

Hinweise:

Innerhalb der PFD-Datei sind hinter den Seitenzahlen Verknüpfungen hinterlegt, um direkt zum gewünschten Teilbereich des Haushaltsplans 2017 zu gelangen.
Die Farbdarstellung bezieht sich nur auf den gedruckten Plan 2017 und hat in der digitalen Fassung keine Relevanz.
Ebenfalls sind Lesezeichen gem. der Gliederung hinterlegt.

Stadt Rendsburg

*Haushaltsplan für das
Haushaltsjahr 2017*



Inhaltverzeichnis

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	weiß	1 - 37
1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten	1	
2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen	2	
3.1. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg	3	
3.2. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der Stadt Rendsburg	3 - 4	
3.3. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)	4	
4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	5 - 6	
5. Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Alle "Einrichtungen")	6 - 7	
6. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre	8	
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	9	
8. Freier Finanzspielraum	10	
9. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt	11	
10. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften	12	
11. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade	12	
12. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	13 - 14	
13. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden	15 - 16	
14. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften	17	
15. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und Gesellschaften	18	
16. Übersicht über die Gesamtverschuldung d. Gemeinde z. 31.12	19	
17. Allgemeine Entwicklung	20 - 34	
18. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände	35 - 36	
19. Beiträge für Mitgliedschaften	37	

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	gelb	1
Graphische und weitere allgemeine Darstellungen	weiß	ohne Seitenzahl
Haushaltssatzung	rot	1
Vermerke und Erläuterungen (Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral)	weiß	
a) Einführung der erweiterten Budgetierung		1 - 2
b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral		2
c) Übertragsbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral		2
Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets		1 - 2
Spalte „Anordnungsberechtigtes Amt“		3
Spalte „Vermerk“		3
Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben (per Vermerk) im Haushaltsjahr 2017 gem. § 18 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verzeichnis der Zweckbindungsringe im Haushaltsjahr 2017 gem. § 16 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verzeichnis der Deckungsringe im Haushaltsjahr 2017 gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral		ohne Seitenzahl
Verwaltungshaushalt einschl. Erläuterungen	weiß	1 - 193
Zusammenstellung Sammelnachweis AA Personalausgaben und Sammelnachweis BB – Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	grün	1 - 7
Stellenplan 2017	gelb	1 - 26
Vermögenshaushalt einschl. Erläuterungen	rosa	1 - 68
Gesamtplan:		
1. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	gelb	1 - 2
2. Haushaltsquerschnitt	rot	1 - 7
3. Gruppierungsübersicht	weiß	1 - 20
Erläuterung zur Finanzplanung 2016 – 2020	weiß	1 - 7
Finanzplanung 2016 – 2020	weiß	1 - 11
Investitionsprogramm 2016 – 2020	weiß	1 - 33
Wirtschaftsplan 2017 des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg	grün	1 - 16

	<u>Farbe</u>	<u>Seite</u>
Wirtschaftsplan 2017 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat	weiß	1 - 14
Wirtschaftsplan 2017 der Abwasserbeseitigung Rendsburg	orange	1 – 16
Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH	blau	1 - 14

Vorbericht zum Haushaltsplan 2017

1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes

Ab 01.07.2000 beträgt das Stadtgebiet 2.372 ha. Am 31.03.2015 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 27.247, die des Umlandes (Nahbereich) 46.621. Zum Nahbereich gehört die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Bovenau, Bünsdorf, Fockbek, Hamweddel, Haßmoor, Hörsten, Holzbunge, Jevenstedt, Neu Duvenstedt, Nübbel, Ostenfeld, Osterrönfeld, Rade, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülp/b. Rendsburg, Sehestedt und Westerrönfeld.

Die Bevölkerungszahl hat sich aufgrund der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes wie folgt entwickelt:

* Ab dem Jahr 2013 basieren die Einwohnerzahlen auf der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes seit 2011 (Zensus)

31.03.1989	30.623	31.03.1999	29.889
31.03.1990	30.960	31.03.2000	29.561
31.03.1991	31.136	31.03.2001	29.385
31.03.1992	31.094	31.03.2002	29.172
31.03.1993	31.445	31.03.2003	28.983
31.03.1994	31.363	31.03.2004	28.668
31.03.1995	31.068	31.03.2005	28.441
31.03.1996	30.938	31.03.2006	28.444
31.03.1997	30.715	31.03.2007	28.450
31.03.1998	30.302	31.03.2008	28.406
31.09.2009	28.369	31.03.2010	28.191
31.03.2011	28.182	31.03.2012	28.090
31.03.2013	27.410 *	31.03.2014	27.315
31.03.2015	27.247		

In Rendsburg leben 2.414 Ausländer (Stand: 01.07.2015).

Die aktualisierten Daten von Statistik Nord mit Stand vom 31.03.2016 liegen aktuell noch nicht vor und werden nach Aussage des Statistischen Landesamtes erst im I. Quartal 2017 vorliegen.

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Jahre 2001 bis 2014 des Standesamtes Rendsburg:

Jahr	Eheschließungen	Geburten		Sterbefälle	
		wohnhaft Rendsburg	außerhalb	letzter Wohn- ort Rendsburg	außerhalb
2001	160	264	819	298	508
2002	180	260	824	299	559
2003	164	250	793	321	538
2004	189	271	794	298	554
2005	138	226	715	322	522
2006* ¹	198	262	681	340	494
2007	167	248	685	335	515
2008	204	268	664	374	503
2009	171	250	616	380	579
2010	203	270	588	395	556
2011	178	277	603	284	584
2012	178	260	630	334	613
2013	180	235	637	296	663
2014	190	236	674	314	689
2015	177	286	678	315	639

*¹: ab 01.01.2006 = Verwaltungsgemeinschaft Standesämter Rendsburg / Büdelsdorf

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Rendsburg hat sich über 15.984 im Jahr 2013, 18.187 im Jahr 2014 auf 17.358 (30.06.2015) entwickelt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist nach dem Stand vom 30.06.2016 im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg von 3.145 (Stand: 30.06.2015) auf nunmehr 2.887 gesunken. Im Vergleich zum 30.06.2015 gibt es damit 258 Arbeitslose weniger. Für weitere Daten wird auf die beigefügten Diagramme sowie das Berichtswesen 2016 (Zeitraum 01.07.2015 - 30.06.2016) verwiesen.

**2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen
- in Euro -**

Art der Steuer, Finanzzuw., Umlage	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	11.061,67 €	13.134,28 €	13.684,31 €	13.800,00 €	13.800,00 €
Grundsteuer B	3.765.253,70 €	4.146.117,72 €	4.240.281,87 €	4.240.000,00 €	4.240.000,00 €
Gewerbesteuer	11.904.578,96 €	12.977.848,59 €	14.999.553,50 €	14.500.000,00 €	14.000.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.304.468,00 €	7.474.553,00 €	7.694.941,00 €	7.941.800,00 €	8.338.900,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.512.096,00 €	1.551.246,00 €	1.943.057,00 €	2.016.000,00 €	2.496.000,00 €
Vergnügungssteuern	797.179,13 €	808.628,08 €	807.735,40 €	1.250.000,00 €	1.250.000,00 €
Hundesteuer	123.270,76 €	129.979,83 €	146.264,14 €	149.000,00 €	149.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
andere Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.704.032,00 €	3.808.908,00 €	4.878.864,00 €	3.442.200,00 €	5.562.200,00 €
Sonderschlüsselzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schlüsselzuweisungen f. übergemeindliche Aufgaben	1.684.032,00 €	2.007.120,00 €	2.180.520,00 €	2.118.400,00 €	2.469.900,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	677.220,00 €	746.976,00 €	708.996,00 €	735.900,00 €	757.800,00 €
Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen *	501.130,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	136.000,00 €
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	30.984.322,62 €	33.664.511,50 €	37.613.897,22 €	36.407.100,00 €	39.413.600,00 €
Gewerbesteueraumlage	2.108.319,00 €	2.336.781,00 €	2.848.315,00 €	2.704.100,00 €	2.636.200,00 €
allgemeine Kreisumlage	7.547.453,64 €	7.932.704,64 €	8.066.035,32 €	8.281.600,00 €	8.679.300,00 €
zusätzliche Kreisumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Amtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zusatzamtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige allgemeine Ausgleichszahlungen **	0,00 €	0,00 €	174.447,60	0,00 €	0,00 €
Summe der Umlagen	9.655.772,64 €	10.269.485,64 €	11.088.797,92 €	10.985.700,00 €	11.315.500,00 €
Überschuss im Abschnitt 90	21.328.549,98 €	23.395.025,86 €	26.525.099,30 €	25.421.400,00 €	28.098.100,00 €

* 2011: Fehlbetragszuweisung vom Land; 2013, 2017: Ausgleichszahlung d. Gemeinde Osterrönfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen)

** 2015: Ausgleichzahlung an die Gemeinde Osterrönfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen).

3.1. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				<u>nachrichtlich:</u> Restkredit- ermächtigung ²
				TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST – 2013	34.352	10.546	2.180	42.718	1.558,48	0	42.718	1.364
IST – 2014	42.718	3.388	2.182	43.924	1.602,48	0	43.924	3.914
IST – 2015	43.924	5.205	2.227	46.902	1.717,08	0	46.902	3.874
Soll – 2016	46.902	6.657	2.647	54.786	2.010,72	0	54.786	0
Soll im Haushaltsjahr	54.786	7.311	3.304	58.793	2.157,78	0	59.168	
Soll – 2018	58.793	3.513	3.703	58.603	2.150,81			
Soll – 2019	58.603	1.783	3.897	56.489	2.073,22			
Soll – 2020	56.489	0	4.032	52.457	1.925,24			

¹ Summe der Spalten 7 und 8 ergeben die Spalte 5

² Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird. In Spalte 5 des Folgejahres ist diese somit bereits eingerechnet.

nachrichtlich:

Die voraussichtliche Kreditaufnahme im Jahr **2017** setzt sich wie folgt zusammen:

- Kreditaufnahme von privaten Unternehmen: 7.311.100,00 €

3.2. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der Stadt Rendsburg

Umwelt- und Technikhof:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				<u>nachrichtlich:</u> Restkredit- ermächtigung ²
				TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST – 2013	3.876	0	228	3.648	129,87	0	3.648	0
IST – 2014	3.648	0	228	3.420	124,77	0	3.420	0
IST – 2015	3.420	0	229	3.191	117,11	0	3191	0
Soll – 2016	3.191	0	228	2.963	108,75	0	2.963	0
Soll im Haushaltsjahr	2.963	0	219	2.744	100,71	0	2.744	
Soll – 2018	2.744	0	219	2.525	92,67			
Soll – 2019	2.525	0	219	2.306	84,63			
Soll – 2020	2.306	0	219	2.087	76,60			

Abwasserbeseitigung Rendsburg:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²
				TEUR	TEUR	EUR/Ew.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST – 2013	5.124	3.500	972	7.652	272,41	0	7.652	0
IST – 2014	7.652	3.500	1.016	10.136	369,79	0	10.136	0
IST – 2015	10.136	4.800	1.187	13.749	504,61	0	13.749	0
Soll – 2016	13.749	0	1.181	12.568	461,26	0	12.568	0
Soll im Haushaltsjahr	12.568	0	971	11.597	425,62	0	11.597	
Soll – 2018	11.597	0	843	10.754	394,69			
Soll – 2019	10.754	0	751	10.003	367,12			
Soll – 2020	10.003	0	715	9.288	340,88			

Seniorenwohnanlage Neue Heimat:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²
				TEUR	TEUR	EUR/Ew.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST – 2013	3.318	0	205	3.113	110,82	0	3.113	0
IST – 2014	3.113	0	124	2.989	109,45	0	2.989	0
IST – 2015	2.989	0	289	2.700	98,87	0	2.700	0
Soll – 2016	2.700	0	206	2.494	91,33	0	2.494	0
Soll im Haushaltsjahr	2.494	0	168	2.326	85,17	0	2.326	
Soll – 2018	2.326	0	168	2.158	79,02			
Soll – 2019	2.158	0	168	1.990	72,87			
Soll – 2020	1.990	0	168	1.822	66,72			

**3.3. Übersicht über die Entwicklung der Schulden
der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)**Stadtwerke Rendsburg GmbH:

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kredit- aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ²
				TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST – 2013	11.658	3.500	1.466	13.692	487,43	0	13.692	0
IST – 2014	13.692	0	1.195	12.497	455,93	0	12.497	0
IST – 2015	12.497	0	1.173	11.324	415,61	0	11.324	0
Soll – 2016	11.324	0	1.173	10.151	372,55	0	10.151	0
Soll im Haushaltsjahr	10.151	0	1.045	9.106	334,20	0	9.106	
Soll – 2018	9.106	0	902	8.204	301,10			
Soll – 2019	8.204	0	865	7.339	269,35			
Soll – 2020	7.339	0	763	6.576	241,35			

4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -***	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahrs - in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft ****
I. Bürgschaften					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	27.11.2011	Ausfallbürgschaft	24	24	30.01.2017
2) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	29.01.2014	Ausfallbürgschaft	1.200	1.200	30.12.2026
3) Nordkolleg Rendsburg GmbH	19.08.2005	Ausfallbürgschaft	436	193	30.08.2025
4) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	151	121	30.06.2021
5) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD - Zusammenfassung von zwei Darlehen)		Ausfallbürgschaft	164	116	30.11.2023
6) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	173	144	30.07.2022
7) Rendsburg Port Authority GmbH**	Beschluss d. Ratsversammlung v. 13.12.2012	Ausfallbürgschaft	907	660	28.02.2023
8) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	3.333	2.255	30.06.2028
9) Rendsburg Port Authority GmbH***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	2.333	1.403	30.06.2028
10) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	1.193	1.037	30.12.2021
11) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Ratsversammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	1.192	1.037	30.12.2021
Summe:			11.106	8.190	---

* Das Darlehen und somit der verbürgte Teil der Stadt Rendsburg wird aufgrund der geringen Laufzeit zum Ende der vereinbarten Laufzeit vollständig getilgt bzw. zurückgezahlt. Eine jährliche Minderung des verbürgten Teils durch die konstante und lineare Tilgung erfolgt nicht.

** Zwei Darlehen bei verschiedenen Banken zu je 453.333,33 € Anteil Stadt Rendsburg

*** Ursprünglich sind diese Darlehen über harte Patronatserklärungen seitens der Gesellschafterinnen abgesichert gewesen. Es erfolgte ein Umwandlung in Ausfallbürgschaften (100 %). Ansonsten wurden Ausfallbürgschaften für 80 % des Anteils der Stadt Rendsburg vergeben.

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahrs - in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
II. Verpflichtungen					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	23	23	---
2) Rendsburg Port Authority GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2016	350	350	---

3) Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	800	800	---
4) Nordkolleg Rendsburg GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2017	67	67	---
Summe:			1.240	1.240	---

Weitere Verlustübernahmen sind im Haushaltsjahr 2017 nicht veranschlagt bzw. geplant.

5. Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *

- Stadt Rendsburg -

Haushaltsjah-re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<u>nachrichtlich:</u> Investivolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
				in TEUR	in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	19.289	13.418	42	5.759	2.023	70	0
2014	19.609	13.353	68	6.178	2.322	10	0
2015	18.993	10.578	138	8.214	3.309	63	0
2016	21.145	---	---	---	---	---	0
2017	14.527	---	---	---	---	---	0
2018	10.979	---	---	---	---	---	0
2019	8.746	---	---	---	---	---	0
2020	6.325	---	---	---	---	---	0

- Umwelt- und Technikhof -

Haushaltsjah-re	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<u>nachrichtlich:</u> Investivolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
				in TEUR	in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	629	490	1	138	0	0	0
2014	391	372	1	18	0	0	0
2015	785	590	78	117	0	0	0
2016	953	---	---	---	---	---	0
2017	826	---	---	---	---	---	0
2018	310	---	---	---	---	---	0
2019	310	---	---	---	---	---	0
2020	310	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltsjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).

2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.

3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen

5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)

6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe

7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2./. Spalten 3, 4 und 5

* Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gruppen 92, 93, 94 - 96, 98 und 97_9

- Abwasserbeseitigung Rendsburg -

Haushaltsjahr	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<u>nachrichtlich:</u> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
				in TEUR	in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	6.440	1.163	3.081	2.196	775	0	0
2014	7.256	2.221	2.030	3.005	640	0	0
2015	7.717	2.939	3.225	1.553	982	0	0
2016	6.858	---	---	---	---	---	0
2017	4.465	---	---	---	---	---	0
2018	2.535	---	---	---	---	---	0
2019	2.535	---	---	---	---	---	0
2020	2.535	---	---	---	---	---	0

- Seniorenwohnanlage Neue Heimat -

Haushaltsjahr	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<u>nachrichtlich:</u> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
				in TEUR	in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	78	40	0	0	0	38	0
2014	124	16	0	0	0	108	0
2015	283	73	0	0	0	210	0
2016	121	---	---	---	---	---	0
2017	69	---	---	---	---	---	0
2018	58	---	---	---	---	---	0
2019	58	---	---	---	---	---	0
2020	58	---	---	---	---	---	0

- Stadtwerke Rendsburg GmbH -

Haushaltsjahr	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist ⁶	in Abgang gestellt ²	In das Folgejahr übertragen		nicht verausgabte Mittel ⁷	<u>nachrichtlich:</u> Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt ⁵	Aus Planungen der Vorjahre ⁴		
				in TEUR	in TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8
2013	11.531	5.179	1.509	4.843	418	0	0
2014	11.693	6.397	1.843	3.453	2.243	0	0
2015	11.546	7.860	1.598	2.088	279	0	0
2016	9.049	---	---	---	---	---	0
2017	10.342	---	---	---	---	---	0
2018	9.223	---	---	---	---	---	0
2019	8.271	---	---	---	---	---	0
2020	7.217	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).

2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.

3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen

5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)

6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe

7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2 ./ Spalten 3, 4 und 5

6. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Die im Haushaltsjahr geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Vermögenshaushalt. Von den veranschlagten Maßnahmen sind hervorzuheben (gem. dessen Ansatz - brutto):

a) im Bereich des Hochbaues

- Ertüchtigung Gebäude Feuerwache . Baumaßnahmen (Planungskosten)	500.000,00 €
- Neues Rathaus – Erneuerung Aufzug	100.000,00 €
- Familienzentrum Nobiskrug – Baumaßn. (weiterer Bauabschnitt)	100.000,00 €
- Helene-Lange-Gymnasium – Alarmierungsanlage	150.000,00 €
- Sanierung Landestheater	270.000,00 €
- Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	610.000,00 €

b) im Bereich des Tiefbaues

- Ausbau Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener-Straße/Graf-Zeppelin-Straße	1.000.000,00 €
- Investive Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	140.000,00 €
- Sanierung der Regenwasserkänele/Regenwasserableitung	300.000,00 €
- Erneuerung Bahnüberführung Sundewitter Weg – Baumaßn. (Fortsetzung)	490.000,00 €

<u>c) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (gesamt)</u>	1.299.100,00 €
-----------------------------------------------------------------------------	----------------

<u>d) Zuweisungen und Zuschüsse</u>	1.227.400,00 €
--------------------------------------------	----------------

<u>e) Stadtsanierung/Städtebauförderung (Eigenanteil)</u>	3.760.400,00 €
------------------------------------------------------------------	----------------

<u>f) für Grundstücksankäufe</u>	10.000,00 €
-----------------------------------------	-------------

Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen soll neben den zweckgebundenen Zuweisungen, die Forstwirtschaftlichen Unternehmen, sowie den Erlösen aus Grundstücksverkäufen - wie nachstehend aufgeführt - erfolgen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.000,00 €
-----------------------------------	----------------

Kredite	7.311.100,00 €
---------	----------------

Die Folgekosten ergeben sich wie folgt:

Schuldendienstausgaben für

Kreditaufnahmen

Zinsen	2018 = 1.540 TEUR	2019 = 1.494 TEUR	2020 = 1.474 TEUR
Tilgung	2018 = 3.703 TEUR	2019 = 3.897 TEUR	2020 = 4.032 TEUR

**7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in TEUR -**

Rücklage	Stand zum Beginn des Haushaltjahres¹	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltjahres¹
		Zuf.betrag	Zinsen²		
1. Allgemeine Rücklage	1	---	X	---	1
2. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1	---	---	---	---	---
2.1. Abwasserbeseitigung					
2.2. Abfallbeseitigung					
3. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2	71	---	X	---	71
3.1. Parkeinrichtungen					
4. Sonderrücklagen	---	---	---	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 3					
5. Finanzausgleichsrücklage	---	---	X	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 4					
6. Pensionsrücklage	647	---	X	---	647
§ 19 Abs. 4 Nr. 5					
7. Altersteilzeitrücklage	---	---	---	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 6					
8. Altlastenrücklage	---	---	---	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 7					
9. Steuerrücklage	---	---	X	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 8					
10. Verfahrensrücklage	---	---	X	---	---
§ 19 Abs. 4 Nr. 9					
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
11.1 Theodor-Thormann-Forstfonds	58	0,5	0,2	0,2	59
12. Stellplatzrücklage	18	3	0,1	---	21
§ 19 Abs. 4 Nr. 11					
13. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12					
13.1. Erbschaft Behschnitt - Baumbestand im Stadtpark	13	---	---	1	12
14. Beihilferücklage	131	---	X	---	131
§ 19 Abs. 4 Nr. 13					

1: Soll-Bestände

2: Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als Innere Darlehen

8. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppie- rungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2015 ¹	2016 ²	2017 ²	2018 ²	2019 ²	2020 ²
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	4.884	2.919	4.515	5.727	6.223	6.793
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 97 9 ⁵	2.227	2.647	3.304	3.703	3.897	4.032
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	---	--	--	--	--	--
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	---	--	--	--	--	--
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausgleichsrücklage - ⁴ (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	---	--	--	--	--	--
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	1	1	1	1	1	1
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	---	--	--	--	--	--
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	---	--	--	--	--	--
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160	---	--	--	--	--	--
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170	---	--	--	--	--	--
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1. Nr. 10)	9171	---	--	--	--	--	--
12	abzügl. des Fehlbetrages/-bedarfes		0	0	0	0	0	0
13	freier Finanzspielraum		TEUR 2.656	271	1.210	2.023	2.325	2.760
			EUR/Ew. ³ 97,24	9,95	44,41	74,25	85,33	101,30
14	Abschreibungen	270	2.011	2.118	2.113	2.135	2.156	2.177
15	Verwendung von Mitteln der Allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3)	---	0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzgl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8) für Altlasten, die vor 2008 bekannt geworden sind	9160	---	--	--	--	--	--
18	Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

1: Ergebnisse der Jahresrechnung

2: Ansätze der Finanzplanung

3: Einwohnerzahl wie im Gesamtplan

4: Aus dem Zweck der Gebührenausgleichsrücklage ergibt sich, dass diese bei Einrichtungen, für die das Kostenüberschreitungsverbot nicht besteht, nicht zu führen ist (z. B. Parkeinrichtungen sowie Abschnitte und Unterabschnitte, die nach § 11 Abs. 3 und 4 wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden).

5: Die dritte Ziffer enthält die Bereiche entsprechend dem Gruppierungsplan

**9. Darstellung der Entwicklung der
bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in TEUR**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
		Grp-Nr.	2015 ¹	2016 ²	2017 ³	2018 ⁴	2019 ⁴
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	54.069	54.845	57.534	57.441	57.061
2	abzgl. Zuführung z. Vermögenshaushalt	86	4.884	2.919	4.515	5.727	6.223
3	abzgl. innere Verrechnung	679	0	0	0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	2.011	2.118	2.113	2.135	2.156
5	abzgl. Verzinsung d. Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	1.337	1.410	1.384	1.398	1.412
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	2.848	2.704	2.636	2.636	2.636
7	abzgl. Allgemeine Umlage a. d. Land	831	0	0	0	0	0
8	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	8.066	8.282	8.679	8.766	8.854
9	abzgl. Gebührenaus- gleichsrücklage	3130	0	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	0	0	0	0	0
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauer- grabpflege)	3190	0	0	0	0	0
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) ⁵	3190	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	0	0	0	0
16	Bereinigte Ausgaben VwH		34.923	37.412	38.207	36.779	35.780
17	Veränderung ggü. Vorjahr (in %)		(+) 2,70	(+) 7,13	(+) 2,12	(-) 3,74	(-) 2,72
18	Empfehlung (in %) ⁶		Bis zu 1	Bis zu 2,5	Bis zu 2,5	Bis zu 1,5	Bis zu 1,5

¹ Ergebnisse der Jahresrechnung des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltjahrs vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltjahrs

⁴ Ansätze der Finanzplanung

⁵ soweit Mittel dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden (konsumtive Verwendung)

⁶ Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

10. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 2. Dezember 2011 genehmigungsfrei gestellt sind, unter Angabe der Belastung des Haushalts im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte

- keine -

11. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

Einrichtung	2016			2017		
	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten-deckungsgrad	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten-deckungsgrad
21110 - Grundschule Mastbrook	0,00 €	523.600,00 €	12,24 %	0,00 €	515.500,00 €	12,54 %
21120 - Grundschule Neuwerk	0,00 €	384.800,00 €	20,43 %	0,00 €	396.600,00 €	20,09 %
21130 - Grundschule Obereider	0,00 €	501.100,00 €	13,92 %	0,00 €	483.700,00 €	14,54 %
21131 – Grundschule Nobiskrug	0,00 €	877.500,00 €	14,16 %	0,00 €	839.600,00 €	17,27 %
21140 - Grundschule Rotenhof	0,00 €	596.000,00 €	15,23 %	0,00 €	595.000,00 €	15,40 %
23100 - Gymnasium Herderschule	0,00 €	442.000,00 €	69,69 %	0,00 €	370.700,00 €	73,28 %
23200 - Helene-Lange-Gymnasium	0,00 €	383.500,00 €	73,84 %	0,00 €	284.000,00 €	80,67 %
23300 - Gymnasium Kronwerk	0,00 €	491.400,00 €	62,02 %	0,00 €	485.100,00 €	62,30 %
27200 - Förderzentrum Lernen	0,00 €	92.900,00 €	43,77 %	0,00 €	108.400,00 €	40,01 %
28120 - Gemeinschaftsschule Altstadt	0,00 €	826.000,00 €	28,50 %	0,00 €	822.600,00 €	28,27 %
28121 - Gemeinschaftsschule Christian-Timm-Schule-Rendsburg	0,00 €	772.200,00 €	39,35 %	0,00 €	770.100,00 €	38,94 %
46400 - Kita Neuwerk	0,00 €	443.600,00 €	60,35 %	0,00 €	435.800,00 €	61,05 %
46410 - Kita Stadtpark	0,00 €	433.900,00 €	50,64 %	0,00 €	425.300,00 €	51,44 %
46430 - Kita Villa Kunterbunt	0,00 €	487.800,00 €	44,00 %	0,00 €	446.700,00 €	46,21 %
46440 - Kita Butterberg	0,00 €	393.700,00 €	49,57 %	0,00 €	387.800,00 €	49,63 %
68000 - Parkeinrichtungen	0,00 €	43.900,00 €	63,08 %	0,00 €	36.900,00 €	67,02 %
68010 - Parkdeck Nienstadtstraße	0,00 €	11.900,00 €	93,63 %	0,00 €	4.400,00 €	97,55 %
76100 - Nordmarkhalle	0,00 €	259.200,00 €	46,58 %	0,00 €	258.400,00 €	46,73 %

Der Zuschussbedarf ist im Zusammenhang mit den Überschüssen in den Vorjahren zu sehen. Die Stadt ist stets darauf bedacht, bei den echten kostenrechnenden Einrichtungen eine Kostendeckung zu erzielen.

12. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Gemäß § 10 des Finanzausgleichsgesetzes Schleswig-Holstein erhalten zentrale Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Rendsburg für übergemeindliche Aufgaben im Verflechtungsbereich zentraler Orte Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.118.400,00 € erhalten. Im Haushaltsjahr 2017 wird eine Zuweisung in Höhe von 2.469.900,00 € erwartet.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird die Stadt Rendsburg den genannten Betrag zur teilweisen Abdeckung des Zuschussbedarfs für übergemeindliche Aufgaben in folgenden Bereichen verwenden:

a) unmittelbar dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Der jeweilige Zuschussbedarf bezogen auf die auswärtigen Schüler/Nutzer der Einrichtungen bzw. dessen Anteil am Zuschussbedarf)

=> Die Schülerzahlen/Nutzerzahlen „gesamt“ und „auswärtig“ sind in der nachfolgenden Berechnung bereits enthalten. Die Schulkostenbeiträge wurden berücksichtigt. Die Gymnasien haben einen sehr hohen Anteil an auswärtigen Schülern (rd. 80 %). Die anderen Einrichtungen werden zum Teil von rd. 50 % auswärtigen Nutzern in Anspruch genommen.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Grundschulen	35.484,38 €	4.971,77 €	40.456,15 €
Gymnasien	897.936,47 €	490.800,51 €	1.388.736,98 €
Förderzentren	58.648,02 €	541,03 €	59.189,06 €
Gemeinschaftsschulen	478.106,04 €	49.110,41 €	527.216,45 €
Musikpflege - Musikschule	16.335,58 €	0,00 €	16.335,58 €
VHS Rendsburger Ring	72.722,98 €	0,00 €	72.722,98 €
Stadtbücherei	215.797,93 €	1.334,39 €	217.132,33 €
Summen:	1.775.031,40 €	546.758,12 €	2.321.789,51 €

b) anteilmäßig dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Pauschaler Anteil an den Kosten bezogen auf die mögliche Interessenquote der auswärtigen Nutzer)

=> Die Nutzerzahlen sind in der tabellarischen Aufstellung der Kosten nicht enthalten.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Brandschutz	553.600,00 €	945.700,00 €	1.499.300,00 €
Museen und Stadtarchiv	450.300,00 €	90.300,00 €	540.600,00 €
Theater	664.900,00 €	152.000,00 €	816.900,00 €
Nordkolleg Rendsburg	96.900,00 €	0,00 €	96.900,00 €
Begegnungsstätte	34.400,00 €	14.000,00 €	48.400,00 €
Sportanlagen	290.000,00 €	25.000,00 €	315.000,00 €
Park- und Gartenanlagen	1.349.500,00 €	37.100,00 €	1.386.600,00 €
Nordmarkhalle	258.400,00 €	180.000,00 €	438.400,00 €
Summen:	3.698.000,00 €	1.444.100,00 €	5.142.100,00 €

Der Zuschussbedarf im Rahmen des anteiligen Verflechtungsbereiches ist aufgrund der tatsächlichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl in den Umlandgemeinden mit 46.621 zu der Gesamteinwohnerzahl (Einwohner der Umlandgemeinden + Einwohner der Stadt Rendsburg) zu ermitteln.

$$\frac{5.142.100,00 \text{ €} \times 46.621}{(46.621 + 27.247 = 73.868)} = \underline{\underline{3.245.381,55 \text{ €}}}$$

Dieses Prinzip der Nutzenverteilung gemäß dem Einwohnerverhältnis ist zwar grob angesetzt, eine genauere Zuordnung ist jedoch nicht möglich. Pauschalbeträge aufgrund einer möglicherweise höheren Interessenquote der Stadt können in dem einen oder anderen Fall gerechtfertigt sein.

c) Berücksichtigung des Schuldendienstes (anteilig):

Ferner ist der **Schuldendienst** für diese Maßnahme zu berücksichtigen. Dieser lässt sich nach der Neugliederung des Haushaltes ab 01.01.1974 nicht mehr genau bestimmen. Bei jährlichen Gesamtzinsaufwendungen in Höhe von 1.475.600,00 € sind dem überörtlichen Bereich jährlich Zinsaufwendungen in Höhe von 33 % zuzuordnen.

486.948,00 €

Dem Verflechtungsbereich ist 2017 ein Zuschussanteil für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

a) 2.321.789,51 €
b) 3.245.381,55 €
c) 486.948,00 €

insgesamt 6.054.119,06 €

zuzuordnen.

Dem stehen 2017 jedoch nur Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

2.469.900,00 €
gegenüber.

13. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Treuhandvermögen Sanierung

Die förmliche Sanierung des Stadtteils „Neuwerk“ wurde nach 31 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2008 beendet. Die Maßnahme wurde in 2016 vollständig abgerechnet. Für das Sanierungsgebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“ ist noch die Abrechnung durchzuführen.

a) Sanierungsmittel Gebiet „Neuwerk“

Die Abschlussfinanzierung wurde 2005 ausgezahlt. Mit diesen Mitteln, den erhobenen Ausgleichsbeträgen und den Erlösen wurde die Sanierung zum Abschluß geführt.

b) Sanierungsmittel Gebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“

Einschl. Eigenanteil und Bearbeitungsgebühr

	2006	2007	2008	2009
Land	3.983.000,00 €	1.325.000,00 €	90.000,00 €	92.000,00 €
Eigenanteil *	3.127.000,00 €	935.000,00 €	60.000,00 €	68.000,00 €
gesamt	7.110.000,00 €	2.260.000,00 €	150.000,00 €	160.000,00 €

	2010	2011	2012	2013
Land	57.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	20.800,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	32.000,00 €
gesamt	78.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	32.000,00 €

	2014	2015	2016
Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5Eigenanteil *	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
gesamt	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €

* einschl. Gebühr ohne Anteil Büdelsdorf (1/3 des gesamten Eigenanteils)

Aus dem Regionalprogramm sind ca. 9 Mio. € und aus dem Städtebauförderungsprogramm ca. 4,9 Mio. € bewilligt worden.

c) Soziale Stadt Mastbrook inkl. Modellvorhaben

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	49.000,00 €	270.000,00 €	268.000,00 €	379.000,00 €
Eigenanteil *	35.000,00 €	61.000,00 €	103.000,00 €	175.000,00 €
gesamt	84.000,00 €	331.000,00 €	371.000,00 €	554.000,00 €

	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	293.000,00 €	946.000,00 €	1.319.000,00 €	645.000,00 €
Eigenanteil *	148.000,00 €	448.000,00 €	721.000,00 €	1.076.000,00 €
gesamt	441.000,00 €	1.394.000,00 €	2.040.000,00 €	1.721.000,00 €

	2014	2015	2016	2017	2018
Bund/Land	185.000,00 €	44.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.130.000,00 €
Eigenanteil *	316.000,00 €	352.000,00 €	133.000,00 €	1.778.000,00 €	590.000,00 €
gesamt	501.000,00 €	396.000,00 €	133.000,00 €	1.778.000,00 €	1.720.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdzinsen (2017: 390.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 3.344.554,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

d) Stadtumbau West (ehem. Eiderkaserne, Stadtpark, Parksiedlung)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	395.000,00 €	509.000,00 €	679.000,00 €	1.101.000,00 €
Eigenanteil *	108.000,00 €	228.000,00 €	435.000,00 €	607.000,00 €
gesamt	503.000,00 €	737.000,00 €	1.114.000,00 €	1.708.000,00 €
	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	1.311.000,00 €	1.395.000,00 €	1.881.000,00 €	1.883.000,00 €
Eigenanteil *	691.000,00 €	689.000,00 €	2.026.000,00 €	1.083.000,00 €
gesamt	2.002.000,00 €	2.084.000,00 €	3.907.000,00 €	2.966.000,00 €

	2014	2015	2016	2017
Bund/Land	1.112.000,00 €	310.000,00 €	441.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	1.144.000,00 €	707.000,00 €	1.260.000,00 €	1.080.000,00 €
gesamt	2.256.000,00 €	1.017.000,00 €	1.701.000,00 €	1.080.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdzinsen (2017: 810.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 9.850.040,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

e) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Nördliche Altstadt“)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2008	2009	2010	2011
Bund/Land	38.000,00 €	150.000,00 €	387.000,00 €	652.000,00 €
Eigenanteil *	30.000,00 €	72.000,00 €	186.000,00 €	322.000,00 €
gesamt	68.000,00 €	222.000,00 €	573.000,00 €	974.000,00 €

	2012	2013	2014	2015
Bund/Land	848.000,00 €	529.000,00 €	1.220.000,00 €	534.000,00 €
Eigenanteil *	537.000,00 €	517.000,00 €	745.000,00 €	651.000,00 €
gesamt	1.385.000,00 €	1.046.000,00 €	1.965.100,00 €	1.185.000,00 €

	2016	2017
Bund/Land	154.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	253.000,00 €	403.000,00 €
gesamt	407.000,00 €	403.000,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdzinsen (2017: 330.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 4.683.848,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

f) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Altstadt“)

gemäß Zuwendungsbescheid, Fördermittelanträgen und Verpflichtungsermächtigungen in €

	2014	2015	2016	2017	2018
Bund/Land	634.000,00 €	680.000,00 €	900.000,00 €	722.000,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	337.000,00 €	374.000,00 €	509.000,00 €	494.000,00 €	0,00 €
gesamt	971.000,00 €	1.054.000,00 €	1.409.000,00 €	1.216.000,00 €	0,00 €

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdzinsen (2017: 60.000,00 €; für 2015 und 2016 (3/3) Ansatz geschätzt) und nicht förderfähige Kosten (zus. Eigenmittel geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus Oktober 2016 1.904.014,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

g) Hollerstraße West/Meynstraße

gemäß Zuwendungsbescheiden in € / Mittelabruf erfolgt durch die Stadt Büdelsdorf

	2007	2008	2009	2010
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	8.000,00 €	31.000,00 €	24.000,00 €
gesamt	28.000,00 €	8.000,00 €	31.000,00 €	24.000,00 €

	2011	2012	2013	2014
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	36.000,00 €	26.000,00 €	14.000,00 €
gesamt	28.000,00 €	36.000,00 €	26.000,00 €	14.000,00 €

	2015	2016	2017
Bund/Land	./.	./.	./.
Eigenanteil *	13.000,00 €	277.000,00 €	./.
gesamt	13.000,00 €	277.000,00 €	./.

14. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Einrichtung	Stammkapital	Anteile der Stadt am Stammkapital			Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR
I. Sondervermögen							
1. Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“	1.023	1.023	100		(-) 680	(-) 722	(-) 800
2. Abwasserbeseitigung Rendsburg	50	50	100		0	0	0
3. Umwelt- und Technikhof (=Strukturzuschuss)	25	25	100		(-) 193	(-) 220	(-) 209
II. Zweckverbände	---	---	---	---	---	---	---
III. Gesellschaften							
1. Stadtwerke Rendsburg GmbH	10.000	10.000	100		(+) 1.100	(+) 1.200	(+) 1.100
2. Nordkolleg Rendsburg GmbH	151	31	20,2		(-) 121	(-) 67	(-) 67
3. Sparkasse Mittelholstein AG	4.128	256	6,2		(+) 17 *	(+) 17 *	(+) 17 *
4. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	38,4	5,5	14,3		0	0	0
5. Kunst in der Carlshütte gGmbH	30	2,5	8,3		0	0	0
6. Nord Stadtwerke GmbH (Beteiligung durch Stadtwerke Rendsburg GmbH)	---	---	---		---	---	---
7. Stadtwerke-Windpark GmbH & Co. KG (Beteiligung durch Stadtwerke Rendsburg GmbH)	---	---	---		---	---	---
8. Entwicklungsgesellschaft Borgstedt-felde mbH	27	8	30		(-) 14	(-) 23	(-) 23
9. Rendsburg Port Authority GmbH	300	100	33,3		(-) 470	(-) 347	(-) 350
10. digiCult-Verbund e. G.	---	2	---		0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	---	---	---	---	---	---	---
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ							
1. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	65	1	2		0	0	0
2. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR	26	2	7,7		0	0	0
VI. andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	---	---	---	---	---	---	---

* Dividende

15. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung

a) der Sondervermögen mit Sonderrechnung

1. Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

Der Wirtschaftsplan / Nachtrag der Seniorenwohnanlage "Neue Heimat" ist ausgeglichen. Jedoch wird ein voraussichtlicher Jahresverlust von rd. 800.000,00 € ausgewiesen, welcher durch die Stadt Rendsburg ausgeglichen wird. Konsolidierungsmaßnahmen wurden ergriffen. Derzeit wird in den Gremien über weitere Maßnahmen beraten, um das Defizit auch in den Folgejahren zu reduzieren.

2. Abwasserbeseitigung Rendsburg

Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Rendsburg ist ausgeglichen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

3. Umwelt- und Technikhof

Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2016 und 2017 sind ausgeglichen. Die Stadt Rendsburg zahlt hierfür einen jährlichen Strukturzuschuss i. H. v. 220.000,00 € bzw. 209.000,00 €. Die Dienstleistungsvereinbarung mit dem Umwelt- und Technikhof wird jährlich weiterentwickelt, überprüft und neu in den Haushaltspunkt eingestellt.

b) Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden

./.

c) der Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist

./.

d) der Gesellschaften, an denen die Stadt Rendsburg, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist

1. Stadtwerke Rendsburg GmbH

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2000 in eine GmbH umgewandelt.

Das Stammkapital der Stadtwerke Rendsburg GmbH beträgt 10 Mio. EURO und wird zu

100% von der Stadt Rendsburg gehalten. Im Rahmen der Gewinnabführung wurden an den

städtischen Haushalt für 2014 rd. 1.350.000,00 € und für 2015 1.100.000,00 € (brutto) abgeführt. Für das Jahr 2016 ist eine Gewinnabführung in Höhe von 1.200.000,00 € (brutto) und für 2017 eine Gewinnabführung in Höhe von 1.100.000,00 € (brutto) geplant. Es werden auf die Gewinnabführung Steuern fällig (15 % Kapitalertragssteuer und davon 5,5 % Solidaritätszuschlag).

2. Rendsburg Port Authority GmbH (vormals: Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH)

Die Stadt Rendsburg ist mit Wirkung vom 01.01.2010 neben den bestehenden Gesellschafterinnen Gemeinde Osteröpfeld und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, als dritte Gesellschafterin in die Hafengesellschaft eingetreten und hält derzeit ein Stammkapital in Höhe von 100 TEUR. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt derzeit 300 TEUR.

e) der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Stadt Rendsburg getragen werden

-entfällt-

f) der Kommunalunternehmen nach § 19 b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 25% beigetragen hat

-entfällt-

g) der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

-entfällt-

16. Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haus-Halts-jahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kas-sen-kredite des Haushalts	Eigen-be-triebe nach § 106 GO	Son-der-vermögen nach § 97 GO	Unter-neh-men und Einrich-tun-gen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teil-weise nach Eigen-genbet be-triebs-verord-nung ge-führt wer-den	Kom-munalun-terneh-men nach § 106 a GO	Gesell-sell-schaf-ten ²	An-dere An-stalten ³	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)	Ge-mein-same Kom-munalun-terneh-men nach § 19 b GkZ ⁴	ande-re Gesell-sell-schaf-ten ⁵	Treu-hand-vermögen ⁶	Stif-tun-gen ⁷	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)	kreditähnliche Rechts-geschäfte ⁸	Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)	Bürgschaften					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€/Ew.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2013	42.718	---	14.413	---	---	---	13.692	---	70.823	2.521,29	---	---	---	---	70.823	2.521,29	---	---	70.823	2.521,29	441	15,70
2014	43.924	---	16.545	---	---	---	12.497	---	72.966	2.662,02	---	---	---	---	72.966	2.662,02	---	---	72.966	2.662,02	10.901	397,70
2015	46.902	---	19.640	---	---	---	11.324	---	77.866	2.850,67	---	---	---	---	77.866	2.850,67	---	---	77.866	2.850,67	9.299	340,44
2016	54.786	---	18.025	---	---	---	10.151	---	82.962	3.044,81	---	---	---	---	82.962	3.044,81	---	---	82.962	3.044,81	8.747	321,03
2017	58.793	---	16.667	---	---	---	9.106	---	84.566	3.103,68	---	---	---	---	84.566	3.103,68	---	---	84.566	3.103,68	8.190	300,58
2018	58.603	---	15.437	---	---	---	8.204	---	82.244	3.018,46	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2019	56.489	---	14.299	---	---	---	7.339	---	78.127	2.867,36	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2020	52.457	---	13.197	---	---	---	6.576	---	72.230	2.650,93	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1 ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat

2 Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaft (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

3 mi Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

4 nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen

5 nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

6 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 29. August 2013

7 Rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

8 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 08. Januar 2007 (GVOBI. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBI. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

17. Allgemeine Entwicklung

Weitere ausführliche Informationen können der städtischen Homepage www.renssburg.de entnommen werden.

Die Stadt Rendsburg im Herzen Schleswig-Holsteins, hat wie andere Mittelstädte ebenfalls die Aufgabe einer überregionalen Versorgung bzw. Bereitstellung von überregionalen Angeboten. Hieraus folgt auch eine breite Beteiligung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Mitarbeit im Rahmen des Gebietsentwicklungsplans, des Projekts Obereider und der Konversion von Bahnflächen sind für die Stadt Rendsburg wichtige Arbeitsfelder.

Ebenfalls stellt die tourismuswirtschaftliche Vermarktung Rendsburgs mit starken Partnern einen wesentlichen Aspekt bei der Weiterentwicklung der Stadt dar. Die Eisenbahnbrücke ist hierbei beispielhaft als Besonderheiten hervorzuheben.

Konversion militärischer Einrichtungen

Am 02.11.2004 gab das Bundesverteidigungsministerium die Entscheidung bekannt, in Rendsburg ab 2006 alle militärischen Einrichtungen, die Feldwebel-Schmid-Kaserne, die Eiderkaserne und die Standortverwaltung mit zusammen 1.870 Dienstposten zu schließen. Damit ging bis 2010 eine über 300jährige Tradition als Garnisonsstadt zu Ende.

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen hat die Ratsversammlung am 15.05.2008 den Beschluss über die Gebietsabgrenzung des Stadtumbaugebietes „Neuwerk-West (ehem. Eiderkaserne) / Stadtpark“ nach § 171 b Baugesetzbuch und den Satzungsbeschluss über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Neuwerk-West“ (ehem. Eiderkaserne) gefasst. Der Masterplan für diesen Bereich wurde in der Ratsversammlung am 15.08.2008 als Rahmen für die städtebauliche Entwicklung für alle Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen durch die Politik und Verwaltung beschlossen, der den zukünftigen Entwicklungen anzupassen ist.

In derselben Sitzung wurde der Beschluss zum Ankauf des Eiderkaserngeländes zum Gutachterwert von 2 Mio. € gefasst. Am 27.08.2008 wurde die vorzeitige Besitzüberlassung vom Bund an die Stadt vorgenommen. Der Kaufvertrag wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 09.09.2008 beschlossen und am 20.10.2008 beurkundet.

Der Rückbau der nicht benötigten und nicht dem Denkmalschutz unterliegenden Gebäude ist mittlerweile abgeschlossen.

Zur Konkretisierung (des Masterplanes) und Vermarktung der zu bildenden öffentlichen Flächen und Bauflächen sowie zur Qualitätssicherung der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung des ehemaligen Kasernenareals wurde auf Empfehlung des Innenministeriums als Fördermittelgeber und einstimmiger Beschlussfassung des Bauausschusses vom 01.04.2014 die Durchführung eines zweistufigen städtebaulichen Realisierungswettbewerbs ausgelobt. Der Realisierungswettbewerb soll der Konkretisierung und Anpassung des Masterplanes in Vorbereitung auf die und auf derselben Maßstabsebene der erforderlichen Bauleitplanung dienen.

Das Preisgericht für die erste Stufe tagte am 11.07.2014. Aus den Bewertungen der eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurde 10 Arbeiten für die weitere Konkretisierung für die zweite Stufe ausgewählt

Die Preisgerichtssitzung der zweiten und entscheidenden Wettbewerbsphase fand am 29.10. 2014 statt. Dort wurde von der Wettbewerbsjury nach mehrstündiger Beratung einstimmig der Entwurf des Verfassers ISR Stadt + Raum GmbH & Co. KG, Haan als 1. Preisträger ausgewählt. Die Empfehlung des Preisgerichts geht dahin, den Verfasser des 1. Preises mit der Weiterbearbeitung für die Bauleitplanung zu beauftragen.

Die Ratsversammlung hat am 18.12.2014 beschlossen, dass der Wettbewerbsentwurf des 1. Preisträgers den Rahmen für die städtebauliche Entwicklung des Sanierungsgebiets Neuwerk-West bildet und bei Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei relevanten Fachplanungen im Sinne des Baugesetzbuchs zu berücksichtigen ist. Er konkretisiert insoweit den Masterplan in der Fassung der Beschlüsse der Ratsversammlung vom 15.05.2008 und 12.12.2013.

Die Größe des zu überplanenden Gebietes, der zum Teil denkmalgeschützte Gebäudebestand und die direkte Stadtkernrandlage machen die planungsrechtliche Sicherung erforderlich. Außerdem ist das zu schaffende Planungsrecht Grundlage der zukünftigen Vermarktung des ehemaligen Kasernengeländes. Im Rahmen der Bauleitplanung wird somit verbindliches Baurecht für das Plangebiet zu schaffen sein. Aus diesem Grund hat der Bauausschuss am 27.01.2015 den Aufstellungsbeschluss für die erforderlichen Bauleitpläne gefasst.

Am 13.07.2015 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Derzeit werden die Vorentwürfe weiter konkretisiert und für den nächsten Verfahrensschritt vorbereitet.

Parallel dazu wird auf Grundlage der geltenden Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR 2015) ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (IEK) für das ehemalige Kasernenareal erarbeitet. Das IEK dient als planerisches Steuerungsinstrument in dem es die Entwicklungsziele, die relevanten Handlungsfelder sowie die umzusetzenden Einzelmaßnahmen definiert. Darüber hinaus stellt das IEK für das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein die wesentliche Grundlage für die Entscheidung über den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln dar.

Rendsburg - Partner in Europa Kommunale Partnerschaften und Freundschaften in Europa

Die Stadt Rendsburg unterhält 10 nationale und internationale kommunale Partnerschaften zu den Städten Rathenow in Deutschland/Brandenburg, Aalborg in Dänemark, Haapsalu in Estland, Kristianstad im Bezirk Schonen in Südschweden, Lancaster in England, Piteå im nordschwedischen Bezirk Norrbotten, Vierzon in Frankreich, Skien in Norwegen, Almere in den Niederlanden und zum Kreis Raciborz in Polen. Ausdruck dieser Verbundenheit sind im Stadtbild erkennbar: Neben den

Ortseingangstafeln und der Benennung von Straßen gibt es seit Sommer 2008 auch einen Wegweiser auf dem Schiffbrückenplatz, der auf die kommunalen partnerschaftlichen Kontakte der Stadt Rendsburg hinweist.

Das Engagement der Stadt Rendsburg um die europäische Verständigung wurden durch den Europarat 1972 mit der Verleihung der Ehrenfahne des Europarates, 1989 mit der Verleihung der Ehrenplakette des Europarates und 1993 mit der Verleihung der Goldenen Sterne Europas ausgezeichnet. Rendsburg lebt und erlebt den europäischen Gedanken im Alltag, ob in den Schulen (in Rendsburg gibt es vier Europaschulen) oder im sportlichen, kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Sektor. Begegnungen finden auf allen Ebenen statt.

Im jährlichen Wechsel finden Europäische Jugendspiele (Youth Games) zwischen Aalborg, Almere, Lancaster und Rendsburg statt. Eine Jugendbegegnung, die das Verständnis für andere Kulturen in Europa prägt und stärkt. Sport, Musik und Tanz sowie verschiedene Workshops im europäischen Kontext schaffen jedes Jahr nachhaltige Erlebnisse für Tausende von jungen Europäern. Im Jahr 2016 war Rendsburg Gastgeber der Jugendveranstaltung vom 28.07. (Anreise) bis zum 02.08.2016 (Abreise). Im Rahmen einer Konferenz, an der die anwesenden offiziellen Gäste aus den Partnerstädten und Vertreter der Stadt Rendsburg teilgenommen haben, ist über die Zukunft der Spiele diskutiert worden, nachdem the City of Lancaster aus finanziellen Gründen angekündigt hat, als Ausrichter der Spiele nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Dank einer privaten Initiative sind die drei Ausrichterstädte zu den Spielen 2017 vom neu gegründeten Youth Games Committee nach Lancaster eingeladen. Auch in Zukunft wird im Kreis der Ausrichter- und Teilnehmerstädte über die weitere Entwicklung dieser Veranstaltung zu diskutieren sein.

Städtepartnerschaftskomitee

Städtepartnerschaften und –freundschaften haben in Rendsburg eine lange Tradition. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich sowohl auf offizieller als auch auf inoffizieller Ebene Menschen über Grenzen hinweg zusammengefunden und sich auf unterschiedlichen Gebieten ausgetauscht – Bildung, Geschichte, Kultur, Soziales, Sport, Umwelt, Wirtschaft, Verwaltung und vieles mehr. Manche Verbindungen bestehen erfolgreich bis heute, andere können wieder intensiviert werden. In einem „Europa der Bürger“ geht es auch darum, diese grenzüberschreitenden Netzwerke nachhaltig zu pflegen und weiter zu entwickeln. Auf dieser Basis werden bestehende Verbindungen und Begegnungen zwischen BürgerInnen der einzelnen Kommunen gepflegt, gefördert und aktiv gestaltet, so dass gegenseitiges Verständnis, Toleranz und gegenseitige Achtung im Rahmen der erweiterten Interessen der Europäischen Union erhalten und vertieft werden. Dabei ist bürgerschaftliches Engagement gefragt und es werden Synergien geschaffen, BürgerInnen gestalten selbst und gemeinsam Begegnungen. Zu diesem Zweck gründete sich das Partnerschaftskomitee in Rendsburg e.V. im Herbst 2014.

Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

1. Rahmenbedingungen und Geschäftstätigkeit

1.1 Ausgangslage und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, nachfolgend Entwicklungsagentur genannt, wurde am 1.7. 2012 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Fockbek, Jevenstedt, Nübbel, Osterrönfeld, Rickert, Schacht- Audorf, Schülldorf, Schülp bei Rendsburg, und Westerrönfeld sowie die Städte Büdelsdorf und Rendsburg gegründet.

Die Entwicklungsagentur ist eine in vollem Umfang rechtfähige juristische Person des öffentlichen Rechts. Ihre Ziele und Aufgaben sind in der Präambel und in § 2 der „Organisationssatzung der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg Aufgaben, Anstalt öffentlichen Rechts“ niedergelegt. Die weiteren Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit sind ebenfalls der Organisationssatzung zu entnehmen.

Die Organe der Entwicklungsagentur sind gemäß § 3 der Organisationssatzung der Vorstand (§ 4) und der Verwaltungsrat (§§ 5-7).

Der Vorstand leitet die Entwicklungsagentur eigenverantwortlich. Die Unterzeichner vertreten die Entwicklungsagentur gemeinschaftlich.

Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung der Entwicklungsagentur.

1.2 Ziele und Strategie

Die Ziele und strategische Ausrichtung der Entwicklungsagentur sind in der Präambel der Organisationssatzung niedergelegt.

Als Gestaltungsinstrument steht der Entwicklungsagentur der in erster Linie aus Beiträgen der Mitgliedskommunen gespeiste Strukturfonds zur Verfügung. Der Einsatz der Strukturfondsmittel erfolgt durch Leitprojekte in öffentlicher oder privater Trägerschaft, die aus dem Fonds mit max. 55% der Projektkosten unterstützt werden.

Die Entscheidung über die Anerkennung eines Förderantrages als Leitprojekt treffen auf der Grundlage jeweils positiver Voten des Vorstandes und des Verwaltungsrates in letzter Instanz die jeweils zuständigen politischen Gremien der Mitgliedskommunen. Projektanträge, die nicht die Zustimmung aller Mitgliedskommunen erhalten, gelten als abgelehnt.

Alle Versuche, den Diskussions- und Entscheidungsprozess durch organisatorische Maßnahmen zu beschleunigen, haben bisher nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Hier besteht nach wie vor ein grundlegender Handlungsbedarf, um Leitprojekte schneller und effizienter umsetzen zu können.

Die gute Zusammenarbeit mit der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) wird auch in der ELER-Förderperiode 2014- 2020 fortgesetzt.

2. Ertragslage

Die Entwicklungsagentur finanziert sich maßgeblich aus jährlichen Beiträgen, die von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen erbracht werden.

So leisten jährlich alle an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen den „Beitrag 1“, der auf Basis der „Umlagegrundlage“ nach FAG berechnet wird und damit die individuelle Leistungs- und Wirtschaftskraft der Kommunen berücksichtigt. Der aktuelle Beitragssatz beträgt 1% der Umlagegrundlage.

Der sog. „Beitrag 2“ wird ausschließlich von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Gemeinden geleistet. Die Städte Büdelsdorf und Rendsburg sind von dieser Leistung freigestellt. Bezugsgröße zur Berechnung des Beitrages 2 ist die wohnwirtschaftliche Entwicklung, sofern für diese sog. Entwicklungsflächen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall sind von der Standortgemeinde einmalig € 2.500,-- je fertiggestellter Wohneinheit als Beitrag 2 zu entrichten.

Die Ermittlung der zu entrichtenden Beiträge erfolgt im Rahmen eines sog. „Flächenmonitorings.“

Die Entwicklungsagentur beschäftigt keine dauerhaften eigenen Mitarbeiter. Vorstand und Verwaltungsrat erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Entstehende Kosten für den Betrieb der Entwicklungsagentur werden erstattet.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen mittels der unter Ziffer 1 dargestellten Erhebung von Beiträgen durch die Gesellschafter. Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen.

Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf

Mit Datum vom 03.07.2002 haben die Städte Büdelsdorf und Rendsburg eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, mit der eine enge und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit eingeleitet wird. Im Rahmen dieser Grundsatzvereinbarung wird neben einer ganzen Reihe von Themenfeldern auch die Entwicklung des Obereidergebietes vorangetrieben.

Im September 2004 wurde von den Bürgermeistern der Städte Rendsburg und Büdelsdorf eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgabe der Überwachung und Ahndung von Verstößen gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) im ruhenden Straßenverkehr (Halten und Parken) für das Gebiet der Stadt Büdelsdorf durch die Stadt Rendsburg unterzeichnet.

Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf ist das Eingehen einer Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Bereich des Personenstandswesen.

Ab 01.01.2006 werden die Aufgaben der Standesämter von Rendsburg und Büdelsdorf gemeinsam im Neuen Rathaus der Stadt Rendsburg wahrgenommen. Die Personal- und Selbstkosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Seit Januar 2012 stehen 5 Trauorte zur Verfügung. Neben den bestehenden 3 Trauzimmern im Alten Rathaus können Trauungen auch im Turmzimmer des Jugendfeuerwehrzentrums sowie im Fährhaus „Hollersche Anlagen“ in Büdelsdorf geschlossen werden. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde zunächst auf 5 Jahre abgeschlossen.

Bei mehreren gemeinsamen Treffen der Städte Rendsburg und Büdelsdorf wurde festgestellt, dass die Verwaltungsgemeinschaft im Bereich des Personenstandswesen sich bewährt hat. Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt bis zum 31.12.2019 bestehen.

Danach ist zu prüfen und zu entscheiden, ob ein gemeinsamer Standesamtsbezirk RD/ Bdf. beantragt werden sollte.

Seit dem 01.01.2007 kooperiert die Stadtbücherei Rendsburg auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung eng mit der Bücherei der Stadt Büdelsdorf. Ziel der Kooperation ist es, den Kunden u.a. durch eine sinnvolle Ergänzung und Abstimmung der Medienbestände ein möglichst umfassendes und optimales Angebot zu eröffnen und zudem Erleichterungen im Ausleihverkehr zu schaffen.

Mit der Einführung eines zukunftsorientierten Systems, des Internetkatalogs (Web-Opac), Ende 2012 wurde eine Verbesserung des Serviceangebots beider Büchereien erzielt. Seit Sommer 2013 nehmen die Stadtbüchereien an der Onleihe in einem Verbund mit mehreren Büchereien teil.

Das auf dem Hoheitsgebiet beider Städte befindliche Gebiet des Obereiderhafens mit Enge wurde im Juli 2011 zum öffentlichen Hafen mit der Bezeichnung „Obereiderhafen“ erklärt. Im gleichen Zuge wurde dazu von den Bürgermeistern der Städte Büdelsdorf und Rendsburg ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Aufgaben der Hafenbehörde durch die Stadt Rendsburg für die auf Büdelsdorfer Stadtgebiet befindlichen Teile des Obereiderhafens geschlossen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Osterrönfeld

Der mit der Gemeinde Osterrönfeld am 25.01.1999 abgeschlossene Umgemeindungsvertrag und der Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit (in der Fassung des I. Nachtrages vom 24./28.09.2010) eröffnen für Osterrönfeld und Rendsburg bessere Entwicklungsmöglichkeiten. Mit dem Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit ist die Grundlage geschaffen worden, für den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen eine Planungs- und Verwertungsgemeinschaft zu bilden.

Die **Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH (PlanweRD)** wurde am 29.11.2000 gegründet und zum 30.09.2012 liquidiert. Die PlanweRD hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen (24,4 ha) im Jahr 2010 auf die Hafengesellschaft Rendsburg Port Authority GmbH (RPA) übertragen. Im Gegenzug übernahm die Hafengesellschaft die bestehenden Darlehen.

In Osterrönfeld ist zurzeit der einzige Hafen Schleswig-Holsteins entstanden, der auf den Umschlag sehr schwerer Lasten

spezialisiert ist. Träger des Hafens ist die **Rendsburg Port Authority GmbH (RPA)** - vormals **Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH (NHK-C)** -. Mit dem neuen Hafen am Nord-Ostsee-Kanal bieten sich dem Rendsburger Wirtschaftsraum und dem gesamten mittleren Schleswig-Holstein deutlich verbesserte Möglichkeiten, am internationalen Wirtschaftsgeschehen teilzunehmen und von ihm zu partizipieren. Zwar sind Kaianlage und Hafenfläche selbst begrenzt und die unmittelbar angrenzenden Gewerbeflächen im Wesentlichen bereits vermarktet, mit dem interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg stehen jedoch südlich der B 202 brutto 80 ha hafennahe Gewerbeblächen zur Verfügung. Diese bieten z. B. Herstellern und Zulieferern von Windenergieanlagen und deren Komponenten sowie anderer Produkte, die für einen Transport über die Straße zu schwer und zu sperrig sind, durch die Hafennutzung ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das hafennahe Gewerbegebiet nicht nur direkt an das Autobahnnetz angeschlossen ist, sondern auch durch eine schwerlastfähige Brücke und eine wenige hundert Meter lange Erschließungsstraße einen direkten Zugang zum Hafen bietet. Einen weiteren Schwerpunkt werden Logistikunternehmen darstellen, die z. B. auf den Ex- und Import schwerer Güter spezialisiert bzw. auf den schnellen Transport von Ladungen in den Ostseeraum angewiesen sind. Tatsächlich bilden die Flächen der RPA GmbH und das interkommunale Gewerbegebiet der ehemaligen PlanweRD GmbH eine Einheit und sind gegenseitig aufeinander angewiesen.

Vor diesem Hintergrund waren Überlegungen zur Bildung einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit aus den beiden Gesellschaften unter Beteiligung aller bisherigen Gesellschafter naheliegend. So haben die Gemeindevorvertretung von Osterrönfeld am 18.03.2010, die Ratsversammlung der Stadt Rendsburg am 25.03.2010 und der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 28.06.2010 beschlossen, die RPA und die PlanweRD zusammenzuführen.

Die Stadt Rendsburg trat mit Wirkung vom 01.01.2010 als dritte Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten in die RPA ein. Ihre Einlage beträgt wie die der anderen Gesellschafter 100 T€. Die Einlage erfolgt in Form einer Sacheinlage. Die Stadt hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen südlich der B202 im Gebiet der PlanweRD auf die Hafengesellschaft übertragen.

Wegen der zunächst beträchtlichen Finanzierungskosten und hohen Abschreibungen wird der Hafen in den ersten Jahren Verluste erwirtschaften, die sich jedoch mittelfristig von Jahr zu Jahr erheblich vermindern werden. Nach Ablauf der Abschreibungsfristen, die z. B. für die Suprastruktur (Hafengerät, u.a. zwei Schwerlastkräne) in der Regel 10 Jahre betragen, soll die Gesellschaft Gewinne erwirtschaften, die dazu ausreichen, sowohl Rücklagen für die Ersatzbeschaffung von Hafengerät zu bilden als auch die verbliebenen Kredite zügig zu tilgen.

Um den geänderten beihilferechtlichen Regelungen der Europäischen Union zu entsprechen, haben die Gesellschafter mit der Rendsburg Port Authority GmbH am 16.11.2012 einen Betrauungsvertrag geschlossen. Mit dem Vertrag betrauen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die Gemeinde Osterrönfeld und die Stadt Rendsburg die Gesellschaft auf die Dauer von 20 Jahren mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Entwicklung (Planung, Erwerb, Erschließung, Unterhaltung und Vermarktung) von Gewerbeblächen im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld sowie der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zum Bau und zum Betrieb eines schwerlastfähigen Hafens am Nord-Ostsee-Kanal in Osterrönfeld. Zweck dieses Betrauungsvertrages ist es, die Gesellschaft explizit mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne von Art. 106 Abs. 2 AEUV zu betrauen und einen beihilferechtlich zulässigen Ausgleich hierfür zu regeln.

Mit der Firmengruppe Max Bögl aus dem bayerischen Sengenthal (Oberpfalz) hat sich neben Senvion (ehem. REpower) bereits das zweite weltweit agierende Unternehmen am neuen Schwerlasthafen Rendsburg Port angesiedelt.

Max Bögl hat für rund 55 Millionen Euro in Osterrönfeld ein Fertigteilwerk gebaut und damit über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit Sommer 2014 werden in dem Werk sogenannte „Hybridtürme“ aus Beton und Stahl für Windenergieanlagen hergestellt. Das Werk hat eine jährliche Produktionskapazität von 200 Hybridtürmen. Die Betonfertigteile werden größtenteils über den Nord-Ostsee-Kanal zum Bau von Windenergieanlagen in Norddeutschland und Skandinavien verschifft.

Neben der Fa. Bögl nutzt auch die Enercon GmbH den Rendsburg Port in größerem Umfang. Die Enercon GmbH ist der größte deutsche Hersteller von Windkraftanlagen.

Beide Firmen sorgen für eine gute Auslastung des Schwerlasthafens. Der Jahresumschlag beläuft sich auf über 150.000 t. Damit hat sich der neue Schwerlasthafen in Osterrönfeld bereits kurz nach der Eröffnung im Jahr 2012 als wichtiger Umschlagspunkt der Windenergiebranche etabliert.

In einem 1. Nachtrag zum Vertrag über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg wurden hinsichtlich der Gewerbesteuerteilung folgende Regelungen getroffen:

Altes PlanweRD-Gebiet südlich der B202:	50:50
Altes Gebiet NHK-C:	60:40 zugunsten Osterrönfeld
Bei Erschließung weiterer Flächen durch NHK-C:	60:40 zugunsten der Standortkommune

Zwischen den beteiligten Kommunen wurde im Oktober 2012 rückwirkend zum 01.01.2011 eine Vereinbarung zur Umsetzung der Aufteilung der Gewerbesteuereinnahmen geschlossen. Diese dient der konkretisierten Ausgestaltung des Verfahrens zur Aufteilung von erzielten Gewerbesteuereinnahmen und insbesondere deren Berücksichtigung im kommunalen Finanzausgleichsverfahren.

Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde (EGB)

Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie seit 2011 die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%).

Zu den Aufgaben der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) gehört der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach Maßgabe der im Flächen- und Entwicklungsplan der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP) beschriebenen Prioritätsstufen I-III.

Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7 und der B 203, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuansiedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes.

Vertreten wird die Gesellschaft durch die beiden Geschäftsführer Rainer Hinrichs (Stadt Büdelsdorf) und Frank Thomsen (Stadt Rendsburg).

Die Geschäftsführung der EGB hat sich bisher schwerpunktmäßig mit den für die Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen befasst. Im Verlaufe des Monats Juli 2013 konnte bei den Verhandlungen ein Durchbruch erzielt werden. Mehrere Grundstückseigentümer erklärten sich schriftlich bereit, der EGB bebaute Grundstücke und landwirtschaftlich genutzte Flächen in einer Größenordnung von rd. 38 ha zu veräußern. Am 17. und 19.12.2013 konnte ein Großteil dieser Flächen durch notarielle beurkundete Kaufverträge erworben werden. Zusammen mit dem bereits im Jahr 2012 erworbenen Grundstücks hat die EGB nunmehr die einmalige Chance, Fläche in einer Größenordnung von rd. 40 ha zu einem Interkommunalen Gewerbegebiet zu entwickeln.

Um Aussagen über die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierung der Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes in Borgstedtfelde treffen zu können, entwickelte die Geschäftsführung im Verlaufe der 2. Jahreshälfte 2013 mit Unterstützung der Wirtschaftsberatung KPMG, Hamburg, einen Businessplan.

Dessen Ziel ist es, bei planmäßigem Geschäftsverlauf einerseits die finanziellen Belastungen der Gesellschafter durch Fehlbetragszuweisungen auf das notwendige Maß zu reduzieren und andererseits eine Tilgung der Kredite aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken zu ermöglichen. Zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten (u.a. Voruntersuchungen und Bauleitplanung) und des Abrisses von Gebäuden sieht der Businessplan die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 5 Mio. EUR vor. Für die Finanzierung der Erschließungskosten ist Ende 2016/Anfang 2017 eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von rd. 5 Mio. EUR vorgesehen, die zu gegebener Zeit gesondert ausgeschrieben werden soll.

Das Gesamtprojekt umfasst lt. Businessplan folgende Projektphasen:

Projektphase	Jahre
Grunderwerb	2013
Bauleitplanung	2014/2016
Erschließung	2017/2018
Beginn der Vermarktung	2017
Ende der Vermarktung	2026

Der Aufsichtsrat der EGB hat der notwendigen Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. EUR zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten und des Abrisses bestehender Gebäude zugestimmt. Auf der Grundlage des Businessplanes wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung die Auswirkungen dieser Investitionsentscheidung im 1. Nachtrag des Wirtschaftsplans 2013 sowie im Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Im Falle des o.g. Darlehens verläuft die Zinsentwicklung sehr positiv. Der mit der Sparkasse Mittelholstein AG vereinbarte variable Zinssatz ist an den 3-Monats-Euribor gekoppelt. Betrug dieser Zinssatz anfangs noch 1,38% (1. Quartal 2014), so ist er im Verlauf der 2. Jahreshälfte auf 1,31% (3. Quartal) und 1,18% (4. Quartal) gesunken. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat gehen aufgrund der vorliegenden Prognosen davon aus, dass sich das Zinsniveau auch weiterhin auf sehr niedrigem Niveau bewegen wird und die Gesellschaft daher an dem vereinbarten variablen Zinssatz festhalten sollte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung stellte die Akquisition von Fördermitteln dar. Für die Kosten der Bauleitplanung ist ein Zuschuss in Höhe von 82.500,00 EUR aus dem GEP-Strukturfonds bewilligt worden.

Weiterhin bestehen gute Aussichten, dass für die Erschließung des künftigen interkommunalen Gewerbegebietes Fördermittel aus dem neuen Landesprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein (LPW) gewährt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung stellten die vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Interkommunales Gewerbegebiet Borgstedtfelde“ und die entsprechende 9. Änderung des Flächennutzungsplanes dar. Die Gemeindevertretung Borgstedt hat am 04.07.2014 die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Die Planaufstellungen werden von der EGB auf der Grundlage des mit der Gemeinde Borgstedt im Mai 2014 abgeschlossenen Bauplanungsvertrages durchgeführt. Mit diesem wird die Durchführung der Bauleitplanung mit Ausnahme der verfahrensbegleitenden Beschlussvorbehalte auf die EGB übertragen.

Neben der Bauleitplanung hat Geschäftsführung die Vorbereitung der Erschließungsplanung wie folgt konkretisiert:

- Festlegung eines Erschließungskonzeptes für einen 1. Bauabschnitt, perspektivisch auch für einen 2. und 3. Bauabschnitt, unter besonderer Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse mit dem Landesbetrieb

Straßenbau und Verkehr zu Schaffung der Rahmenbedingungen für eine äußere Erschließung des Gewerbegebietes an die B 203 über einen neuen Anschluss. Die Bauart des Anschlusses wird derzeit über ein Verkehrsgutachten ermittelt.

- Durchführung und Auswertung des 2. Abschnitts der Voruntersuchungen südlich des Rickerter Weges (Vermessung, Versickerungsfähigkeit des Bodens, Entwässerungs-Vorkonzept) durch das Büro BCS. Der 1. Abschnitt nördlich des Rickerter Weges wurde bereits 2011 – 2012 mit identischer Aufgabenstellung vom selben Büro untersucht. Ergänzend musste für den 2. Abschnitt die Untersuchung einer Altablagerungsfläche von ca. 9.000 m² Größe mit vorbereitet werden, die von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Altlastenkataster geführt wird. Nach dem vorliegenden Endbericht fällt die Bodenbelastung so marginal aus, dass die Untere Wasserbehörde des Kreises die Fläche aus dem Altlastenkataster entfernt hat. Diese Leistungen werden aufgrund eines entsprechenden Förderantrags von der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg mitfinanziert.
- Entwicklung von Varianten der zukünftigen Organisationsform der Abwasserentsorgung in Borgstedt unter Berücksichtigung von Stufen der Gewerbegebietsentwicklung durch den Fachanwalt Dr. Arndt von der Kanzlei Weissleder – Ewer, Kiel. Besonders zu beachten sind beim Variantenvergleich investive sowie steuer- und beitragsrechtliche Auswirkungen, besonders auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien einer baulichen Entwicklung.
- Aktualisierung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen den Gesellschaftern über die Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens der Unternehmen im EGB-Gebiet kombiniert mit der Entwicklung eines Folgelastenvertrags über die Verteilung der Kosten und Risiken unter den Gesellschaftern, etwa für Straßenbauarbeiten und die Straßenunterhaltung. Ohne gesonderte vertragliche Regelungen hierzu würden die gesamten Gewerbesteuereinnahmen von Unternehmen im interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Borgstedt zufließen. Andererseits wäre die Gemeinde Borgstedt mit den gesamten finanziellen Risiken allein belastet, die aus der Lage des Gewerbegebietes im Gemeindegebiet herrühren. Sofern etwa Straßen später erneuert oder ausgebaut werden müssten, wäre dies allein von der Gemeinde Borgstedt zu finanzieren.

Darüber wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Borgstedt, den übrigen Gesellschafterkommunen, der Abwasserbeseitigung Rendsburg und der Kanzlei Weissleder und Ewer, Kiel, die weitere Entwicklung eines Abwasserkonzeptes für die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung vorgezeichnet. Weitere Schwerpunktthemen bildeten die Bewirtschaftung der von der EGB erworbenen Liegenschaften sowie die Aufnahme von Gesprächen mit an der Ansiedlung in Borgstedtfelde interessierten Unternehmen,

Bis Anfang des Jahres 2017 sollen die Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Interkommunales Gewerbegebiet Borgstedtfelde“ und die entsprechende 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur „Planreife“ nach § 33 BauGB und damit zur Herstellung des Bauplanungsrechts geführt haben. Damit wäre die Grundlage für die nachfolgenden Projektphasen (Erschließung sowie Vermarktung ab 2017) geschaffen.

Die größte Chance für die Entwicklung des Gebiets besteht darin, dass es sich hier neben dem Gewerbegebiet Rendsburg-Osterrönfeld um eins von nur zwei gewerblichen Leitprojekten in der Gebietsentwicklungsplanung handelt, die zwischen den 13 Kommunen des Stadt-Umland-Bereichs Rendsburg verbindlich vereinbart wurden. Demnach sollen größere Ansiedlungen, die über den örtlichen Eigenbedarf hinausgehen und die keine Auslagerung örtlicher Betriebe sind, nur in diesen beiden Gebieten stattfinden.

Zudem hat sich die Gemeinde Borgstedt bereits im Raumordnungsvertrag „Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Borgstedt“ aus dem Jahr 2006 zu einer entsprechenden Kooperation verpflichtet. Im Hinblick auf die Schaffung des Bauplanungsrechts sind keine besonderen Risiken erkennbar. Dies gilt umso mehr, da die Gemeinde Borgstedt in der direkten Nachbarschaft bereits den gewerblichen Bebauungsplan Nr. 8 rechtskräftig aufgestellt hat.

Der Kauf von landwirtschaftlichen Grundstücken, deren Erschließung und der anschließende Verkauf dieser Flächen als Gewerbegrundstücke ist regelmäßig mit einem Investitionsrisiko verbunden. Die Geschäftsführung wird daher alle größeren Investitionen -wie bereits in der Vergangenheit erfolgt- nur auf Grundlage des von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Wirtschaftsplans und ggf. in Absprache mit dem Aufsichtsrat tätigen. Eine wichtige Grundlage für die Bewertung von Chancen und Risiken der Gesellschaft stellen der Businessplan und das Risikomanagement dar.

Gleiches gilt für die Aufnahme von Krediten, welche durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert werden. Das Risiko, getätigte Erschließungsaufwendungen durch den anschließenden Verkauf der Gewerbegrundstücke nicht decken zu können, ist zu begrenzen. Dies soll, soweit dies technisch und ggf. förderrechtlich möglich ist, durch eine eng am erkennbaren Bedarf orientierte, abschnittsweise Herstellung der Erschließungsanlagen erfolgen.

Bereits kurz nach Gründung der EGB im Jahr 2009 wurden erste Kaufanfragen für Gewerbegrundstücke in dem zu erschließenden Gebiet an die EGB herangetragen. Seit dem erfolgen regelmäßige Anfragen. Es besteht insofern ein Bedarf an entsprechenden Flächen, welcher von der EGB zurzeit nicht befriedigt werden kann. Da es im Rendsburger Raum keine vergleichbar gut verkehrsmäßig erreichbaren Gewerbegrundstücke gibt, wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage auch in Zukunft anhalten wird. Diese Annahme wird auch dadurch gestärkt, dass sich die geplante gewerbliche Entwicklung mit den Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans 2010 (LEP) deckt und als Konkretisierung des LEP ein Schwerpunkt in der auch von der Landesplanung getragenen Gebietsentwicklungsplanung ist.

Weitere Schwerpunkte der allgemeinen Arbeit bildeten

- die Sicherstellung der laufenden technischen und kaufmännischen Geschäftsführung auf der Grundlage regelmäßiger Arbeitsbesprechungen,
- Gespräche mit an einer Ansiedlung in Borgstedtfelde interessierten Unternehmen,
- die Anforderung und Abrechnung der unterjährigen Abschlagszahlungen der Gesellschafter auf den Jahresverlust,
- die Bearbeitung des Jahresabschlusses und die Aufstellung des Wirtschaftsplans,

- die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung

Sonstige Kooperationen

Die Aufgaben der Abwasserentsorgung sind ab 01.04.1994 auf den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ übertragen worden. Mit Wirkung vom 01.01.2000 ist die Abwasserentsorgung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rendsburg abgespalten und wird als Betrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Betriebsführung wurde zum gleichen Zeitpunkt den Stadtwerken übertragen.

Die Stadtwerke selbst sind entsprechend der Beschlussfassung der Ratsversammlung mit Wirkung vom 01.01.2000 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgegründet worden.

Auf Initiative der Stadt Rendsburg wurde am 22.12.2003 ein Vertrag zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden zur Verwahrung und Behandlung von Fundtieren zwischen der Stadt Rendsburg und den Ämtern Fockbek, Hohn, Jevenstedt und Osterörfeld einerseits und dem Tierschutzverein Rendsburg und Umgebung e.V. andererseits geschlossen. Die Vertragspartner auf Seiten der „kommunalen Familie“ haben sich aufgrund der guten Erfahrungen und Ergebnisse vermehrt und bestehen nunmehr neben der Stadt RD auch aus der Stadt Büdelsdorf und den Ämtern Fockbek, Hohner Harde, Eiderkanal und Jevenstedt. Es steht aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit eine weitere Vertragsverlängerung um 5 Jahre bis zum 31.12.2021 an.

Stadtmarketing und touristische Entwicklung Rendsburgs

Nach einer durchgeföhrten Status-quo-Analyse und Bewertung des Stadtmarketings in Rendsburg durch die Unternehmensberatung ProjektM aus Lüneburg im Jahr 2010, wurden der Stadt Rendsburg gute Profilierungspotenziale bescheinigt.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung sowie Fortführung des Stadtmarketingkonzeptes wurden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. zwei Unternehmensberatungen mit der Erstellung eines Stadtmarketingkonzeptes im November 2011 beauftragt. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rendsburg wurde die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an dem Erstellungsprozess zu beteiligen.

Die Ratsversammlung hat in Ihrer Sitzung am 21.03.2013 den Beschluss gefasst, das Stadtmarketing in Rendsburg neu zu organisieren. Hierfür arbeiten die Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. in einer neu eingerichteten Bürogemeinschaft (2013) eng zusammen. Zur Finanzierung stellt die Stadt Rendsburg in den Jahren 2013 bis 2016 insgesamt 150.000,00 € als einmalige Unterstützung zur Umsetzung des Starterprojektes (Refinanzierung über 75.000,00 € wird angestrebt) zur Verfügung. Des Weiteren werden die bislang an die beiden o. g. Vereine gezahlten jährliche Zuschüsse zusammengefasst und aufgestockt, so dass für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation in den Jahren 2014 - 2016 jährlich insgesamt 193.200,00 € zur Verfügung gestellt werden.

In der Sitzung der Ratsversammlung am 13.09.2016 wurde zur strategischen Ausrichtung des Tourismus- und Stadtmarketing Rendsburg ab 2017 folgender Beschluss gefasst:

1. Den Vereinen RD-Marketing e. V. und Tourismus Mittelholstein e. V. wird angeboten, mit der Stadt Rendsburg neue Ziel- und Leistungsvereinbarungen bis zum 31.12.2018 zu vereinbaren. Im 2. Halbjahr 2016 sollen diese Vereinbarungen überarbeitet werden, so dass sie unter Berücksichtigung der angebotenen Verlängerung zum 01.01.2017 in Kraft treten. Die bisherigen städtischen (finanziellen) Mittel für das Tourismus- und Stadtmarketing Rendsburg werden weiterhin in gleicher Höhe bereitgestellt.
2. Es wird eine Beratungsfirma beauftragt, die inhaltliche Erstellung und Ausgestaltung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen sowie die Erarbeitung einer langfristig ausgerichteten Organisationsform des Tourismus- und Stadtmarketings Rendsburg beratend zu begleiten.
3. Die für diese Zwecke erforderlichen Haushaltsmittel (maximal 30.000,00 €) werden haushaltsmäßig zusätzlich zur Verfügung gestellt.
4. Die politischen Gremien sind bei den Erarbeitungsprozessen zu beteiligen.
5. Die Vorstellungen über das Regionalmanagement, die bei der Regionalkonferenz in Schülp vorgestellt wurden, werden begrüßt und sollten im Rahmen der künftigen Organisationsform einbezogen werden.“

An der Umsetzung des Beschlusses wird derzeit intensiv gearbeitet.

Verkehrsinfrastruktur / Gebietsentwicklungsplanung

Die verkehrliche Infrastruktur ist in Ost-West-Richtung nach wie vor unbefriedigend. Die Stadt hat in ihrem Bemühen, die Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete an der Friedrichstädter Straße und der Büsumer Straße zu verbessern, jedoch Erfolge in der Form zu verzeichnen, dass diese Straßen einschließlich der Loher Straße an die überregionalen Straßen optimaler angeschlossen wurden.

Neue Impulse und mehr Attraktivität wird die Stadt auch im Bereich der Altstadt und dem Obereiderhafenbereich durch folgende realisierte, begonnene bzw. geplante städtebauliche Projekte erfahren:

- Entwicklungs- und Strukturprojekt Schloßplatz/Obereider (städtische Maßnahmen sind realisiert)
- Sanierung Nördliche Altstadt (in der Durchführung)
- Nutzungskonversion und Erschließung des Güterbahnhofsgeländes (wurde realisiert)
- Konversion ehemalige Eiderkaserne (in der Durchführung)
- Sanierung Altstadt (in der Durchführung)

Nachdem die bisherigen Investorenauswahlverfahren im Bereich des Obereiderhafens zu keinem Erfolg geführt haben, wurde eine Kooperation mit einem privaten Projektentwickler initiiert. Ein Nutzungskonzept liegt vor und wurde in den städti-

schen Gremien mit einem positiven Ergebnis beraten. Derzeit läuft die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für das zentrale Hotelprojekt. Nach Auswertung des Ergebnisses sollen im ersten Quartal 2017 die Kaufvertragsverhandlungen abgeschlossen werden. Parallel dazu muss auf der Basis eines konkretisierten städtebaulichen Entwurfs die Bauleitplanung angepasst werden. Idealerweise wird noch 2017 ein Baubeginn stattfinden.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.05.2013 den Beschluss gefasst, dass für die Entwicklung des Einzelhandels im GEP-Raum bis 2017 die von den Gutachtern empfohlenen Leitlinien für die künftige Einzelhandelssteuerung gelten. Das Gutachten und die Fortschreibung sind im Internet auf der Rendsburger Homepage unter <http://www.rendsburg.de/bauen-verkehr/einzelhandel.html> eingestellt.

Der auf der Grundlage des Generalverkehrsplanes von 1965 erbaute innerstädtische Verkehrsring leitet den Straßenverkehr mit Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs um den Altstadtkern herum. Er ist derzeit noch ausreichend dimensioniert. Schwachpunkte sind jedoch im Bereich des Thormannplatzes und der Erschließung des Schiffbrückenplatzes erkennbar geworden. Daraufhin wurde ein Gesamtverkehrsplan im Jahr 2002 aufgestellt, der die Einführung des Zweirichtungsverkehrs auf dem innerstädtischen Verkehrsring vorsieht und dessen Umsetzung auf der 1. Teilstrecke der Westtangente sowie der Ostattante, jeweils vom Thormannplatz bis zur Straße Am Holstentor, erfolgt ist.

Mehrere Parkdecks und kleine, ebenerdig angelegte, harmonisch in das Stadtbild eingefügte Parkplätze, stehen sowohl den Bewohnern der Innenstadt als auch den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der dort ansässigen Firmen zur Verfügung. Das gilt auch für das Parkdeck unter dem Rathaus mit ca. 80 Plätzen sowie das unter dem Gebäude der Sparkasse Mittelholstein befindliche Parkdeck mit ca. 40 Plätzen. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen im Bereich des Provinthauses für 160 Autos und um den Paradeplatz. Alle Anlagen tragen dazu bei, die Innenstadt für Kunden attraktiver zu machen. Dazu trägt auch das statische Parkleitsystem für die Innenstadt und eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung für einen Teil der innenstadtnahen Parkplätze bei. Das Parkdeck Nienstadtstraße mit ca. 330 Parkständen wird durch die Stadt Rendsburg betrieben.

Das Parkdeck Wallstraße mit ca. 260 Parkständen wird von einem privaten Investor betrieben.

Nach dem Parkraumkonzept des Gesamtverkehrsplanes ist im Jahre 2008 ein Park- & R-Parkplatz mit ca. 250 Plätzen im Bereich des Güterbahnhofes erstellt worden. Dieser Park & Ride - Parkplatz dient gleichzeitig als (kostenloser) Auffang- und Ersatzparkplatz für die in der Innenstadt beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Rendsburg hat mit dieser Konzeption für den ruhenden und den fließenden Verkehr entsprechend des Gesamtverkehrsplans ein schwieriges Problem in städtebaulich vertretbarer Weise gelöst. Inwieweit dies in Anbetracht aktualisierter Verkehrsprognosen auch für die Zukunft gilt, zeigt der im Jahre 2002 fertiggestellte neue Gesamtverkehrsplan (Verkehrsentwicklungsplan). Den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer wird weiterhin eine große Bedeutung beigemessen. Insgesamt stehen im Stadtgebiet jetzt ca. 56 km Radwege zur Verfügung.

Innerhalb des Stadtgebietes gibt es ca. 156 km Fußwege. Die Länge der Wanderwege beträgt ca. 44 km und der Wirtschafts- und Forstwege 30 km; die Straßenlänge ca. 109 km.

Trotz kritischer finanzieller Rahmenbedingungen sind erhebliche Mittel in die Erneuerung und den Ausbau der Gebäude- und Erschließungsinfrastruktur investiert worden. Rückblickend sind in den letzten Jahren folgende Maßnahmen von besonderer Bedeutung:

- Hederschule und Helene-Lange-Gymnasium: Ausbau und Umnutzung des Stabsgebäudes der ehem. Eiderkaserne zu Klassen und Fachräumen
- Gymnasium Kronwerk: Neubau eines naturwissenschaftl. Unterrichtszentrum
- Schule Obereider: Anbau für die offene Ganztagschule und energetische Sanierung des Schulgebäudes
- Schule Rotenhof: Anbau für die offene Ganztagschule
- Schule Rotenhof: Bau einer neuen Sporthalle
- Schule Altstadt: Offene Ganztagschule mit Neubau eines Pädagogischen Zentrums
- Christian-Timm-Regionalschule: Umbau der alten Sporthalle zur Mensa
- Kindertagesstätte Stadtpark: Anbau einer Krippengruppe und von Räumen zur Sprachtherapie
- Kindertagesstätte Neuwerk: Umbau und Erweiterung
- Ausbau Tanneck
- Ausbau Richthofenstraße
- Ausbau Torstraße (Südteil)
- Ausbau Am Grünen Kranz
- Ausbau Oeverseestraße
- Ausbau Schleußkuhle und nördliche Torstraße

Die Obereider als bisher bundeseigenes Gewässer I.O. wurde kostenlos durch Erlass einer Verordnung vom 01.04.2008 an die Anrainerstädte Rendsburg und Büdelsdorf eigentumsrechtlich übergeben. Hierdurch entstehen für die beiden Städte bessere Planungs- und Nutzungsmöglichkeiten für die neue Gewässer II.O. abgestufte Obereider.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

In den Sitzungen der Ratsversammlung am 28.06.2007 und der Stadtvertretung von Büdelsdorf am 05.07.2007 wurde in einem intensiven Diskussionsprozess das gemeinsam erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) der Städte Rendsburg und Büdelsdorf als grundsätzlicher und ganzheitlicher Orientierungsrahmen der zukünftigen Stadtentwicklung beider Städte beschlossen. Sie sind von Politik und Verwaltung bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB (Bauge-

setzbuch) zu fachlichen und räumlichen Handlungsschwerpunkten – soweit erforderlich - weiterführende Beschlussfassung vorzulegen. Im Übrigen sollen unter Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Förderprogramme aus dem I-SEK/WRVK zügig Maßnahmenprogramme abgeleitet und zur jeweils erforderlichen Beratung vorgelegt werden.

Aus dem ISEK leiten sich für die Stadt Rendsburg unter anderem folgende städtebaulich bedeutsame Maßnahmen ab, die mit Städtebauförderungsmitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau-West“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Hierzu gehören:

- Konversion Eiderkaserne
- Gemeinsame Sanierung Hollerstraße-West und Eckernförder Straße-Meynstraße
- Sanierungsgebiet Nördliche Altstadt
- Umgestaltung Stadtpark
- Sanierung Altstadt

Kulturangelegenheiten

Das kulturelle Leben wird von einer Vielfalt der Akteure und der Veranstaltungsorte geprägt.

Kulturzentrum Rendsburg - Hohes Arsenal

Das Kulturzentrum Rendsburg beherbergt die **Museen im Kulturzentrum**: zwei Museen unter einem Dach: das Druckmuseum im Erdgeschoss und im I. Obergeschoss das Historische Museum Rendsburg - kurzum ein stadt-, kultur- und technikhistorisches (Aktiv-)Museum in Trägerschaft der Stadt Rendsburg.

Die Dauerausstellung befindet sich auf dem Stand der Eröffnung 1991. Die städtischen Gremien haben sich 2016 mit einer Neuauflistung der Dauerausstellung des Historischen Museums Rendsburg befasst. Schwerpunkte sollen die Garnisonsgeschichte und der Nord-Ostsee-Kanal werden. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.

Die Museen sind im November 2014 vom Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg und der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein für die Dauer von 5 Jahren zertifiziert worden.

Museumspädagogische Angebote:

- altersgerechte, thematische Führungen durch das Historische Museum Rendsburg und das Druckmuseum
- Durchführung von 5 – 6 Sonderausstellungen p.a. zu stadt- und kulturhistorischen Themen sowie zu aktueller zeitgenössischer Kunst
- als Element der Offenen Ganztagschule werden halbjährlich Druckkurse („Das Gutenberg-Projekt“) für Grundschulkinder angeboten (Schulen Rotenhof / Obereider / Mastbrook)
- Druckwerkstatt (z.B. Hochdruck mit Plakatschriften, Moosgummi, Linolschnitt)
- Buchbinde-Werkstatt
- Holzschnitt-Werkstatt
- altersgerechte Stadtführungen mit vorheriger Erläuterung der historischen Stadtmodelle im Historischen Museum Rendsburg
- Führungen für Flüchtlinge
- Museums-Rallye durch das Historische Museum Rendsburg
- Tablet-Führungen durch das Historische Museum Rendsburg
- mehrmals im Jahr Druckvorführungen zu festen Terminen
- Publikationen zu stadhistorischen Themen

Darüber hinaus befindet sich die **Stadtbücherei** als kulturelle Bildungseinrichtung, die mit verschiedenen Kooperationspartnern im Kulturnetz Rendsburg zusammenarbeitet mit rd. 30.000 Sachbüchern, einer umfangreichen Sammlung an DVDs, Spielen und anderen Medien ebenfalls im Kulturzentrum Rendsburg. Den Nutzerinnen und Nutzer stehen EDV-Plätze zu Recherchen zur Verfügung. Die Stadtbücherei im Kulturzentrum und die Stadtbücherei Büdelsdorf beteiligen sich an dem Verbund "Onleihe zwischen den Meeren". Mit einer aktuellen Büchereikennung können E-Medien "ausgeliehen" werden.

Für die Rendsburger Bücherei sollen sog. Selbstverbucherautomaten angeschafft werden.

An neun Sonnabenden im Jahr findet das "LeseCafé" statt. Seit November 2013 beteiligen sich auch die Stadtbüchereien Rendsburg & Büdelsdorf an der bundesweiten Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein Programm zur Sprach- und Leseförderung. Es werden ebenfalls besondere Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch in Kooperation mit anderen Partnern durchgeführt z.B. Lesungen zum Bundesweiten Vorlesetag in Kooperation mit ausgewählten Vorleseorten und Vorlesepaten. Namhafte Persönlichkeiten führen ebenfalls Vorlesungen durch.

Im II. Obergeschoss befindet sich der Bürgersaal, der Kleine Saal, sowie der Große und Kleine Konferenzraum. In den Veranstaltungsräumen finden Tagungen, Konferenzen, Lesungen, Ausstellungen, Feste, Konzerte und vieles mehr statt. Seit dem 1. Juli 2012 hat die Stadt Rendsburg die Trägerschaft für den Betrieb eines **Tagungszentrums „Hohes Arsenal“** an die Volkshochschule Rendsburg Ring e. V. übertragen.

Niederes Arsenal

Im Niederen Arsenal befindet sich die **Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.**, eine kulturelle Bildungseinrichtung. Die Stadt Rendsburg stellt die Räume der VHS zur Verfügung und ist zuständig für die Unterhaltung an Dach und Fach. Darüber hinaus erhält die Volkshochschule großzügige Zuschüsse der Stadt aufgrund von städt. Gremienbeschlüssen.

Der **Innenhof** des Kulturzentrums wird für Veranstaltungen genutzt.

Dr.-Bamberger-Haus und Jüdisches Museum Rendsburg

Das einmalige Ensemble aus dem 19 Jahrhundert besteht aus einer früheren Synagoge und dem Ritualbad im Vorderhaus (heute Dr.-Bamberger-Haus) und der ehemaligen Talmud-Tora-Schule (heute Jüdisches Museum Rendsburg). Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf hat ab 01.07.2002 die Trägerschaft für das Ensemble übernommen.

Schleswig-Holsteinisches Landestheater- und Sinfonieorchester GmbH

Die Stadt Rendsburg trägt bislang 10,67 % als Gesellschafteranteil an der GmbH. Aufgrund von Einsturzgefahr wurde das Theater in Schleswig gesperrt und ist mittlerweile abgerissen worden.

Auf der Basis der Empfehlungen eines Konzepts zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit des Landestheaters ist der Firmensitz im Sommer 2016 von Schleswig nach Rendsburg verlagert worden. Gleichzeitig ist Rendsburg alleiniger Produktionsstandort für das gesamte Schauspielangebot geworden. Es konnten geeigneten Räumlichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft zum Theatergebäude gefunden werden.

Seit 2015 besteht eine Kooperation zwischen der Stadt Rendsburg und dem Theater, um Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien an das Theaterspiel heranzuführen bzw. einen Theaterbesuch zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt es Klassenzimmerstücke bzw. Puppenstücke außer Haus.

Nordkolleg GmbH

Das Nordkolleg liegt mit seinem weitläufigen Campus idyllisch an Eider und Kanal gelegen. Die Stadt Rendsburg hält auf der Grundlage städtischer Gremienbeschlüsse Gesellschafteranteile. Themenschwerpunkte sind: Musik, Literatur, berufsbezogener Sprachunterricht, Gastveranstaltungen und politische Bildung. Im Gebäude hat auch der Landeskulturverband Schleswig-Holstein seinen Sitz, also ein einzigartiges kulturelles Kompetenzzentrum, welches durch einen unterirdischen Musikproben- und Schulungsraum im Jahr 2015 erweitert wurde.

Musikschule Rendsburg e.V.

Aufgrund von städtischen Gremienbeschlüssen zahlt die Stadt Rendsburg seit 2013 einen Projektzuschuss (18 %) an die Musikschule Rendsburg.

Niederdeutsche Bühne e.V.

Die Stadt Rendsburg fördert jährlich die niederdeutsche Sprache und das niederdeutsche Theaterspiel.

Schleswig-Holstein Musikfestival

Seit seiner Gründung 1986 ist auch Rendsburg Austragungsort des herausragenden Kulturreignisses in Schleswig-Holstein. Konzerte in der Christkirche und in der ACO Thormannhalle sind wesentlicher Bestandteil der kulturellen Angebote in der Region, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Kommunales Kino Rendsburg e.V.

Das Kommunale Kino Rendsburg e.V. organisiert ein Kinoangebot, in dem jede Woche besondere Filme zu bestimmten Themen gezeigt werden. Für diese herausragende Kulturarbeit ist das Kommunale Kino Rendsburg e.V. mehrfach ausgezeichnet worden.

Stadtarchiv - lebendiges Gedächtnis unserer Stadt - Stadtgeschichte in Bild und Schrift

Das Stadtarchiv Rendsburg ist im Dachgeschoß des Neuen Rathauses untergebracht. Es verfügt über umfangreiche Bestände (ca. 340 lfd. Regalmeter) aus dem 14. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Der Kernbestand besteht aus den sechs nach Zeiträumen geordneten Beständen A-F, die jeweils Schriftgut aus dem gesamten Spektrum der Stadtverwaltung umfassen. Ab 2015 werden diese Bestände nach Provenienz getrennt. Daneben gibt es eine größere Anzahl von Nachlässen Rendsburger Persönlichkeiten, von Vereinen und Verbänden sowie eine umfangreiche Karten- und Plansammlung und eine Fotosammlung. Die Schleswig-Holsteinische Landeszeitung resp. Rendsburger Tageblatt wird von ihren Anfängen bis heute in Papierform bereithalten. Neben den Archivbeständen verfügt das Stadtarchiv über eine umfangreiche Präsenzbibliothek. Das Archiv verfügt über einen Lesesaal mit 10 Arbeitsplätzen. Mikrofiche-Lesegerät und Kopiermöglichkeit sind vorhanden. Das Stadtarchiv bietet regelmäßige Führungen für Besucher an und beteiligt sich an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen z.B. am bundesweiten Tag der Archive.

Kunstwerk Carlshütte gGmbH

Kunstwerk Carlshütte ist eine gemeinnützige Kulturinitiative der weltweit tätigen ACO Gruppe sowie der Städte Büdelsdorf und Rendsburg. Seit dem 22. Dezember 2005 ist die Stadt Rendsburg als dritte Gesellschafterin beteiligt. Nach der endgültigen Stilllegung des Industriebetriebes im Jahr 1997 erfolgte die Übernahme des Geländes mit seinen gewaltigen Gießereihallen und den historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden durch Hans-Julius Ahlmann, Gesellschafter der international tätigen ACO Gruppe. Seitdem hat sich das Kunstwerk Carlshütte einschließlich der ACO Thormannhalle mit seinen unterschiedlichen Spiel- und Präsentationsstätten zu einem besonderen Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater- und Filmvorführungen entwickelt.

Vor allem die NordArt zieht in jedem Sommer zehntausende Besucher in die imposante Carlshütte, die nicht nur ein beeindruckendes Industriedenkmal, sondern den inspirierenden Rahmen für das Gesamtkunstwerk NordArt bietet.

Nordmarkhalle

Weitere Veranstaltungsmöglichkeiten ergeben sich in der Nordmarkhalle. Das Erdgeschoss ist hauptsächlich für Märkte geeignet. Im Obergeschoss gibt es einen robusten Veranstaltungssaal für Konzerte, Partys etc. für bis zu 1.700 BesucherInnen und eine Gaststätte, in der auch kleinere Veranstaltungen möglich sind. Die Gaststätte ist an einen Gastronom verpachtet, die anderen Flächen werden von der Stadt vermarktet. In der Halle finden regelmäßig verschiedene städtische Veranstaltungen wie Wochenmarkt und Flohmärkte statt. Insbesondere der Saal im Obergeschoss wird regelmäßig von Dritten für Veranstaltungen genutzt. Beispielsweise zu nennen sind u.a. die seit Jahren fest etablierten Veranstaltungen „Reiner-Palkus-Show“, Feuerwehrmusikkonzerte und die Konzerte „Musik in uns“. Die Veranstaltungen in der Nordmarkhalle werden jährlich von geschätzt 100.000 Gästen besucht.

Eine Potentialanalyse für den künftigen Betrieb der Nordmarkhalle hat im Wesentlichen festgestellt, dass eine Chance besteht, die Halle als erlebnisorientierten Marktplatz und kulturelles Zentrum weiterzuentwickeln. Dafür sind Maßnahmen zur Optimierung der Gebäudesituation und Ausstattung erforderlich. Daraus folgende konkrete Projekte werden z.Zt. diskutiert.

Gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für den Wirtschaftsraum Rendsburg

Aufgrund von Beschlüssen der städt. Gremien soll eine gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für den Wirtschaftsraum Rendsburg erfolgen. Das Projekt wird 2016 bis 2018 unter Beteiligung aller 13 Kommunen und kulturellen Einrichtungen, Personen, Institutionen, die im Bereich der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg leben, umgesetzt werden. Finanziell wird es getragen durch die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg und die Stadt Rendsburg. In diesem Rahmen sind in 2016 zwei Workshops durchgeführt worden.

Städtische Seniorenwohnanlage

Die Seniorenwohnanlage Neue Heimat ist in kommunaler Trägerschaft und wird derzeit als Eigenbetrieb geführt. Die Stadt Rendsburg hat seit mehr als 100 Jahren die Seniorenbetreuung selbst in die Hände genommen und verfügt seither über eine eigene Seniorenwohnanlage in der sowohl vollstationäre Pflegeplätze als auch Kurzzeitpflege angeboten werden.

Im Vordergrund steht der Anspruch, jedem Bürger möglichst die Unterstützung und Betreuung zukommen lassen zu können, die er benötigt. Auch um Personen, die finanziell eingeschränkte Möglichkeiten haben, kümmert sich die Neue Heimat als kommunale Einrichtung in besonderer Weise. So werden zum Beispiel Spenden eingesetzt, um sozial schwächere Senioren zu unterstützen.

Die Stadt hat in unmittelbarer Nähe der Neuen Heimat eine Begegnungsstätte, den sogenannten Pavillon errichtet. Ange schlossen an die Seniorenwohnanlage Neue Heimat sind zwei Wohnanlagen für Betreutes Wohnen mit insgesamt 108 Plätzen.

Frei- und Hallenbad der Stadt Rendsburg

Stadtwerke Rendsburg GmbH als Tochtergesellschaft der Stadt Rendsburg in privatrechtlich organisierter Form betreibt ein modernes Schwimmzentrum in Rendsburg.

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg

Der frühere Regiebetrieb Bauhof wurde in den nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführten „Umwelt- und Technikhof“ (UTH) überführt und wird ab dem 01.01.2010 neben der „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ in Personalunion von dem Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg GmbH als Werkleiter geführt.

Kindertagesstätten

In Trägerschaft der Stadt Rendsburg befinden sich die Kindertagesstätten RD-Neuwerk, Stadtpark, Villa Kunterbunt und Butterberg.

Folgende Kinderbetreuungsmöglichkeiten bestehen in Rendsburg:

vorhandene Plätze Regelbereich

halbtags: 691 Plätze

ganztags: 115 Plätze

Überbelegung: 44 Plätze

belegte Plätze: 850 Plätze

„. mit auswärtigen Kindern belegte Plätze: 33 Plätze

Anzahl Plätze für Rendsburger Kinder: **817 Plätze**

Krippe/altersgemischte Gruppen

halbtags (vormittags): 90 Plätze

ganztags: 70 Plätze

vorhanden: 160 Plätze

Vergleich	Kinder	Plätze	Bedarf 2015	Deckungsgrad
Regelbereich	883	817		92,53 %
Krippe (3 Geburten- jahrgänge)	831	160	291	21,18 % (incl. Tages- pflege)
Tagespflege		16		

Stand: 01.02.2016

Darüber hinaus beteiligt die Stadt Rendsburg sich an der Finanzierung acht weiterer Kindertagesstätten kirchlicher und freier Träger durch die pauschale Bezuschussung je besetztem Kindertagesstätten-Platz mit einem Rendsburger Kind.

Lokales Bündnis für Familie in der Region Rendsburg

Auf Initiative der ehemaligen Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde für die Region Rendsburg zusammen mit der Stadt Büdelsdorf das Lokale Bündnis für Familie in der Region Rendsburg gegründet.

Die Auftaktveranstaltung zur Bündnisgründung fand am 26.06.2006 statt. Bündnispartner sind: Der Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreiskrankenhaus Rendsburg-Eckernförde, Ev. Kirchenkreis Rendsburg, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Rendsburg, RD Marketing, Unternehmensverband Mittelholstein e.V., Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde und Deutscher Gewerkschaftsbund.

Die Pflege LebensNah und die E.ON Hanse AG haben sich dem Bündnis Anfang 2009 als Partner angeschlossen.

Ziel des Lokalen Bündnisses für Familie in der Region Rendsburg ist es, eine familienfreundliche Infrastruktur sowie günstigere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Partner in der freien Wirtschaft werden noch gesucht.

Die Stadt Büdelsdorf unterstützt das Lokale Bündnis für Familien weiterhin ideell, aber seit Mitte 2012 nicht mehr finanziell. Sie wird aber sich projektbezogen weiterhin beteiligen.

Tagespflege

Die Stadt Rendsburg ist seit dem 01.04.2007 regionale Vermittlungsstelle für die Vermittlung von Tagesmüttern und Tagesvätern. Die Ämter Jevenstedt und Eiderkanal haben sich der Rendsburger Vermittlungsstelle angeschlossen.

Die Koordination der Tagespflege erfolgt durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Die Vermittlungsstellen übernehmen folgende Aufgaben/Tätigkeiten:

- Werben von Pflegepersonen - Informationsveranstaltungen und Datei führen
- Beratung von Eltern - Beantwortung von Fragen
- Vermittlung und Koordination - Beratung von Eltern, Auswahl geeigneter Pflegepersonen Organisation von Vertretungen,
- Betreuung und Beratung - Erfahrungsaustausch organisieren und durchführen
- Vermitteln in Konfliktfällen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Koordinationsstelle übernimmt folgende Aufgaben/Tätigkeiten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Überprüfen von Pflegepersonen - Hausbesuche
- Qualifikation von Tagespflegepersonen - Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Ermittlung

Fortbildungsbedarf

- Qualitätsmanagement (z.B. Kundenbefragung)
- Beratung und Unterstützung der regionalen Vermittlungszentralen - Erfahrungsaustausch und Fachberatung
- Bedarfsgerechte Ausgestaltung, Planung - Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Kreisweite Datei, Erlaubnisse
- Sozialstaffel (Berechnung und Auszahlung)

Seit 2013 erfolgt eine Änderung hinsichtlich der Vermittlung. Gemeinsam mit den Kommunen wurden in einer Arbeitsgruppe Regelungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Vermittlung erarbeitet. Das neue Verfahren sieht vor, dass mit den Trägern der Vermittlungsstellen im Kreis Leistungsvereinbarungen geschlossen werden, in denen Qualität und Standards der Aufgabenwahrnehmung geregelt sind.

Seit dem 01.08.2012 beteiligt sich die Stadt Rendsburg an den Kosten der Kindertagespflege.

Jugendarbeit/Streetwork

Streetworkprojekt

Das Streetworkprojekt wird weiterhin von dem Durchführungsträger Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. für den Projektzeitraum bis 31.12.2016 durchgeführt und bezuschusst. Über die Fortführung des Projekts wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 entschieden.

Offene Ganztagschulen

Folgende Schulen sind Offene Ganztagschulen:

- ▲ Grundschulen: Schule Mastbrook, Schule Obereider/Nobiskrug mit Angeboten am Standort Obereider, Schule Rotenhof, Schule Neuwerk
- ▲ Gemeinschaftsschulen Schule Altstadt und Christian-Timm-Schule Rendsburg
- ▲ Gymnasium Kronwerk

Seit dem 01.01.2015 sind die Betreuungsangebote in der Primarstufe und deren städtische Förderung für alle Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg durch eine Richtlinie neu geregelt worden.

Arbeitskreis Migration

Der Arbeitskreis Migration setzt sich aus Vertretern von Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Ziel ist die gezielte Vernetzung und ein stetiger Informationsaustausch.

Der Arbeitskreis tagt in der Regel sechs Mal jährlich, um gemeinsam die Integration von Migrantinnen und Migranten voran zu bringen.

Jerry Town

Die Kinder sollen ein Stück Erwachsenenwelt erleben (Jerry Town = die Stadt für Kinder).

Aufgabe:

Transformation der komplexen Strukturen in ein kindgerechtes freizeitpädagogisches Konzept:

Jerry Town stellt in dem Sinne eine Stadt in Kleinformat dar, in der alle Abläufe auf kindgerechte Weise reduziert werden.

Jerry Town simuliert komplexe Prozesse mit vielen Akteuren und Akteurinnen und vermittelt politische Struktur- und Institusionszusammenhänge.

Es versetzt die Beteiligten in eine fiktive Situation und bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen und erlebte Selbstwirksamkeit.

Konzept:

Die Stadtregierung trifft Entscheidungen über die Höhe der Steuern, den Umgang mit Arbeitslosigkeit und bearbeiteten Anträge und Wünsche der Bevölkerung. Sie übernehmen Repräsentationsaufgaben und führen Gespräche mit Politikerinnen und Politikern aus der Stadt, Sponsoren und der Presse die im Lauf der Aktionszeit Jerry Town besuchen.

Kinder gestalteten ihre eigene Gesellschaft. Eine Simulation der Welt der Erwachsenen mit Regierung und Bürgermeister, Arbeit und Jobsuche, Fastfood und feinem Essen, Urlaub und Zeitung lesen aber eben doch ein bisschen anders.

Das Besondere an Kinderstädten sind der große Spielraum und die Eigenständigkeit, Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit mit der die 8- bis 12-jährigen Akteure und Akteurinnen an das Spiel herangehen:

Sie können arbeiten, mitbestimmen, Verantwortung übernehmen, Geld verdienen, Sachen erfinden, lernen und Spaß haben. Kinder erweisen sich dabei als kompetente Persönlichkeiten und machten Jerry Town eine Wochen lang zu einem Stück Jugendkultur, das für alle zugänglich, erreichbar und leistbar war.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kinder durch Mitwirkung zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kinder an (politischen) Prozessen zu beteiligen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern.

Organisation und Durchführung erfolgt durch päd. Fachkräfte und Interessierten mit Erfahrungen aus der (ehrenamtlichen) Kinder und Jugendarbeit.

Jugend stärken im Quartier

Mit Jugend Stärken im Quartier werden die bisherigen Aktivitäten des BMFSFJ im Rahmen der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ mit dem bisherigen Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“ des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ des BMUB zusammengeführt.

Die Stadt Rendsburg hatte sich im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens an der Ausschreibung im August 2014 beteiligt und den Zuschlag erhalten.

Mit dem Projekt wurde nach Eingang des Bescheides zum 01.09.2015 gestartet.

Mit dem neuen Modellprogramm unterstützen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Kommunen dabei, Angebote für junge Menschen zur Überwindung von Schwierigkeiten am Übergang von der Schule in den Beruf zu erproben. „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ kombiniert verschiedene sozialpädagogische Hilfangebote, die passgenau entsprechend der Bedarfslage der Zielgruppen in der Kommune ausgestaltet werden können.

Schwerpunkt für Rendsburg sind aufgrund des Rendsburger Konzeptes die Gemeinschaftsschule Altstadt und die Christian-Timm-Gemeinschaftsschule. Hier werden aus Projektmitteln 2 Stellen mit rund 60 % einer Vollzeitstelle geschaffen.

Aufgabenstellungen:

Case Management

Der zentrale Baustein des Programms ist das Case Management, eine intensive und langfristige sozialpädagogische Einzelfallarbeit und Begleitung der jungen Menschen über bestimmte Lebens- und Entwicklungsabschnitte sowie über einzelne Angebote hinweg. Die Förderdauer junger Menschen im Case Management orientiert sich an einem Zeitraum von circa 12 bis 18 Monaten, auch über den Schulbesuch hinaus.

Kooperieren werden die Casemanager mit den Jugendzentren. In Mastbrook, dem A4 im Familienzentrum A4 und der Mobilen Jugendarbeit werden 3 halbe Stellen aus Projektmitteln geschaffen. Träger dieser Stellen sind die jeweiligen Träger der Offenen Jugendarbeit.

Aufgabenstellung:

Aufsuchende Jugendsozialarbeit im Rahmen des Projektes ist eine intensive Form der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit für junge Menschen, die den Weg zu Unterstützungsangeboten alleine nicht finden. Die jungen Menschen werden an den Orten, an denen sie wohnen oder sich für gewöhnlich aufhalten. Nach Möglichkeit erfolgt eine Übergabe an das Case Management

Mikroprojekt:

Hinzu kommt ein Mikroprojekt mit dem Titel „Rendsburger Kulturfabrik“, für das die Stadt ebenfalls den Zuschlag im Rahmen des Programmes Jugend stärken bekommen hat.

Hier wird eine dreiviertel Stelle aus Projektmitteln geschaffen.

Träger ist die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

Aufgabenstellung:

Das Mikroprojekt dient ergänzend zu den Einzelfallhilfen der Bausteine 1 und 2 dem Motivations- und Vertrauensaufbau, um die jungen Menschen an eine intensivere Begleitung durch das Case Management (Baustein 1) heranzuführen

Ziel ist die Aktivierung, Kompetenz- und Persönlichkeitsstärkung der Zielgruppe außerhalb des schulischen Kontextes mit dem Ziel, ihnen einen leichteren praxisorientierten Einstieg in berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung und Arbeit zu ermöglichen.

Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln in der Kulturfabrik Veranstaltungskonzepte für Jung und Alt.

Aufgaben:

- Akquise, Kooperationspartner suchen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Budgetplanung und -steuerung
- Projektmanagement
- Catering bei Veranstaltungen

Zugänge zur Kulturfabrik erhalten die jungen Menschen hauptsächlich über die Zusammenarbeit mit den Projektbausteinen wie z.B. das Case Management und die Aufsuchende Jugendsozialarbeit. Weitere Zugänge sind über die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit wie z.B. Jugendtreffs in Rendsburg und Offene Ganztagsschulen, sowie über Streetwork, Vereine, Quartiersmanagement, sowie weiteren Kooperationspartner möglich. Der Verbund der Mitarbeiter/innen des Projektes Jugend stärken und das o.g. Netzwerk stehen in einem regelmäßigen Austausch, der von der Projektleitung des Gesamtprojektes organisiert wird.

Praktische Lernmöglichkeiten im Projekt:

- Technische Kenntnisse (Computer, Musikanlage)
- Foto- und Filmtechnik
- Softwarekenntnisse
- Handwerk (Holz, Textil)
- Organisation
- Kreativität
- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Kenntnisse über Finanzbuchhaltung
- Projektmanagement
- Catering, Zubereitung von Speisen

Vorgesehen ist die Kooperation der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagsschulen beider genannter Schulen mit allen Projektteilen.

Finanzierung:

Die Projektkosten betragen für die Jahre 2015 - 2018 insgesamt 1.548.000 € und werden mit 774.000 € aus ESF-Mitteln gefördert. Die Ko-Finanzierung wird durch kommunale Eigenanteile aus dem Personalbestand der Stadt Rendsburg und Spendenmitteln der Sparkassenstiftung erbracht. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Stadt Rendsburg haben weitere Eigenanteile in Höhe von jeweils 7.500 € p.a. zu tragen.

Schulen

Mit Ende des Schuljahres 2011/16 ist der neunjährige Bildungsgang an den städtischen Gymnasien ausgelaufen. Alle drei Gymnasien bieten G 8 an. Die Schule Altstadt, Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg, hat u.a. eine Kooperation mit dem Gymnasium Kronwerk geschlossen. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird hier die Möglichkeit geboten, nach Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses die Schullaufbahn bis zum Abitur fortzusetzen. Die Christian-Timm-Schule Rendsburg, Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg arbeitet mit dem Helene-Lange-Gymnasium zusammen.

Die Christian-Timm-Schule Rendsburg ist mit Beginn des Schuljahres 2013/14 von einer Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt worden. In 2015 ist mit dem Umbau der sog. Alten Turnhalle zu einer Mensa begonnen und im Herbst 2016 abgeschlossen worden.

Die naturwissenschaftlichen Fachräume der CTR wurden 2014 saniert und mit einer neuen Ausstattung versehen.

Auch bei der Schule Altstadt wurde Ende 2013 mit den Arbeiten für den Neubau eines Naturwissenschaftlichen Zentrums begonnen. Dort wurden in einem neuen Gebäudeteil drei zusätzliche Fachklassenräume, ein Mehrzweckraum, Räume für die Schulverwaltung sowie ein Lehrerzimmer errichtet. Im Mai 2016 wurde der Betrieb aufgenommen.

Die städtischen Gremien haben im Frühjahr 2013 beschlossen, dass die im Stadtteil Mastbrook vorhandenen Bildungs- und Sozialeinrichtungen zur Stadtteilschule mit dem Ziel einer Stabilisierung des Stadtteils weiter entwickelt werden sollen. Auf dieser Basis wurde der Neubau der Mehrzweckhalle Mastbrook geplant. Für den Entwurf wurde 2014 ein Hochbau-Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, den das Büro A2F aus Berlin gewonnen hat. Der Baubeschluss für den siegreichen Entwurf wurde durch die städtischen Gremien im Juli 2015 gefasst. Zur Finanzierung wurden Städtebauförderungsmittel beantragt, die im Herbst 2016 bewilligt wurden. Der Baubeginn ist für März 2017 geplant.

Die Ratsversammlung hat am 13.12.2012 beschlossen, den Standort Nobiskrug der Schule Obereider/Nobiskrug zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Am 01.10.2015 hat sie beschlossen, die Schule Obereider/Nobiskrug in zwei selbständige Grundschulen zu trennen. Zwischenzeitlich liegt die Genehmigung zur Teilung zum Schuljahr 2017/18 vor.

Derzeit zeichnet sich ein Aufwachsen der Schülerzahlen im Grundschulbereich ab. Die Schulentwicklungsplanung wird z.Zt. unter dem Aspekt der Bedarfe an den Grundschulen überarbeitet.

18. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr 2017 (nicht investiv)

> Ohne Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege (dazu siehe weiter unten).

>> Teilweise stehen den Zuschüssen Einnahmen (z. B. Zuweisungen, welche weitergeleitet werden) gegenüber.
Hierzu wird auf die Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen im Haushaltsplan verwiesen.

>> Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind einige Ausgaben (Zuschüsse) aus der falschen Haushaltsstelle (Hauptgruppe 7) beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden, da es sich hierbei um Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts handelt. Insofern werden diese Ausgaben hier nicht mehr aufgeführt.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
0.30000.70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	1.700,00 €	1.700,00 €	1.650,38 €
0.30000.70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	1.500,00 €	1.500,00 €	1.490,00 €
0.30000.71700	Zuschuss zum Canal-Cup	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
0.32110.70200	Kunstwerk Carlshütte	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
0.33110.70200	Zuschuss z. Landestheater	634.600,00 €	566.900,00 €	509.948,00 €
0.33200.70200	Zuschuss a. d. Musikverein	200,00 €	200,00 €	200,00 €
0.33300.71700	Projektzuschuss f. d. Musikschule	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
0.34000.71700	Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	3.900,00 €	3.900,00 €	1.950,00 €
0.34000.71810	Zuschuss für die Patenschaft Gravenstein	3.800,00 €	500,00 €	500,00 €
0.34000.71830	Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
0.34000.71840	Entsch.a.d.Schützeng. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	100,00 €	100,00 €	63,19 €
0.35510.70200	Lfd. Zuschuss Nordkolleg Rendsburg GmbH	30.500,00 €	30.500,00 €	30.500,00 €
0.40000.71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	8.200,00 €	29.200,00 €	8.694,62 €
0.43130.70000	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0.43140.70000	Zuschuss für den Seniorenrat	500,00 €	0,00 €	0,00 €
0.43510.70100	Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	8.900,00 €	8.900,00 €	8.900,00 €
0.45120.70020	Jugendpflege	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
0.45250.70000	Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft -Droge 70-	4.600,00 €	4.600,00 €	4.600,00 €
0.47000.70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
0.47000.70050	Förderung der Wohlfahrtspflege / Vereine und Verbände	4.200,00 €	4.200,00 €	4.199,00 €
0.47000.70070	Zuschuss an Bahnhofsmision	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0.47000.70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200,00 €	5.200,00 €	5.130,00 €
0.47000.70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
0.47000.70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	600,00 €	600,00 €	600,00 €
0.47000.70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
0.47000.70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
0.47000.70300	Zuschuss f. d. Frauen- beratungsstelle in Rendsburg	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
0.49000.78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen)	4.600,00 €	4.600,00 €	1.086,39 €
0.49000.78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten)	30.000,00 €	30.000,00 €	27.621,09 €
0.55000.70200	Zuschuss an RTSV zu d. Nutzungsgebühren Turnhalle	3.300,00 €	3.300,00 €	842,25 €
0.55000.70400	Förderung d.Breitensports	25.500,00 €	25.500,00 €	16.038,68 €
0.55000.70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	1.700,00 €	1.700,00 €	1.130,60 €
0.77100.71510	Umwelt- und Technikhof - Strukturzuschuss (ehem. Defizitausgleich)	209.000,00 €	220.000,00 €	193.000,00 €

Gesamtsummen der Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände **1.062.400,00 €** **1.020.400,00 €** **895.444,20 €**

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
-------	-------------	-------------	-------------	---------------

> Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege

46420 70100	Lfd. Zuschuss an die Träger der Kindertagesstätten	1.541.000,00 €	1.347.200,00 €	1.212.964,16 €
46420 70200	Kindertagesstätten / Förderung d. Tagespflege	29.600,00 €	29.600,00 €	30.504,00 €
46420 70300	Kita's allgemein – Zuschuss f. d. Modellprojekt „Mittagessenversorgung-Kitas“	91.000,00 €	91.000,00 €	91.000,00 €

**Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse
im Rahmen Betreuung von Kindern** **1.661.600,00 €** **1.467.800,00 €** **1.334.468,16 €**

Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse **2.724.000,00 €** **2.488.200,00 €** **2.229.912,36 €**

19. Beiträge für Mitgliedschaften im Haushaltsjahr 2017

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
02000 66110	Beitrag z. Deutschen Städtebund	20.900,00 €	20.700,00 €	17.488,00 €
02000 66120	Umlage Ausbildungszentrum f. Verwaltung	5.400,00 €	5.300,00 €	5.047,42 €
02000 66130	Umlage z. Kommunalen Arbeitgeberverband	4.400,00 €	4.400,00 €	3.673,50 €
02000 66140	Beiträge f. Mitgliedschaften (gesamt)	14.100,00 €	14.000,00 €	12.420,09 €
36000 66100	Mitgliedsbeitrag „Komm. Bündnis f. Artenvielfalt“	200,00 €	200,00 €	150,00 €
36010 66110	Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	4.100,00 €	4.100,00 €	4.000,00 €
85500 66110	Beitrag Forstgemeinschaft	600,00 €	600,00 €	580,02 €

Gesamtsummen der Mitgliedsbeiträge

49.700,00 €

49.300,00 €

43.359,03 €

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

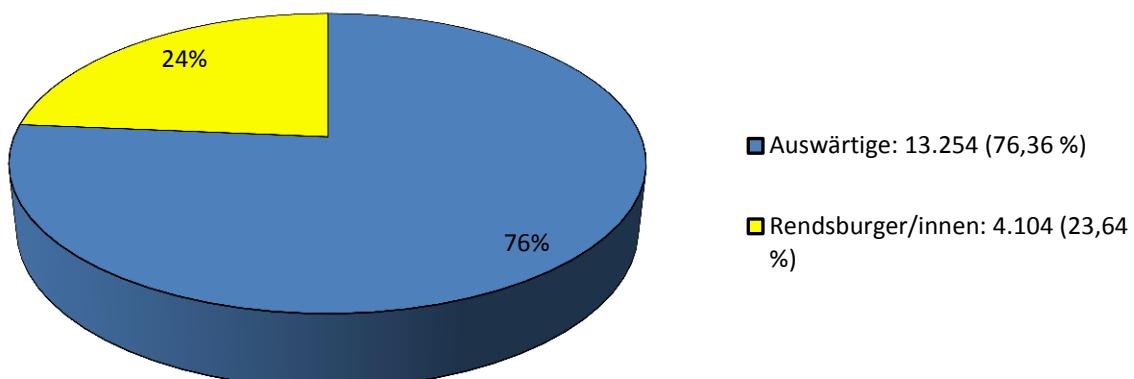
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017		Ausgaben werden voraussichtlich fällig in:			
1	2	3	4	5	6
Haushaltsstelle	Maßnahme / Bezeichnung	2018	2019	2020	2021 ff.
21139 95040	Dachsanierung Schule Nobiskrug - Baumaßnahme	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23100 93530	Gymnasium Herderschule - Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23100 95100	Gymnasium Herderschule - Umbau von Fachklassen	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23111 95040	Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage - Sanierung WC's/Duschen	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
46420 98840	Kindertagesstätte Allgemein - Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Kitaplätze	750.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzelsumme:		955.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:	<u>955.000,00 €</u>
-------------------------------------------------------	----------------------------

<i>nachrichtlich:</i> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	3.513.100,00 €	1.782.500,00 €	0,00 €	---
---------------------------------------------------------------------------------------	----------------	----------------	--------	-----

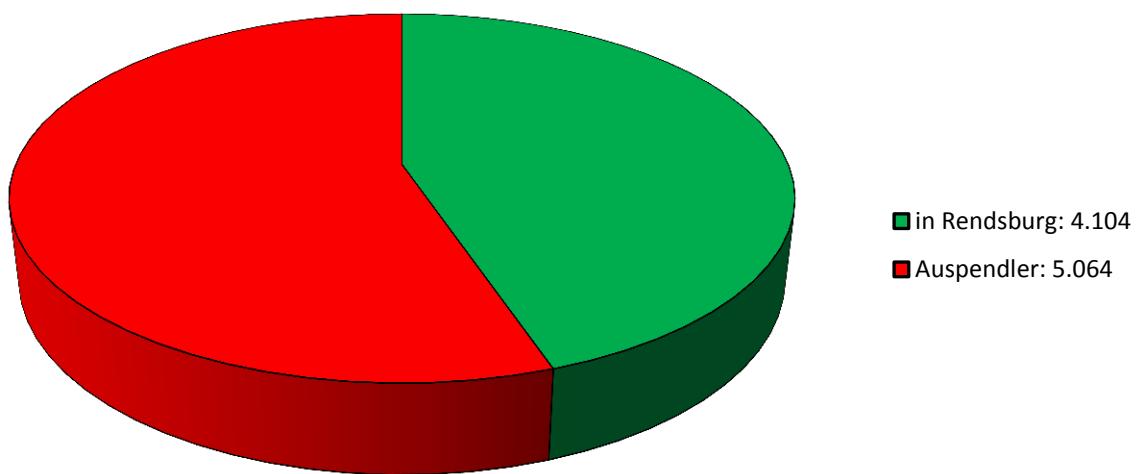
Beschäftigte in Rendsburg *

Stand: 30.06.2015 = insgesamt 17.358



Beschäftigte Einwohner*

Stand: 30.06.2015 = insgesamt 9.168



Pendlerbewegungen von/nach Rendsburg - Hauptrelation - Stand. 30.06.2015



* Bei der Berechnung wurden nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten berücksichtigt.

Quelle: Statistik-Service Nordost

Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg

Bestand Ende Juni 2016²: **2.887**

davon BA (SGB III) Rendsburg	715
davon ARGE Rendsburg (SGB II)	2.172

davon:

Männer:	1.671
Frauen:	1.216

darunter:

Jüngere unter 25 Jahren:	374
dar.: Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren:	90
50 bis unter 65 Jahre:	906
dar.: 55 Jahre und älter:	597
Schwerbehinderte:	177
Ausländer:	427
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger):	1.190

Arbeitslosenquoten:

	abhängige Erwerbspersonen	alle zivilen Erwerbspersonen
September 2003:	8,1	7,8
März 2004:	8,7	7,8
September 2004:	7,9	7,0
März 2005:	14,0	12,4
September 2005:	11,2	9,9
März 2006:	10,5	9,3
September 2006:	8,4	7,4
März 2007:	8,9	7,8
September 2007:	7,2	6,3
März 2008:	7,7	6,8
September 2008:	7,0	6,2
März 2009:	7,7	6,8
September 2009:	8,0	7,1
März 2010:	8,5	7,5
September 2010:	7,5	6,7
März 2011:	8,0	7,1
Juni 2012:	6,8	6,1
Juni 2013:	7,1	6,2
Juni 2014:	7,3	6,5
Juni 2015:	7,1	6,3
Juni 2016:	6,5	5,8

Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt in Zahlen - Eckwerte - Agenturen, Aktuelle Daten zum Arbeitsmarkt - Agentur für Arbeit Neumünster, Hannover, Juni 2016.

Arbeitsmarktindikatoren der Stadt Rendsburg

a) Angaben zur Beschäftigung - Stand 30.06.2015

(nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)

Beschäftigte in Rendsburg (insgesamt): **17.358**

davon Rendsburger/innen: **4.104**

davon Auswärtige (Einpendler): **13.254**

Beschäftigte Einwohner: **9.168**

in Rendsburg: **4.104**

davon Auspendler: **5.064**

b) Arbeitslosenzahlen der Stadt Rendsburg^{*5}

	Arbeitslose	Langzeit- arbeitslose ^{*5}
- Stand September 2002:	1.586	x
- Stand März 2003:	1.885	x
- Stand September 2003:	1.580	x
- Stand März 2004:	1.594	451
- Stand September 2004:	1.517	505
* ¹ - Stand März 2005:	2.926	634
- Stand September 2005:	2.217	632
- Stand März 2006:	2.043	806
* ² - Stand September 2006:	1.789	688
- Stand März 2007:	1.858 ^{*6}	616
* ³ - Stand September 2007:	1.510	474
- Stand März 2008:	1.641	455
- Stand September 2008:	1.549	441
- Stand März 2009:	1.607	359
- Stand September 2009:	1.722	371
- Stand März 2010:	1.751	434
- Stand September 2010	1.636	454
- Stand März 2011:	1.762	430
- Stand September 2011:	1.471	350
- Stand März 2012:	1.588	421
- Stand September 2012:	1.482	458
- Stand März 2013:	1.666	535
- Stand Juni 2013:	1.611	531
- Stand Juni 2014:	1.775	645
- Stand Juni 2015:	1.756	691
- Stand Juni 2016:	1.668	768

* Im April 2012 bezogen 358 Personen Arbeitsengeld I.

*1= Die Erhöhung ist bedingt durch die Gesamt-Umstellung bei der Agentur für Arbeit (Hartz IV).

*2= Bedingt durch Bereinigung SGB II und Belebung auf dem Arbeitsmarkt

*3= Die Anteile der Arbeitslosen beziehen sich auf die geringfügig und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Arbeitslosen des Juni 2006

*4= Der Statistik-Service Nordost berechnet keine Hilfsgrößen mehr für Arbeitslosenquoten, da es immer wieder zu unzulässigen Vergleichen gekommen ist.

*5= Die Daten basieren auf nicht-revidierten Ergebnissen und können deshalb geringfügig von den Zahlen der integrierten Arbeitslosenstatistik abweichen.

*6= Zum Berichtsmonat Januar 2012 wurden die Arbeitslosenzahlen rückwirkend ab Januar 2007 im Zuge der Einführung einer integrierten Arbeitslosenstatistik geringfügig revidiert.

Definition

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung als Arbeitnehmer/in suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosedefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als nichtarbeitslose Arbeitsuchende gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (< 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- mehr als geringfügig beschäftigt sind und Arbeitslosengeld II beziehen,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen, beispielsweise weil sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben.

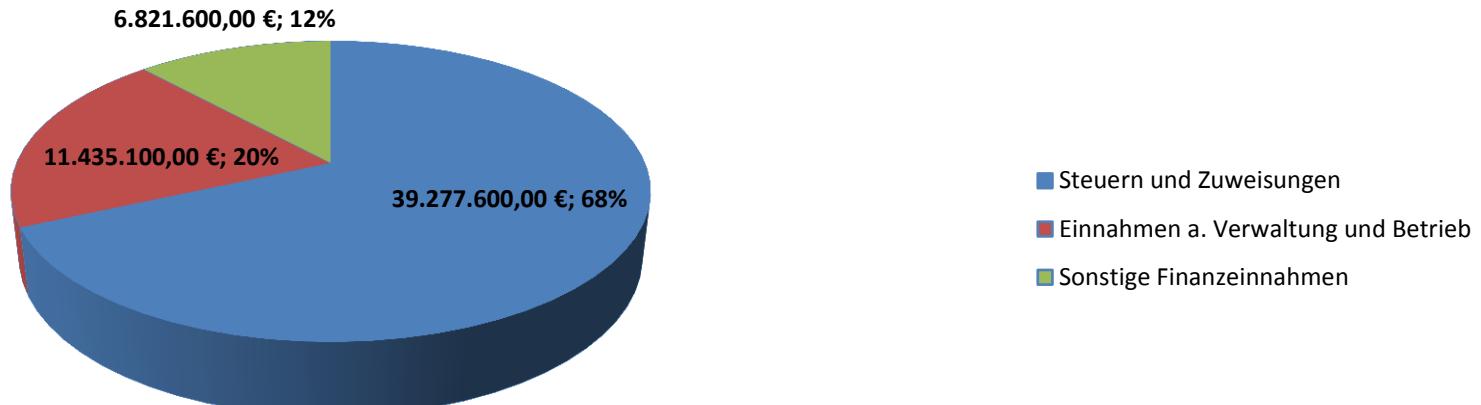
Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST->

Darstellung der signifikanten Daten des Haushaltsplanes 2017

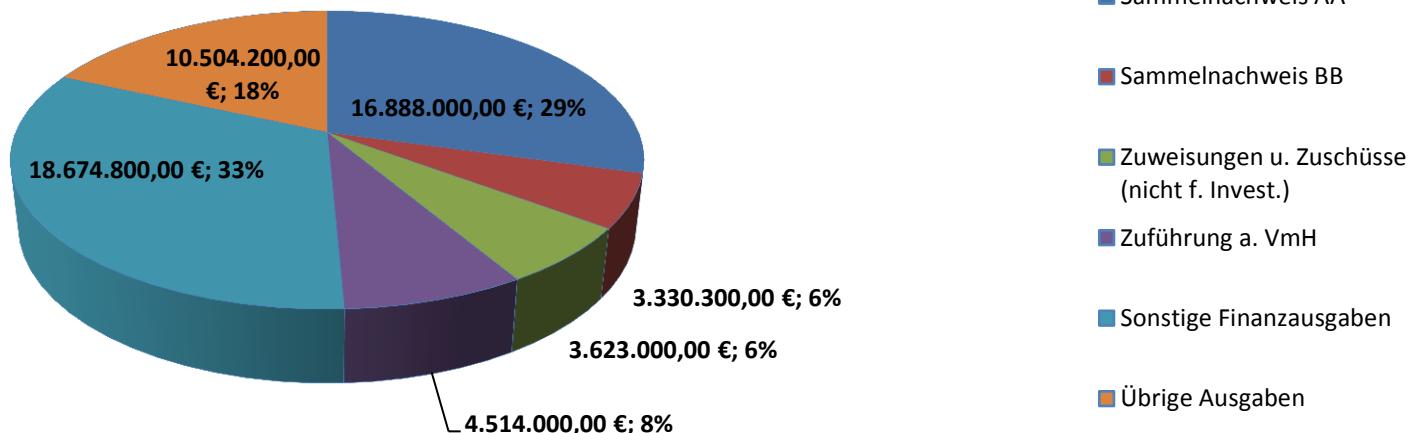
Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt 2017

57.534.300,00 €



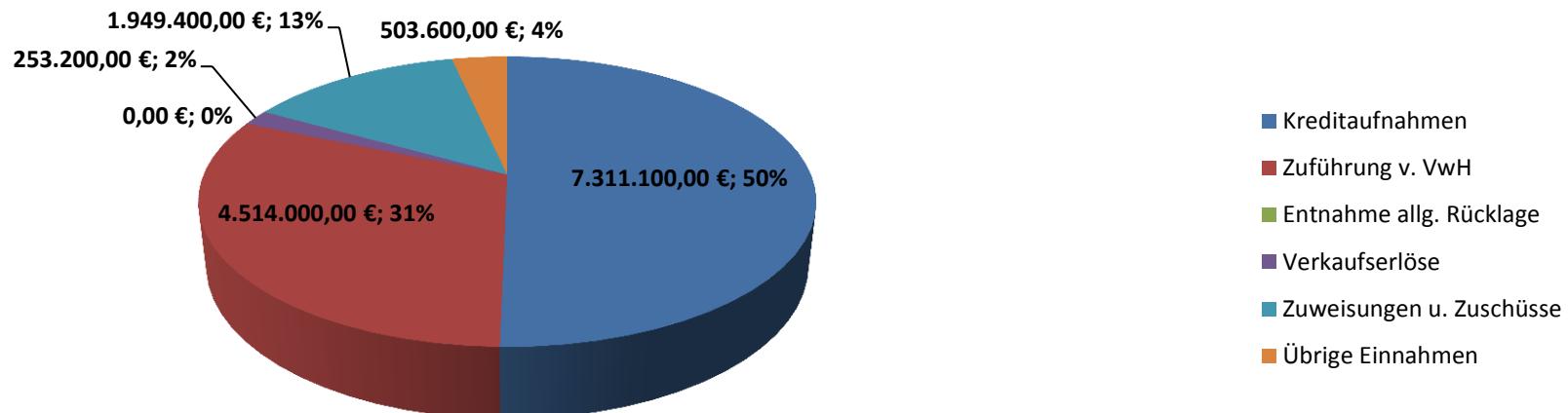
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt 2017

57.534.300,00 €



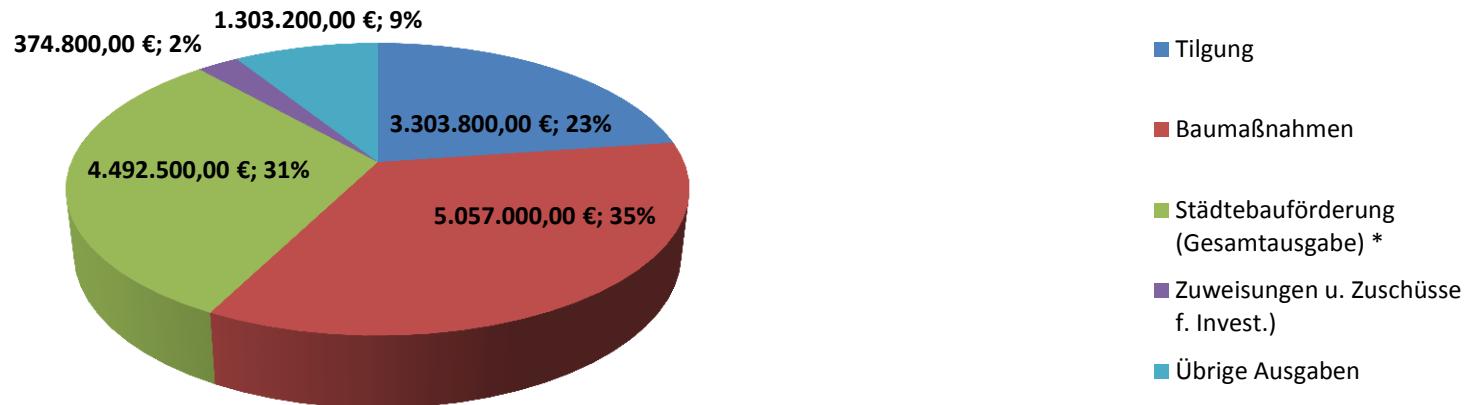
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 2017

14.531.300,00 €



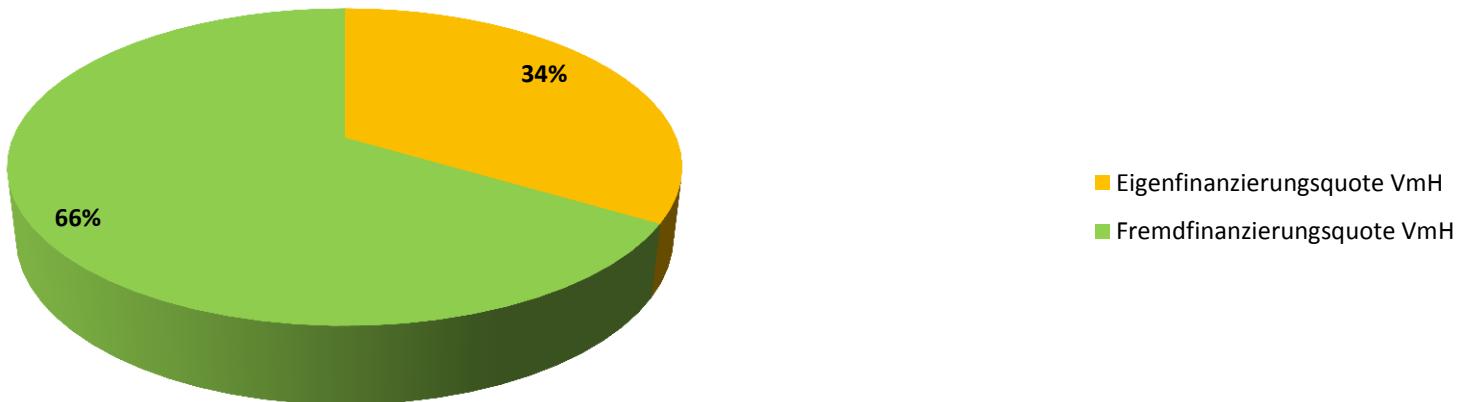
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt 2017

14.531.300,00 €



* Städtebauförderung = Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen; veranschlagten Ausgaben der Gruppierung 93200 / Gesamtausgabe, d. h. nicht Eigenanteil!

Finanzierungsquote Vermögenshaushalt 2017 *



* Die Finanzierungsquote setzen sich wie folgt zusammen:

Eigenfinanzierungsquote:

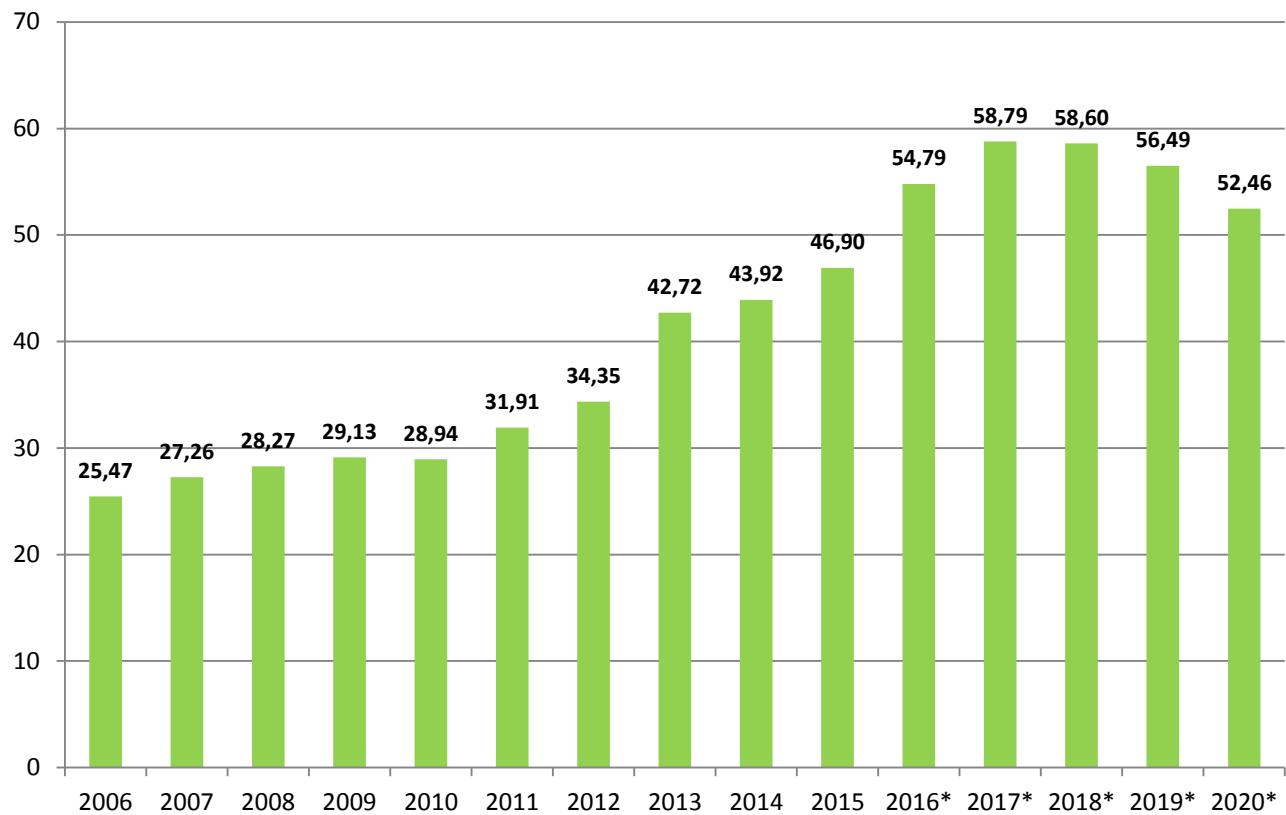
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Entnahme aus den Rücklagen
- Rückflüsse v. Darlehen
- Verkauserlöse

Fremdfinanzierungsquote:

- Beiträge u. ähnliche Entgelte
- Zuweisungen
u. Zuschüsse
- f. Investitionen
- Kreditaufnahmen

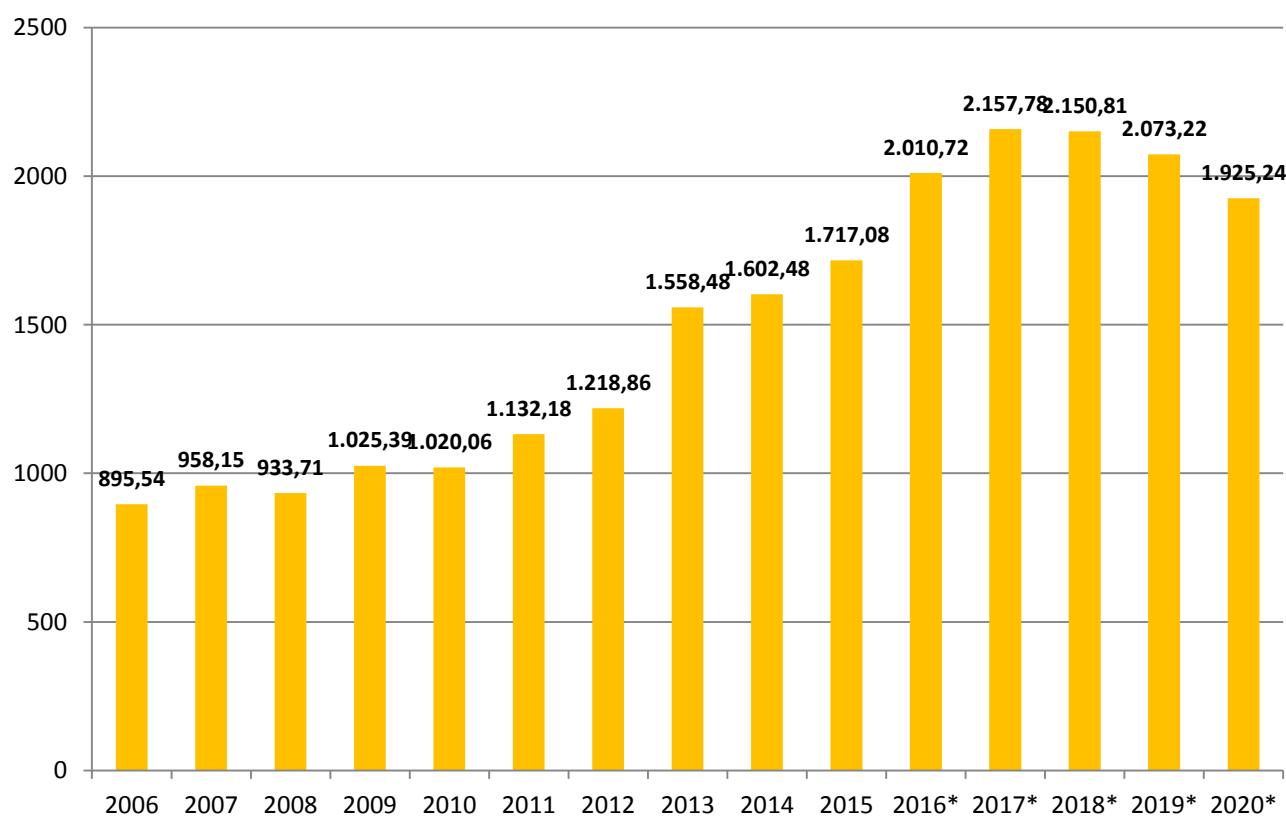
Entwicklung der Verschuldung in Mio. EUR

(jeweils Stand 31.12)



Entwicklung der Verschuldung

in EUR je Einwohner



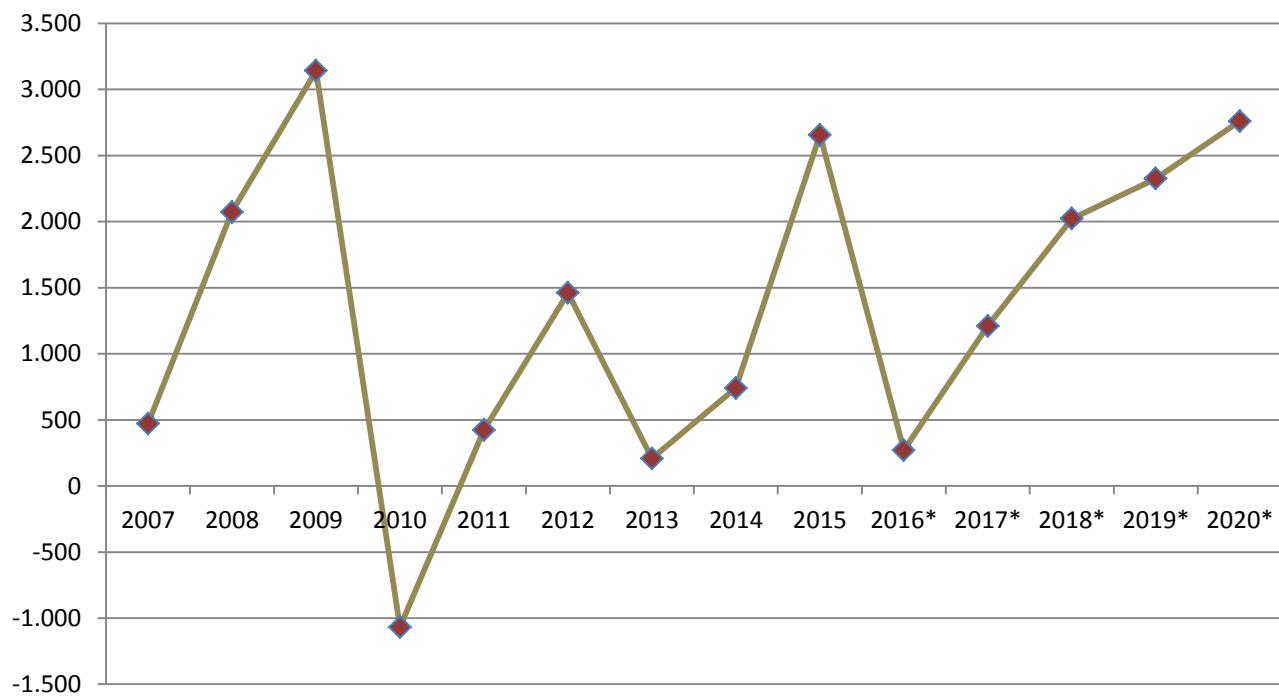
* prognostiziert

Statistik über Veranlagungen im Bereich der Gewerbesteuer
im jeweiligen Haushaltsjahr (Veranlagung HH-Jahr) *

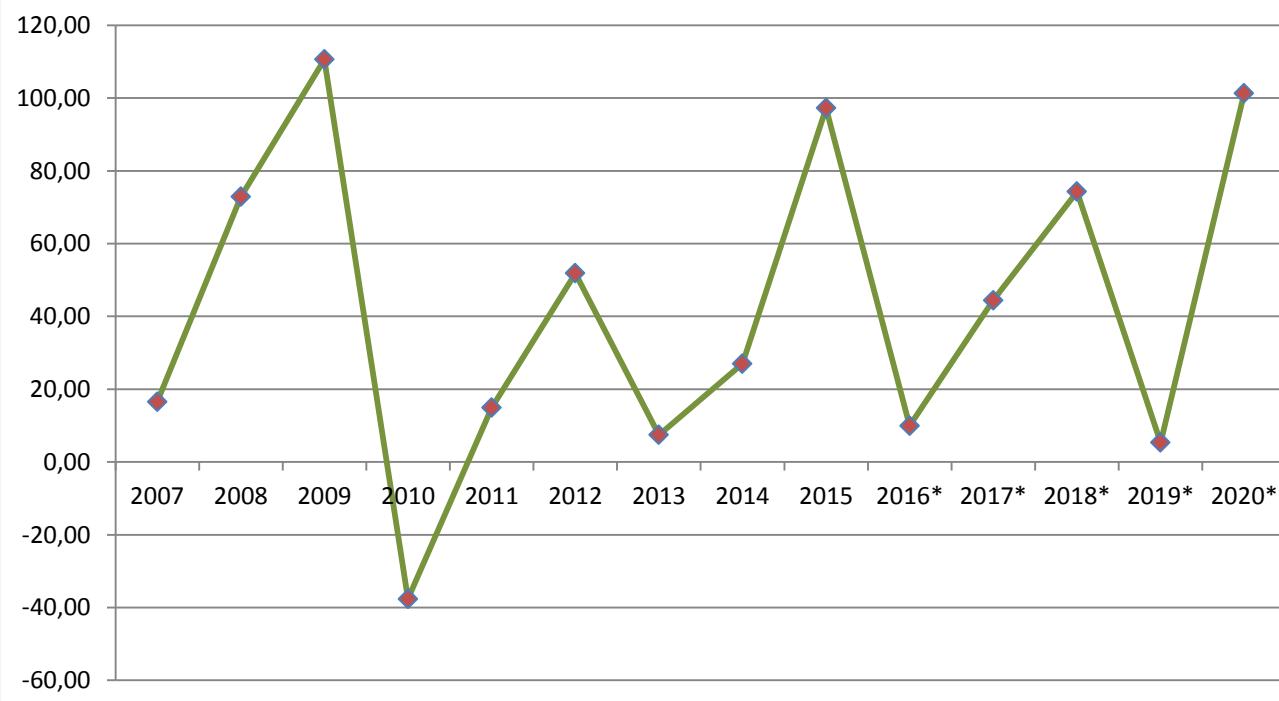
Betrags-Gruppe Steuersoll	a) keine GWSt	b) bis 100	c) bis 1.000	d) bis 5.000	e) bis 10.000	f) bis 100.000	f) bis 50.000	g) über 100.000	Summe Fälle
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	
Jahr									
2002	1.092	40	166	159	67	14	78	7	1.623
2003	886	41	155	162	62	13	73	9	1.401
2004	872	42	149	158	73	13	80	14	1.401
2005	824	45	184	158	68	14	95	21	1.409
2006	792	49	191	189	57	15	107	21	1.421
2007	828	49	197	182	60	22	112	19	1.469
2008	826	30	151	236	94	17	126	15	1.495
2009	823	20	162	241	90	14	118	17	1.485
2010	782	19	128	256	108	25	132	19	1.469
2011	787	19	138	250	111	25	144	19	1.493
2012	801	18	127	231	106	32	131	19	1.465
2013	838	21	135	207	110	20	141	19	1.491
2014	809	21	121	216	113	24	146	17	1.467
2015	639	19	112	204	91	21	138	17	1.241
2016	653	11	99	208	101	23	136	12	1.243

* Stand 09.12.2016

Entwicklung des freien Finanzspielraumes in TEUR gesamt



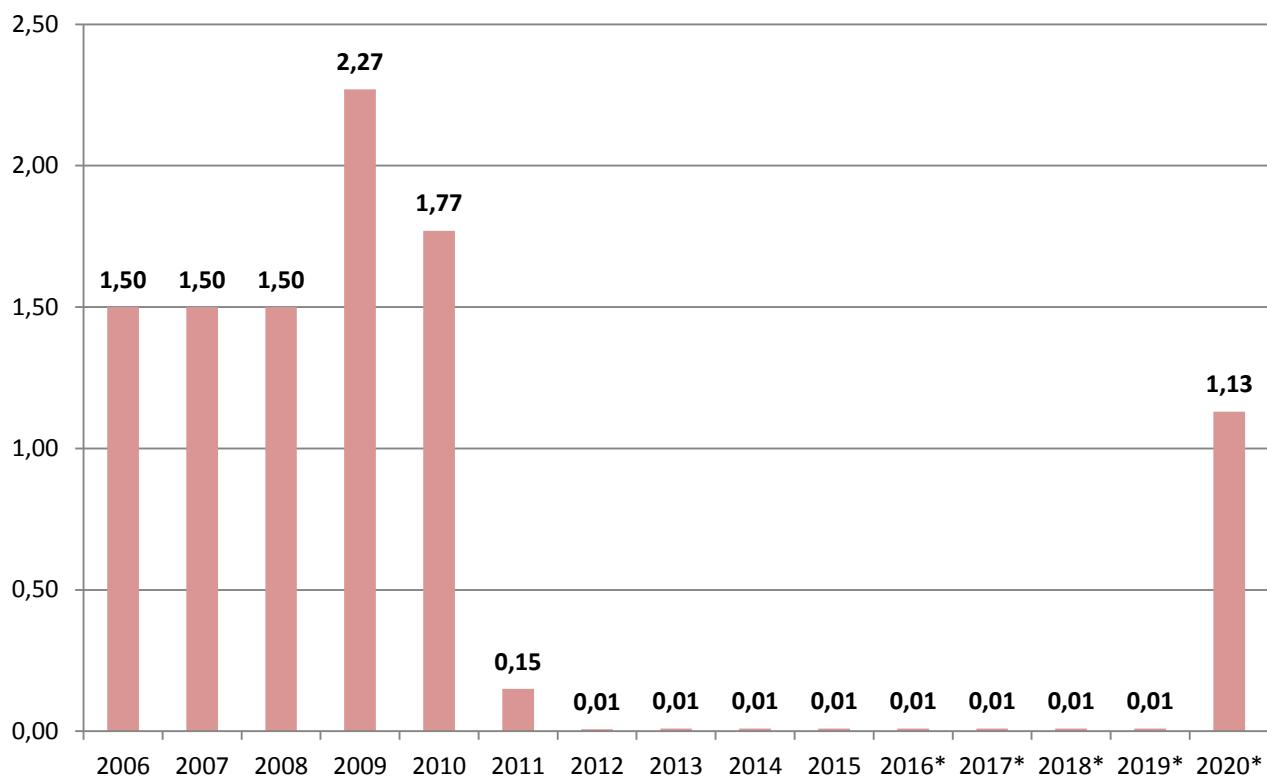
Entwicklung des freien Finanzspielraumes in EUR pro Einwohner



* prognostiziert

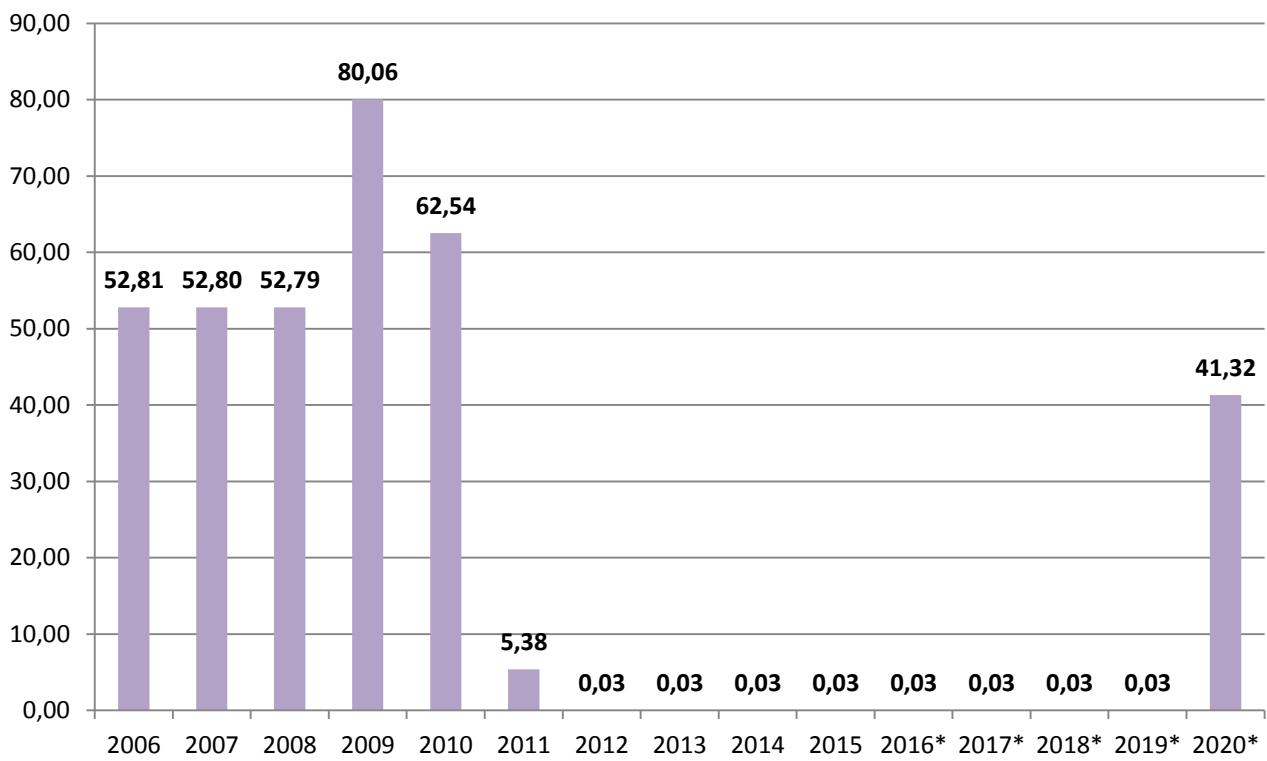
Entwicklung der allgemeinen Rücklage (Mio. €)

(jeweils Stand 31.12)



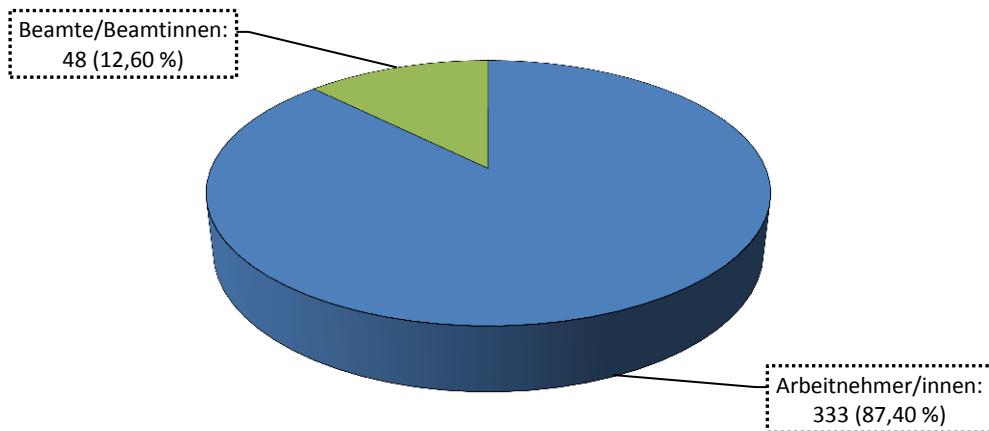
Entwicklung der allgemeinen Rücklage (€)

in EUR pro Einwohner

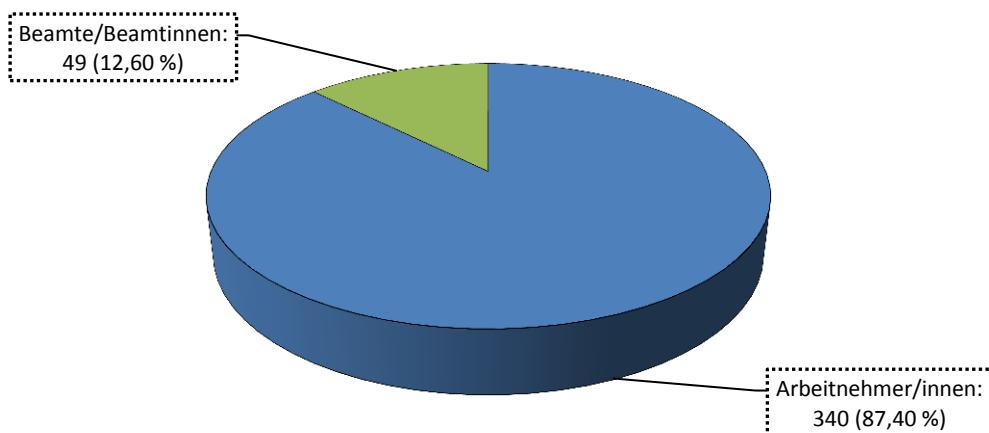


*prognostiziert

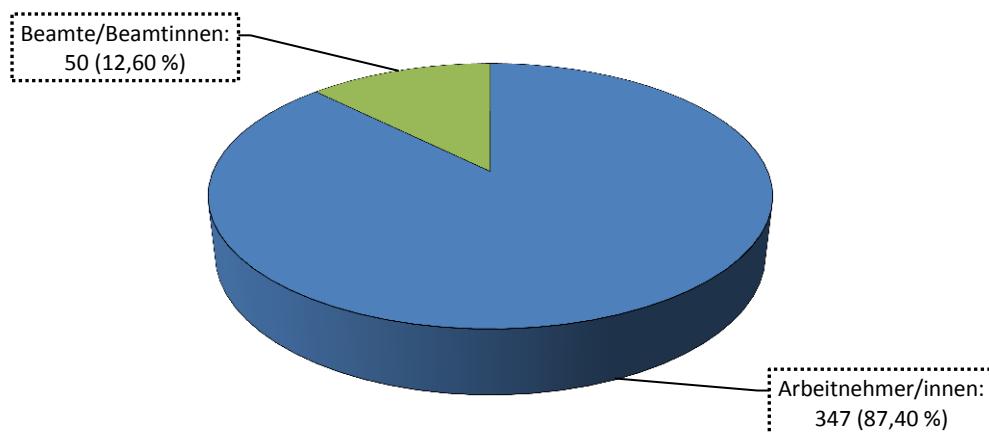
Gesamtbeschäftigte am 30.06.2014 *
(381)



Gesamtbeschäftigte am 30.06.2015 *
(389)

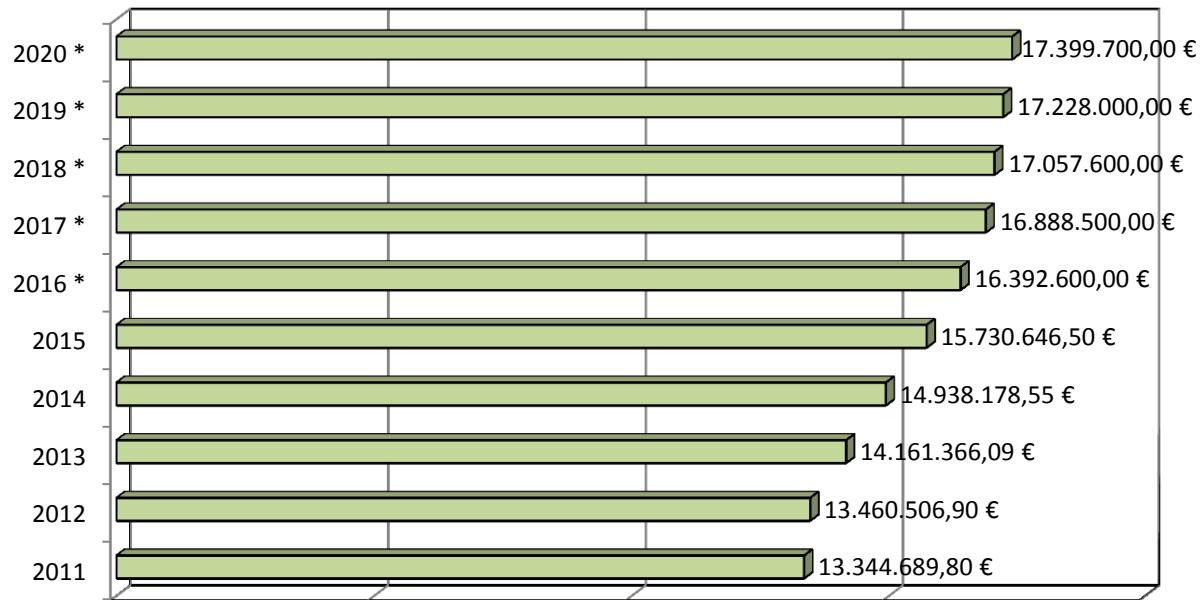


Gesamtbeschäftigte am 30.06.2016 *
(397)



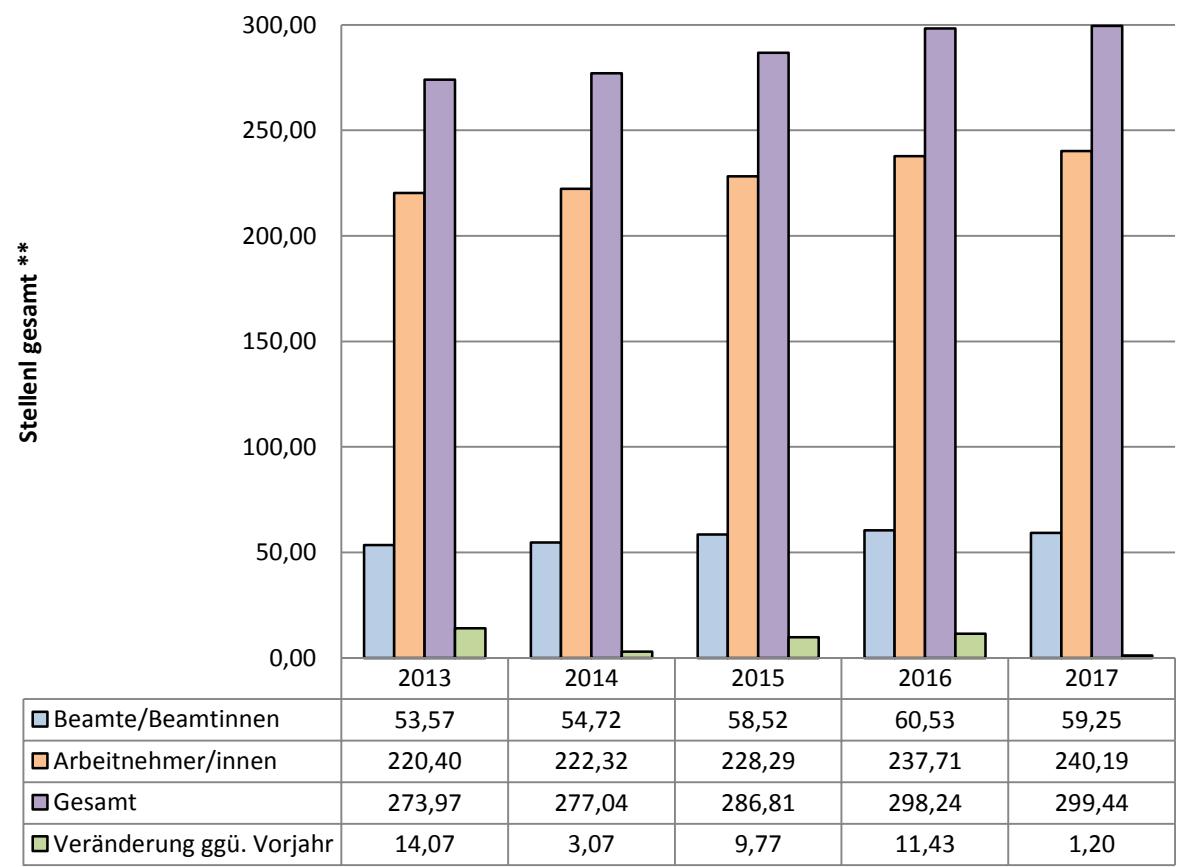
* Ohne Eigenbetriebe

Entwicklung der Personalkosten (Rechnungsergebnisse SN AA)



* Planwerte

Entwicklung des Stellenplans gesamt *



* Ohne Eigenbetriebe und ohne Aufteilung in Einrichtungen (=Gesamtverwaltung);

** Stellen(anteile) sind nicht gleichzusetzen mit Personen

Haushaltssatzung **der Stadt Rendsburg** **für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 20. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf in der Ausgabe auf und	57.534.300,00 EUR 57.534.300,00 EUR
2. im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf in der Ausgabe auf festgesetzt.	14.531.300,00 EUR 14.531.300,00 EUR

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	7.311.100,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	955.000,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	8.000.000,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	299,44 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	370 % 390 %
2. Gewerbesteuer	370 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000,00 EUR.

Rendsburg,

Pierre Gilgenast
Bürgermeister

Vermerke und Erläuterungen

Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral

a) Einführung der erweiterten Budgetierung ab Haushaltsjahr 1997

Die städtischen Gremien haben beschlossen, der Einführung der erweiterten Budgetierung für den Verwaltungshaushalt der Stadt Rendsburg ab Haushaltsjahr 1997 zuzustimmen.

Der Ablauf sieht im Wesentlichen folgende Regelungen vor:

1. Der Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung -, Fachdienst Finanzen, bereitet die Haushaltsrahmendaten des Verwaltungshaushaltes zur Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vor.

Nach Festsetzung der Haushaltsrahmendaten wird der Verwaltungshaushalt (Gesamtbudget) in Einzelbudgets aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich an der Aufgabenstellung der Fachbereiche und erfolgt durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Für jeden Fachbereich wird ein Budget festgesetzt, das je nach Notwendigkeit auch die Festsetzung von Teilbudgets enthalten kann.

2. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets bzw. Teilbudgets obliegt der jeweils zuständigen Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs.
Die Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs kann für die Einhaltung einzelner Teilbudgets die Verantwortung amtsintern delegieren.

Werden in einem Budget bzw. Teilbudget Aufgaben mehrerer Fachbereiche bewirtschaftet, so tragen die jeweiligen Fachbereichsleitungen/Leitung des Zentralbereichs gemeinsam die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets.

Die Budgetverantwortung enthält die Durchführung aller Aufgaben unter Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets. Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets führen können, sind rechtzeitig zu erkennen, Gegensteuerungen müssen eingeleitet werden.

Dazu zählt vor allem die Wahrnehmung aller Einsparmöglichkeiten.

Lässt sich trotz aller Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets voraussichtlich nicht vermeiden, ist hiervon der Fachbereich II im Voraus unverzüglich zu unterrichten.

3. Grundlage für die Budgetbeschlüsse ist eine Einnahmefestsetzung, in der die Finanzierungsmittel unter Berücksichtigung aller Einnahmeerwartungen bzw. Einnahmeschätzungen festgelegt werden. Die Summe der Budgets darf die Einnahmefestsetzung grundsätzlich nicht überschreiten. Der Bürgermeister legt auf Vorschlag des Fachbereiches II die notwendigen Rahmendaten und den Entwurf der Gesamtbudgets für den Haushalt des kommenden Jahres fest und führt einen entsprechenden Gesamtbudgetbeschluss über den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen herbei.

Nach entsprechender Beschlussfassung ist das Gesamtbudget unter Beteiligung der Fachbereiche durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Budgets bzw. Teilbudgets aufzugliedern.

Der Fachbereich II teilt den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich die Budgets bzw. Teilbudgets mit. Innerhalb der Fachbereiche/Zentralbereich erfolgt die Detailberatung zur Aufgliederung in Haushaltstellen. Die Haushaltsansätze werden dem Fachbereich II schriftlich mitgeteilt.

Bei der Aufstellung des Haushaltes prüft der Fachbereich II ausschließlich

- ob die vorgesehenen Budgets oder Teilbudgets eingehalten werden
- inwieweit die Haushaltstellen in sich schlüssig sind und den Grundsätzen der Haushaltssicherheit und Haushaltswahrheit entsprechen.

Eine inhaltliche Prüfung durch den Fachbereich II findet nicht statt.

Werden Korrekturen notwendig, so bittet der Fachbereich II unter Festsetzung von Überarbeitungszeiten die betreffenden Fachbereiche/Zentralbereich um Nachbesserungen.

Die festgesetzten Budgets bzw. Teilbudgets und die von den Fachbereichen/Zentralbereichen festgelegten Haushaltsansätze werden in die Fachausschüsse zur Beratung eingebracht.

4. Die Fachausschüsse beraten über die jeweiligen Haushaltsansätze. Hierzu wird den Mitgliedern der Ratsversammlung sowie den Bürgerlichen Mitgliedern ein Haushaltsentwurf vorgelegt. Die Empfehlungen der Fachausschüsse zu dem Haushaltsentwurf stehen den Fraktionen zur Beratung des Gesamthaushaltes zur Verfügung.
Die Fraktionen bringen die Ergebnisse ihrer Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ein.
5. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berät den Gesamthaushalt in Bezug auf die Einhaltung der festgesetzten Budgets und führt in begründeten Fällen ggf. Korrekturen durch. Nach entsprechender Empfehlung des Senats an die Ratsversammlung wird die endgültige Drucklegung des Haushaltes durch die

Verwaltung durchgeführt.

6. Ein abschließender Beschluss zum Haushalt des kommenden Jahres erfolgt soweit möglich in der letzten Sitzung der Ratsversammlung innerhalb des laufenden Jahres.
7. Die Fachbereiche/Zentralbereich haben dem Fachbereich II vierteljährlich Budgetzwischenberichte vorzulegen, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets.
Nach Ablauf eines Haushaltsjahres sind bis zum 28. Februar des Folgejahres von den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich Budgetberichte, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets, zu fertigen und dem Fachbereich II vorzulegen.
Budgeteinsparungen, die innerhalb eines Haushaltsjahres erwirtschaftet werden können, sollen - soweit dies gesamtwirtschaftlich vertretbar ist - dem jeweiligen Budget bzw. Teilbudget verbleiben. Hierüber entscheidet der Bürgermeister auf Vorschlag des Fachbereiches II.
8. Für die Bewirtschaftung der Sammelnachweise, Personalausgaben und Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, verbleibt es im Wesentlichen bei dem bisherigen Verfahren der Mittelbewirtschaftung.
9. Für den Vermögenshaushalt verblebt es bei dem bisherigen Verfahren. Hierfür werden keine eigenen Budgets gebildet.
10. Für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt gilt hinsichtlich der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Schulbudgets) weiterhin das bisher festgelegte Verfahren.
11. Die festgesetzten Budgets bestehen nur aus Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Einnahmen werden nicht direkt den Budgets zugeordnet.
12. Die Budgets orientieren sich hinsichtlich ihrer Gliederung nicht nach Abschnitten oder Unterabschnitten, sondern anhand der der geltenden Organisation (Fachbereiche - Fachdienste; Zentraldienste s. auch „für die Spalte „anordnungsberechtigtes Amt – FD/ZD“).

b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral

1. Die Ausgaben (Haushaltsstellen) der Budgets sind grundsätzlich nicht gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ausgaben richtet sich nach § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral.
2. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Budgets) und Vermögenshaushalt werden kraft Vermerkes im Haushaltspunkt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die entsprechenden Deckungsringe mit den zugeordneten Haushaltsstellen werden in einem separaten „Verzeichnis der Deckungsringe“ für das jeweilige Haushalt Jahr aufgeführt. Die Vorschriften des § 16 GemHVO-Kameral (Zweckbindungsringe) bleiben unberührt.
3. Die o. g. Regelungen gelten für die gebildeten Sammelnachweise gem. § 7 GemHVO-Kameral entsprechend.
Dem Sammelnachweis AA - Personalausgaben - wird der Sammelnachweisring 4000 zugewiesen.
Dem Sammelnachweis BB - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - werden die in der Anlage „Sammelnachweis BB“ aufgeführten Deckungsringe zugewiesen.

c) Übertragbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral

1. Für die Übertragbarkeit von Ausgaben (Haushaltsstellen) gelten grundsätzlich die Vorschriften des § 18 GemHVO-Kameral. Ausnahmen hiervon sind wie folgt vorgesehen.
2. Die Ausgaben der Budgets sind nicht grundsätzlich vollständig übertragbar. Die Übertragung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der in § 18 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 GemHVO-Kameral genannten Ausgaben bedürfen einer ausdrücklichen Erklärung im Haushaltspunkt. Diese Erklärung erfolgt durch einen entsprechenden Vermerk (Nachweis im „Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben“). Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2) übertragbar.
3. Ob ein übertragbarer (gesetzlich) oder für übertragbar erklärter (Vermerk) Haushaltssausgaberest im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt tatsächlich übertragen wird, ist spätestens nach Abschluss des Haushaltsjahrs im Rahmen der Erstellung der Haushaltsermittlung durch den Fachbereich II auf Grundlage der Meldungen der jeweiligen Fachbereiche/Zentralbereiche zu entscheiden. Neben der wirtschaftlichen Notwendigkeit der Übertragung ist § 75 Abs. 3 GO als weiterer Maßstab heranzuziehen.
4. Für die Schulbudgets gelten abweichende Regelungen. Die zu übertragenden Ausgabereste werden im nachfolgenden Jahr nach Prüfung durch den Fachbereich II über den Nachtrag jeweils bei der Gruppierung „58000“ - (Sächlicher Schulbedarf) wieder bereitgestellt. Dieses stellt keine Übertragung im Sinne des § 18 GemHVO-Kameral dar und ist auf eine entsprechende Beschlussfassung der städtischen Gremien zurückzuführen.

Den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereichen werden gem. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral folgende Ausgabebudgets im Verwaltungshaushalt zugeordnet:

Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets

A. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Ausgaben			Einnahmen			Ergebnis		
		Budget gesamt II. Nachtrag 2016	Budget gesamt Haushalt 2017	mehr/weniger Budget gesamt	Einnahmen II. Nachtrag 2016	Einnahmen Haushalt 2017	mehr/weniger Einnahmen	Ergebnis II. Nachtrag 2016	Ergebnis Haushalt 2017	Veränderung Ergebnis
1	ZD 0 - Stabsstelle Bürgermeister	418.500,00 €	380.700,00 €	-37.800,00 €	19.500,00 €	10.800,00 €	-8.700,00 €	-399.000,00 €	-369.900,00 €	29.100,00 €
2	ZD 02 - Gleichstellungsbeauftragte	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €	-5.200,00 €	-5.200,00 €	0,00 €
3	Fachdienst I/1 - Familie	3.125.200,00 €	3.374.900,00 €	249.700,00 €	2.412.900,00 €	2.551.200,00 €	138.300,00 €	-712.300,00 €	-823.700,00 €	-111.400,00 €
4	Fachdienst I/2 - Bürger- und Sozialbüro	225.600,00 €	232.000,00 €	6.400,00 €	191.200,00 €	211.200,00 €	20.000,00 €	-34.400,00 €	-20.800,00 €	13.600,00 €
5	Fachdienst I/3 - Bildung *	7.742.000,00 €	7.415.500,00 €	-326.500,00 €	5.041.200,00 €	5.114.700,00 €	73.500,00 €	-2.700.800,00 €	-2.300.800,00 €	400.000,00 €
6	Fachdienst I/4 - Standesamt	21.100,00 €	21.100,00 €	0,00 €	80.200,00 €	82.200,00 €	2.000,00 €	59.100,00 €	61.100,00 €	2.000,00 €
7	Fachdienst I/5 - Flüchtlingshilfe und Integration	583.000,00 €	287.500,00 €	-295.500,00 €	1.105.300,00 €	1.216.600,00 €	111.300,00 €	522.300,00 €	929.100,00 €	406.800,00 €
8	Fachdienst II/1 - Finanzen	18.075.100,00 €	20.395.300,00 €	2.320.200,00 €	44.289.700,00 €	47.113.200,00 €	2.823.500,00 €	26.214.600,00 €	26.717.900,00 €	503.300,00 €
9	Fachdienst II/2 - Personal	17.343.100,00 €	17.976.600,00 €	633.500,00 €	815.300,00 €	343.700,00 €	-471.600,00 €	-16.527.800,00 €	-17.632.900,00 €	-1.105.100,00 €
10	Fachdienst II/4 - EDV	273.500,00 €	363.700,00 €	90.200,00 €	400,00 €	400,00 €	0,00 €	-273.100,00 €	-363.300,00 €	-90.200,00 €
11	Fachdienst III/1 - Bauverwaltung	150.600,00 €	150.400,00 €	-200,00 €	261.700,00 €	261.800,00 €	100,00 €	111.100,00 €	111.400,00 €	300,00 €
12	Fachdienst III/2 - Hochbau	2.688.200,00 €	2.773.800,00 €	85.600,00 €	14.400,00 €	14.900,00 €	500,00 €	-2.673.800,00 €	-2.758.900,00 €	-85.100,00 €
13	Fachdienst III/3 - Tiefbau	3.856.300,00 €	3.752.200,00 €	-104.100,00 €	18.100,00 €	15.100,00 €	-3.000,00 €	-3.838.200,00 €	-3.737.100,00 €	101.100,00 €
14	Fachdienst III/4 - Stadtentwicklung	27.000,00 €	27.000,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €	-26.700,00 €	-26.700,00 €	0,00 €
15	Fachdienst III/5 - Bauaufsicht	500,00 €	500,00 €	0,00 €	121.000,00 €	101.000,00 €	-20.000,00 €	120.500,00 €	100.500,00 €	-20.000,00 €

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Budget gesamt II. Nachtrag 2016	Budget gesamt Haushalt 2017	mehr/weniger Budget gesamt	Einnahmen II. Nachtrag 2016	Einnahmen Haushalt 2017	mehr/weniger Einnahmen	Ergebnis II. Nachtrag 2016	Ergebnis Haushalt 2017	Veränderung Ergebnis
16	Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	309.300,00 €	377.600,00 €	68.300,00 €	473.000,00 €	496.900,00 €	23.900,00 €	163.700,00 €	119.300,00 €	-44.400,00 €
Budget 1 - 16		54.844.500,00 €	57.534.300,00 €	2.689.800,00 €	54.844.500,00 €	57.534.300,00 €	2.689.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* Der Zentraldienst 04 - Museen im Kulturzentrum - wird im Haushaltsjahr 2017 aufgelöst und in den Fachdienst I/3 - Bildung - integriert.

Der neue Zentraldienst 04 - Steuerung und Controlling - hat kein Budget und wird daher nicht mit aufgeführt.

AA. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Es werden keine Budgets gebildet bzw. keine Einnahmen Budgets zugewiesen. Die obige Darstellung der Einnahmen dient nur der allg. Information.

B. Vermögenshaushalt - Ausgaben und Einnahmen

Es werden keine Budgets gebildet.

für die Spalte "anordnungsberechtigtes Amt" (Spalte „FD/ZD“ im Haushaltsplan)

Zentralbereich:

0000 – 0 - Stabsstelle Bürgermeister
0004 – 02 -Gleichstellungsbeauftragte

Fachbereich I – Bürgerdienste:

1001 – FD I/1 Familie
1003 – FD I/3 Bildung
1005 – FD I/5 Flüchtlingshilfe und Integration

1002 – FD I/2 Bürger- und Sozialbüro
1004 – FD I/4 Standesamt

Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung

2001 – FD II/1 Finanzen
2004 – FD II/4 EDV

2002 – FD II/2 Personal

Fachbereich III – Bau und Umwelt

3001 – FD III/1 Bauverwaltung
3003 – FD III/3 Tiefbau
3005 – FD III/5 Bauaufsicht

3002 – FD III/2 Hochbau
3004 – FD III/4 Stadtentwicklung
3006 – FD III/6 Ordnung und Verkehr

für die Spalte "Vermerk"

<u>Vermerk</u>	<u>Bedeutung</u>
übertragbar	Übertragbarer Ansatz (Vermögenshaushalt kraft Gesetzes, daher kein Vermerk)
VE	Verpflichtungsermächtigung

Verzeichnis über die für übertragbar erklärtten Ausgaben im Verwaltungshaushalt (per Vermerk) gem. § 18 GemHVO-Kameral
im Haushaltsjahr 2017

Es sind nur solche HHSt. aufgeführt, bei denen ein Übertragbarkeitsvermerk gesetzt worden ist. Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2 GemHVO-K) übertragbar. Weiterhin sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) sowie für die Gewerbesteuerumlage (Untergruppe 810) kraft Gesetzes übertragbar (§ 18 Abs. 1 Ziff. 1 u. 2 GemHVO-K).

Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt	Haushaltsstelle	Ao-Amt
0.02000.50000	3002	0.23200.52111	1003	0.46010.50000	3002	0.79100.57210	0000
0.02300.65500	0000	0.23300.50000	3002	0.46400.50000	3002	0.79100.65500	0000
0.03000.58000	2001	0.23300.50200	1003	0.46400.59210	1001	0.79140.84000	2001
0.03000.67700	2001	0.23300.51000	1003	0.46410.50000	3002	0.81700.51000	2001
0.06000.58100	2004	0.23300.52111	1003	0.46410.59210	1001	0.82100.84000	2001
0.13000.50000	3002	0.27200.50000	3002	0.46420.50000	3002	0.83000.51000	3003
0.20000.58000	1003	0.27200.50200	1003	0.46430.50000	3002	0.85500.51000	2001
0.21110.50000	3002	0.27200.52111	1003	0.46430.59210	1001	0.88100.50000	3002
0.21110.50200	1003	0.28120.50000	3002	0.46440.41600	1001	0.88200.51000	2001
0.21110.51000	1003	0.28120.50200	1003	0.46440.50000	3002	0.88200.51100	2001
0.21110.52111	1003	0.28120.52111	1003	0.46440.59210	1001	0.88200.65520	2001
0.21120.50000	3002	0.28121.41600	1001	0.46510.57000	1001	0.89200.53200	2001
0.21120.50200	1003	0.28121.50000	3002	0.46510.59400	1001	0.90000.81000	2001
0.21120.51000	1003	0.28121.50200	1003	0.56000.50000	3002		
0.21120.52111	1003	0.28121.51000	1003	0.58000.51100	3003		
0.21130.50000	3002	0.28121.52111	1003	0.58000.51400	3003		
0.21130.50200	1003	0.28121.58100	1001	0.60100.50000	3002		
0.21130.51000	1003	0.28121.58140	1001	0.60100.50100	3002		
0.21130.52111	1003	0.31030.50000	3002	0.60100.51100	3002		
0.21131.50000	3002	0.31030.50100	1003	0.60100.65510	3002		
0.21131.50200	1003	0.31030.50200	1003	0.60200.65510	3003		
0.21131.51000	1003	0.33110.50000	3002	0.61000.65530	3004		
0.21131.52111	1003	0.34100.50000	3002	0.63000.51000	3003		
0.21140.50000	3002	0.34100.50200	1003	0.68000.50100	3003		
0.21140.50200	1003	0.35010.50000	3002	0.68010.50100	3003		
0.21140.51000	1003	0.35210.50000	3002	0.68010.64010	3003		
0.21140.52111	1003	0.35210.50200	1003	0.69020.51000	3003		
0.23100.50000	3002	0.36000.57000	3003	0.69030.51000	3003		
0.23100.50200	1003	0.36500.50000	3002	0.70000.65530	3003		
0.23100.51000	1003	0.43130.50000	3002	0.70500.50000	3002		
0.23100.52111	1003	0.45252.41600	1001	0.76100.50000	3002		
0.23200.50000	3002	0.45252.58000	1001	0.76100.64010	1003		
0.23200.50200	1003	0.45252.65400	1001	0.79000.51000	3003		
0.23200.51000	1003	0.45252.67700	1001	0.79000.67800	0000		

Verzeichnis der Zweckbindungsringe gem. § 16 Abs. 2 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2017

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0001	2002	0.02000.16800
0001	2002	0.02000.64000
0005	0004	0.02500.11020
0005	0004	0.02500.57000
0005	0004	0.02500.57100
0005	0004	0.02500.57200
0200	2002	0.02000.13000
0200	2002	0.02000.57100
0201	1003	0.21110.17100
0201	1003	0.21110.67800
0201	1003	0.21120.17100
0201	1003	0.21120.67800
0201	1003	0.21130.17100
0201	1003	0.21130.67800
0201	1003	0.21131.17100
0201	1003	0.21131.67800
0201	1003	0.21140.17100
0201	1003	0.21140.67800
0204	2002	0.21110.16800
0204	2002	0.21110.64000
0204	2002	0.21120.16800
0204	2002	0.21120.64000
0204	2002	0.21130.16800
0204	2002	0.21130.64000
0204	2002	0.21131.16800
0204	2002	0.21131.64000
0206	2002	0.28121.16800
0206	2002	0.28121.64000
0209	2002	0.23100.16800
0209	2002	0.23100.64000
0209	2002	0.23200.16800
0209	2002	0.23200.64000
0209	2002	0.23300.16800
0209	2002	0.23300.64000
0210	1003	0.20000.17000
0210	1003	0.20000.58000
0214	2002	0.21140.16800
0214	2002	0.21140.64000

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0215	2002	0.27200.16800
0215	2002	0.27200.64000
0216	1003	0.29000.17200
0216	1003	0.29000.63900
0281	2002	0.28120.16800
0281	2002	0.28120.64000
0302	1003	0.31110.17700
0302	1003	0.31110.57000
0340	1003	0.34000.17200
0340	1003	0.34000.71810
0406	1002	0.40000.17700
0406	1002	0.40000.71800
0440	1001	0.46400.11001
0440	1001	0.46400.60000
0441	1001	0.46410.11001
0441	1001	0.46410.60000
0443	1001	0.46430.11001
0443	1001	0.46430.60000
0444	1001	0.46440.11001
0444	1001	0.46440.60000
0451	1001	0.45120.11000
0451	1001	0.45120.59100
0460	1001	0.46400.11002
0460	1001	0.46400.59210
0461	1001	0.46410.11002
0461	1001	0.46410.59210
0463	1001	0.46430.11002
0463	1001	0.46430.59210
0464	1001	0.46440.11002
0464	1001	0.46440.59210
0601	3001	0.63000.15000
0601	3003	0.63000.51030
0602	2001	0.66000.16000
0602	3003	0.66000.51000
0603	2001	0.66500.16100
0603	3003	0.66500.51000
0605	3006	0.69020.10000
0605	3006	0.69020.16210

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0605	3006	0.69020.16220
0605	3006	0.69020.26000
0605	3006	0.69020.67200
0608	3003	0.68010.15910
0608	3003	0.68010.64010
0702	1003	0.73000.15900
0702	1003	0.73000.64000
0703	1003	0.73200.15900
0703	1003	0.73200.64000
0704	1003	0.76100.15900
0704	1003	0.76100.64000
0705	1003	0.73000.15910
0705	1003	0.73000.64010
0706	1003	0.73200.15910
0706	1003	0.73200.64010
0707	1003	0.76100.15910
0707	1003	0.76100.64010
0802	2001	0.89400.14100
0802	2001	0.89400.26800
0802	2001	0.89400.51000
0903	2001	0.90000.00300
0903	2001	0.90000.26800
0903	2001	0.90000.81000

Verzeichnis der Deckungsringe gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2017

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02000.50100	2002	0005
0.02000.53000	2002	0005
0.02000.53100	2002	0005
0.02000.55000	2002	0005
0.02000.56000	2002	0005
0.02000.57000	2002	0005
0.02000.57320	2002	0005
0.02000.64010	2002	0005
0.02000.64020	2002	0005
0.02000.64030	2002	0005
0.02000.66100	2002	0005
0.02000.66110	2002	0005
0.02000.66120	2002	0005
0.02000.66130	2002	0005
0.02000.66140	2002	0005
0.02000.67500	2002	0005
0.02200.45100	2002	0007
0.02200.56200	2002	0007
0.02200.65500	2002	0007
0.03000.66100	2001	0009
0.03100.41420	2002	0009
0.03100.65500	2001	0009
0.03100.65800	2001	0009
0.05000.52110	1004	0013
0.05000.63000	1004	0013
0.05200.40001	1002	0015
0.05200.57000	1002	0015
0.49000.78800	1001	0100
0.49000.78801	1001	0100
0.13000.40001	3006	0101
0.13000.50300	3006	0101
0.13000.52110	3006	0101
0.13000.55000	3006	0101
0.13000.56000	3006	0101
0.13000.57000	3006	0101
0.13000.57020	3006	0101
0.13000.60000	3006	0101
0.13000.64000	3006	0101
0.13000.66100	3006	0101
0.13000.66110	3006	0101
0.13000.67800	3006	0101
0.13010.52110	3006	0101

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.40040.67700	1005	0410
0.43130.52110	1001	0413
0.43130.70000	1001	0413
0.43510.53100	1001	0417
0.43510.67700	1001	0417
0.43510.70100	1001	0417
0.45250.63000	1001	0423
0.45250.63010	1001	0423
0.45250.67800	1001	0423
0.45250.70000	1001	0423
0.45120.41600	1001	0424
0.45120.58000	1001	0424
0.45120.59110	1001	0424
0.45120.70020	1001	0424
0.47000.70000	1001	0427
0.47000.70050	1001	0427
0.47000.70070	1001	0427
0.47000.70120	1001	0427
0.47000.70150	1001	0427
0.47000.70160	1001	0427
0.47000.70220	1001	0427
0.45150.41600	1001	0451
0.45150.58000	1001	0451
0.45150.60000	1001	0451
0.45252.41600	1001	0453
0.45252.58000	1001	0453
0.45252.65400	1001	0453
0.45252.67700	1001	0453
0.02000.50000	3002	0500
0.13000.50000	3002	0500
0.21110.50000	3002	0500
0.21120.50000	3002	0500
0.21130.50000	3002	0500
0.21140.50000	3002	0500
0.23100.50000	3002	0500
0.23200.50000	3002	0500
0.23300.50000	3002	0500
0.27200.50000	3002	0500
0.28120.50000	3002	0500
0.28121.50000	3002	0500
0.31030.50000	3002	0500

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.60000.54100	3002	0541
0.61000.54100	3002	0541
0.62000.54100	3002	0541
0.61000.54100	3002	0541
0.61300.54100	3002	0541
0.61500.54100	3002	0541
0.70500.54100	3002	0541
0.76100.54100	3002	0541
0.88100.54100	3002	0541
0.00000.54200	2002	0542
0.01000.54200	2002	0542
0.02000.54200	2002	0542
0.02200.54200	2002	0542
0.02300.54200	2002	0542
0.02500.54200	2002	0542
0.03000.54200	2002	0542
0.03100.54200	2002	0542
0.03400.54200	2002	0542
0.03500.54200	2002	0542
0.05000.54200	2002	0542
0.06000.54200	2002	0542
0.08000.54200	2002	0542
0.11000.54200	2002	0542
0.13000.54200	2002	0542
0.21110.54200	2002	0542
0.21120.54200	2002	0542
0.21130.54210	2002	0542
0.21131.54210	2002	0542
0.21140.54200	2002	0542
0.23100.54200	2002	0542
0.23200.54200	2002	0542
0.23300.54200	2002	0542
0.27200.54200	2002	0542
0.28120.54200	2002	0542
0.28121.54200	2002	0542
0.30000.54200	2002	0542
0.31030.54200	2002	0542
0.31110.54200	2002	0542
0.35010.54200	2002	0542
0.35210.54200	2002	0542
0.40000.54200	2002	0542
0.43130.54200	2002	0542

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.13010.55000	3006	0101
0.13010.57020	3006	0101
0.13010.64000	3006	0101
0.13010.66100	3006	0101
0.13010.67800	3006	0101
0.11000.57200	1002	0102
0.11000.57210	1002	0102
0.11000.67100	1002	0102
0.11000.67500	1002	0102
0.11000.67800	1002	0102
0.14000.53000	3006	0103
0.14000.55000	3006	0103
0.11000.56000	3006	0106
0.11000.57000	3006	0106
0.11000.57300	3006	0106
0.11000.57400	3006	0106
0.11000.57420	3006	0106
0.21140.53000	1003	0200
0.23100.53000	1003	0200
0.23200.53000	1003	0200
0.23300.53010	1003	0200
0.28120.53000	1003	0200
0.28121.53000	1003	0200
0.21110.65600	1003	0201
0.21120.65600	1003	0201
0.21130.65600	1003	0201
0.21131.65600	1003	0201
0.21140.65600	1003	0201
0.23100.65600	1003	0201
0.23200.65600	1003	0201
0.23300.65600	1003	0201
0.27200.65600	1003	0201
0.28120.65600	1003	0201
0.28121.65600	1003	0201
0.21110.55000	1003	0202
0.21120.55000	1003	0202
0.21130.55000	1003	0202
0.21131.55000	1003	0202
0.21140.55000	1003	0202
0.23100.55000	1003	0202
0.23200.55000	1003	0202
0.23300.55000	1003	0202
0.27200.55000	1003	0202
0.28120.55000	1003	0202

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.33110.50000	3002	0500
0.34100.50000	3002	0500
0.35010.50000	3002	0500
0.35210.50000	3002	0500
0.36500.50000	3002	0500
0.43130.50000	3002	0500
0.46010.50000	3002	0500
0.46400.50000	3002	0500
0.46410.50000	3002	0500
0.46420.50000	3002	0500
0.46430.50000	3002	0500
0.46440.50000	3002	0500
0.56000.54200	2002	0542
0.60000.54200	2002	0542
0.60100.54200	2002	0542
0.60200.54200	2002	0542
0.61000.54200	2002	0542
0.61300.54200	2002	0542
0.70500.54200	2002	0542
0.76100.54200	2002	0542
1.58210.96000	3003	0582
1.58270.94010	3003	0582
0.60100.65510	3002	0601
0.60200.65510	3003	0601
0.61000.65530	3004	0601
0.70000.65530	3003	0601
0.60000.57000	3001	0605
0.60000.65110	3001	0605
0.60000.65500	3001	0605
0.60000.66100	3001	0605
0.60000.67500	3001	0605
0.63000.51000	3003	0610
0.63000.67000	3003	0610
0.68000.50100	3003	0611
0.68000.54500	3003	0611
0.68010.50100	3003	0611
0.68010.54500	3003	0611
0.69000.51100	3003	0613
0.69000.51110	3003	0613
1.61520.93200	3004	0615
1.61530.93200	3004	0615
1.61540.93200	3004	0615
1.61541.93200	3004	0615
0.21110.65242	1003	0650
0.21120.65242	1003	0650
0.21130.65242	1003	0650
0.21131.65242	1003	0650
0.21140.65242	1003	0650
0.23100.65242	1003	0650
0.23200.65242	1003	0650
0.23300.65242	1003	0650

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.43510.54200	2002	0542
0.46400.54200	2002	0542
0.46410.54200	2002	0542
0.46430.54200	2002	0542
0.46440.54200	2002	0542
0.56000.54200	2002	0542
0.60000.54200	2002	0542
0.60100.54200	2002	0542
0.60200.54200	2002	0542
0.61000.54200	2002	0542
0.61300.54200	2002	0542
0.70500.54200	2002	0542
0.76100.54200	2002	0542
1.58210.96000	3003	0582
1.58270.94010	3003	0582
0.60100.65510	3002	0601
0.60200.65510	3003	0601
0.61000.65530	3004	0601
0.70000.65530	3003	0601
0.60000.57000	3001	0605
0.60000.65110	3001	0605
0.60000.65500	3001	0605
0.60000.66100	3001	0605
0.60000.67500	3001	0605
0.63000.51000	3003	0610
0.63000.67000	3003	0610
0.68000.50100	3003	0611
0.68000.54500	3003	0611
0.68010.50100	3003	0611
0.68010.54500	3003	0611
0.69000.51100	3003	0613
0.69000.51110	3003	0613
1.61520.93200	3004	0615
1.61530.93200	3004	0615
1.61540.93200	3004	0615
1.61541.93200	3004	0615
0.21110.65242	1003	0650
0.21120.65242	1003	0650
0.21130.65242	1003	0650
0.21131.65242	1003	0650
0.21140.65242	1003	0650
0.23100.65242	1003	0650
0.23200.65242	1003	0650
0.23300.65242	1003	0650

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.28121.55000	1003	0202
0.21110.52110	1003	0203
0.21110.57600	1003	0203
0.21110.58000	1003	0203
0.21110.65241	1003	0203
0.28121.52110	1003	0205
0.28121.57600	1003	0205
0.28121.58000	1003	0205
0.28121.65241	1003	0205
0.23100.52110	1003	0208
0.23100.57600	1003	0208
0.23100.58000	1003	0208
0.23100.65241	1003	0208
0.21110.53040	1003	0209
0.21120.53040	1003	0209
0.21130.53040	1003	0209
0.21131.53040	1003	0209
0.21140.53040	1003	0209
0.23300.53040	1003	0209
0.27200.53040	1003	0209
0.28121.53040	1003	0209
0.23200.52110	1003	0210
0.23200.57600	1003	0210
0.23200.58000	1003	0210
0.23200.65241	1003	0210
0.21110.64010	1003	0211
0.21120.64010	1003	0211
0.21130.64010	1003	0211
0.21131.64010	1003	0211
0.21140.64010	1003	0211
0.23100.64010	1003	0211
0.23200.64010	1003	0211
0.23300.64010	1003	0211
0.27200.64010	1003	0211
0.28120.64010	1003	0211
0.28121.64010	1003	0211
0.23300.52110	1003	0212
0.23300.57600	1003	0212
0.23300.58000	1003	0212
0.23300.65241	1003	0212
0.29500.71100	1003	0213
0.29500.71200	1003	0213
0.21140.52110	1003	0214
0.21140.57600	1003	0214

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02500.65000	2002	0520
0.02500.65100	2002	0520
0.03000.52000	2002	0520
0.03000.65000	2002	0520
0.03000.65100	2002	0520
0.03100.52000	2002	0520
0.03100.65000	2002	0520
0.03100.65100	2002	0520
0.03400.52000	2002	0520
0.03400.65000	2002	0520
0.03400.65100	2002	0520
0.03500.52000	2002	0520
0.03500.65000	2002	0520
0.03500.65100	2002	0520
0.05000.52000	2002	0520
0.05000.65000	2002	0520
0.05000.65100	2002	0520
0.05200.65000	2002	0520
0.05200.65100	2002	0520
0.06000.52000	2002	0520
0.06000.65000	2002	0520
0.06000.65100	2002	0520
0.08000.52000	2002	0520
0.08000.65000	2002	0520
0.08000.65100	2002	0520
0.11000.52000	2002	0520
0.11000.65000	2002	0520
0.11000.65100	2002	0520
0.13000.65000	2002	0520
0.21110.52000	2002	0520
0.21110.65000	2002	0520
0.21110.65100	2002	0520
0.21120.65000	2002	0520
0.21120.65100	2002	0520
0.21130.65000	2002	0520
0.21130.65100	2002	0520
0.21131.65000	2002	0520
0.21131.65100	2002	0520
0.21140.52000	2002	0520
0.21140.65000	2002	0520
0.21140.65100	2002	0520
0.23100.52000	2002	0520
0.23100.65000	2002	0520
0.23100.65100	2002	0520

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.27200.65242	1003	0650
0.28120.65242	1003	0650
0.28121.65242	1003	0650
0.00000.65240	2004	0651
0.01000.65240	2004	0651
0.02000.65240	2004	0651
0.02200.65240	2004	0651
0.02300.65240	2004	0651
0.02500.65240	2004	0651
0.03000.65240	2004	0651
0.03100.65240	2004	0651
0.03400.65240	2004	0651
0.03500.65240	2004	0651
0.05000.65240	2004	0651
0.05200.65240	2004	0651
0.06000.65240	2004	0651
0.08000.65240	2004	0651
0.11000.65240	2004	0651
0.13000.65240	2004	0651
0.30000.65240	2004	0651
0.31030.65240	2004	0651
0.31110.65240	2004	0651
0.35210.65240	2004	0651
0.40000.65240	2004	0651
0.40040.65240	2004	0651
0.43130.65240	2004	0651
0.43510.65240	2004	0651
0.46400.65240	2004	0651
0.46410.65240	2004	0651
0.46430.65240	2004	0651
0.46440.65240	2004	0651
0.56000.65240	2004	0651
0.60000.65240	2004	0651
0.60100.65240	2004	0651
0.60200.65240	2004	0651
0.61000.65240	2004	0651
0.61300.65240	2004	0651
0.61500.65240	2004	0651
0.76100.65240	2004	0651
0.00000.65200	2002	0652
0.00000.65300	2002	0652
0.01000.65200	2002	0652
0.01000.65300	2002	0652
0.02000.65200	2002	0652

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.21140.58000	1003	0214
0.21140.65241	1003	0214
0.21110.56000	1003	0218
0.21120.56000	1003	0218
0.21130.56000	1003	0218
0.21131.56000	1003	0218
0.21140.56000	1003	0218
0.23100.56000	1003	0218
0.23200.56000	1003	0218
0.23300.56000	1003	0218
0.28120.56000	1003	0218
0.28121.56000	1003	0218
0.21120.52110	1003	0220
0.21120.57600	1003	0220
0.21120.58000	1003	0220
0.21120.65241	1003	0220
0.21130.52110	1003	0221
0.21130.57600	1003	0221
0.21130.58000	1003	0221
0.21130.65241	1003	0221
0.28120.52110	1003	0224
0.28120.57600	1003	0224
0.28120.58000	1003	0224
0.28120.65241	1003	0224
0.27200.52110	1003	0225
0.27200.57600	1003	0225
0.27200.58000	1003	0225
0.27200.65241	1003	0225
0.21110.67820	1001	0230
0.21120.67820	1001	0230
0.21130.67820	1001	0230
0.21131.67820	1001	0230
0.21140.67820	1001	0230
0.21131.52110	1003	0231
0.21131.57600	1003	0231
0.21131.58000	1003	0231
0.21131.65241	1003	0231
0.21110.50200	1003	0250
0.21110.51000	1003	0250
0.21110.52111	1003	0250
0.21120.50200	1003	0250
0.21120.51000	1003	0250
0.21120.52111	1003	0250
0.21130.50200	1003	0250

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.23100.65100	2002	0520
0.23200.52000	2002	0520
0.23200.65000	2002	0520
0.23200.65100	2002	0520
0.23300.52000	2002	0520
0.23300.65000	2002	0520
0.23300.65100	2002	0520
0.27200.65000	2002	0520
0.27200.65100	2002	0520
0.28120.52000	2002	0520
0.28120.65000	2002	0520
0.28120.65100	2002	0520
0.28121.52000	2002	0520
0.28121.65000	2002	0520
0.28121.65100	2002	0520
0.30000.52000	2002	0520
0.30000.65000	2002	0520
0.30000.65100	2002	0520
0.31030.65000	2002	0520
0.31030.65100	2002	0520
0.31110.65000	2002	0520
0.35210.52000	2002	0520
0.35210.65000	2002	0520
0.40000.52000	2002	0520
0.40000.65000	2002	0520
0.40000.65100	2002	0520
0.46400.65000	2002	0520
0.46400.65100	2002	0520
0.46410.65000	2002	0520
0.46410.65100	2002	0520
0.46430.65000	2002	0520
0.46430.65100	2002	0520
0.46440.65000	2002	0520
0.46440.65100	2002	0520
0.56000.65000	2002	0520
0.60000.52000	2002	0520
0.60000.65000	2002	0520
0.60000.65100	2002	0520
0.60100.65000	2002	0520
0.60100.65100	2002	0520
0.60200.65000	2002	0520
0.60200.65100	2002	0520
0.61000.65000	2002	0520
0.61000.65100	2002	0520

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.02000.65300	2002	0652
0.02200.65200	2002	0652
0.02200.65300	2002	0652
0.02300.65200	2002	0652
0.02300.65300	2002	0652
0.02500.65200	2002	0652
0.02500.65300	2002	0652
0.03000.65200	2002	0652
0.03000.65300	2002	0652
0.03100.65200	2002	0652
0.03100.65300	2002	0652
0.03400.65200	2002	0652
0.03400.65300	2002	0652
0.03500.65200	2002	0652
0.03500.65300	2002	0652
0.05000.65200	2002	0652
0.05000.65300	2002	0652
0.05200.65200	2002	0652
0.05200.65300	2002	0652
0.06000.65200	2002	0652
0.06000.65300	2002	0652
0.08000.65200	2002	0652
0.08000.65300	2002	0652
0.11000.65200	2002	0652
0.11000.65300	2002	0652
0.13000.65200	2002	0652
0.13000.65300	2002	0652
0.21110.65210	2002	0652
0.21120.65210	2002	0652
0.21130.65210	2002	0652
0.21131.65210	2002	0652
0.21140.65210	2002	0652
0.23100.65200	2002	0652
0.23100.65300	2002	0652
0.23200.65200	2002	0652
0.23200.65300	2002	0652
0.23300.65200	2002	0652
0.23300.65300	2002	0652
0.27200.65210	2002	0652
0.28120.65210	2002	0652
0.28121.65210	2002	0652
0.30000.65200	2002	0652
0.30000.65300	2002	0652
0.31030.65200	2002	0652

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.21130.51000	1003	0250
0.21130.52111	1003	0250
0.21131.50200	1003	0250
0.21131.51000	1003	0250
0.21131.52111	1003	0250
0.21140.50200	1003	0250
0.21140.51000	1003	0250
0.21140.52111	1003	0250
0.23100.50200	1003	0250
0.23100.51000	1003	0250
0.23100.52111	1003	0250
0.23200.50200	1003	0250
0.23200.51000	1003	0250
0.23200.52111	1003	0250
0.23300.50200	1003	0250
0.23300.51000	1003	0250
0.23300.52111	1003	0250
0.27200.50200	1003	0250
0.27200.52111	1003	0250
0.28120.50200	1003	0250
0.28120.52111	1003	0250
0.28121.50200	1003	0250
0.28121.51000	1003	0250
0.28121.52111	1003	0250
0.23100.65500	1003	0251
0.23200.65500	1003	0251
0.31030.41600	1003	0302
0.31030.50100	1003	0302
0.31030.50200	1003	0302
0.31030.52100	1003	0302
0.31030.52110	1003	0302
0.31030.53000	1003	0302
0.31030.53010	1003	0302
0.31030.57000	1003	0302
0.31030.57100	1003	0302
0.31030.57200	1003	0302
0.31030.57210	1003	0302
0.31030.54310	1003	0303
0.35210.54310	1003	0303
0.30000.57300	1003	0305
0.30000.63010	1003	0305
0.30000.70200	1003	0305
0.30000.70500	1003	0305
0.34100.50200	1003	0309

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.61300.65000	2002	0520
0.61300.65100	2002	0520
0.61500.65000	2002	0520
0.61500.65100	2002	0520
0.76100.65000	2002	0520
0.21110.53010	2004	0531
0.21120.53010	2004	0531
0.21130.53010	2004	0531
0.21140.53010	2004	0531
0.23100.53010	2004	0531
0.23200.53010	2004	0531
0.23300.53000	2004	0531
0.27200.53010	2004	0531
0.28120.53010	2004	0531
0.28121.53010	2004	0531
0.13000.54000	2001	0540
0.21110.54000	2001	0540
0.21120.54000	2001	0540
0.21130.54000	2001	0540
0.21131.54000	2001	0540
0.21140.54000	2001	0540
0.23100.54000	2001	0540
0.23200.54000	2001	0540
0.23300.54000	2001	0540
0.27200.54000	2001	0540
0.28120.54000	2001	0540
0.28121.54000	2001	0540
0.31030.54000	2001	0540
0.34100.54000	2001	0540
0.35010.54000	2001	0540
0.35210.54000	2001	0540
0.40040.54000	2001	0540
0.43130.54000	2001	0540
0.46010.54000	2001	0540
0.46400.54000	2001	0540
0.46410.54000	2001	0540
0.46430.54000	2001	0540
0.46440.54000	2001	0540
0.56000.54000	2001	0540
0.68000.54000	2001	0540
0.70500.54000	2001	0540
0.76100.54000	2001	0540
0.85000.54000	2001	0540

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.31030.65300	2002	0652
0.31110.65200	2002	0652
0.35210.65200	2002	0652
0.35210.65300	2002	0652
0.40000.65200	2002	0652
0.40000.65300	2002	0652
0.43130.65200	2002	0652
0.43510.65200	2002	0652
0.46400.65200	2002	0652
0.46400.65300	2002	0652
0.46410.65200	2002	0652
0.46410.65300	2002	0652
0.46430.65200	2002	0652
0.46430.65300	2002	0652
0.46440.65200	2002	0652
0.46440.65300	2002	0652
0.56000.65200	2002	0652
0.60000.65200	2002	0652
0.60000.65300	2002	0652
0.60100.65200	2002	0652
0.60100.65300	2002	0652
0.60200.65200	2002	0652
0.60200.65300	2002	0652
0.61000.65200	2002	0652
0.61000.65300	2002	0652
0.61300.65200	2002	0652
0.61300.65300	2002	0652
0.61500.65200	2002	0652
0.61500.65300	2002	0652
0.76100.65200	2002	0652
0.76100.65300	2002	0652
0.00000.65400	2002	0654
0.01000.65400	2002	0654
0.02000.65400	2002	0654
0.02200.65400	2002	0654
0.02300.65400	2002	0654
0.02500.65400	2002	0654
0.03000.65400	2002	0654
0.03100.65400	2002	0654
0.03400.65400	2002	0654
0.03500.65400	2002	0654
0.05000.65400	2002	0654
0.08000.65400	2002	0654
0.11000.65400	2002	0654

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.34100.53000	1003	0309
0.34100.54310	1003	0309
0.33110.52110	1003	0311
0.33110.53000	1003	0311
0.33110.70200	1003	0311
0.35010.52110	1003	0314
0.35010.53000	1003	0314
0.35010.67710	1003	0314
0.35210.50200	1003	0315
0.35210.52100	1003	0315
0.35210.53000	1003	0315
0.35210.53010	1003	0315
0.35210.57200	1003	0315
0.35210.57210	1003	0315
0.35210.57250	1003	0315
0.35210.58000	1003	0315
0.35210.65010	1003	0315
0.40010.41600	1001	0400
0.40010.57000	1001	0400
0.46400.52110	1001	0408
0.46400.54300	1001	0408
0.46400.56000	1001	0408
0.46400.58000	1001	0408
0.46400.64000	1001	0408
0.46400.64010	1001	0408
0.46410.52110	1001	0408
0.46410.54310	1001	0408
0.46410.58000	1001	0408
0.46410.64000	1001	0408
0.46410.64010	1001	0408
0.46430.52110	1001	0408
0.46430.54310	1001	0408
0.46430.58000	1001	0408
0.46430.64000	1001	0408
0.46430.64010	1001	0408
0.46440.52110	1001	0408
0.46440.54310	1001	0408
0.46440.58000	1001	0408
0.46440.64000	1001	0408
0.46440.64010	1001	0408
0.46440.67500	1001	0408
0.46440.41600	1001	0409
0.40040.52110	1005	0410
0.40040.53100	2001	0410

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.88100.54000	2001	0540
0.88200.54000	2001	0540
0.00000.54100	3002	0541
0.01000.54100	3002	0541
0.02000.54100	3002	0541
0.02200.54100	3002	0541
0.02300.54100	3002	0541
0.02500.54100	3002	0541
0.03000.54100	3002	0541
0.03100.54100	3002	0541
0.03400.54100	3002	0541
0.03500.54100	3002	0541
0.05000.54100	3002	0541
0.06000.54100	3002	0541
0.08000.54100	3002	0541
0.11000.54100	3002	0541
0.13000.54100	3002	0541
0.21110.54100	3002	0541
0.21120.54100	3002	0541
0.21130.54100	3002	0541
0.21131.54100	3002	0541
0.21140.54100	3002	0541
0.23100.54100	3002	0541
0.23200.54100	3002	0541
0.23300.54100	3002	0541
0.27200.54100	3002	0541
0.28120.54100	3002	0541
0.28121.54100	3002	0541
0.30000.54100	3002	0541
0.31030.54100	3002	0541
0.31110.54100	3002	0541
0.35210.65400	2002	0654
0.40000.65400	2002	0654
0.46400.65400	2002	0654
0.46410.65400	2002	0654
0.46430.65400	2002	0654
0.46440.65400	2002	0654
0.56000.65400	2002	0654
0.60000.65400	2002	0654
0.60100.65400	2002	0654
0.60200.65400	2002	0654
0.61000.65400	2002	0654
0.61300.65400	2002	0654
0.61500.65400	2002	0654
0.76100.65400	2002	0654
0.73000.52110	1003	0706
0.73000.53000	1003	0706
0.73000.54300	1003	0706
0.73000.57000	1003	0706
0.73000.67500	1003	0706
0.73200.53000	1003	0706
0.73200.54110	1003	0706
0.73200.58000	1003	0706
0.73200.67500	1003	0706
0.76100.52110	1003	0708
0.76100.53000	1003	0708
0.76100.56000	1003	0708
0.76100.57000	1003	0708
0.76100.57100	1003	0708
0.76100.67500	1003	0708

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.13000.65400	2002	0654
0.21110.65400	2002	0654
0.21120.65400	2002	0654
0.21130.65400	2002	0654
0.21131.65400	2002	0654
0.21140.65400	2002	0654
0.23100.65400	2002	0654
0.23200.65400	2002	0654
0.27200.65400	2002	0654
0.28120.65400	2002	0654
0.28121.65400	2002	0654
0.30000.65400	2002	0654
0.31030.65400	2002	0654
0.31110.65400	2002	0654
0.35210.65400	2002	0654
0.40000.65400	2002	0654
0.46400.65400	2002	0654
0.46410.65400	2002	0654
0.46430.65400	2002	0654
0.46440.65400	2002	0654
0.56000.65400	2002	0654
0.60000.65400	2002	0654
0.60100.65400	2002	0654
0.60200.65400	2002	0654
0.61000.65400	2002	0654
0.61300.65400	2002	0654
0.61500.65400	2002	0654
0.76100.65400	2002	0654
0.73000.52110	1003	0706
0.73000.53000	1003	0706
0.73000.54300	1003	0706
0.73000.57000	1003	0706
0.73000.67500	1003	0706
0.73200.53000	1003	0706
0.73200.54110	1003	0706
0.73200.58000	1003	0706
0.73200.67500	1003	0706
0.76100.52110	1003	0708
0.76100.53000	1003	0708
0.76100.56000	1003	0708
0.76100.57000	1003	0708
0.76100.57100	1003	0708
0.76100.67500	1003	0708

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
-----------------	--------	---------

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
-----------------	--------	---------

Haushaltsstelle	AO-Amt	DK-Ring
0.85500.51000	2001	0805
0.85500.66110	2001	0805
0.88200.51000	2001	0806
0.88200.65520	2001	0806
0.91000.80600	2001	0901
0.91000.80700	2001	0901
0.91000.80710	2001	0901
1.91020.97600	2001	0902
1.91020.97780	2001	0902

Stadt Rendsburg

5867 135

Haushalt 2017

Verwaltungshaushalt

Haushalt 2017

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

00000 Gemeindeorgane

11010	Einnahmen aus Veranstaltungen	700	700	951,48				0000
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	99.000	99.000	89.026,53				0000
41000	Dienstbezüge Beamte	122.000	118.500	118.447,86			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	72.800	74.500	74.890,54			SN=4000	2002
42000	Versorgungsbezüge Beamte	46.000	46.000	95.534,50			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	72.400	67.800	68.787,22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.400	6.600	6.347,31			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	14.800	15.000	15.061,64			SN=4000	2002
46130	Aufwandsentschädigung für hauptamtlich Tätige	2.400	2.400	2.400,00				0000
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	800	800	957,08		D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

00000 Gemeindeorgane

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	19.200	21.100	21.387,77	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Den Haushaltsansätzen 2017 liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Stromsektor: Steigende gesetzliche Abgaben und Umlagen, rel. konstante Energiepreise
- Wärmesektor: Konstante gesetzliche Abgaben, Umlagen und Energiepreise
- Witterungsverhältnisse: Ähnlich wie in 2016
- Für die über 20 "Energie-Haushaltsstellen" im Rathaus, die die verschiedenen Bereiche der Kernverwaltung abbilden, gibt es lediglich 1 Wärme-, 1 Strom- und 1 Wasserzähler. Daher werden die Verbrauchsdaten und die Energiekosten flächenmäßig auf die einzelnen Haushaltsstellen aufgeteilt. Nachdem es in den letzten Jahren verschiedene größere Umstrukturierungen gab, wurde für 2017 eine Neuberechnung dieser Flächenaufteilung durchgeführt. Dadurch gibt es bei einzelnen Haushaltsstellen größere Abweichungen zu den bisherigen Kostenansätzen.

54200 Reinigung	1.000	1.000	1.053,06	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

57000 Repräsentation und Bewirtung von Gästen u. Anschaffung	17.600	21.800	19.591,34		0000
--------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Die Kosten für die zentrale Bewirtschaftung sind zukünftig der Organisationseinheit zuzuordnen, welche sie verursacht (FD II/2 - Personal) und insofern unter der HHST. 02000 57100 zu veranschlagen (4.400,00 €).

65000 Bürobedarf	2.700	2.700	1.714,67	D=0520	2002
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	1.994,31	D=0520	2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.400	1.400	2.115,63	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	4.900	4.900	2.099,66	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	1.000	1.000	611,75	D=0652	2002
------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	1.400	1.400	543,30	D=0654	2002
-----------------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

00000 Gemeindeorgane

66000 Verfügungsmittel	500	500	240,00	0000
------------------------	------------	-----	--------	------

67500 Erstattung für Fremdleistungen	600	600	229,01	0000
--------------------------------------	------------	-----	--------	------

Summe Einnahmen 00000	700	700	951,48	
-----------------------	-----	-----	--------	--

Summe Ausgaben 00000	487.800	488.900	523.033,18	
----------------------	---------	---------	------------	--

Abgleich 00000	487.100-	488.200-	522.081,70-	
----------------	----------	----------	-------------	--

Summe Einnahmen 00	700	700	951,48	
--------------------	-----	-----	--------	--

Summe Ausgaben 00	487.800	488.900	523.033,18	
-------------------	---------	---------	------------	--

Abgleich 00	487.100-	488.200-	522.081,70-	
-------------	----------	----------	-------------	--

Haushalt 2017

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 01 Rechnungsprüfung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

01000 Rechnungsprüfung

41000 Dienstbezüge Beamte	61.000	58.000	57.716,96		SN=4000	2002
43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	51.400	48.200	48.810,84		SN=4000	2002
52000 Büroinventar einschl. Reparatur	300	300	194,26		D=0520	2002
54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	500	900	928,15		D=0541	3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100						
54200 Reinigung	100	100	137,77		D=0542	2002
65000 Bürobedarf	300	300	230,89		D=0520	2002
65100 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	247,19		D=0520	2002
65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	800	800	423,13		D=0652	2002
65240 Telekommunikationskosten	500	500	160,10		D=0651	2004
65300 Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002

Summe Einnahmen 01000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 01000	116.100	110.300	108.849,29	
Abgleich 01000	116.100-	110.300-	108.849,29-	
Summe Einnahmen 01	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 01	116.100	110.300	108.849,29	
Abgleich 01	116.100-	110.300-	108.849,29-	

Haushalt 2017

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

13000	Einnahmen aus zentraler Bewirtschaftung	8.000	10.000	2.675,00	Z=0200	2002
Allgemeine Anpassung an bisherige Erfahrungswerte.						
13010	Erlös aus dem Verkauf von Rendsburg-Artikeln	500	500	370,18		0000
15000	Erst. v. Portokosten	700	700	500,00		2002
15010	Erstattung für Fernsprechergebühren	400	400	540,65		2004
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		2002
16100	Erstattung des Landes für Bekanntmachungen	100	100	0,00		1002
16110	Kostenausgleich Funktionalreform	31.000	31.000	31.427,50		2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	300	300	0,00		2002
16510	Erstg. v. Versorg.K.Beträgen Beamte	70.000	70.000	64.531,07		2002
16520	Erst v. Mitgliedsbeiträgen des KAV d. Eigenbetriebe	1.700	1.600	1.374,79		2002
16800	Erst. v. Haftpflichtk.	15.000	15.000	18.223,11	Z=0001	2002
41000	Dienstbezüge Beamte	450.000	310.500	352.982,43	SN=4000	2002
41100	Zuführung an die Versorgungs rücklage - Dienstbezüge	81.500	81.000	72.693,48	SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	846.200	696.600	748.281,39	SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	236.400	204.200	249.071,19		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	60.800	60.500	64.408,66		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	181.500	135.800	149.889,10		SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	75.900	57.600	95.797,57	D=0500 übertragbar		3002

Sofern nichts Anderes vermerkt ist, beinhalten die Ansätze der Baulichen Unterhaltung grundsätzlich eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 2,5 %.
(Bemessungsgrundlage: Angabe des Stat. Bundesamts im Zeitraum Mai 2015 bis Mai 2016)

Darüber hinaus ist ein erhöhter Ansatz notwendig, um Räume im Fachdienst Stadtkasse baulich anpassen zu können
(Versetzen einer Trennwand etc.; + 10.000,00 €)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittel - unter Berücksichtigung der seit 2010 vorgenommenen und seither beibehaltenen pauschalen Kürzungen - dennoch nicht auskömmlich sind, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude aufzuhalten (siehe auch entsprechende Hinweise in den Erlassen zur Haushaltskonsolidierung des Innenministeriums S.-H. und im aktuellen Prüfbericht des LRH).

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug des Alten Rathauses wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des Ansatzes um 8.000,00 € erforderlich.

50100	Unterhaltung Grünanlage Rathaus	5.300	5.200	3.504,41	D=0005	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	10.400	10.300	3.725,33	D=0520	2002
53000	Mietkosten für Geräte und Fahrräder	28.000	26.000	21.947,53	D=0005	2002
53100	Leasingkosten für Maschinen und Fahrzeuge	31.200	29.700	15.382,33	D=0005	2002

Haushalt 2017

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

02000 Zentrale und Innere Dienste

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	13.300	16.200	16.134,30	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200 Reinigung	400	400	551,07	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	------

54500 Kosten Service-Zentrale	65.000	64.000	36.696,58		1002
-------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Im Neuen Rathaus wird weiterhin eine Sicherheitskraft beschäftigt (durch externe Firma).

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	14.600	14.500	7.554,52	D=0005	2002
--------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

56000 Anschaffung von Schutzkleidung	200	200	49,90	D=0005	2002
--------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

57000 Ehrungen aller Art	2.300	2.300	688,67	D=0005	2002
--------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

57100 Zentrale Bewirtschaftung	9.700	5.200	3.514,56		Z=0200	2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Die Kosten für die zentrale Bewirtschaftung sind zukünftig der Organisationseinheit zuzuordnen, welche sie verursacht (FD II/2 - Personal) und insofern nicht mehr unter der HHST. 00000 57000 zu veranschlagen (4.400,00 €).

57320 Anschaffungen im Rahmen Corporate Design	1.000	1.000	999,96	D=0005	2002
------------------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

57330 Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements -BEM	2.000	1.000			2002
---------------------------------------------------------------------	--------------	-------	--	--	------

64000 Haftpflichtkosten	15.200	15.000	18.223,11		Z=0001	2002
-------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

64010 Uml. zur Haftpflichtvers.	20.100	20.100	15.746,89	D=0005	2002
---------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

64020 Erst. v. Schadensfällen	200	200	0,00	D=0005	2002
-------------------------------	------------	-----	------	--------	------

64030 Beitrag zur Unfallkasse	67.100	67.100	66.009,52	D=0005	2002
-------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

02000 Zentrale und Innere Dienste

65000	Bürobedarf	3.100	3.100	3.154,50		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	3.000	3.000	3.100,83		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.700	2.700	6.499,44		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	2.700	2.700	1.960,63		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	1.200	1.200	2.624,50		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	1.100	1.100	1.163,70		D=0654	2002
65510	Kosten für Organisations- und Stellenuntersuchungen	103.500	3.500	1.767,75			2002
	Neben dem regulären Ansatz von 3.500,00 € werden zusätzlich 100.000,00 € für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Rathaus eingestellt.						
66100	Vermischte Ausgaben	100	100	82,11		D=0005	2002
66110	Beitrag zum Deutschen Städtebund	20.900	20.700	17.488,00		D=0005	2002
66120	Umlage Ausbildungszentrum für Verwaltung	5.400	5.300	5.047,42		D=0005	2002
66130	Umlage zum kommunalen Arbeitgeberverband	4.400	4.400	3.673,50		D=0005	2002
66140	Beiträge für Mitgliedschaften	14.100	14.000	12.420,09		D=0005	2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	100	100	0,00		D=0005	2002
70000	Zuschuss Städteverband SH f. www.berufe-sh.de	0	0	2.500,00			2002

Haushalt 2017

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02000 Zentrale und Innere Dienste

Summe Einnahmen 02000	127.800	129.700	119.642,30
Summe Ausgaben 02000	2.380.600	1.886.500	2.005.334,97
Abgleich 02000	2.252.800-	1.756.800-	1.885.692,67-

02200 Personal

15000 Ablieferung aus Nebentätigkeitsvergütungen	100	100	0,00		2002
16400 Erstattung Sanierungsgeld VBL	0	470.000	9.388,36		2002
16500 Erstattg.v. Untersuchungsgeb. Seniorenw. Neue Heimat	9.500	8.700	8.765,40		2002
16510 Erstatt. v. Verwaltungskosten durch den UTH	2.700	2.700	2.218,15		2002
16700 Erst. v. Verpflegungskosten	800	800	1.138,70		2002
16800 Erst. v. Personalkosten	115.000	115.000	133.539,19		2002
41000 Dienstbezüge Beamte	112.000	108.000	107.632,12	SN=4000	2002
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	115.400	115.000	113.638,14	SN=4000	2002
43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	54.200	50.800	51.486,05	SN=4000	2002
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.300	10.100	9.652,93	SN=4000	2002
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.300	23.000	22.846,32	SN=4000	2002
45100 Ärztl. Untersuchungsgeb. für städt. Bedienstete	11.900	11.500	10.976,82	D=0007	2002
52000 Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	971,29	D=0520	2002

Haushalt 2017

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

02200 Personal

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.500	2.900	3.023,72	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200 Reinigung	400	400	688,85	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	------

56200 Schulung und Fortbildung	137.000	133.900	141.989,66	D=0007	2002
--------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Die mit dem Personalrat abgeschlossene Vereinbarung
beeinhaltet die jährliche Übernahme von Schulungskosten i.
H. v. 110,00 € je Beschäftigtem und zusätzlich 600,00 € je
Führungs kraft.

65000 Bürobedarf	1.600	1.600	1.154,45	D=0520	2002
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	8.390,52	D=0520	2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.900	2.900	3.321,60	D=0652	2002
-----------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	2.800	2.800	800,52	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	2.000	2.000	2.792,92	D=0652	2002
------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	58,80	D=0654	2002
--------------------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

65500 Durchführung der Arbeitssicherheit	13.600	13.400	13.385,62	D=0007	2002
------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

67100 Zahlung an die Bezügekasse	90.000	90.000	85.848,10		2002
----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

67800 Erstattung von Kosten für Führungszeugnisse	600	300	156,00		2002
------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--	------

Summe Einnahmen 02200	128.100	597.300	155.049,80
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 02200	581.600	570.700	578.814,43
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 02200	453.500-	26.600	423.764,63-
----------------	----------	--------	-------------

02300 Rechtsdienst

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02300 Rechtsdienst

16800	Erst. v. Gerichts-, Anwalts- u.a. Kosten	100	4.000	394,91		0000
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.300	45.000	42.988,32		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	3.800	3.682,71		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.500	9.000	8.868,65		SN=4000 2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	200	200	145,69	D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	800	1.000	1.036,47	D=0541	3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100						
54200	Reinigung	200	200	206,65	D=0542	2002
65000	Bürobedarf	500	500	173,17	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	3.163,85	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	500	500	317,35	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	160,10	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	173,60	D=0654	2002
65500	Anwalts-, Gerichts- und Einigungsstellenkosten	15.400	15.200	36.800,00		0000
					übertragbar	

Haushalt 2017

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02300 Rechtsdienst

Summe Einnahmen 02300	100	4.000	394,91
Summe Ausgaben 02300	79.400	78.000	97.716,56
Abgleich 02300	79.300-	74.000-	97.321,65-

02500 Gleichstellungsbeauftragte

11020 Einnahmen und Entgelte für Veranstaltungen	300	300	3.905,88	Z=0005	0004
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	61.700	59.500	57.741,14	SN=4000	2002
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	4.100	5.200	4.845,60	SN=4000	2002
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	11.900	12.500	10.966,42	SN=4000	2002
52000 Büroinventar einschl. Reparatur	200	200	194,26	D=0520	2002
54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	800	600	601,80	D=0541	3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100					
54200 Reinigung	200	200	206,65	D=0542	2002
57000 Sachkosten Frauenfilmwoche	900	900	368,04	Z=0005	0004
57100 Öffentlichkeitsarbeit	2.400	2.400	4.655,94	Z=0005	0004
57200 Info - Broschüren	2.200	2.200	4.044,91	Z=0005	0004
65000 Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
65100 Bücher und Zeitschriften	1.100	1.100	1.308,12	D=0520	2002
65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	423,13	D=0652	2002

Haushalt 2017

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/	ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle										

02500 Gleichstellungsbeauftragte

65240	Telekommunikationskosten	500	500	160,10	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	300	300	97,70	D=0654	2002

Summe Einnahmen 02500	300	300	3.905,88
-----------------------	-----	-----	----------

Summe Ausgaben 02500	87.400	86.700	85.844,70
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 02500	87.100-	86.400-	81.938,82-
----------------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen 02	256.300	731.300	278.992,89
--------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 02	3.129.000	2.621.900	2.767.710,66
-------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 02	2.872.700-	1.890.600-	2.488.717,77-
-------------	------------	------------	---------------

Haushalt 2017

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

03000 Wirtschaft und Finanzen

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00					2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	216.200	216.200	184.643,08					2001
26100	Säumniszuschläge, Betreibungsgebühren	100.000	45.000	88.594,04					2001
26110	Stundungszinsen	500	500	434,00					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	138.000	135.000	134.585,46				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	134.300	106.000	90.596,41				SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	78.000	77.000	73.787,48					2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	66.000	89.000	88.749,54				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.800	8.000	7.691,47				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.100	21.500	18.226,33				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	800	800	582,77			D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.900	3.300	3.392,33			D=0541		3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100									
54200	Reinigung	300	300	413,31			D=0542		2002
58000	Sach- und Projektkosten	10.000	10.000	8.651,29					2001
							übertragbar		

Für die Weiterentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts
werden Sach- und Projektkosten i. H. v. 10.000,00 €
benötigt.

Haushalt 2017

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

03000 Wirtschaft und Finanzen

65000	Bürobedarf	1.000	1.000	692,67	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	3.757,42	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.269,38	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.100	1.100	1.441,47	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	249,65	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	1.000	1.000	635,30	D=0654	2002
66100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	D=0009	2001
67700	Weiterleitung von Konnexitätsmitteln	10.000	7.700	16.800,00		2001
				übertragbar		

Summe Einnahmen 03000	316.800	261.800	273.671,12
Summe Ausgaben 03000	483.400	464.800	451.522,28
Abgleich 03000	166.600-	203.000-	177.851,16-

03100 Stadtkasse

16800	Verwaltungskostenpauschale GEZ u.a.	30.000	30.000	30.112,33		2001
41000	Dienstbezüge Beamte	100.000	96.000	95.944,32	SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	289.300	235.000	233.125,05	SN=4000	2002
41420	Gebührenanteile für Vollstreckungsbeamte	5.000	3.000	4.623,31	D=0009	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	77.800	62.300	73.216,26	SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

03100 Stadtkasse

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	21.100	20.600	19.885,29			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	58.900	48.500	47.713,10			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.200	1.200	1.262,68		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.700	3.500	3.519,46		D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100							
54200	Reinigung	500	500	757,73		D=0542		2002
65000	Bürobedarf	2.300	2.300	1.543,05		D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	922,85		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	3.100	3.100	3.173,45		D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	1.800	1.800	1.627,84		D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	7.800	7.800	6.346,20		D=0654		2002
65500	Kosten d. Vollstreckungsverfahren	1.000	1.000	124,25		D=0009		2001
65800	Kontoführungsgebühren	18.000	18.000	17.923,84		D=0009		2001

Summe Einnahmen 03100	30.000	30.000	30.112,33
Summe Ausgaben 03100	593.600	505.700	511.708,68
Abgleich 03100	563.600-	475.700-	481.596,35-

03400 Steuerverwaltung

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

03400 Steuerverwaltung

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	100,00					2001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	94.500	96.300	66.848,60				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.800	8.900	6.475,69				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	19.000	14.500	7.224,85				SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	500	500	388,52			D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.400	1.000	994,89			D=0541		3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100									
54200	Reinigung	200	200	275,54			D=0542		2002
65000	Bürobedarf	700	700	230,89			D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	600	600	316,38			D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25			D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	1.500	1.500	320,21			D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00			D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugen.Entschädigung	100	100	0,00			D=0654		2002
65500	Hundebestandsaufnahme	0	0	813,10					2001
							übertragbar		

Summe Einnahmen 03400	100	100	100,00	
Summe Ausgaben 03400	127.400	125.400	84.734,92	
Abgleich 03400	127.300-	125.300-	84.634,92-	

Haushalt 2017

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 03 Finanzverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

03500 Liegenschaftsverwaltung

10000	Verwaltungsgebühren	1.500	2.000	2.600,00				2001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	79.500	80.600	80.182,98				SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.900	7.000	6.801,20				SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.600	16.500	16.481,27				SN=4000 2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	700	700	485,65		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	600	800	745,83		D=0541		3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	200	200	587,17		D=0542		2002
65000	Bürobedarf	700	700	577,23		D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	42,00		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.200	1.200	1.057,82		D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	1.500	1.500	400,26		D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	5.200	5.300	639,98		D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugen.Entschädigung	100	100	0,00		D=0654		2002

Summe Einnahmen 03500	1.500	2.000	2.600,00	
-----------------------	-------	-------	----------	--

Summe Ausgaben 03500	113.300	114.700	108.001,39	
----------------------	---------	---------	------------	--

Abgleich 03500	111.800-	112.700-	105.401,39-	
----------------	----------	----------	-------------	--

Summe Einnahmen 03	348.400	293.900	306.483,45	
--------------------	---------	---------	------------	--

Summe Ausgaben 03	1.317.700	1.210.600	1.155.967,27	
-------------------	-----------	-----------	--------------	--

Abgleich 03	969.300-	916.700-	849.483,82-	
-------------	----------	----------	-------------	--

Haushalt 2017

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

05000 Standesamt

10000	Verwaltungsgebühren	80.000	78.000	85.482,62				1004
13000	Erlös für Stammbücher	2.200	2.200	2.845,00				1004
41000	Dienstbezüge Beamte	145.000	138.000	135.348,42			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.900	27.500	26.743,70			SN=4000	2002
41610	Honorarkosten Gebärdendolmetscher	300	300	0,00				1004
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	70.900	60.000	61.894,12			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.000	2.600	2.207,83			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.600	5.800	5.423,04			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	1.700	1.700	1.405,75		D=0520		2002
52110	Ausschmückung des Trauzimmers	700	700	618,68		D=0013		1004
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	7.700	5.200	5.259,56		D=0541		3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	500	500	826,62		D=0542		2002
63000	Familienstammbücher	3.000	3.000	3.077,48		D=0013		1004
65000	Bürobedarf	2.800	2.900	2.577,33		D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

05000 Standesamt

65100	Bücher und Zeitschriften	900	1.000	2.440,12	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.400	2.500	2.538,76	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.600	1.700	600,39	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
67200	Kostenerstattung Standesamtszentrum - Personalkosten -	12.100	11.300	11.919,57		2002
67210	Kostenerstattung Standesamtszentrum - Sachkosten -	17.100	17.100	16.346,89		1004

Summe Einnahmen 05000	82.200	80.200	88.327,62
Summe Ausgaben 05000	301.400	282.000	279.228,26
Abgleich 05000	219.200-	201.800-	190.900,64-

05100 Statistik

16100	Erstattung von Ausgaben f.statistische Erhebungen	2.800	2.800	2.711,60	2002
40100	Entschädigung für ehrenamtliche Zähler	2.800	2.800	2.711,60	2002

Summe Einnahmen 05100	2.800	2.800	2.711,60
Summe Ausgaben 05100	2.800	2.800	2.711,60
Abgleich 05100	0	0	0,00

05200 Wahlen

Haushalt 2017

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

05200 Wahlen

16100 Erstattung von Wahlkosten	25.100	4.400	4.489,00	1002
---------------------------------	---------------	-------	----------	------

Bundestagswahl im Herbst 2017

- Ausgleich für Bürgerbeteiligungen wie 2016: rd. 4.400,00 €
- Erstattungsbetrag für Bundestagswahl in Anlehnung an 2013: rd. 20.700,00 €

gesamt: rd. 25.100,00 €

40001 Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	11.200	0	0,00	D=0015	1002
-----------------------------------------------------	---------------	---	------	--------	------

In 20167 finden nach jetzigem Stand zwei Wahlen statt. Die Landtagswahlen am 07.05.2017 und die Bundestagswahl im Herbst 2017. Pro Wahl werden ca. 140 Helfer benötigt. 140 Helfer x 40,00 € = 5.600,00 €
5.600,00 € x 2 Wahlen = 11.200,00 €

57000 Verzehrskosten	3.000	0	0,00	D=0015	1002
----------------------	--------------	---	------	--------	------

In 20167 finden nach jetzigem Stand zwei Wahlen statt. Die Landtagswahlen am 07.05.2017 und die Bundestagswahl im Herbst 2017. Nach den Erfahrungen der vorangegangenen Wahlen ist ein Pauschbetrag von 1.500,00 € pro Wahl ausreichend.

65000 Bürobedarf	100	0	0,00	D=0520	2002
------------------	------------	---	------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	100	0	50,40	D=0520	2002
--------------------------------	------------	---	-------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	100	0	0,00	D=0652	2002
--------------------------------------------	------------	---	------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	100	0	320,21	D=0651	2004
--------------------------------	------------	---	--------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	100	0	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	---	------	--------	------

Summe Einnahmen 05200	25.100	4.400	4.489,00
-----------------------	--------	-------	----------

Summe Ausgaben 05200	14.700	0	370,61
----------------------	--------	---	--------

Abgleich 05200	10.400	4.400	4.118,39
----------------	--------	-------	----------

Summe Einnahmen 05	110.100	87.400	95.528,22
--------------------	---------	--------	-----------

Summe Ausgaben 05	318.900	284.800	282.310,47
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 05	208.800-	197.400-	186.782,25-
-------------	----------	----------	-------------

Haushalt 2017

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06000 EDV

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	679,90	D=0520	2002
---------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.300			D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	--	--	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200 Reinigung	300	300	482,19	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

06000 EDV

58000 Datenverarbeitung	168.000	180.000	157.248,27	2004
-------------------------	----------------	---------	------------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

ab-data kommunal	14.300,00 Euro
Pflege OK.Fis	18.000,00 Euro
OK/EWO	13.900,00 Euro
Pflege PROSOZ	21.200,00 Euro
GIS	4.900,00 Euro
CAD	7.300,00 Euro
AUGIAS Archiv	900,00 Euro
findbuch.net	300,00 Euro
AUTISTA gesamt	14.600,00 Euro
Ortsbuch online	100,00 Euro
TecBos	700,00 Euro
California	2.400,00 Euro
TOP Collection	200,00 Euro
Energieberater Plus Hottgenroth	300,00 Euro
ElAisa	2.000,00 Euro
KKG	2.800,00 Euro
Session/Mandatos	5.000,00 Euro
Fundinfo	800,00 Euro
RESY	100,00 Euro
TIGRIS Pflege	1.000,00 Euro
Time 3010 Pflege	1.400,00 Euro
NH Kita	700,00 Euro
LobIT Pflege	1.200,00 Euro
Dakosy eDeclaration	700,00 Euro
DSB Foyer	500,00 Euro
UBM DriveLock	3.100,00 Euro
Trabold HC_Owig	900,00 Euro
KoPers Grafische Oberfläche	120,00 Euro
MDM	5.000,00 Euro
Internet-Formualare	1.000,00 Euro
Domain	200,00 Euro
Datensicherung	2.000,00 Euro
Antivirus	3.400,00 Euro
Firewall	3.500,00 Euro
Tight-Gate	1.400,00 Euro
Internet-Flatrate	5.700,00 Euro
eGewerbe	1.800,00 Euro
Spiegeldatenbank	2.100,00 Euro
OWI/SHOWI	11.800,00 Euro
Einzelbestellungen	10.000,00 Euro

	168.000,00 Euro
	=====

Haushalt 2017

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06000 EDV

58100 Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	58.500	35.000	28.000,00		2004
--------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

übertragbar

In 2015 wurde mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" begonnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Es wurde zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und laufende Unterhaltung sind entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

65000 Bürobedarf	1.000	1.000	808,12	D=0520	2002
------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	200	200	252,69	D=0520	2002
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.700	1.700	1.482,39	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	3.800	3.800	1.447,56	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	100	100	249,65	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen 06000	0	0	0,00		
-----------------------	---	---	------	--	--

Summe Ausgaben 06000	237.900	223.100	190.650,77		
----------------------	---------	---------	------------	--	--

Abgleich 06000	237.900-	223.100-	190.650,77-		
----------------	----------	----------	-------------	--	--

06100 Versorgungsausgleichskasse -Beihilfen-

16500 Erstg. v. Beihilfeaufwendungen und Arzneimittelrabatten	4.800	4.800	2.414,24		2002
---------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	------

45000 Beihilfen, Unterstützung und dgl.	345.000	345.000	381.045,70	SN=4000	2002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	---------	------

Summe Einnahmen 06100	4.800	4.800	2.414,24		
-----------------------	-------	-------	----------	--	--

Summe Ausgaben 06100	345.000	345.000	381.045,70		
----------------------	---------	---------	------------	--	--

Abgleich 06100	340.200-	340.200-	378.631,46-		
----------------	----------	----------	-------------	--	--

Haushalt 2017

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

Summe Einnahmen 06	4.800	4.800	2.414,24						
--------------------	-------	-------	----------	--	--	--	--	--	--

Summe Ausgaben 06	582.900	568.100	571.696,47						
-------------------	---------	---------	------------	--	--	--	--	--	--

Abgleich 06	578.100-	563.300-	569.282,23-						
-------------	----------	----------	-------------	--	--	--	--	--	--

Haushalt 2017

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

08000 Angelegenheiten (Gesamt-)Personalrat

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	300	300	194,26	D=0520	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	600	800	765,93	D=0541	3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100						
54200	Reinigung	100	100	137,77	D=0542	2002
65000	Bürobedarf	500	500	275,32	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	1.043,91	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	846,25	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	240,15	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	300	300	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	400	400	0,00	D=0654	2002

Summe Einnahmen 08000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 08000	4.800	5.000	3.503,59
Abgleich 08000	4.800-	5.000-	3.503,59-
<hr/>			
Summe Einnahmen 08	0	0	0,00
Summe Ausgaben 08	4.800	5.000	3.503,59
Abgleich 08	4.800-	5.000-	3.503,59-
<hr/>			
Summe Einnahmen 0	720.300	1.118.100	684.370,28
Summe Ausgaben 0	5.957.200	5.289.600	5.413.070,93
Abgleich 0	5.236.900-	4.171.500-	4.728.700,65-

Haushalt 2017

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

11000 Ordnungsverwaltung

10000	Gebühren Bürgerbüro	175.000	175.000	158.047,97				1002
Annahme eines ähnlichen Ergebnisses wie 2016.								
10010	Verwaltungsgebühren Ordnungsverwaltung	57.000	57.000	60.255,84				3006
11000	Nutzungsgebühren Ordnungsverwaltung	35.000	35.000	33.270,00				3006
13000	Erlös aus Fundsachen	1.200	1.200	2.115,00				1002
16140	Erst. v. Verw.kosten durch das Land	1.600	1.600	1.720,00				1002
16810	Erst. v. Kosten d. Ordnungs- aufsichtliche Maßnahmen	57.000	50.000	44.601,22				3006
16830	Erst. v. Abschlepp- u. Aufbe- wahrungskosten Wochenmarkt	200	200	0,00				1003
16840	Erst.v.Abschlepp-u.Aufbewahr- ungsk.v. nicht zugel.Fahrz.	1.500	1.500	402,76				3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	20.000	20.000	19.781,52				3006
26100	Verwarnungs-,Buß- und Zwangsge ider Ruhender Straßenverkehr	240.000	215.000	238.464,91				3006
41000	Dienstbezüge Beamte	134.000	168.000	166.057,80			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	482.200	480.000	473.011,89			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	72.900	86.000	87.150,59			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	34.300	41.000	40.227,23			SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

11000 Ordnungsverwaltung

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	97.900	97.000	95.644,38		SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	2.900	2.900	2.913,87	D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.200	6.700	6.792,32	D=0541		3002
siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100							
54200	Reinigung	800	800	1.377,69	D=0542		2002
56000	Ansch. u. Unterhaltung v.Bekleidung u. Ausrüstung	2.400	2.400	2.305,75	D=0106		3006
57000	Verzehrskosten bei Großveranstaltungen	100	100	60,01	D=0106		3006
57200	Anschaffung v. Ausweis vordrucken	95.000	95.000	82.013,90	D=0102		1002
57210	Anschaffung von Vordrucken für Fischereischeinwesen	100	100	0,00	D=0102		1002
57300	Anschaffung von Bewohnerparkausweisen	800	800	764,40	D=0106		3006
57400	Ordnungsaufsichtl. Maßn.	57.000	50.000	54.360,77	D=0106		3006
57410	Abschleppen und Aufbewahren von Fahrzeugen Wochenmarkt	300	300	0,00			1003
57420	Abschleppen und Aufbewahren von nicht zugelassenen Fahrzeugen	1.500	1.500	1.250,53	D=0106		3006
65000	Bürobedarf	6.200	6.200	3.132,92	D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	2.226,40	D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

11000 Ordnungsverwaltung

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.692,51	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.300	1.300	1.883,78	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
67100	Erst. v. Geb.anteilen für Zentralregisterausküfte	9.000	9.100	9.260,68	D=0102	1002
67210	Erstattung v. Geb.-anteilen f. Kfz-Scheinänderungen	200	200	173,50		1002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	800	700	549,43	D=0102	1002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kosten für 2 Versteigerungen
- Datenmäßige Säuberung von Fundhandys vor Versteigerung
 - o. Abgabe (Datenschutz); für 2017 wird mit 40 Handys x 25 € (500,00 €) gerechnet.

67800	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u. Umgebung e. V.	39.500			D=0102	1002
-------	-----------------------------------------------------	---------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 11000 70700.

Neufestsetzung der Pauschale gem.
Fundtierübernahmevertrag: 1,37 € pro Einwohner/in (28.500)

70700	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u.Umgebung e.V.	0	27.300	13.662,50		1002
-------	---------------------------------------------------	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 11000 67800.

Summe Einnahmen 11000	588.500	556.500	558.659,22
Summe Ausgaben 11000	1.046.600	1.079.600	1.046.512,85
Abgleich 11000	458.100-	523.100-	487.853,63-

11200 Schiedspersonen

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

11200 Schiedspersonen

26000 Sühnegelder	100	100	0,00	3006
40000 Entsch. f. Schiedspersonen	1.700	1.700	1.370,35	3006
64000 Haftpflichtkosten für Schiedspersonen	100	100	57,60	3006

Summe Einnahmen 11200	100	100	0,00
Summe Ausgaben 11200	1.800	1.800	1.427,95
Abgleich	11200	1.700-	1.427,95-

Summe Einnahmen 11	588.600	556.600	558.659,22
Summe Ausgaben 11	1.048.400	1.081.400	1.047.940,80
Abgleich	11	459.800-	524.800- 489.281,58-

Haushalt 2017

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13000 Feuerlöschwesen

11000 Gebühren f.d. Einsatz v.Fahrz. u.Geräten sowie Personen	71.400	80.000	125.472,01	3006
------------------------------------------------------------------	---------------	--------	------------	------

Die Höhe des Ansatzes bemisst sich an den durchschnittlich zu erwartenden Einnahmen und wird ggf. über den Nachtrag angepasst, wenn belastbare Daten vorliegen.

16700 Erstg. Eigenanteile an Fahrerlaubnissen	1.000	500	0,00	3006
--------------------------------------------------	--------------	-----	------	------

2 Führerscheine zu je 500,00 €. Siehe HHSt. 0 13000 71800.

40001 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. Schulungskosten	27.900	22.600	18.242,77	D=0101	3006
------------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Verdienstausfall (10.000,00 €)
- Aufwandsentschädigung Wehrführung und Jugendfeuerwehrwarte (6.300,00 €)

Schulung und Fortbildung:

- Brandschutzcontainer Brunsbüttel (Atemschutz) (1.100,00 €)
- Rescue Day 2017 (6.000,00 €)
- Sonstige Schulungen/Fortbildungen (4.500,00 €)

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	196.600	200.000	190.132,95	SN=4000	2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	12.700	16.000	14.503,66	SN=4000	2002
----------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	44.600	43.000	41.344,73	SN=4000	2002
---------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	---------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	10.200	9.900	9.588,22	D=0500	3002
-----------------------------	---------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

S. HHSt. 0 02000 50000.

50300 Unterhaltung der Alarmeinrichtung	700	700	819,03	D=0101	3006
-----------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

52110 Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	44.300	43.900	50.932,11	D=0101	3006
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	7.300	7.300	7.306,78	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

13000 Feuerlöschwesen

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	35.000	35.000	32.093,70	D=0541	3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	2.700	2.700	2.061,41	D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--------	------

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	138.100	86.000	55.226,18	D=0101	3006
-------	--------------------------	----------------	--------	-----------	--------	------

An der Teleskopmastbühne RD-RD-1240 (Hubrettungsfahrzeug, bis 40 Meter Höhe) ist die große 10-Jahres-Revision durch den Hersteller aus der Schweiz durchzuführen. Die Kosten dieser Einzelposition belaufen sich auf ca. 85.000,00 €.

56000	Anschaffg.u.Unterhaltg.v. Dienst- u. Schutzkleidung	600	600	817,06	D=0101	3006
-------	-----------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Der Ansatz dient der Anschaffung von Arbeits- und Ersatzbekleidung für die drei Gerätemeister.

57000	Ehrung von Jubilaren und Ausscheidenden	1.400	1.000	1.600,00	D=0101	3006
-------	-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Der Betrag richtet sich nach den zu ehrenden Personen auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.

57020	Info-Material	400	400	0,00	D=0101	3006
-------	---------------	------------	-----	------	--------	------

Es soll Material für die Unterrichtung in Schulen und Kitas angeschafft werden.

58300	Kosten Datenverarbeitung	100	100	0,00	D=0101	3006
-------	--------------------------	------------	-----	------	--------	------

Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.

60000	Verpflegung bei Einsätzen	2.000	2.000	2.027,52	D=0101	3006
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Bei längeren Einsätzen sind die Einsatzkräfte (insbesondere die Atemschutzträger) mit Getränken und Nahrungsmitteln zu versorgen.

64000	Kfz-Versicherungen u. a.	4.800	4.800	4.487,36	D=0101	3006
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Beiträge werden vom "KSA - Kommunalen Schadenausgleich" festgesetzt.

Haushalt 2017

Seite 33

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

13000 Feuerlöschwesen

64010 Umlage zur Feuerwehrun fallkasse Schl.-Holstein	59.000	53.800	51.151,15	3006
-------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Mit Schreiben vom 17.05.2016 teilt die HFUK Nord folgende Eckdaten für das Haushaltsjahr 2017 mit:

Umlage für kreisangehörige Städte: 1.884 € je Einwohner

Berechnung:

1.884 x 29.155 Einwohner	ca. 54.928,00 €
zuzüglich Umlage Entgeltfortzahlung	ca. 4.000,00 €
	= 58.928,00 €

65000 Bürobedarf	600	600	394,57	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	931,70	D=0520	2002
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.700	1.700	1.341,29	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	1.000	1.000	3.663,34	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	200	200	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	600	600	70,00	D=0654	2002
----------------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

65500 Ärztliche Untersuchungsgebühren	2.200	2.000	1.800,00		2002
---------------------------------------	--------------	-------	----------	--	------

66100 Zuschuss f. d. Freiwillige Feuerwehr	15.300			D=0101	3006
--------------------------------------------	---------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13000 70500.

Haushalt 2017

Seite 34

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

13000 Feuerlöschwesen

66110 Zuschuss f. d. Erlagung von Fahrerlaubnissen	7.000	D=0101	3006
----------------------------------------------------	--------------	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13000 71800.

- 500,00 € für die Umschreibung und Verlängerung von Führerscheinen (8x)
 - ca. 6.500,00 € für 2x Fahrerlaubnis C/CE
- Zurzeit stehen nicht genügend Fahrzeugführer mit den entsprechenden Fahrerlaubnissen zur Verfügung, so dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet ist.

67800 Erstattung v. Schadensfällen	200	200	90,00	D=0101	3006
------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

Die Kosten, welche nicht durch den KSA abgedeckt werden, werden erstattet.

70500 Zuschuss Freiw. Feuerwehr	0	15.300	15.300,00	3006
---------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 13000 70500.

71800 Zuschuss f. d. Erlangung von Fahrerlaubnissen	0	7.000	5.643,67	3006
-----------------------------------------------------	----------	-------	----------	------

Neu bei HHSt. 13000 66100.

Summe Einnahmen 13000	72.400	80.500	125.472,01
Summe Ausgaben 13000	618.200	559.400	511.569,20
Abgleich 13000	545.800-	478.900-	386.097,19-

13010 Jugendfeuerwehr

52110 Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	3.500	3.500	3.159,03	D=0101	3006
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	700	700	20,00	D=0101	3006
--------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

Unterhaltungskosten fallen derzeit für 3 Fahrzeuge (MTW und MZF 1+2) an.

57020 Lehr- und Ausbildungsmaterial	500	500	318,39	D=0101	3006
-------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Für die Ausbildung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist Material (Dienstvorschriften, Arbeitsbögen etc.) vorzuhalten.

Haushalt 2017

Seite 35

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

13010 Jugendfeuerwehr

64000 Kfz-Versicherungen u. a.	900	900	779,84	D=0101	3006
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Die Festsetzung der Beiträge erfolgt über den "KSA".
Derzeit findet dies für 3 Fahrzeuge und Anhänger statt.

66100 Zuschuss Jugendfeuerwehr	2.100			D=0101	3006
--------------------------------	--------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 13010 70500.

67800 Erstattung v. Schadensfällen	100	100	0,00	D=0101	3006
------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

70500 Zuschuss Jugendfeuerwehr	0	4.100	2.100,00		3006
--------------------------------	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 13010 66100.

Summe Einnahmen 13010	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 13010	7.800	9.800	6.377,26	
Abgleich 13010	7.800-	9.800-	6.377,26-	
Summe Einnahmen 13	72.400	80.500	125.472,01	
Summe Ausgaben 13	626.000	569.200	517.946,46	
Abgleich 13	553.600-	488.700-	392.474,45-	

Haushalt 2017

Seite 36

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 14 Katastrophenschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

14000 Katastrophenschutz

53000 Leasingkosten für das Fahrzeug	2.300	2.300	2.026,79	D=0103	3006
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000 Betriebskosten für den Katastropheneinsatzwagen	1.800	1.800	1.601,02	D=0103	3006
-------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Summe Einnahmen 14000	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 14000	4.100	4.100	3.627,81
----------------------	-------	-------	----------

Abgleich 14000	4.100-	4.100-	3.627,81-
----------------	--------	--------	-----------

Summe Einnahmen 14	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 14	4.100	4.100	3.627,81
-------------------	-------	-------	----------

Abgleich 14	4.100-	4.100-	3.627,81-
-------------	--------	--------	-----------

Summe Einnahmen 1	661.000	637.100	684.131,23
-------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 1	1.678.500	1.654.700	1.569.515,07
------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 1	1.017.500-	1.017.600-	885.383,84-
------------	------------	------------	-------------

Haushalt 2017

Seite 37

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 20 Schulverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

20000 Allgemeine Schulverwaltung

17000 Einnahmen Enrichmentverbund Rendsburg	10.000	10.000	Z=0210	1003
---------------------------------------------	---------------	--------	--------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	219,43-	2002
------------------------------------------	----------	---	---------	------

58000 Ausgaben Enrichmentverbund Rendsburg	10.000	10.000	übertragbar	Z=0210	1003
--------------------------------------------	---------------	--------	-------------	--------	------

Summe Einnahmen 20000	10.000	10.000	0,00
-----------------------	--------	--------	------

Summe Ausgaben 20000	10.000	10.000	219,43-
----------------------	--------	--------	---------

Abgleich 20000	0	0	219,43
----------------	---	---	--------

Summe Einnahmen 2000	10.000	10.000	0,00
----------------------	--------	--------	------

Summe Ausgaben 2000	10.000	10.000	219,43-
---------------------	--------	--------	---------

Abgleich 2000	0	0	219,43
---------------	---	---	--------

Summe Einnahmen 200	10.000	10.000	0,00
---------------------	--------	--------	------

Summe Ausgaben 200	10.000	10.000	219,43-
--------------------	--------	--------	---------

Abgleich 200	0	0	219,43
--------------	---	---	--------

Summe Einnahmen 20	10.000	10.000	0,00
--------------------	--------	--------	------

Summe Ausgaben 20	10.000	10.000	219,43-
-------------------	--------	--------	---------

Abgleich 20	0	0	219,43
-------------	---	---	--------

Haushalt 2017

Seite 38

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

10000 Verwaltungsgebühren	100	100	0,00	1003
---------------------------	------------	-----	------	------

11000 Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	800	800	756,60	1003
-----------------------------------------------	------------	-----	--------	------

14000 Mieteinnahmen	17.500	17.500	23.033,09	2001
---------------------	---------------	--------	-----------	------

16200 Schulkostenbeiträge	2.500	2.500	0,00	1003
---------------------------	--------------	-------	------	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00	Z=0204	2002
--------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

16810 Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	4.000	4.000		1001
-----------------------------------------------------	--------------	-------	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100 Zuweisung f. Schulische Assistenz	23.800	22.900	6.761,81	Z=0201	1003
-----------------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Das Land Schleswig-Holstein gewährt für die Schulische Assistenz an den Grundschulen im Schuljahr 2016/17 einen Zuschuss i. H. v. 128,00 € pro Kind vom 01.08.2016 – 31.01.2017 und 131,01 € pro Kind vom 01.02.2017 – 31.07.2017. Dieser Betrag wird für das gesamte Haushaltsjahr fortgeschrieben. Maßgeblich ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler am 19.09.2014.

17200 Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00	1001
-----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

41000 Dienstbezüge Beamte	4.000	5.700	5.686,38	SN=4000	2002
---------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	118.600	124.000	125.226,79	SN=4000	2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	---------	------

41600 Kosten f. Sportpädagogen	4.500	4.500	0,00	1003
--------------------------------	--------------	-------	------	------

43000 Versorg.K.Betr Beamte	2.000	2.100	2.406,11	SN=4000	2002
-----------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

Haushalt 2017

Seite 39

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
-----	--------------------------------------------------------------	--------------------	-------------	---------------	----------------	-------	-------	--------	-------

21110 Grundschule Mastbrook

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.500	11.000	10.435,52				SN=4000	2002
-------	-------------------------------------------------------	--------------	--------	-----------	--	--	--	---------	------

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.600	25.000	24.535,53				SN=4000	2002
-------	------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	---------	------

50000	Bauliche Unterhaltung	42.400	41.400	25.114,93		D=0500		3002
-------	-----------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	900	900	0,00	übertragbar	D=0250		1003
-------	-------------------------------------	------------	-----	------	-------------	--------	--	------

Nach der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Vorschriften 4, früher GUV-A3, sind die ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig zu überprüfen.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	300	300	235,62	übertragbar	D=0250		1003
-------	-------------------------------	------------	-----	--------	-------------	--------	--	------

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	500	500	194,26		D=0520		2002
-------	---------------------------------	------------	-----	--------	--	--------	--	------

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	1.500	1.300	3.083,30		D=0203		1003
-------	------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16.

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	4.900	4.900	4.459,08	übertragbar	D=0250		1003
-------	--------------------------------------------	--------------	-------	----------	-------------	--------	--	------

53010	Leasing- und Servicekosten Kopierer	6.200	6.100	4.472,48		D=0531		2004
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53020	Leasingkosten für eine Mobilklasse	11.500	11.500	11.424,00				3002
-------	------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 40

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	12.000	5.900	1.588,00	D=0209	1003
--------------------------------------	---------------	-------	----------	--------	------

Der Abriss der Turnhalle ist geplant. Für den Sportunterricht wird ein Schuttleverkehr von der Schule Mastbrook zu den Schulen Altstadt und Rotenhof eingerichtet.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	12.000	12.400	11.668,37	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	34.500	35.600	36.237,67	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.
Der für Ende 2016 vorgesehene Abriss der Turnhalle wird zu einem vorübergehenden Verbrauchs- und somit Kostenrückgang führen.

54200 Reinigung	4.600	4.600	5.739,83	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	800	800	187,62	D=0202	1003
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	55,28	D=0218	1003
---------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

Der Arbeitgeber hat für die Arbeitnehmer im Hausmeisterservice Arbeitskleidung zu stellen. Die Ausstattung ist mit der die Stadt in Fragen der Arbeitssicherheit beratenden Firma BAD abgestimmt worden.

57600 Lernmittel	8.700	7.800	3.011,09	D=0203	1003
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in (SuS) in der Primarstufe und 65,00 € für SuS mit festgestelltem Förderbedarf Lernen sowie Förderbedarf Sprache angesetzt. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16. Die Schule Mastbrook ist Stützpunkt der Sternschule. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde als Träger der Sternschule hat angekündigt, ab 2016 weniger Sachmittel bereitzustellen. Deshalb wird der städt. Anteil erhöht (zus. 25,00 € / SuS).

58000 Sächlicher Schulbedarf	7.700	7.600	10.942,83	D=0203	1003
------------------------------	--------------	-------	-----------	--------	------

Den Grundschulen werden 33,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/16. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmzentrum verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

Haushalt 2017

Seite 41

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21110 Grundschule Mastbrook

58200 Verwaltungsausgaben (Kinderförderung)	0	4.800	4.724,00-				1003
58300 Kosten Datenverarbeitung	800	100	0,00				2004
Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.							
64000 Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00		Z=0204		2002
64010 Umlage z. Schülerunfallversicherung	9.800	9.800	9.671,31		D=0211		1003
65000 Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520		2002
65100 Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520		2002
65210 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	495,02		D=0652		2002
65241 Telekommunikationskosten (Schulen)	1.000	1.000	583,59		D=0203		1003
65242 Telekommunikationskosten (Verwaltung)	400	400	431,77		D=0650		1003
65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	300	300	0,00		D=0654		2002
65600 Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	229,65		D=0201		1003

Haushalt 2017

Seite 42

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

67800 Zuschuss für Schulische Assistenzen **23.700**

Z=0201 1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagsschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen.
Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67810 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit **25.000**

1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70050.

67820 Zuschuss Schulkindbetreuung **77.300**

D=0230 1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70200.

67821 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung **2.500**

1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21110 70300.

68000 Abschreibungen **78.700**

78.700 76.600,00

1003

68500 Verzinsung des Anlagekapitals

57.700 57.700 56.200,00

1003

Haushalt 2017

Seite 43

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

70010 Zuschuss für Schulische Assistenz	0	22.900	6.694,20	1003
-----------------------------------------	----------	--------	----------	------

Neu bei HHSt. 21110 67800.

70050 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00	1001
--------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21110 67810.

70200 Zuschuss Schulkindbetreuung	0	77.300	59.396,48	1001
-----------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21110 67820.

70300 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00	1001
----------------------------------------------	----------	-------	------	------

Neu bei HHSt. 21110 67821.

Summe Einnahmen 21110	73.900	73.000	55.551,50
-----------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 21110	589.400	596.600	517.828,50
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 21110	515.500-	523.600-	462.277,00-
----------------	----------	----------	-------------

Summe Einnahmen 2111	73.900	73.000	55.551,50
----------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 2111	589.400	596.600	517.828,50
---------------------	---------	---------	------------

Abgleich 2111	515.500-	523.600-	462.277,00-
---------------	----------	----------	-------------

21120 Grundschule Neuwerk

10000 Verwaltungsgebühren	100	100	0,00	1003
---------------------------	------------	-----	------	------

11000 Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	800	800	765,50	1003
-----------------------------------------------	------------	-----	--------	------

16200 Schulkostenbeiträge	22.600	22.600	28.470,00	1003
---------------------------	---------------	--------	-----------	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00	Z=0204	2002
--------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

16810 Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	25.000	25.000		1001
-----------------------------------------------------	---------------	--------	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100 Zuweisung f. Schulische Assistenz	26.000	25.100	7.946,18	Z=0201	1003
-----------------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 44

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21120 Grundschule Neuwerk

17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00				1001
41000	Dienstbezüge Beamte	4.000	3.300	3.214,52			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	86.500	91.200	86.297,70			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	2.000	1.500	1.478,97			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	6.300	8.000	7.251,80			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.100	18.000	17.164,42			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	59.600	28.900	45.351,47		D=0500		3002
					übertragbar			

Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der Sanierung des Heizkessels in 1997 wurde versäumt, nachgeschaltete Regelgruppen zu erneuern und den Erfordernissen der Brennwerttechnik anzupassen. Dies soll im Zuge der Erneuerung mittlerweile abgängiger Verteileranlagen in 2 Bauabschnitten nachgeholt werden. Der BU-Ansatz ist daher in 2017 um 30.000,00 € zu erhöhen.

50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	400	400	0,00		D=0250		1003
					übertragbar			

Siehe HHSt. 21110 52110.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	1.200	1.200	354,85		D=0250		1003
					übertragbar			

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	1.600	1.400	3.546,75		D=0220		1003
					übertragbar			

Siehe HHSt. 21110 52110.

52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	3.600	6.800	4.522,11		D=0250		1003
					übertragbar			

Haushalt 2017

Seite 45

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundscole Neuwerk

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	4.000	2.900	2.771,76	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53020 Leasingkosten Mobilklasse	0	9.000			3002
---------------------------------	----------	-------	--	--	------

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.100	2.100	1.786,50	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	7.100	8.100	7.241,40	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	38.000	37.000	37.454,73	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.
Die Errichtung von Mobilklasse im 2. Halbjahr 2016 wird zu einem Anstieg des Stromverbrauchs und der -kosten führen.

54200 Reinigung	4.000	4.000	3.087,72	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	200	200	0,00	D=0202	1003
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	96,15	D=0218	1003
---------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600 Lernmittel	9.600	9.700	3.204,38	D=0220	1003
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in (SuS) in der Primarstufe und 65,00 € für SuS mit festgestelltem Förderbedarf Lernen sowie Förderbedarf Sprache und für die DaZ-Schüler/innen angesetzt.

58000 Sächlicher Schulbedarf	8.600	12.000	7.961,99	D=0220	1003
------------------------------	--------------	--------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 21110 58000.
Zusätzlich werden 1.000,00 € für das Musikprofil bereitgestellt.

58300 Kosten Datenverarbeitung	900	100	0,00		2004
--------------------------------	------------	-----	------	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

Haushalt 2017

Seite 46

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21120 Grundscole Neuwerk

64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00		Z=0204	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	11.700	11.700	10.526,68		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	900	900	495,02		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.000	1.000	1.101,05		D=0220	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.300	800	455,37		D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	300	300	0,00		D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	251,10		D=0201	1003
67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	25.900				Z=0201	1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagsschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen.

Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

Haushalt 2017

Seite 47

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundscole Neuwerk

67810 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000	1001
--------------------------------------------------------	---------------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70050.

67820 Zuschuss Schulkindbetreuung	75.300	D=0230	1001
-----------------------------------	---------------	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70200.

67821 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500	1001
----------------------------------------------	--------------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21120 70300.

68000 Abschreibungen	54.300	54.300	52.900,00	1003
----------------------	---------------	--------	-----------	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	39.800	39.800	38.800,00	1003
-------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

70010 Zuschuss für Schulische Assistenz	0	25.000	7.866,72	1003
-----------------------------------------	----------	--------	----------	------

Neu bei HHSt. 21120 67800.

70050 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00	1001
--------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21120 67810.

70200 Zuschuss Schulkindbetreuung	0	75.300	55.629,67	1001
-----------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21120 67820.

70300 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00	1001
----------------------------------------------	----------	-------	------	------

Neu bei HHSt. 21120 67821.

Haushalt 2017

Seite 48

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

Summe Einnahmen 21120	99.700	98.800	62.181,68
Summe Ausgaben 21120	496.300	483.600	426.358,62
Abgleich 21120	396.600-	384.800-	364.176,94-
Summe Einnahmen 2112	99.700	98.800	62.181,68
Summe Ausgaben 2112	496.300	483.600	426.358,62
Abgleich 2112	396.600-	384.800-	364.176,94-

21130 Grundschule Obereider

10000 Verwaltungsgebühren	100	100	0,00		1003
11000 Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	1.400	900	1.651,50		1003
11010 Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	12.000	12.000	13.406,41		3002
14000 Mieteinnahmen	0	0	46.679,83		2001
16200 Schulkostenbeiträge	12.500	12.500	4.380,00		1003
16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100	0,00	Z=0204	2002
16810 Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	9.600	9.600			1001
Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.					
17100 Zuweisung f. Schulische Assistenz	21.600	20.800	11.041,67	Z=0201	1003
Siehe HHSt. 21110 17100.					
17200 Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	25.000	25.000	25.000,00		1001
41000 Dienstbezüge Beamte	5.000	2.200	4.248,84	SN=4000	2002
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	120.800	130.000	202.821,17	SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 49

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21130 Grundschule Obereider

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	1.600	1.300	1.954,87	SN=4000 2002
------------------------------	--------------	-------	----------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.600	11.000	18.439,35	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	--------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	24.200	25.300	40.952,67	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

50000 Bauliche Unterhaltung	35.000	34.100	66.868,51	D=0500	3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.900	1.900	2.214,45	D=0250	1003
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000 Unterhaltung der Außenanlagen	500	500	983,89	D=0250	1003
-------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

übertragbar

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.100	1.200	2.064,19	D=0221	1003
------------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 52110.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	5.600	8.000	9.290,55	D=0250	1003
--------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	3.400	2.800	4.126,92	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	3.600	3.600	2.587,26	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	11.000	11.300	19.456,13	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	39.000	45.000	83.063,23	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

s. HHSt. 0 00000 54100

54210 Reinigungskosten Räume	4.600	4.600	8.545,05	D=0542	2002
------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 50

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21130 Grundschule Obereider

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.300	2.300	933,52		D=0202	1003
56000	Dienst- und Schutzkleidung	300	100	241,30		D=0218	1003
Siehe HHSt. 21110 56000.							
57600	Lernmittel	6.900	7.200	10.123,03		D=0221	1003
Siehe HHSt. 21110 57600.							
58000	Sächlicher Schulbedarf	6.600	7.000	12.529,46		D=0221	1003
Siehe HHSt. 21110 58000.							
58300	Kosten Datenverarbeitung	600	100	0,00			2004
Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.							
64000	Schülersachschädenversicherung	100	100	0,00		Z=0204	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	9.200	9.200	13.362,40		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	300	300	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	1.413,16		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.200	1.200	1.709,55		D=0221	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	500	500	309,91		D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	0,00		D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	300	200	331,86		D=0201	1003

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 51

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

67800 Zuschuss für Schulische Assistenzen **21.500**

Z=0201 1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagsschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen.
Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67810 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit **25.000**

1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70050.

67820 Zuschuss Schulkindbetreuung **76.100**

D=0230 1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70200.

67821 Zuschuss Sachkosten Schulindbetreuung **2.500**

1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21130 70300.

68000 Abschreibungen **83.900**

83.900 152.000,00

1003

68500 Verzinsung des Anlagekapitals **61.500**

61.500 111.500,00

1003

Haushalt 2017

Seite 52

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

70010 Zuschuss für Schulische Assistenzen	0	20.800	10.900,00	1003
-------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21130 67800.

70050 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	25.000	25.000,00	1001
--------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21130 67810.

70200 Zuschuss Schulkindbetreuung	0	76.100	94.866,80	1001
-----------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21130 67820.

70300 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00	1001
----------------------------------------------	----------	-------	------	------

Neu bei HHSt. 21130 67821.

Summe Einnahmen 21130	82.300	81.000	102.159,41
-----------------------	--------	--------	------------

Summe Ausgaben 21130	566.000	582.100	903.383,86
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 21130	483.700-	501.100-	801.224,45-
----------------	----------	----------	-------------

21131 Grundschule Nobiskrug

10000 Verwaltungsgebühren	100	100		1003
---------------------------	------------	-----	--	------

11000 Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	300	600		1003
------------------------------------------------	------------	-----	--	------

14000 Mieteinnahmen	43.600	44.100		2001
---------------------	---------------	--------	--	------

16200 Schulkostenbeiträge	12.500	0		1003
---------------------------	---------------	---	--	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100	Z=0204	2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	------

16810 Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	4.600	4.600		1001
-----------------------------------------------------	--------------	-------	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100 Zuweisung f. Schulische Assistenzen	13.100	12.600	Z=0201	1003
-------------------------------------------	---------------	--------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 53

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

41000 Dienstbezüge Beamte	1.600	2.100	SN=4000	2002
---------------------------	--------------	-------	---------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92.200	100.500	SN=4000	2002
------------------------------------------	---------------	---------	---------	------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	800	700	SN=4000	2002
------------------------------	------------	-----	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.200	9.200	SN=4000	2002
-------------------------------------------------------------	--------------	-------	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	19.300	20.500	SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	---------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	28.600	27.900	D=0500	3002
-----------------------------	---------------	--------	--------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.300	1.300	D=0250	1003
-------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000 Unterhaltung der Außenanlagen	300	300	D=0250	1003
-------------------------------------	------------	-----	--------	------

übertragbar

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	800	600	D=0231	1003
------------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Siehe HHSt. 0 21110 52110.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	2.800	5.800	D=0250	1003
--------------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

übertragbar

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	2.100	1.400	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	1.600	1.600	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	11.000	11.700	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 54

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	48.000	44.000	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	--------	------

s. HHSt. 0 00000 54100.

Der weitere Ausbau und die verstärkte Nutzung des Familienzentrums führt zu steigenden Verbräuchen und Kosten.

54210 Reinigungskosten Räume	4.600	4.600	D=0542	2002
------------------------------	--------------	-------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	1.100	1.100	D=0202	1003
--------------------------------	--------------	-------	--------	------

56000 Dienst- und Schutzkleidung	500	100	D=0218	1003
----------------------------------	------------	-----	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

Die Fachkraft Hausmeister-Service an dieser Schule ist auch im Bereich der Grünpflege eingesetzt. Dadurch entsteht ein Mehrbedarf.

57600 Lernmittel	4.300	4.200	D=0231	1003
------------------	--------------	-------	--------	------

S. HHSt. 0 21110 57600.

58000 Sächlicher Schulbedarf	4.000	3.900	D=0231	1003
------------------------------	--------------	-------	--------	------

S. HHSt. 0 21110 58000.

58300 Kosten Datenverarbeitung	600	100		2004
--------------------------------	------------	-----	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000 Schülersachschädenversicherung	100	100	Z=0204	2002
--------------------------------------	------------	-----	--------	------

64010 Umlage z. Schülerunfallversicherung	4.600	4.600	D=0211	1003
-------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

Siehe HHSt. 0 21110 64010.

65000 Bürobedarf	200	200	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	100	100	D=0520	2002
--------------------------------	------------	-----	--------	------

Haushalt 2017

Seite 55

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

65210 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	D=0652	2002
65241 Telekommunikationskosten (Schulen)	600	600	D=0231	1003
65242 Telekommunikationskosten (Verwaltung)	300	300	D=0650	1003
65400 Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	D=0654	2002
65600 Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	200	100	D=0201	1003
67800 Zuschuss für Schulische Assistenzen	13.100		Z=0201	1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagsschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen.
Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

67820 Zuschuss Schulkindbetreuung	48.700	D=0230	1001
-----------------------------------	---------------	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70200.

67821 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500		1001
----------------------------------------------	--------------	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21131 70300.

Haushalt 2017

Seite 56

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21131 Grundschule Nobiskrug

68000 Abschreibungen	72.700	72.700	1003
----------------------	---------------	--------	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	53.300	53.300	1003
-------------------------------------	---------------	--------	------

70010 Zuschuss für Schulische Assistenz	0	12.600	1003
-----------------------------------------	----------	--------	------

Neu bei HHSt. 21131 67800.

70200 Zuschuss Schulkindbetreuung	0	48.700	1001
-----------------------------------	----------	--------	------

Neu bei HHSt. 21131 67820.

70300 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	1001
-------------------------------------------------	----------	-------	------

Neu bei HHSt. 21131 67821.

Summe Einnahmen 21131	74.300	62.100	0,00
Summe Ausgaben 21131	430.200	438.500	0,00
Abgleich 21131	355.900-	376.400-	0,00
Summe Einnahmen 2113	156.600	143.100	102.159,41
Summe Ausgaben 2113	996.200	1.020.600	903.383,86
Abgleich 2113	839.600-	877.500-	801.224,45-

21140 Grundschule Rotenhof

10000 Verwaltungsgebühren	100	100	12,00	1003
---------------------------	------------	-----	-------	------

11000 Entgelt f. d. Benutzung v. Schulräumen	2.400	2.400	2.485,05	1003
----------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

11010 Einnahmen durch Energie- Einspeisevergütungen	1.800	1.800	2.361,83	3002
--------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

16200 Schulkostenbeiträge	37.700	37.700	32.850,00	1003
---------------------------	---------------	--------	-----------	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	0,00	Z=0214 2002
-----------------------------------------------	------------	-----	------	-------------

Haushalt 2017

Seite 57

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundscole Rotenhof

16810 Erstattung von Gebühren f. Schulkindbetreuung	14.000	14.000						1001
-----------------------------------------------------	---------------	--------	--	--	--	--	--	------

Nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe erstatten die Träger die Einnahmen aus den Gebühren für die Module 1 und 2 an die Stadt Rendsburg.

17100 Zuweisung f. Schulische Assistenzen	32.100	30.900	10.208,33		Z=0201		1003
-------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	------

Siehe HHSt. 21110 17100.

17200 Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	20.000	20.000	25.000,00				1001
-----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	--	------

41000 Dienstbezüge Beamte	5.200	4.000	3.954,38			SN=4000	2002
---------------------------	--------------	-------	----------	--	--	---------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	122.900	125.000	126.005,77			SN=4000	2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--	--	---------	------

43000 Versorg.K.Betr.Beamte	2.700	1.800	1.819,42			SN=4000	2002
-----------------------------	--------------	-------	----------	--	--	---------	------

43400 Versorg.K.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	8.800	10.500	10.220,90			SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	--------------	--------	-----------	--	--	---------	------

44400 Soz.Vers.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	25.400	25.200	25.194,48			SN=4000	2002
-----------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	---------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	39.100	38.100	44.999,64		D=0500		3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	--	------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.000	1.000	1.000,00		D=0250		1003
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	------

übertragbar

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000 Unterhaltung der Außenanlagen	500	500	8.213,53		D=0250		1003
-------------------------------------	------------	-----	----------	--	--------	--	------

übertragbar

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26		D=0520		2002
---------------------------------------	------------	-----	--------	--	--------	--	------

52110 Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	2.000	1.800	1.386,57		D=0214		1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 58

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

21140 Grundscole Rotenhof

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	3.600	4.900	2.626,67	übertragbar	D=0250	1003
--------------------------------------------------	--------------	-------	----------	-------------	--------	------

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.620,78	D=0200	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	3.900	2.700	2.641,08	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	4.200	4.200	3.914,06	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	13.300	13.300	12.755,24	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	39.500	46.100	49.715,73	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	6.900	6.800	4.859,32	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	800	800	0,00	D=0202	1003
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	300	100	0,00	D=0218	1003
---------------------------------	------------	-----	------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600 Lernmittel	12.500	11.800	2.204,68	D=0214	1003
------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 57600.

58000 Sächlicher Schulbedarf	11.700	12.700	9.057,89	D=0214	1003
------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 21110 58000.

58300 Kosten Datenverarbeitung	1.100	100	0,00	D=0214	2004
--------------------------------	--------------	-----	------	--------	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

Haushalt 2017

Seite 59

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

21140 Grundschule Rotenhof

64000	Schülersachschädenversicherung	200	200	0,00		Z=0214	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	13.500	13.500	12.939,31		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	638,76		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	900	900	759,45		D=0214	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	600	600	148,50		D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	411,30		D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	400	300	309,14		D=0201	1003
67800	Zuschuss für Schulische Assistenzen	31.900				Z=0201	1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70010.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 10.06.2015, TOP 5, beschlossen, die Träger der Offenen Ganztagsschulen an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rendsburg mit der Bereitstellung der Schulischen Assistenzen zu beauftragen.

Die Mittel werden an Träger abzüglich 0,5 % für den städtischen Verwaltungsaufwand weitergeleitet.

Haushalt 2017

Seite 60

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundscole Rotenhof

67810 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	25.000	1001
--------------------------------------------------------	---------------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70050.

67820 Zuschuss Schulkindbetreuung	106.700	D=0230	1001
-----------------------------------	----------------	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70200.

67821 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.500	1001
----------------------------------------------	--------------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 21140 70300.

68000 Abschreibungen	122.700	122.700	105.400,00	1003
----------------------	----------------	---------	------------	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	90.000	90.000	77.300,00	1003
-------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

70010 Zuschuss für Schulische Assistenz	0	30.800	10.106,25	1003
-----------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21140 67800.

70050 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	20.000	25.000,00	1001
--------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21140 67810.

70200 Zuschuss Schulkindbetreuung	0	106.700	66.427,85	1001
-----------------------------------	----------	---------	-----------	------

Neu bei HHSt. 21140 67820.

70300 Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	0	2.500	0,00	1001
----------------------------------------------	----------	-------	------	------

Neu bei HHSt. 21140 67821.

Haushalt 2017

Seite 61

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundschule Rotenhof

Summe Einnahmen 21140	108.300	107.100	72.917,21
Summe Ausgaben 21140	703.300	703.100	612.370,75
Abgleich 21140	595.000-	596.000-	539.453,54-
Summe Einnahmen 2114	108.300	107.100	72.917,21
Summe Ausgaben 2114	703.300	703.100	612.370,75
Abgleich 2114	595.000-	596.000-	539.453,54-
Summe Einnahmen 211	438.500	422.000	292.809,80
Summe Ausgaben 211	2.785.200	2.803.900	2.459.941,73
Abgleich 211	2.346.700-	2.381.900-	2.167.131,93-
Summe Einnahmen 21	438.500	422.000	292.809,80
Summe Ausgaben 21	2.785.200	2.803.900	2.459.941,73
Abgleich 21	2.346.700-	2.381.900-	2.167.131,93-

Haushalt 2017

Seite 62

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 22 Regionalschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28121

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	0	0	42,00	2002
--------------------------------------------	---	---	-------	------

Summe Einnahmen 22520	0	0	42,00
Summe Ausgaben 22520	0	0	0,00
Abgleich 22520	0	0	42,00
Summe Einnahmen 2252	0	0	42,00
Summe Ausgaben 2252	0	0	0,00
Abgleich 2252	0	0	42,00
Summe Einnahmen 225	0	0	42,00
Summe Ausgaben 225	0	0	0,00
Abgleich 225	0	0	42,00
Summe Einnahmen 22	0	0	42,00
Summe Ausgaben 22	0	0	0,00
Abgleich 22	0	0	42,00

Haushalt 2017

Seite 63

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

23100 Gymnasium Herderschule

10000	Verwaltungsgebühren	100	200	300,00				1003
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	5.800	5.200	5.175,03				1003
16200	Schulkostenbeiträge	995.000	995.000	1.046.689,66				1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	300	300	640,00		Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	36.090,00				1001
Die Zuweisung des Kreises hat sich verringert.								
41000	Dienstbezüge Beamte	18.000	24.800	24.790,55		SN=4000		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	372.500	400.000	380.507,45		SN=4000		2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	8.700	12.000	12.695,71		SN=4000		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.200	34.000	33.247,57		SN=4000		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	75.800	81.000	77.009,60		SN=4000		2002
50000	Bauliche Unterhaltung	93.500	91.200	178.612,38		D=0500		3002
Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	3.500	3.500	3.100,00		D=0250		1003
Siehe HHSt. 21110 50200.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	6.000	6.100	4.476,63		D=0250		1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26		D=0520		2002

Haushalt 2017

Seite 64

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23100 Gymnasium Herderschule

52110 Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	5.300	7.000	13.785,05	D=0208	1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	--------	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt.
Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	11.000	14.200	10.999,28	D=0250	1003
--------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	2.800	2.800	2.654,63	D=0200	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	8.000	4.800	4.412,52	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	29.000	29.600	29.243,42	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	166.000	173.000	191.143,15	D=0541	3002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	12.300	12.200	15.342,46	D=0542	2002
-----------------	---------------	--------	-----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	1.700	2.476,19	D=0202	1003
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	1.400	400	558,83	D=0218	1003
---------------------------------	--------------	-----	--------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600 Lernmittel	37.900	51.800	19.265,79	D=0208	1003
------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Es werden 40,00 € je Schüler/in in der Sekundarstufe I und 65,00 € in der Sekundarstufe II zur Verfügung gestellt.
Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.

Haushalt 2017

Seite 65

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23100 Gymnasium Herderschule

58000 Sächlicher Schulbedarf	19.700	26.100	29.926,63	D=0208	1003
------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zuzüglich 500,00 € für Förderbedarf Sehen und 1.000,00 € für die Bläserklasse zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmzentrum verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58300 Kosten Datenverarbeitung	4.200	100	0,00		2004
--------------------------------	--------------	-----	------	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000 Schülersachschädenversicherung	300	300	640,00	Z=0209	2002
--------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

64010 Umlage z. Schülerunfallversicherung	56.200	56.200	52.287,69	D=0211	1003
-------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

65000 Bürobedarf	500	500	487,28	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01	D=0520	2002
--------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.331,26	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65241 Telekommunikationskosten (Schulen)	2.300	2.400	1.415,09	D=0208	1003
------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65242 Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.100	1.900	1.048,71	D=0650	1003
---------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
-----------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

65500 Honorar für Gebärdendolmetscher	1.000	1.000	0,00	D=0251	1003
---------------------------------------	--------------	-------	------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 66

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23100 Gymnasium Herderschule

65600 Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.400	1.300	1.255,50	D=0201	1003
---------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

68000 Abschreibungen	239.800	239.800	277.900,00		1003
----------------------	----------------	---------	------------	--	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	175.900	175.900	203.800,00		1003
-------------------------------------	----------------	---------	------------	--	------

Summe Einnahmen 23100	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69	
-----------------------	-----------	-----------	--------------	--

Summe Ausgaben 23100	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64	
----------------------	-----------	-----------	--------------	--

Abgleich 23100	370.700-	442.000-	486.796,95-	
----------------	----------	----------	-------------	--

Summe Einnahmen 2310	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69	
----------------------	-----------	-----------	--------------	--

Summe Ausgaben 2310	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64	
---------------------	-----------	-----------	--------------	--

Abgleich 2310	370.700-	442.000-	486.796,95-	
---------------	----------	----------	-------------	--

Summe Einnahmen 231	1.016.600	1.016.100	1.088.894,69	
---------------------	-----------	-----------	--------------	--

Summe Ausgaben 231	1.387.300	1.458.100	1.575.691,64	
--------------------	-----------	-----------	--------------	--

Abgleich 231	370.700-	442.000-	486.796,95-	
--------------	----------	----------	-------------	--

23200 Helene-Lange-Gymnasium

10000 Verwaltungsgebühren	100	200	250,00		1003
---------------------------	------------	-----	--------	--	------

11000 Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	500	1.100	746,85		1003
------------------------------------------------	------------	-------	--------	--	------

16200 Schulkostenbeiträge	1.165.300	1.065.300	1.152.647,31		1003
---------------------------	------------------	-----------	--------------	--	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	128,00	Z=0209	2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

17100 Zuweisung v. Land z. Förderung d. pädag. Mittagsbetreuung	3.800				1003
-----------------------------------------------------------------	--------------	--	--	--	------

Das Land gewährt zur Förderung der pädagogischen Mittagsbetreuung im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang, eine zweckgebundene Landeszuwendung für Personalausgaben, die im Rahmen der Durchführung der Mittagsbetreuung am Helene-Lange-Gymnasium entstehen. Die Landeszuweisung wurde bislang auf dem Konto der Schule vereinnahmt.

17200 Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	19.300,00		1001
-----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Haushalt 2017

Seite 67

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23200 Helene-Lange-Gymnasium

41000 Dienstbezüge Beamte	20.000	17.400	17.321,44	SN=4000 2002
---------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	320.000	307.000	308.717,38	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

41600 Durchführung der pädagogischen Mittagsbetreuung	3.800			1003
-------------------------------------------------------	--------------	--	--	------

Die mit der Durchführung der pädagogischen Mittagsbetreuung beauftragten Mitarbeiter erhalten ein Entgelt.

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	10.000	8.000	7.969,59	SN=4000 2002
------------------------------	---------------	-------	----------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	26.500	27.000	26.169,81	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	67.500	62.000	61.866,59	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

50000 Bauliche Unterhaltung	93.500	91.200	84.063,20	D=0500	3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.800	1.800	1.800,00	D=0250	1003
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.500	1.900	749,70	D=0250	1003
-------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

übertragbar

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26	D=0520	2002
---------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

52110 Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	6.800	7.600	11.063,08	D=0210	1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	--------	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt.
Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	10.000	16.200	10.507,85	D=0250	1003
--------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Haushalt 2017

Seite 68

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

23200 Helene-Lange-Gymnasium

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	2.800	2.800	2.634,68	D=0200	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	10.000	10.300	4.683,84	D=0531	2004
-------------------------------------------	---------------	--------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	27.000	27.700	26.134,93	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	128.000	128.000	132.903,25	D=0541	3002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	8.400	8.300	10.269,45	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	-----------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	2.200	1.100	2.029,80	D=0202	1003
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	600	400	190,56	D=0218	1003
---------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600 Lernmittel	47.800	53.900	19.075,52	D=0210	1003
------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 23100 57600.

58000 Sächlicher Schulbedarf	23.500	39.500	35.841,31	D=0210	1003
------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmzentrum verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58300 Kosten Datenverarbeitung	4.400	100	0,00	2004
--------------------------------	--------------	-----	------	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000 Schülersachschädenversicherung	200	200	128,00	Z=0209	2002
--------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 69

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

23200 Helene-Lange-Gymnasium

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	59.400	59.400	56.377,00		D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78		D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.400	2.400	2.331,26		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	2.300	2.400	1.359,79		D=0210	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.300	2.100	292,58		D=0650	1003
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	200	200	18,00		D=0654	2002
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	1.000	1.500	0,00		D=0251	1003
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.400	1.300	1.353,92		D=0201	1003
68000	Abschreibungen	336.300	336.300	282.400,00			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	246.900	246.900	207.100,00			1003

Summe Einnahmen 23200	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16	
Summe Ausgaben 23200	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58	
Abgleich 23200	284.000-	383.500-	143.020,42-	
Summe Einnahmen 2320	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16	
Summe Ausgaben 2320	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58	
Abgleich 2320	284.000-	383.500-	143.020,42-	
Summe Einnahmen 232	1.185.300	1.082.200	1.173.072,16	
Summe Ausgaben 232	1.469.300	1.465.700	1.316.092,58	
Abgleich 232	284.000-	383.500-	143.020,42-	

Haushalt 2017

Seite 70

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

23300 Gymnasium Kronwerk

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	0,00					1003
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	1.700	1.300	1.540,40					1003
16200	Schulkostenbeiträge	784.200	784.200	840.501,82					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	600	0,00		Z=0209			2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	15.400	15.400	19.300,00					1001
17700	Spenden	0	700						1003
41000	Dienstbezüge Beamte	15.000	12.300	12.157,48		SN=4000			2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	301.100	320.000	312.963,87		SN=4000			2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	7.200	5.000	5.593,72		SN=4000			2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	22.800	26.400	26.666,93		SN=4000			2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	59.600	63.900	62.525,38		SN=4000			2002
50000	Bauliche Unterhaltung	96.500	86.800	89.940,67		D=0500			3002 übertragbar

Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen für den alten Personenaufzug des Gymnasiums Kronwerk wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 7.500,00 € notwendig.

Haushalt 2017

Seite 71

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

23300 Gymnasium Kronwerk

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	1.900	1.900	1.900,00	D=0250	1003
übertragbar					

Siehe HHSt. 21110 50200.

51000 Unterhaltung der Außenanlagen	21.200	1.200	911,47	D=0250	1003
übertragbar					

Die umfangreichen Regenerationsmaßnahmen am Fußballplatz, die für 2015 geplant waren, konnten bislang nicht durchgeführt werden. Die für einen Erfolg notwendige Bewässerung der Fläche war bislang nicht sichergestellt. Dafür ist jetzt eine Lösung gefunden worden, so dass die Maßnahme erneut 2017 angemeldet wird.

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26	D=0520	2002
---------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

52110 Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	4.600	5.300	9.597,66	D=0212	1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Maßgeblich ist die SuS-Zahl zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik per 23.09.2016.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	10.000	14.600	9.046,74	D=0250	1003
übertragbar					

53000 Miete f. Kopierer	8.000	5.500	5.497,80	D=0531	2004
-------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53010 Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.619,35	D=0200	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	3.400	3.400	2.510,86	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	28.000	28.900	28.505,78	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	116.000	116.000	125.902,51	D=0541	3002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

54200 Reinigung	10.700	10.600	8.168,82	D=0542	2002
-----------------	---------------	--------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 72

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

23300 Gymnasium Kronwerk

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	1.700	2.438,59	D=0202	1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	1.100	500	121,14	D=0218	1003
Siehe HHSt. 21110 56000.						
57600	Lernmittel	31.500	38.300	13.219,60	D=0212	1003
Siehe HHSt. 23100 57600.						
58000	Sächlicher Schulbedarf	15.000	23.900	18.867,89	D=0212	1003
Siehe HHSt. 23200 58000.						
58300	Kosten Datenverarbeitung	3.600	100	0,00		2004
Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.						
64000	Schülersachschädenversicherung	200	600	0,00	Z=0209	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	44.400	44.400	39.650,50	D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.331,26	D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.300	1.400	980,09	D=0212	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	2.600	2.300	1.755,15	D=0650	1003
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 73

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23300 Gymnasium Kronwerk

65600 Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	1.100	1.300	950,13	D=0201	1003
------------------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

67800 Zuschuss Offene Ganztagschule	16.500				1001
-------------------------------------	---------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 23300 70020.

68000 Abschreibungen	263.200	263.200	207.100,00		1003
----------------------	----------------	---------	------------	--	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	193.000	193.000	151.900,00		1003
-------------------------------------	----------------	---------	------------	--	------

70020 Zuschuss Offene Ganztagschule	0	16.500	16.500,00		1001
-------------------------------------	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 23300 67800.

Summe Einnahmen 23300	801.600	802.300	861.342,22	
Summe Ausgaben 23300	1.286.700	1.293.700	1.160.063,44	
Abgleich 23300	485.100-	491.400-	298.721,22-	
Summe Einnahmen 233	801.600	802.300	861.342,22	
Summe Ausgaben 233	1.286.700	1.293.700	1.160.063,44	
Abgleich 233	485.100-	491.400-	298.721,22-	
Summe Einnahmen 23	3.003.500	2.900.600	3.123.309,07	
Summe Ausgaben 23	4.143.300	4.217.500	4.051.847,66	
Abgleich 23	1.139.800-	1.316.900-	928.538,59-	

Haushalt 2017

Seite 74

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

27200 Förderzentrum Lernen

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	2.079,90				1003
16200	Schulkostenbeiträge	61.100	61.100	34.282,33				1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	100	100	0,00		Z=0215		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	11.000	11.000	6.000,00				1001
41000	Dienstbezüge Beamte	11.000	600	569,69		SN=4000		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47.800	43.000	42.788,40		SN=4000		2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.400	400	275,98		SN=4000		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	3.600	3.478,94		SN=4000		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	9.700	8.700	8.619,79		SN=4000		2002
50000	Bauliche Unterhaltung	8.100	7.900	438,57		D=0500		3002
					übertragbar			
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.							
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	100	100	100,00		D=0250		1003
					übertragbar			
	Siehe HHSt. 21110 50200.							
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	200	300	1.340,83		D=0225		1003
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	1.000	1.000	6,07		D=0250		1003
					übertragbar			

Haushalt 2017

Seite 75

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

27200 Förderzentrum Lernen

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	1.500	1.900	1.527,21	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.300	2.300	1.194,12	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.800	811,14	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.800	5.700	5.678,56	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	800	800	0,00	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	------	--------	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	100	100	0,00	D=0202	1003
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

57600 Lernmittel	900	2.200	683,72	D=0225	1003
------------------	------------	-------	--------	--------	------

Es werden 65,00 € je Schüler/in am Förderzentrum Lernen bereitgestellt.

58000 Sächlicher Schulbedarf	6.800	7.900	6.528,92	D=0225	1003
------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Es werden je SuS 33,00 € am Förderzentrum Lernen und 16,50 € je Schüler/in mit Förderbedarf an Regelschulen angesetzt.

58300 Kosten Datenverarbeitung	0	100	0,00		2004
--------------------------------	----------	-----	------	--	------

64000 Schülersachschädenversicherung	100	100	0,00	Z=0215	2002
--------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

64010 Umlage z. Schülerunfallversicherung	2.000	2.000	1.188,90	D=0211	1003
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65000 Bürobedarf	500	500	461,78	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 76

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

27200 Förderzentrum Lernen

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01		D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25		D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	1.500	1.600	2.280,24		D=0225	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	600	600	492,68		D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	200	100	20,19		D=0201	1003
67810	Zuschuss f. d. Durchführnd d. Schulsozialarbeit	11.000					1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 27200 70050.

68000	Abschreibungen	33.400	33.400	14.100,00		1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	24.300	24.300	10.400,00		1003
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	11.000	6.000,00		1001

Siehe HHSt. 27200 67810.

Summe Einnahmen 27200	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben 27200	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich 27200	108.400-	92.900-	67.553,76-	
Summe Einnahmen 2720	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben 2720	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich 2720	108.400-	92.900-	67.553,76-	
Summe Einnahmen 272	72.300	72.300	42.362,23	
Summe Ausgaben 272	180.700	165.200	109.915,99	
Abgleich 272	108.400-	92.900-	67.553,76-	

Haushalt 2017

Seite 77

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 27	72.300	72.300	42.362,23					
	Summe Ausgaben 27	180.700	165.200	109.915,99					
	Abgleich 27	108.400-	92.900-	67.553,76-					

Haushalt 2017

Seite 78

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

10000	Verwaltungsgebühren	100	100	341,35				1003
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	3.200	3.600	3.875,33				1003
11010	Einnahmen durch Einspeisevergütungen	500						3002
		Es wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, bei der der erzeugte Strom in erster Linie in der Schule selbst verbraucht wird. Überschussmengen werden jedoch in das öffentliche Netz eingespeist.						
14000	Mieteinnahmen	5.600	5.500	5.301,04				2001
16200	Schulkostenbeiträge	277.000	277.000	241.547,58				1003
16800	Erstg.v.Kommunalen Schadenausgleich	300	400	201,00		Z=0281		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	37.500	37.500	37.500,00				1001
17700	Spenden	0	5.100					1003
				übertragbar				
41000	Dienstbezüge Beamte	7.700	12.300	12.262,30		SN=4000		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	245.800	245.000	240.608,96		SN=4000		2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.500	6.100	6.185,23		SN=4000		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.000	21.000	19.688,55		SN=4000		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	50.800	49.000	48.337,57		SN=4000		2002

Haushalt 2017

Seite 79

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

50000 Bauliche Unterhaltung	97.400	95.000	82.348,09	D=0500	3002
			übertragbar		

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

50200 Überprüfung d. elektrischen Anlagen	900	900	900,00	D=0250	1003
			übertragbar		

Siehe HHSt. 21110 50200.

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	100	100	194,26	D=0520	2002
---------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

52110 Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	3.900	5.200	8.346,57	D=0224	1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 21110 52110.

52111 Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	9.900	13.300	10.110,60	D=0250	1003
			übertragbar		

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	3.400	2.700	1.619,35	D=0200	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Für den 2016 fertiggestellten Neubau ist ebenfalls eine Feuermeldeanlage angemietet worden.

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	6.700	2.700	2.651,08	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53020 Leasing von Mobilklassen	0	5.000	12.616,38	3002
--------------------------------	----------	-------	-----------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	29.300	29.300	32.501,06	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	150.000	145.000	137.623,79	D=0541	3002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

S. HHSt. 0 00000 54100.

Der Neubau des NaWi-Zentrums und dessen verstärkte Nutzung werden zu einem Anstieg der Verbräuche und Kosten führen.

54200 Reinigung	14.900	14.800	8.354,53	D=0542	2002
-----------------	---------------	--------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 80

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	1.500	1.500	575,87	D=0202	1003
-------	--------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	600	200	0,00	D=0218	1003
-------	---------------------------	------------	-----	------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600	Lernmittel	25.900	24.300	1.544,97	D=0224	1003
-------	------------	---------------	--------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 21120 57600.

58000	Sächlicher Schulbedarf	19.700	21.800	37.888,84	D=0224	1003
-------	------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Den Gemeinschaftsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmzentrum verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

58200	Sachausgaben (DaZ)	0	4.800		übertragbar	1003
-------	--------------------	----------	-------	--	-------------	------

58300	Kosten Datenverarbeitung	1.900	100	0,00		2004
-------	--------------------------	--------------	-----	------	--	------

Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.

64000	Schülersachschädenversicherung	300	400	201,00	Z=0281	2002
-------	--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	30.500	30.500	28.043,91	D=0211	1003
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

65000	Bürobedarf	500	500	461,78	D=0520	2002
-------	------------	------------	-----	--------	--------	------

65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01	D=0520	2002
-------	--------------------------	------------	-----	-------	--------	------

65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.500	2.500	2.187,52	D=0652	2002
-------	--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	4.100	4.300	3.060,63	D=0224	1003
-------	------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 81

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.200	1.200	136,95	D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugen.Entschädigung	300	300	0,00	D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	800	700	671,28	D=0201	1003
67700	Zuschüsse Offene Ganztagschule	49.400				1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 70000.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss OGS Altstadt: 16.500,00 €
- Zusätzl. Betreuungsgruppe: 32.900,00 €

insgesamt: 49.400,00 €

67710	Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	20.000				2002
-------	---------------------------------------------------	---------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 71210.

67810	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	37.500				1001
-------	-----------------------------------------------------	---------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 28120 70050.

68000	Abschreibungen	177.500	177.500	204.000,00		1003
-------	----------------	----------------	---------	------------	--	------

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	130.200	130.200	149.600,00		1003
-------	-------------------------------	----------------	---------	------------	--	------

Haushalt 2017

Seite 82

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

70000 Zuschüsse Offene Ganztagschule	0	49.400	49.400,00	1001
--------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 28120 67700.

70050 Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	0	37.500	37.500,00	1001
--------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 28120 67810.

71210 Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	0	20.000	20.000,00	2002
------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 28120 67710.

Summe Einnahmen 28120	324.200	329.200	288.766,30
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 28120	1.146.800	1.155.200	1.159.705,08
----------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 28120	822.600-	826.000-	870.938,78-
----------------	----------	----------	-------------

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschaftsschule)

10000 Verwaltungsgebühren	100	100	0,00	1003
---------------------------	------------	-----	------	------

11000 Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	4.300	3.900	4.232,00	1003
------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

14000 Mieteinnahmen	10.400	10.400	9.923,61	2001
---------------------	---------------	--------	----------	------

16200 Schulkostenbeiträge	389.600	389.600	384.837,10	1003
---------------------------	----------------	---------	------------	------

16210 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	34.000	33.400	33.918,32	1003
---------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

16800 Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	200	200	90,00	Z=0206	2002
--------------------------------------------	------------	-----	-------	--------	------

17100 Zuwendung vom Land für Offene Ganztagschule	15.100	26.000	45.000,00	1001
---------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Zuschuss des Landes wurde verringert, da die Teilnehmerzahl zurückgegangen ist.

17200 Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	37.500	37.500	19.593,00	1001
-----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Haushalt 2017

Seite 83

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschaftsschule)

41000	Dienstbezüge Beamte	12.500	10.700	10.606,04		SN=4000 2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	265.700	280.000	268.889,30		SN=4000 2002
41600	Honorarkosten OGTS	14.300	24.500	34.500,00		1001 übertragbar
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	6.300	4.900	4.879,86		SN=4000 2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.900	25.000	21.865,91		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	55.200	53.000	53.802,76		SN=4000 2002
50000	Bauliche Unterhaltung	76.800	74.200	94.690,50	D=0500 übertragbar	3002
	Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.					
50200	Überprüfung d. elektrischen Anlagen	3.200	3.200	3.200,00	D=0250 übertragbar	1003
	Siehe HHSt. 21110 50200.					
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	2.200	2.200	1.542,24	D=0250 übertragbar	1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	100	200	194,26	D=0520	2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	4.900	4.600	15.507,36	D=0205	1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.					
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	11.800	19.400	9.923,90	D=0250 übertragbar	1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	1.700	1.700	1.619,35	D=0200	1003

Haushalt 2017

Seite 84

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschaftsschule)

53010 Leasing- und Servicekosten Kopierer	4.800	4.800	4.726,68	D=0531	2004
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Kosten für die Kopierer in den Schulen werden zukünftig vom Fachdienst EDV übernommen. Leasing- und Service-Gebühren sind jedoch zusammengefasst worden.

53040 Fahrtkosten f. Sportunterricht	2.300	2.300	1.525,82	D=0209	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	27.000	27.200	26.241,29	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	158.000	147.000	147.746,81	D=0541	3002
-----------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Die Schulmensa wird im 3. Quartal 2016 in Nutzung genommen. Hierdurch werden die Verbräuche und Kosten steigen.

54200 Reinigung	8.100	8.000	9.959,01	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

54310 Reinigungskosten für die Sporthalle	27.000	27.300	23.782,19		2002
-------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

55000 Betriebskosten Fahrzeuge	2.500	2.500	253,82	D=0202	1003
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

56000 Dienst- u. Schutzkleidung	1.100	300	260,04	D=0218	1003
---------------------------------	--------------	-----	--------	--------	------

Siehe HHSt. 21110 56000.

57600 Lernmittel	29.100	29.200	23.919,11	D=0205	1003
------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 21120 57600.

58000 Sächlicher Schulbedarf	28.400	28.800	21.704,55	D=0205	1003
------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Den Gemeinschaftsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Zusätzlich werden 3.700,00 € f. d. Blasorchester bereitgestellt. Zum 01.03.2015 sind die Gebühren für Schulen im Schwimmzentrum verdoppelt worden. Den Schulen werden diese Mehrausgaben zusätzlich bereitgestellt.

Haushalt 2017

Seite 85

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschaftsschule)

58100	Sach- und Projektkosten OGS	3.200	5.500	11.000,00				1001
					übertragbar			
58140	Sach- u. Projektkosten Schulsozialarbeit	4.000	4.000	2.313,51				1001
					übertragbar			
58300	Kosten Datenverarbeitung	3.100	100	0,00				2004
Laufende Kosten für Microsoft-Lizenzen.								
64000	Schülersachschädenversicherung	200	300	132,00			Z=0206	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	35.800	35.800	34.549,57			D=0211	1003
65000	Bürobedarf	500	500	461,78			D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	84,01			D=0520	2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.800	1.800	1.908,14			D=0652	2002
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)	2.900	3.000	2.572,83			D=0205	1003
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)	1.400	1.800	2.237,36			D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	164,70			D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	900	800	829,01			D=0201	1003
67700	Zuschuss Offene Ganztagschule	6.900						1001
68000	Abschreibungen	253.000	253.000	246.500,00				1003

Haushalt 2017

Seite 86

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschaftsschule)

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	185.500	185.500	180.800,00	1003
-------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 28121	491.200	501.100	497.594,03	
Summe Ausgaben 28121	1.261.300	1.273.300	1.264.893,71	
Abgleich 28121	770.100-	772.200-	767.299,68-	
Summe Einnahmen 2812	815.400	830.300	786.360,33	
Summe Ausgaben 2812	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79	
Abgleich 2812	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-	
Summe Einnahmen 281	815.400	830.300	786.360,33	
Summe Ausgaben 281	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79	
Abgleich 281	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-	
Summe Einnahmen 28	815.400	830.300	786.360,33	
Summe Ausgaben 28	2.408.100	2.428.500	2.424.598,79	
Abgleich 28	1.592.700-	1.598.200-	1.638.238,46-	

Haushalt 2017

Seite 87

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 29 Sonstiges

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

29000 Schülerbeförderung

17200 Zuweisung vom Kreis	413.300	413.300	424.619,31	Z=0216	1003
---------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Der Ansatz entspricht den aktuellen
Schülerbeförderungskosten.

17800 Elternbeteiligung an den Beförderungskosten	76.000	76.000	76.969,21	1003
------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Neben den zu zahlenden Eigenanteilen der Eltern werden
auch zu zahlende Mehrkosten bei nicht nächstgelegener
Schule veranschlagt.

63900 Schülerbeförderungskosten	626.000	741.000	610.852,38	Z=0216	1003
---------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Der Ansatz entspricht den aktuellen
Schülerbeförderungskosten. Insbesondere vermehrte
individuelle Beförderungen von DaZ-Kindern verursachen
Mehrkosten. Teildeckung über 29000 17200.

67200 Erstattung an den Kreis	37.700	37.700	37.683,34	1003
-------------------------------	---------------	--------	-----------	------

2/3 der Eigenanteile außer zu zahlende Mehrkosten der
Eltern bei nicht nächstgelegener Schule.

67800 Erstattungen an Eltern	500	500	0,00	1003
------------------------------	------------	-----	------	------

Summe Einnahmen 29000	489.300	489.300	501.588,52	
Summe Ausgaben 29000	664.200	779.200	648.535,72	
Abgleich	29000	174.900-	289.900-	146.947,20-
Summe Einnahmen 2900	489.300	489.300	501.588,52	
Summe Ausgaben 2900	664.200	779.200	648.535,72	
Abgleich	2900	174.900-	289.900-	146.947,20-
Summe Einnahmen 290	489.300	489.300	501.588,52	
Summe Ausgaben 290	664.200	779.200	648.535,72	
Abgleich	290	174.900-	289.900-	146.947,20-

29500 Sonstige schulische Aufgaben

58000 Sächlicher Schulbedarf	0	5.000	0,00	1003
------------------------------	----------	-------	------	------

Die Organisation der Beschulung von Kindern in der
Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge hat landesweit die
LAG der freien Wohlfahrtsverbände übernommen.

Haushalt 2017

Seite 88

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 29 Sonstiges

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

29500 Sonstige schulische Aufgaben

71100 Schulkostenbeiträge an das Land	314.000	314.000	311.962,00	D=0213	1003
---------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Seit dem Jahr 2014 wird aufgrund landesgesetzlicher Vorschriften zusätzlich eine Investitionskostenpauschale von 250,00 € sowie 30,00 € Verwaltungskostenanteil pro Schüler/in abgerechnet.

71200 Schulkostenbeiträge an auswärtige Schulträger	585.000	585.000	559.883,06	D=0213	1003
-----------------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Anpassung an 2015. Erhöhung der Investitionskostenpauschale um 75,00 € pro Schüler/in.

Summe Einnahmen 29500	0	0	0,00		
Summe Ausgaben 29500	899.000	904.000	871.845,06		
Abgleich	899.000-	904.000-	871.845,06-		
Summe Einnahmen 2950	0	0	0,00		
Summe Ausgaben 2950	899.000	904.000	871.845,06		
Abgleich	899.000-	904.000-	871.845,06-		
Summe Einnahmen 295	0	0	0,00		
Summe Ausgaben 295	899.000	904.000	871.845,06		
Abgleich	899.000-	904.000-	871.845,06-		
Summe Einnahmen 29	489.300	489.300	501.588,52		
Summe Ausgaben 29	1.563.200	1.683.200	1.520.380,78		
Abgleich	1.073.900-	1.193.900-	1.018.792,26-		
Summe Einnahmen 2	4.829.000	4.724.500	4.746.471,95		
Summe Ausgaben 2	11.090.500	11.308.300	10.566.465,52		
Abgleich	6.261.500-	6.583.800-	5.819.993,57-		

Haushalt 2017

Seite 89

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

17000 Zuweisung der EU	25.000	10.000	0,00	1003
------------------------	---------------	--------	------	------

Für die in 2016 in Rendsburg durchgeführten Europäischen Jugendspiele werden EU-Fördermittel erwartet.

17240 Zuweisung für Kulturentwicklungsplan	0	15.000	0,00	1003
--------------------------------------------	----------	--------	------	------

17700 Anteil der Sportler für internat. Sportjugendbeg.	22.500	0	7.120,00	1003
---------------------------------------------------------	---------------	---	----------	------

In 2017 finden die Jugendspiele in Lancaster statt.

17710 Spenden für Europäische Jugendspiele	0	61.500	0,00	1003
--------------------------------------------	----------	--------	------	------

41000 Dienstbezüge Beamte	45.000	0	0,00	SN=4000 2002
---------------------------	---------------	---	------	--------------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	23.100	0	0,00	SN=4000 2002
------------------------------	---------------	---	------	--------------

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	1.000	1.000	971,29	D=0520	2002
---------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.100	500	504,28	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-----	--------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100

54200 Reinigung	1.100	1.100	1.791,00	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

57100 Intern. Begegnungen mit den Partnerstädten	9.500	8.900	28.118,15	1003
--------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Rendsburger Künstler haben in 2016 an den 800-Jahr-Feierlichkeiten in Rathenow teilgenommen. In 2017 soll eine Einladung nach Rendsburg erfolgen.

57300 Künstlersozialabgabe	100	100	0,00	D=0305	1003
----------------------------	------------	-----	------	--------	------

63010 Intern.Sportjugendbegegnung m. den Partnerstädten	46.000	136.000	21.298,59	D=0305	1003
---------------------------------------------------------	---------------	---------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 30000 17700.

Haushalt 2017

Seite 90

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

65000	Bürobedarf	4.200	4.200	2.888,50	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	400	400	411,29	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.000	1.000	846,25	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	2.705,85	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
65500	Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	0	20.000	0,00	übertragbar	1003
70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	1.700	1.700	1.650,38	D=0305	1003
<p>Die Zuschüsse werden auf Antrag nach den geltenden Richtlinien gewährt.</p>						
70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	1.500	1.500	1.490,00	D=0305	1003
<p>Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der dänischen Erwachsenenbildung = 500,00 Euro - Förderung der dänischen Zentralbibliothek = 1.000,00 Euro 						
71700	Zuschuss zum Canal-Cup	6.000	6.000	6.000,00		0000

Summe Einnahmen 30000	47.500	86.500	7.120,00
Summe Ausgaben 30000	143.400	183.100	68.675,58
Abgleich 30000	95.900-	96.600-	61.555,58-

Summe Einnahmen 30	47.500	86.500	7.120,00
Summe Ausgaben 30	143.400	183.100	68.675,58
Abgleich 30	95.900-	96.600-	61.555,58-

Haushalt 2017

Seite 91

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

31010 Jüdisches Museum und Dr. Bamberger Haus

67700 Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	33.200	1003
--------------------------------------------------------	---------------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 31010 70200.

70200 Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	0	33.200	33.200,00	1003
--------------------------------------------------------	---	--------	-----------	------

Neu bei HHSt. 31010 67700.

Summe Einnahmen 31010	0	0	0,00
Summe Ausgaben 31010	33.200	33.200	33.200,00
Abgleich 31010	33.200-	33.200-	33.200,00-

31030 Museen im Kulturzentrum

11000 Eintrittsgelder	7.700	7.500	11.178,50	1003
-----------------------	--------------	-------	-----------	------

13000 Einnahme a.d. Museumscafe	3.200	3.100	3.188,80	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	------

17700 Spenden	100	3.600	10.000,00	1003
---------------	------------	-------	-----------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	189.100	190.000	185.332,77	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

41600 Kosten für Honorarkräfte	3.500	3.500	3.284,18	D=0302	1003
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufrechterhaltung und Verstärkung des museumspädagogischen Programms, der Bibliotheks- und Archivpflege und
- Fortsetzung der digitalen Inventarisierung durch den Einsatz von Honorarkräften

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	12.900	15.300	13.965,29	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	35.600	37.200	33.942,03	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

Haushalt 2017

Seite 92

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

31030 Museen im Kulturzentrum

50000	Bauliche Unterhaltung	25.700	20.200	25.603,40		D=0500	3002
übertragbar							

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug der Museen wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 5.000,00 € erforderlich.

50100	Unterhaltung der Grünanlage	500	500	0,00		D=0302	1003
übertragbar							

50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81		D=0302	1003
übertragbar							

52100	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	3.000	3.000	2.866,61		D=0302	1003
-------	------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

52110	Anschaffung und Erhaltung v. Museumsgut	4.000	4.000	732,99		D=0302	1003
-------	-----------------------------------------	--------------	-------	--------	--	--------	------

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	500	500	556,20		D=0302	1003
-------	---------------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

53010	Miete f. Kopierer	700	500	142,80		D=0302	1003
-------	-------------------	------------	-----	--------	--	--------	------

Der Alte Kopierer wurde in 2016 ausgetauscht werden.

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	7.000	7.700	6.027,05		D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	28.000	27.000	27.772,17		D=0541	3002
-------	-----------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100

54200	Reinigung	800	800	1.820,74		D=0542	2002
-------	-----------	------------	-----	----------	--	--------	------

54310	Reinigungskosten	11.800	11.700	11.496,00		D=0303	1003
-------	------------------	---------------	--------	-----------	--	--------	------

57000	Betriebsausg. Museumscafe	3.000	3.000	2.704,34		D=0302	1003
-------	---------------------------	--------------	-------	----------	--	--------	------

Haushalt 2017

Seite 93

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

31030 Museen im Kulturzentrum

57100 Aufwendungen für Ausstellungen	17.300	17.100	36.174,30	D=0302	1003
--------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Pflege der Dauerausstellungen: 3.000,00 €
- 2 Sonderausstellungen (10.000,00 €); weitere Ausstellungen für Drittmitelaquise
- Öffentlichkeitsarbeit; sonstiges (4.300,00 €); Homepage, Flyer etc.
- = 17.300,00 €

57200 Nutzungsgeb. "DigiCult-Verband	1.100	1.100	1.050,00	D=0302	1003
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Stadt Rendsburg ist seit dem Jahr 2011 an der Genossenschaft "DigiCult-Verband e.G." beteiligt. Für die Nutzung des Systems entstehen jährliche Kosten i. H. v. 1.050,00 €.

57210 allg. Betriebsausgaben der Museen	1.600	1.600	1.551,81	D=0302	1003
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65000 Bürobedarf	500	500	346,34	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	600	600	425,25	D=0520	2002
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.500	1.500	1.406,54	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	1.000	1.000	887,18	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	500	500	2.495,40	D=0654	2002
----------------------------------------------	------------	-----	----------	--------	------

Summe Einnahmen 31030	11.000	14.200	24.367,30		
-----------------------	--------	--------	-----------	--	--

Summe Ausgaben 31030	350.800	349.400	361.061,20		
----------------------	---------	---------	------------	--	--

Abgleich 31030	339.800-	335.200-	336.693,90-		
----------------	----------	----------	-------------	--	--

31110 Stadtarchiv

10000 Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	1.500	1.500	1.650,40		1003
---------------------------------------	--------------	-------	----------	--	------

Haushalt 2017

Seite 94

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

31110 Stadtarchiv

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00				1003
17100	Zuweisung v. Land f. Restaurierungsarbeiten	0	2.900	0,00		Z=0302		1003
17700	Spenden	100	100	185,00		Z=0302		1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	52.000	52.000	28.244,62		SN=4000	2002	
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	4.000	5.000	2.606,29		SN=4000	2002	
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.800	11.000	5.502,24		SN=4000	2002	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	6.400	5.300	5.474,77		D=0541		3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100 .							
54200	Reinigung	100	100	206,65		D=0542		2002
57000	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben Stadtarchiv	3.400	6.300	1.554,74		Z=0302		1003
65000	Bürobedarf	900	900	976,58		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	800	800	634,69		D=0652		2002
65240	Telekommunikationskosten	500	500	240,15		D=0651		2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	387,40		D=0654		2002

Summe Einnahmen 31110	1.700	4.600	1.835,40
-----------------------	-------	-------	----------

Summe Ausgaben 31110	79.000	82.000	45.828,13
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 31110	77.300-	77.400-	43.992,73-
----------------	---------	---------	------------

Haushalt 2017

Seite 95

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

Summe Einnahmen 31	12.700	18.800	26.202,70						
Summe Ausgaben 31	463.000	464.600	440.089,33						
Abgleich 31	450.300-	445.800-	413.886,63-						

Haushalt 2017

Seite 96

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

32110 Kunstwerk Carlshütte

70200 Zuschuss	7.000	7.000	7.000,00	1003
----------------	--------------	-------	----------	------

Summe Einnahmen 32110	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 32110	7.000	7.000	7.000,00
----------------------	-------	-------	----------

Abgleich 32110	7.000-	7.000-	7.000,00-
----------------	--------	--------	-----------

Summe Einnahmen 32	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 32	7.000	7.000	7.000,00
-------------------	-------	-------	----------

Abgleich 32	7.000-	7.000-	7.000,00-
-------------	--------	--------	-----------

Haushalt 2017

Seite 97

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 33 Theater und Musikpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

33110 Stadttheater/Landestheater

14100 Pacht bzw.Nutzungsentsch.	31.300	31.300	30.677,51			1003
---------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00			1003
----------------------------	------------	-----	------	--	--	------

50000 Bauliche Unterhaltung	59.400	43.300	35.832,79	D=0500 übertragbar		3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	-----------------------	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Kulissenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 10.000,00 € erforderlich.

Darüber hinaus ist ebenfalls eine einmalige Anhebung um 5.000,00 € notwendig, um den abgesackten Estrichfußboden im Nordwest-Treppenhaus, der zurzeit eine erhebliche Stolpergefahr darstellt, erneuern zu können.

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	300	300	677,59	D=0311		1003
------------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	2.000	2.000	1.994,20	D=0311		1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

70200 Zuschuss z. Landestheater	634.600	566.900	509.948,00	D=0311		1003
---------------------------------	----------------	---------	------------	--------	--	------

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01.08. und endet am 31.07. des Folgejahres.

Am 01.08. sind jeweils 5/12 und am 01.01. des Folgejahres jeweils 7/12 vom Gesamtbetrag für das jeweilige Wirtschaftsjahr fällig (Die Stadt Rendsburg trägt 10,67 %). Für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurde gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung der Beitrag erhöht.

Am 01.01.2017 (Wirtschaftsjahr 2016/2017) werden voraussichtlich 311.817,00 € (7/12-Rate) fällig.
Am 01.08.2017 werden voraussichtlich 222.727,00 € fällig (gesamt: 534.544,00 €)

Die Stadt Rendsburg zahlt als Theaterstandort ab dem Wirtschaftsjahr 2016/2017 einen 100.000,00 € höheren Gesellschafterbeitrag.

Insgesamt muss ein Zuschuss i. H. v. 634.544,00 € gezahlt werden.

Haushalt 2017

Seite 98

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 33 Theater und Musikpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

33110 Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen 33110	31.400	31.400	30.677,51
Summe Ausgaben 33110	696.300	612.500	548.452,58
Abgleich 33110	664.900-	581.100-	517.775,07-

33200 Musikpflege (ohne Musikschulen)

70200 Zuschuss a. d. Musikverein	200	200	200,00	1003
----------------------------------	-----	-----	--------	------

Summe Einnahmen 33200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 33200	200	200	200,00
Abgleich 33200	200-	200-	200,00-

33300 Musikschulen

71700 Projektzuschuss f. d. Musikschule	25.000	25.000	25.000,00	1003
-----------------------------------------	--------	--------	-----------	------

Gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 07.06.2012 wird jährlich ein Projektzuschuss i. H. v. 25.000,00 an die Musikschule gezahlt. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt die Musikschule mit jährlich 113.500,00 €. Somit beläuft sich die Gesamtprojektförderung auf 138.500,00 € pro Jahr (Anteil der Stadt: 18,00 %, Anteil Kreis RD-Eck: 82,00 %).

Summe Einnahmen 33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben 33300	25.000	25.000	25.000,00
Abgleich 33300	25.000-	25.000-	25.000,00-
Summe Einnahmen 33	31.400	31.400	30.677,51
Summe Ausgaben 33	721.500	637.700	573.652,58
Abgleich 33	690.100-	606.300-	542.975,07-

Haushalt 2017

Seite 99

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege -allgemein

17200 Zuschüsse der Paten f. d. Patenschaft Gravenstein	3.300	Z=0340	1003
---------------------------------------------------------	--------------	--------	------

Siehe HHSt. 34100 71810.

71700 Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	3.900	3.900	1.950,00	1003
---------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

71810 Zuschuss für die Patenschaft Gravenstein	3.800	500	500,00	Z=0340	1003
------------------------------------------------	--------------	-----	--------	--------	------

Die Stadt Rendsburg übernimmt zunächst für 2 Jahre die Geschäftsführung des Patenschaftsausschusses Förderkreis Rinkenis / Gravenstein (2017/2018). Dies bedeutet, dass die Patenschaftsmittel/Zuschüsse der Paten im Haushalt vereinnahmt und an die Paten (Förderverein Gravenstein und Deutscher Ruderverein Gravenstein) ausgezahlt wird (3.300,00 €), um bewilligte Maßnahmen finanziell zu unterstützen.

Hinzu kommen 500,00 € als Zuschuss der Stadt Rendsburg.

Einnahmen siehe HHSt. 34000 17200.

71830 Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	4.000	4.000	4.000,00	1003
--------------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

71840 Entsch.a.d.Schützeng. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	100	100	63,19	0000
----------------------------------------------------------	------------	-----	-------	------

Die Stadt Rendsburg zahlt eine Entschädigung an die Schützengilden für die Aufgabe der früheren Gerechtsamen.

Summe Einnahmen 34000	3.300	0	0,00
Summe Ausgaben 34000	11.800	8.500	6.513,19
Abgleich	34000	8.500-	6.513,19-

34100 Kulturzentrum Arsenal

14000 Mieteinnahmen VHS	98.900	98.700	100.900,00	2001
-------------------------	---------------	--------	------------	------

Siehe HHSt. 0 34100 70200.

Die Mieteinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- Mieteinnahmen regulär: 50.800,00 €
- Mietnebenkosten (Betriebskosten einschl. Strom): 48.100,00 €

Haushalt 2017

Seite 100

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

34100 Kulturzentrum Arsenal

14100 Miete für die Räume	31.100	31.100	31.084,27		2001
---------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Die Mieteinnahme bezieht sich nur auf das "Institut für Berufliche Aus- und Fortbildung der Diakonie" (IBAF).

50000 Bauliche Unterhaltung	29.200	22.600	30.625,45	D=0500 übertragbar	3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	-----------------------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.
 Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug der IBAF wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 6.000,00 € erforderlich.

50200 Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81	D=0309 übertragbar	1003
----------------------------------------	------------	-----	--------	-----------------------	------

Die Betriebskosten der Notrufeinrichtung wird weiterhin von der Stadt übernommen.

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	600	600	556,23	D=0309	1003
---------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Die Miete für die Feuermeldeanlage wird weiterhin von der Stadt übernommen.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	9.500	10.000	8.822,15	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	--------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	41.000	39.300	41.452,03	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54310 Reinigungskosten	2.000	2.000	1.968,00	D=0309	1003
------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Reinigungskosten für die gemeinsam genutzten Flächen werden der Stadt von der VHS in Rechnung gestellt.

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	0	0	846,25	D=0652	2002
--------------------------------------------	----------	---	--------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	0	0	578,66	D=0651	2004
--------------------------------	----------	---	--------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 101

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

34100 Kulturzentrum Arsenal

67710 Zuschuss VHS

150.400

1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 34100 70200.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeiner Zuschuss: 51.500,00 €
 - Mietzuschuss: 50.800,00 €
 - Zuschuss z. d. Betriebskosten einschl. Strom: 48.100,00 €
- gesamt: 150.400,00 €

S. HHSt. 0 34100 14000.

70200 Zuschuss VHS

0

150.200

152.400,00

1003

Neu bei HHSt. 34100 67710.

Summe Einnahmen 34100	130.000	129.800	131.984,27
Summe Ausgaben 34100	233.200	225.200	237.726,58
Abgleich 34100	103.200-	95.400-	105.742,31-

Summe Einnahmen 34	133.300	129.800	131.984,27
Summe Ausgaben 34	245.000	233.700	244.239,77
Abgleich 34	111.700-	103.900-	112.255,50-

Haushalt 2017

Seite 102

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

14000 Mieteinnahmen	142.600	145.500	150.500,00	2001
---------------------	----------------	---------	------------	------

In Bezug zur Haushaltsstelle 35010 70200 (Ausgabe) werden folgende Posten refinanziert:

Mietzuschuss an die VHS = 100.900,00 Euro
 Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr) = 41.700,00 Euro

50000 Bauliche Unterhaltung	20.700	40.100	15.900,00	D=0500	3002
			übertragbar		

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	300	300	0,00	D=0314	1003
------------------------------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	600	600	556,20	D=0314	1003
---------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	7.500	8.000	7.797,30	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	38.000	38.000	37.274,16	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	1.900	1.900	2.456,41	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 103

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

67710 Zuschuss

244.300

D=0314

1003

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 35010 70200.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschuss für die Arbeit der VHS	=	55.600,00 Euro
Benutzungsgeb. f. d. Nutzung	=	
städt. Schulräume	=	400,00 Euro
Erstattg. Pauschale Freizeit-	=	
passinhaber	=	5.700,00 Euro
Mietzuschuss an die VHS	=	100.900,00 Euro
Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr)	=	41.700,00 Euro
Zuschuss f. fachgerechte Betreuung	=	
v. Flüchtlingen und Migranten	=	40.000,00 Euro
(befristet auf 2 Jahre - 2016 u. 2017)		

		244.300,00 Euro
		=====

Einnahme s. HHSt. 0 35010 14000.

70200 Zuschuss

0

247.200

217.150,00

1003

Neu bei HHSt. 35010 67710.

Summe Einnahmen 35010	142.600	145.500	150.500,00
Summe Ausgaben 35010	313.300	336.100	281.134,07
Abgleich 35010	170.700-	190.600-	130.634,07-

35210 Stadtbücherei

11000 Benutzungsgebühren

75.500

75.500

65.326,06

1003

13000 Erlös aus Bücherflohmarkt

1.400

1.400

1.438,60

1003

15100 Vermischte Einnahmen

100

100

0,00

1003

Haushalt 2017

Seite 104

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

35210 Stadtbücherei

16200 Kostenerstattung durch die Stadt Büdelsdorf	6.000	6.000	5.813,61	1003
---------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Die Stadt Büdelsdorf beteiligt sich finanziell an den laufenden Kosten für Wartung und Hosting der Bibliotheksanwendung samt WepOPAC und Onleihe.

16800 Erst. für Bücherverluste	600	600	381,69	1003
--------------------------------	------------	-----	--------	------

17200 Zuweisung vom Kreis	77.600	80.500	77.579,19	1003
---------------------------	---------------	--------	-----------	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom 03.08.2016.

17700 Spenden	100	100	0,00	1003
---------------	------------	-----	------	------

17800 Zusch.v.d.Büchereizentr.	79.800	82.800	82.550,85	1003
--------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom 03.08.2016.

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	342.300	342.000	356.497,77	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	24.800	28.600	29.915,90	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	67.500	68.000	70.434,77	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

50000 Bauliche Unterhaltung	27.700	20.200	25.128,12	D=0500 3002 übertragbar
-----------------------------	---------------	--------	-----------	----------------------------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig beseitigt werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 7.000,00 € erforderlich.

50200 Betriebskosten Notrufeinrichtung	500	500	477,81	D=0315 1003 übertragbar
----------------------------------------	------------	-----	--------	----------------------------

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	400	400	388,52	D=0520 2002
---------------------------------------	------------	-----	--------	-------------

Haushalt 2017

Seite 105

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

35210 Stadtbücherei

52100 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.200	1.200	649,30	D=0315	1003
------------------------------------------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

53000 Miete f. Feuermeldeanlage	500	500	556,20	D=0315	1003
---------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

53010 Miete f. Kopierer	300	300	284,16	D=0315	1003
-------------------------	------------	-----	--------	--------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	5.500	5.700	4.646,55	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	27.000	26.000	27.202,02	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	900	900	848,27	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	------

54310 Reinigungskosten	56.200	56.200	49.848,00	D=0303	1003
------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

57200 Öffentlichkeitsarbeit	1.300	1.300	977,21	D=0315	1003
-----------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

57210 Anschaffung von Buchpreisen für Vorlesewettbewerb	200	200	199,38	D=0315	1003
---------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

57250 Buchanschaffungen	57.000	56.300	61.597,31	D=0315	1003
-------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Anpassung aufgrund des Schreibens der Büchereizentrale vom 03.08.2016.

58000 Kosten Datenverarbeitung	23.800	23.300	21.127,82	D=0315	1003
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Die Einführung von Selbstverbuchern und Kassenautomaten erfordert zusätzliche sip-clients, die die Wartungskosten erhöhen.

65000 Bürobedarf	600	600	230,89	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65010 Büchereitech. Materialien	3.900	3.900	3.199,17	D=0315	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 106

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

35210 Stadtbücherei

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.600	1.600	1.432,93	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.900	1.900	1.550,71	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	200	200	244,65	D=0654	2002

Summe Einnahmen 35210	241.100	247.000	233.090,00
Summe Ausgaben 35210	645.400	639.900	657.437,46
Abgleich 35210	404.300-	392.900-	424.347,46-

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

26200	Bürgschaftsprovision	300	300	428,67	2001
70200	Zuschuss	30.500	30.500	30.500,00	1003

Die Nordkolleg Rendsburg GmbH erhält gem. den Geschäftsanteilen der Stadt Rendsburg auf Grundlage der derzeitigen Beschlüssen der städt. Gremien einen Pflichtzuschuss i. H. v. 30.500,00 €.

84000	Verlustübernahme	66.700	66.700	121.453,00	2001
-------	------------------	---------------	--------	------------	------

Es wird für das Haushaltsjahr 2017 mit einem von der Stadt Rendsburg auszugleichenden Verlustanteil von 66.666,00 € gerechnet.

Summe Einnahmen 35510	300	300	428,67
Summe Ausgaben 35510	97.200	97.200	151.953,00
Abgleich 35510	96.900-	96.900-	151.524,33-

Summe Einnahmen 35	384.000	392.800	384.018,67
Summe Ausgaben 35	1.055.900	1.073.200	1.090.524,53
Abgleich 35	671.900-	680.400-	706.505,86-

Haushalt 2017

Seite 107

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 36 Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

36000 Naturschutz und Landschaftspflege

57000 Unterhaltung Ausgleichsflächen u. Biotopflächen	3.400	3.400	3.411,23	D=0503	3003
Übertragbar					

Im Rahmen der Unterhaltung von Biotopen und Ausgleichsflächen sind Arbeiten erforderlich, die der UTH im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung nicht leisten kann.

66100 Mitgliedsbeitrag "Kommunales Bündnis f. Artenvielfalt"	200	200	150,00	3003
--------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Summe Einnahmen 36000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 36000	3.600	3.600	3.561,23	
Abgleich 36000	3.600-	3.600-	3.561,23-	

36010 Regionalbetreuung Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG)-NOK

66110 Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	4.100	4.100	4.000,00	0000
--------------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Mitgliedsbeitrag der Stadt Rendsburg zur "TAG".

Summe Einnahmen 36010	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 36010	4.100	4.100	4.000,00	
Abgleich 36010	4.100-	4.100-	4.000,00-	

36500 Denkmalschutz u. -pflege

17700 Sponsorengelder	500	500	0,00	3002
-----------------------	------------	-----	------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	6.600	6.400	2.630,76	D=0500	3002
Übertragbar					

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Summe Einnahmen 36500	500	500	0,00	
Summe Ausgaben 36500	6.600	6.400	2.630,76	
Abgleich 36500	6.100-	5.900-	2.630,76-	

Summe Einnahmen 36	500	500	0,00	
Summe Ausgaben 36	14.300	14.100	10.191,99	
Abgleich 36	13.800-	13.600-	10.191,99-	

Summe Einnahmen 3	609.400	659.800	580.003,15	
Summe Ausgaben 3	2.650.100	2.613.400	2.434.373,78	
Abgleich 3	2.040.700-	1.953.600-	1.854.370,63-	

Haushalt 2017

Seite 108

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	2,98				1001
16200	Erstattung Personalkosten v. Kreis RD-Eck (Jobcenter)	110.000	110.000	182.067,15				2002
17700	Spenden	8.200	8.900	10.969,62		Z=0406		1002
In Anlehnung an Vorjahr ohne Baptistenkirche. Siehe HHSt. 0 40000 71800.								
41000	Dienstbezüge Beamte	395.000	429.000	511.153,75		SN=4000		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	690.200	668.000	662.883,99		SN=4000		2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	228.500	232.800	261.323,26		SN=4000		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	51.500	57.000	56.584,43		SN=4000		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	137.900	132.200	130.664,92		SN=4000		2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	2.500	2.500	2.598,11		D=0520		2002
52110	Flüchtlingsunterkünfte - Anschaffungen und Herrichtung	0	0	4.148,40-				1001
53100	Flüchtlingsunterkünfte - Mieten	0	0	1.075,02-				2001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	100	100	0,00				2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	19.100	19.000	20.051,15		D=0541		3002
Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	1.000	1.000	1.722,12		D=0542		2002

Haushalt 2017

Seite 109

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

57000 Aufwendungen f.d. Beauftragten f.Menschen mit Behinderung	1.200	1.200	1.200,00	1001
-----------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

57320 Anschaffung v. Begrüßungstaschen	600	600	600,00	1001
----------------------------------------	------------	-----	--------	------

58000 Aufwendungen für den Arbeits kreis Menschen mit Behinderung	600			1001
-------------------------------------------------------------------	------------	--	--	------

Bisher bei 40000 70200. Aus dieser Haushaltsstelle werden Aufwendungen und keine Zuschüsse gezahlt. Daher musste eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

65000 Bürobedarf	4.100	4.100	3.159,33	D=0520	2002
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	4.300	4.300	2.740,22	D=0520	2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	700	700	846,25	D=0652	2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	4.400	4.400	2.961,91	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	1.600	1.600	648,83	D=0652	2002
------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	800	800	665,25	D=0654	2002
----------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

67700 Kostenerstattung Bürgerarbeit	0	0	2.800,00		1002
-------------------------------------	----------	---	----------	--	------

70200 Zusch/Aufw. f. d. Arbeitskreis Menschen m. Behinderungen	0	600	295,37		1001
----------------------------------------------------------------	----------	-----	--------	--	------

Neu bei 40000 58000. Aus der Haushaltsstelle werden Aufwendungen und keine Zuschüsse gezahlt. Daher musste eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

71800 Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	8.200	29.200	8.694,62	Z=0406	1002
--------------------------------------------------	--------------	--------	----------	--------	------

Siehe HHSt 0.40000.17700

Summe Einnahmen 40000	118.300	119.000	193.039,75
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 40000	1.552.300	1.589.100	1.666.370,09
----------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 40000	1.434.000-	1.470.100-	1.473.330,34-
----------------	------------	------------	---------------

Haushalt 2017

Seite 110

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 4000	118.300	119.000	193.039,75					
	Summe Ausgaben 4000	1.552.300	1.589.100	1.666.370,09					
	Abgleich 4000	1.434.000-	1.470.100-	1.473.330,34-					

40010 Seniorenenarbeit

11000	Einnahmen a. Veranstaltungen f. Senioren	7.100	7.100	7.738,00			1001
41600	Kosten für Honorarkräfte	6.000	6.000	4.554,81	D=0400		1001
57000	Sach- und Projektkosten	10.200	10.200	9.773,33	D=0400		1001
Summe Einnahmen 40010							
	Summe Ausgaben 40010	7.100	7.100	7.738,00			
	Abgleich 40010	16.200	16.200	14.328,14			
Summe Einnahmen 4001							
	Summe Ausgaben 4001	9.100-	9.100-	6.590,14-			
	Abgleich 4001	9.100-	9.100-	6.590,14-			

40040 Flüchtlingsbetreuung

14000	Mieten	516.600	450.000	0,00		1005
Schätzungen aufgrund der Mietausgaben für 60 Wohnungen unter Berücksichtigung von rotierendem 10%igen Leerstand.						
16100	Erstattung von Ausgaben (Integrationspauschale)	700.000	655.300	198.265,09		1005
Da keinerlei zuverlässige Planungsgrößen vorhanden sind und die politische Lage insgesamt sehr instabil ist, wird nach Gesprächen mit Fachleuten vom Land und der Kreisebene, sowie nach Rücksprache mit dem Bürgermeister in der gleichen Größenordnung wie 2016 geplant. Somit wird bei 350 Zuweisungen + 2.000,00 € von einer Integrationspauschale i. H. v. 700.000,00 € ausgegangen.						
41000	Dienstbezüge Beamte	142.000	142.000		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	217.500	93.600		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Betr.Beamte	71.900	73.000		SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 111

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

40040 Flüchtlingsbetreuung

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.600	6.900	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	-------	--------------

Siehe HHSt. 40040 41000.

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	45.600	20.800	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	--------------

52110 Anschaffungen und Herrichtung (insb. Unterkünfte)	137.500	210.000	102.482,03	D=0410	1005
---------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Folgend Ausgaben werden kalkuliert:

- Erstherrichtung 6 Whg. Kaiserstraße 19 (7.500,00 €)
- Instandsetzung und Renovierung nach Auszügen (60.000,00 € bei zweimaligem Wechsel pro Jahr mit je rd. 500,00 €)
- Ersatz von Wohnungsausstattung (12.000,00 € bei zwei mal 100,00 € pro Wohnung)
- Externe Dienstleistungen (30.000,00 € bei zwei mal 250,00 € pro Wohnung)
- Haustraterstaatung (28.000,00 € bei 80,00 € Pauschale pro Person)

53100 Miete f. Flüchtlings- unterkünfte	574.000	600.000	99.941,62	D=0410	2001
-----------------------------------------	----------------	---------	-----------	--------	------

Warmmieten für 60 Whg.

- Max. ca. 280 Belegungsplätze
- Ohne Berücksichtigung von Mieterhöhungen oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen

Die Einnahmen sind unter der HHSt. 40040 14000 nachgewiesen.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	80.000	63.500	736,62	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	--------	--------	------

Der Ansatz ist geschätzt.

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	3.200	3.500		D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	--	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

65240 Telekommunikationskosten	200	200	0,00	D=0651	2004
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

67700 Weiterleitung von Mitteln für Flüchtlingsarbeit	150.000	180.000		D=0410	1005
-------------------------------------------------------	----------------	---------	--	--------	------

- 45.000,00 € für das Projekt Integrationscoaching
- 10.000,00 € für Honorarkräfte (zus. Sprachmittler)
- 5.000,00 € für 2 Bundesfreiwilligendienstleistende (einschl. Gehalt, Fahrtkosten etc.)
- 90.000,00 € für zusätzliche Integrationsmaßnahmen

Haushalt 2017

Seite 112

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

40040 Flüchtlingsbetreuung

Summe Einnahmen 40040	1.216.600	1.105.300	198.265,09
Summe Ausgaben 40040	1.439.500	1.393.500	203.160,27
Abgleich 40040	222.900-	288.200-	4.895,18-
Summe Einnahmen 4004	1.216.600	1.105.300	198.265,09
Summe Ausgaben 4004	1.439.500	1.393.500	203.160,27
Abgleich 4004	222.900-	288.200-	4.895,18-
Summe Einnahmen 400	1.342.000	1.231.400	399.042,84
Summe Ausgaben 400	3.008.000	2.998.800	1.883.858,50
Abgleich 400	1.666.000-	1.767.400-	1.484.815,66-
Summe Einnahmen 40	1.342.000	1.231.400	399.042,84
Summe Ausgaben 40	3.008.000	2.998.800	1.883.858,50
Abgleich 40	1.666.000-	1.767.400-	1.484.815,66-

Haushalt 2017

Seite 113

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

11000 Nutzungsgebühren und Reinigungsentgelte	6.000	5.500	5.022,00			1001
-----------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00			1001
----------------------------	------------	-----	------	--	--	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.700	16.200	16.378,32		SN=4000	2002
------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.300	1.400	1.304,03		SN=4000	2002
-------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.200	3.300	3.267,55		SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	---------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	8.500	8.300	7.459,39	D=0500		3002
-----------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	600	600	526,98	D=0413		1001
------------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	1.900	1.500	1.899,22	D=0540		2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.700	5.800	5.285,39	D=0541		3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	700	700	356,67	D=0542		2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	--	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	900	900	870,21	D=0652		2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

65240 Telekommunikationskosten	600	600	611,88	D=0651		2004
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

70000 Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	400	400	400,00	D=0413		1001
-------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt:

- AWO: 200,00 €
- DRK: 200,00 €

Haushalt 2017

Seite 114

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

Summe Einnahmen 43130	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben 43130	40.500	39.700	38.359,64
Abgleich 43130	34.400-	34.100-	33.337,64-
Summe Einnahmen 4313	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben 4313	40.500	39.700	38.359,64
Abgleich 4313	34.400-	34.100-	33.337,64-

43140 Seniorenrat

40001 Aufwandsentschädigung für
ehrenamtlich Tätige **2.900**

1001

Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung für die
Mitglieder des Seniorenrats (20,00 € x 10 Mitglieder x 12
Monate = 2.400,00 € zzgl. 40,00 € x 1 Vorsitzenden x 12
Monate = 480,00 €).

57100 Zusch./Aufwendungen für den
Seniorenrat **0** 500 500,00

1001

Neu bei 43140 70000. Aus dieser Haushaltsstelle werden
Zuschüsse und keine Aufwendungen gezahlt. Daher musste
eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

70000 Zuschuss für den Seniorenrat **500**

1001

Bisher bei 43140 57100. Aus dieser Haushaltsstelle werden
Zuschüsse und keine Aufwendungen gezahlt. Daher musste
eine neue Haushaltsstelle gebildet werden.

Summe Einnahmen 43140	0	0	0,00
Summe Ausgaben 43140	3.400	500	500,00
Abgleich 43140	3.400-	500-	500,00-
Summe Einnahmen 4314	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4314	3.400	500	500,00
Abgleich 4314	3.400-	500-	500,00-
Summe Einnahmen 431	6.100	5.600	5.022,00
Summe Ausgaben 431	43.900	40.200	38.859,64
Abgleich 431	37.800-	34.600-	33.837,64-

43200 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

84000 Verlustübernahme **800.000** 722.000 680.000,00

2001

Das Defizit der Seniorenwohnanlage im Jahr 2017 beträgt
voraussichtlich 800.000,00 €, welches vollständig aus dem
städtischen Haushalt ausgeglichen werden muss.

Summe Einnahmen 43200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 43200	800.000	722.000	680.000,00
Abgleich 43200	800.000-	722.000-	680.000,00-

Haushalt 2017

Seite 115

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 4320	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4320	800.000	722.000	680.000,00					
	Abgleich 4320	800.000-	722.000-	680.000,00-					
	Summe Einnahmen 432	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 432	800.000	722.000	680.000,00					
	Abgleich 432	800.000-	722.000-	680.000,00-					

43510 Obdachlosenunterkünfte

11000 Benutzungsgebühren	20.400	20.000	14.739,92		1001
--------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
----------------------------	------------	-----	------	--	------

53100 Nutzungsgebühren f. 5 Wohneinheiten an Diak. Werk	13.300	13.200	13.200,00	D=0417	1001
---------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54200 Reinigung	100	100	137,77	D=0542	2002
-----------------	------------	-----	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	200	200	423,13	D=0652	2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	100	100	0,00	D=0651	2004
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

67700 Betriebskostenzuschuss für die Notschlafstelle a.d.Diak.Werk	8.800			D=0417	1001
--------------------------------------------------------------------	--------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 43510 70000.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Projekt Wohnraumförderung 6.000,-- Euro

Zuschuss Notschlafstelle 2.800,-- Euro

70000 Betriebskostenzuschuss für die Notschlafstelle a.d.Diak.Werk	0	8.800	8.760,00		1001
--------------------------------------------------------------------	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 43510 67700.

70100 Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	8.900	8.900	8.900,00	D=0417	1001
--------------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Summe Einnahmen 43510	20.500	20.100	14.739,92		
-----------------------	--------	--------	-----------	--	--

Summe Ausgaben 43510	31.400	31.300	31.420,90		
----------------------	--------	--------	-----------	--	--

Abgleich 43510	10.900-	11.200-	16.680,98-		
----------------	---------	---------	------------	--	--

Haushalt 2017

Seite 116

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 4351	20.500	20.100	14.739,92					
	Summe Ausgaben 4351	31.400	31.300	31.420,90					
	Abgleich 4351	10.900-	11.200-	16.680,98-					
	Summe Einnahmen 435	20.500	20.100	14.739,92					
	Summe Ausgaben 435	31.400	31.300	31.420,90					
	Abgleich 435	10.900-	11.200-	16.680,98-					
	Summe Einnahmen 43	26.600	25.700	19.761,92					
	Summe Ausgaben 43	875.300	793.500	750.280,54					
	Abgleich 43	848.700-	767.800-	730.518,62-					

Haushalt 2017

Seite 117

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

45110 Außerschulische Jugendbildung

67700 Zuschüsse für offene Jugendarbeit **212.000**

1001

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 45110 70020.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Kirchengemeinde St. Jürgen	51.000,00 Euro
Verein Treffpunkte e.V.	50.000,00 Euro
Diak. Werk d. Kirchenkreises RD-Eck	50.000,00 Euro
Mobiles Team	50.000,00 Euro
Sachkosten Mobiles Team	11.000,00 Euro

	212.000,00 Euro
=====	

70020 Zuschüsse für offene Jugendarbeit **0** 212.000 212.000,00

1001

Neu bei HHSt. 45110 67700.

Summe Einnahmen 45110	0	0	0,00
Summe Ausgaben 45110	212.000	212.000	212.000,00
Abgleich 45110	212.000-	212.000-	212.000,00-

Summe Einnahmen 4511	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4511	212.000	212.000	212.000,00
Abgleich 4511	212.000-	212.000-	212.000,00-

45120 Kinder- und Jugenderholung

11000 Einnahmen aus Veranstaltungen **16.800** 16.800 14.062,00

Z=0451 1001

Die Teilnehmerbeiträge betragen 80,00 Euro pro Kind.

Zusammensetzung:

- Jerry-Town	16.000,00 Euro
- Einnahmen Freizeit- programm für Kinder und Jugendliche	800,00 Euro

17700 Spenden **13.000** 13.000 10.000,00

1001

41600 Gesundheitsprävention -
Honorarkosten- **3.500** 3.500 3.628,79

D=0424 1001

Haushalt 2017

Seite 118

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

45120 Kinder- und Jugenderholung

58000	Gesundheitsprävention -Sach-u. Projektkosten	600	600	0,00	D=0424	1001
59100	Freizeitprogramm	900	900	798,70	Z=0451	1001
59110	Veranstaltungen für Familien zu Stadtfesten	8.400	8.400	8.249,64	D=0424	1001
70020	Jugendpflege	4.800	4.800	4.800,00	D=0424	1001

Summe Einnahmen 45120	29.800	29.800	24.062,00
Summe Ausgaben 45120	18.200	18.200	17.477,13
Abgleich 45120	11.600	11.600	6.584,87

Summe Einnahmen 4512	29.800	29.800	24.062,00
Summe Ausgaben 4512	18.200	18.200	17.477,13
Abgleich 4512	11.600	11.600	6.584,87

45150 Sonstige Jugendarbeit

41600	Honorarkosten	13.400	13.400	13.766,56	D=0451	1001
58000	Sach- und Projektkosten	13.000	13.000	15.181,70	D=0451	1001
13.000 Euro = Kinderfreundliche Stadt						
60000	Beköstigung	6.800	6.800	4.535,55	D=0451	1001

Summe Einnahmen 45150	0	0	0,00
Summe Ausgaben 45150	33.200	33.200	33.483,81
Abgleich 45150	33.200-	33.200-	33.483,81-

Summe Einnahmen 4515	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4515	33.200	33.200	33.483,81
Abgleich 4515	33.200-	33.200-	33.483,81-

Summe Einnahmen 451	29.800	29.800	24.062,00
Summe Ausgaben 451	263.400	263.400	262.960,94
Abgleich 451	233.600-	233.600-	238.898,94-

45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

63000	Aufwendungen für Aktionen gegen Gewalt	14.900	14.900	15.396,05	D=0423	1001
-------	-------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 119

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

63010 Erziehungskompetenz stärken	5.800	5.800	3.081,25	D=0423	1001
-----------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

67800 Zuschuss Projekt "Streetwork"	17.900			D=0423	1001
-------------------------------------	---------------	--	--	--------	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 45250 70200.

70000 Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft - Drog 70-	4.600	4.600	4.600,00	D=0423	1001
------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

70200 Zuschuss Projekt "Streetwork"	0	16.000	16.000,00		1001
-------------------------------------	----------	--------	-----------	--	------

Neu bei HHSt. 45250 67800.

Summe Einnahmen 45250	0	0	0,00
Summe Ausgaben 45250	43.200	41.300	39.077,30
Abgleich 45250	43.200-	41.300-	39.077,30-

45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"

17000 Zuschuss d. BVA f. d. Projekt "XENOS"	0	0	39.135,41		1001
---------------------------------------------	----------	---	-----------	--	------

41600 Honorarkosten f. Öffentlichkeitsarbeit	0	0	25.400,00-	D=0452	1001
			übertragbar		

41610 Honorarkosten f. Auftragsvergabe	0	0	50.808,03-	D=0452	1001
			übertragbar		

58000 Sach- u. Projektkosten	0	0	34.445,00-	D=0452	1001
			übertragbar		

67700 Weiterleitung Fördermittel a. Verbundpartner	0	0	23.167,69-		1001
			übertragbar		

Summe Einnahmen 45251	0	0	39.135,41
Summe Ausgaben 45251	0	0	133.820,72-
Abgleich 45251	0	0	172.956,13

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

Haushalt 2017

Seite 120

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

17000 Zuweisung f. d. Projekt	201.000	117.100	7.500,00	1001
-------------------------------	----------------	---------	----------	------

In den Jahren 2015 - 2018 soll das Projekt "Jugend stärken im Quartier" durchgeführt werden. Das Projekt soll zum Teil aus ESF-Mitteln (193.500,00 €) und Mitteln des Kreises (7.500,00 €) sowie von Dritten (s. HHSt. 0 45252 17700) finanziert werden. Insgesamt werden pro Jahr rund 221.000,00 € an Einnahmen erwartet.

Das Projekt hat im Wesentlichen das Ziel, die Intergration benachteiligter Jugendlicher im Lernort Rendsburg zu verbessern und die Projektergebnisse in ein eigenes, sowie das Jugendhilfekonzept des Kreises im Übergang von Schule zur Bedrufsorientierung zu implementieren. Ebenfalls soll eine Verknüpfung zu den schulischen Angeboten über die Sicherstellung der Kooperation mit Mikroprojekten im Stadtteil Mastbrook hergestellt werden.

17700 Zuschüsse von Dritten	20.000	20.000	10.000,00	1001
-----------------------------	---------------	--------	-----------	------

Siehe HHSt. 0 45252 17000.

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	134.300	131.000	124.498,32	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

41600 Honorarkosten	22.000	15.000	9.301,95	D=0453	1001
---------------------	---------------	--------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 45252 17000.

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.500	11.100	10.535,98	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	27.100	26.000	24.282,50	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

58000 Sach- und Projektkosten	15.000	10.000	10.000,00	D=0453	1001
-------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Diesjährig werden insgesamt 20.000,00 € an Sach- und Projektkosten benötigt, wobei 15.000,00 € in den Verwaltungs- und 5.000,00 € in den Vermögenshaushalt eingestellt werden.

65400 Reisekosten	1.000	600	2.198,05	D=0453	1001
-------------------	--------------	-----	----------	--------	------

übertragbar

S. HHSt. 0 45252 17000.

Haushalt 2017

Seite 121

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

67700 Weiterleitung Fördermittel an Verbundpartner	151.500	80.000	70.000,00	D=0453	1001
				übertragbar	

S. HHSt. 0 45252 17000.

Summe Einnahmen 45252	221.000	137.100	17.500,00
Summe Ausgaben 45252	361.400	273.700	250.816,80
Abgleich 45252	140.400-	136.600-	233.316,80-
Summe Einnahmen 4525	221.000	137.100	56.635,41
Summe Ausgaben 4525	404.600	315.000	156.073,38
Abgleich 4525	183.600-	177.900-	99.437,97-
Summe Einnahmen 452	221.000	137.100	56.635,41
Summe Ausgaben 452	404.600	315.000	156.073,38
Abgleich 452	183.600-	177.900-	99.437,97-
Summe Einnahmen 45	250.800	166.900	80.697,41
Summe Ausgaben 45	668.000	578.400	419.034,32
Abgleich 45	417.200-	411.500-	338.336,91-

Haushalt 2017

Seite 122

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46010 Jugendräume im Stadtpark

50000 Bauliche Unterhaltung	2.600	2.500	1.007,74	D=0500	3002
			übertragbar		

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	2.000	2.400	1.362,00	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.500	3.900	3.694,18	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Summe Einnahmen 46010	0	0	0,00		
-----------------------	---	---	------	--	--

Summe Ausgaben 46010	7.100	8.800	6.063,92		
----------------------	-------	-------	----------	--	--

Abgleich 46010	7.100-	8.800-	6.063,92-		
----------------	--------	--------	-----------	--	--

Summe Einnahmen 4601	0	0	0,00		
----------------------	---	---	------	--	--

Summe Ausgaben 4601	7.100	8.800	6.063,92		
---------------------	-------	-------	----------	--	--

Abgleich 4601	7.100-	8.800-	6.063,92-		
---------------	--------	--------	-----------	--	--

Summe Einnahmen 460	0	0	0,00		
---------------------	---	---	------	--	--

Summe Ausgaben 460	7.100	8.800	6.063,92		
--------------------	-------	-------	----------	--	--

Abgleich 460	7.100-	8.800-	6.063,92-		
--------------	--------	--------	-----------	--	--

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

11000 Gebühren der Eltern	126.000	126.000	127.122,55		1001
---------------------------	----------------	---------	------------	--	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46400 17201.

11001 Entgelt für Mittagessen	29.600	29.000	26.541,65	Z=0440	1001
-------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

11002 Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	600	225,00	Z=0460	1001
-------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
----------------------------	------------	-----	------	--	------

16200 Kostenausgleich gem. § 25a KiTaG	59.000	59.000	79.361,00		1001
----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschuss Imland-Klinik: 30.000,00 €
- Kostenausgleich auswärtige Kinder: 29.000,00 €

16210 Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	72.400	72.400	72.401,40		1001
----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Haushalt 2017

Seite 123

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

17200	Zuweisung vom Kreis	184.000	176.100	171.914,66				1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	160.000	160.000	106.614,10				1001
Änderung der Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015.								
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	51.800	51.800	17.586,05				1001
<ul style="list-style-type: none"> - Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung) - SPRINT - Präv. Sprachförderung 								
17700	Spenden	100	200	0,00				1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	767.700	768.300	672.804,25			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	56.800	55.200	54.515,60			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	156.900	158.400	127.987,64			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	13.000	12.200	12.258,63	D=0500	übertragbar	3002	
Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	2.000	2.000	2.445,69	D=0408		1001	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	4.500	5.000	4.349,13	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	10.500	11.600	10.801,74	D=0541		3002	
Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	2.100	2.100	2.253,06	D=0542		2002	
54300	Reinigung	6.100	6.000	4.599,14	D=0408		1001	

Haushalt 2017

Seite 124

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz

2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr.

FD/
ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

56000 Dienst- und Schutzkleidung	100	500		D=0408	1001
----------------------------------	------------	-----	--	--------	------

58000 Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	18.700	18.200	14.594,46	D=0408	1001
-------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

3.400,00 € für die Sprach-Kita. Der Betrag wird unter der
HHSt. 46400 17210 erstattet.

58300 Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00		2004
--------------------------------	------------	-----	------	--	------

59210 Pädagogische Maßnahmen	100	600	1.200,00	Z=0460	1001
------------------------------	------------	-----	----------	--------	------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 46400 11002.

60000 Beköstigung	32.000	32.000	33.093,16	Z=0440	1001
-------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

64000 Haftpflichtkosten	100	100	58,04	D=0408	1001
-------------------------	------------	-----	-------	--------	------

64010 Umlage z. Schülerversich.	6.100	6.100	5.971,95	D=0408	1001
---------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65000 Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	400	400	266,95	D=0520	2002
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88	D=0652	2002
-----------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	600	600	1.397,82	D=0651	2004
--------------------------------	------------	-----	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	700	700	249,65	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	200	200	104,10	D=0654	2002
--------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

67500 Erstattung für Fremdleistungen	0	0	5.060,48	D=0408	1001
--------------------------------------	----------	---	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 125

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

68000 Abschreibungen	38.600	36.900	38.300,00	1001
----------------------	---------------	--------	-----------	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen 46400	683.100	675.200	601.766,41
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 46400	1.118.900	1.118.800	993.604,26
----------------------	-----------	-----------	------------

Abgleich 46400	435.800-	443.600-	391.837,85-
----------------	----------	----------	-------------

Summe Einnahmen 4640	683.100	675.200	601.766,41
----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 4640	1.118.900	1.118.800	993.604,26
---------------------	-----------	-----------	------------

Abgleich 4640	435.800-	443.600-	391.837,85-
---------------	----------	----------	-------------

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

11000 Gebühren der Eltern	101.000	101.000	97.251,28	1001
---------------------------	----------------	---------	-----------	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46410 17201.

11001 Entgelt für Mittagessen	18.000	18.000	14.810,20	Z=0441	1001
-------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

11002 Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	400	537,50	Z=0461	1001
-------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	1001
----------------------------	------------	-----	------	------

16200 Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	0	0	5.544,00	1001
----------------------------------------------	----------	---	----------	------

16210 Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	4.500	5.400	0,00	1001
-----------------------------------------	--------------	-------	------	------

Es wird ein auswärtiges Kind betreut.

17200 Zuweisung vom Kreis	123.000	116.600	115.373,06	1001
---------------------------	----------------	---------	------------	------

17201 Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	152.000	152.000	111.314,77	1001
--------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.

17210 Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	51.800	51.400	55.709,85	1001
-------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

- Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung)
- SPRINT
- Präv. Sprachförderung

Haushalt 2017

Seite 126

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz

2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr.

FD/
ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

17700	Spenden	100	200	150,00		1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	576.700	576.200	541.911,01		SN=4000 2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	0	0	7.413,00	D=0409 übertragbar	1001
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	44.100	41.400	43.263,92		SN=4000 2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	121.600	121.800	91.595,25		SN=4000 2002
50000	Bauliche Unterhaltung	13.000	11.700	11.500,00	D=0500 übertragbar	3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.					
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	2.400	2.400	1.816,15	D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	4.000	4.500	4.261,25	D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	15.300	15.000	14.784,77	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.					
54200	Reinigung	1.100	1.100	1.738,67	D=0542	2002
54310	Reinigung	2.600	2.600	1.361,36	D=0408	1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	14.200	13.900	15.935,15	D=0408	1001
	Ein Betrag von 3.400,00 € für die Sprach-Kita wird unter der HHSt. 0 46410 17210 erstattet.					
58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00		2004
59210	Pädagogische Maßnahmen	100	400	580,24	Z=0461 übertragbar	1001

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 127

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle ZD

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

60000	Beköstigung	22.200	22.000	17.534,33	Z=0441	1001
64000	Haftpflichtkosten	100	100	58,04	D=0408	1001
64010	Umlage z. Schülerversich.	5.600	5.600	5.452,65	D=0408	1001
65000	Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	100	100	114,00	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	600	600	589,99	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	2.600	2.600	249,65	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	222,00	D=0654	2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	0	0	9.398,03	D=0408	1001
68000	Abschreibungen	34.700	35.000	34.100,00		1001

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	13.100	20.200	14.000,00	1001
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen 46410	450.600	445.100	400.690,66
Summe Ausgaben 46410	875.900	879.000	819.172,23
Abgleich 46410	425.300-	433.900-	418.481,57-
Summe Einnahmen 4641	450.600	445.100	400.690,66
Summe Ausgaben 4641	875.900	879.000	819.172,23
Abgleich 4641	425.300-	433.900-	418.481,57-

Haushalt 2017

Seite 128

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

46420 Kindertagesstätte Allgemein

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	1001
----------------------------	------------	-----	------	------

17100 Zuw. f. Flüchtlingskinder in Kitas	54.400	0	0	1001
------------------------------------------	---------------	---	---	------

50000 Bauliche Unterhaltung	10.000		D=0500 übertragbar	3002
-----------------------------	---------------	--	-----------------------	------

Die Kosten für die Unterhaltung und Pflege der Außenspielgeräte und Pumpen bei allen Kitas sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen (auch infolge der Auflösung der Rabs). Der Ansatz soll daher den weiteren Substanzverlust verlangsamen (Dienstleistungen des UHT).

57000 Sachkosten "Sozialer Tag"	300	300	0,00	1001
---------------------------------	------------	-----	------	------

66100 Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1001
---------------------------	------------	-----	------	------

70100 Lfd. Zuschüsse an die Träger der Kindergärten	1.541.000	1.347.200	1.212.964,16	1001
-----------------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Vertragsgemäße pauschale Bezuschussung je Rendsburger Regelkind an:
 Ev. Kita St. Marien Bugenhagen, Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Ev. Kita St. Jürgen, Kindergarten der freien Waldorfschule, Kita Regenbogen, Kita Mastbrook, Kita Wunderwesen.

Krippenzuschüsse an Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Bugenhagen, St. Jürgen sowie Kita Wunderwesen, Freie Waldorfschule und Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V.
 + eine Krippengruppe im Familienzentrum Nobiskrug

Der Ansatz enthält alle derzeit bekannten und beschlossenen Zuschüsse für das Jahr 2017.

70200 Förderung der Tagespflege	29.600	29.600	30.504,00	1001
---------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Die Stadt Rendsburg beteiligt sich an den Kosten der Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren mit einem Betrag i. H. v. 1,00 € pro Betreuungsstunde.

70300 Zuschuss f. d. Modellprojekt "Mittagessenversorgung-Kitas"	91.000	91.000	91.000,00	1001
------------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 46420	54.500	100	0,00	
Summe Ausgaben 46420	1.672.000	1.468.200	1.334.468,16	
Abgleich 46420	1.617.500-	1.468.100-	1.334.468,16-	

Haushalt 2017

Seite 129

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 4642	54.500	100	0,00					
	Summe Ausgaben 4642	1.672.000	1.468.200	1.334.468,16					
	Abgleich 4642	1.617.500-	1.468.100-	1.334.468,16-					

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

11000	Gebühren der Eltern	44.900	44.000	36.332,05		1001
11001	Entgelt für Mittagessen	7.000	7.000	8.103,62	Z=0443	1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	100	50,00	Z=0463	1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	0	0	4.160,00		1001
16210	Kostenausgleich gemäß 25a KiTaG	2.500	4.500	0,00		1001
Es wird ein auswärtiges Kinde betreut.						
17200	Zuweisung vom Kreis	110.000	110.000	108.291,04		1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	163.000	170.000	130.419,32		1001
Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.						
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	56.100	47.400	51.269,74		1001
- Sprach-Kita (Fachkraft und Fachberatung) - SPRINT - Präv. Sprachförderung						
17700	Spenden	100	100	250,00		1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	538.900	556.500	467.929,41	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	41.200	40.400	39.425,34	SN=4000	2002

Haushalt 2017

Seite 130

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

44400	Soz.Vers.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	109.300	111.700	93.798,27		SN=4000 2002
-------	-----------------------------------------------------	----------------	---------	-----------	--	--------------

50000	Bauliche Unterhaltung	12.000	9.500	9.300,00	D=0500	3002
-------	-----------------------	---------------	-------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	2.200	2.200	2.309,58	D=0408	1001
-------	------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.500	2.346,44	D=0540	2001
-------	--------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	8.500	9.600	8.634,92	D=0541	3002
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	1.000	1.000	2.515,77	D=0542	2002
-------	-----------	--------------	-------	----------	--------	------

54310	Reinigung	3.500	3.500	2.531,56	D=0408	1001
-------	-----------	--------------	-------	----------	--------	------

58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	21.800	23.700	21.549,77	D=0408	1001
-------	-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Kosten f. d. Waldgruppe (14.400,00 €) und Mehrbedarf als Sprach-Kita (3.400,00 €). Einnahmen werden unter der HHSt. 0 46430 17210 veranschlagt.

58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00		2004
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	------

59210	Pädagogische Maßnahmen	100	100	100,00	Z=0463	1001
-------	------------------------	------------	-----	--------	--------	------

übertragbar

60000	Beköstigung	11.100	11.000	10.623,93	Z=0443	1001
-------	-------------	---------------	--------	-----------	--------	------

64000	Haftpflichtkosten	100	100	52,51	D=0408	1001
-------	-------------------	------------	-----	-------	--------	------

64010	Umlage zur Schülerversicherung	5.600	5.600	5.452,65	D=0408	1001
-------	--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 131

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

65000	Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	300	300	239,35	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,88	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	600	600	1.317,35	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	1.100	1.100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugen.Entschädigung	400	400	311,30	D=0654	2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	0	0	5.060,48	D=0408	1001
68000	Abschreibungen	42.000	52.500	41.500,00		1001

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	26.100	36.000	27.600,00	1001
-------	-------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung

Summe Einnahmen 46430	383.800	383.200	338.875,77
Summe Ausgaben 46430	830.500	871.000	743.891,40
Abgleich 46430	446.700-	487.800-	405.015,63-
Summe Einnahmen 4643	383.800	383.200	338.875,77
Summe Ausgaben 4643	830.500	871.000	743.891,40
Abgleich 4643	446.700-	487.800-	405.015,63-

46440 Kindertagesstätte Butterberg

11000	Gebühren der Eltern	60.000	60.000	54.206,48	1001
-------	---------------------	---------------	--------	-----------	------

Anpassung des Ansatzes aufgrund der neuen Sozialstaffelregelung seit dem 01.08.2015. Entsprechend höhere Einnahmen bei der HHSt. 46440 17201.

11001	Entgelt für Mittagessen	13.600	13.600	10.937,20	Z=0444	1001
-------	-------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 132

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46440 Kindertagesstätte Butterberg

11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	100	300	265,00	Z=0464	1001
15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	70.400	70.400	82.988,23		1001
16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	100	2.300	0,00		1001
17200	Zuweisung vom Kreis	69.400	69.400	70.731,62		1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	150.000	150.000	98.883,79		1001
	Änderung der Sozialstaffelrichtlinien seit dem 01.08.2015.					
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	18.300	20.800	10.173,42		1001
17700	Spenden	100	100	0,00		1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	482.200	492.500	424.567,02	SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	22.200	15.200	6.760,00	D=0409 übertragbar	1001
	Die Honorarkraft übernimmt neben der SPRINT-Maßnahme zusätzlich die präventive Sprachförderung. Das Honorar hat sich zum 01.09.2016 erhöht.					
43400	Versorg.K.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	34.300	33.500	36.782,11	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Betr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	101.700	104.000	84.577,87	SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	10.000	7.800	15.337,86	D=0500 übertragbar	3002

S. HHSt. 0 02000 50000.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 133

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017

Ansatz

2016

Ergebnis 2015

Weitere Merkm. Dring Zring

SN-Nr.

FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

46440 Kindertagesstätte Butterberg

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	2.000	2.000	2.093,11	D=0408	1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	3.000	3.300	2.600,26	D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	12.000	10.200	8.229,72	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.					
54200	Reinigung	1.000	1.000	2.281,66	D=0542	2002
54310	Reinigung	2.700	2.700	1.900,32	D=0408	1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	10.200	9.200	8.892,55	D=0408	1001
	Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums wird eine Veranstaltung stattfinden.					
58300	Kosten Datenverarbeitung	200	200	0,00		2004
59210	Pädagogische Maßnahmen	100	300	374,72	Z=0464 übertragbar	1001
60000	Beköstigung	17.200	17.000	14.890,96	Z=0444	1001
64000	Haftpflichtkosten	100	100	26,71	D=0408	1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	5.300	5.300	4.933,35	D=0408	1001
65000	Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	400	400	461,90	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	1.100	1.061,93	D=0652	2002

Haushalt 2017

Seite 134

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46440 Kindertagesstätte Butterberg

65240 Telekommunikationskosten	600	600	1.230,10	D=0651	2004
--------------------------------	------------	-----	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	900	900	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002
-------------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

67500 Erstattung für Fremdleistungen	2.200	12.100	11.887,61	D=0408	1001
--------------------------------------	--------------	--------	-----------	--------	------

Der verbleibende Ansatz wird noch für den Winterdienst benötigt.

68000 Abschreibungen	37.700	36.400	36.500,00		1001
----------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	22.300	24.400	25.700,00		1001
-------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen 46440	382.100	387.000	328.185,74
Summe Ausgaben 46440	769.900	780.700	691.320,65
Abgleich 46440	387.800-	393.700-	363.134,91-
Summe Einnahmen 4644	382.100	387.000	328.185,74
Summe Ausgaben 4644	769.900	780.700	691.320,65
Abgleich 4644	387.800-	393.700-	363.134,91-
Summe Einnahmen 464	1.954.100	1.890.600	1.669.518,58
Summe Ausgaben 464	5.267.200	5.117.700	4.582.456,70
Abgleich 464	3.313.100-	3.227.100-	2.912.938,12-

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

17010 Zuweisung f. d. pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	9.900	9.000	10.486,40		1001
----------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	--	------

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 103,75 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 9.960,00 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 59400.

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.500	35.200	13.366,90	SN=4000	2002
------------------------------------------	---------------	--------	-----------	---------	------

Haushalt 2017

Seite 135

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.700	3.300	1.090,44	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.000	7.400	2.706,98	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------------

57000 Sach- und Projektkosten	3.000	3.000	1.220,44	1001
-------------------------------	--------------	-------	----------	------

übertragbar

59400 Pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	9.900	9.000	5.551,13	1001
------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

übertragbar

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 103,75 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 9.960,00 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 17010.

Summe Einnahmen 46510	9.900	9.000	10.486,40	
Summe Ausgaben 46510	56.100	57.900	23.935,89	
Abgleich 46510	46.200-	48.900-	13.449,49-	
Summe Einnahmen 4651	9.900	9.000	10.486,40	
Summe Ausgaben 4651	56.100	57.900	23.935,89	
Abgleich 4651	46.200-	48.900-	13.449,49-	
Summe Einnahmen 465	9.900	9.000	10.486,40	
Summe Ausgaben 465	56.100	57.900	23.935,89	
Abgleich 465	46.200-	48.900-	13.449,49-	
Summe Einnahmen 46	1.964.000	1.899.600	1.680.004,98	
Summe Ausgaben 46	5.330.400	5.184.400	4.612.456,51	
Abgleich 46	3.366.400-	3.284.800-	2.932.451,53-	

Haushalt 2017

Seite 136

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

20800	Zinsen Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	1.000	1.000	507,59			2001
-------	-------------------------------------------	--------------	-------	--------	--	--	------

70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300	2.300	2.300,00	D=0427		1001
-------	-------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

Es werden folgende Zuschüsse gewährt:

Deutsches Rotes Kreuz 460,00 Euro

Deutscher Paritätischer

Wohlfahrtsverband 460,00 Euro

Arbeiterwohlfahrt 460,00 Euro

Caritasverband Schleswig-

Holstein e.V. 460,00 Euro

Diakonisches Werk des

Kirchenkreises Rendsburg-

Eckernförde 460,00 Euro

2.300,00 Euro

=====

70050	Zuschüsse an Vereine und Verbände	4.200	4.200	4.199,00	D=0427		1001
-------	-----------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

70070	Zuschuss an Bahnhofsmission	400	400	400,00	D=0427		1001
-------	-----------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200	5.200	5.130,00	D=0427		1001
-------	-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

Die Stadt fördert die von

- den freien Wohlfahrtsverbänden und Kreigsopferverbänden,
- den Kirchengemeinden und
- den von der Stadt anerkannten Seniorenvereinigungen

für Rendsburger Bürger durchgeführten seniorenbezogenen Veranstaltungen und Fahrten.

Das Gesamtvolumen der möglichen Förderungen beläuft sich auf 5.200,00 €.

70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	3.300	3.300	3.300,00	D=0427		1001
-------	--------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	--	------

70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	600	600	600,00	D=0427		1001
-------	-------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	--	------

70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	5.000	2.500	2.500,00			1001
-------	-------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

Haushalt 2017

Seite 137

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	1.600	1.600	1.600,00	D=0427	1001
70300	Zuschuss f. d. Frauenberatungsstelle in Rendsburg	20.000	20.000	20.000,00		1001
70700	Zusch. Kirchengem. St. Jürgen-Stadtteil-u.Gemeinwesenarb.	0	5.000			1001

Es wurde lediglich für das Jahr 2016 ein einmaliger Zuschuss für die Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Rotenhof gestellt.

Summe Einnahmen 47000	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben 47000	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich 47000	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen 4700	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben 4700	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich 4700	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen 470	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben 470	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich 470	41.600-	44.100-	39.521,41-	
Summe Einnahmen 47	1.000	1.000	507,59	
Summe Ausgaben 47	42.600	45.100	40.029,00	
Abgleich 47	41.600-	44.100-	39.521,41-	

Haushalt 2017

Seite 138

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 48 Weitere soziale Bereiche

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

48200 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

67200 Kostenbeteiligung a. d. SGB II	0	0	135.560,92	1002
Leistungen KdU				

Summe Einnahmen 48200	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 48200	0	0	135.560,92
----------------------	---	---	------------

Abgleich 48200	0	0	135.560,92-
----------------	---	---	-------------

Summe Einnahmen 4820	0	0	0,00
----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 4820	0	0	135.560,92
---------------------	---	---	------------

Abgleich 4820	0	0	135.560,92-
---------------	---	---	-------------

Summe Einnahmen 482	0	0	0,00
---------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 482	0	0	135.560,92
--------------------	---	---	------------

Abgleich 482	0	0	135.560,92-
--------------	---	---	-------------

Summe Einnahmen 48	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 48	0	0	135.560,92
-------------------	---	---	------------

Abgleich 48	0	0	135.560,92-
-------------	---	---	-------------

Haushalt 2017

Seite 139

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 49 Sonstige soziale Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/	ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle										

49000 Präventionsarbeit

15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00				1001
24900	Aufwendungsers.v.Mitteln z.Bes.von Obdachlosigkeit	3.000	3.000	1.120,00				1001
78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen)	4.600	4.600	1.086,39	D=0100			1001
78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten)	30.000	30.000	27.621,09	D=0100			1001

Summe Einnahmen 49000	3.100	3.100	1.120,00	
Summe Ausgaben 49000	34.600	34.600	28.707,48	
Abgleich	49000	31.500-	27.587,48-	
Summe Einnahmen 4900	3.100	3.100	1.120,00	
Summe Ausgaben 4900	34.600	34.600	28.707,48	
Abgleich	4900	31.500-	27.587,48-	
Summe Einnahmen 490	3.100	3.100	1.120,00	
Summe Ausgaben 490	34.600	34.600	28.707,48	
Abgleich	490	31.500-	27.587,48-	
Summe Einnahmen 49	3.100	3.100	1.120,00	
Summe Ausgaben 49	34.600	34.600	28.707,48	
Abgleich	49	31.500-	27.587,48-	
Summe Einnahmen 4	3.587.500	3.327.700	2.181.134,74	
Summe Ausgaben 4	9.958.900	9.634.800	7.869.927,27	
Abgleich	4	6.371.400-	5.688.792,53-	

Haushalt 2017

Seite 140

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 55 Förderung des Sports

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

55000 Förderung des Sports

14000	Miete für Jugandräume	3.900	3.900	3.865,32				1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.600	0				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.300	0				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.400	0				SN=4000	2002
58000	Sportlerehrung	2.500	2.500	2.592,97				1003
70200	Zuschuss an RTSV zu d. Nutzungsgebühren Turnhalle	3.300	3.300	842,25				1003
	Dem RTSV wird für die durch die erhöhten Nutzungsgebühren für die Turnhalle der Heinrich-de-Haan-Schule entstehenden Mehrbelastungen ein Zuschuss i. H. v. bis zu 3.300,00 € gezahlt.							
70400	Förderung d.Breitensports	25.500	25.500	16.038,68	D=0505			1003
70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	1.700	1.700	1.130,60	D=0505			1003

Summe Einnahmen 55000	3.900	3.900	3.865,32	
Summe Ausgaben 55000	53.300	33.000	20.604,50	
Abgleich	55000	49.400-	29.100-	16.739,18-
Summe Einnahmen 55	3.900	3.900	3.865,32	
Summe Ausgaben 55	53.300	33.000	20.604,50	
Abgleich	55	49.400-	29.100-	16.739,18-

Haushalt 2017

Seite 141

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

56000 Städtische Sportplätze

11000 Benutzungsentgelte	1.100	1.100	1.200,00				1003
14100 Miete für Vereinsheime	2.800	2.800	2.751,12				1003
15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00				1003
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	116.300	117.100	120.218,57			SN=4000 2002	
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	7.900	10.000	10.016,79			SN=4000 2002	
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	23.800	23.900	24.411,26			SN=4000 2002	
50000 Bauliche Unterhaltung	27.000	26.300	25.900,00		D=0500 übertragbar		3002
Siehe HHSt. 0 00000 50000.							
51000 Unterhaltung der Plätze	55.000	55.000	54.118,09		D=0506		1003
52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	5.600	5.600	4.876,54		D=0506		1003
54000 Steuern, Lasten, Abgaben	18.000	22.000	19.867,49		D=0540		2001
54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	30.000	32.500	32.659,32		D=0541		3002
Siehe HHSt. 0 00000 54100.							
54200 Reinigung	1.900	1.900	1.479,78		D=0542		2002
55000 Betriebskosten Fahrzeuge	5.100	5.100	3.461,36		D=0506		1003

Haushalt 2017

Seite 142

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

56000 Städtische Sportplätze

56000 Schutzkleidung	1.500	400	164,90	D=0506	1003
----------------------	--------------	-----	--------	--------	------

Der Arbeitgeber hat für die Arbeitnehmer im Hausmeisterservice Arbeitskleidung zu stellen. Der Bedarf wurde mit der beratenden Firma abgestimmt.

65000 Bürobedarf	300	300	230,89	D=0520	2002
------------------	------------	-----	--------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	577,83	D=0652	2002
--------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	900	900	733,84	D=0651	2004
--------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	145,80	D=0654	2002
-------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen 56000	4.000	4.000	3.951,12		
-----------------------	-------	-------	----------	--	--

Summe Ausgaben 56000	294.000	301.700	298.862,46		
----------------------	---------	---------	------------	--	--

Abgleich 56000	290.000-	297.700-	294.911,34-		
----------------	----------	----------	-------------	--	--

Summe Einnahmen 56	4.000	4.000	3.951,12		
--------------------	-------	-------	----------	--	--

Summe Ausgaben 56	294.000	301.700	298.862,46		
-------------------	---------	---------	------------	--	--

Abgleich 56	290.000-	297.700-	294.911,34-		
-------------	----------	----------	-------------	--	--

Haushalt 2017

Seite 143

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

58000 Park- und Gartenanlagen

51000 Unterhaltung Quellsumpf Karpfenteich	0	0	4.760,00		3003
--------------------------------------------	----------	---	----------	--	------

übertragbar

51100 Baumsanierung	7.400	7.400	7.288,77	D=0503	3003
---------------------	--------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind Maßnahmen der Baumpflege und -sanierung erforderlich, die der UTH nicht leisten kann.

51110 Unterhaltung von Bolz- und Kinderspielplätzen	162.000	185.000	155.000,00	D=0502	3002
-----------------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000

Die Gesamtsumme beeinhaltet folgende Maßnahmen:

- Pflege und Reinigung der Grünflächen durch den UTH (Dienstleistungsvereinbarung) =
36.000,00 €
- Wartung und Kontrolle der Spielgeräte =
80.000,00 €
- Unterhaltung der Pumpen (UTH) =
6.000,00 €
- Geräteprüfung durch den TÜV u. dgl. =
5.000,00 €
- Ansatz für Reparaturen =
25.000,00 €
- Ansatz für Sandaustausch in den Sandkisten =
10.000,00 €

51120 Unterhaltung und Betrieb der Brunnen	12.000	8.100	3.832,47	D=0502	3002
--------------------------------------------	---------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlich vom UTH erbrachten Stundenaufwand.

51400 Unterhaltung Grünanlagen	1.136.500	1.210.000	1.149.588,02	D=0503	3003
--------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

übertragbar

Unter zu Grundlegung der Dienstleistungsvereinbarung und bei einer 100%igen Erfüllung der mengenmäßigen Anpassungen des Leistungspakets muss der Ansatz auf 1.136.500,00 € festgesetzt werden. Darin enthalten sind 16.000,00 € für Leistungen, die nicht durch das Leistungspaket des UTH abgedeckt sind und an Fremdfirmen vergeben werden.

51500 Umwelt-Sauberkeit- Pflegeprogramm	27.100	26.400	26.000,00	D=0502	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Haushalt 2017

Seite 144

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

58000 Park- und Gartenanlagen

54100 Betriebskosten für die Brunnen	4.500	4.200	7.345,70	D=0541	3002
--------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Weiterhin siehe HHSt. 0 00000 54100

Summe Einnahmen 58000	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 58000	1.349.500	1.441.100	1.353.814,96
----------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 58000	1.349.500-	1.441.100-	1.353.814,96-
----------------	------------	------------	---------------

Summe Einnahmen 58	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 58	1.349.500	1.441.100	1.353.814,96
-------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 58	1.349.500-	1.441.100-	1.353.814,96-
-------------	------------	------------	---------------

Haushalt 2017

Seite 145

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 59 Kleingartenwesen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

59000 Kleingärten

14000 Kleingartenpacht	35.000	35.000	35.453,86	2001
------------------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 59000	35.000	35.000	35.453,86	
Summe Ausgaben 59000	0	0	0,00	
Abgleich	59000	35.000	35.453,86	
Summe Einnahmen 59	35.000	35.000	35.453,86	
Summe Ausgaben 59	0	0	0,00	
Abgleich	59	35.000	35.453,86	
Summe Einnahmen 5	42.900	42.900	43.270,30	
Summe Ausgaben 5	1.696.800	1.775.800	1.673.281,92	
Abgleich	5	1.653.900-	1.732.900-	1.630.011,62-

Haushalt 2017

Seite 146

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

60000 Allgemeine Bauverwaltung

10000 Verwaltungsgebühren	11.000	11.000	12.931,17	3001
---------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3001
----------------------------	------------	-----	------	------

15800 Planungs-und Bauleitungskosten	1.000	1.000	220,00	3003
--------------------------------------	--------------	-------	--------	------

26110 Stundungszinsen	100	100	0,00	3001
-----------------------	------------	-----	------	------

Der Ansatz ist abhängig von den tatsächlichen Stundungen.
Diese können im Vorwege nicht geschätzt werden.

41000 Dienstbezüge Beamte	123.000	137.000	123.719,34	SN=4000 2002
---------------------------	----------------	---------	------------	--------------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	279.000	278.000	277.896,91	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	62.100	81.200	72.315,56	SN=4000 2002
------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	18.800	23.000	23.218,17	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	50.400	50.000	50.046,34	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

52000 Büroinventar einschl. Reparatur	2.900	2.900	3.840,88	D=0520	2002
---------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.800	3.900	3.975,05	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	1.000	1.000	1.446,58	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 147

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

60000 Allgemeine Bauverwaltung

56000 Anschaff. u. Unterhaltung v. S chutzkleidung z. Unfallverhüt.	2.000	2.000	1.987,04			3001
---------------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

Anschaffung von Schutzkleidung (Ersatzbeschaffung, Reparatur und Reinigung - Erstausrüstung erfolgte in 2014) für Mitarbeiter, die u. a. auf Baustellen tätig sind. Der Arbeitgeber ist gem. § 5 des Arbeitsschutzgesetzes sowie der Baustellenverordnung verpflichtet, im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung mögliche Gefährdungen zu ermitteln und die nötigen Schutzmaßnahmen festzulegen.

57000 Filmmaterial und Film- entwicklung	100	100	7,04	D=0605	3001
------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

65000 Bürobedarf	5.100	5.100	5.408,54	D=0520	2002
------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65100 Bücher und Zeitschriften	5.600	5.600	1.737,64	D=0520	2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65110 Öffentlichkeitsarbeit des FB III - Bau und Umwelt -	500	500	0,00	D=0605	3001
-----------------------------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	9.300	9.300	10.207,47	D=0652	2002
--------------------------------------------	--------------	-------	-----------	--------	------

65240 Telekommunikationskosten	4.700	4.700	1.838,34	D=0651	2004
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

65300 Bekanntmachungen	200	200	0,00	D=0652	2002
------------------------	------------	-----	------	--------	------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	200	200	278,80	D=0654	2002
----------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

65500 Gerichtskosten	100	100	0,00	D=0605	3001
----------------------	------------	-----	------	--------	------

66100 Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	D=0605	3001
---------------------------	------------	-----	------	--------	------

67500 Erstattung für Fremdleistungen	300	300	0,00	D=0605	3001
--------------------------------------	------------	-----	------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 148

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

60000 Allgemeine Bauverwaltung

Summe Einnahmen	60000	12.200	12.200	13.151,17
Summe Ausgaben	60000	570.200	605.200	577.923,70
Abgleich	60000	558.000-	593.000-	564.772,53-

60100 Hochbauverwaltung

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		3002
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	352.700	350.000	340.470,35	SN=4000 2002	
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	25.000	30.500	29.017,44	SN=4000 2002	
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	71.300	68.000	67.213,43	SN=4000 2002	
50000 Maßnahmen f. d. Trinkwasserhygiene	15.500	25.000	10.200,00		3002
				übertragbar	
	Siehe HHSt. 02000 50000.				
50100 Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche	25.600	25.000	20.900,00	übertragbar	3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.				
51100 Durchführung jährlicher Baumkontrollen	23.200	14.700	14.500,00	übertragbar	3002
	Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlich vom UTH erbrachten Stundenaufwand für Baumkontrollen und Pflegemaßnahmen.				
54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	4.500	3.900	3.923,49	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.				
54200 Reinigung	800	800	1.171,04	D=0542	2002
65000 Bürobedarf	3.200	3.200	2.175,11	D=0520	2002
65100 Bücher und Zeitschriften	1.900	1.900	1.474,07	D=0520	2002

Haushalt 2017

Seite 149

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

60100 Hochbauverwaltung

65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.100	4.100	4.019,71	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	3.400	3.400	1.418,00	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	200	200	352,10	D=0654	2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	38.000	38.000	38.000,00	D=0601 übertragbar	3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Versch. kleinere Gutachten/Planungen = 25.000,00 Euro
(z. B. Statikerleistungen, Vermessungsleistungen, Wärmebedarfsberechnungen, div. Fachingineurleistungen etc.)
- Heizlastberechnung zur energetischen Optimierung = 10.000,00 Euro
- Bedarfskosten CAD-Software: 3.000,00 €

65530	Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts Neuwerk-Süd	0	5.500	0,00	3002
66100	Vermischte Ausgaben	500	500	408,85	3002

Summe Einnahmen 60100	100	100	0,00
Summe Ausgaben 60100	570.000	574.800	535.243,59
Abgleich 60100	569.900-	574.700-	535.243,59-

60200 Tiefbauverwaltung

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210.900	205.000	207.911,21	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	15.200	18.200	17.708,67	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	41.900	41.000	40.754,01	SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.800	2.500	2.496,94	D=0541	3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 150

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

60200 Tiefbauverwaltung

54200	Reinigung	500	500	688,85	D=0542	2002
65000	Bürobedarf	2.000	2.000	1.154,45	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.100	1.100	772,57	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	3.000	3.000	3.173,45	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	3.900	3.900	3.816,07	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	600	600	363,30	D=0654	2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	25.000	26.500	25.000,00	D=0601	3003 übertragbar

Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Vorplanung von Maßnahmen für das Investitionsprogramm (10.000,00 €)
- verschiedene Gutachten und Vermessungsleistungen (10.000,00 €)
- kleinere Gutachten und Planungen im Rahmen der Grün- und Biotoppflege (5.000,00 €)

Summe Einnahmen 60200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 60200	307.000	304.400	303.839,52
Abgleich	60200	307.000-	304.400-
Summe Einnahmen 60	12.300	12.300	13.151,17
Summe Ausgaben 60	1.447.200	1.484.400	1.417.006,81
Abgleich	60	1.434.900-	1.472.100-
			1.403.855,64-

Haushalt 2017

Seite 151

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

61000 Orts- und Regionalplanung

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3004
----------------------------	------------	-----	------	------

16600 Erstg. Verwaltungsaufwand	100	100	0,00	3004
---------------------------------	------------	-----	------	------

Zu erstattender Verwaltungsaufwand aufgrund von
Städtebaulichen Verträgen (Bauplanungsverträge) für die
Aufstellung von Bauleitplänen.

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	315.800	306.000	301.261,66	SN=4000 2002
------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	22.100	26.000	25.135,28	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	60.400	59.000	57.094,80	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.900	2.200	2.167,04	D=0541 3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	-------------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200 Reinigung	400	400	551,08	D=0542 2002
-----------------	------------	-----	--------	-------------

65000 Bürobedarf	1.500	1.500	923,56	D=0520 2002
------------------	--------------	-------	--------	-------------

65100 Bücher und Zeitschriften	1.400	1.400	1.090,18	D=0520 2002
--------------------------------	--------------	-------	----------	-------------

65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.100	2.100	2.115,63	D=0652 2002
--------------------------------------------	--------------	-------	----------	-------------

65240 Telekommunikationskosten	2.500	2.500	640,41	D=0651 2004
--------------------------------	--------------	-------	--------	-------------

65300 Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652 2002
------------------------	------------	-----	------	-------------

65400 Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	100	100	405,60	D=0654 2002
----------------------------------------------	------------	-----	--------	-------------

Haushalt 2017

Seite 152

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

61000 Orts- und Regionalplanung

65530 Planungs- und Gutachtenkosten	25.000	25.000	99,51	D=0601	3004
übertragbar					

Der Ansatz wird für die Bauleitplanung, Fachgutachten und sonstigen städtebaulichen Planungen allgemein benötigt.

Summe Einnahmen 61000	200	200	0,00
Summe Ausgaben 61000	433.300	426.300	391.484,75
Abgleich	61000	433.100-	426.100- 391.484,75-

61200 Vermessungswesen

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3004
62000 Ansch.v.Vermessungsmaterial, Unterlagen und ALK/ALB	2.000	2.000	223,13	3004

Jährliche Kosten für Updates der ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem der Vermessungsverwaltungen in Deutschland), allgemeine Kosten für Vermessungsmaterial und Richtigkeitsbescheinigungen des Katasteramtes für Bauleitpläne sowie Anschaffungen von aktuellem digitalen Kartenmaterial (Rasterkarten).

Summe Einnahmen 61200	100	100	0,00
Summe Ausgaben 61200	2.000	2.000	223,13
Abgleich	61200	1.900-	1.900- 223,13-

61300 Bauaufsicht

10000 Baugebühren	100.000	120.000	98.682,25	3005
16700 Erst. d. Aufwendungen für Prüfstatiker u. Gutachter	500	500	0,00	3005
26000 Bußgeld	500	500	0,00	3005
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	207.000	208.000	203.416,47	SN=4000 2002
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	15.200	18.000	17.318,88	SN=4000 2002
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	40.400	40.000	37.882,06	SN=4000 2002

Haushalt 2017

Seite 153

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

61300 Bauaufsicht

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	2.500	2.300	2.261,69	D=0541	3002
Siehe HHSt. 0 00000 54100.						
54200	Reinigung	300	300	378,87	D=0542	2002
57400	Ersatzvornahmen	500	500	0,00		3005
65000	Bürobedarf	1.200	1.200	634,95	D=0520	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	1.300	1.300	2.163,35	D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.300	1.300	1.163,60	D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	1.900	1.900	572,54	D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	300	300	164,20	D=0654	2002

Summe Einnahmen 61300	101.000	121.000	98.682,25
Summe Ausgaben 61300	272.000	275.200	265.956,61
Abgleich 61300	171.000-	154.200-	167.274,36-

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.800	47.700	47.561,88	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	3.100	3.900	4.020,56	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	10.000	10.000	9.786,81	SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	400	400	336,74	D=0541	3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 154

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

65000 Bürobedarf	400	400	230,89	D=0520	2002
65100 Bücher und Zeitschriften	100	100	628,40	D=0520	2002
65200 Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	600	600	423,13	D=0652	2002
65240 Telekommunikationskosten	1.100	1.100	560,36	D=0651	2004
65300 Bekanntmachungen	100	100	0,00	D=0652	2002
65400 Reisekosten, Fahrzeugen.Entschädigung	100	100	0,00	D=0654	2002

Summe Einnahmen 61500	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 61500	62.700	64.400	63.548,77
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 61500	62.700-	64.400-	63.548,77-
----------------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen 61	101.300	121.300	98.682,25
--------------------	---------	---------	-----------

Summe Ausgaben 61	770.000	767.900	721.213,26
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 61	668.700-	646.600-	622.531,01-
-------------	----------	----------	-------------

Haushalt 2017

Seite 155

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

20800 Zinsen aus Wohnungsfür- sorgedarlehen	100	100	5,28	2001
------------------------------------------------	------------	-----	------	------

20810 Zinsen für Kommunaldarlehen	12.000	13.300	14.155,90	2001
-----------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 62000	12.100	13.400	14.161,18
-----------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 62000	0	0	0,00
----------------------	---	---	------

Abgleich 62000	12.100	13.400	14.161,18
----------------	--------	--------	-----------

Summe Einnahmen 62	12.100	13.400	14.161,18
--------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 62	0	0	0,00
-------------------	---	---	------

Abgleich 62	12.100	13.400	14.161,18
-------------	--------	--------	-----------

Haushalt 2017

Seite 156

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

63000 Allgemein

13000 Erlös aus Materialverkauf	100	100	0,00	3003
---------------------------------	------------	-----	------	------

15000 Zahlung f. Schadensfälle	5.500	5.400	464,83	Z=0601	3001
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

S. HHSt. 0 63000 51030.

51000 Unterh. v. Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken	1.361.000	1.367.000	1.250.230,19	D=0610	3003
---------------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

übertragbar

Aufgrund der Dienstleistungsvereinbarung und einer 100%igen Erfüllung der Leistungspakete für die Straßenunterhaltung (Stundenlohn: 60,68 €) ergibt sich eine Gesamtsumme von 1.086.787,00 € für UTH-Leistungen. Zusätzlich Unterhaltung der Straßenentwässerung durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg (25.000,00 €), Staßensanierung durch Drittfirmen (200.000,00 €), Unterhaltung von Straßen im Außenbereich (4.213,00 €), Straßen-, Wege- und Verkehrsschilder unter 150,00 € netto (10.000,00 €). Für die Beseitigung der Wurzelschäden und die Verbesserung der Oberflächen auf den Radwegen in der Kieler Straße und der Alten Kieler Landstraße werden 13.000,00 € benötigt. Da die fachgerechte Beseitigung von größeren Ölspuren nicht mehr vom UTH durchgeführt werden kann, muss eine Fachfirma für die Entsorgung beauftragt werden. Für die Beseitigung von Ölspuren, bei denen ein Verursacher nicht bekannt ist, werden 22.000,00 € benötigt.

51030 Kosten für erstattungs- pflicht. Verkehrsschäden	5.500	5.400	3.745,78	Z=0601	3003
--------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

S. HHSt. 0 63000 15000.

66100 Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	3003
---------------------------	------------	-----	------	------

67000 Entsch.a.d.Stadt w. f.Straßen- entw. / Abwasserabg.ges.	188.600	186.700	186.700,00	D=0610	3003
---------------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Summe Einnahmen 63000	5.600	5.500	464,83
-----------------------	-------	-------	--------

Summe Ausgaben 63000	1.555.200	1.559.200	1.440.675,97
----------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 63000	1.549.600-	1.553.700-	1.440.211,14-
----------------	------------	------------	---------------

Summe Einnahmen 63	5.600	5.500	464,83
--------------------	-------	-------	--------

Summe Ausgaben 63	1.555.200	1.559.200	1.440.675,97
-------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 63	1.549.600-	1.553.700-	1.440.211,14-
-------------	------------	------------	---------------

Haushalt 2017

Seite 157

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

66000 Bundesstraßen

16000 Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f. Bundesstr.	58.500	68.000	66.749,92	Z=0602	2001
------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

51000 Unterh.v.Ortsdurchfahrten für Bundesstraßen	58.500	58.500	53.619,46	Z=0602	3003
---------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Summe Einnahmen 66000	58.500	68.000	66.749,92		
Summe Ausgaben 66000	58.500	58.500	53.619,46		
Abgleich 66000	0	9.500	13.130,46		

66500 Landesstraßen

16100 Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f.Landesstr.	52.000	61.100	60.008,64	Z=0603	2001
-----------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

17100 Zuweisung vom Land (GVFG)	75.000	90.000	96.100,00		
---------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--

Die beantragte Deckenerneuerung in der Materialhofstraße und auf der Holsteinbrücke wird vornehmlich der Bewilligung zu 50 % aus GVFG-Mitteln gefördert. Von den insgesamt ca. 160.000,00 € Gesamtkosten werden ca. 150.000,00 € förderfähig sein.

51000 Unterh.v.Ortsdurchfahrten -Landes-u. Kreisstraßen -	212.000	212.000	237.453,28	Z=0603	3003
-----------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	--------	------

Für 2017 ist geplant, eine Deckenerneuerung in der Materialhostraße und auf der Holsteinbrücke durchzuführen und dafür Mittel nach dem GVFG zu beantragen (160.000,00 €). Für die allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Landes- und Kreisstraßen müssen gem. Zuweisung vom Land 52.000,00 € angesetzt werden.

Einnahmen siehe HHSt. 0 66500 16100 und 0 66500 17100.

Summe Einnahmen 66500	127.000	151.100	156.108,64		
Summe Ausgaben 66500	212.000	212.000	237.453,28		
Abgleich 66500	85.000-	60.900-	81.344,64-		

Summe Einnahmen 66	185.500	219.100	222.858,56		
Summe Ausgaben 66	270.500	270.500	291.072,74		
Abgleich 66	85.000-	51.400-	68.214,18-		

Haushalt 2017

Seite 158

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

67000 Straßenbeleuchtung

67000 Durchführung der Straßenbeleuchtung	514.000	514.000	514.000,00	3003
-------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 67000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67000	514.000	514.000	514.000,00
Abgleich	67000	514.000-	514.000,00-

67500 Straßenreinigung

67510 Anteil an den Straßenreinigungsgebühren	180.000	170.700	162.698,60	2001
-----------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Der städtische Anteil an den Straßenreinigungskosten ist mit 20% an den Gesamtkosten anzusetzen.

Summe Einnahmen 67500	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67500	180.000	170.700	162.698,60
Abgleich	67500	180.000-	170.700- 162.698,60-

Summe Einnahmen 67	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67	694.000	684.700	676.698,60
Abgleich	67	694.000-	684.700- 676.698,60-

Haushalt 2017

Seite 159

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

68000 Parkeinrichtungen

11000 Parkgebühren	75.000	75.000	46.756,97	3001
--------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

41000 Dienstbezüge Beamte	2.700	2.600	2.575,27	SN=4000 2002
---------------------------	--------------	-------	----------	--------------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.400	3.200	3.164,79	SN=4000 2002
------------------------------------------	--------------	-------	----------	--------------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	1.400	1.300	1.241,28	SN=4000 2002
------------------------------	--------------	-------	----------	--------------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	265,36	SN=4000 2002
-------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	700	640,08	SN=4000 2002
------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------------

50100 Unterhaltung d. Parkdecks	51.200	56.900	63.000,00	D=0611	3003
---------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH (Stundenlohn: 60,86 € für Kontrolle, Reparatur und Entleerung; 82,18 € für Reinigung) fallen folgende Kosten an:

- Reinigung der Parkeinrichtungen: 17.200,00 €
- Wartung von 3 Automaten: 19.000,00 €
- Allgemeine Unterhaltung 15.000 €

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	6.800	6.800	7.113,84	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54500 Betriebskosten	6.500	7.000	9.000,00	D=0611	3003
----------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 60,86 €) 4.500,00 € an den UTH für die Leerung der 3 Parkscheinautomaten bezahlt werden.

Außerdem fallen 2.000,00 € für den Betrieb der Automaten an.

68000 Abschreibungen	38.600	38.200	37.700,00	3001
----------------------	---------------	--------	-----------	------

Haushalt 2017

Seite 160

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

68000 Parkeinrichtungen

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	300	1.900	3.400,00	3001
-------------------------------------	------------	-------	----------	------

Summe Einnahmen 68000	75.000	75.000	46.756,97
Summe Ausgaben 68000	111.900	118.900	128.100,62
Abgleich	68000	36.900-	81.343,65-

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

11000 Parkgebühren	170.000	170.000	135.167,57	3001
--------------------	----------------	---------	------------	------

Der Ansatz wurde dem Ergebnis des II. Nachtrages 2016 angepasst.

15910 Mehrwertsteuererstattung	5.000	5.000	2.770,70	Z=0608	3003
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Die Mehrwertsteuererstattung entspricht dem Betrag der abzugsfähigen Vorsteuer.

41000 Dienstbezüge Beamte	2.700	2.600	2.575,26	SN=4000	2002
---------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.400	3.200	3.164,86	SN=4000	2002
------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	1.400	1.300	1.241,28	SN=4000	2002
------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	265,33	SN=4000	2002
-------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	700	640,03	SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	---------	------

50100 Unterhaltung	43.500	51.400	42.000,00	D=0611	3003
--------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH (Stundenlohn: 60,86 € für Kontrolle, Reparatur und Entleerung; 82,18 € für Reinigung) fallen folgende Kosten an:

- Reinigung des Parkdecks: 8.500,00 €
- Wartung von 4 Automaten: 25.000,00 €
- Allgemeine Unterhaltung: 10.000,00 €

Haushalt 2017

Seite 161

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

54500 Betriebskosten	14.000	15.000	11.235,64	D=0611	3003
----------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Gemäß der Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 60,86 €) 6.000,00 € für die Leerung an den UTH gezahlt werden.

Außerdem fallen für die Beleuchtung 6.000,00 € und für den Betrieb der Automaten 2.000,00 € an.

64010 Abzugsfähige Vorsteuer	5.000	5.000	6.200,00	Z=0608	3003
------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

übertragbar

68000 Abschreibungen	108.300	107.300	109.000,00		3001
----------------------	----------------	---------	------------	--	------

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	100	100	4.700,00		3001
-------------------------------------	------------	-----	----------	--	------

Summe Einnahmen 68010	175.000	175.000	137.938,27
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 68010	179.400	186.900	181.022,40
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 68010	4.400-	11.900-	43.084,13-
----------------	--------	---------	------------

Summe Einnahmen 68	250.000	250.000	184.695,24
--------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 68	291.300	305.800	309.123,02
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 68	41.300-	55.800-	124.427,78-
-------------	---------	---------	-------------

Haushalt 2017

Seite 162

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

69000 Wasserläufe, Wasserbau

17100	Zuweisung des Landes LWG	gem. § 51	3.400	3.400	2.356,71			3003
-------	-----------------------------	-----------	--------------	-------	----------	--	--	------

51100	Unterhaltung a. natürl. fl. Gewässer b. Vorfluter		25.000	30.000	19.188,51	D=0613		3003
-------	------------------------------------------------------	--	---------------	--------	-----------	--------	--	------

Das Umschwenken auf eine naturnahe Gewässerunterhaltung erfordert weniger Unterhaltsaufwand.

51110	Unterhaltung der Gräben im Liegenschaftsbereich		3.800	3.800	596,43	D=0613		3003
-------	----------------------------------------------------	--	--------------	-------	--------	--------	--	------

Summe Einnahmen	69000	3.400	3.400	2.356,71
Summe Ausgaben	69000	28.800	33.800	19.784,94
Abgleich	69000	25.400-	30.400-	17.428,23-

69020 Gebiet Obereiderhafen

10000	Verwaltungsgebühren		700	700	940,00	Z=0605		3006
-------	---------------------	--	------------	-----	--------	--------	--	------

11000	Gebühren f. d. Nutzung u. Leistung Obereiderhafen		6.000	6.000	5.916,97			3006
-------	------------------------------------------------------	--	--------------	-------	----------	--	--	------

16200	Erstattung von Büdelsdorf f. Überwachung/Unterhaltung		5.500	8.500	1.887,47			3003
-------	----------------------------------------------------------	--	--------------	-------	----------	--	--	------

Die Kosten der Gewässerinspektion (6.000,00 €), der Gewässerüberwachung (3.000,00 €) und der Gewässerunterhaltung (2.000,00 €) werden zur Hälfte von der Stadt Büdelsdorf übernommen.

16210	Erstattung Personalkosten v. Büdelsdorf		5.100	5.100	5.160,00	Z=0605		3006
-------	--------------------------------------------	--	--------------	-------	----------	--------	--	------

16220	Erstattung Sachkosten v. Büdelsdorf		1.900	1.900	1.997,00	Z=0605		3006
-------	-------------------------------------	--	--------------	-------	----------	--------	--	------

16720	Erstg. v. Benutzungsentgelten d. d. Regattaverein Rendsburg		0	0	6.916,90			3006
-------	----------------------------------------------------------------	--	----------	---	----------	--	--	------

26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder		200	200	0,00	Z=0605		3006
-------	----------------------------------------	--	------------	-----	------	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 163

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

69020 Gebiet Obereiderhafen

51000 Unterhaltung d. Obereiderhafens	14.000	8.000	979,86	3003
			übertragbar	

Es werden Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 3.000,00 € erwartet.

Für die Gewässerinspektion und die Beratungsleistungen werden 6.000,00 € benötigt, für die Überwachung der Rettungsanlagen durch den UTH müssen 2.000,00 € investiert werden.

Für die beauftragte Gewässerüberwachung sind 3.000,00 € erforderlich.

67200 Erstattung an Büdelsdorf - Gebühren	400	500	320,00	Z=0605	3006
-------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Der Stadt Büdelsdorf sind die Hälfte der Einnahmen aus den HHSt. 0 69020 10000 und 0 69020 26000 zu erstatten. Im Jahr 2017 erfolgt die Abrechnung nachträglich für das Jahr 2016.

67700 Erstg. a. d. Regattaverein Rendsburg v. 1888 eV	0	0	3.000,00	3006
-------------------------------------------------------	----------	---	----------	------

67710 Erstg. an Regatta-Verein für Überw. Rettungsanl.	0	8.000	3.000,00	3003
--------------------------------------------------------	----------	-------	----------	------

67720 Erstg. an Regatta-Verein f. Gewässerüberwachung	0	3.000	3.000,00	3003
-------------------------------------------------------	----------	-------	----------	------

Summe Einnahmen 69020	19.400	22.400	22.818,34
Summe Ausgaben 69020	14.400	19.500	10.299,86
Abgleich 69020	5.000	2.900	12.518,48

69030 Stadtsee

51000 Sanierung	8.000	8.000	8.000,00	3003
			übertragbar	

Der Ansatz wird für den weiteren Betrieb und die Wartung der Belüftungsanlage im Stadtsee benötigt.

Summe Einnahmen 69030	0	0	0,00
Summe Ausgaben 69030	8.000	8.000	8.000,00
Abgleich 69030	8.000-	8.000-	8.000,00-

Summe Einnahmen 69	22.800	25.800	25.175,05
Summe Ausgaben 69	51.200	61.300	38.084,80
Abgleich 69	28.400-	35.500-	12.909,75-

Summe Einnahmen 6	589.600	647.400	559.188,28
Summe Ausgaben 6	5.079.400	5.133.800	4.893.875,20
Abgleich 6	4.489.800-	4.486.400-	4.334.686,92-

Haushalt 2017

Seite 164

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

70000 Stadtentwässerung

65530 Planungskosten Abwasserbeseitigungskonzept	50.500	50.500	34.235,92	D=0601	3003
				übertragbar	

Die "Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen" fordert die regelmäßige Zustandserfassung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der öffentlichen Kanalisation.

Diese Untersuchungen sind für die spätere Sanierungsplanung oder zumindest für den Substanzerhalt des Kanalnetzes und damit für eine moderate Entwicklung der Abwassergebühren notwendig.

Die angesetzten Kosten stellen den Eigenanteil der Stadt Rendsburg dar. Die restlichen Kosten übernimmt die Abwasserbeseitigung Rendsburg.

Summe Einnahmen 70000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 70000	50.500	50.500	34.235,92
Abgleich	70000	50.500-	34.235,92-

70500 Bedürfnisanstalten

16700 Erstattung von Personalkosten	100	100	0,00		2002
-------------------------------------	------------	-----	------	--	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31.700	35.000	35.831,05	SN=4000	2002
------------------------------------------	---------------	--------	-----------	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.100	3.400	2.471,85	SN=4000	2002
-------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	5.900	8.500	7.181,34	SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

50000 Bauliche Unterhaltung	7.700	7.500	7.400,00	D=0500	3002
übertragbar					

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	100	100	99,00		2002
------------------------------------------------------------------	------------	-----	-------	--	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	2.400	2.400	2.000,19	D=0540	2001
--------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	5.000	4.200	4.381,53	D=0541	3002
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Haushalt 2017

Seite 165

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

70500 Bedürfnisanstalten

54200 Reinigung	1.000	1.000	1.092,41	D=0542	2002
-----------------	--------------	-------	----------	--------	------

67700 Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	3.200				2001
-------------------------------------	--------------	--	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 70500 71700.

Den gastronomische Betriebe der Innenstadt, welche sich an der Aktion "fRienDly WC" beteiligen, wird ein Zuschuss gewährt.

Es wird ein Zuschuss i. H. v. 35,00 € pro Monat bzw. 420,00 € pro Jahr pro Betrieb gewährt.

71700 Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	0	3.200	1.260,00		2001
-------------------------------------	----------	-------	----------	--	------

Neu bei HHSt. 70500 67700.

Summe Einnahmen 70500	100	100	0,00
Summe Ausgaben 70500	59.100	65.300	61.717,37
Abgleich 70500	59.000-	65.200-	61.717,37-

Summe Einnahmen 70	100	100	0,00
Summe Ausgaben 70	109.600	115.800	95.953,29
Abgleich 70	109.500-	115.700-	95.953,29-

Haushalt 2017

Seite 166

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

73000 Wochenmärkte

11000	Standgeld	79.800	76.000	71.227,32				1003
Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 3.800,00 €)								
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	3.800	3.800	3.603,88		Z=0702		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	100	100	0,00		Z=0705		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	2.100	6.000	5.860,12		SN=4000	2002	
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.500	10.200	9.064,15		SN=4000	2002	
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	1.000	3.200	3.078,03		SN=4000	2002	
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	900	721,56		SN=4000	2002	
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	2.000	2.100	1.819,91		SN=4000	2002	
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	100	100	0,00		D=0706		1003
53000	Miete für die Nordmarkhalle	29.400	29.400	29.400,00		D=0706		1003
54300	Betriebsausgaben	900	900	0,00		D=0706		1003
57000	Verbrauchsmittel	100	100	0,00		D=0706		1003
58000	Kosten Datenverarbeitung	500	500	0,00				1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	3.900	3.900	3.603,88		Z=0702		1003

Haushalt 2017

Seite 167

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

73000 Wochenmärkte

64010 Abzugsfähige Vorsteuer	200	200	0,00	Z=0705	1003
------------------------------	------------	-----	------	--------	------

67500 Erstattung für Fremdleistungen	20.600	46.500	64.431,28	D=0706	1003
--------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem.
Dienstleistungsvereinbarung.

Summe Einnahmen 73000	83.700	79.900	74.831,20
Summe Ausgaben 73000	71.000	104.000	117.978,93
Abgleich	73000	12.700	24.100-
		43.147,73-	

73200 Jahrmärkte

11000 Standgeld	19.400	18.500	16.429,78	1003
-----------------	---------------	--------	-----------	------

Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 900,00 €).

15900 Mehrwertsteuer-Traglast	4.700	4.700	3.410,15	Z=0703	1003
-------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

15910 Mehrwertsteuererstattung	100	100	0,00	Z=0706	1003
--------------------------------	------------	-----	------	--------	------

41000 Dienstbezüge Beamte	700	2.800	2.724,74	SN=4000	2002
---------------------------	------------	-------	----------	---------	------

41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.500	9.700	9.023,39	SN=4000	2002
------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	300	1.600	1.458,37	SN=4000	2002
------------------------------	------------	-------	----------	---------	------

43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	700	900	721,44	SN=4000	2002
-------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	---------	------

44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	1.900	2.000	1.808,20	SN=4000	2002
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------	------

53000 Miete für den Willy- Brandt-Platz	6.800	6.800	6.800,00	D=0706	1003
-----------------------------------------	--------------	-------	----------	--------	------

54110 Wasserkosten	2.600	2.600	2.359,16	D=0706	1003
--------------------	--------------	-------	----------	--------	------

Haushalt 2017

Seite 168

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 73 Märkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

73200 Jahrmärkte

58000 Betriebsausgaben	100	100	0,00	D=0706	1003
64000 Mehrwertsteuer-Zahllast	4.600	4.600	3.410,15	Z=0703	1003
64010 Abzugsfähige Vorsteuer	200	200	125,66	Z=0706	1003
67500 Erstattung für Fremdleistungen	8.200	7.700	7.429,24	D=0706	1003

Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem.
Dienstleistungsvereinbarung.

Summe Einnahmen 73200	24.200	23.300	19.839,93
Summe Ausgaben 73200	35.600	39.000	35.860,35
Abgleich	73200	11.400-	15.700-
Summe Einnahmen 73	107.900	103.200	94.671,13
Summe Ausgaben 73	106.600	143.000	153.839,28
Abgleich	73	1.300	39.800-
			59.168,15-

Haushalt 2017

Seite 169

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 75 Bestattungswesen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

75100 Gräberfürsorge

57000 Durchf. Volkstrauertag	600	600	540,00	0000
------------------------------	------------	-----	--------	------

57100 Pflege von Ehrengräbern und Gabe von Ehrenkränzen	1.000	1.000	430,00	0000
------------------------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

Summe Einnahmen 75100	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 75100	1.600	1.600	970,00
----------------------	-------	-------	--------

Abgleich 75100	1.600-	1.600-	970,00-
----------------	--------	--------	---------

Summe Einnahmen 75	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 75	1.600	1.600	970,00
-------------------	-------	-------	--------

Abgleich 75	1.600-	1.600-	970,00-
-------------	--------	--------	---------

Haushalt 2017

Seite 170

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

76000 Anschlagwesen

14100 Pacht	9.200	9.000	8.169,87	0000
-------------	--------------	-------	----------	------

Summe Einnahmen 76000	9.200	9.000	8.169,87	
Summe Ausgaben 76000	0	0	0,00	
Abgleich	76000	9.200	9.000	8.169,87

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

11010 Stand- u. Eintrittsgelder	111.700	111.000	93.439,55	1003
---------------------------------	----------------	---------	-----------	------

Erhöhung der Standgebühren um 5 % (+ 11.700,00 €) und zus.
Sommerflohmarkt.

11020 Benutzungsgebühren	20.000	20.000	16.064,25	1003
--------------------------	---------------	--------	-----------	------

11030 Erstattung v. Stromkosten	4.400	4.400	2.452,19	1003
---------------------------------	--------------	-------	----------	------

14000 Miete für den Wochenmarkt	29.400	29.400	29.400,00	1003
---------------------------------	---------------	--------	-----------	------

14010 Miete für den Jahrmarkt	6.800	6.800	6.800,00	1003
-------------------------------	--------------	-------	----------	------

14030 Miete für das Nebengebäude	700	700	613,56	1003
----------------------------------	------------	-----	--------	------

14100 Pacht f.d. Schankwirtsch.	13.700	13.700	7.226,00	1003
---------------------------------	---------------	--------	----------	------

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	52,41	1003
----------------------------	------------	-----	-------	------

15900 Mehrwertsteuer-Traglast	20.500	20.500	19.190,80	Z=0704 1003
-------------------------------	---------------	--------	-----------	-------------

15910 Mehrwertsteuererstattung	19.400	19.400	7.014,03	Z=0707 1003
--------------------------------	---------------	--------	----------	-------------

41000 Dienstbezüge Beamte	5.300	8.700	8.739,95	SN=4000 2002
---------------------------	--------------	-------	----------	--------------

Haushalt 2017

Seite 171

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87.500	87.700	87.847,61	SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	3.200	4.900	4.875,13	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	6.000	7.500	7.297,16	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	17.500	18.000	17.731,31	SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	37.700	30.900	38.400,00	D=0500 übertragbar	3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

Bei der gemäß Betriebssicherheitsverordnung seit Kurzem vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung für den Personenaufzug wurden erhebliche Mängel festgestellt, die kurzfristig behoben werden müssen. Hierzu ist eine einmalige Anhebung des BU-Ansatzes um 6.000,00 € erforderlich.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.600	1.600	692,81	D=0708	1003
53000	Miete für Brandmeldeanlage	1.700	1.700	1.372,80	D=0708	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	16.000	16.600	17.942,63	D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	53.000	49.500	50.374,02	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.					
54200	Reinigung	1.300	1.300	1.466,14	D=0542	2002
54310	Reinigung	12.300	12.300	8.954,00		1003
56000	Schutzkleidung	600	200	46,45	D=0708	1003

Haushalt 2017

Seite 172

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

57000	Aufwendungen f. eigene Veranstaltungen	1.600	1.600	1.619,30		D=0708	1003
57100	Werbungskosten	25.000	25.000	19.946,17		D=0708	1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	10.500	10.500	532,96		Z=0704	1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	35.400	35.400	27.773,32	übertragbar	Z=0707	1003
65000	Bürobedarf	400	400	230,89		D=0520	2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	700	700	500,48		D=0652	2002
65240	Telekommunikationskosten	400	400	521,58		D=0651	2004
65300	Bekanntmachungen	100	100	0,00		D=0652	2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	100	100	0,00		D=0654	2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	0	0	10.700,17-	übertragbar		1003
67500	Erstattung für Fremdleistungen	5.200	5.200	0,00		D=0708	1003
68000	Abschreibungen	98.000	95.700	95.100,00			1003

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

68500 Verzinsung des Anlagekapitals	64.000	69.200	74.300,00	1003
-------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen 76100	226.700	226.000	182.252,79	
Summe Ausgaben 76100	485.100	485.200	455.564,54	
Abgleich 76100	258.400-	259.200-	273.311,75-	

Haushalt 2017

Seite 173

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring.	Zring.	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

Summe Einnahmen 76	235.900	235.000	190.422,66						
Summe Ausgaben 76	485.100	485.200	455.564,54						
Abgleich	76	249.200-	250.200-	265.141,88-					

Haushalt 2017

Seite 174

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

77100 Umwelt- und Technikhof

71510 Strukturzuschuss	209.000	220.000	193.000,00	2001
------------------------	----------------	---------	------------	------

Aufgrund der abgeschlossenen und jährlich weiterzuentwickelnden Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Umwelt- und Technikhof und der Stadt Rendsburg wird der Wirtschaftsplan 2017 des UTH ausgeglichen sein. Hierzu ist es notwendig, dem UTH einen Strukturzuschuss i. H. v. 209.000,00 € zu gewähren. Der Strukturzuschuss ist im Wesentlichen für die Finanzierung des Friedhofs notwendig.

Summe Einnahmen 77100	0	0	0,00
Summe Ausgaben 77100	209.000	220.000	193.000,00
Abgleich 77100	209.000-	220.000-	193.000,00-
Summe Einnahmen 77	0	0	0,00
Summe Ausgaben 77	209.000	220.000	193.000,00
Abgleich 77	209.000-	220.000-	193.000,00-

Haushalt 2017

Seite 175

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

79000 Touristische Angelegenheiten

17700 Spenden	0	5.000	0000
---------------	----------	-------	------

41000 Dienstbezüge Beamte	46.500	44.400	44.439,06	SN=4000 2002
---------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	22.200	20.600	20.834,66	SN=4000 2002
------------------------------	---------------	--------	-----------	--------------

51000 Wartung d.touristischen Radroutenbeschilderung	3.000	3.000	1.547,00	3003 übertragbar
------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	---------------------

53000 Miete f. Räumlichkeiten "Stadtmarketing"	6.000	6.000	5.423,76	0000
------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Das Stadtmarketing in Rendsburg wird über 2 Institutionen in einer Bürogemeinschaft betrieben. Hierfür ist es erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten anzumieten. Es sind Ausgaben für die Miete i. H. v. 500,00 € pro Monat (jährlich 6.000,00 €) geplant.

65520 Fahrradstation am Bahnhof - Planungs- u. Gutachtenkosten	0	0	29.999,74	0000
----------------------------------------------------------------	----------	---	-----------	------

67800 Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing	193.200			0000 übertragbar
-------------------------------------------------	----------------	--	--	---------------------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 79000 71820.

Gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 13.09.2016 werden die Mittel weiterhin für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation zur Verfügung gestellt (jährlich 193.200,00 €). Diese Mittel treten weiterhin an die Stelle der bisherigen institutionellen und projektbezogenen Förderungen von Tourismus Mittelholstein e. V. und RD-Marketing e. V..

71820 Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing	0	213.200	226.200,00	0000 übertragbar
-------------------------------------------------	----------	---------	------------	---------------------

Neu bei 79000 67800.

Summe Einnahmen 79000	0	5.000	0,00
Summe Ausgaben 79000	270.900	287.200	328.444,22
Abgleich 79000	270.900-	282.200-	328.444,22-

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 176

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

13000 Werbeeinnahmen für Broschüren	100	100	0,00	0000
-------------------------------------	------------	-----	------	------

14100 Pacht Ausstellungsgelände	23.800	23.800	25.769,61	2001
---------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz wird an die zu leistende Pacht angepasst.

15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	0000
----------------------------	------------	-----	------	------

17100 Zuweisung für Weltkulturerbeantrag	0	0	22.078,20	0000
------------------------------------------	----------	---	-----------	------

17700 Spenden	100	100	0,00	0000
---------------	------------	-----	------	------

57210 Aufwendg.f.Ausstellungen,Verk. - u.Wirtschaftsförd.	12.300	12.200	14.200,00	0000
-----------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

übertragbar

57310 Anschaffung von Broschüren	4.000	4.000	2.064,94	0000
----------------------------------	--------------	-------	----------	------

65500 Touristische Entwicklung Schwebefähre	3.500	3.500	0,00	0000
---------------------------------------------	--------------	-------	------	------

übertragbar

67800 Zuschuss Bewachter Fahrradstand am Bahnhof	14.400			0000
--------------------------------------------------	---------------	--	--	------

Laut dem Ergebnis der überörtlichen Pürfung des Landesrechnungshofs sind die Ausgaben aus der falschen Haushaltsstelle beglichen worden. Es musste daher eine neue Haushaltsstelle angelegt werden.

Siehe HHSt. 79100 71800.

Für den weiteren Betrieb des bewachten Fahrradstandes am Rendsburger Bahnhof erhält die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. einen Zuschuss i. H. v. 1.200,00 € (brutto) pro Monat (Personalkostenzuschuss).

71800 Zuschuss an die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.	0	28.300	26.700,00	0000
---------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

Neu bei 79100 67800.

Summe Einnahmen 79100	24.100	24.100	47.847,81
Summe Ausgaben 79100	34.200	48.000	42.964,94
Abgleich	79100-	23.900-	4.882,87

Haushalt 2017

Seite 177

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

26200 Bürgschaftsprovision	6.000	6.400	5.912,80	2001
----------------------------	--------------	-------	----------	------

Der Ansatz entspricht der zu zahlenden Gesamtprovision für zwei Darlehen.

84000 Verlustübernahme	22.500	22.500	14.466,32	2001
------------------------	---------------	--------	-----------	------

übertragbar

Voraussichtlich zu erwartender Verlustausgleich im Wirtschaftsjahr 2017.

Summe Einnahmen 79140	6.000	6.400	5.912,80
-----------------------	-------	-------	----------

Summe Ausgaben 79140	22.500	22.500	14.466,32
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 79140	16.500-	16.100-	8.553,52-
----------------	---------	---------	-----------

Summe Einnahmen 79	30.100	35.500	53.760,61
--------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 79	327.600	357.700	385.875,48
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 79	297.500-	322.200-	332.114,87-
-------------	----------	----------	-------------

Summe Einnahmen 7	374.000	373.800	338.854,40
-------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 7	1.239.500	1.323.300	1.285.202,59
------------------	-----------	-----------	--------------

Abgleich 7	865.500-	949.500-	946.348,19-
------------	----------	----------	-------------

Haushalt 2017

Seite 178

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

81000 Elektrizitätsversorgung

22000 Konzessionsabgabe von Schlesw.- Holsteinische Netz AG	17.500	32.400	23.588,86	2001
----------------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 81000	17.500	32.400	23.588,86	
Summe Ausgaben 81000	0	0	0,00	
Abgleich	81000	17.500	32.400	23.588,86

81700 Stadtwerke GmbH

21000 Gewinnabführung	1.100.000	1.200.000	1.100.000,00	2001
-----------------------	------------------	-----------	--------------	------

Siehe Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH.

22000 Konzessionsabgabe	1.300.000	1.350.200	1.347.497,72	2001
-------------------------	------------------	-----------	--------------	------

51000 Durchführung der Notwasserversorgung	12.100	17.200	21.035,07	2001
-----------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

übertragbar

64000 Abführung Kapitalertragssteuer auf Gewinnabführung	174.100	189.900	174.075,00	2001
-------------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Nach diversen Änderungen im Einkommensteuerrecht müssen
seit dem Jahr 2012 auf die Kapitalerträge (hier:
Gewinnabführung) Kapitalertragssteuer (verminderter
Steuersatz von 15 % + Solidaritätszuschlag von 5,5 %)
gezahlt werden.

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

- Gewinnabführung 2017 lt. Plan: 1.100.000,00 €
 - davon Kapitalertragssteuer (15 %): 165.000,00 €
 - davon Solidaritätszuschlag (5,5 % von d. Steuer):
9.075,00 €
- = 174.075,00 € Steuern

Die Einnahme wird unter 0 81700 21000 ausgewiesen.

Summe Einnahmen 81700	2.400.000	2.550.200	2.447.497,72
-----------------------	-----------	-----------	--------------

Summe Ausgaben 81700	186.200	207.100	195.110,07
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 81700	2.213.800	2.343.100	2.252.387,65
----------------	-----------	-----------	--------------

Summe Einnahmen 81	2.417.500	2.582.600	2.471.086,58
--------------------	-----------	-----------	--------------

Summe Ausgaben 81	186.200	207.100	195.110,07
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 81	2.231.300	2.375.500	2.275.976,51
-------------	-----------	-----------	--------------

Haushalt 2017

Seite 179

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 82 Verkehrsunternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

82100 Rendsburg Port Authority GmbH

26200 Bürgschaftsprovision	34.100	39.600	42.513,39	2001
----------------------------	---------------	--------	-----------	------

Für die Absicherung von Darlehen wurden für die Rendsburg Port Authority GmbH seitens der Gesellschafterinnen (Stadt Rendsburg je 1/3) Bürgschaftserklärungen abgegeben (f. 80 % der Darlehenssumme). Der Zinsvorteil wird als Bürgschaftsprovision an die Gesellschafterinnen ausgezahlt. In der Vergangenheit wurden einige Darlehen über "Patronatserklärungen" (100 %) abgesichert und mittlerweile in Ausfallbürgschaften umgewandelt. Es sind für sämtliche o. g. Absicherungen Bürgschaftsprovisionen zu zahlen. Der Ansatz wird den Bürgschaftsvorteilen jährlich angepasst.

84000 Verlustübernahme	350.000	347.200	470.648,00	2001
------------------------	----------------	---------	------------	------

übertragbar

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Verlust in Höhe von rd. 1.023.000,00 € erwartet. Dieser ist zu 1/3 von der Stadt Rendsburg im Jahre 2017 auszugleichen (rd. 341.000,00 €).

Summe Einnahmen 82100	34.100	39.600	42.513,39
-----------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 82100	350.000	347.200	470.648,00
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 82100	315.900-	307.600-	428.134,61-
----------------	----------	----------	-------------

Summe Einnahmen 82	34.100	39.600	42.513,39
--------------------	--------	--------	-----------

Summe Ausgaben 82	350.000	347.200	470.648,00
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 82	315.900-	307.600-	428.134,61-
-------------	----------	----------	-------------

Haushalt 2017

Seite 180

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 83 Kombinierte Versorgungs- und

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen

11000 Benutzungsgebühren	100	100	300,00	3001
15100 Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3003
41000 Dienstbezüge Beamte	1.100	1.100	1.041,80	SN=4000 2002
41400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.200	1.300	1.187,22	SN=4000 2002
43000 Versorg.K.Beitr.Beamte	600	800	630,16	SN=4000 2002
43400 Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	100	200	99,29	SN=4000 2002
44400 Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	300	300	220,95	SN=4000 2002
51000 Unterhaltung	15.500	15.500	14.644,75	3003 übertragbar

Die Stadt Rendsburg muss für den Anschluss des städt. Gleises an der Weiche 89 einen jährlichen Unterhaltsaufwand i. H. v. 12.500,00 € an die DB zahlen. Der Anteil von 3.000,00 € wird für die Unterhaltung des städt. Gleisabschnittes benötigt.

Summe Einnahmen 83000	200	200	300,00
Summe Ausgaben 83000	18.800	19.200	17.824,17
Abgleich	83000	18.600-	19.000-

Summe Einnahmen 83	200	200	300,00
Summe Ausgaben 83	18.800	19.200	17.824,17
Abgleich	83	18.600-	19.000-

Summe Einnahmen 83	200	200	300,00
Summe Ausgaben 83	18.800	19.200	17.824,17
Abgleich	83	18.600-	19.000-

Haushalt 2017

Seite 181

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

85000 Landwirtschaftliche Unternehmen

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	21.600	21.600	21.084,61	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Summe Einnahmen 85000	0	0	0,00		
Summe Ausgaben 85000	21.600	21.600	21.084,61		
Abgleich	85000	21.600-	21.600-	21.084,61-	

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

13000 Aus Holzverkauf	2.000	5.000	2.437,21		2001
-----------------------	--------------	-------	----------	--	------

51000 Unterhaltung	15.000	15.000	43.000,00	D=0805	2001
				übertragbar	

65500 Beratungsvertrag mit der Land- wirtschaftskammer S-H	7.300	7.300	7.211,40		2001
---------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	------

Der Ansatz resultiert aus der mit der
Landwirtschaftskammer S.-H. geschlossenen Beratungsvertrag
für die forstwirtschaftliche Beratung.

66110 Beitrag Forstbetriebsgemeinschaft	600	600	580,02	D=0805	2001
-----------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen 85500	2.000	5.000	2.437,21		
Summe Ausgaben 85500	22.900	22.900	50.791,42		
Abgleich	85500	20.900-	17.900-	48.354,21-	

Summe Einnahmen 85	2.000	5.000	2.437,21		
Summe Ausgaben 85	44.500	44.500	71.876,03		
Abgleich	85	42.500-	39.500-	69.438,82-	

Haushalt 2017

Seite 182

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

87000 Sparkassen

21000 Dividende	17.200	17.200	17.255,88	2001
-----------------	---------------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 87000	17.200	17.200	17.255,88	
Summe Ausgaben 87000	0	0	0,00	
Abgleich	87000	17.200	17.255,88	

Summe Einnahmen 87	17.200	17.200	17.255,88	
Summe Ausgaben 87	0	0	0,00	
Abgleich	87	17.200	17.255,88	

Haushalt 2017

Seite 183

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

26800 Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld	182.200	182.200	110.975,19	2001
---------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Gem. § 9 des Vertrages über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg zahlt die Gemeinde Osterrönfeld jährlich der Stadt Rendsburg:

ab dem 01.01.2000 einen Betrag in Höhe von 2,00%
ab dem 01.01.2005 einen Betrag in Höhe von 3,00%
ab dem 01.01.2010 einen Betrag in Höhe von 3,50%

der Steuerkraft des jeweils laufenden Jahres pro Einwohner-/in multipliziert mit der vom Statistischen Landesamt jeweils ermittelten Einwohnerzahl am 31.03. des laufenden Jahres. Der Ansatz basiert auf der letzten bekannten Daten. Die Spitzabrechnung erfolgt über den I. Nachtrag 2017.

Summe Einnahmen 88000	182.200	182.200	110.975,19
Summe Ausgaben 88000	0	0	0,00
Abgleich	88000	182.200	110.975,19

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

14000 Mieten f.Wohn- u.gewerbl.Räume in städt. Gebäuden	114.000	114.000	184.708,37	2001
---------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

15000 Erst. f. Schadensfälle	13.000	18.000	14.962,12	2001
------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz wird an die Erfahrungswerte aus Vorjahren angepasst. Den Einnahmen stehen entsprechende Ausgaben über den Haushaltsplan verteilt gegenüber.

50000 Bauliche Unterhaltung	28.000	27.300	27.000,00	D=0500	3002
-----------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

übertragbar

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	500	500	1,00	2001
------------------------------------------------------------------	------------	-----	------	------

54000 Steuern, Lasten, Abgaben	30.000	38.000	39.037,29	D=0540	2001
--------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

54100 Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	12.000	11.800	14.014,84	D=0541	3002
-----------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

Summe Einnahmen 88100	127.000	132.000	199.670,49
Summe Ausgaben 88100	70.500	77.600	80.053,13
Abgleich	88100	56.500	119.617,36

Haushalt 2017

Seite 184

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Verwaltungshaushalt	Einzelplan 8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-		

Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
	Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

88200 Sonstiges Grundvermögen

11000	Einnahmen aus Gestaltungs- und Nutzungsverträgen	32.000	44.700	31.141,38			2001
-------	--------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

14100	Pachten	150.000	106.900	78.073,64			2001
-------	---------	----------------	---------	-----------	--	--	------

14110	Jagdpachten u. Jagdpachtanteile a.fremd.Gemeinden	300	300	2.099,28			2001
-------	---------------------------------------------------	------------	-----	----------	--	--	------

Der Ansatz ist wieder auf den ursprünglichen Stand zu reduzieren, da in 2014 Abrechnungen aus Vorjahren mit einbezogen worden sind.

14120	Fischereipacht	3.800	3.800	4.475,00			2001
-------	----------------	--------------	-------	----------	--	--	------

Der Eingang der Fischereipacht ist abhängig von der Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine und der bei den Fischereigenossenschaften zur Verfügung stehenden Ausschüttungsanteile.

14200	Erbbauzinsen	86.500	86.500	86.477,62			2001
-------	--------------	---------------	--------	-----------	--	--	------

Der Ansatz wird den derzeitigen Erbbauzinsen angepasst.

16200	Erstattung von Steuern, Abgaben und Gebühren	2.000	3.000	3.890,22			2001
-------	----------------------------------------------	--------------	-------	----------	--	--	------

16820	Erst.v.Vermessungskosten	500	500	0,00			2001
-------	--------------------------	------------	-----	------	--	--	------

16830	Erstg. v. Verwaltungsk. Jagdgen. "Stadt RD"	300	300	255,65			2001
-------	---------------------------------------------	------------	-----	--------	--	--	------

51000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25.000	25.000	26.947,25	D=0806		2001
-------	----------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	--	------

übertragbar

Der Ansatz ist bedingt durch die Pflege der Flächen im Kronwerker Moor und Fremdvergabe von Dienstleistungen, welche nicht mehr durch den UTH übernommen werden.

51100	Durchführung jährlicher Baumkontrollen	10.000				übertragbar	2001
-------	----------------------------------------	---------------	--	--	--	-------------	------

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	15.000	16.200	14.019,95	D=0540		2001
-------	--------------------------	---------------	--------	-----------	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 185

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
Erläuterungen zur Haushaltsstelle ZD

88200 Sonstiges Grundvermögen

65520 Vermessungskosten	2.000	3.000	824,15	D=0806	2001
				übertragbar	

Der Ansatz wird dem voraussichtlichen Bedarf angepasst
(Erfahrungswerte).

Summe Einnahmen 88200	275.400	246.000	206.412,79
Summe Ausgaben 88200	52.000	44.200	41.791,35
Abgleich	88200	223.400	164.621,44
Summe Einnahmen 88	584.600	560.200	517.058,47
Summe Ausgaben 88	122.500	121.800	121.844,48
Abgleich	88	462.100	395.213,99

Haushalt 2017

Seite 186

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 89 Allgemeines Sondervermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

89200 Sondervermögen Wildes Moor

53200 Auszahlung von Pachtant. an die Grundstückseig.	500	500	406,98		2001
				übertragbar	

Summe Einnahmen 89200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 89200	500	500	406,98	
Abgleich	89200	500-	500-	406,98-

89400 Theodor-Thormann-Forstfonds

14100 Pachten	600	600	613,55	Z=0802	2001
---------------	------------	-----	--------	--------	------

26800 Entnahme a. Treuhandrücklage	200	200	300,83	Z=0802	2001
------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Die der Treuhandrücklage zugeführten Zinseinnahmen i. H.
v. (voraussichtlich) 159,21 € sind im Rahmen der Entnahme
dem UA 89400 als Finanzierungsmittel wieder zuzuführen.

51000 Unterhaltung der Grabstelle und Anlagen	300	300	265,55	Z=0802	2001
--------------------------------------------------	------------	-----	--------	--------	------

Summe Einnahmen 89400	800	800	914,38	
Summe Ausgaben 89400	300	300	265,55	
Abgleich	89400	500	648,83	

Summe Einnahmen 89	800	800	914,38	
Summe Ausgaben 89	800	800	672,53	
Abgleich	89	0	241,85	

Summe Einnahmen 8	3.056.400	3.205.600	3.051.565,91	
Summe Ausgaben 8	722.800	740.600	877.975,28	
Abgleich	8	2.333.600	2.465.000	2.173.590,63

Haushalt 2017

Seite 187

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

00001	Grundsteuer A	13.800	13.800	13.684,31	2001
-------	---------------	---------------	--------	-----------	------

00100	Grundsteuer B	4.240.000	4.240.000	4.240.281,87	2001
-------	---------------	------------------	-----------	--------------	------

00300	Gewerbesteuer (brutto)	14.000.000	14.500.000	14.999.553,50	Z=0903 2001
-------	------------------------	-------------------	------------	---------------	-------------

Der Ansatz kann selbst unter ausreichender Betrachtung und Würdigung der konjunkturellen Entwicklung insgesamt sowie unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nur geschätzt werden. Erhebliche Schwankungen im positiven wie auch im negativen Bereich (erhebliche Einmalzahlungen, Nachzahlungen aus Vorjahren, Reduzierung der Vorauszahlungen usw.) sind hierbei nicht auszuschließen.

01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.338.900	7.941.800	7.694.941,00	2001
-------	---------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt:
 $1.218 \text{ Mio. Euro} \times 0,0068464 = 8.338.915,20 \text{ Euro}$
=====

01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.496.000	2.016.000	1.943.057,00	2001
-------	------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer errechnet sich wie folgt:
 $156 \text{ Mio. Euro} \times 0,016000307 = 2.496.047,89 \text{ Euro}$
=====

02100	Vergnügungsst. f.d.Halten v. Spiel- u.Geschickl.geräten	1.250.000	1.250.000	807.735,40	2001
-------	---------------------------------------------------------	------------------	-----------	------------	------

Der Besteuerungsmaßstab beträgt 18 % für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit.

02200	Hundesteuer	149.000	149.000	146.264,14	2001
-------	-------------	----------------	---------	------------	------

Die Hundesteuer beträgt seit dem 01.01.2015:

für den 1. Hund	100,00 Euro
für den 2. Hund	150,00 Euro
für jeden weiteren Hund	200,00 Euro

04100	Schlüsselzuweisungen	5.562.200	3.442.200	4.878.864,00	2001
-------	----------------------	------------------	-----------	--------------	------

Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2017 vom 08.09.2016 sowie aus dem Vermerk über die Finanzsituation der Kommunen vom 16.11.2016 und der Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 berücksichtigt.

Haushalt 2017

Seite 188

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

06100 Schlüsselzuweisung für Übergemeindl. Aufgaben	2.469.900	2.118.400	2.180.520,00	2001
--------------------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses
2017 vom 08.09.2016 und der Einwohnerzahlen zum 31.03.2015
berücksichtigt.

09100 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	757.800	735.900	708.996,00	2001
-------------------------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:
 $110,7 \text{ Mio Euro} \times \text{Schlüsselzahl } 0,0068464 = 757.896,48 \text{ Euro}$
=====

26500 Verzinsung v. Steuernachforderungen usw.	150.000	170.000	214.242,00	2001
---------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

26800 Ausgleichzahlungen d. Gemeinde Osterrönfeld	136.000	0	0,00	Z=0903 2001
------------------------------------------------------	----------------	---	------	-------------

Bezogen auf den Zeitraum 01.07.2016 bis 31.12.2016.
Abrechnung im Januar 2017.

81000 Gewerbesteuerumlage	2.636.200	2.704.100	2.848.315,00	Z=0903 2001 übertragbar
---------------------------	------------------	-----------	--------------	----------------------------

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich wie folgt:
 $14.00.000,00 \text{ €} : 370 \text{ v.H.} \times 69 \text{ v.H.} = 2.610.810,81 \text{ €}$

136.000,00 € (Ausgleichszahlung d. Gemeinde Osterrönfeld)
 $: 370 \text{ v. H.} \times 69 \text{ v. H.} = 25.362,16$

83200 Kreisumlage	8.679.300	8.281.600	8.066.035,32	2001
-------------------	------------------	-----------	--------------	------

Zur Berechnung der Kreisumlage wurde ein Umlagesatz von 31
v.H. zugrunde gelegt (Berechnung siehe auch Erläuterungen
zur Finanzplanung).

84110 Ausgleichszahlungen a. d. Gemeinde Osterrönfeld	0	0	174.447,60	2001
----------------------------------------------------------	----------	---	------------	------

84500 Verzinsung v. Steuer- erstattungen usw.	150.000	100.000	150.336,00	2001
--------------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 90000	39.563.600	36.577.100	37.828.139,22
Summe Ausgaben 90000	11.465.500	11.085.700	11.239.133,92
Abgleich	28.098.100	25.491.400	26.589.005,30

Summe Einnahmen 90	39.563.600	36.577.100	37.828.139,22
Summe Ausgaben 90	11.465.500	11.085.700	11.239.133,92
Abgleich	28.098.100	25.491.400	26.589.005,30

Haushalt 2017

Seite 189

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/	ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle										

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

20700 Zinsen aus der Allgemeinen Rücklage	100	100	3,80	2001
-------------------------------------------	------------	-----	------	------

20710 Zinsen aus Sonderrücklagen	2.600	2.600	5.081,13	2001
----------------------------------	--------------	-------	----------	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen resultieren aus der ertragsbringenden Anlegung von folgenden Rücklagen:

- Altersteilzeitrücklage
- Beihilferücklage
- Pensionsrücklage
- Abschreibungsrücklage (Parkeinrichtungen)
- Stellplatzrücklage
- Erbschaft "Baumbestand im Stadtpark"
- Theodor-Thormann-Forstfonds

20730 Zinsen aus dem Kontokorrentverkehr	300	200	530,36	2001
------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Aufgrund der derzeitigen Zinssätze wird nicht mit höheren Einnahmen gerechnet.

Haushalt 2017

Seite 190

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27000 Abschreibungen	2.113.400	2.117.500	2.011.100,00	2001
----------------------	------------------	-----------	--------------	------

Grundschule Mastbrook	HHSt.0 21110 68000	78.700,00	Euro
Grundschule Neuwerk	HHSt.0 21120 68000	54.300,00	Euro
Grundschule Obereider	HHSt.0 21130 68000	83.900,00	Euro
Grundschule Nobiskrug	HHSt.0 21131 68000	72.700,00	Euro
Grundschule Rotenhof	HHSt.0 21140 68000	122.700,00	Euro
Herdenschule	HHSt.0 23100 68000	239.800,00	Euro
Helene-Lange-Gymnasium	HHSt.0 23200 68000	336.300,00	Euro
Gymn. Kronwerk	HHSt.0 23300 68000	263.200,00	Euro
Förderzentrum Lernen	HHSt.0 27200 68000	33.400,00	Euro
Gemeinschaftsschule (Altstadt)	HHSt.0 28120 68000	177.500,00	Euro
Gemeinschaftsschule			
Christian-Timm-Schule-RD	HHSt.0 28121 68000	253.000,00	Euro
Kita Neuwerk	HHSt.0 46400 68000	38.600,00	Euro
Kita Stadtpark	HHSt.0 46410 68000	34.700,00	Euro
Kita Villa Kunterbunt	HHSt.0 46430 68000	42.000,00	Euro
Kita Butterberg	HHSt.0 46440 68000	37.700,00	Euro
Parkeinrichtungen	HHSt.0 68000 68000	38.600,00	Euro
Parkdeck Nienstadtstraße	HHSt.0 68010 68000	108.300,00	Euro
Nordmarkhalle	HHSt.0 76100 68000	98.000,00	Euro

	2.113.400,00	Euro	
	=====		

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Für den Ansatz der Abschreibung wurde die Versicherungssumme durch 80 geteilt.

Haushalt 2017

Seite 191

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27500 Verzinsung des Anlagekapitals	1.384.000	1.409.900	1.337.100,00	2001
-------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Grundschule Mastbrook	HHSt.0 21110 68500	57.700,00
Euro		
Grundschule Neuwerk	HHSt.0 21120 68500	39.800,00 Euro
Grundschule Obereider	HHSt.0 21130 68500	61.500,00 Euro
Grundschule Nobiskrug	HHSt.0 21131 68500	53.300,00 Euro
Grundschule Rotenhof	HHSt.0 21140 68500	90.000,00 Euro
Herderschule	HHSt.0 23100 68500	175.900,00 Euro
Helene-Lange-Gymnasium	HHSt.0 23200 68500	246.900,00 Euro
Gymn. Kronwerk	HHSt.0 23300 68500	193.000,00 Euro
Förderzentrum Lernen	HHSt.0 27200 68500	24.300,00 Euro
Gemeinschaftsschule (Altstadt)	HHSt.0 28120 68500	130.200,00
Euro		
Gemeinschaftsschule		
Christian-Timm-Schule-RD	HHSt.0 28121 68500	185.500,00 Euro
Kita Neuwerk	HHSt.0 46400 68500	0,00 Euro
Kita Stadtpark	HHSt.0 46410 68500	13.100,00 Euro
Kita Villa Kunterbunt	HHSt.0 46430 68500	36.100,00 Euro
Kita Butterberg	HHSt.0 46440 68500	22.300,00 Euro
Parkeinrichtungen	HHSt.0 68000 68500	300,00 Euro
Parkdeck Nienstadtstraße	HHSt.0 68010 68500	100,00 Euro
Nordmarkhalle	HHSt.0 76100 68500	64.000,00 Euro

		1.384.000,00 Euro
		=====

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Bei der Berechnung für die Verzinsung des Eigenkapitals wurden 5,5% auf 1/6 der Versicherungssumme angesetzt.

28001 Zuführung d. Entnahme a.	200	200	300,83	2001
Treuhandrücklage v. VmH				

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

28510 Zuf v. VMH a. Sonderrücklage -	0	0	18.200,00	2001
Altersteilzeitrücklage -				

80000 Schuldzinsen -Bund-	0	200.400	209.094,88	2001
---------------------------	----------	---------	------------	------

Die Zinsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91000 80700 nachgewiesen werden.

Haushalt 2017

Seite 192

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

80100 Schuldzinsen -Land-	0	450.000	424.271,53	2001
---------------------------	----------	---------	------------	------

Die Zinsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91000 80600 nachgewiesen werden.

80600 Schuldzinsen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen	455.200			D=0901	2001
------------------------------------------------------------	----------------	--	--	--------	------

Die Zinsleistungen für Darlehen von der Investitionsbank SH (vormals unter "Land" - 91000 80100) i. H. v. 450.200,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

80700 Schuldzinsen -Kreditmarkt-	1.020.400	712.000	727.687,20	D=0901	2001
----------------------------------	------------------	---------	------------	--------	------

Es sind die bisher getätigten Kreditaufnahmen und die geplanten Neuverschuldungen berücksichtigt.

Die Zinsleistungen für Darlehen der KfW-Bank (vormals unter "Bund" - 91000 80000) i. H. v. 200.400,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

80710 Zinsen für Kassenkredite	5.000	3.000	719,00	D=0901	2001
--------------------------------	--------------	-------	--------	--------	------

Der Ansatz wird der bisherigen Entwicklung der Zinssätze für Kassenkredite angepasst, obgleich Schätzwerte hinsichtlich der weiteren Entwicklung mit einbezogen worden sind.

84100 Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage in UA 89400	200	200	300,83	2001
-------------------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

86000 Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.514.000	2.918.600	4.884.071,99	2001
---------------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Der Ansatz stellt die Mindestzuführung (3.303.800,00 €) zzgl. des Überschusses aus dem Verwaltungshaushalt (1.209.700,00 €) dar.

Haushalt 2017

Seite 193

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

86010 Zuf. Zinsen z. Vermögenshaushalt a. Rücklagen	300	300	478,67	2001
--------------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

Summe Einnahmen 91000	3.500.600	3.530.500	3.372.316,12	
Summe Ausgaben 91000	5.995.100	4.284.500	6.246.624,10	
Abgleich 91000	2.494.500-	754.000-	2.874.307,98-	
Summe Einnahmen 91	3.500.600	3.530.500	3.372.316,12	
Summe Ausgaben 91	5.995.100	4.284.500	6.246.624,10	
Abgleich 91	2.494.500-	754.000-	2.874.307,98-	
Summe Einnahmen 9	43.064.200	40.107.600	41.200.455,34	
Summe Ausgaben 9	17.460.600	15.370.200	17.485.758,02	
Abgleich 9	25.603.600	24.737.400	23.714.697,32	
Summe Einnahmen VerwHH	57.534.300	54.844.500	54.069.445,58	
Summe Ausgaben VerwHH	57.534.300	54.844.500	54.069.445,58	
Abgleich VerwHH	0	0	0,00	

S A M M E L N A C H W E I S E

Zusammenstellungen

Die einzelnen Haushaltsstellen wurden bei den entsprechenden Gliederungen im Verwaltungshaushalt veranschlagt und werden hier somit nicht mehr aufgeführt.

S A M M E L N A C H W E I S AA

SN Personalausgaben

41000	Dienstbezüge Beamte
41100	Versorgungsrücklage
41400	Entgelte Arbeitnehmer/innen
42000	Versorgungsbezüge Beamte
43000	Versorg.K.Beitr. Beamte
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen
45000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.
46000	Umzugskosten

Gruppierung	Sammel-nachweisring	Bezeichnung	Haushaltsansatz		
			Haushalt 2017	II. Nachtrag 2016	RG-Ergebnis 2015
41000	4000	Dienstbezüge Beamte	2.132.100,00 €	2.003.600,00 €	1.966.356,28 €
41100	4000	Versorgungsrücklage	81.500,00 €	81.000,00 €	72.693,48 €
41400	4000	Entgelte Arbeitnehmer/innen	10.271.000,00 €	9.965.300,00 €	9.435.442,40 €
Summe Gruppe 41:			12.484.600,00 €	12.049.900,00 €	11.474.492,16 €
42000	4000	Versorgungsbezüge Beamte	46.000,00 €	46.000,00 €	95.534,50 €
Summe Gruppe 42:			46.000,00 €	46.000,00 €	95.534,50 €
43000	4000	Versorg.K.Beitr. Beamte	1.165.900,00 €	1.132.800,00 €	1.141.423,00 €
43400	4000	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen	752.300,00 €	819.200,00 €	792.461,97 €
Summe Gruppe 43:			1.918.200,00 €	1.952.000,00 €	1.933.884,97 €
44400	4000	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen	2.094.700,00 €	1.999.700,00 €	1.845.689,17 €
Summe Gruppe 44:			2.094.700,00 €	1.999.700,00 €	1.845.689,17 €
45000	4000	Beihilfen, Unterst. u. dgl.	345.000,00 €	345.000,00 €	381.045,70 €
Summe Gruppe 45:			345.000,00 €	345.000,00 €	381.045,70 €
46000	4000	Umzugskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Gruppe 46:			0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sammelnachweis AA (einschl. Nachträge)			16.888.500,00 €	16.392.600,00 €	15.730.646,50 €

Begründung der Personalkosten im Sammelnachweis AA

Der Ansatz der Personalkosten im Sammelnachweis AA entspricht dem dem Stand des II. Nachtrages 2016 zzgl. der notwendigen Mehrausgaben durch die beschlossenen Tariferhöhungen (TVöD VKA und TVöD SuE) sowie die zusätzlichen Stellen im Bereich der Kindertagesstätten.

Der Stellenplan 2017 ist von einer zurückhaltenden Personalpolitik geprägt.

Die Auswirkungen weiterer Maßnahmen können erst im laufenden Jahr ergriffen und insofern über den I. Nachtrag 2017 dargestellt werden.

Die Deckungsreserve LOB wurde bislang immer außerhalb des Sammelnachweises AA geführt und erst über den Nachtrag aufgelöst.

Da der Stand des II. Nachtrages als Grundlage genutzt wurde, ist die Aufteilung der Deckungsreserve LOB bereits enthalten und ist nicht erneut veranschlagt.

S A M M E L N A C H W E I S BB

SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

50000	Bauliche Unterhaltung
52000	Büroinventar einschl. Reparatur
54000	Steuern, Lasten, Abgaben
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser
54200	Reinigung
65000	Bürobedarf
65100	Bücher und Zeitschriften
65200	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren
65240	Telekommunikationskosten (allgemein)
65241	Telekommunikationskosten (Schulen)
65242	Telekommunikationskosten (Verwaltung)
65300	Bekanntmachungen
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung

Sammelnachweis BB
SN Sächlicher Verwaltungs- und
Betriebsaufwand

Seite 6

Gruppierung	Deckungsring	Bezeichnung	Haushaltsansatz		
			Haushalt 2017	II. Nachtrag 2016	RG-Ergebnis 2015
50000	500	Bauliche Unterhaltung	1.095.400,00 €	981.000,00 €	1.109.097,89 €
		Summe Gruppe 50:	1.095.400,00 €	981.000,00 €	1.109.097,89 €
52000	520	Büroinventar einschl. Reparatur	29.900,00 €	29.900,00 €	23.259,93 €
		Summe Gruppe 52:	29.900,00 €	29.900,00 €	23.259,93 €
54000	540	Steuern, Lasten, Abgaben	442.700,00 €	449.300,00 €	367.779,51 €
54100	541	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.363.000,00 €	1.353.500,00 €	1.379.243,32 €
54200	542	Reinigung	106.800,00 €	106.200,00 €	110.493,21 €
		Summe Gruppe 54:	1.912.500,00 €	1.909.000,00 €	1.857.516,04 €
65000	520	Bürobedarf	55.500,00 €	55.500,00 €	41.048,45 €
65100	520	Bücher und Zeitschriften	36.700,00 €	36.700,00 €	43.553,96 €
65200	652	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren Telekommunikationskosten	72.800,00 €	72.800,00 €	76.061,15 €
65240	651	(allgemein) Telekommunikationskosten	56.500,00 €	56.500,00 €	41.459,06 €
65241	div.	(Schulen) *	19.100,00 €	19.800,00 €	15.822,31 €
65242	650	Telekommunikationskosten (Verwaltung) *	13.300,00 €	12.500,00 €	7.308,98 €
65300	652	Bekanntmachungen	19.200,00 €	19.200,00 €	8.316,58 €
65400	654	Reisekosten, Benutzungsentschädigung	19.400,00 €	19.400,00 €	15.822,50 €
		Summe Gruppe 65:	292.500,00 €	292.400,00 €	249.392,99 €
Sammelnachweis BB (einschl. Nachträge)			<u>3.330.300,00 €</u>	<u>3.212.300,00 €</u>	<u>3.239.266,85 €</u>

* Die Telekommunikationskosten der Schulen werden seit 2013 im jeweiligen Budget der Schule nachgewiesen.

Die Telekommunikationskosten (Schulen) stellen die anfallenden Telefonkosten der Schulen dar und sind dem jeweiligen Schulbudget zuzuordnen. Die Telekommunikationskosten (Verwaltung) sind die Kosten innerhalb der Schule, die durch die Verwaltung ausgelöst werden (z. B. Wartung, Diensthandys Hausmeister etc.). Sie sind einem eignen Deckungsring zuzuordnen und belasten somit nicht das jeweilige Schulbudget. Die Trennung erfolgt somit hinsichtlich des inneren und äußeren Schulbetriebs.

Begründung der wesentlichen Positionen im Sammelnachweis BB

Die wesentlichen Veränderungen im Sammelnachweis BB sind wie folgt zu begründen:

Gruppierung 50000 – Bauliche Unterhaltung

Die Ausgaben der baulichen Unterhaltung wurden den gegebenen Verhältnissen angepasst.

Die Begründungen für die einzelnen Erhöhungen sind in den Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt.

Sofern nichts Anderes vermerkt wurde, beinhalten die Ansätze der Baulichen Unterhaltung grundsätzlich eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 2,5 %.

(Bemessungsgrundlage: Angabe des Stat. Bundesamts im Zeitraum Mai 2015 bis Mai 2016)

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Mittel der baulichen Unterhaltung nur das absolut notwendige Mindestmaß darstellen, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude zu vermeiden.

**Stellenplan 2017
der
Stadt Rendsburg**

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
	Zentralbereich				
	Stabsstelle Bürgermeister				
1	Bürgermeister/in	1,00	B 3	1,00	B 3
2	Chefsekretär/in	1,00	8	1,00	8
3	Stadtoberinspektor/in	0,63	A 10	0,67	9
4	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9
5	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	0,85	A 12
6	Jurist/in	0,75	13	0,62	13
7	Sachbearbeiter/in	0,13	3	0,13	3
		5,36	5,27	5,36	
	Zentraldienste				
	Rechnungsprüfung (01)				
8	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13
		1,00	1,00	1,00	
	Gleichstellungsbeauftragte (02)				
9	Gleichstellungsbeauftragte	1,00	10	1,00	10
10	Sachbearbeiter/in	0,20	3	0,20	3
		1,20	1,20	1,20	
	Personalrat (03)				
11	Personalratsvorsitzende/r	1,00	A 11	1,00	A 11
12	Sachbearbeiter/in	0,38	3	0,38	3
		1,38	1,38	1,38	
	Museen im Kulturzentrum (04) - alt -				
13	Museumsleiter/in	1,00	13	1,00	14
14	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5
15	Sachbearbeiter/in	1,50	3	1,00	3
				0,50	5
16	nachrichtlich: wissensch. Volontär/in				
		3,50	3,50	0,00	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
17	Zentrale Steuerung und Controlling (04)				
	Oberamtsrat/rätin	-	-	1,00 A 13	<u>zu 17:</u> s. Nr. 171
		0,00	0,00	1,00	
	Zentralbereich und Zentraldienste insgesamt	12,44	12,35	9,94	
	Fachbereich I				
	Bürgerdienste				
18	Verwaltungsdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 15	
19	Sachbearbeiter/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6	
20	Schreibkraft	0,50 3	0,50 5	0,50 3	<u>zu 20:</u> TZB 19,5 Std.
		2,50	2,50	2,50	
	Fachdienst I/1				
	Familie				
21	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	0,98 A 13	1,00 A 13	
22	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8	
23	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
24	Stadthauptsekretär/in	1,45 A 8	0,76 A 8 0,73	1,45 A 8	<u>zu 24:</u> TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 29,5 Std.
25	Stadtsekretär/in	0,49 A 6	-	0,49 A 6	<u>zu 25:</u> TZB 20,0 Std., s. zusätzlich Nr. 104
26	Sachbearbeiter/in	1,73 S 12	1,60 S 12	1,73 S 12	<u>zu 26:</u> 1 Vollbesch., kw 5,0 Std. TZB 1 x 28,5 Std.
27	Sachbearbeiter/in	0,64 S 8	0,64 S 8b	0,64 S 8b	<u>zu 27:</u> TZB 25,0 Std., anteilige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK
28	Sachbearbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
29	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 11	1,00 S 11b	1,00 S 11b	<u>zu 29:</u> Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH
30	Erzieher/in	0,81 S 8	0,81 S 8b	0,81 S 8b	<u>zu 30:</u> TZB 31,5 Std., Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH
31	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	<u>zu 31:</u> Projekt "Jugend stärken im Quartier", befristet bis 31.12.2018
32	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00 S 11	1,00 S 11b	1,00 S 11b	<u>zu 33:</u> TZB 15,0 Std., Schulsozialarbeit, Förderung durch das Land SH
33	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,38 S 12	0,38 S 12	0,38 S 12	
34	Sozialpädagoge/-pädagogin	-	-	0,50 S 17	<u>zu 34:</u> TZB 19,5 Std., s. Nr. 61, befristet bis 31.12.2019, Fachberatung für das Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
		12,50	11,90	13,00	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
	<u>Kindertagesstätte Neuwerk</u>				
35	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15
36	Heilpädagoge/pädagogin	1,10	S 8 1,00 0,60	S 9 S 13	1,10 S 9
37	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b
38	Erzieher/in	7,82	S 6	7,76	S 8a
39	Soz.-päd. Assistent/in	5,29	S 3 1,00	4,37 S 3 S 8a	5,72 S 3
40	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	1,19	S 3/6 0,72 0,46	S 3 S 8a	1,44 S 3/8a
41	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,40	S 8a
42	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	5	0,15	5
43	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit nachrichtlich:	-	-	0,10	3
44	2 Teilnehmer/innen FSJ				<u>zu 44:</u> anteilige Personalkostenerstattung
45	präventive Sprachförderung				<u>zu 45:</u> jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD- ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
46	Sprachintensivförderung (SPRINT)				<u>zu 46:</u> jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
<u>Kindertagesstätte Stadtpark</u>					
47	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15
48	Heilpädagog/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 3
49	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b
50	Erzieher/in	5,95	S 6	5,00	S 8a
			0,69		S 13
51	Soz.-päd. Assistent/in	3,76	S 3	3,76	S 3
52	Mittagsbetreuung	0,51	S 3/6	0,26	S 3
				0,26	S 13
53	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,11	S 3
				0,29	S 8a
54	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	5	0,15	5
55	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit <u>nachrichtlich:</u>	-	-		
56	2 Teilnehmer/innen FSJ				
57	präventive Sprachförderung				
58	Sprachintensivförderung (SPRINT)				
<u>Kindertagesstätte Villa Kunterbunt</u>					
59	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15
60	Heilpädagog/pädagogin	1,00	S 8	0,92	9
61	Sozialpädagogin/-pädagog	0,50	S 17	0,50	S 17
62	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8b
63	Erzieher/in	4,82	S 6	3,91	S 8a
			1,00		S 13

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016		2016		2017		
64	Soz.-päd. Assistent/in	3,24	S 3	3,24	S 3	3,44	S 3	zu 64: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 27,0 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Mittagsbetreuung 1 x 24,0 Std. 2 x 22,0 Std.
65	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,08	S 3	0,40	S 8a	zu 65: TZB 15,63 Std.
66	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20	5	0,20	5	0,20	5	zu 66: TZB 7,8 Std., s. zusätzlich Nr. 42 und 54
67	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit <u>nachrichtlich:</u>	-		-		0,08	3	zu 67: TZB 3,25 Std., s. Nr. 149
68	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 68: anteilige Personalkostenerstattung
69	präventive Sprachförderung							zu 69: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkosten-erstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
70	Sprachintensivförderung (SPRINT)							zu 70: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
Kindertagesstätte Butterberg								
71	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 15	1,00	S 15	
72	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 13	1,00	S 9	
73	Erzieher/in	-		-		0,50	S 8b	zu 73: TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2020, Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Personalkostenerstattung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (vorbehaltl. der Bescheiderteilung)
74	Erzieher/in	4,46	S 6	4,47	S 8a	4,46	S 8a	zu 74: 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std., kw bei Wegfall der Außengruppe 1 x 30,0 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Außengruppe 3 x 25,0 Std.
75	Soz.-päd. Assistent/in	2,86	S 3	2,86	S 3	3,05	S 3	zu 75: TZB 1 x 28,0 Std., kw bei Wegfall der Außengruppe 1 x 25,0 Std. 3 x 22,0 Std.
76	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	0,77	S 3/6	0,38	S 3	0,77	S 3/8a	zu 76: bei Bedarf Frühdienst: 2 x 5,0 Std. Mittagsbetreuung: 2 x 10 Std.
77	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,40	S 3/6	0,14	S 3	0,40	S 8a	zu 77: TZB 15,63 Std.
78	Fachkraft Hausmeisterservice <u>nachrichtlich:</u>	-		-		0,28	5	zu 78: TZB 10,74 Std.
79	2 Teilnehmer/innen FSJ							zu 79: anteilige Personalkostenerstattung
80	präventive Sprachförderung							zu 80: jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkosten-erstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
81	Sprachintensivförderung (SPRINT)				zu 81: jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personal-kostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
		52,87	52,64	54,00	
82	<u>Begegnungsstätte Grüne Straße</u> Hauswart/in	0,51 2Ü	0,52 2Ü	0,51 2Ü	zu 82: TZB 20,0 Std.
		0,51	0,52	0,51	
	Fachdienst I/1	65,88	65,06	67,51	
	Fachdienst I/2 <u>Bürger- und Sozialbüro</u>				
83	Fachdienstleiter/in	1,00 12	1,00 12	1,00 12	
84	Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 11	0,79 10	1,00 A 11	
85	Stadtobersekretär/in	5,23 A 7	4,77 6 0,50 A 7	5,23 A 7	zu 85: 3 x Vollbeschäftigung 1 x Vollbeschäftigung, kw 10,5 Std. ab 01.09.2017 TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 20,5 Std.
86	Amtsinspektor/in	2,73 A 9	2,73 A 9	2,73 A 9	zu 86: 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std.
87	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 9	1,00 8	
88	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8	zu 89: TZB 32,0 Std.
89	Sachbearbeiter/in	0,82 8	0,82 9	0,82 8	zu 90: TZB 25,0 Std., kw 5,5 Std. ab 01.01.2018; befristet für die Dauer eines entsprechenden Vertrages mit dem Kreis RD-ECK, 100%ige Personalkostenerstattung
90	Sachbearbeiter/in	0,64 5	0,64 5	0,64 5	zu 91: 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30,0 Std.
91	Sachbearbeiter/in	2,54 8	1,27 8 1,00 9	2,54 8	zu 92: ku A 10 (vormals Stellenpool)
92	Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 10	-	1,00 A 11	
93	<u>nachrichtlich:</u> Praktikant/in				
	Fachdienst I/2	16,96	15,52	16,96	
	Jobcenter SGB II				
94	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	zu 94 - 95: dem Jobcenter SGB II zugewiesen; anteilige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK
95	Sachbearbeiter/in	0,72 9	0,72 9	0,72 9	zu 95: TZB 28,0 Std.
	Jobcenter	1,72	1,72	1,72	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
	Fachdienst I/3				
	Bildung				
96	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12
97	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11
98	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,50	A 11
99	Sachbearbeiter/in	0,51	5	0,51	5
100	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5
101	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8
102	Sachbearbeiter/in	0,60	8	0,60	8
103	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8
104	Sachbearbeiter/in	0,54	5	-	0,54
		5,65	5,11	5,65	
	Stadtarchiv				
105	Archivar/in	0,75	10	0,75	10
106	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5
		1,25	1,25	1,25	
	Museen im Kulturzentrum - neu -				
107	Museumsleiter/in	-	-	1,00	13
108	Sachbearbeiter/in	-	-	1,00	5
109	Sachbearbeiter/in <u>nachrichtlich:</u>	-	-	1,50	3
110	wissensch. Volontär/in				
		0,00	0,00	3,50	
	Nordmarkhalle				
111	Sachbearbeiter/in	0,40	8	0,40	8
112	Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	2,00	3	2,00	3
		2,40	2,40	2,40	
	Stadtbücherei				
113	Bibliothekar/in	1,00	10	1,00	10
114	Bibliothekar/in	2,27	9	2,02	9
115	Büchereiangestellte/r	4,06	5	4,07	5
116	Büchereiangestellte/r	1,00	3	1,00	3

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen		
117	nachrichtlich: 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medieninformationsdienste						
		8,33	8,09	8,08			
Grundschule Mastbrook							
118	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	<u>zu 118:</u> TZB 19,5 Std.	
119	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5		
Grundschule Neuwerk							
120	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	<u>zu 120:</u> TZB 19,5 Std.	
121	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5		
Schule Obereider							
122	Schulsekretär/in	0,64	5	0,64	5	<u>zu 122:</u> TZB 25,0 Std., kw 5,5 Std. <u>zu 123:</u> Inhaber/in einer Werkmietwohnung	
123	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5		
Schule Nobiskrug							
124	Schulsekretär/in	0,50	5	-	0,50	5	<u>zu 124:</u> TZB 19,5 Std., Besetzung ab 08/2017, einschl. Stellenanteile für das Familienzentrum <u>zu 125:</u> TZB 19,5 Std.
125	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5		
Schule Altstadt							
126	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	<u>zu 126:</u> TZB 35,0 Std.	
127	1. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00	3	1,00	3		
				1,00	5		
128	2. Fachkraft Hausmeisterservice	-	-		1,00	5	
Grundschule Rotenhof							
129	Schulsekretär/in	0,50	5	0,54	5	<u>zu 129:</u> TZB 19,5 Std.	
130	Fachkraft Hausmeisterservice	0,85	3	0,85	5		
Christian-Timm-Schule Rendsburg (einschl. Sporthalle Wickenhagenweg)							
131	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	<u>zu 131:</u> TZB 35,0 Std.	
132	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	6	1,00	6		
133	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5		
Herderschule							
134	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	<u>zu 134:</u> TZB 1 x 30,0 Std 1 x 19,5 Std.	
135	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	6	1,00	6		
136	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5		
Sporthalle Herderschule							
137	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	5	0,50	5	<u>zu 137:</u> TZB 19,5 Std., s. zusätzlich Nr. 141	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
	<u>Helene-Lange-Gymnasium</u>				
138	Schulsekretär/in	1,27 5	1,27 5	1,27 5	<u>zu 138:</u> TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
139	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 5	1,00 6	1,00 5	
140	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 5	1,00 5	1,00 5	
	<u>Stabsgebäude</u>				
141	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50 5	0,50 5	0,50 5	<u>zu 141:</u> TZB 19,5 Std., s. zusätzlich Nr. 137
	<u>Gymnasium Kronwerk</u>				
142	Schulsekretär/in	1,27 5	1,27 5	1,27 5	<u>zu 142:</u> TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
143	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 5	1,00 6	1,00 5	
144	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 3	1,00 3	1,00 5	
	<u>Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg</u>				
145	Schulsekretär/in	0,77 5	0,77 5	0,77 5	<u>zu 145:</u> TZB 30,0 Std.
146	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15 3	0,15 5	0,15 5	<u>zu 146:</u> TZB 5,85 Std.
	<u>Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit</u>				
147	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 3	1,00 3	1,00 3	<u>zu 147:</u> für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange- Gymnasium
148	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20 3	0,20 5	-	<u>zu 148:</u> s. Nr. 43 und 55
149	Fachkraft Hausmeisterservice	0,09 3	0,08 5	-	<u>zu 149:</u> s. Nr. 67
150	Fachkraft Hausmeisterservice	0,19 5	0,19 5	0,19 5	<u>zu 150:</u> TZB 7,5 Std., s. zusätzlich Nr. 121; für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange- Gymnasium
151	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50 3	1,00 3 0,50 5	1,50 3	<u>zu 151:</u> 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 19,5 Std., für die Christian - Timm-Schule und Schulen Obereider/Nobiskrug
	Schulen gesamt	27,00	26,53	26,86	
	<u>Sportplätze</u>				
152	Sportplatzwart/in	3,00 3	3,00 3	3,00 3	<u>zu 152:</u> 1 Inhaber/in einer Werkmietwohnung
	Sportplätze gesamt	3,00	3,00	3,00	
	Fachdienst I/3	47,63	46,38	50,74	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
Fachdienst I/4 <u>Standesamt</u>	153 Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	<u>zu 154:</u> 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 34,0 Std. <u>zu 155:</u> TZB 34,0 Std. <u>zu 156:</u> TZB 29,25 Std.
	154 Amtsinspektor/in	1,83 A 9	1,83 A 9	1,83 A 9	
	155 Amtsinspektor/in	0,50 A 9	0,50 A 9	0,83 A 9	
	156 Schreibkraft	0,75 5	0,75 5	0,75 5	
	Fachdienst I/4		4,08	4,08	4,41
	Fachdienst I/5 <u>Flüchtlingshilfe und Integration</u>				
	157 Amtsrat/rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	<u>zu 157:</u> befristet bis 31.12.2018, anteilige Refinanzierung durch das Land SH und den Bund <u>zu 158:</u> befristet bis 31.12.2018 <u>zu 159:</u> befristet bis 31.12.2018, s. Nr. 162 <u>zu 160:</u> TZB 30,0 Std., befristet bis 31.12.2018 <u>zu 161:</u> TZB 20,0 Std., befristet bis 31.12.2018 <u>zu 162:</u> s. Nr. 159 <u>zu 163:</u> befristet bis 31.12.2018 <u>zu 164:</u> befristet bis 31.12.2018 <u>zu 165:</u> TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2018; 100%ige Refinanzierung durch das Land und den Bund <u>zu 166:</u> TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2018 <u>zu 167:</u> anteilige Personalkostenerstattung
	158 Amtsrat/rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
	159 Sachbearbeiter/in	0,51 8	0,50 8	1,00 8	
	160 Amtsinspektor/in	0,73 A 9	0,73 A 9	0,73 A 9	
	161 Sachbearbeiter/in	0,51 8	0,51 9	0,51 8	
	162 Sachbearbeiter/in	0,51 8	0,50 8	-	
	163 Sachbearbeiter/in	0,77 8	1,00 8	1,00 8	
	164 sozialpädagogische Fachkraft	1,00 S 11	1,00 S 11b	1,00 S 11b	
	165 sozialpädagogische Fachkraft	0,50 S 11	0,50 S 11b	0,50 S 11b	
	166 Sprachmittler/in	-	-	0,50 3	
<u>nachrichtlich</u>	167 2 Teilnehmer/innen Bundesfreiwilligendienst				
	Fachdienst I/5		6,53	6,74	7,24
	Fachbereich I <u>- insgesamt</u>		145,30	142,00	151,08
	Fachbereich II				
	<u>Haupt- und Finanz-</u> <u>verwaltung</u>				
	168 Verwaltungsdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 15	<u>zu 170:</u> TZB 20,0 Std.
	169 Sachbearbeiter/in	1,00 6	0,77 6	1,00 6	
	170 Schreibkraft	0,51 3	0,64 5	0,51 3	
2,51		2,41	2,51		

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
171	<u>Stabsstelle Controlling und Verwaltungsoptimierung</u> Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	-	<u>zu 171:</u> s. Nr. 17
		1,00	1,00	0,00	
	Fachdienst II/1 Finanzen				
172	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
173	Stadthauptsekretär/in	2,00 A 8	1,77 8	2,00 A 8	
174	Sachbearbeiter/in	1,00 9	1,00 11	1,00 11	
175	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 9	1,00 A 10	
176	Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 8	1,00 A 8	
177	Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung	1,00 8	-	1,00 8	
	Fachdienst II/1	7,00	5,77	7,00	
	Fachdienst II/2 Personal				
178	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
179	Stadtamtmann/amtfrau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
180	Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	<u>zu 180:</u> TZB 19,5 Std.
181	Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 8	1,00 A 8	
182	Stadtoberinspektor/in	0,61 A 10	0,61 A 10	0,61 A 10	<u>zu 182:</u> TZB 25,0 Std.
183	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8	
184	Sachbearbeiter/in	0,50 8	0,50 8	0,50 8	<u>zu 184:</u> TZB 19,5 Std.
185	Stadtamtmann/amtfrau	0,85 A 11	0,85 A 11	0,85 A 11	<u>zu 185:</u> TZB 35,0 Std.
186	Amtsinspektor/in	1,00 A 9	1,00 A 9	1,00 A 9	
187	Stadthauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 A 8	0,50 A 8	<u>zu 187:</u> TZB 20,5 Std.
188	Stadtoberinspektor/in	0,73 A 10	0,73 A 10	0,73 A 10	<u>zu 188:</u> TZB 30,0 Std.
189	Bote/Botin	1,00 3	1,00 3	1,00 3	
190	Sachbearbeiter/in	1,00 9	1,00 9	1,00 9	<u>zu 190:</u> ku EG 5
191	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	1,00 8	1,00 8	1,00 8	
192	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00 5	1,00 5	1,00 5	
193	2. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00 3	2,00 3	2,00 3	
194	Raumpfleger/in	3,21 1	1,03 1	3,21 1	<u>zu 194:</u> TZB 1 x 25,0 Std. 5 x 20,0 Std.
			2,19 2		
195	Bewirtungs- und Empfangsdienst	0,26 1	0,26 2	0,26 1	<u>zu 195:</u> TZB 10,0 Std.
196	<u>nachrichtlich:</u> 2 Beamtenanwärter/innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst)				

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
197	6 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r (davon 1 Vorbehaltstelle nach SVG)				
		18,16	18,17	18,16	
	<u>Kindertagesstätte Neuwerk</u>				
198	Raumpfleger/in	0,77 1	0,77 1	0,77 1	<u>zu 198:</u> TZB 2 x 15,0 Std.
	<u>Kindertagesstätte Stadtpark</u>				
199	Raumpfleger/in	0,71 1	0,71 2	0,71 1	<u>zu 199:</u> TZB 27,75 Std.
	<u>Kindertagesstätte Villa Kunterbunt</u>				
200	Raumpfleger/in	0,63 1	0,63 2	0,63 1	<u>zu 200:</u> TZB 24,75 Std.
	<u>Kindertagesstätte Butterberg</u>				
201	Raumpfleger/in	0,67 1	0,67 1	0,67 1	<u>zu 201:</u> TZB 26,0 Std.
	<u>Grundschule Mastbrook</u>				
202	Raumpfleger/in	2,18 1	2,18 1	2,13 1	<u>zu 202:</u> TZB 1 x 31,0 Std. 2 x 26,0 Std.
	<u>Grundschule Neuwerk</u>				
203	Raumpfleger/in	1,57 1	1,38 1	1,44 1	<u>zu 203:</u> TZB 1 x 21,5 Std. 1 x 18,5 Std. 1 x 14,0 Std. 1 x 2,0 Std. (kw bei Wegfall der Mobilklasse)
	<u>Schule Obereider</u>				
204	Raumpfleger/in	1,76 1	1,76 1	1,76 1	<u>zu 204:</u> TZB 1 x 26,5 Std. 2 x 21,0 Std.
	<u>Schule Nobiskrug</u>				
205	Raumpfleger/in	1,63 1	1,63 2	1,63 1	<u>zu 205:</u> TZB 3 x 21,25 Std., kw jeweils 1,25 Std.
	<u>Schule Altstadt</u>				
206	Raumpfleger/in	3,60 1	1,53 1 3,01 2	4,42 1	<u>zu 206:</u> TZB 2 x 29,0 Std., kw jeweils 1,0 Std. 2 x 26,0 Std. 1 x 21,0 Std. 1 x 18,0 Std. 1 x 17,5 Std. 1 x 6,0 Std.
	<u>Grundschule Rotenhof</u>				
207	Raumpfleger/in	2,24 1	0,94 1 1,32 2	2,22 1	<u>zu 207:</u> TZB 1 x 28,0 Std. 1 x 22,0 Std., kw 1,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 1,0 Std. 1 x 11,4 Std., s. zusätzlich Nr. 214

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
	<u>Christian-Timm-Schule Rendsburg</u> (einschl. Sporthalle Wickenhagenweg)				
208	Raumpfleger/in	5,17 1 2,03	2,58 1 2	5,17 1	<u>zu 208:</u> TZB 1 x 28,0 Std., kw 2,75 Std. 1 x 26,5 Std., kw 2,5 Std. 1 x 26,25 Std., kw 0,75 Std. 1 x 25,25 Std., kw 2,5 Std. 1 x 25,25 Std., kw 1,75 Std. 1 x 24,75 Std. 1 x 23,0 Std. 1 x 22,5 Std. weitere Überprüfung der Stundenanteile erfolgt nach Umbau der alten Sporthalle zur Mensa
209	<u>Herderschule</u> Raumpfleger/in	4,01 1 2,08	1,94 1 2	4,01 1	<u>zu 209:</u> TZB 1 x 28,0 Std., kw 4,25 Std. 1 x 28,0 Std., kw 3,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 5,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 0,5 Std. 1 x 25,0 Std., kw 5,0 Std. 1 x 23,5 Std.
210	<u>Sporthalle Herderschule</u> Raumpfleger/in	1,26 1	1,26 1	1,26 1	<u>zu 210:</u> TZB 2 x 19,5 Std. 1 x 10,0 Std.
211	<u>Helene-Lange-Gymnasium</u> Raumpfleger/in	4,49 1 1,67	2,78 1 2	4,44 1	<u>zu 211:</u> TZB 1 x 28,0 Std., kw 1,0 Std. 3 x 27,5 Std. 1 x 27,0 Std. 1 x 25,5 Std. 1 x 10,0 Std.
212	<u>Stabsgebäude</u> Raumpfleger/in	2,13 1	2,13 1	2,13 1	<u>zu 212:</u> TZB 2 x 23,0 Std. 1 x 21,5 Std. 1 x 15,5 Std.
213	<u>Gymnasium Kronwerk</u> Raumpfleger/in	5,51 1 2,06	3,47 1 2	5,51 1	<u>zu 213:</u> TZB 1 x 28,5 Std., kw 0,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 3,5 Std. 1 x 27,0 Std., kw 3,0 Std. 1 x 27,0 Std., kw 2,5 Std. 2 x 25,5 Std., kw jeweils 2,0 Std. 1 x 24,0 Std. 1 x 23,0 Std. 1 x 7,5 Std.
214	<u>Förderzentrum Lernen</u> der Stadt Rendsburg Raumpfleger/in	0,44 1	0,44 1	0,44 1	<u>zu 214:</u> TZB 17,10 Std., s. zusätzlich Nr. 207

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr		Bemerkungen
		2016	2016	2016	2016	2017		
215	Sportplätze Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	1	0,51	1	<u>zu 215:</u> TZB 20,0 Std.
216	Bedürfnisanstalten Raumpfleger/in	1,08	1	1,08	1	1,08	1	<u>zu 216:</u> TZB 2 x 21,0 Std.
217	Feuerlöschwesen Raumpfleger/in	0,56	1	0,57	2	0,56	1	<u>zu 217:</u> TZB 22,0 Std.
		40,92		41,13		41,49		
	Fachdienst II/2	59,08		59,30		59,65		
	Fachdienst II/3							
	Stadtresse							
218	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
219	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
220	Sachbearbeiter/in	0,77	8	0,77	6	0,77	8	
221	Sachbearbeiter/in	2,00	8	2,00	8	2,00	8	
222	Sachbearbeiter/in	3,00	5	2,00	5	2,82	5	<u>zu 222:</u> 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 32,0 Std.
223	Sachbearbeiter/in	0,50	6	1,00	6	0,50	6	<u>zu 223:</u> TZB 19,5 Std.
	Fachdienst II/3	8,27		8,27		8,09		
	Fachdienst II/4							
	EDV							
224	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	12	1,00	A 13	
225	Sachbearbeiter/in	1,00	10	0,77	10	1,00	10	
226	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
227	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
228	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00	11	
	Fachdienst II/4	5,00		4,77		5,00		
	Zentraler Stellenpool							
229	Stadtobersekretär/in	1,00	A 7	1,00	A 7	1,00	A 7	<u>zu 229:</u> Aufgabenwahrnehmung im Bereich Obdachlosenprävention/FIS-Buchungen/Schulverwaltung und Spendeneingängen für Schulen, kw
230	Stadtamtmann/amtfrau	0,61	A 11	0,61	A 11	-		<u>zu 230:</u> s. Nr. 92
231	Sachbearbeiter/in	3,00	5	0,73	6	3,00	5	<u>zu 231:</u> befristete Übernahme von Auszubildenden, kw
232	Sachbearbeiter/in	0,71	5	0,71	5	0,71	5	<u>zu 232:</u> TZB 27,5 Std., kw
233	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	3	-		
234	Stadtinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 9	-		
235	Stadtsekretär/in	1,00	A 6	-		1,00	A 6	<u>zu 233:</u> Übernahme einer Stadtsekretärin ab 01.08.2016, kw
236	Amtsinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 9	-		<u>zu 236:</u> s. Nr. 253

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
237	Sachbearbeiter/in	-	-	0,64	S 11b
238	Sachbearbeiter/in	1,00 6	1,00 8	1,00 8	<u>zu 237:</u> TZB 25,0 Std., kw <u>zu 238:</u> Aufgabenwahrnehmung im Bereich Finanzen, kw
239	Sachbearbeiter/in	0,50 6	0,36 5	-	
240	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	<u>zu 240:</u> kw
241	Hausmeister/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6	<u>zu 241:</u> Aufgabenwahrnehmung im Bereich Hausmeisterservice (Schulen), kw
242	Sprachmittler/in	-	0,50 3	-	
Zentraler Stellenpool		12,82	9,91	9,35	
<u>nachrichtlich:</u>					
243	0,50 Stadtinspektor/in				<u>zu 243:</u> Sonderurlaub ohne Bezüge
244	4 Arbeitnehmer/innen				<u>zu 244:</u> Sonderurlaub ohne Bezüge
245	4 Arbeitnehmer/innen				<u>zu 245:</u> Elternzeit
Fachbereich II - insgesamt		95,68	91,43	91,60	
Fachbereich III					
Bau und Umwelt					
246	Fachbereichsleiter/in	1,00 15Ü	1,00 15Ü	1,00 15Ü	<u>zu 246:</u> Zulage
247	Sachbearbeiter/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6	
248	Schreibkraft	0,50 3	0,50 3	0,50 3	<u>zu 248:</u> TZB 19,5 Std.
		2,50	2,50	2,50	
Fachdienst III/1					
Bauverwaltung					
249	Amtsrat/rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
250	Stadtamtmann/amtfrau	2,00 A 11	1,00 A 11	2,00 A 11	
			1,00 10		
251	Stadtobersekretär/in	0,68 A 7	0,68 A 7	0,68 A 7	<u>zu 251:</u> TZB 28,0 Std.
252	Sachbearbeiter/in	1,00 10	1,00 9	1,00 11	<u>zu 252:</u> anteilige Gegenfinanzierung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag, ku EG 9, kw 25,35 Std. (65 %)
253	Amtsinspektor/in	-	-	1,00 A 9	<u>zu 253:</u> s. Nr. 236
254	Sachbearbeiter/in	1,00 5	1,00 5	1,00 5	
Fachdienst III/1		5,68	5,68	6,68	
Fachdienst III/2					
Hochbau					
255	Fachdienstleiter/in	1,00 13	1,00 13	1,00 13	
256	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 11	1,00 11	1,00 11	
257	Dipl.-Ingenieur/in	0,77 11	0,77 11	0,77 11	<u>zu 257:</u> TZB 30,0 Std.
258	Hochbautechniker/in	2,64 9	2,50 9	2,64 9	<u>zu 258:</u> 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 25,0 Std.

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
259	Versorgungsingenieur/in	1,00 11	0,77 11	1,00 11	
260	Bauzeichner/in	2,00 6	1,95 6	2,00 6	
	Fachdienst III/2	8,41	7,99	8,41	
	Fachdienst III/3				
	Tiefbau				
261	Fachdienstleiter/in	1,00 13	1,00 13	1,00 13	
262	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 11	1,00 11	1,00 11	
263	Umweltingenieur/in	1,00 11	1,00 11	1,00 11	<u>zu 263:</u> kw 19,5 Std.
264	Tiefbautechniker/in	1,00 9	1,00 9	1,00 9	
265	Bauzeichner/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6	<u>zu 265:</u> 2 x 19,5 Std.
	Fachdienst III/3	5,00	5,00	5,00	
	Fachdienst III/4				
	Stadtentwicklung				
266	Fachdienstleiter/in	1,00 13	1,00 13	1,00 13	
267	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 11	1,00 11	1,00 11	
268	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 11	1,00 11	1,00 11	<u>zu 268:</u> befristet für die Dauer der Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt"
269	Techn. Angestellte/r	1,00 8	1,00 8	1,00 8	<u>zu 269:</u> TZB 2 x 19,5 Std.
270	Techn. Angestellte/r	1,00 8	1,00 8	1,00 8	
	Fachdienst III/4	5,00	5,00	5,00	
	Fachdienst III/5				
	Bauaufsicht				
271	Fachdienstleiter/in	1,00 12	1,00 12	1,00 12	
272	Dipl.-Ingenieur/in	1,62 11	1,63 11	1,62 11	<u>zu 272:</u> 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 24,25 Std.
273	Bautechniker/in	0,50 9	0,50 9	0,50 9	<u>zu 273:</u> TZB 19,5 Std.
274	Sachbearbeiter/in	0,50 5	0,50 5	0,50 5	<u>zu 274:</u> TZB 19,5 Std.
	Fachdienst III/5	3,62	3,63	3,62	
	Fachdienst III/6				
	Ordnung und Verkehr				
275	Amtsrat/rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
276	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 8	1,00 8	
277	Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
278	Sachbearbeiter/in	1,00 6	0,87 6	1,00 6	
279	Stadthauptsekretär/in	0,61 A 8	0,73 A 8	0,61 A 8	<u>zu 279:</u> TZB 25,0 Std.
280	Sachbearbeiter/in	1,00 8	0,88 8	1,00 8	
281	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 9	1,00 8	
282	Sachbearbeiter/in	1,00 A 11	1,00 10	1,00 A 11	
283	Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 8	1,00 A 8	
284	Sachbearbeiter/in	1,00 8	1,00 9	1,00 8	

**Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
der Stadtverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2017	Bemerkungen
285	Sachbearbeiter/in	2,00 5	2,00 5	2,00 5	zu 285: 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 19,5 Std.
286	Sachbearbeiter/in	-	-	1,00 5	
	Feuerlöschwesen				
287	Gerätemeister/in	1,00 6	1,00 6	1,00 6	
288	stv. Gerätemeister	2,00 6	2,00 6	2,00 6	
	Fachdienst III/6	14,61	14,48	15,61	
	Fachbereich III - insgesamt	44,82	44,28	46,82	

Veränderungsliste

für den gesamten Stellenplan (Verwaltung und Einrichtungen)

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
13	Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00				13
14	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,00				5
15	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,50				3
17	Zentrale Steuerung und Controlling	Oberamtsrat/rätin	1,00			A 13	
27	Fachdienst I/1 Familie	Sachbearbeiter/in	0,64	S 8	S 8b		
29	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	1,00	S 11	S 11b		
30	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	0,81	S 8	S 8b		
32	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	1,00	S 11	S 11b		
34	Fachdienst I/1 Familie	Sozialpädagoge/pädagogin	0,50			S 17	
35	Kindertagesstätte Neuwerk	Leiter/in	1,00	S 13	S 15		
36	Kindertagesstätte Neuwerk	Heilpädagoge/pädagogin	1,10	S 8	S 9		
37	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
38	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	7,82	S 6	S 8a		
38	Kindertagesstätte Neuwerk	Erzieher/in	0,56			S 8a	
39	Kindertagesstätte Neuwerk	soz.päd. Assistent/in	0,43			S 3	
40	Kindertagesstätte Neuwerk	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	1,19	S 3/6	S 3/8a		
40	Kindertagesstätte Neuwerk	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	0,25			S 3/8a	
41	Kindertagesstätte Neuwerk	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
		Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit					
43	Kindertagesstätte Neuwerk	Leiter/in	0,10			3	
47	Kindertagesstätte Stadtpark	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 13	S 15		
48	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	1,00	S 8	S 9		
49	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
50	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	5,95	S 6	S 8a		
50	Kindertagesstätte Stadtpark	Erzieher/in	0,13			S 8a	
51	Kindertagesstätte Stadtpark	soz.päd. Assistent/in	0,19			S 3	
52	Kindertagesstätte Stadtpark	Mittagsbetreuung	0,51	S 3/6	S 3/8a		
53	Kindertagesstätte Stadtpark	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
		Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit					
55	Kindertagesstätte Stadtpark	Leiter/in	0,10			3	
59	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 13	S 15		
60	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Sozialpädagoge/pädagogin	0,50			S 17	
61	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Erzieher/in	0,50				
62	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Erzieher/in	0,50	S 8	S 8b		
63	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Erzieher/in	4,82	S 6	S 8a		
64	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	soz.päd. Assistent/in	0,20			S 3	
65	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	8a		
		Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit					
67	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	Leiter/in	0,08			3	
71	Kindertagesstätte Butterberg	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 13	S 15		
72	Kindertagesstätte Butterberg	Erzieher/in	0,50			S 8b	
73	Kindertagesstätte Butterberg	Erzieher/in	4,46	S 6	S 8a		
75	Kindertagesstätte Butterberg	soz.päd. Assistent/in	0,19			S 3	
76	Kindertagesstätte Butterberg	Früh-, Mittags- u. Spätbetreuung	0,77	S 3/6	S 3/8a		
77	Kindertagesstätte Butterberg	Stellenpool f. Vertretungsstd.	0,40	S 3/6	S 8a		
78	Kindertagesstätte Butterberg	Fachkraft Hausmeisterservice	0,28			5	
92	Fachdienst I/2 Bürger- und Sozialbüro	Stadtamt Mann/amtfrau	1,00	A 10	A 11		

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/ Entgelt- gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt- gruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes./ Entg. Gr.		
107	Museen im Kulturzentrum	Museumsleiter/in	1,00			13	
108	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,00			5	
109	Museen im Kulturzentrum	Sachbearbeiter/in	1,50			3	
114	Stadtbücherei	Bibliothekar/in	0,25				9
127	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	2,00	3	6		
127	Schule Altstadt	1. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00				6
128	Schule Altstadt	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			5	
130	Grundschule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	0,85	3	5		
130	Grundschule Rotenhof	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15			5	
144	Gymnasium Kronwerk	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
146	Förderzentrum Lernen	Fachkraft Hausmeisterservice	0,15	3	5		
148	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,20				3
149	Fachkraft Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,09				3
155	Fachdienst I/4 Standesamt	Amtsinspektor/in	0,33			A 9	
159	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,49			8	
162	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,51				8
163	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sachbearbeiter/in	0,23			8	
164	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	sozialpädagogische Fachkraft	1,00	S 11	S 11b		
165	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	sozialpädagogische Fachkraft	0,50	S 11	S 11b		
166	Fachdienst I/5 Flüchtlingshilfe u. Integration	Sprachmittler/in	0,50			3	
171	Stabsstelle Controlling u. Verw.optimierung	Oberamtsrat/rätin	1,00				A 13
174	Fachdienst II/1 Finanzen	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
202	Fachdienst II/2 Grundsch. Mastbrook	Raumpfleger/in	0,05				1
203	Fachdienst II/2 Grundschule Neuwerk	Raumpfleger/in	0,13				1
206	Fachdienst II/2 Schule Altstadt	Raumpfleger/in	0,82			1	
207	Fachdienst II/2 Grundschule Rotenhof	Raumpfleger/in	0,02				1
211	Fachdienst II/2 Helene-Lange-Gymnasium	Raumpfleger/in	0,05				1
222	Fachdienst II/3 Stadtkasse	Sachbearbeiter/in	0,18				5
228	Fachdienst II/4 EDV	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
230	Zentraler Stellenpool	Stadtamtmaenn/amtfrau	0,61				A 11
233	Zentraler Stellenpool	Hausmeister/in	1,00				3
234	Zentraler Stellenpool	Stadtinspektor/in	1,00				A 9
236	Zentraler Stellenpool	Amtsinspektor/in	1,00				A 9
237	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,64			S 11b	
238	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	1,00	6	8		
239	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,50				6
252	Fachdienst III/1 Bauverwaltung	Sachbearbeiter/in	1,00	9	11		
253	Fachdienst III/1 Bauverwaltung	Amtsinspektor/in	1,00			A 9	
286	Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	Sachbearbeiter/in	1,00			5	

**Stellenplanquerschnitt Beamtinnen und Beamte
(mit Wahlbeamtinnen/-beamte auf Zeit)**

A. Verwaltung

	Laufbahnguppe 2									Laufbahnguppe 1				insg.
	B 1-3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	
Stabsstelle Bürgermeister	1,00					0,85		1,63						3,48
Rechnungsprüfung (01)					1,00									1,00
Gleichstellungsbeauftragte (02)														
Personalrat (03)							1,00							1,00
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)					1,00									1,00
Fachbereich I														
Bürgerdienste			1,00											1,00
Fachdienst I/1														
Familie					1,00			1,00			1,45		0,49	3,94
Fachdienst I/2														
Bürger- und Sozialbüro							2,00			2,73		5,23		9,96
Jobcenter SGB II								1,00						1,00
Fachdienst I/3														
Bildung						1,00	1,50							2,50
Fachdienst I/4														
Standesamt							1,00				2,66			3,66
Fachdienst I/5														
Flüchtlingshilfe und Integration						2,00				0,73				2,73
Fachbereich II														
Haupt- u. Finanzverwaltung		1,00												1,00
Fachdienst II/1														
Finanzen					1,00			1,00			3,00			5,00
Fachdienst II/2														
Personal					1,00		1,85	1,34		1,00	1,50			6,69
Fachdienst II/3														
Stadtkasse						1,00		1,00						2,00
Fachdienst II/4														
EDV					1,00									1,00
Zentraler Stellenpool								1,00			1,00	1,00		3,00
Fachbereich III														
Bau und Umwelt														
Fachdienst III/1														
Bauverwaltung						1,00	2,00			1,00		0,68		4,68
Fachdienst III/2														
Hochbau														
Fachdienst III/3														
Tiefbau														
Fachdienst III/4														
Stadtentwicklung														
Fachdienst III/5														
Bauaufsicht														
Fachdienst III/6														
Ordnung und Verkehr						1,00	1,00	1,00			1,61			4,61
Summe A	1,00	2,00	6,00	6,85	10,35	8,97			5,46	10,22	6,91	1,49		59,25
Vorjahr	1,00	2,00	6,00	6,85	9,96	9,97	1,00	7,79		7,56	6,91	1,49		60,53
Mehr						0,39				2,66				3,05
Weniger							1,00	1,00	2,33					4,33

**Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
(ohne Sozial- und Erziehungsdienst)**

A. Verwaltung

	Entgeltgruppe nach TVöD																	insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	
Stabsst. Bürgermeister				0,75					1,00					0,13				1,88
Rechnungsprüfung (01)																		
Gleichst.beauftragte (02)								1,00						0,20				1,20
Personalrat (03)														0,38				0,38
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)																		
Fachbereich I																		
Bürgerdienste											1,00			0,50				1,50
Fachdienst I/1																		
Familie									1,00									1,00
Fachdienst I/2																		
Bürger- und Sozialbüro					1,00				5,36			0,64						7,00
Jobcenter SGB II									0,72									0,72
Fachdienst I/3																		
Bildung									1,60			1,55						3,15
Fachdienst I/4																		
Standesamt											0,75							0,75
Fachdienst I/5																		
Flüchtlingshilfe und Integration									2,51					0,50				3,01
Fachbereich II																		
Haupt- u. Finanzverwaltung											1,00			0,51				1,51
Fachdienst II/1																		
Finanzen						1,00			1,00									2,00
Fachdienst II/2																		
Personal							1,00	3,00				1,00		3,00			3,47	11,47
Fachdienst II/3																		
Stadtkasse									2,77		0,50	2,82						6,09
Fachdienst II/4																		
EDV						1,00	2,00		1,00									4,00
Zentraler Stellenpool									1,00		1,00	3,71						5,71
Fachbereich III																		
Bau und Umwelt	1,00										1,00			0,50				2,50
Fachdienst III/1																		
Bauverwaltung							1,00						1,00					2,00
Fachdienst III/2																		
Hochbau					1,00		2,77	2,64				2,00						8,41
Fachdienst III/3																		
Tiefbau					1,00		2,00	1,00			1,00							5,00
Fachdienst III/4																		
Stadtentwicklung						1,00		2,00		2,00								5,00
Fachdienst III/5																		
Bauaufsicht						1,00	1,62	0,50				0,50						3,62
Fachdienst III/6																		
Ordnung und Verkehr									4,00		1,00	3,00						8,00
Summe A	1,00		3,75	2,00	11,39	3,00	5,86	26,24			8,50	14,97		5,72			3,47	85,90
Vorjahr	1,00		3,75	2,00	8,39	4,00	7,86	25,03			10,00	14,15		6,22			3,47	85,87
Mehr						3,00			1,21			0,82						5,03
Weniger							1,00	2,00			1,50			0,50				5,00

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

A. Verwaltung

Stellenplanquerschnitt**A. Verwaltung****Insgesamt**

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Stabsst. Bürgermeister	3,48	1,88		5,36
Rechnungsprüfung (01)	1,00			1,00
Gleichst.beauftragte (02)		1,20		1,20
Personalrat (03)	1,00	0,38		1,38
Zentrale Steuerung u. Controlling (04)	1,00			1,00
Fachbereich I				
Bürgerdienste	1,00	1,50		2,50
Fachdienst I/1				
Familie	3,94	1,00	8,06	13,00
Fachdienst I/2				
Bürger- und Sozialbüro	9,96	7,00		16,96
Jobcenter SGB II	1,00	0,72		1,72
Fachdienst I/3				
Bildung	2,50	3,15		5,65
Fachdienst I/4				
Standesamt	3,66	0,75		4,41
Fachdienst I/5				
Flüchtlingshilfe u. Integration	2,73	3,01	1,50	7,24
Fachbereich II				
Haupt- u. Finanzverwaltung	1,00	1,51		2,51
Fachdienst II/1				
Finanzen	5,00	2,00		7,00
Fachdienst II/2				
Personal	6,69	11,47		18,16
Fachdienst II/3				
Stadtkasse	2,00	6,09		8,09
Fachdienst II/4				
EDV	1,00	4,00		5,00
Zentraler Stellenpool	3,00	5,71	0,64	9,35
Fachbereich III				
Bau und Umwelt		2,50		2,50
Fachdienst III/1				
Bauverwaltung	4,68	2,00		6,68
Fachdienst III/2				
Hochbau		8,41		8,41
Fachdienst III/3				
Tiefbau		5,00		5,00
Fachdienst III/4				
Stadtentwicklung		5,00		5,00
Fachdienst III/5				
Bauaufsicht		3,62		3,62
Fachdienst III/6				
Ordnung und Verkehr	4,61	8,00		12,61
Summe A	59,25	85,90	10,20	155,35
Vorjahr	60,53	85,87	9,06	155,46
Mehr		0,03	1,14	1,17
Weniger	1,28			1,28

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD																		insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1		
Fachbereich I																			
Fachdienst I/1																			
Familie																			
Kindertagesstätten												0,78		0,28					1,06
Begegnungsstätten																	0,51		0,51
Fachdienst I/3																			
Bildung																			
Stadtarchiv							0,75					0,50							1,25
Museen i. Kulturzentrum				1,00								1,00		1,50					3,50
Nordmarkhalle									0,40					2,00					2,40
Stadtbücherei							1,00	2,02				4,06		1,00					8,08
Schulen											3,00	20,86		2,50					26,36
Sportstätten											0,50		3,00						3,50
Fachbereich II																			
Fachdienst II/2																			
Personal																			
Bedürfnisanstalten																		1,08	1,08
Kindertagesstätten																		2,78	2,78
Schulen																		35,30	35,30
Sportstätten																		1,77	1,77
Feuerlöschwesen																		0,56	0,56
Fachbereich III																			
Fachdienst III/6																			
Ordnung und Verkehr																			
Feuerlöschwesen											3,00								3,00
Summe A			1,00				1,75	2,02	0,40		6,00	27,70		10,28		0,51	41,49		91,15
Vorjahr				1,00			1,75	2,27	0,40		5,00	24,27		14,29		0,51	40,92		90,41
Mehr											1,00	3,43					0,57		5,00
Weniger									0,25					4,01					4,26

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD-SuE																	insg.		
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3		
Fachbereich I																				
Bürgerdienste																				
Fachdienst I/1																				
Kindertagesstätten				4,00							4,10	2,00	25,32						17,52	52,94
Summe A			4,00		0,00						4,10	2,00	25,32						17,52	52,94
Vorjahr	0,50				4,00						4,10	1,50			24,96			17,31	52,37	
Mehr				4,00							0,50	25,3					0,21	30,03		
Weniger	0,5				4									24,96				29,46		

Stellenplanquerschnitt
B. Einrichtungen

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit- nehmer/innen TVöD	Arbeit- nehmer/innen SuE	insg.
Fachbereich I				
<i>Bürgerdienste</i>				
Fachdienst I/1				
Familie				
Kindertagesstätten		1,06	52,94	54,00
Begegnungsstätte		0,51		0,51
Fachdienst I/3				
Bildung				
Stadtarchiv		1,25		1,25
Museen im Kulturzentrum		3,50		3,50
Nordmarkhalle		2,40		2,40
Stadtbücherei		8,08		8,08
Schulen		26,36		26,36
Sportstätten		3,50		3,50
Fachbereich II				
<i>Haupt- u. Finanzverwaltung</i>				
Fachdienst II/2				
Personal				
Bedürfnisanstalten		1,08		1,08
Kindertagesstätten		2,78		2,78
Schulen		35,30		35,30
Sportstätten		1,77		1,77
Feuerlöschwesen		0,56		0,56
Fachbereich III				
<i>Bau und Umwelt</i>				
Fachdienst III/6				
Ordnung und Verkehr				
Feuerlöschwesen		3,00		3,00
Summe B		91,15	52,94	144,09
Vorjahr		90,41	52,37	142,78
Mehr		0,74	0,57	1,31
Weniger				

Insgesamt

Summe A und B	59,25	177,05	63,14	299,44
Vorjahr	60,53	176,28	61,43	298,24

Stadt Rendsburg

5867 135

Haushalt 2017

Vermögenshaushalt

Haushalt 2017

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

00040 Neues Rathaus

95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	0	38.000	38.000,00					3002
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	0	0	100.000,00					3002
95300	Erneuerung Aufzug	100.000	0						3002

Die Anlagentechnik des 35 Jahre alten Aufzugs ist abgängig und könnte jederzeit komplett ausfallen. Erstazteile sind teilweise nicht mehr verfügbar. Allein die in der Gefährungsbeurteilung festgestellten Mängel würden Nachrüstungen am bestehenden Aufzug für mehr als 20.000,00 € erforderlich machen. Die Aufzugsanlage muss daher erneuert werden. Diese Maßnahme lässt sich nur in einem Abschnitt durchführen.

Summe Einnahmen 00040	0	0	0,00
Summe Ausgaben 00040	100.000	38.000	138.000,00
Abgleich 00040	100.000-	38.000-	138.000,00-

00050 Altes Rathaus

93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)	0	5.000	14.842,51					2004
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	0	0	23.196,70-					3002
95040	Baumaßnahmen	0	15.000						3002

Summe Einnahmen 00050	0	0	0,00
Summe Ausgaben 00050	0	20.000	8.354,19-
Abgleich 00050	0	20.000-	8.354,19

Summe Einnahmen 00	0	0	0,00
Summe Ausgaben 00	100.000	58.000	129.645,81
Abgleich 00	100.000-	58.000-	129.645,81-

Haushalt 2017

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

02030 Zentrale und Innere Dienste

93500 Ansch.v. Maschinen und Inventar	14.000	14.000	15.989,04	2002
---------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz dient der Anschaffung von Maschinen und Inventar für die Kernverwaltung (unbedingt erforderliche Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar, Büromaschinen etc.).

Altbestände zum Ersatz sind nicht bzw. kaum mehr verfügbar. Die Mittel dienen überwiegend der zwingend notwendigen Ausstattung der Büroräume.

Neben diesen Ausgaben sind zusätzlich Mittel für nicht vorhersehbare im laufenden Jahr anfallende Neuanschaffungen von Maschinen und Inventar vorgesehen.

93510 Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	6.500	6.000	15.193,10	2002
---------------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Summe Einnahmen 02030	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 02030	20.500	20.000	31.182,14
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 02030	20.500-	20.000-	31.182,14-
----------------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen 02	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 02	20.500	20.000	31.182,14
-------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 02	20.500-	20.000-	31.182,14-
-------------	---------	---------	------------

Haushalt 2017

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

05200 Wahlen

93500 Anschaffung von Ausrüstungs- gegenständen	0	3.000	0,00	1002
----------------------------------------------------	----------	-------	------	------

Summe Einnahmen 05200	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 05200	0	3.000	0,00
----------------------	---	-------	------

Abgleich 05200	0	3.000-	0,00
----------------	---	--------	------

Summe Einnahmen 05	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 05	0	3.000	0,00
-------------------	---	-------	------

Abgleich 05	0	3.000-	0,00
-------------	---	--------	------

Haushalt 2017

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06010 EDV

34500 Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	100	100	0,00	2004
93500 Ergänzung EDV-Ausrüstung	156.000	232.600	81.957,49	2004

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen und ist mit der höchsten Priorisierung für das Jahr 2017 vorgesehen:

- Erneuerung E-Mail-Server	26.000,00 €
- Client-Management-System	20.000,00 €
- Austausch von PC's	11.250,00 €
- Personalmanagement-Software	50.000,00 €
- ProBaug-Update 2015	16.000,00 €
- Erneuerung Telefonanlage	5.000,00 €
- Wahlprogramm	8.000,00 €
- Update AUGIAS Archive-Software	4.000,00 €
- Diverse kl. Maßnahmen	15.000,00 €

	155.250,00 €

Erneuerung E-Mail-Server: Es steht das Wartungsende des eingesetzten E-Mail-Servers. Eine Erneuerung ist unbedingt notwendig.

Client-Management-System: Es soll eine Management-Software für die Arbeitsplätze angeschafft werden, mit der u. a. die Verteilung von Software, die Inventarisierung, die Inbetriebnahme und die Widerherstellung effektiv(er) gestaltet werden soll.

Austausch von PC's: Die Arbeitsplätze im Rathaus müssen turnusgemäß zur Sicherstellung des Dienstbetriebes ausgewechselt werden. Die veralteten PC's, die den Anforderungen der eingesetzten Fachanwendungen nicht mehr standhalten, müssen durch neue PC's oder durch ThinClients ersetzt werden.

Personalmanagement-Software: Es soll eine Personalmanagement-Software bei der Stadt Rendsburg eingeführt werden (vorher nicht vorhanden gewesen).

ProBaug-Update 2015: Update auf die aktuelleste Version.

Erneuerung Telefonanlage: Ersatzteile für störanfällige Anlage.

Wahlprogramm: Es ist die Anschaffung einer Wahlsoftware vorgesehen (vorher nicht vorhanden gewesen).

Update AUGIAS Archiv-Software: Update auf die aktuellste Version.

Diverses: Unvorhersehbare Anschaffungen, z. B. bei defekten Geräten

Haushalt 2017

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

06010 EDV

93510	Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	0	170.000	40.000,00	2004
93520	Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	5.000	10.000	5.000,00	2001
93530	Sach- und Projektkosten EDV- Betreuung an Schulen	28.500	103.300	35.800,00	2004

Ab dem Jahr 2015 wurde mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" begonnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Im Haushaltsjahr 2015 wird zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und Aussattung des Arbeitsplatzes sind entsprechende Hardware bereitzustellen (Netzwerkkomponenten, Ausrüstung etc.). Es folgen die Gemeinschaftsschulen und die Grundschulen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

Die EDV-Kosten im Vermögenshaushalt werden nach 2 Jahren über die Schulkostenbeiträge teilweise refinanziert.

Summe Einnahmen 06010	100	100	0,00
Summe Ausgaben 06010	189.500	515.900	162.757,49
Abgleich 06010	189.400-	515.800-	162.757,49-
Summe Einnahmen 06	100	100	0,00
Summe Ausgaben 06	189.500	515.900	162.757,49
Abgleich 06	189.400-	515.800-	162.757,49-
Summe Einnahmen 0	100	100	0,00
Summe Ausgaben 0	310.000	596.900	323.585,44
Abgleich 0	309.900-	596.800-	323.585,44-

Haushalt 2017

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13030 Allgemein -Brandschutz-

34500 Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	100	1.100	0,00	3006
------------------------------------------------	------------	-------	------	------

36100 Zuweisung vom Land	5.600	5.500	11.029,19	3006
--------------------------	--------------	-------	-----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Atemschutzflaschen: 3.000 €,
Bekleidung Jugendfeuerwehr: 1.400 €,
Atemschutzmasken: 1.200 €

93500 Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	57.900	39.900	58.684,64	3006
---------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- 10x Atemschutzmasken 3.000,00 €
- 10x Atemschutzflaschen 7.500,00 €
- 15x Einsatzschutzkleidung 10.500,00 €
- Ersatzbeschaffungen Ausrüstung (Lampen, Helme, Geräte, Stiefel etc. über 150 € netto) 13.000,00 €
- 1 x Versorgungszelt 3.500,00 €
- Wetterschutzjacken f. d. Einsatzabteilung 4.000,00 €
- 1 x Mobiler Rauchverschluss 500,00 €
- VU Kasten u. Unterbau-System Stab-Pack 1.500 €
- 3 x WBK „klein“ f. Sicherheitstrupp/ Tunnel 3.000 €
- 2 x Überlebensanzüge 3.400 €
- Helme f. Bootseinsätze 1.000 €
- Vereinh. PA-Ausrüstung 4.000 €
- Ersatzbeschaffung Twin Saw 2.000 €
- Säbelsäge u. Zubehör 1.000 €

Summe Einnahmen 13030	5.700	6.600	11.029,19
Summe Ausgaben 13030	57.900	39.900	58.684,64
Abgleich	13030	52.200-	33.300- 47.655,45-

13050 Ertüchtigung Gebäude Feuerwache

95000 Baumaßnahmen	500.000	50.000	50.000,00	3002
--------------------	----------------	--------	-----------	------

Planungsleistungen und Beginn der Baumaßnahme.

Summe Einnahmen 13050	0	0	0,00
Summe Ausgaben 13050	500.000	50.000	50.000,00
Abgleich	13050	500.000-	50.000- 50.000,00-

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

Haushalt 2017

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

36100 Zuweisung vom Land	256.500	0	0,00	3006
--------------------------	----------------	---	------	------

Es ist derzeit davon auszugehen, dass die ursprünglich für 2016 erwartete Maßnahmen-Förderung aus der Feuerschutzsteuer nach FAG, im Anschluss an die Fahrzeug-Beschaffungsmaßnahmen, erst im Kalenderjahr 2017 fällig und kassenwirksam wird. Der Haushaltsansatz in 2017 ist entsprechend zu erhöhen (vgl. Begründung II. NT 2016).

93500 Anschaffung v. Fahrzeugen	650.000	305.000	0,00	3006
---------------------------------	----------------	---------	------	------

Die Anschaffungen richten sich nach der Feuerwehrbedarfsplanung.

Für 2017:

- 270.000,00 € Digitalfunk
- 200.000,00 € Abrollbehälter Atemschutz - vormals GW-A
- 180.000,00 € Einsatzleiterwagen - ELW

Summe Einnahmen 13090	256.500	0	0,00	
Summe Ausgaben 13090	650.000	305.000	0,00	
Abgleich 13090	393.500-	305.000-	0,00	
Summe Einnahmen 13	262.200	6.600	11.029,19	
Summe Ausgaben 13	1.207.900	394.900	108.684,64	
Abgleich 13	945.700-	388.300-	97.655,45-	
Summe Einnahmen 1	262.200	6.600	11.029,19	
Summe Ausgaben 1	1.207.900	394.900	108.684,64	
Abgleich 1	945.700-	388.300-	97.655,45-	

Haushalt 2017

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 20 Schulverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

20000 Allgemeine Schulverwaltung

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	10.000	53.451,10	1003
---------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

93510 Ergänzung EDV-Ausrüstung	20.000	30.000	12.463,43	2004
--------------------------------	---------------	--------	-----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Austausch der EDV-Hardware

93520 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.500	3.200	2.500,00	1003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

In den letzten Jahren sind an den meisten Schulen Offene Ganztagschulen eingerichtet worden. Es werden erste Ersatzbeschaffungen bzw. Ergänzungen von Einrichtungsgegenständen, hierbei insbesondere technische Geräte, notwendig. Der Ansatz wird kalkuliert mit 0,5 % der Anschaffungswerte.

93530 Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	10.000	10.000	4.647,00	1003
-------------------------------------------	---------------	--------	----------	------

Die Sicherheit der Sportgeräte ist jährlich nach der GUV-SI 8044 zu überprüfen. Aufgrund der Altersstruktur der Geräte und der Erfahrungen aus Vorjahren sind Aufwendungen in Höhe von 10.000,00 € zu erwarten.

Summe Einnahmen 20000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 20000	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	20000	42.500-	53.200-	73.061,53-
Summe Einnahmen 2000	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2000	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	2000	42.500-	53.200-	73.061,53-
Summe Einnahmen 200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 200	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	200	42.500-	53.200-	73.061,53-
Summe Einnahmen 20	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 20	42.500	53.200	73.061,53	
Abgleich	20	42.500-	53.200-	73.061,53-

Haushalt 2017

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21110 Grundschule Mastbrook

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	4.400	5.500,00	1003
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Die Ansätze bei dieser HHSt. werden nach der Zahl der Klassen ermittelt. Pro Grundschulkasse werden 550,00 € für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. zur Verfügung gestellt. Die Grundschule Mastbrook hatte im September 2015 9 Klassen, so dass der HH-Ansatz 5.000,00 € beträgt.

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00	2004
--------------------------------	--------------	---	------	------

95000 Baumaßnahmen	30.000	10.000	9.991,49	3002
--------------------	---------------	--------	----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Einbau von Schallschutzdecken (10.000,00 €)
- 2) Erneuerung von Klassenraumtüren als Schallschutzmaßnahme (10.000,00 €)
- 3) Einbau von Sonnenschutzanlagen (10.000,00 €)

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95030 Verlegung der OGS-Räume	0	0	11.915,32	3002
-------------------------------	----------	---	-----------	------

95050 Brandmeldetechnik und Elektroinstallation	25.000			3002
----------------------------------------------------	---------------	--	--	------

Die Rauchmelder der Brandmeldeanlage haben aufgrund des Alters ihre Zulassung verloren und müssen erneuert werden (20.000,00 €). Darüber hinaus ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzeptes die Elektroinstallation anzupassen (5.000,00 €).

Summe Einnahmen 21110	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 21110	67.500	14.400	27.406,81
----------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 21110	67.500-	14.400-	27.406,81-
----------------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen 2111	0	0	0,00
----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 2111	67.500	14.400	27.406,81
---------------------	--------	--------	-----------

Abgleich 2111	67.500-	14.400-	27.406,81-
---------------	---------	---------	------------

21120 Grundschule Neuwerk

Haushalt 2017

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21120 Grundschule Neuwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	0	10.500,00	1003
---------------------------------------------------------	--------------	---	-----------	------

Siehe HHSt. 21110 93500. Die Schule Neuwerk hatte im September 2015 10 Klassen, so dass der Ansatz 5.500,00 € beträgt.

93540 Einrichtungs-u. Ausrüstungs- ggst. (Container+mob. PC-Unt.)	0	49.500	1003
----------------------------------------------------------------------	---	--------	------

95000 Baumaßnahmen	10.000	10.000	3002
--------------------	---------------	--------	------

Der Ansatz dient der Verbesserung der Raumakustik (Einzelne Unterrichtsräume sind mit Schallschutzdecken auszurüsten).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 21120	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21120	15.500	59.500	10.500,00
Abgleich 21120	15.500-	59.500-	10.500,00-

21124 Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk

95000 Baumaßnahmen	0	45.000	0,00	3002
--------------------	---	--------	------	------

Summe Einnahmen 21124	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21124	0	45.000	0,00
Abgleich 21124	0	45.000-	0,00

21125 Fenstersanierung -Neuwerk-

95000 Baumaßnahmen	0	0	8.000,00-	3002
--------------------	---	---	-----------	------

Summe Einnahmen 21125	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21125	0	0	8.000,00-
Abgleich 21125	0	0	8.000,00
Summe Einnahmen 2112	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2112	15.500	104.500	2.500,00
Abgleich 2112	15.500-	104.500-	2.500,00-

21130 Grundschule Obereider

Haushalt 2017

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21130 Grundschule Obereider

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	3.900	9.900	3.500,00	1003
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

S. HHSt. 21110 93500. Am Standort Obereider waren im September 2015 7 Klassen vorhanden, so dass der Ansatz 3.900,00 € beträgt.

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00	2004
--------------------------------	--------------	---	------	------

95020 Erneuerung Klassenraumleuchten	0	0	450,64-	3002
--------------------------------------	----------	---	---------	------

95050 Baumaßnahmen Außenanlagen	0	0	50.000,00	3002
---------------------------------	----------	---	-----------	------

Summe Einnahmen 21130	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21130	11.400	9.900	53.049,36
Abgleich 21130	11.400-	9.900-	53.049,36-

21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -

95000 Baumaßnahmen	0	0	505,09-	3002
--------------------	----------	---	---------	------

Summe Einnahmen 21131	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21131	0	0	505,09-
Abgleich 21131	0	0	505,09

21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -

36100 Zuweisung vom Land	0	0	154.000,00-	3002
--------------------------	----------	---	-------------	------

95000 Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	100.000	0	0,00	3002
-----------------------------------------------------	----------------	---	------	------

Summe Einnahmen 21138	0	0	154.000,00-
Summe Ausgaben 21138	100.000	0	0,00
Abgleich 21138	100.000-	0	154.000,00-

21139 Grundschule Nobiskrug

36000 Zuweisung vom Bund	0	20.000		3002
--------------------------	----------	--------	--	------

Haushalt 2017

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21139 Grundschule Nobiskrug

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.200	2.200	1003
---------------------------------------------------------	--------------	-------	------

S. HHSt. 21110 93500. Am Standort Nobiskrug waren im September 2015 4 Klassen vorhanden, so dass der Ansatz 2.200,00 € beträgt.

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	2004
--------------------------------	--------------	---	------

95000 Baumaßnahmen	10.000	73.500	3002
--------------------	---------------	--------	------

1) Verbesserung der Raumakustik durch neue Schallschutzdecken (+ 10.000,00 €).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95040 Dachsanierung Schule Nobiskrug	40.000	0	3002
--------------------------------------	---------------	---	------

VE

Die Flachdachflächen sind in mehreren Bauabschnitten zu sanieren. Bereits jetzt gibt es eine Vielzahl von Dachleckagen, die zu Durchfeuchtungen führen.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 40.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Summe Einnahmen 21139	0	20.000	0,00
Summe Ausgaben 21139	59.700	75.700	0,00
Abgleich 21139	59.700-	55.700-	0,00
Summe Einnahmen 2113	0	20.000	154.000,00-
Summe Ausgaben 2113	171.100	85.600	52.544,27
Abgleich 2113	171.100-	65.600-	206.544,27-

21140 Grundschule Rotenhof

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	7.200	6.100	13.000,00	1003
---------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Siehe HHSt. 21110 93500. Die Schule Rotenhof hatte im September 2015 13 Klassen, so dass der Ansatz 7.200,00 € beträgt.

93510 Ergänzung EDV-Ausrüstung	7.500	0	0,00	2004
--------------------------------	--------------	---	------	------

93520 Anschaff. v. Einrichtungs- und Ausrüstungst. (OGS)	0	3.500	1003
-------------------------------------------------------------	----------	-------	------

Haushalt 2017

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

21140 Grundschule Rotenhof

95000 Baumaßnahmen	0	25.000	0,00	3002
--------------------	----------	--------	------	------

95020 Umbaumaßnahmen	50.000			3002
----------------------	---------------	--	--	------

In der Schule gibt es erhebliche Raumnöte: das Lehrerzimmer ist zu klein, es ist kein Büro für die Konrektorin vorhanden und es fehlen Lehrarbeitsplätze. Der bisherige Werkraum der ehem. Hauptschule und der Handarbeitsraum bleiben hingegen weitgehend ungenutzt. Das Konzept sieht vor, den Werkraum zum neuen Lehrerzimmer und das jetzige Lehrerzimmer zu Lehrarbeitsplätzen sowie zu einem neuen ElternSprechzimmer umzubauen, das bisherige Elternsprechzimmer als Büro der stv. Schulleiterin und den Handarbeitsraum als künftigen Kunst- und Werkraum umzunutzen.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 21140	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21140	64.700	34.600	13.000,00
Abgleich	21140	64.700-	34.600- 13.000,00-

21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung

95000 Baumaßnahmen	10.000	0	0,00	3002
--------------------	---------------	---	------	------

Im Zusammenhang mit der anstehenden Umsetzung des EDV-Konzepts sind Elektroinstallationsarbeiten durchzuführen.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 21143	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21143	10.000	0	0,00
Abgleich	21143	10.000-	0 0,00

21145 Grundschule Rotenhof - Erneuerung Heizungsanlage

95000 Baumaßn. - Heizkessel	0	0	134.005,64	3002
-----------------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 21145	0	0	0,00
Summe Ausgaben 21145	0	0	134.005,64
Abgleich	21145	0	0 134.005,64-

Haushalt 2017

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 2114	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 2114	74.700	34.600	147.005,64					
	Abgleich 2114	74.700-	34.600-	147.005,64-					
	Summe Einnahmen 211	0	20.000	154.000,00-					
	Summe Ausgaben 211	328.800	239.100	229.456,72					
	Abgleich 211	328.800-	219.100-	383.456,72-					
	Summe Einnahmen 21	0	20.000	154.000,00-					
	Summe Ausgaben 21	328.800	239.100	229.456,72					
	Abgleich 21	328.800-	219.100-	383.456,72-					

Haushalt 2017

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

23100 Gymnasium Herderschule

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	42.200,00	1003
---------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung	15.000	0	0,00	2004
--------------------------------	---------------	---	------	------

93530 Erwerb v. bewegl. Sachen d. An lageverm. - Umbau v. Fachkl.	45.000	0	0,00	3002
----------------------------------------------------------------------	---------------	---	------	------

VE

Die mehr als 50 Jahre alten Einrichtungen der Biologie- und Physikunterrichtsräume sind für den Unterricht nicht mehr geeignet und müssen dringend saniert werden (mehrere Teilabschnitte).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 45.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95100 Umbau von Fachklassen	70.000	0	0,00	3002
-----------------------------	---------------	---	------	------

VE

Die mehr als 50 Jahre alten Einrichtungen der Biologie- und Physikunterrichtsräume sind für den Unterricht nicht mehr geeignet und müssen dringend saniert werden (mehrere Teilabschnitte).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 70.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95200 Kleinere Baumaßnahmen	0	15.000	0,00	3002
-----------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 23100	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23100	146.000	31.000	42.200,00	
Abgleich 23100	146.000-	31.000-	42.200,00-	
Summe Einnahmen 2310	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2310	146.000	31.000	42.200,00	
Abgleich 2310	146.000-	31.000-	42.200,00-	

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

Haushalt 2017

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

36210 Zuweisung d. Aktivregion f. d. Erneue. Sporthalle Basketball	0	0	114,37-	3002
-----------------------------------------------------------------------	----------	---	---------	------

95040 Sanierung WC's/Duschen	50.000	0	0,00	3002
------------------------------	---------------	---	------	------

VE

Die ca. 50 Jahre alten WC's und Duschen der Sporthalle sind abgängig und teilweise schon seit Längerem nicht mehr reparabel. Sie müssen in mehreren Abschnitten erneuert werden.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 50.000,00 € für das Haushalt Jahr 2018.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 23111	0	0	114,37-
Summe Ausgaben 23111	50.000	0	0,00
Abgleich 23111	50.000-	0	114,37-

23112 Gymnasium Herderschule - Brandschutzmaßnahmen

95000 Baumaßnahmen - Aula	0	0	0,09-	3002
---------------------------	----------	---	-------	------

Summe Einnahmen 23112	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23112	0	0	0,09-
Abgleich 23112	0	0	0,09

Summe Einnahmen 2311	0	0	114,37-
Summe Ausgaben 2311	50.000	0	0,09-
Abgleich 2311	50.000-	0	114,28-

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

93510 Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung Lehrerzimmer	0	0	59.889,87	1003
---------------------------------------------------------------	----------	---	-----------	------

Haushalt 2017

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

95000 Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer	73.000	0	42.000,00	3002
---------------------------------------------	---------------	---	-----------	------

Die Räume sollen im Bestand eingerichtet werden. Der zunächst angedachte Erweiterungsbau wird nicht mehr erforderlich sein. Es sind zunächst Baukosten anzusetzen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat am 05.11.2014 die Herrichtung von Verwaltungs- und Aufenthaltsräumen für Lehrkräfte an der Herderschule beschlossen. Die Verwaltung wurde gebeten, zum Haushalt 2016 die notwendigen Umbaumaßnahmen für eine Erweiterung der Verwaltungsräume im vorhandenen Bestand veranschlagungssreif vorzubereiten. Die Maßnahme wurde jedoch nicht in den Haushalt 2016 aufgenommen. Erst für das Jahr 2018 wurden Mittel im I-Programm vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurde als erster Schritt das Lehrerzimmer umgebaut und neu möbliert. Um die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte zu verbessern und zusätzliche Räume zu schaffen (Elternsprechzimmer, Lehrerarbeitsräum, Raum für Schulsozialarbeiter), ist die Fortsetzung des Umbaus dringend erforderlich.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 23140	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23140	73.000	0	101.889,87	
Abgleich 23140	73.000-	0	101.889,87-	
Summe Einnahmen 2314	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2314	73.000	0	101.889,87	
Abgleich 2314	73.000-	0	101.889,87-	

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95000 Baumaßnahmen	15.000	0	0,00	3002
--------------------	---------------	---	------	------

Es ist folgende Maßnahme vorgesehen:

1) Einbeziehung der Flurbereiche in die Alarmierungsanlage (15.000,00 €)

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Haushalt 2017

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95020 Fassadensanierung	25.000	3002
-------------------------	---------------	------

Am Hauptgebäude sind erhebliche Fassenschäden aufgetreten.
Größere Teile von Putzflächen haben sich infolge von Durchfeuchtungs- und Frostschäden abgelöst und drohen herunterzufallen.

Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt zeitversetzt über die Schulkostenbeiträge.

Summe Einnahmen 23150	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23150	40.000	0	0,00
Abgleich 23150	40.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 2315	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2315	40.000	0	0,00
Abgleich 2315	40.000-	0	0,00

23170 Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-

95000 Baumaßnahmen	0	70.000	35.000,00	3002
--------------------	----------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 23170	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23170	0	70.000	35.000,00
Abgleich 23170	0	70.000-	35.000,00-
Summe Einnahmen 2317	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2317	0	70.000	35.000,00
Abgleich 2317	0	70.000-	35.000,00-
Summe Einnahmen 231	0	0	114,37-
Summe Ausgaben 231	309.000	101.000	179.089,78
Abgleich 231	309.000-	101.000-	179.204,15-

23200 Helene-Lange-Gymnasium

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	34.800,00	1003
------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93530 Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Stabsgebäude	0	0	31,62-	1003
--------------------------------------------------------------	----------	---	--------	------

95040 Kleinere Umbaumaßnahmen	0	25.000	3002
-------------------------------	----------	--------	------

Summe Einnahmen 23200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23200	16.000	41.000	34.768,38
Abgleich 23200	16.000-	41.000-	34.768,38-

Haushalt 2017

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

36000 Zuweisung vom Bund	0	13.500	3002
--------------------------	----------	--------	------

95000 Baumaßnahmen	0	33.500	0,00	3002
--------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 23201	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben 23201	0	33.500	0,00
Abgleich 23201	0	20.000-	0,00

23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	0	50.000	10.000,00	3002
--------------------	----------	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 23202	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23202	0	50.000	10.000,00
Abgleich 23202	0	50.000-	10.000,00-

23204 Helene-Lange-Gymnasium - Alarmierungsanlage

95000 Baumaßnahmen	150.000	0	0,00	3002
--------------------	----------------	---	------	------

Es solle eine Klingel- und Alarmierungsanlage neu installiert werden, die den an der Herderschule, im Stabsgebäude und an der CTR eingebauten und von der Arbeitsgruppe "Sicherheit an Schulen" befürworteten Modellen entspricht. (Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport v. 21.11.2012)

Summe Einnahmen 23204	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23204	150.000	0	0,00
Abgleich 23204	150.000-	0	0,00

Summe Einnahmen 2320	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben 2320	166.000	124.500	44.768,38
Abgleich 2320	166.000-	111.000-	44.768,38-

23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium

95000 Baumaßnahmen	0	26.000	0,00	3002
--------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 23230	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23230	0	26.000	0,00
Abgleich 23230	0	26.000-	0,00

Summe Einnahmen 2323	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2323	0	26.000	0,00
Abgleich 2323	0	26.000-	0,00

Haushalt 2017

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Vermögenshaushalt	Einzelplan 2 Schulen			
	Abschnitt 23 Gymnasien			

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle								

23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	50.000	0	20.000,00	3002
--------------------	---------------	---	-----------	------

Die 2015 begonnen Fenstersanierung im Verwaltungstrakt ist fortzusetzen. Um wirtschaftlichere Angebote zu erhalten, ist die restliche Maßnahme aber in einem Zuge und nicht in mehrere Teilabschnitte aufgeteilt durchzuführen.

Summe Einnahmen 23250	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23250	50.000	0	20.000,00
Abgleich 23250	50.000-	0	20.000,00-
Summe Einnahmen 2325	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2325	50.000	0	20.000,00
Abgleich 2325	50.000-	0	20.000,00-
Summe Einnahmen 232	0	13.500	0,00
Summe Ausgaben 232	216.000	150.500	64.768,38
Abgleich 232	216.000-	137.000-	64.768,38-

23300 Gymnasium Kronwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	46.000,00	1003
------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung	15.000	15.000	0,00	2004
--------------------------------	---------------	--------	------	------

93530 Neumöblierung Büro Oberstufenleitung	7.000	0		1003
--------------------------------------------	--------------	---	--	------

Der Raum muss dringend renoviert und neu möbliert werden, die vorhandene Möblierung ist abgängig.

95000 Baumaßnahmen	40.000	20.000	0,00	3002
--------------------	---------------	--------	------	------

Es sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

- 1) Erneuerung drr Einbruchmeldeanlage; diese ist in jüngster Zeit häufig auf Störung gegangen und ist aufgrund fehlender Ersatzteile kaum noch reparabel (15.000,00 €)
- 2) Im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts sind Elektroinstallationen zu ergänzen (10.000,00 €)
- 3) Räume, in denen zunehmend mit Beamer und EDV-Technik unterrichtet wird, müssen abgedunkelt werden können. Es ist daher notwendig, diese sukzessive mit Verdunkelungsanlagen auszustatten (15.000,00 €).

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Haushalt 2017

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

23300 Gymnasium Kronwerk

Summe Einnahmen 23300	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23300	78.000	51.000	46.000,00
Abgleich 23300	78.000-	51.000-	46.000,00-
Summe Einnahmen 2330	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2330	78.000	51.000	46.000,00
Abgleich 2330	78.000-	51.000-	46.000,00-

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

95000 Baumaßnahmen	20.000	45.000	0,00	3002
--------------------	---------------	--------	------	------

Erneuerung einer abgesackten Geländestützmauer am Schulhof, von der erhöhte Unfallgefahren ausgeht.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 23341	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23341	20.000	45.000	0,00
Abgleich 23341	20.000-	45.000-	0,00
Summe Einnahmen 2334	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2334	20.000	45.000	0,00
Abgleich 2334	20.000-	45.000-	0,00

23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	22.000,00-	3002
---------------------------------------------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 23390	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23390	0	0	22.000,00-
Abgleich 23390	0	0	22.000,00
Summe Einnahmen 2339	0	0	0,00
Summe Ausgaben 2339	0	0	22.000,00-
Abgleich 2339	0	0	22.000,00
Summe Einnahmen 233	0	0	0,00
Summe Ausgaben 233	98.000	96.000	24.000,00
Abgleich 233	98.000-	96.000-	24.000,00-
Summe Einnahmen 23	0	13.500	114,37-
Summe Ausgaben 23	623.000	347.500	267.858,16
Abgleich 23	623.000-	334.000-	267.972,53-

Haushalt 2017

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 27 Förderzentren

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

27200 Förderzentrum Lernen

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	1.000	1.000	4.700,00	1003
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

1.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggstd. vorgesehen.

Summe Einnahmen 27200	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 27200	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich 27200	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen 2720	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2720	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich 2720	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen 272	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 272	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich 272	1.000-	1.000-	4.700,00-	
Summe Einnahmen 27	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 27	1.000	1.000	4.700,00	
Abgleich 27	1.000-	1.000-	4.700,00-	

Haushalt 2017

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

93500 Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	13.200	14.000	13.995,75	1003
-------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

13.200,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggsgt. vorgesehen. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird den Gemeinschaftsschulen wie den Grundschulen 550,00 € pro Klasse zur Verfügung gestellt (24 Klassen).

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	0	0,00	2004
--------------------------------	---------------	---	------	------

95010 Baumaßnahmen	10.000	0	0,00	3002
--------------------	---------------	---	------	------

Es sind im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts Ergänzungen der Elektroinstallation notwendig (10.000,00 €).

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

95040 Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	0	90.000	0,00	3002
-----------------------------------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 28120	0	0	0,00
Summe Ausgaben 28120	33.200	104.000	13.995,75
Abgleich 28120	33.200-	104.000-	13.995,75-

28122 Schule Altstadt - Sporthalle -

36000 Zuweisung vom Bund	0	24.000		3002
--------------------------	----------	--------	--	------

95020 Baumaßnahmen	0	60.000		3002
--------------------	----------	--------	--	------

Summe Einnahmen 28122	0	24.000	0,00
Summe Ausgaben 28122	0	60.000	0,00
Abgleich 28122	0	36.000-	0,00

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

95000 Baukosten	0	8.000	0,00	3002
-----------------	----------	-------	------	------

Summe Einnahmen 28125	0	0	0,00
Summe Ausgaben 28125	0	8.000	0,00
Abgleich 28125	0	8.000-	0,00

Haushalt 2017

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-

95010 Sanierung Pausengang	0	50.000			3002
----------------------------	----------	--------	--	--	------

95200 Sanierung der Lehrküche -Baukosten	0	0	40.000,00		3002
------------------------------------------	----------	---	-----------	--	------

95500 Schulhofgestaltung	50.000	50.000	0,00		3002
--------------------------	---------------	--------	------	--	------

Ausstattung des ehemaligen CSS-Schulhofs mit
Fahrradständern, Umzäunungen, Beleuchtung, Abfalleimern
usw.

Diese Maßnahme wird als Erneuerung nach Ablauf der
Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden
in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019
einbezogen.

95600 Sanierung der Regenwasserkäne	0	40.000	0,00		3002
-------------------------------------	----------	--------	------	--	------

Summe Einnahmen 28126	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 28126	50.000	140.000	40.000,00	
Abgleich 28126	50.000-	140.000-	40.000,00-	

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	230.000	50.000,00		3002
---------------------------------------------------------	----------	---------	-----------	--	------

95000 Baumaßnahmen	0	760.000	2.308.000,00		3002
--------------------	----------	---------	--------------	--	------

Summe Einnahmen 28129	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 28129	0	990.000	2.358.000,00	
Abgleich 28129	0	990.000-	2.358.000,00-	

Summe Einnahmen 2812	0	24.000	0,00	
Summe Ausgaben 2812	83.200	1.302.000	2.411.995,75	
Abgleich 2812	83.200-	1.278.000-	2.411.995,75-	

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

36000 Zuweisung vom Bund	30.000				3002
--------------------------	---------------	--	--	--	------

Siehe HHSt. 28130 95030.

Haushalt 2017

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Vermögenshaushalt	Einzelplan 2 Schulen			
	Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen			

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

93500 Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	15.400	14.000	13.995,54	1003
-------------------------------------------------------	---------------	--------	-----------	------

15.400,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggdst. vorgesehen. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird den Gemeinschaftsschulen wie den Grundschulen 550,00 € pro Klasse zur Verfügung gestellt (28 Klassen).

93530 Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggdst. f. d. OGS	0	0	500,00	1001
---------------------------------------------------------------	----------	---	--------	------

93550 Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	0	50.000	50.000,00	3002
--------------------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

93560 Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	0	0,00	2004
--------------------------------	---------------	---	------	------

95010 Bau einer Schulmensa	0	0	250.000,00	3002
----------------------------	----------	---	------------	------

95020 Sanierung Außensportflächen	0	165.000	30.000,00	3002
-----------------------------------	----------	---------	-----------	------

95030 Baumaßnahmen	85.000			3002
--------------------	---------------	--	--	------

1) Alte, zum Teil nicht mehr reparable und gesundheitsgefährdende Leuchten (auslaufende Kondensatoren) sind gegen energiesparende LED-Leuchten zu ersetzen. Dabei sind Fördergelder des Bundes einzuwerben und einzusetzen (40 % nicht rückzahlbare Zuwendung). Siehe HHSt. 28130 36000.

2) Ergänzung von Elektroinstallationen im Zusammenhang mit der Umsetzung des EDV-Konzepts (10.000 €).

Diese Maßnahmen werden als Erneuerung nach Ablauf der Nutzungsdauer eingestuft. Die Aufwendungen in 2017 werden in die Ermittlung des Schulkostenbeitrages (SKB) 2019 einbezogen.

Summe Einnahmen 28130	30.000	0	0,00
Summe Ausgaben 28130	110.400	229.000	344.495,54
Abgleich 28130	80.400-	229.000-	344.495,54-
Summe Einnahmen 2813	30.000	0	0,00
Summe Ausgaben 2813	110.400	229.000	344.495,54
Abgleich 2813	80.400-	229.000-	344.495,54-

Haushalt 2017

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 281	30.000	24.000	0,00					
	Summe Ausgaben 281	193.600	1.531.000	2.756.491,29					
	Abgleich 281	163.600-	1.507.000-	2.756.491,29-					
	Summe Einnahmen 28	30.000	24.000	0,00					
	Summe Ausgaben 28	193.600	1.531.000	2.756.491,29					
	Abgleich 28	163.600-	1.507.000-	2.756.491,29-					
	Summe Einnahmen 2	30.000	57.500	154.114,37-					
	Summe Ausgaben 2	1.188.900	2.171.800	3.331.567,70					
	Abgleich 2	1.158.900-	2.114.300-	3.485.682,07-					

Haushalt 2017

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

31030 Museen im Kulturzentrum

36000 Zuweisung Bund f. Erneuerung d. Leuchten	6.000	0	5.073,00	3002
------------------------------------------------	--------------	---	----------	------

Siehe HHSt. 31030 95000.

93500 Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	1.000	1.000	790,30	1003
--------------------------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

95000 Kleinere Bauvorhaben	20.000	5.000	0,00	3002
----------------------------	---------------	-------	------	------

Die Erneuerung der Museumsbeleuchtung durch energiesparende LED-Leuchten, die in den Vorjahren begonnen wurde, ist in weiteren Bereichen fortzusetzen. Dabei können Fördermittel des Bundes in Anspruch genommen werden (bis zu 30 % der Material- und Einbaukosten). Die Höhe der Ausgaben muss so bemessen sein, dass sich eine Mindestfördersumme von 5.000 € ergibt.

Summe Einnahmen 31030	6.000	0	5.073,00
-----------------------	-------	---	----------

Summe Ausgaben 31030	21.000	6.000	790,30
----------------------	--------	-------	--------

Abgleich 31030	15.000-	6.000-	4.282,70
----------------	---------	--------	----------

31110 Stadtarchiv

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	300	0,00	1003
---------------------------------------------------------	------------	-----	------	------

Summe Einnahmen 31110	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 31110	300	300	0,00
----------------------	-----	-----	------

Abgleich 31110	300-	300-	0,00
----------------	------	------	------

Summe Einnahmen 31	6.000	0	5.073,00
--------------------	-------	---	----------

Summe Ausgaben 31	21.300	6.300	790,30
-------------------	--------	-------	--------

Abgleich 31	15.300-	6.300-	4.282,70
-------------	---------	--------	----------

Haushalt 2017

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00	Modell 1	Alle Beträge in EUR
Vermögenshaushalt		Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	
	Abschnitt 33	Theater und Musikpflege		

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm. Dring Zring	SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle					

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000 Baumaßnahmen	55.000	25.000	0,00	3002
--------------------	---------------	--------	------	------

Die aus statischen Gründen erforderliche Sanierung des Risses im Bühnenportal ist weitaus aufwändiger als bisher zu erwarten war (u.a. wegen der Demontage von Teilen der Bühnentechnik sowie notwendiger, großflächigerer Brandschutzverkleidungen). Die bisher zur Verfügung gestellten Mittel reichen daher bei weitem nicht aus. Die Ausführung der Maßnahme muss aufgrund von Auflagen 2017 erfolgen; ein Bauantrag wurde schon gestellt.

Summe Einnahmen 33113	0	0	0,00
Summe Ausgaben 33113	55.000	25.000	0,00
Abgleich 33113	55.000-	25.000-	0,00

33118 Sanierung Stadttheater/Landestheater

36200 Zuweisung GEP	118.000	0	0,00	3002
---------------------	----------------	---	------	------

Siehe HHSt. 33118 95000 (Förderanteil GEP 55 %).

95000 Baumaßnahmen	215.000	30.000	0,00	3002
--------------------	----------------	--------	------	------

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Erneuerung der mehr als 25 Jahre alten Sicherheitsbeleuchtungsanlage, für die es teilweise keine Ersatzteile mehr gibt (150.000 €).
 2. Anbringen einer Schutzverglasung für ein altes, einfachverglastes und nicht mehr regendichtes Stahlfenster (15.000 €).
 3. Die Sanierung der Fassaden ist fortzusetzen: Malerarbeiten, Risssanierungen (50.000 €).
- Es wurde ein Förderantrag an die Entwicklungsagentur gestellt (GEP-Mittel)

Summe Einnahmen 33118	118.000	0	0,00
Summe Ausgaben 33118	215.000	30.000	0,00
Abgleich 33118	97.000-	30.000-	0,00

33320 Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-

95000 Baukosten	0	0	16.797,64-	3002
-----------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 33320	0	0	0,00
Summe Ausgaben 33320	0	0	16.797,64-
Abgleich 33320	0	0	16.797,64

Summe Einnahmen 33	118.000	0	0,00
Summe Ausgaben 33	270.000	55.000	16.797,64-
Abgleich 33	152.000-	55.000-	16.797,64

Haushalt 2017

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

34100 Kulturzentrum Arsenal

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	2.500	0,00	1003
---------------------------------------------------------	----------	-------	------	------

95010 Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	65.000,00	3002
-----------------------------	---------------	---	-----------	------

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Gemäß Prüfbericht der Überwachungsstelle gibt es erhebliche Mängel an der Sicherheitsbeleuchtungsanlage, die unverzüglich behoben werden müssen. Die entsprechende Kostenschätzung eines Elektroplaners liegt vor (20.000 €).
2. Teile der Küche im Westflügel sind zu erneuern, um Mängelfeststellungen der Lebensmittelaufsicht zu beheben (5.000 €).

95020 Erneuerung Aufzugstechnik	50.000	0	0,00	3002
---------------------------------	---------------	---	------	------

Die Mittel wurden im HH 2016 bereitgestellt, jedoch mit dem II. Nachtragshaushalt zurück gegeben, da die Erneuerung zeitlich nicht im laufenden Veranstaltungsbetrieb unterzubringen war und auf Anfang 2017 verschoben werden musste. Die Leistung wurde jedoch bereits ausgeschrieben. Dabei war festzustellen, dass die anfangs geschätzte Investitionssumme nicht ausreichend bemessen war. Die Mittel sind daher um 10.000 € aufzustocken, um die Mehrkosten auffangen zu können.

Summe Einnahmen 34100	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 34100	75.000	2.500	65.000,00
----------------------	--------	-------	-----------

Abgleich 34100	75.000-	2.500-	65.000,00-
----------------	---------	--------	------------

Summe Einnahmen 34	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 34	75.000	2.500	65.000,00
-------------------	--------	-------	-----------

Abgleich 34	75.000-	2.500-	65.000,00-
-------------	---------	--------	------------

Haushalt 2017

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 35 Volksbildung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

35210 Stadtbücherei

93500 Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.500	2.500	2.215,04	1003
------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

2.500,00 € sind für Ersatzbeschaffungen (PC's und Mobiliar) vorgesehen.

93520 Anschaff. v. Selbstverbuchungs - u. Gebührenautomaten	0	41.000	0,00	1003
-------------------------------------------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 35210	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 35210	2.500	43.500	2.215,04	
Abgleich 35210	2.500-	43.500-	2.215,04-	
Summe Einnahmen 35	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 35	2.500	43.500	2.215,04	
Abgleich 35	2.500-	43.500-	2.215,04-	
Summe Einnahmen 3	124.000	0	5.073,00	
Summe Ausgaben 3	368.800	107.300	51.207,70	
Abgleich 3	244.800-	107.300-	46.134,70-	

Haushalt 2017

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

40040 Flüchtlingsbetreuung

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000		1005
-------	---------------------------------------------------	---------------	--	------

Küchenzeile und E-Geräte für die Ersteinrichtung der Flüchtlingswohnungen in der Kaiserstraße 19.

Summe Einnahmen 40040	0	0	0,00
Summe Ausgaben 40040	15.000	0	0,00
Abgleich 40040	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 4004	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4004	15.000	0	0,00
Abgleich 4004	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 400	0	0	0,00
Summe Ausgaben 400	15.000	0	0,00
Abgleich 400	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 40	0	0	0,00
Summe Ausgaben 40	15.000	0	0,00
Abgleich 40	15.000-	0	0,00

Haushalt 2017

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

93500 Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstd.	14.000	8.300	4.495,22	1001
---------------------------------------------------------	---------------	-------	----------	------

Es müssen neue Stühle für den Saal in der Begegnungsstätte Grüne Straße angeschafft werden.

In 2016 wurde aufgrund gekürzter Mittel zunächst der Aufenthaltsraum neu bestuhlt.

Summe Einnahmen 43130	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 43130	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich 43130	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen 4313	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 4313	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich 4313	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen 431	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 431	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich 431	14.000-	8.300-	4.495,22-	
Summe Einnahmen 43	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 43	14.000	8.300	4.495,22	
Abgleich 43	14.000-	8.300-	4.495,22-	

Haushalt 2017

Seite 33

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

45150 Sonstige Jugendarbeit

93500 Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsgst.	1.000	1.000	661,70	1001
------------------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

Es werden 1.000,00 € für Ausgaben aus dem Vermögenshaushalt benötigt. Diese wurden bei der HHSt. 0 45150 58000 abgezogen.

Summe Einnahmen 45150	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 45150	1.000	1.000	661,70	
Abgleich 45150	1.000-	1.000-	661,70-	
Summe Einnahmen 4515	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 4515	1.000	1.000	661,70	
Abgleich 4515	1.000-	1.000-	661,70-	
Summe Einnahmen 451	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 451	1.000	1.000	661,70	
Abgleich 451	1.000-	1.000-	661,70-	

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	5.000	5.000,00	1001
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Für das Projekt werden 5.000,00 € an Sach- und Projektkosten benötigt, welche aus dem Vermögenshaushalt zu finanzieren sind. Die weiteren Sach- und Projektkosten werden im Verwaltungshaushalt nachgewiesen.

Summe Einnahmen 45252	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 45252	5.000	5.000	5.000,00	
Abgleich 45252	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen 4525	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 4525	5.000	5.000	5.000,00	
Abgleich 4525	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen 452	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 452	5.000	5.000	5.000,00	
Abgleich 452	5.000-	5.000-	5.000,00-	
Summe Einnahmen 45	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 45	6.000	6.000	5.661,70	
Abgleich 45	6.000-	6.000-	5.661,70-	

Haushalt 2017

Seite 34

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.500	5.259,97	1001
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Es sollen angeschafft werden:

- Faltbollerwagen
- Leiter für Bewegungsraum
- Puppenmöbel
- Schränke

93520 Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	0	0	2.800,00	2002
---------------------------------------------------------------	----------	---	----------	------

94000 Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	0	0	13.110,00	3002
-----------------------------------------	----------	---	-----------	------

95040 Außenanlagen	0	30.000	30.000,00	3002
--------------------	----------	--------	-----------	------

95050 Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	3.100,00	3002
-----------------------------	---------------	---	----------	------

Einbau von Schallschutzdecken und Abtrennung von
Ruhebereichen in den Gruppenräumen.

Summe Einnahmen 46400	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46400	30.000	35.500	54.269,97
Abgleich 46400	30.000-	35.500-	54.269,97-

Summe Einnahmen 4640	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4640	30.000	35.500	54.269,97
Abgleich 4640	30.000-	35.500-	54.269,97-

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	20.000	5.000	4.084,96	1001
---------------------------------------------------------	---------------	-------	----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Küche: 15.000,00 €
- Kita-Stühle: 3.000,00 €
- Ganzkörperspiegel: 400,00 €
- Abschleifen der Tische: 1.600,00 €

93520 Erweiterung um einen Ruheraum - Einrichtungskosten	0	0	77,27-	1001
-------------------------------------------------------------	----------	---	--------	------

Haushalt 2017

Seite 35

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

95060 Kleinere Baumaßnahmen	30.000	0	12.200,00	3002
-----------------------------	---------------	---	-----------	------

Gemäß Brandschutzaufgabe ist unverzüglich eine Brandmeldeanlage einzubauen.

Summe Einnahmen 46410	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46410	50.000	5.000	16.207,69
Abgleich 46410	50.000-	5.000-	16.207,69-
Summe Einnahmen 4641	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4641	50.000	5.000	16.207,69
Abgleich 4641	50.000-	5.000-	16.207,69-

46420 Kindertagesstätte Allgemein

93500 Umbau Pulverschuppen Einrichtungsggst.	0	30.000	3002
-------------------------------------------------	----------	--------	------

95000 Neubau einer Kindertagesstätte	0	20.000	3002
--------------------------------------	----------	--------	------

95010 Umbau Pulverschuppen Baumaßn.	0	100.000	3002
-------------------------------------	----------	---------	------

Summe Einnahmen 46420	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46420	0	150.000	0,00
Abgleich 46420	0	150.000-	0,00
Summe Einnahmen 4642	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4642	0	150.000	0,00
Abgleich 4642	0	150.000-	0,00

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	21.000	5.000	3.396,29	1001
----------------------------------------------------------	---------------	-------	----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Küche: 13.000,00 €
- Erzieherstühle: 800,00 €
- Garderoben: 6.200,00 €
- Wandklapptische: 1.000,00 €

Einsparung von 3.000,00 € bei 46430 58000.

95020 Kleinere Baumaßnahmen	40.000	0	3.427,37	3002
-----------------------------	---------------	---	----------	------

Erneuerung abgängiger Außenspielgeräte (Rutschenhügel) und Aufstellung einer Gartenhütte.

Haushalt 2017

Seite 36

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Summe Einnahmen 46430	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46430	61.000	5.000	6.823,66
Abgleich 46430	61.000-	5.000-	6.823,66-
Summe Einnahmen 4643	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4643	61.000	5.000	6.823,66
Abgleich 4643	61.000-	5.000-	6.823,66-

46440 Kindertagesstätte Butterberg

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.000	3.589,15	1001
---------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Hängeschränke: 400,00 €
- Schränke mit Aufsatz: 900,00 €
- Teppiche: 1.200,00 €
- Freischneider: 700,00 €
- Stühle: 1.800,00 €

93520 Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	0	0	2.690,61	2002
---------------------------------------------------------------	----------	---	----------	------

95010 Kleinere Baumaßnahmen	0	0	3.543,42	3002
-----------------------------	----------	---	----------	------

95030 Baumaßnahmen Außenanlagen	0	30.000	0,00	3002
---------------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 46440	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46440	5.000	35.000	9.823,18
Abgleich 46440	5.000-	35.000-	9.823,18-
Summe Einnahmen 4644	0	0	0,00
Summe Ausgaben 4644	5.000	35.000	9.823,18
Abgleich 4644	5.000-	35.000-	9.823,18-
Summe Einnahmen 464	0	0	0,00
Summe Ausgaben 464	146.000	230.500	87.124,50
Abgleich 464	146.000-	230.500-	87.124,50-
Summe Einnahmen 46	0	0	0,00
Summe Ausgaben 46	146.000	230.500	87.124,50
Abgleich 46	146.000-	230.500-	87.124,50-

Haushalt 2017

Seite 37

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

32800 Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	900	1.000	964,94	2001
--------------------------------------------------	------------	-------	--------	------

Summe Einnahmen 47000	900	1.000	964,94	
Summe Ausgaben 47000	0	0	0,00	
Abgleich	47000	900	1.000	964,94
Summe Einnahmen 4700	900	1.000	964,94	
Summe Ausgaben 4700	0	0	0,00	
Abgleich	4700	900	1.000	964,94
Summe Einnahmen 470	900	1.000	964,94	
Summe Ausgaben 470	0	0	0,00	
Abgleich	470	900	1.000	964,94
Summe Einnahmen 47	900	1.000	964,94	
Summe Ausgaben 47	0	0	0,00	
Abgleich	47	900	1.000	964,94
Summe Einnahmen 4	900	1.000	964,94	
Summe Ausgaben 4	181.000	244.800	97.281,42	
Abgleich	4	180.100-	243.800-	96.316,48-

Haushalt 2017

Seite 38

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 55 Förderung des Sports

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

55010 Ebbe-Flut-Reitboden (Messegelände RD)

36210 Zuweisung GEP und AktivRegion	0	230.000		2001
-------------------------------------	----------	---------	--	------

36700 Spenden	0	70.000		2001
---------------	----------	--------	--	------

95000 Baumaßnahmen	0	300.000	662,18	3003
--------------------	----------	---------	--------	------

Summe Einnahmen 55010	0	300.000	0,00
-----------------------	---	---------	------

Summe Ausgaben 55010	0	300.000	662,18
----------------------	---	---------	--------

Abgleich 55010	0	0	662,18-
----------------	---	---	---------

55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine

98800 Zuschüsse	5.000	5.000	2.354,00	1003
-----------------	--------------	-------	----------	------

Auf Grundlage entsprechender Erfahrungswerte werden Anträge in genannter Höhe erwartet.

Summe Einnahmen 55030	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 55030	5.000	5.000	2.354,00
----------------------	-------	-------	----------

Abgleich 55030	5.000-	5.000-	2.354,00-
----------------	--------	--------	-----------

Summe Einnahmen 55	0	300.000	0,00
--------------------	---	---------	------

Summe Ausgaben 55	5.000	305.000	3.016,18
-------------------	-------	---------	----------

Abgleich 55	5.000-	5.000-	3.016,18-
-------------	--------	--------	-----------

Haushalt 2017

Seite 39

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle ZD

56000 Städtische Sportplätze

95000 Kleinere Baumaßnahmen	0	0	4.000,00	3002
-----------------------------	----------	---	----------	------

Summe Einnahmen 56000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 56000	0	0	4.000,00
Abgleich	56000	0	4.000,00-

56010 Sportanlage Nobiskrug

95010 Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	0,00	3002
-----------------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 56010	0	0	0,00
Summe Ausgaben 56010	0	25.000	0,00
Abgleich	56010	0	25.000-

56020 Sportanlage Rotenhof

95000 Sanierung der Gebäude	17.000	0	0,00	3002
-----------------------------	---------------	---	------	------

Die fast 30 Jahre alten Warmwasserspeicher für die Duschräume der Sportler weisen einen erhöhten Reparaturbedarf auf; Ersatzteile sind immer schwerer zu beschaffen. Sie müssen daher erneuert werden und im selben Zuge die Warmwasserbereitung auf ein trinkwasserhygienisch vorteilhaftes Durchflusssystem umgestellt werden (17.000 €).

Summe Einnahmen 56020	0	0	0,00
Summe Ausgaben 56020	17.000	0	0,00
Abgleich	56020	17.000-	0,00

56030 Sportanlage Rotenhof

96000 Platzsanierungen	0	0	28.449,52-	3002
------------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 56030	0	0	0,00
Summe Ausgaben 56030	0	0	28.449,52-
Abgleich	56030	0	28.449,52

56040 Anschaffungen für die Sportplätze

93500 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	3.000	3.000	27.500,00	1003
-------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Laufende Anschaffungen

Summe Einnahmen 56040	0	0	0,00
Summe Ausgaben 56040	3.000	3.000	27.500,00
Abgleich	56040	3.000-	27.500,00-

Haushalt 2017

Seite 40

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									

Summe Einnahmen 56	0	0	0,00						
Summe Ausgaben 56	20.000	28.000	3.050,48						
Abgleich	56	20.000-	28.000-	3.050,48-					

Haushalt 2017

Seite 41

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

58020 Park- und Gartenanlagen

95000 Erneuerung des Wegenetzes	5.000	5.000	4.530,93	3003
---------------------------------	--------------	-------	----------	------

Dieser Ansatz wird für die Wegeerneuerung der wassergebundenen Wanderwege benötigt.

96030 Aufbau eines Grünflächenmanagements	10.000	0	0,00	3003
-------------------------------------------	---------------	---	------	------

Summe Einnahmen 58020	0	0	0,00
Summe Ausgaben 58020	15.000	5.000	4.530,93
Abgleich 58020	15.000-	5.000-	4.530,93-

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700 Spenden	1.000	1.000	0,00	3002
---------------	--------------	-------	------	------

Eingehende Spenden sind zweckgebunden für die Ergänzung/Erneuerung von Außenspielgeräten einzusetzen.

96000 Ausbaukosten und Sanierung	10.000	10.000	0,00	3002
----------------------------------	---------------	--------	------	------

Erneuerung von Kleinspielgeräten.

Summe Einnahmen 58200	1.000	1.000	0,00
Summe Ausgaben 58200	10.000	10.000	0,00
Abgleich 58200	9.000-	9.000-	0,00

58210 Baumpflanzungen

36700 Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	100	100	0,00	3003
-------------------------------------------------------	------------	-----	------	------

96000 Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	10.000	13.000,00	D=0582	3003
---------------------------------	---------------	--------	-----------	--------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

10.000,00 € für die gesetzlich geforderten Nachpflanzungen städtischer Straßen und Parkbäume sowie für die kleineren Umgestaltungen von Pflanzflächen insbesondere abgängiger und nicht mehr zu pflegender Bepflanzungen.

Summe Einnahmen 58210	100	100	0,00
Summe Ausgaben 58210	10.000	10.000	13.000,00
Abgleich 58210	9.900-	9.900-	13.000,00-

58240 Stadtpark

Haushalt 2017

Seite 42

Kunde: 1 Stadt Rendsburg	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsplan 00
		Modell 1
Vermögenshaushalt	Einzelplan 5	Gesundheit, Sport, Erholung
	Abschnitt 58	Park- und Gartenanlagen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle		

58240 Stadtpark

96000 Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	1.000	1.000	0,00	3003
------------------------------------------------------------	--------------	-------	------	------

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Einnahme wird bei der HHSt. 1 91000 31920 nachgewiesen.

Summe Einnahmen 58240	0	0	0,00
Summe Ausgaben 58240	1.000	1.000	0,00
Abgleich 58240	1.000-	1.000-	0,00

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020 Einnahmen durch die Bereitstellung von Ökokontoflächen	100	12.000	1.582,00	3003
--------------------------------------------------------------	------------	--------	----------	------

Ausgabe siehe HHSt. 1 58270 94010.

36100 Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	100	0,00	3003
-------------------------------------------------	------------	-----	------	------

36200 Zuweisung vom Kreis	0	43.500		3003
---------------------------	----------	--------	--	------

36700 Spenden	100	100	0,00	3003
---------------	------------	-----	------	------

94010 Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	2.500	46.000	2.500,00	D=0582	3003
-----------------------------------------------------	--------------	--------	----------	--------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kleinere biotopgestaltende Maßnahmen im Bereich des Ausgleichs- und Biotopflächen, insbesondere auch im Rahmen der Auflagen artenschutzrechtlicher Genehmigungen, sowie für den Eigenanteil kleinerer Maßnahmen im Naturerlebnisraum: 2.500,00 €

Summe Einnahmen 58270	300	55.700	1.582,00
Summe Ausgaben 58270	2.500	46.000	2.500,00
Abgleich 58270	2.200-	9.700	918,00-

Haushalt 2017

Seite 43

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Weitere Merkm.	Dring	Zring	SN-Nr.	FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle									
	Summe Einnahmen 58	1.400	56.800	1.582,00					
	Summe Ausgaben 58	38.500	72.000	20.030,93					
	Abgleich 58	37.100-	15.200-	18.448,93-					
	Summe Einnahmen 5	1.400	356.800	1.582,00					
	Summe Ausgaben 5	63.500	405.000	26.097,59					
	Abgleich 5	62.100-	48.200-	24.515,59-					

Haushalt 2017

Seite 44

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

61000 Orts- und Regionalplanung

98200 Zuweisung an den Strukturfonds GEP	319.700	319.700	306.011,87	3001
------------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 61000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 61000	319.700	319.700	306.011,87
Abgleich 61000	319.700-	319.700-	306.011,87-

61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"

93200 Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	5.000	5.000	15.000,00	3002
---------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Die Maßnahme wird auf Grundlage der Förderbescheide fortgesetzt. Es sind Zweckentfremdzinsen für Vorjahre und Ausgleichszahlungen für nicht förderfähige Kosten zu leisten.

Summe Einnahmen 61510	0	0	0,00
Summe Ausgaben 61510	5.000	5.000	15.000,00
Abgleich 61510	5.000-	5.000-	15.000,00-

61520 Stadtumbau West

36100 Zuweisung vom Land	0	441.000	310.210,00	3004
--------------------------	----------	---------	------------	------

Für das HH-Jahr 2017 wurden keine Städtebauförderungsmittel beantragt. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200 Ordnungs- und Modernisierungs-Maßnahmen	1.080.000	1.700.700	1.016.800,00	D=0615	3004
-----------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

Nach den neuen StBauFR 2015 entfällt die Förderung des Regenwasserhauptkanals und die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdzinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen 61520	0	441.000	310.210,00
Summe Ausgaben 61520	1.080.000	1.700.700	1.016.800,00
Abgleich 61520	1.080.000-	1.259.700-	706.590,00-

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

Haushalt 2017

Seite 45

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100 Zuweisung vom Land	0	0	44.000,00	3004
--------------------------	----------	---	-----------	------

Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.778.000	133.000	396.000,00	D=0615	3004
----------------------------------------------	------------------	---------	------------	--------	------

Es sind zusätzliche Eigenmittel für die Mehrzweckhalle aufzubringen. Die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass hierfür ebenfalls zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdzinsen 2015/2016.

Summe Einnahmen 61530	0	0	44.000,00
Summe Ausgaben 61530	1.778.000	133.000	396.000,00
Abgleich 61530	1.778.000-	133.000-	352.000,00-

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100 Zuweisung vom Land	0	154.000	534.300,00	3004
--------------------------	----------	---------	------------	------

Für das HH-Jahr 2017 wurden keine Städtebauförderungsmittel beantragt. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	403.000	407.200	1.184.700,00	D=0615	3004
----------------------------------------------	----------------	---------	--------------	--------	------

Nach den neuen StBauFR 2015 sind die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit nur noch zu 50 % förderfähig, so dass zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdzinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen 61540	0	154.000	534.300,00
Summe Ausgaben 61540	403.000	407.200	1.184.700,00
Abgleich 61540	403.000-	253.200-	650.400,00-

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

36100 Zuweisung vom Land	722.000	900.000	680.000,00	3004
--------------------------	----------------	---------	------------	------

Einnahmen aufgrund des bisherigen Zuwendungsbescheides der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.

Haushalt 2017

Seite 46

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.216.400	1.409.100	1.054.500,00	D=0615	3004
----------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

Ausgaben gemäß des bisherigen Zuwendungsbescheides der I-Bank, inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren. Die Trägerhonorare sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind nach den neuen StBau FR 2015 nur noch zu 50 % förderfähig, so dass hierfür ebenfalls zusätzliche Eigenmittel aufzubringen sind. Weiterhin enthält der Ansatz die hochgerechneten Zweckentfremdungszinsen 2015/2016.

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 wird die Haushaltstelle mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Stellungnahme zu den Möglichkeiten eines Ausstiegs aus den Städtebauförderungsmaßnahmen vorliegt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Summe Einnahmen 61541	722.000	900.000	680.000,00
Summe Ausgaben 61541	1.216.400	1.409.100	1.054.500,00
Abgleich 61541	494.400-	509.100-	374.500,00-

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	0	277.000	13.200,00	3004
----------------------------------------------	----------	---------	-----------	------

Summe Einnahmen 61570	0	0	0,00
Summe Ausgaben 61570	0	277.000	13.200,00
Abgleich 61570	0	277.000-	13.200,00-

Summe Einnahmen 61	722.000	1.495.000	1.568.510,00
Summe Ausgaben 61	4.802.100	4.251.700	3.986.211,87
Abgleich 61	4.080.100-	2.756.700-	2.417.701,87-

Haushalt 2017

Seite 47

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

32800 Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	100	100	33,07	2001
---------------------------------------------	------------	-----	-------	------

32810 Tilgung von Kommunaldarlehen	100.000	137.000	203.295,91	2001
------------------------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 62000	100.100	137.100	203.328,98	
-----------------------	---------	---------	------------	--

Summe Ausgaben 62000	0	0	0,00	
----------------------	---	---	------	--

Abgleich 62000	100.100	137.100	203.328,98	
----------------	---------	---------	------------	--

Summe Einnahmen 62	100.100	137.100	203.328,98	
--------------------	---------	---------	------------	--

Summe Ausgaben 62	0	0	0,00	
-------------------	---	---	------	--

Abgleich 62	100.100	137.100	203.328,98	
-------------	---------	---------	------------	--

Haushalt 2017

Seite 48

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

63000 Allgemein

98700 Erstattung überzahlter Ausbaubeuräge	100	100	11.087,47	3001
--------------------------------------------	------------	-----	-----------	------

Summe Einnahmen 63000	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63000	100	100	11.087,47
Abgleich	63000	100-	11.087,47-

63010 Öffentliche Verkehrsflächen

34500 Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.000	3.000	7.462,39	3001
---------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Aufgrund eines angesetzten Ausgabebetrages von 3.000,00 € für erstattungspflichtige Verkehrsschäden wird auch eine entsprechende Einnahme angesetzt.

36200 Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept	0	59.000	19.782,36	0000
----------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

93500 Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	6.000	5.000	32.000,00	3003
-----------------------------------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

-Verkehrsschilder 3.000,00 €
-Beseitigung von Verkehrsschäden: 3.000,00 € (über 150,00 € netto)

94000 Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	0	46.000	46.000,00	0000
----------------------------------------------------------	----------	--------	-----------	------

96000 Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	5.500	3.000	2.663,13	3003
-------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Anschaffung von Abfallbehältern und Fahrradständern:
3.000,00 €
Fahnenmasten für den Paradeplatz: 2.500,00 €

Summe Einnahmen 63010	3.000	62.000	27.244,75
Summe Ausgaben 63010	11.500	54.000	80.663,13
Abgleich	63010	8.500-	8.000
			53.418,38-

63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"

35000 Ablösebeträge	0	22.800	0,00	3001
---------------------	----------	--------	------	------

Summe Einnahmen 63020	0	22.800	0,00
Summe Ausgaben 63020	0	0	0,00
Abgleich	63020	0	22.800
			0,00

Haushalt 2017

Seite 49

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

63050 Geh- und Radwegeausbau

96000 Ausbaukosten	37.500	0	0,00	3003
--------------------	---------------	---	------	------

Die Erneuerung der Radwegverbindung zwischen dem Eilandpark und der Straße „Am Eiland“ ist auf Grund des Oberflächenzustandes und der mangelnden Barrierefreiheit erforderlich. (Es hat sich bereits ein Fahrradunfall ereignet.) Kosten 35.000 €.

Zusätzlich werden 2.500,00 € für die Bordsteinabsenkung an der Ecke Büsumer Straße/Seemühlen eingeplant.

Summe Einnahmen 63050	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63050	37.500	0	0,00
Abgleich	63050	37.500-	0,00

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

96000 Baumaßnahmen	0	23.000	43.000,00	3003
--------------------	---	--------	-----------	------

Summe Einnahmen 63070	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63070	0	23.000	43.000,00
Abgleich	63070	0	23.000- 43.000,00-

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000 Ausbaubeiträge	0	124.000	0,00	3001
----------------------	---	---------	------	------

96000 Ausbaukosten	0	0	56.567,99	3003
--------------------	---	---	-----------	------

Summe Einnahmen 63080	0	124.000	0,00
Summe Ausgaben 63080	0	0	56.567,99
Abgleich	63080	0	124.000 56.567,99-

63111 Ausbau Tanneck

35000 Ausbaubeiträge	0	121.000	56.452,55-	3001
----------------------	---	---------	------------	------

Summe Einnahmen 63111	0	121.000	56.452,55-
Summe Ausgaben 63111	0	0	0,00
Abgleich	63111	0	121.000 56.452,55-

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

35000 Ausbaubeiträge	0	31.100	0,00	3001
----------------------	---	--------	------	------

Haushalt 2017

Seite 50

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

Summe Einnahmen 63112	0	31.100	0,00
Summe Ausgaben 63112	0	0	0,00
Abgleich 63112	0	31.100	0,00

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020 Baukosten	30.000	45.000	45.000,00	3003
-----------------	---------------	--------	-----------	------

Außerdem soll die bereits in 2015 in den Haushalt eingestellte und als VE auf 2016 verschobene Neuverlegung von Versorgungsleitungen entlang des Geh- und Radweges am Theater 2017 durchgeführt werden und in diesem Zusammenhang eine neue Oberfläche hergestellt und die Bushaltestellen gemäß novelliertem Personenbeförderungsgesetz barrierefrei gestaltet werden (30.000,00 €) (siehe II.Nachtrag 2016).

Summe Einnahmen 63290	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63290	30.000	45.000	45.000,00
Abgleich 63290	30.000-	45.000-	45.000,00-

63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)

35000 Ausbaubeiträge	0	0	533,90-	3001
----------------------	----------	---	---------	------

36100 Zuweisung vom Land	0	39.000	0,00	2001
--------------------------	----------	--------	------	------

96000 Baumaßnahmen	0	0	18.095,22-	3003
--------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 63370	0	39.000	533,90-
Summe Ausgaben 63370	0	0	18.095,22-
Abgleich 63370	0	39.000	17.561,32

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

35000 Ausbaubeiträge	397.800	0	0,00	3001
----------------------	----------------	---	------	------

Die erste Vorauszahlung erfolgt im Jahr 2017.

96000 Baumaßnahmen	1.000.000	300.000	0,00	3003
--------------------	------------------	---------	------	------

Summe Einnahmen 63400	397.800	0	0,00
Summe Ausgaben 63400	1.000.000	300.000	0,00
Abgleich 63400	602.200-	300.000-	0,00

63510 Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg

Datum: 09.12.2016

Haushalt 2017

Seite 51

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

63510 Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg

35000 Ausbaubeiträge	0	0	16.452,81	3001
----------------------	----------	---	-----------	------

Summe Einnahmen 63510	0	0	16.452,81
Summe Ausgaben 63510	0	0	0,00
Abgleich 63510	0	0	16.452,81

63530 Ausbau Oeverseestraße

35000 Ausbaubeiträge	0	32.000	358.580,00	3001
----------------------	----------	--------	------------	------

96000 Baumaßnahmen	0	0	513.000,00	3003
--------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 63530	0	32.000	358.580,00
Summe Ausgaben 63530	0	0	513.000,00
Abgleich 63530	0	32.000	154.420,00-

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

Summe Einnahmen 63610	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63610	0	0	0,00
Abgleich 63610	0	0	0,00

63620 Ausbau Lilienthalstraße

96000 Baumaßnahmen	50.000			3003
--------------------	---------------	--	--	------

Nach dem Konzept zur systematischen Erhaltung der Gemeindestraßen (KSS) wurde der Straßenaufbau dieser Straße mit der Note 5,0 eingestuft. Die Aufbaustärke der Fahrbahn liegt bei zu gerin-gen 5,8 cm und die Asphaltbefestigung stammt aus dem Jahr 1970. Zusätzlich muss die schadhafte Trennkanalisation erneuert werden. Der Haushaltsansatz für 2017 beinhaltet ausschließlich die in diesem Jahr erforderlichen Bauvorbereitungskosten.

Summe Einnahmen 63620	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63620	50.000	0	0,00
Abgleich 63620	50.000-	0	0,00

63760 Bushaltestellen

95000 Aufstellung von Wartehäuschen	8.000	0	8.000,00	3003
-------------------------------------	--------------	---	----------	------

Summe Einnahmen 63760	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63760	8.000	0	8.000,00
Abgleich 63760	8.000-	0	8.000,00-

Haushalt 2017

Seite 52

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

63761 Barrierefreiheit an Bushaltestellen

96000 Baumaßnahmen	60.000	0	3003
--------------------	---------------	---	------

Die gesetzlichen Vorgaben zur barrierefreien Gestaltung öffentlicher Räume und Einrichtungen, besonders aber der im (zum 01.01.2013 novellierten) Personenbeförderungsgesetz (PbefG) verankerten Zielsetzung, sehen bis zum 01.01.2022 im ÖPNV eine vollständige Barrierefreiheit an den Haltestellen des ÖPNV vor.
In 2017 sollen folgende Bushaltestellen umgestaltet werden:
 - An der Bleiche, Höhe Schiffbrückenplatz
 - Am Grünen Kranz, Richtung stadtauswärts
 - Thormannplatz

Summe Einnahmen 63761	0	0	0,00
Summe Ausgaben 63761	60.000	0	0,00
Abgleich	63761	60.000-	0
Summe Einnahmen 63	400.800	431.900	345.291,11
Summe Ausgaben 63	1.197.100	422.100	739.223,37
Abgleich	63	796.300-	9.800
		393.932,26-	

Haushalt 2017

Seite 53

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

66000 Bundesstraßen

36000 Zuweisung Bau eines Lärmschutzwalles d. d. B 202	0	0	162.000,00	3003
--------------------------------------------------------	---	---	------------	------

94000 Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	0	0	335.406,79	3003
----------------------------------------------	---	---	------------	------

Summe Einnahmen 66000	0	0	162.000,00
-----------------------	---	---	------------

Summe Ausgaben 66000	0	0	335.406,79
----------------------	---	---	------------

Abgleich 66000	0	0	173.406,79-
----------------	---	---	-------------

Summe Einnahmen 66	0	0	162.000,00
--------------------	---	---	------------

Summe Ausgaben 66	0	0	335.406,79
-------------------	---	---	------------

Abgleich 66	0	0	173.406,79-
-------------	---	---	-------------

Haushalt 2017

Seite 54

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

67000 Straßenbeleuchtung

36000 Zuweisung vom BMU	24.000	7.500	29.613,16	3003
-------------------------	---------------	-------	-----------	------

Für den in 2016 vorgesehenen Austausch von 223 Lichtpunkten, der durch das Förderprogramm des BMU gefördert wird, kann die Zuwendung kassenmäßig gemäß Zuwendungsbescheid vom 29.04.2016 erst im Haushaltsjahr 2017 vom BMU ausgezahlt werden.

96000 Straßenbeleuchtung	140.000	130.000	130.000,00	3003
--------------------------	----------------	---------	------------	------

In diesem Ansatz ist der für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehene Austausch von Lichtpunkten enthalten, für die gemäß Handlungsempfehlung und Prioritätenliste der Stadtwerke Rendsburg keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen und bei denen der Unterhaltsaufwand für einen Erhalt zu hoch geworden ist (130.000,00). Außerdem soll gemäß Umweltausschusssitzung vom 23.06.2016 eine dauerhafte Ausleuchtung im Bereich der Eisenbahnüberführung am Bahnhof vorgesehen werden (8.000,00 €). Das Innenbeleuchtete Verkehrszeichen für den Fußgängerüberweg im Jungfernstieg ist abgängig und muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden (2.000,00 €).

Summe Einnahmen 67000	24.000	7.500	29.613,16
Summe Ausgaben 67000	140.000	130.000	130.000,00
Abgleich	67000	116.000-	100.386,84-

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

36000 Zuweisung vom Bund	0	30.000		3003
--------------------------	----------	--------	--	------

96000 Baukosten	60.000	100.000	0,00	3003
-----------------	---------------	---------	------	------

Summe Einnahmen 67010	0	30.000	0,00
Summe Ausgaben 67010	60.000	100.000	0,00
Abgleich	67010	60.000-	70.000-

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

Haushalt 2017

Seite 55

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000 Baumaßnahmen	45.000	10.000	6.933,05	3003
--------------------	---------------	--------	----------	------

Die Fußgängerampeln AKL / Lancasterstraße, Rotenhöfer Weg und Kieler Straße/Kita sind aufgrund der alten Technik aus den 80er Jahren so anfällig geworden, dass es 2016 bereits vermehrt zu Ausfällen gekommen ist. Außerdem sind aufgrund der alten Technik teilweise keine Ersatzbauteile mehr erhältlich. Dadurch bedingt führt ein Lampenfehler zu einer Abschaltung der Anlage, so dass es damit zu verkehrsgefährdenden Situationen kommen kann.

Eine Erneuerung mit LED-Technik führt zu einer Verringerung des Energieverbrauchs um ca. 65 % und zu einer Erhöhung der Erkennbarkeit bei Sonneneinstrahlung.

Eine komplette Erneuerung der drei genannten Anlagen kostet zusammen 45.000,00 €.

Summe Einnahmen 67020	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67020	45.000	10.000	6.933,05
Abgleich 67020	45.000-	10.000-	6.933,05-

Summe Einnahmen 67	24.000	37.500	29.613,16
Summe Ausgaben 67	245.000	240.000	136.933,05
Abgleich 67	221.000-	202.500-	107.319,89-

Haushalt 2017

Seite 56

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 68 Parkeinrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

68000 Parkeinrichtungen

35000 Ablösungsbeträge für Einstellplätze	3.100	3.100	6.200,00	3001
-------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

Zur Höhe des Ablösungsbetrags für einen Stellplatz s.
Bauausschuss-Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -

Summe Einnahmen 68000	3.100	3.100	6.200,00
Summe Ausgaben 68000	0	0	0,00
Abgleich	68000	3.100	6.200,00

68070 E-Ladesäulen

36700 Zuweisung EKSH	0	10.000	3003
----------------------	----------	--------	------

96000 Baumaßnahmen	0	12.500	3003
--------------------	----------	--------	------

Summe Einnahmen 68070	0	10.000	0,00
Summe Ausgaben 68070	0	12.500	0,00
Abgleich	68070	0	2.500-

Summe Einnahmen 68	3.100	13.100	6.200,00
Summe Ausgaben 68	0	12.500	0,00
Abgleich	68	3.100	600

Haushalt 2017

Seite 57

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

69060 Durchlass Dorbek

96000 Erneuerung / Baumaßnahmen

10.000

3003

Wanderweg zwischen der Büsumer Straße und der Gemeinde Fockbek auf Höhe der Ortsgrenze ist abgängig. Laut Schreiben des Eider-Treene-Verbandes muss mit einer Gesamtinvestition für die Erneuerung von 20.000,00 € gerechnet werden. Die Kosten tragen zu je 50 % die Gemeinde Fockbek und die Stadt Rendsburg.

Summe Einnahmen 69060	0	0	0,00
Summe Ausgaben 69060	10.000	0	0,00
Abgleich 69060	10.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 69	0	0	0,00
Summe Ausgaben 69	10.000	0	0,00
Abgleich 69	10.000-	0	0,00
Summe Einnahmen 6	1.250.000	2.114.600	2.314.943,25
Summe Ausgaben 6	6.254.200	4.926.300	5.197.775,08
Abgleich 6	5.004.200-	2.811.700-	2.882.831,83-

Haushalt 2017

Seite 58

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

70060 Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord

96000 Baumaßnahmen	0	0	129.564,34	3003
--------------------	----------	---	------------	------

Summe Einnahmen 70060	0	0	0,00
Summe Ausgaben 70060	0	0	129.564,34
Abgleich 70060	0	0	129.564,34-

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

96000 Baumaßnahmen	200.000	0	80.000,00	3003
--------------------	----------------	---	-----------	------

Das bisher erarbeitete Konzept zur Verbesserung der Regenwasserableitung in den kritischen Bereichen sieht für 2017 Finanzmittel für bauliche Maßnahmen im Bereich der Brückenstraße und Friedrichstädter Straße/Lundener Straße vor

Summe Einnahmen 70200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 70200	200.000	0	80.000,00
Abgleich 70200	200.000-	0	80.000,00-

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000 Ausbaukosten	100.000	100.000	100.000,00	3003
--------------------	----------------	---------	------------	------

Summe Einnahmen 70280	0	0	0,00
Summe Ausgaben 70280	100.000	100.000	100.000,00
Abgleich 70280	100.000-	100.000-	100.000,00-

Summe Einnahmen 70	0	0	0,00
Summe Ausgaben 70	300.000	100.000	309.564,34
Abgleich 70	300.000-	100.000-	309.564,34-

Haushalt 2017

Seite 59

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

93500 Ergänzung und Ersatzbeschaffung	5.000	1.800	18.000,00	1003
---------------------------------------	--------------	-------	-----------	------

Laufende Anschaffungen

95010 Baumaßnahmen	175.000	50.000		3002
--------------------	----------------	--------	--	------

Aufgrund der Ergebnisse des seit Sommer 2015 vorliegenden Brandschutzkonzepts sind an diversen Bauteilen der Nordmarkhalle umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Ebenso sind größere Mängel aus dem aufgelaufenen Bauunterhaltungsstau zu beseitigen. Der aktuelle Haushaltsansatz dient der Behebung der vordringlichsten Mängel.
Die Maßnahme ist in mehrere Abschnitte zu unterteilen.

Summe Einnahmen 76120	0	0	0,00
Summe Ausgaben 76120	180.000	51.800	18.000,00
Abgleich 76120	180.000-	51.800-	18.000,00-

76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen

95000 Baumaßnahmen	0	5.000	5.000,00	3002
--------------------	----------	-------	----------	------

Summe Einnahmen 76140	0	0	0,00
Summe Ausgaben 76140	0	5.000	5.000,00
Abgleich 76140	0	5.000-	5.000,00-

76150 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz-San. Gaststätte

95000 Baukosten	0	0	30.000,00	3002
-----------------	----------	---	-----------	------

Summe Einnahmen 76150	0	0	0,00
Summe Ausgaben 76150	0	0	30.000,00
Abgleich 76150	0	0	30.000,00-

Summe Einnahmen 76	0	0	0,00
Summe Ausgaben 76	180.000	56.800	53.000,00
Abgleich 76	180.000-	56.800-	53.000,00-

Haushalt 2017

Seite 60

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

ZD

79000 Touristische Angelegenheiten

35000	Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	100	25.000	0,00	0000
36110	Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	0	588.000	0,00	0000
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	0	685.000	0,00	0000
98700	Allg. Projektzuschuss f. d. Stadtmarketing	50.000	25.000	17.800,00	0000

Zur Fortführung des Projekts werden weiterhin investive Mittel benötigt.

Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk versehen (Sitzung des Senats am 08.12.2016). Der Senat entscheidet über die Aufhebung des Sperrvermerks.

Summe Einnahmen 79000	100	613.000	0,00
Summe Ausgaben 79000	50.000	710.000	17.800,00
Abgleich	79000	49.900-	97.000- 17.800,00-
Summe Einnahmen 79	100	613.000	0,00
Summe Ausgaben 79	50.000	710.000	17.800,00
Abgleich	79	49.900-	97.000- 17.800,00-
Summe Einnahmen 7	100	613.000	0,00
Summe Ausgaben 7	530.000	866.800	380.364,34
Abgleich	7	529.900-	253.800- 380.364,34-

Haushalt 2017

Seite 61

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

81700 Stadtwerke GmbH

93000 Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals	0	0	25.000,00	2001
-----------------------------------------------------	----------	---	-----------	------

Summe Einnahmen 81700	0	0	0,00	
-----------------------	---	---	------	--

Summe Ausgaben 81700	0	0	25.000,00	
----------------------	---	---	-----------	--

Abgleich 81700	0	0	25.000,00-	
----------------	---	---	------------	--

Summe Einnahmen 81	0	0	0,00	
--------------------	---	---	------	--

Summe Ausgaben 81	0	0	25.000,00	
-------------------	---	---	-----------	--

Abgleich 81	0	0	25.000,00-	
-------------	---	---	------------	--

Haushalt 2017

Seite 62

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 83 Kombinierte Versorgungs- und

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000 Baumaßnahmen	490.000	348.500	650.000,00	3003
--------------------	----------------	---------	------------	------

Die beiden parallel geführten Eisenbahnbrücken über den Sundewitter Weg sind aufgrund des Bauwerkszustandes nicht mehr reparabel und müssen ersetzt werden. Die Baumaßnahme wird von der "Deutschen Bahn" durchgeführt.

Die Stadt Rendsburg muss sich daran gemäß Bau- und Kostentragungsvereinbarung mit 50 % an den Gesamtkosten beteiligen. In der Bauausschusssitzung vom 20.05.2014 wurden von der Deutschen Bahn die Gründe für eine Kostensteigerung erklärt.

Summe Einnahmen 83200	0	0	0,00
-----------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 83200	490.000	348.500	650.000,00
----------------------	---------	---------	------------

Abgleich 83200	490.000-	348.500-	650.000,00-
----------------	----------	----------	-------------

Summe Einnahmen 83	0	0	0,00
--------------------	---	---	------

Summe Ausgaben 83	490.000	348.500	650.000,00
-------------------	---------	---------	------------

Abgleich 83	490.000-	348.500-	650.000,00-
-------------	----------	----------	-------------

Haushalt 2017

Seite 63

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

36100 Zuweisung vom Land	1.000	1.000	9.871,91	2001
36700 Spenden	0	0	5.400,00	2001
96000 Aufforstungsmaßnahmen	5.000	15.000	9.320,94	2001

Summe Einnahmen 85500	1.000	1.000	15.271,91
-----------------------	-------	-------	-----------

Summe Ausgaben 85500	5.000	15.000	9.320,94
----------------------	-------	--------	----------

Abgleich 85500	4.000-	14.000-	5.950,97
----------------	--------	---------	----------

Summe Einnahmen 85	1.000	1.000	15.271,91
--------------------	-------	-------	-----------

Summe Ausgaben 85	5.000	15.000	9.320,94
-------------------	-------	--------	----------

Abgleich 85	4.000-	14.000-	5.950,97
-------------	--------	---------	----------

Haushalt 2017

Seite 64

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

34000 Aus Grundst.Verkäufen	250.000	207.500	370.767,32	2001
-----------------------------	----------------	---------	------------	------

Geschätzte Einnahmen.

93200 Für Grundstückankäufe	10.000	0	13.207,25	2001
-----------------------------	---------------	---	-----------	------

94000 Gutachtenkosten	2.500	2.500	0,00	2001
-----------------------	--------------	-------	------	------

Summe Einnahmen 88000	250.000	207.500	370.767,32
-----------------------	---------	---------	------------

Summe Ausgaben 88000	12.500	2.500	13.207,25
----------------------	--------	-------	-----------

Abgleich 88000	237.500	205.000	357.560,07
----------------	---------	---------	------------

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

36000 Zuw. v. Bund f. Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	785.000			3002
---------------------------------------------------------------------	----------------	--	--	------

Siehe HHSt. 88100 95010.

93200 Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	100	0	178.000,00	2001
------------------------------------------------------	------------	---	------------	------

93500 Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.500	1.500	992,00	2001
-----------------------------------------------------------	--------------	-------	--------	------

95000 Sanierungs-/Renovierungsmaß- nahmen	0	27.500	12.000,00-	3002
----------------------------------------------	----------	--------	------------	------

Haushalt 2017

Seite 65

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/
ZD

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

95010 Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	610.000	175.000	3002
--------------------------------------------------	----------------	---------	------

Das Bürogebäude des ehemaligen Bundeswehr-Dienstleistungszentrums in der Kaiserstraße soll vom Bund per Miete übernommen werden, um dort in relativ kurzer Zeit sozialen Wohnraum schaffen zu können.

Es ist zu diesem Zweck vollständig umzubauen und zu sanieren. Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3.6 zum Haushaltsgesetz 2015 trägt der Bund auch die Kosten der Erstinstandsetzung (= Umbau- und Herrichtungskosten) und der Erschließung. Diese sind jedoch von den Bedarfsträgern/Kommunen zunächst zu verauslagen und werden erst nach Abschluss der Maßnahme erstattet.

Für das Gebäude wurde eine Umbauplanung erstellt und mit einer Kostenschätzung versehen, die Erstinstandsetzungs- und Erschließungskosten in Höhe von ca. 785.000 € vorsieht. Diese sind somit in 2 Teilsummen (I. Nachtrag 2016: 175.000,00 €; Haushalt 2017: 610.000,00 €) vorzufinanzieren. Die Fertigstellung ist für Mitte 2017 vorgesehen.

Einnahme siehe HHSt. 88100 36000.

Summe Einnahmen 88100	785.000	0	0,00
Summe Ausgaben 88100	611.600	204.000	166.992,00
Abgleich 88100	173.400	204.000-	166.992,00-
Summe Einnahmen 88	1.035.000	207.500	370.767,32
Summe Ausgaben 88	624.100	206.500	180.199,25
Abgleich 88	410.900	1.000	190.568,07
Summe Einnahmen 8	1.036.000	208.500	386.039,23
Summe Ausgaben 8	1.119.100	570.000	864.520,19
Abgleich 8	83.100-	361.500-	478.480,96-

Haushalt 2017

Seite 66

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.000	2.918.600	4.884.071,99	2001
-------	-----------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Der Ansatz stellt die Mindestzuführung (3.303.800,00 €) zzgl. des Überschusses aus dem Verwaltungshaushalt (1.209.700,00 €) dar.

30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaushalt a. Rücklagen	300	300	478,67	2001
-------	----------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	0	0	18.200,00	2001
-------	-----------------------------------------------------------	----------	---	-----------	------

31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	200	200	300,83	2001
-------	---------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	1.000	1.000	0,00	2001
-------	----------------------------------------------------------	--------------	-------	------	------

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Ausgabe wird bei der HHSt. 1 58240 96000 nachgewiesen.

37180	Kredite vom Land	0	1.648.200	1.294.730,00	2001
-------	------------------	----------	-----------	--------------	------

37780	Kredite von privaten Unternehmen	7.311.100	5.008.500	3.870.322,29	2001
-------	----------------------------------	------------------	-----------	--------------	------

Zur Finanzierung der investiven Ausgaben werden die veranschlagten Kreditaufnahmen benötigt.

Haushalt 2017

Seite 67

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle
Erläuterungen zur Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ZD

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	200	200	300,83	2001
-------	-----------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 159,21 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	0	0	18.200,00	2001
-------	-------------------------------------------------------------	----------	---	-----------	------

91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	300	300	478,67	2001
-------	--------------------------------	------------	-----	--------	------

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen werden den folgenden Rücklagen zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	500	500	648,83	2001
-------	-----------------------------------------------------	------------	-----	--------	------

Der Überschuss aus dem UA 89400 i. H. v. (voraussichtlich) 500,00 € ist der Rücklage zuzuführen.

Der zuzuführende Betrag wurde im Vorwege über die reguläre Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen.

91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	3.100	6.200,00	3001
-------	-------------------------------------------------------	--------------	-------	----------	------

s. Bauausschuss - Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -

Summe Einnahmen 91000	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78	
Summe Ausgaben 91000	4.100	4.100	25.828,33	
Abgleich 91000	11.822.500	9.572.700	10.042.275,45	

91020 Schuldendienstleistungen

97080	Tilgung von Schulden -Bund-	0	388.700	173.320,00	2001
-------	-----------------------------	----------	---------	------------	------

Die Tilgungsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91020 97780 nachgewiesen werden.

Haushalt 2017

Seite 68

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2017 Ansatz 2016 Ergebnis 2015 Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FD/ ZD

Erläuterungen zur Haushaltsstelle

91020 Schuldendienstleistungen

97180 Tilgung von Schulden -Land-	0	976.600	828.099,95	2001
-----------------------------------	----------	---------	------------	------

Die Tilgungsleistungen müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter der HHSt. 91020 97600 nachgewiesen werden.

97600 Tilgung von Schulden -sonstige öffentliche Sonderrechnungen -	1.190.700	D=0902	2001
---------------------------------------------------------------------	------------------	--------	------

Die Tilgungsleistungen für Darlehen von der Investitionsbank SH (vormals unter "Land" - 91020 97180) i. H. v. 1.190.700,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

97780 Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	2.113.100	1.281.700	1.225.288,64	D=0902	2001
------------------------------------------	------------------	-----------	--------------	--------	------

Die Tilgungsleistungen für Darlehen der KfW-Bank (vormals unter "Bund" - 91020 97080) i. H. v. 434.700,00 € müssen aufgrund einer anderen Bereichsabgrenzung unter dieser HHSt. nachgewiesen werden.

Summe Einnahmen 91020	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 91020	3.303.800	2.647.000	2.226.708,59	
Abgleich 91020	3.303.800-	2.647.000-	2.226.708,59	
Summe Einnahmen 91	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78	
Summe Ausgaben 91	3.307.900	2.651.100	2.252.536,92	
Abgleich 91	8.518.700	6.925.700	7.815.566,86	
Summe Einnahmen 9	11.826.600	9.576.800	10.068.103,78	
Summe Ausgaben 9	3.307.900	2.651.100	2.252.536,92	
Abgleich 9	8.518.700	6.925.700	7.815.566,86	
Summe Einnahmen VermHH	14.531.300	12.934.900	12.633.621,02	
Summe Ausgaben VermHH	14.531.300	12.934.900	12.633.621,02	
Abgleich VermHH	0	0	0,00	

Haushalt 2017

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2017 - Modell I_1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen							Beträge in EUR
Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz Einnahmen 1	2017 Ausgaben 2	Ansatz Einnahmen 3	2016 Ausgaben 4	Ergebnis Einnahmen 5	2015 Ausgaben 6
Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	720.300	5.957.200	1.118.100	5.289.600	684.370,28	5.413.070,93
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	661.000	1.678.500	637.100	1.654.700	684.131,23	1.569.515,07
2	Schulen	4.829.000	11.090.500	4.724.500	11.308.300	4.746.471,95	10.566.465,52
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturflege	609.400	2.650.100	659.800	2.613.400	580.003,15	2.434.373,78
4	Soziale Sicherung	3.587.500	9.958.900	3.327.700	9.634.800	2.181.134,74	7.869.927,27
5	Gesundheit, Sport, Erholung	42.900	1.696.800	42.900	1.775.800	43.270,30	1.673.281,92
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	589.600	5.079.400	647.400	5.133.800	559.188,28	4.893.875,20
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	374.000	1.239.500	373.800	1.323.300	338.854,40	1.285.202,59
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.056.400	722.800	3.205.600	740.600	3.051.565,91	877.975,28
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	43.064.200	17.460.600	40.107.600	15.370.200	41.200.455,34	17.485.758,02
Summe Verwaltungshaushalt		57.534.300	57.534.300	54.844.500	54.844.500	54.069.445,58	54.069.445,58
Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	100	310.000	100	596.900	0,00	323.585,44
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	262.200	1.207.900	6.600	394.900	11.029,19	108.684,64
2	Schulen	30.000	1.188.900	57.500	2.171.800	154.114,37-	3.331.567,70
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturflege	124.000	368.800	0	107.300	5.073,00	51.207,70
4	Soziale Sicherung	900	181.000	1.000	244.800	964,94	97.281,42
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.400	63.500	356.800	405.000	1.582,00	26.097,59
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.250.000	6.254.200	2.114.600	4.926.300	2.314.943,25	5.197.775,08
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	100	530.000	613.000	866.800	0,00	380.364,34
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.036.000	1.119.100	208.500	570.000	386.039,23	864.520,19
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.826.600	3.307.900	9.576.800	2.651.100	10.068.103,78	2.252.536,92
Summe Vermögenshaushalt		14.531.300	14.531.300	12.934.900	12.934.900	12.633.621,02	12.633.621,02
Gesamthaushalt		72.065.600	72.065.600	67.779.400	67.779.400	66.703.066,60	66.703.066,60
Verpflichtungsermächtigungen							
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-	-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-
2	Schulen	205.000	-	-	-	-	-
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturflege	-	750.000	-	-	-	-
4	Soziale Sicherung	750.000	-	-	-	-	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	-	-	-	-	-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	-	-	-	-	-
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	0	-	-	-	-	-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächt.		955.000	-	-	-	-	-

Haushalt 2017

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltssquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)										Beträge in EUR		
GI	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonsti ge Investi-tions-ausgaben	Verpfli.-ermächtigungen		
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-		
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
00	Allgemeine Verwaltung											
	Gemeindeorgane											
	E: 700 0,03	0	434.800 15,96	53.000 1,95	0	487.100- 17,88-	0	100.000 3,67	0	0		
01	Rechnungsprüfung	0	112.400 4,13	3.700 0,14	0	116.100- 4,26-	0	0	0	0		
02	Hauptverwaltung	256.300 9,41	0	2.318.400 85,09	810.600 29,75	0	2.872.700- 105,43-	0	0	20.500 0,75		
03	Finanzverwaltung	247.900 9,10	100.500 3,69	1.229.600 45,13	88.100 3,23	0	969.300- 35,57-	0	0	0		
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	110.100 4,04	0	264.700 9,71	54.200 1,99	0	208.800- 7,66-	0	0	0		
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.800 0,18	0	345.000 12,66	237.900 8,73	0	578.100- 21,22-	100 0,00	0	189.500 6,95		
08	Einrichtungen für Verwaltungsbereiche	0	0	0	4.800 0,18	0	4.800- 0,18-	0	0	0		
0	E:	619.800 22,75	100.500 3,69	4.704.900 172,68	1.252.300 45,96	0	5.236.900- 192,20-	100 0,00	100.000 3,67	210.000 7,71		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung											
11	Öffentliche Ordnung	328.500 12,06	260.100 9,55	823.000 30,21	225.400 8,27	0	459.800- 16,88-	0	0	0		
13	Brandschutz	72.400 2,66	0	281.800 10,34	344.200 12,63	0	553.600- 20,32-	262.200 9,62	500.000 18,35	707.900 25,98		
14	Katastrophenschutz	0	0	0	4.100 0,15	0	4.100- 0,15-	0	0	0		
17	Seemannsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1	E:	400.900 14,71	260.100 9,55	1.104.800 40,55	573.700 21,06	0	1.017.500- 37,34-	262.200 9,62	500.000 18,35	707.900 25,98		
2	Schulen											
20	Schulverwaltung	10.000 0,37	0	0	10.000 0,37	0	0	0	42.500 1,56	0		
21	Grundschulen	438.500 16,09	0	723.400 26,55	2.061.800 75,67	0	2.346.700- 86,13-	0	275.000 10,09	53.800 1,97	40.000 1,47	

GI	Gesamtplan 2017 - Modell I aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltssquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)								Beträge in EUR		
	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonsti ge Investi-tions-ausgaben	Verpfli.-ermaechtigungen	
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
22	Regionalschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23	Gymnasien	3.003.500 E: 110,23	0	1.355.700 49,76	2.787.600 102,31	0	1.139.800- 41,83-	0	493.000 18,09	130.000 4,77	165.000 6,06
27	Förderzentren	72.300 E: 2,65	0	75.300 2,76	105.400 3,87	0	108.400- 3,98-	0	0	1.000 0,04	0
28	Gemeinschaftsschulen	815.400 E: 29,93	0	698.700 25,64	1.709.400 62,74	0	1.592.700- 58,45-	30.000 1,10	145.000 5,32	48.600 1,78	0
29	Sonstiges	489.300 E: 17,96	0	0	664.200 24,38	899.000 32,99	1.073.900- 39,41-	0	0	0	0
2	4.829.000 E: 177,23	0	2.853.100 104,71	7.338.400 269,33	899.000 32,99	6.261.500- 229,81-	30.000 1,10	913.000 33,51	275.900 10,13	205.000 7,52	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege										
30	Verwaltungskultureller Angelogenheiten	47.500 E: 1,74	0	68.100 2,50	66.100 2,43	9.200 0,34	95.900- 3,52-	0	0	0	0
31	Wissenschaft und Forschung	12.700 E: 0,47	0	307.900 11,30	155.100 5,69	0	450.300- 16,53-	6.000 0,22	20.000 0,73	1.300 0,05	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	0	7.000 0,26	7.000- 0,26-	0	0	0	0
33	Theater und Musikpflege	31.400 E: 1,15	0	0	61.700 2,26	659.800 24,22	690.100- 25,33-	118.000 4,33	270.000 9,91	0	0
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	133.300 E: 4,89	0	0	233.200 8,56	11.800 0,43	111.700- 4,10-	0	75.000 2,75	0	0
35	Volkssbildung	383.700 E: 14,08	300 0,01	434.600 15,95	590.800 21,68	30.500 1,12	671.900- 24,66-	0	0	2.500 0,09	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege	500 E: 0,02	0	0	14.300 0,52	0	13.800- 0,51-	0	0	0	0
3	609.100 E: 22,35	300 0,01	810.600 29,75	1.121.200 41,15	718.300 26,36	2.040.700- 74,90-	124.000 4,55	365.000 13,40	3.800 0,14	0	

Gl	Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltssquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)							Beträge in EUR			
	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonsti ge Investi-tions-ausgaben	Verpfli.-ermächti-gungen	
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
40	Sozialer Sicherung										
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten										
41	E: 1.342.000 49,25	0	2.003.700 73,54	996.100 36,56	8.200 0,30	1.666.000- 61,14-	0	0	15.000 0,55	0	
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
43	Soziale Errichtungen										
43	E: 26.600 0,98	0	24.100 0,88	841.400 30,88	9.800 0,36	848.700- 31,15-	0	0	14.000 0,51	0	
45	Jugendhilfe nach dem KJHG										
45	E: 250.800 9,20	0	210.800 7,74	472.800 17,35	9.400 0,34	442.200- 16,23-	0	0	6.000 0,22	0	
46	Errichtungen der Jugendhilfe										
46	E: 1.964.000 72,08	0	3.096.800 113,66	572.000 20,99	1.661.600 60,98	3.366.400- 123,55-	0	95.000 3,49	51.000 1,87	0	
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege										
47	E: 0 0,04	1.000 0,04	0	0	42.600 1,56	41.600- 1,53-	900 0,03	0	0	0	
48	Weitere soziale Bereiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
49	Sonstige soziale Angelegenheiten										
49	E: 100 0,00	3.000 0,11	0	0	34.600 1,27	31.500- 1,16-	0	0	0	0	
4	3.583.500 131,52	4.000 0,15	5.335.400 195,82	2.882.300 105,78	1.766.200 64,82	6.396.400- 234,76-	900 0,03	95.000 3,49	86.000 3,16	0	
55	Gesundheit, Sport, Erholung										
55	Förderung des Sports										
55	E: 3.900 0,14	0	20.300 0,75	2.500 0,09	30.500 1,12	49.400- 1,81-	0	0	5.000 0,18	0	
56	Eigene Sportstätten										
56	E: 4.000 0,15	0	148.000 5,43	146.000 5,36	0	290.000- 10,64-	0	17.000 0,62	3.000 0,11	0	
58	Park- und Gartenanlagen										
58	E: 0 0,15	0	0	1.349.500 49,53	0	1.349.500- 49,53-	1.400 0,05	38.500 1,41	0	0	
59	Kleingartenwesen										
59	E: 35.000 1,28	0	0	0	0	35.000 1,28	0	0	0	0	
5	42.900 1,57	0	168.300 6,18	1.498.000 54,98	30.500 1,12	1.653.900- 60,70-	1.400 0,05	55.500 2,04	8.000 0,29	0	

GI	Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltssquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)								Beträge in EUR		
	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonsti ge Investi-tions-ausgaben	Verpfli.-ermaechtigungen	
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr										
60	Bauverwaltung										
E:	12.200 0,45	100 0,00	1.250.300 45,89	196.900 7,23	0	1.434.900- 52,66-	0	0	0	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung										
E:	100.800 3,70	500 0,02	720.800 26,45	49.200 1,81	0	668.700- 24,54-	722.000 26,50	0	4.802.100 176,24	0	0
62	Wohnungsbauförderung/Wohnungsfürsorge										
E:	0 0	12.100 0,44	0	0	0	12.100 0,44	100.100 3,67	0	0	0	0
63	Gemeindestraßen										
E:	5.600 0,21	0	0	1.555.200 57,08	0	1.549.600- 56,87-	400.800 14,71	1.191.000 43,71	6.100 0,22	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen										
E:	185.500 6,81	0	0	270.500 9,93	0	85.000- 3,12-	0	0	0	0	0
67	Straßenbeläuchtung und -reinigung										
E:	0	0	0	694.000 25,47	0	694.000- 25,47-	24.000 0,88	245.000 8,99	0	0	0
68	Parkeinrichtungen										
E:	250.000 9,18	0	17.000 0,62	274.300 10,07	0	41.300- 1,52-	3.100 0,11	0	0	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau										
E:	22.600 0,83	200 0,01	0	51.200 1,88	0	28.400- 1,04-	0	10.000 0,37	0	0	0
6	576.700 21,17	12.900 0,47	1.988.100 72,97	3.091.300 113,45	0	4.489.800- 164,78-	1.250.000 45,88	1.446.000 53,07	4.808.200 176,47	0	0
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
70	Abwasserbelebung										
E:	100 0,00	0	39.700 1,46	69.900 2,57	0	109.500- 4,02-	0	300.000 11,01	0	0	0
73	Märkte										
E:	107.900 3,96	0	28.400 1,04	78.200 2,87	0	1.300 0,05	0	0	0	0	0
75	Bestattungswesen										
E:	0	0	0	1.600 0,06	0	1.600- 0,06-	0	0	0	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen										
E:	235.900 8,66	0	119.500 4,39	365.600 13,42	0	249.200- 9,15-	0	175.000 6,42	5.000 0,18	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung										
E:	0	0	0	209.000 7,67	209.000- 7,67-	0	0	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr										

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)										Beträge in EUR		
Gl	Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	sonstige Finanz- einnahmen	Personal - ausgaben	sächl . Verw. u. Betriebs- aufwand	Zuwei - sungen u. Zuschüsse	Zuschuß- bedarf (Sp. 3+4 - 5, 6, 7)	Objektbe- zogene Einn. d. Vmh	Baumaß- nahmen	Sonsti ge Investi - ti ons- ausgaben	Verpfli - chtigungen		
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92, 93 98, 991	-		
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
E:	24.100 0,88	6.000 0,22	68.700 2,52	258.900 9,50	0	297.500- 10,92-	100 0,00	0	50.000 1,84	0		
7	368.000 13,51	6.000 0,22	256.300 9,41	774.200 28,41	209.000 7,67	865.500- 31,76-	100 0,00	475.000 17,43	55.000 2,02	0		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen											
81	Versorgungsunternehmen											
E:	0 2.417.500 88,73	0	186.200 6,83	0	2.231.300 81,89		0	0	0	0		
82	Verkehrsunternehmen											
E:	0 34.100 1,25	0	350.000 12,85	0	315.900- 11,59-		0	0	0	0		
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen											
E:	200 0,01	0	3.300 0,12	15.500 0,57	0	18.600- 0,68-	0	490.000 17,98	0	0		
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen											
E:	2.000 0,07	0	0	44.500 1,63	0	42.500- 1,56-	1.000 0,04	5.000 0,18	0	0		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen											
E:	0 17.200 0,63	0	0	0	17.200 0,63		0	0	0	0		
88	Allgemeines Grundvermögen											
E:	402.400 14,77	182.200 6,69	0	122.500 4,50	0	462.100 16,96	1.035.000 37,99	612.500 22,48	11.600 0,43	0		
89	Allgemeines Sondervermögen											
E:	600 0,02	200 0,01	0	800 0,03	0	0	0	0	0	0		
8	405.200 14,87	2.651.200 97,30	3.300 0,12	719.500 26,41	0	2.333.600 85,65	1.036.000 38,02	1.107.500 40,65	11.600 0,43	0		
0-8	11.435.100 419,68	3.035.000 111,39	17.224.800 632,17	19.250.900 706,53	3.623.000 132,97	25.628.600- 940,60-	2.704.700 99,27	5.057.000 185,60	6.166.400 226,31	205.000 7,52		
davon Verwaltung												
E:		9.758.200 358,14		3.544.900 130,10								

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9 pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)							Beträge in EUR	
Gl	Aufgabenbereich	Steuern u. allg. Zuweisungen	sonstige Finanz-einnahmen	Sonstige Finanz-ausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 ./. 5)	Sonstige Einnahmen des VmH.	Sonstige Ausgaben des VmH.	
1	2	3	4	5	6	7	8	
90	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	E: 39.277.600 1441,54	286.000 10,50	11.465.500 420,80	28.098.100 1031,24	0	0	
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	E: 0	3.500.600 128,48	5.970.100 219,11	2.469.500- 90,63-0	11.826.600 434,05	3.307.900 121,40	
92	Abwicklung der Vorjahre	E: 0	0	0	25.628.600 940,60	11.826.600 434,05	3.307.900 121,40	
	Summe Einzelplan 9	E: 39.277.600 1441,54	3.786.600 138,97	17.435.600 639,91				

Haushalt 2017

Gesamtplan

3. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert 3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	+-Vorj.	Ansatz 2016	+-Vorj.	Ergebnis 2015
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen	39.277.600,00	+7,88 %	36.407.100,00	-3,21 %	37.613.897,22
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	11.435.100,00	-1,50 %	11.609.600,00	+17,77 %	9.857.453,66
2 Sonstige Finanzennahmen	6.821.600,00	-0,09 %	6.827.800,00	+3,48 %	6.598.094,70
3 Einnahmen des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	+12,34 %	12.934.900,00	+2,38 %	12.633.621,02
Summe Einnahmen	72.065.600,00	+6,32 %	67.779.400,00	+1,61 %	66.703.066,60
4 Personalausgaben	17.224.800,00	+3,15 %	16.698.500,00	+4,75 %	15.940.567,19
5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.237.800,00	-0,72 %	9.305.100,00	+13,49 %	8.199.018,62
6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.773.900,00	+21,60 %	7.215.600,00	+9,64 %	6.581.317,50
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	3.623.000,00	-28,91 %	5.096.700,00	+11,37 %	4.576.216,93
8 Sonstige Finanzausgaben	18.674.800,00	+12,98 %	16.528.600,00	-11,95 %	18.772.325,34
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	+12,34 %	12.934.900,00	+2,38 %	12.633.621,02
Summe Ausgaben	72.065.600,00	+6,32 %	67.779.400,00	+1,61 %	66.703.066,60

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung		Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
Einnahmen					
0	Steuern, allg. Zuweisungen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	13.800,00	0,51	13.800,00	13.684,31
001	Grundsteuer B	4.240.000,00	155,61	4.240.000,00	4.240.281,87
003	Gewerbesteuer (brutto)	14.000.000,00	513,82	14.500.000,00	14.999.553,50
	Summe Gruppe 00	18.253.800,00	669,94	18.753.800,00	19.253.519,68
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	8.338.900,00	306,05	7.941.800,00	7.694.941,00
012	Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	2.496.000,00	91,61	2.016.000,00	1.943.057,00
	Summe Gruppe 01	10.834.900,00	397,65	9.957.800,00	9.637.998,00
02	Anderer Steuern				
020	Sonstige Vergnügungssteuer	-	-	-	-
021	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitssgeräten	1.250.000,00	45,88	1.250.000,00	807.735,40
022	Hundesteuer	149.000,00	5,47	149.000,00	146.264,14
026	Jagdsteuer	-	-	-	-
027	Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-
028	Sonstige Steuern	-	-	-	-
	Summe Gruppe 02	1.399.000,00	51,35	1.399.000,00	953.999,54
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 03	-	-	-	-
04	Schluesselzuweisungen vom Land				
041		5.562.200,00	204,14	3.442.200,00	4.878.864,00
	Summe Gruppe 04	5.562.200,00	204,14	3.442.200,00	4.878.864,00
05	Fehl betragszuweisungen vom Land				
051	vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 05	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
060	vom Bund	-	-	-	-
061	vom Land	2.469.900,00	90,65	2.118.400,00	2.180.520,00
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 06	2.469.900,00	90,65	2.118.400,00	2.180.520,00
07	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden				
072		-	-	-	-
	Summe Gruppe 07	-	-	-	-

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09 Ausgleichsei stungen				
091 Ausgleichsei stungen nach dem Familien ei stungs- ausgleich (§ 31 a FAG)	757.800,00	27,81	735.900,00	708.996,00
092 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt	-	-	-	-
Summe Gruppe 09	757.800,00	27,81	735.900,00	708.996,00
Summe Hauptgruppe 0	39.277.600,00	1.441,54	36.407.100,00	37.613.897,22
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10 Verwaltungsgebühren	427.900,00	15,70	446.600,00	423.673,50
11 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.196.400,00	43,91	1.209.600,00	1.115.140,86
12 Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-
Summe Gruppen 10 - 12	1.624.300,00	59,61	1.656.200,00	1.538.814,36
13 Einnahmen aus Verkauf	18.700,00	0,69	23.600,00	15.069,79
14 Mieten und Pachten	1.378.100,00	50,58	1.271.300,00	874.596,15
15 Sonstige Verwaltungs- und Betriebeinnahmen	21.900,00	0,80	26.800,00	16.522,99
157 Sonstige Verwaltungs- und Betriebeinnahmen	-	-	-	-
158 Planungs- und Bauielkosten der eigenen Verwaltung für Einzelmaßnahmen d. Verm. HH	1.000,00	0,04	1.000,00	220,00
159 Umsatzsteuer	53.600,00	1,97	53.600,00	35.989,56
Summe Gruppen 13 - 15	1.473.300,00	54,07	1.376.300,00	942.398,49
16 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160 vom Bund	58.500,00	2,15	68.000,00	66.749,92
161 vom Land	812.600,00	29,82	756.300,00	298.621,83
162 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.133.400,00	151,70	4.029.400,00	4.245.394,20
163 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
164 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	470.000,00	9.388,36
165 von kommunalen Sonderrechnungen	305.200,00	11,20	304.300,00	263.946,73
166 von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	100,00	0,00	100,00	0,00
167 von privaten Unternehmen	2.400,00	0,09	1.900,00	8.055,60
168 von übrigen Bereichen	279.500,00	10,26	276.900,00	229.011,86
169 Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 16	5.591.700,00	205,22	5.906.900,00	5.121.168,50

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170 von Bund	245.900,00	9,02	146.100,00	57.121,81	
171 vom Land	268.300,00	9,85	234.600,00	201.492,90	
172 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.010.800,00	73,80	2.011.500,00	1.788.262,92	
173 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
174 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
175 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
176 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
177 von privaten Unternehmen	65.000,00	2,39	119.200,00	48.674,62	
178 von übrigen Bereichen	155.800,00	5,72	158.800,00	159.520,06	
Summe Gruppe 17	2.745.800,00	100,77	2.670.200,00	2.255.072,31	
19 Aufgabenbezogene Leistungsbeiträge					
191 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende	-	-	-	-	
192 Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leist. f. Unterk. u. Heiz.)	-	-	-	-	
193 Leistungsbeteiligung bei d. Einglied. von Arbeitssuch. n. § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6, Abs. 3 u. 4 SGB II	-	-	-	-	
Summe Gruppe 19	-	-	-	-	
Summe Hauptgruppe 1	11.435.100,00	419,68	11.609.600,00	9.857.453,66	
2 Sonstige Finanzieinnahmen					
20 Zinsenannahmen					
200 vom Bund	-	-	-	-	
201 vom Land	-	-	-	-	
202 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
203 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
204 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
205 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
206 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
207 von privaten Unternehmen	3.000,00	0,11	2.900,00	5.615,29	
208 von übrigen Bereichen	13.100,00	0,48	14.400,00	14.668,77	
209 aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	-	-	-	-	
Summe Gruppe 20	16.100,00	0,59	17.300,00	20.284,06	
21 Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	1.117.200,00	41,00	1.217.200,00	1.117.255,88	
22 Konzessionsabgaben	1.317.500,00	48,35	1.382.600,00	1.371.086,58	
Summe Gruppen 21 - 22	2.434.700,00	89,36	2.599.800,00	2.488.342,46	

Gesamtplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert
 3. Gruppierungsübersicht
 zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)

Beträge in EUR

Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
23 Schuldenabnahmen				
230 vom Bund	-	-	-	-
231 vom Land	-	-	-	-
232 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
233 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
234 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
235 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
236 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
237 von privaten Unternehmen	-	-	-	-
238 von übrigen Bereichen	-	-	-	-
239 Zinsentnahmen vom Vermögenshaushalt	-	-	-	-
Summe Gruppe 23	-	-	-	-
24 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz; Kostenerersatz	-	-	-	-
243 Übergeltet Unterhaltsansprüche gegen Bürgerlich-rechtliche. Unterh. verpflichtete	-	-	-	-
245 Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
246 Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
247 Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
249 Rückzahl. gewährter Hilfen	3.000,00	0,11	3.000,00	1.120,00
Summe Gruppe 24	3.000,00	0,11	3.000,00	1.120,00
25 Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen				
251 Kostenbeiträge und Aufwendungserersatz; Kostenerersatz	-	-	-	-
253 Übergeltet Unterhaltsansprüche gegen Bürgerlich-rechtliche. Unterh. verpflichtete	-	-	-	-
255 Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
256 Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
257 Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
259 Rückzahl. gewährter Hilfen	-	-	-	-
Summe Gruppe 25	-	-	-	-
26 Weitere Finanzieinnahmen				
260 Bürgel der	20.800,00	0,76	20.800,00	19.781,52
261 Säumniszuschläge	340.600,00	12,50	260.600,00	327.492,95
262 Bürgschaftspräsentationen, Einnahmen aus der Finanzspruchnahme v. Bürgschaft., Gewährleistungen usw.	40.400,00	1,48	46.300,00	48.854,86
263 Fehlbeliegungsabgabe	-	-	-	-
265 Verzinsung v. Steuernachforderungen und -erstattungen	150.000,00	5,51	170.000,00	214.242,00
268 Sonstige Finanzeinnahmen	318.400,00	11,69	182.400,00	111.276,02
Summe Gruppe 26	870.200,00	31,94	680.100,00	721.647,35

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert 3. Gruppierungsübersicht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
27 Kalkulatorische Einnahmen				
270 Abschreibungen	2.113.400,00	77,56	2.117.500,00	2.011.100,00
275 Verzinsung d. Anlagekapitals	1.384.000,00	50,79	1.409.900,00	1.337.100,00
279 Rückstellungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 27	3.497.400,00	128,36	3.527.400,00	3.348.200,00
28 Zuführung vom Vermögenshaushalt	200,00	0,01	200,00	18.500,83
Summe Gruppe 28	200,00	0,01	200,00	18.500,83
29 Abwicklung der Vorjahre				
292 Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 29	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Hauptgruppe 2	6.821.600,00	250,36	6.827.800,00	6.598.094,70
Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	57.534.300,00	2.111,58	54.844.500,00	54.069.445,58

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsübersicht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
3 Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
Summe Gruppe 30	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
31 Entnahmen aus Rücklagen					
3100 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
3101 Entnahme aus Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00	
3110 Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	-	-	-	-	
3120 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
3130 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO	-	-	-	-	
3140 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	-	-	-	-	
3150 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO	-	-	-	-	
3151 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	0,00	0,00	0,00	18.200,00	
3160 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO	-	-	-	-	
3170 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8 GemHVO	-	-	-	-	
3171 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9 GemHVO	-	-	-	-	
3190 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10 GemHVO	200,00	0,01	200,00	300,83	
3191 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11 GemHVO	-	-	0,00	0,00	
3192 Entnahme aus Sonderückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO	1.000,00	0,04	1.000,00	0,00	
Summe Gruppe 31	1.200,00	0,04	1.200,00	18.500,83	
32 Rückflüsse von Darlehen					
320 vom Bund	-	-	-	-	
321 vom Land	-	-	-	-	
322 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	
323 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	
324 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	
325 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
326 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	
327 von privaten Unternehmen	-	-	0,00	0,00	
328 von übrigen Bereichen	101.000,00	3,71	138.100,00	204.293,92	
329 von inneren Darlehen	-	-	-	-	
Summe Gruppe 32	101.000,00	3,71	138.100,00	204.293,92	
33 Einnahmen aus d. Veräußerg. von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitalienlagen	-	-	0,00	0,00	
Summe Gruppe 33	-	-	0,00	0,00	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
34 Einnahmen aus d. Veräußerg. v. Sachen d. Anlagevermögen				
340 Einnahmen aus d. Veräußerg. von Grundstücken	250.000,00	9,18	207.500,00	370.767,32
345 Einnahmen aus d. Veräußerg. von beweglichen Sachen	3.200,00	0,12	4.200,00	7.462,39
Summe Gruppe 34	253.200,00	9,29	211.700,00	378.229,71
35 Beiträge und ähnliche Entgelte	401.100,00	14,72	371.000,00	325.828,36
Summe Gruppe 35	401.100,00	14,72	371.000,00	325.828,36
36 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmassn.				
360 vom Bund	845.000,00	31,01	95.000,00	196.686,16
361 vom Land	985.200,00	36,16	2.128.600,00	1.435.411,10
362 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	118.000,00	4,33	332.500,00	19.667,99
363 von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
364 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
365 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
366 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
367 von privaten Unternehmen	1.200,00	0,04	81.200,00	5.400,00
368 von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 36	1.949.400,00	71,55	2.637.300,00	1.657.165,25

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
37 Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
3700 vom Bund (Vorjahr)	-	-	-	-
3708 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00
3709 vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-
3710 vom Land (Vorjahr)	-	-	-	-
3718 vom Land	0,00	0,00	1.648.200,00	1.294.730,00
3719 vom Land für Umschuldung	-	-	-	-
3728 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3729 von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	-	-	-	-
3738 von Zweckverbänden u. dgl.	-	-	-	-
3739 von Zweckverbänden u. dgl. für Umschuldung	-	-	-	-
3748 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3749 vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	-	-	-	-
3758 von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3759 von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3768 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3769 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3770 vom Kreditmarkt (Vorjahr)	-	-	-	-
3778 von privaten Unternehmen	7.311.100,00	268,33	5.008.500,00	3.870.322,29
3779 von privaten Unternehmen für Umschuldung	-	-	-	-
3788 von übrigen Bereichen	-	-	-	-
3789 von übrigen Bereichen für Umschuldungen	-	-	-	-
3798 Innere Darlehen	-	-	-	-
3799 Innere Darlehen für Umschuldungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 37	7.311.100,00	268,33	6.656.700,00	5.165.052,29
Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	533,32	12.934.900,00	12.633.621,02
Summe der Gesamteinnahmen	72.065.600,00	2.644,90	67.779.400,00	66.703.066,60

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
Ausgaben				
4 Personalausgaben				
40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	145.500,00	5,34	126.100,00	111.351,25
Summe Gruppe 40	145.500,00	5,34	126.100,00	111.351,25
41 Dienstbezüge und dgl.				
410 Beamten und Beamte	2.132.100,00	78,25	2.003.600,00	1.966.356,28
411 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	81.500,00	2,99	81.000,00	72.693,48
414 Arbeitnehmer/innen	10.276.000,00	377,14	9.968.300,00	9.439.846,28
415 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
416 Beschäftigungsentgelte und dgl.	171.500,00	6,29	162.900,00	80.788,74
Summe Gruppe 41	12.661.100,00	464,68	12.215.800,00	11.559.684,78
42 Versorgungsbezüge und dgl.				
420 Beamten und Beamte	46.000,00	1,69	46.000,00	95.534,50
421 Zuführung zur Versorgungsrücklage-Versorgungsbezüge	-	-	-	-
424 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
425 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
428 Sonstige	-	-	-	-
Summe Gruppe 42	46.000,00	1,69	46.000,00	95.534,50
43 Beiträge zu Versorgungskassen				
430 Beamten und Beamte	1.165.900,00	42,79	1.132.800,00	1.141.423,00
434 Arbeitnehmer/innen	752.300,00	27,61	819.200,00	792.461,97
435 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
438 Sonstige	-	-	-	-
Summe Gruppe 43	1.918.200,00	70,40	1.952.000,00	1.933.884,97
44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
440 Beamten und Beamte	-	-	-	-
444 Arbeitnehmer/innen	2.094.700,00	76,88	1.999.700,00	1.845.689,17
445 Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
448 Sonstige	-	-	-	-
Summe Gruppe 44	2.094.700,00	76,88	1.999.700,00	1.845.689,17
45 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	356.900,00	13,10	356.500,00	392.022,52
Summe Gruppe 45	356.900,00	13,10	356.500,00	392.022,52
46 Personalausgaben	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00
Summe Gruppe 46	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00
47 Deckungsreserve für Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 47	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Hauptgruppe 4	17.224.800,00	632,17	16.698.500,00	15.940.567,19

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50 Unterhaltung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	1.256.100,00	46,10	1.164.100,00	1.265.169,21
51 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.225.600,00	118,38	3.289.500,00	3.113.808,41
52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	348.700,00	12,80	459.300,00	337.304,94
53 Mieten und Pachten	814.100,00	29,88	830.800,00	287.899,29
54 Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw.	2.125.800,00	78,02	2.122.900,00	2.023.247,99
55 Hal tung von Fahrzeugen	176.800,00	6,49	121.900,00	76.758,49
56 Besondere Aufwendungen für Bedienstete	150.900,00	5,54	142.500,00	148.884,06
Summe Gruppen 50 - 56	8.098.000,00	297,21	8.131.000,00	7.253.072,39
57-638 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.302.800,00	47,81	1.426.600,00	1.071.728,18
Summe Gruppe 57 - Untergruppe 638	1.302.800,00	47,81	1.426.600,00	1.071.728,18
639 Schulerbeförderungskosten	626.000,00	22,98	741.000,00	610.852,38
64 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	703.500,00	25,82	714.500,00	653.880,61
Summe Gruppe 64	703.500,00	25,82	714.500,00	653.880,61
65 Geschäftsausgaben	612.500,00	22,48	539.100,00	458.277,10
Summe Gruppe 65	612.500,00	22,48	539.100,00	458.277,10
66 Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660 Verfügungsmittel	500,00	0,02	500,00	240,00
661 Sonstige	75.100,00	2,76	50.300,00	43.849,99
Summe Gruppe 66	75.600,00	2,77	50.800,00	44.089,99
Summe Gruppen 64 - 66	1.391.600,00	51,07	1.304.400,00	1.156.247,70

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
67 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670 an Bund	702.600,00	25,79	700.700,00	700.700,00
671 an Land	99.000,00	3,63	99.100,00	95.108,78
672 an Gemeinden und Gemeindeverbände	67.500,00	2,48	66.800,00	202.004,22
673 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
674 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-
675 an kommunale Sonderrechnungen	218.000,00	8,00	243.900,00	266.744,16
676 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
677 an private Unternehmen	1.064.700,00	39,08	278.700,00	75.432,31
678 an übrige Bereiche	944.100,00	34,65	1.100,00	246,00
679 Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 67	3.095.900,00	113,62	1.390.300,00	1.340.235,47
68 Kalkulatorische Kosten				
680 Abschreibungen	2.113.400,00	77,56	2.117.500,00	2.011.100,00
685 Verzinsungen, d. Anlagekapital	1.384.000,00	50,79	1.409.900,00	1.337.100,00
689 Rückstellungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 68	3.497.400,00	128,36	3.527.400,00	3.348.200,00
69 Aufgabenbezogene Leistungsbeiträge				
691 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
6911 Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
6912 sonst. Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterk. u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
692 Leistungsbeteiligung bei Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
693 Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-
Summe Gruppe 69	-	-	-	-
Summe Hauptgruppen 5 - 6	18.011.700,00	661,05	16.520.700,00	14.780.336,12

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsübersicht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70 Zuschüsse für laufende Zwecke an sozialen oder ähnlichen Einrichtungen	2.429.400,00	89,16	3.602.700,00	3.156.652,91
Summe Gruppe 70	2.429.400,00	89,16	3.602.700,00	3.156.652,91
71 Zuweisungen und sonst. Zuschüsse f. laufende Zwecke				
710 an Bund	-	-	-	-
711 an Land	314.000,00	11,52	314.000,00	311.962,00
712 an Gemeinden und Gemeindeverbände	585.000,00	21,47	605.000,00	579.883,06
713 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
714 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-
715 an kommunale Sonderrechnungen	209.000,00	7,67	220.000,00	193.000,00
716 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
717 an private Unternehmen	34.900,00	1,28	38.100,00	34.210,00
718 an übrige Bereiche	16.100,00	0,59	282.300,00	271.801,48
Summe Gruppe 71	1.159.000,00	42,54	1.459.400,00	1.390.856,54
72 Schuldendienstleistungen				
720 an Bund	-	-	-	-
721 an Land	-	-	-	-
722 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
723 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
724 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-
725 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
726 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
727 an private Unternehmen	-	-	-	-
728 an übrige Bereiche	-	-	-	-
Summe Gruppe 72	-	-	-	-
73 Leistungen der Soz. Hilfe an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 73	-	-	-	-
74 Leistungen der Soz. Hilfe an natürlichen Personen in Einrichtungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 74	-	-	-	-
75 Leistungen an Kriegsopfer und ähnlichen Berechtigten	-	-	-	-
Summe Gruppe 75	-	-	-	-

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
76 Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb v. Einrichtungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 76	-	-	-	-
77 Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 77	-	-	-	-
78 Sonstige soziale Leistungen				
780 sonst. soziale Lei st. (Vorj.)	-	-	-	-
781 Leistungen der Grundrischer. ausserh. von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
782 Leistungen der Grundrischer. in Einrichtungen	-	-	-	-
783 Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
7831 Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
7832 sonstige Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. n. § 22 SGB II	-	-	-	-
784 Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
785 Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-
786 Arbeitlosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen f. Unterkunft und Heizung)	-	-	-	-
787 Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6, Abs. 3 u. 4 SGB II	-	-	-	-
788 weitere soziale Leistungen	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48
Summe Gruppe 78	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48
79 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz				
791 an Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-
792 an Pers. in Einrichtungen	-	-	-	-
Summe Gruppe 79	-	-	-	-
Summe der Gruppen 73 - 79	34.600,00	1,27	34.600,00	28.707,48
Summe Hauptgruppe 7	3.623.000,00	132,97	5.096.700,00	4.576.216,93

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	
8 Sonstige Finanzausgaben					
80 Zinsausgaben					
800 an Bund	0,00	0,00	200.400,00	209.094,88	
801 an Land	0,00	0,00	450.000,00	424.271,53	
802 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	
803 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
804 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	0,00	0,00	
805 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-	
806 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	450.200,00	16,52	-	-	
807 an private Unternehmen	1.005.400,00	36,90	715.000,00	728.406,20	
808 an übrige Bereiche	-	-	-	-	
809 Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechn.	-	-	-	-	
Summe Gruppe 80	1.455.600,00	53,42	1.365.400,00	1.361.772,61	
81 Steuerbeteiligungen					
810 Gewerbesteuerumlage	2.636.200,00	96,75	2.704.100,00	2.848.315,00	
Summe Gruppe 81	2.636.200,00	96,75	2.704.100,00	2.848.315,00	
82 Algemeine Zuwendungen					
822 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	
823 an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-	
Summe Gruppe 82	-	-	-	-	
83 Algemeine Umlagen					
831 an Land	-	-	-	-	
832 an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.679.300,00	318,54	8.281.600,00	8.066.035,32	
833 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	
Summe Gruppe 83	8.679.300,00	318,54	8.281.600,00	8.066.035,32	
84 Weitere Finanzausgaben					
840 Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	1.239.200,00	45,48	1.158.400,00	1.286.567,32	
841 Sonstige	200,00	0,01	200,00	174.748,43	
845 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattung	150.000,00	5,51	100.000,00	150.336,00	
Summe Gruppe 84	1.389.400,00	50,99	1.258.600,00	1.611.651,75	
85 Deckungsreserve					
Summe Gruppe 85	-	-	-	-	
86 Zuführung zum Vermögenshaushalt					
	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	
Summe Gruppe 86	4.514.300,00	165,68	2.918.900,00	4.884.550,66	

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert 3. Gruppierungsübersicht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
89 Abwicklung der Vorjahre				
892 Deckung v. Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 89	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Hauptgruppe 8	18.674.800,00	685,39	16.528.600,00	18.772.325,34
Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	57.534.300,00	2.111,58	54.844.500,00	54.069.445,58

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
9 Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	200,00	0,01	200,00	18.500,83
Summe Gruppe 90	200,00	0,01	200,00	18.500,83
91 Zuführung an Rücklagen				
9100 Zuführung an die allgemeine Rücklage	300,00	0,01	300,00	478,67
9101 Zuführung Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00
9110 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	-	-	-	-
9120 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9130 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9140 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	-	-	-	-
9150 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9151 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO	-	-	-	-
9170 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8 GemHVO	-	-	-	-
9171 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9 GemHVO	-	-	-	-
9190 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10 GemHVO	500,00	0,02	500,00	648,83
9191 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11 GemHVO	3.100,00	0,11	3.100,00	6.200,00
9192 Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9193 Zuführung an Sonderrückl. Summe Gruppe 91	3.900,00	0,14	3.900,00	7.327,50
92 Gewährung von Darlehen				
920 an Bund	-	-	-	-
921 an Land	-	-	-	-
922 an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
923 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
924 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-
925 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
926 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
927 an private Unternehmen	-	-	-	-
928 an übrige Bereiche	-	-	-	-
Summe Gruppe 92	-	-	0,00	0,00
93 Vermögenserwerb				
930 Erwerb von Beteiligungen, Kapitalienlagen	0,00	0,00	0,00	25.000,00
932 Erwerb von Grundstücken	4.492.500,00	164,88	3.932.000,00	3.871.407,25
935 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.299.100,00	47,68	1.513.000,00	780.475,82
Summe Gruppe 93	5.791.600,00	212,56	5.445.000,00	4.676.883,07

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumbersicht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)					Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung		Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
94 - 96 Baumaßnahmen, davon		5.057.000,00	185,60	4.489.000,00	5.366.947,69
B01 Allgemeine Verwaltung (EP 0)		100.000,00	3,67	53.000,00	114.803,30
B02 Schulen (EP 2)		913.000,00	33,51	1.671.000,00	2.931.956,63
B03 Eigene Sportstätten (A 56)		17.000,00	0,62	25.000,00	24.449,52-
B04 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)		0,00	0,00	0,00	0,00
B05 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge (A 62)		-	-	-	-
B06 Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63-66)		1.191.000,00	43,71	417.000,00	1.031.542,69
B07 Abwasserbe seitigung (A 70)		300.000,00	11,01	100.000,00	309.564,34
B08 Abfallbe seitigung (A 72)		-	-	-	-
B09 Versorgungsunternehmen (A 81)		-	-	-	-
B10 Verkehrsunternehmen (A 82)		-	-	-	-
B11 Allgemeines Grundvermögen (A 88)		612.500,00	22,48	205.000,00	12.000,00-
B12 Übrige Aufgabenbereiche (übr. A.)		1.923.500,00	0,00	2.018.000,00	1.015.530,25
Summe Gruppe 94 - 96		5.057.000,00	185,60	4.489.000,00	5.366.947,69
97 Tilgung von Krediten, Rückzahlung v. inneren Darlehen					
9700 an Bund (Vorjahr)		-	-	-	-
9708 an Bund		0,00	0,00	388.700,00	173.320,00
9709 an Bund, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung		-	-	-	-
9710 an Land (Vorjahr)		-	-	-	-
9718 an Land		0,00	0,00	976.600,00	828.099,95
9719 an Land, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung		-	-	0,00	0,00
9728 an Gemeinden und Gemeindeverbände		-	-	-	-
9729 an Gemeinden und Gemeindeverbände für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung		-	-	-	-
9738 an Zweckverbände und dgl.		-	-	-	-
9739 an Zweckverbände und dgl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung		-	-	-	-
9740 an sonstigen (Vorjahr)		-	-	-	-
9748 an sonstigen öffentlichen Bereichen		-	-	0,00	0,00
9749 an sonstigen öffentlichen Bereichen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung		-	-	-	-
9758 an kommunale Sonderrechnungen		-	-	-	-
9759 an kommunale Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung		-	-	-	-
976 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		1.190.700,00	43,70	-	-

Gesamtplan 2017 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 3. Gruppierungsumsätze cht zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.247 Einwohnern (Stand: 31.03.2015)				Beträge in EUR
Gruppierung Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Je Einw.	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
9769 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für ausserordentliche Tätigung und für Umschuldung	-	-	-	-
9770 an Kreditmarkt (Vorjahre)	2.113.100,00	77,55	1.281.700,00	1.225.288,64
9778 an private Unternehmen	-	-	-	-
9779 an private Unternehmen für ausserordentliche Tätigung und für Umschuldung	-	-	-	-
9788 an übrige Bereiche	-	-	-	-
9789 an übrige Bereiche für ausserordentliche Tätigung und für Umschuldung	-	-	-	-
9798 Rückzahlung innerer Darl.	-	-	-	-
9799 Rückzahlung innerer Darl. für ausserordentliche Tätigung und für Umschuldung	-	-	-	-
Summe Gruppe 97	3.303.800,00	121,25	2.647.000,00	2.226.708,59
98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
980 an Bund				
981 an Land	0,00	0,00	0,00	0,00
982 an Gemeinden und Gemeindeverbände	319.700,00	11,73	319.700,00	306.011,87
983 an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
984 an sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-
985 an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
986 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
987 an private Unternehmen	50.100,00	1,84	25.100,00	28.887,47
988 an übrige Bereiche	5.000,00	0,18	5.000,00	2.354,00
Summe Gruppe 98	374.800,00	13,76	349.800,00	337.253,34
99 Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
990 Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-
991 Ablösung von Dauerlasten	-	-	-	-
992 Deckung von Sol I -Fehl beträgen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-
993 Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	0,00	0,00
Summe Gruppe 99	-	-	0,00	0,00
Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.531.300,00	533,32	12.934.900,00	12.633.621,02
Summe der Gesamtausgaben	72.065.600,00	2.644,90	67.779.400,00	66.703.066,60

Erläuterungen zur Finanzplanung 2016 - 2020

Allgemeines

Gemäß § 83 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Planungszeitraum voraussichtlich entwickeln werden. Die Finanzplanung ist nicht zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis vorzulegen.

Als Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm aufzustellen, das nach § 83 Abs. 3 GO von der Ratsversammlung zu beschließen ist. In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen. Es bewirkt keine rechtliche Bindung der Stadt, bildet jedoch die Grundlage, aus der die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes jährlich zu entwickeln sind.

Die Darstellung der Finanzplanung erfolgt nach einem einheitlichen, vorgeschriebenen Muster, das der Innenminister festgelegt hat. Bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplanes sollen gemäß § 23 Absatz 3 GemHVO die vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekanntgegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens empfiehlt der Innenminister den Gemeinden in Schleswig-Holstein mit Erlass vom 08. September 2016 den Haushalten 2017 und den mittelfristigen Finanzplanungen 2018 - 2020 folgende Orientierungsdaten zugrunde zu legen:

	Zunahme in v. H. gegenüber dem Vorjahr		
	2018	2019	2020
A. Einnahmen			
1. a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 %	5 %	5 %
b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-22 %	3 %	4 %
c) Sonderausgleich § 25 FAG	4 %	3 %	3 %
2. Gewerbesteuer	nach den örtlichen Verhältnissen		
3. a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	1 %	1 %	1 %
4. Schlüsselzuweisungen	1 %	5 %	4 %

B. Ausgaben

- 1. Bereinigte Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes bis zu 1,5 % bis zu 1,5 % zu 1,5 %
- 2. Personalausgaben bis zu 1,5 % bis zu 1,5 % bis zu 1,5 %

Die Orientierungsdaten sind als Durchschnittswerte für den Bereich des Landes anzusehen und geben daher nur Anhaltspunkte für die einzelne Gemeinde; entscheidend sind die örtlichen Verhältnisse. Deshalb können die strukturellen Unterschiede in der Aufgabenstellung und der Finanzlage zu Werten führen, die von den Orientierungsdaten abweichen. Da die unterschiedlichen örtlichen Verhältnisse bei den Investitionen in besonderem Maße zum Tragen kommen, hat der Innenminister auf die Angabe einer Zuwachsrate verzichtet.

Im Rahmen der Finanzplanung sind die Ansätze für 2016 nach dem Stand des I. bzw. II. Nachtrages zugrunde gelegt worden. Für das Haushaltsjahr 2017 haben die Auswirkungen des I. bzw. II. Nachtrages 2016 entsprechend Berücksichtigung gefunden. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurden - bezogen auf die spezifischen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der vergangenen Jahre - bei der Finanzplanung folgende Steigerungsraten berücksichtigt:

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

1 ***Grundsteuern A und B***

Jährliche Steigerung:	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	1 %	1 %	1 %

Die Ansätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B wurden entsprechend der Gesamtmessbeträge und der allgemeinen Entwicklung ermittelt.

2 ***Gewerbesteuer***

Das Gewerbesteueraufkommen ist wie folgt geschätzt:

2017	14,00 Mio. €
2018	14,00 Mio. €
2019	14,00 Mio. €
2020	14,00 Mio. €

3 ***Gemeindeanteil an der Einkommensteuer***

Jährliche Steigerung	2018	5 %
	2019	5 %
	2020	5 %

Für 2017 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 1.218 Mio. Euro zugrunde zu legen.

4 ***Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer***

Jährliche Steigerung	2017	-22 %
	2018	3 %
	2019	4 %

Für 2017 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 156 Mio. Euro zugrunde zu legen.

5 ***Sonstige Gemeindesteuern - Hundesteuer, Vergnügungssteuer -***

Hundesteuer	jährliche Steigerung	0,00 %
-------------	----------------------	--------

Vergnügungssteuer	jährlich	1.250.000,00 €
-------------------	----------	----------------

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
7	Schlüsselzuweisungen

Jährliche Steigerung	2018	1 %
	2019	5 %
	2020	4 %

Zum Finanzausgleich 2017 teilt der Innenminister mit, dass die Finanzausgleichsmasse nach dem derzeitigen Stand rund 1.697,9 Mio. Euro betragen wird. Für den Finanzausgleich 2017 kann die Stadt Rendsburg von einem Grundbetrag für die allgemeine Schlüsselzuweisung von 1.100,10 Euro ausgehen.

Es ergibt sich für 2017 nachstehende Berechnung für die allgemeine Schlüsselzuweisung:

	Berechnung:	Erläuterungen:
§ 30	Einwohnerzahlen = Zeile 9 zur Berechnung	27.617 27.617
	Steuerkraftzahlen:	1. Berechnungsgrundlage f. Schlüsselzuweisungen
	Messbetrag Grundsteuer A: 3.119,00 €	Messbetrag = IST-Einnahmen im Zeitraum 01.07. d. vorvergangenen Jahres bis 30.06. d. vergangenen Jahres / Hebesatz vergangenes Jahr (Realsteuern)
	Messbetrag Grundsteuer B: 1.033.600,00 €	
	Messbetrag Gewerbesteuer: 3.201.820,00 €	
§ 7 (2) (3)	Steuerkraftzahl GrSt A: 10.137,00 €	
+	Steuerkraftzahl GrSt B: 3.359.200,00 €	
	Steuerkraftzahl Gewerbesteuer: 8.548.859,00 €	Steuerkraftzahl = Messbetrag o. IST-Einnahmen x Nivellierungshebesatz (92 % des gewogenen Durchschnitts)
	Steuerkraftzahl Einkommensst.: 7.798.735,00 €	
	Steuerkraftzahl Umsatzsteuer: 1.988.703,00 €	
	Steuerkraftzahl Sonderausgleich: 729.690,00 €	
	Steuerkraftmesszahl: 22.435.324,00 €	Summe der Steuerkraftzahlen
	Steuerkraft / Einwohner: 812,37 €	Steuerkraftmesszahl / Einwohner (§ 30)
§ 6	Ausgangsmesszahl: 30.381.461,70 €	2. Berechnungsgrundlage f. Schlüsselzuweisungen Grundbetrag x Einwohner (§ 20) Grundbetrag = faktiver Finanzbedarf/Einwohner gemessen am Gesamtvolumen Schlüsselzuweisungen
	Schlüsselzahl: 7.946.137,70 €	Ausgangsmesszahl - Steuerkraftmesszahl
§ 5	Schlüsselzuweisung pro Monat: 463.524,00 €	70 % von Schlüsselzahl / 12 gem. § 33 (1+2)
	Schlüsselzuweisung im Jahr: 5.562.288,00 €	x 12
	Mindestgarantie: 24.305.169,36 €	80 % von der Ausgangsmesszahl
	Schlüsselzuweis. + Steuerkraft: 27.997.612,00 €	
	Aufstockungsbetrag: 0,00 €	Mindestgarantie - Schlüsselzuweisung + Steuerkraft
nachricht.	Finanzkraft: 27.997.612,00 €	Steuerkraftmesszahl + Schlüsselzuweisungen
	Finanzkraft pro Einwohner: 1.013,78 €	Finanzkraft / Einwohner (§ 30)

Berechnung der Zuweisungen nach § 10 und 25 FAG

	Berechnung:	Erläuterungen:
§ 10	Schlüsselzuweisung f. übergemeindliche Aufgaben	2.469.972,00 € Mittelpunktszentren, die nicht Verdichtungsraum liegen gem. VO
§ 25	Familienleistungsausgleich (Sonderausgleich)	757.896,00 € Gesamtvolumen Sonderausgleich + Schlüsselzahl Einkommenssteuer

Konsolidierungshilfen gem §§ 11 - 13 FAG

	Berechnung:	Erläuterungen:
§ 11	Konsolidierungshilfen	0,00 € Nicht beantragt
§ 12	Fehlbetragszuweisungen	0,00 € Nicht beantragt
§ 13	Sonderbedarfszuweisungen	0,00 € Nicht beantragt

Berechnung der Umlagen

	Berechnung:	Erläuterungen:
	Gewerbesteuerumlage	2.610.810,81 € Gewerbesteueransatz gesamt / Hebesatz Planjahr x Umlagesatz Planjahr
§ 19	Kreisumlage	8.679.259,72 € Umlagegrundlage + Umlagesatz
§ 21	Finanzausgleichsumlage	0,00 € Wenn Steuerkraftmesszahl größer als Ausgangsmesszahl = Ausgangsmesszahl - Steuerkraftmesszahl; davon 40 %

Berechnung Einkommenssteuer und Umsatzsteuer

	Berechnung:	Erläuterungen:
	Gemeindeanteil Einkommensst. 8.338.915,20 €	Gesamtbetrag x Schlüsselzahl
	Gemeindeanteil Umsatzst. 2.496.047,89 €	Gesamtbetrag x Schlüsselzahl

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
----------	------------------

10 Ausgleichsleistungen - Familienleistungsausgleich (§25 FAG)

Jährliche Steigerung	2018	4 %
	2019	3 %
	2020	3 %

Für die Zuweisung im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs stehen nach dem bisherigen Haushaltsentwurf des Landes für das Jahr 2017 voraussichtlich 110,7 Mio. Euro zur Verfügung. Sie werden nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt.

12 Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben

Jährliche Steigerung	2 %
----------------------	-----

13 Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen

Erhöhung jeweils um 2 % entsprechend der angenommenen Einnahmesteigerung.

14-17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen

Jährliche Steigerung	0 %	(unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen, sofern vorhanden)
----------------------	-----	------------------------------------------------------------------------

19 Zinseinnahmen

Errechnet bei einem Zinssatz von 1,0 %.

22 Übrige Finanzeinnahmen

Die Beträge setzen sich zusammen aus den kalkulatorischen Einnahmen, Aufwendungsersatz von Mitteln zur Beseitigung von Obdachlosigkeit, Säumniszuschlägen, Beitragsgebühren, Stundungszinsen, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern, Sühnegeldern, Bürgschaftsprovision, Erstattung von Zinsleistungen aus dem Treuhandvermögen, Verzinsung von Steuernachforderungen und dem Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld.

Bei den kalkulatorischen Einnahmen sind die Neuinvestitionen in den Folgejahren entsprechend dem Investitionsprogramm berücksichtigt worden. Die Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften errechnet worden.

Die Verzinsung des Anlagekapitals ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften ermittelt worden. Es liegen noch keine belastbaren Daten vor, die die exakte Bezifferung der Abschreibungen für das gesamte Anlagevermögen ermöglichen. Derzeit wird intensiv an der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens gearbeitet. Dies erfolgt ebenfalls vor dem Hintergrund der Einführung der Doppik bei der Stadt Rendsburg ab dem 01.01.2019. Daher wurden zunächst die Beträge mit einer Steigerung von 1 % pro Jahr versehen.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
25	<p>Zuführung vom Verwaltungshaushalt In den Jahren 2018 – 2020 werden Überschüsse im Verwaltungshaushalt prognostiziert (s. auch Freier Finanzspielraum), so dass neben der Mindestzuführung ebenfalls diese Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt transferiert werden.</p>
39	<p>Rückflüsse von Darlehen und Kapitaleinlagen, Einnahmen aus Veräußerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens und von städtischem Grund und Boden b) Tilgungsleistungen für Wohnungsfürsorgedarlehen
40	<p>Beiträge und ähnliche Entgelte Diese Einnahmen setzen sich zusammen aus Beiträgen für den Straßenausbau nach dem KAG, Ablösebeträgen, Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch, Kanalisationsanschlussbeiträgen sowie Ablösebeiträgen für Stellplätze.</p>
41-44	<p>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Diese entsprechen den bisherigen Finanzierungsgrundsätzen.</p>
59	<p>Personalausgaben (Hauptgruppe 4) Jährliche Steigerung 2018 - 2020 1,00 % (einschl. Deckelung der Personalausgaben im Sammelnachweis AA; pauschale Berücksichtigung von Tarifsteigerungen)</p>
60	<p>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand Jährliche Steigerung 2018 - 2020 1,0 % (unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen)</p>
63-65	<p>Kalkulatorische Kosten Entsprechende Erläuterungen bei Nr. 22.</p>
75	<p>Zinsausgaben Die bisherigen Zinsverpflichtungen sind errechnet. Bei den vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde für Fremdkapital eine durchschnittliche Verzinsung von 2,0 % vorgesehen. Die Kreditaufnahmen sind jeweils zum 01.10. des Jahres geplant.</p>
76	<p>Gewerbesteuerumlage Gewerbesteuerumlagesatz: 2018 69 % 2019 69 % 2020 69 %</p>
77	<p>Allgemeine Zuweisungen und Umlagen Jährliche Steigerung 1 %</p>
78	<p>Übrige Finanzausgaben Die Verzinsung von Steuererstattungen usw. wurde ab 2018 mit 150.000,00 Euro veranschlagt.</p>

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2016 - 2020

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
97-100	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Hier handelt es sich um die Gewährung von Zuschüssen an Rendsburger Vereine und Institutionen.
102	Erwerb von Grundstücken Diese Beträge setzen sich zusammen aus Grunderwerbskosten sowie Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch.
103	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Die Beträge für die Jahre 2018 - 2020 ergeben sich aus den Maßnahmen des Investitionsprogramms.
104	Baumaßnahmen Entsprechende Erläuterung bei Nr. 103.
105-116	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen Die Tilgungsbeträge entsprechen den eingegangenen Kreditverpflichtungen. Es wird von einer entsprechenden Darlehensaufnahme jeweils zum 01.10. ausgegangen. Bei Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt wird mit einem tilgungsfreien Jahr, bei Darlehensaufnahmen vom Land (kommunaler Investitionsfonds) mit zwei tilgungsfreien Jahren und bei Darlehensaufnahmen vom Bund (KfW-Bank) mit drei tilgungsfreien Jahren gerechnet.

Stadt Rendsburg

5867 135

Haushalt 2017

Finanzplanung

2016 - 2020

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert							Beträge in EUR (Tausend)	
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Einnahmen des Verwaltungshaushalts								
Steuern, steuerähnliche Einnahmen, alle gemeine Zuweisungen und Umlagen								
01 000, 001	Grundsteuern A und B	4. 254	4. 254	4. 296	4. 339	4. 382	-	
02 003	Gewerbesteuer (brutto)	14. 500	14. 000	14. 000	14. 000	14. 000	-	
	Summe Gruppe 00	18. 754	18. 254	18. 296	18. 339	18. 382	-	
03 010	Gemeindeanteile I a. d. Einkommensteuer	7. 942	8. 339	8. 756	9. 194	9. 653	-	
04 012	Gemeindeanteile I an der Umsatzsteuer	2. 016	2. 496	1. 947	2. 005	2. 086	-	
	Summe Gruppe 01	9. 958	10. 835	10. 703	11. 199	11. 739	-	
05 02, 03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	1. 399	1. 399	1. 399	1. 399	1. 399	-	
	Summe Gruppen 02, 03	1. 399	1. 399	1. 399	1. 399	1. 399	-	
06 060	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	-	-	-	-	-	-	
07 041, 051	vom Land	5. 561	8. 032	8. 088	8. 369	8. 605	-	
08 061	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	
	Summe Gruppen 04 - 06	5. 561	8. 032	8. 088	8. 369	8. 605	-	
09 07	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-	
10 091	Ausgleichshilfestungen Familien- und Leistungsausgleich (§31 a FAG)	736	758	788	812	836	-	
11 0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Einnahmen, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	36. 407	39. 278	39. 274	40. 117	40. 961	-	
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb								
12 10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1. 656	1. 624	1. 656	1. 689	1. 722	-	
13 13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebsentnahmen	1. 376	1. 473	1. 503	1. 533	1. 563	-	
14 160, 170	Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	214	304	279	78	78	-	
15 161, 171	vom Bund	991	1. 081	1. 056	1. 056	1. 056	-	
16 162, 163,	vom Land							
17 172, 173	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	6. 041	6. 144	6. 144	6. 144	6. 144	-	
18 1	von übrigen Bereichen	1. 331	808	808	788	788	-	
	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	11. 610	11. 435	11. 446	11. 288	11. 352	-	

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							Beträge in EUR (Tausend)	
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Sonstige Finanzeinnahmen								
19	20	Zinsenannahmen	17	16	16	16	16	-
20	21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	2.600	2.435	2.435	1.335	1.335	-
21	23	Schuldenabnahmen	-	-	-	-	-	-
22	24-29	Übrige Finanzeinnahmen	4.211	4.371	4.270	4.305	4.341	-
23	2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen	6.828	6.822	6.721	5.656	5.692	-
24	0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	54.845	57.534	57.441	57.061	58.004	-

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							Beträge in EUR (Tausend)	
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Einnahmen des Vermögenshaushalts								
25	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.919	4.514	5.726	6.222	6.794	-
		Summe Gruppe 30	2.919	4.514	5.726	6.222	6.794	-
26	3100	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	-	-	-	-	-	-
27	3110	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 1	-	-	-	-	-	-
28	3120	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 2	-	-	-	-	-	-
29	3130	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 3	-	-	-	-	-	-
30	3140	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 4	-	-	-	-	-	-
31	3150	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 5	-	-	-	-	-	-
32	3151	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 6	-	-	-	-	-	-
33	3160	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 7	-	-	-	-	-	-
34	3170	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 8	-	-	-	-	-	-
35	3171	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 9	-	-	-	-	-	-
36	3190	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 10	-	-	-	-	-	-
37	3191	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 11	-	-	-	-	-	-
38	3192	Sonderrückl. nach § 19 Abs. 4 Nr. 12	1	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 31	1	1	1	1	1	-
39	32, 33, 34	Rückfl. v. Darlehen u. Kapitalien, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	350	354	204	154	114	2.000
40	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	371	401	401	546	538	3.509
		Summe Gruppen 32-35	721	755	605	700	653	5.509
		Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest. förderungsmaßnahmen						
41	360	vom Bund	95	845	-	-	-	-
42	361	vom Land	2.129	985	1.136	42	6	290
43	362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	333	118	-	-	-	235
44	364-368	von übrigen Bereichen	81	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 36	2.637	1.949	1.137	43	7	525

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert			Beträge in EUR (Tausend)					
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen								
45	3708	vom Bund	-	-	-	-	-	-
46	3709	vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
47	3718	vom Land	1. 648	-	-	-	-	-
48	3719	vom Land für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
49	3728, 3738	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
50	3729, 3739	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverb. u. dgl. f. Umschul d.	-	-	-	-	-	-
51	3748, 3758	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
52	3749, 3759	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
53	3778, 3788	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	5. 009	7. 311	3. 513	1. 783	-	-
54	3779, 3789	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
55	3798	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
56	3799	Innere Darlehen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 37	6. 657	7. 311	3. 513	1. 783	-	-
57	3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	12. 935	14. 531	10. 983	8. 750	7. 455	6. 034
58	0-3	Summe der Gesamteinnahmen	67. 779	72. 066	68. 424	65. 811	65. 459	6. 034

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							Beträge in EUR (Tausend)	
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Ausgaben des Verwaltungshaushalts								
59	40-47	Personalausgaben	16. 699	17. 225	17. 396	17. 546	17. 759	-
Sächlicher Verwaltungsaufwand								
60	50-66	Sächlicher Verwaltungsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	11. 603	11. 418	11. 528	11. 446	11. 555	-
		Summe Gruppen 50 - 66	11. 603	11. 418	11. 528	11. 446	11. 555	-
61	67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne UGr 679)	1. 390	3. 096	1. 400	1. 249	1. 249	-
62	679	Innere Verrechnungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 67	1. 390	3. 096	1. 400	1. 249	1. 249	-
63	680	Kalkulatorische Kosten - Abschreibungen	2. 118	2. 113	2. 134	2. 156	2. 177	-
64	685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	1. 410	1. 384	1. 398	1. 412	1. 426	-
65	689	- Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 68	3. 527	3. 497	3. 532	3. 567	3. 603	-
66	5-6	Summe des sächlichen Verwaltungsaufwands	16. 521	18. 012	16. 460	16. 261	16. 407	-
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)								
67	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an sozialen oder ähnlichen Einrichtungen	3. 603	2. 429	2. 429	2. 429	2. 429	-
		Summe Gruppe 70	3. 603	2. 429	2. 429	2. 429	2. 429	-
Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfe								
68	710, 720	an Bund	-	-	-	-	-	-
69	711, 721	an Land	314	314	314	314	314	-
70	712, 713,	an Gemeinden u. Gemeindeverbände,						
	722, 723	an Zweckverbände und dgl.	605	585	585	585	585	-
71	715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	220	209	209	209	209	-
72	714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche						
			320	51	51	51	51	-
		Summe Gruppen 71, 72	1. 459	1. 159	1. 159	1. 159	1. 159	-
73	73-79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	35	35	35	35	35	-
74	7	Summe der Zuweisungen u. Zuschüsse	5. 097	3. 623	3. 623	3. 623	3. 623	-

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							Beträge in EUR (Tausend)
		2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Sonstige Finanzausgaben							
75 80	Zinsausgaben	1. 365	1. 456	1. 545	1. 499	1. 479	-
76 810	Gewerbesteuerumlage	2. 704	2. 636	2. 636	2. 636	2. 636	-
77 82, 83	All gem. Zuweisungen und Umlagen	8. 282	8. 679	8. 766	8. 854	8. 942	-
78 84, 85	weitere Finanzausg., Deckungsres.	1. 259	1. 389	1. 290	420	365	-
79 86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2. 919	4. 514	5. 726	6. 222	6. 794	-
80 892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	-	-	-	-	-	-
81 8	Summe der Sonstigen Finanzausgaben	16. 529	18. 675	19. 962	19. 631	20. 216	-
82 4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	54. 845	57. 534	57. 441	57. 061	58. 004	-

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten							Beträge in EUR (Tausend)	
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Ausgaben des Vermögenshaushalts								
83	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 90	-	-	-	-	-	-
84	9100	Zuführungen an allgemeine Rücklage	-	-	-	-	1.125	-
85	9110	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 1	-	-	-	-	-	-
86	9120	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 2	-	-	-	-	-	-
87	9130	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 3	-	-	-	-	-	-
88	9140	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 4	-	-	-	-	-	-
89	9150	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 5	-	-	-	-	-	-
90	9151	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 6	-	-	-	-	-	-
91	9160	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 7	-	-	-	-	-	-
92	9170	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 8	-	-	-	-	-	-
93	9171	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 9	-	-	-	-	-	-
94	9190	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 10	1	1	1	1	1	-
95	9191	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 11	3	3	3	3	3	-
96	9192	Sonderrückl. nach §19 Abs. 4 Nr. 12	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 91	4	4	4	4	1.129	-
		Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
97	920, 980	an Bund	-	-	-	-	-	-
98	921, 981	an Land	-	-	-	-	-	-
99	922, 982,	an Gemeinden, Gemeindeverbände,						
	923, 983	an Zweckverbände und dgl.	320	320	320	318	318	-
100	924-928, 984-988	an übrige Bereiche	30	55	780	5	5	250
		Summe Gruppe 92	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 98	350	375	1.100	323	323	250
		Vermögenserwerb						
101	930	von Beteiligungen, Kapitalnag.	-	-	-	-	-	-
102	932	von Grundstücken	3.932	4.493	1.730	10	10	-
103	935	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.513	1.299	425	389	243	506
		Summe Gruppe 93	5.445	5.792	2.155	399	253	506
104	94-96	Baumaßnahmen	4.489	5.057	4.022	4.127	1.717	19.062

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten			Beträge in EUR (Tausend)					
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
		Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
105	9708	an Bund	389	-	-	-	-	-
106	9709	an Bund, für außerordentl.						
107	9718	Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
108	9719	an Land	977	-	-	-	-	-
109	9728, 9738	an Land, für außerordentl.						
110	9729, 9739	Tilgung und für Umschuldung an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
111	9748, 9758 9768	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl. für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
112	9749, 9759 9769	an sonst. öffentl. Bereich und an öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
113	9778, 9788	an sonst. öffentl. Bereich u. an öffentl. Sonderrechnungen, für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
114	9779, 9789	an private Unternehmen und an übrige Bereiche	1. 282	2. 113	2. 440	2. 597	2. 686	-
115	9798	Tilgung u. Umschuldung	-	-	-	-	-	-
116	9799	Rückzahlung innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
		Rückzahlung innerer Darlehen, außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 97	2. 647	3. 304	3. 703	3. 897	4. 032	-
117	992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	-	-	-	-	-	-
118	990, 991, 993	übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	-	-	-	-
119	9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	12. 935	14. 531	10. 983	8. 750	7. 455	19. 818
120	4-9	Summe der Gesamtausgaben	67. 779	72. 066	68. 424	65. 811	65. 459	19. 818

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert 2. Investitionen und Inv. förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen - Ausgaben -							Beträge in EUR (Tausend)	
			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	597	310	185	106	56	655
02	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	395	1.208	2.040	2.160	40	-
		Schulen						
03	21	Grund- und Hauptschulen	239	329	572	562	97	2.574
04	22	Realschulen	-	-	-	-	-	-
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	348	623	392	245	190	4.288
06	24	Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
07	27	Sonderschulen (Förderschulen)	1	1	1	1	1	-
08	28	Gesamtschulen u. dgl.	1.531	194	20	20	20	1.218
09	20, 29	Schulverwaltung, übrige schulische Aufgaben	53	43	25	20	20	5
10	2	Einzelplan -2- zusammen	2.172	1.189	1.010	848	328	8.085
		Wissenschaft, Forschung, Kulturförderung						
11	31	Wissenschaft, Forschung	6	21	1	1	1	125
12	35	Volkssbildung	44	3	3	3	3	259
13	30, 32-34 36, 37	Übriges	58	345	30	-	-	390
14	3	Einzelplan -3- zusammen	107	369	34	4	4	774
		Sozialer Schutz						
15	41	Sozialhilfe nach dem BSHG	-	-	-	-	-	-
16	42	Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-
17	43	Einrichtungen der Sozialhilfe	8	14	-	-	-	50
18	45	Jugendhilfe nach dem KJHG	6	6	6	1	-	-
19	46	Einrichtungen der Jugendhilfe	231	146	795	20	85	805
20	40, 44 47 - 49	Übriges	-	15	-	-	-	-
21	4	Einzelplan -4- zusammen	245	181	801	21	85	855
		Gesundheit, Sport und Erholung						
22	51	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
23	50, 54	Sonst. Einricht. d. Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-
24	55 - 57	Sport, Badeanstalten	333	25	8	8	8	1.127
25	58, 59	Übriges	72	39	34	34	24	-
26	5	Einzelplan -5- zusammen	405	64	42	42	32	1.127

Finanzplan 2017 - Modell I 1 aus den rechtskräftigen Vorjahrenswerten kopiert
 2. Investitionen und Inv. förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
 - Ausgaben -

Beträge in EUR
 (Tausend)

			2016 4	2017 5	2018 6	2019 7	2020 8	Fi . Rest 9
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr								
27	63-66, 28 60-62, 67-69	Straßen Übri ges	422	1. 197	496	746	1. 146	5. 560
			4. 504	5. 057	2. 155	433	433	1. 505
29	6	Ei nzel pl an -6- zusammen	4. 926	6. 254	2. 651	1. 179	1. 579	7. 065
Öffentl i che Ei nri chtungen, Wi rtschaftsförderung								
30	70	Abwasserbesei ti gung	100	300	150	150	150	515
31	72	Abfal l besei ti gung	-	-	-	-	-	-
32	73 - 79	Übri ges	767	230	346	321	1	622
33	7	Ei nzel pl an -7- zusammen	867	530	496	471	151	1. 137
Wi rtschaftl i che Unternehmen, al lg. Grund- und Sondervermögen								
34	80 - 87	Wi rtschaftl i che Unternehmen	364	495	5	5	5	-
35	88, 89	All gemeine Grund- u. Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgaben- bereichen zugeordnet)	207	624	14	14	14	120
36	8	Ei nzel pl an -8- zusammen	570	1. 119	19	19	19	120
Gesamtzusammenstell ung								
37	0 - 8	(Sach-)Investitionen zusammen	10. 284	11. 223	7. 276	4. 849	2. 293	19. 818

Stadt Rendsburg

5867 135

Haushalt 2017

Investitionsprogramm

2016 - 2020

Investitionsprogramm

Seite 1

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

00040 Neues Rathaus

95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	38.000	0	10.000	10.000	0	230.000
95070	Sanierung Mauerwerk	0	0	10.000	10.000	10.000	0
95090	Sonnenschutz und Verglasungen	0	0	0	0	0	200.000
95100	Entwässerung des Vorplatzes	0	0	0	0	0	40.000
95300	Erneuerung Aufzug	0	100.000	0	0	0	0

Summe Einnahmen 00040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 00040	38.000	100.000	20.000	20.000	10.000	470.000
Abgleich 00040	38.000-	100.000-	20.000-	20.000-	10.000-	470.000-

00050 Altes Rathaus

93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)	5.000	0	0	0	0	0
95010	Kühlung Trauzimmer	0	0	0	0	0	20.000
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	0	0	0	0	0	65.000

95040	Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 00050	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 00050	20.000	0	0	0	0	85.000
Abgleich 00050	20.000-	0	0	0	0	85.000-

02030 Zentrale und Innere Dienste

93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	14.000	14.000	10.000	10.000	10.000	0
93510	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	6.000	6.500	6.000	6.000	6.000	0

Summe Einnahmen 02030	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 02030	20.000	20.500	16.000	16.000	16.000	0
Abgleich 02030	20.000-	20.500-	16.000-	16.000-	16.000-	0

05200 Wahlen

93500	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	3.000	0	0	0	0	0
-------	-----------------------------------------	-------	----------	---	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 2

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

05200 Wahlen

Summe Einnahmen 05200	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 05200	3.000	0	0	0	0	0	0
Abgleich 05200	3.000-	0	0	0	0	0	0

06010 EDV

34500 Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	100	100	100	100	100	100	0
93500 Ergänzung EDV-Ausrüstung	232.600	156.000	130.000	30.000	30.000	100.000	
93510 Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	170.000	0	0	0	0	0	0
93520 Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	10.000	5.000	5.000	0	0	0	0
93530 Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	103.300	28.500	13.700	39.700	0	0	0

Summe Einnahmen 06010	100	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben 06010	515.900	189.500	148.700	69.700	30.000	100.000	
Abgleich 06010	515.800-	189.400-	148.600-	69.600-	29.900-	100.000-	
Summe Einnahmen 0	100	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben 0	596.900	310.000	184.700	105.700	56.000	655.000	
Abgleich 0	596.800-	309.900-	184.600-	105.600-	55.900-	655.000-	

13030 Allgemein -Brandschutz-

34500 Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	1.100	100	100	100	100	100	0
36100 Zuweisung vom Land	5.500	5.600	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00
93500 Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	39.900	57.900	40.000	40.000	40.000	40.000	0
Summe Einnahmen 13030	6.600	5.700	5.100	5.100	5.100	5.100	0
Summe Ausgaben 13030	39.900	57.900	40.000	40.000	40.000	40.000	0
Abgleich 13030	33.300-	52.200-	34.900-	34.900-	34.900-	34.900-	0

13050 Ertüchtigung Gebäude Feuerwache

95000 Baumaßnahmen	50.000	500.000	2.000.000	2.000.000	0	0,00	
Summe Einnahmen 13050	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 13050	50.000	500.000	2.000.000	2.000.000	0	0	0
Abgleich 13050	50.000-	500.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	0

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

Investitionsprogramm

Seite 3

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt 13 Brandschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

36100 Zuweisung vom Land	0	256.500	0	36.000	0	0,00
93500 Anschaffung v. Fahrzeugen	305.000	650.000	0	120.000	0	0
Summe Einnahmen 13090	0	256.500	0	36.000	0	0
Summe Ausgaben 13090	305.000	650.000	0	120.000	0	0
Abgleich 13090	305.000-	393.500-	0	84.000-	0	0
Summe Einnahmen 1	6.600	262.200	5.100	41.100	5.100	0
Summe Ausgaben 1	394.900	1.207.900	2.040.000	2.160.000	40.000	0
Abgleich 1	388.300-	945.700-	2.034.900-	2.118.900-	34.900-	0

20000 Allgemeine Schulverwaltung

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
93510 Ergänzung EDV-Ausrüstung	30.000	20.000	2.000	2.000	2.000	0
93520 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500	0,00
93530 Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	10.000	10.000	10.000	5.000	5.000	0
93540 Erwerb von Hausmeisterkleidung	0	0	0	0	0	5.000
Summe Einnahmen 20000	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 20000	53.200	42.500	24.500	19.500	19.500	5.000
Abgleich 20000	53.200-	42.500-	24.500-	19.500-	19.500-	5.000-

21110 Grundschule Mastbrook

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	4.400	5.000	5.000	5.000	5.000	0
93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
95000 Baumaßnahmen	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000	0,00
95050 Brandmeldetechnik und Elektroinstallation		25.000	0	0	0	0
Summe Einnahmen 21110	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21110	14.400	67.500	15.000	15.000	15.000	0
Abgleich 21110	14.400-	67.500-	15.000-	15.000-	15.000-	0

21114 Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-

Investitionsprogramm

Seite 4

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

21114 Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-

95000 Baukosten	0	0	30.000	30.000	0	0
-----------------	---	----------	--------	--------	---	---

Summe Einnahmen 21114	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21114	0	0	30.000	30.000	0	0
Abgleich 21114	0	0	30.000-	30.000-	0	0

21116 Sportflächensanierung -Mastbrook-

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 21116	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21116	0	0	0	0	0	50.000
Abgleich 21116	0	0	0	0	0	50.000-

21120 Grundschule Neuwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	5.500	5.000	5.000	5.000	0
------------------------------------------------------	---	--------------	-------	-------	-------	---

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	0	0	0	0	24.000
--------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

93530 Erneuerung Mobiliar Lehrerzimmer	0	0	0	0	0	10.000
----------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

93540 Einrichtungs-u. Ausrüstungs- ggst. (Container+mob. PC-Unt.)	49.500	0	0	0	0	0
-------------------------------------------------------------------	--------	----------	---	---	---	---

95000 Baumaßnahmen	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0,00
--------------------	--------	---------------	-------	-------	-------	------

Summe Einnahmen 21120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21120	59.500	15.500	10.000	10.000	10.000	34.000
Abgleich 21120	59.500-	15.500-	10.000-	10.000-	10.000-	34.000-

21121 Erweiterung Fahrradabstellplätze

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	25.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 21121	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21121	0	0	0	0	0	25.000
Abgleich 21121	0	0	0	0	0	25.000-

21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-

93500 Erwerb v. Einrichtungsggst.	0	0	0	0	0	200.000
-----------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	400.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Investitionsprogramm

Seite 5

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-

Summe Einnahmen 21122	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21122	0	0	0	0	0	600.000
Abgleich 21122	0	0	0	0	0	600.000-

21124 Ausbau Dachgeschoß u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk

95000 Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	250.000,00
--------------------	--------	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 21124	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21124	45.000	0	0	0	0	250.000
Abgleich 21124	45.000-	0	0	0	0	250.000-

21130 Grundschule Obereider

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	9.900	3.900	3.000	3.000	3.000	0
------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
--------------------------------	---	--------------	---	---	---	---

95050 Baumaßnahmen Außenanlagen	0	0	0	0	0	100.000
---------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 21130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21130	9.900	11.400	3.000	3.000	3.000	100.000
Abgleich 21130	9.900-	11.400-	3.000-	3.000-	3.000-	100.000-

21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -

95000 Baumaßnahmen	0	0	75.000	65.000	0	0,00
--------------------	---	----------	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen 21131	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21131	0	0	75.000	65.000	0	0
Abgleich 21131	0	0	75.000-	65.000-	0	0

21132 Sanierung Sporthalle Obereider

95000 Baumaßnahmen - Obereider -	0	0	0	0	0	210.000
----------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 21132	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21132	0	0	0	0	0	210.000
Abgleich 21132	0	0	0	0	0	210.000-

21133 Sportplatz -Obereider-

95000 Sanierung d. Kunststoff-Sportplatzbeschichtung	0	0	0	0	0	50.000
------------------------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen 21133	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21133	0	0	0	0	0	50.000
Abgleich 21133	0	0	0	0	0	50.000-

Investitionsprogramm

Seite 6

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -

95000 Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	0	100.000	330.000	370.000	0	0
--------------------------------------------------	---	----------------	---------	---------	---	---

Summe Einnahmen 21138	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21138	0	100.000	330.000	370.000	0	0
Abgleich 21138	0	100.000-	330.000-	370.000-	0	0

21139 Grundschule Nobiskrug

36000 Zuweisung vom Bund	20.000	0	0	0	0	0
--------------------------	--------	----------	---	---	---	---

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.200	2.200	2.000	2.000	2.000	0
------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

93510 Erneuerung u. Ergänzung - Lehrerzimm./Schulleitungsb.	0	0	0	0	0	20.000
-------------------------------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
--------------------------------	---	--------------	---	---	---	---

95000 Baumaßnahmen	73.500	10.000	10.000	10.000	10.000	0
--------------------	--------	---------------	--------	--------	--------	---

95010 Sanierung Sporthalle	0	0	0	0	0	150.000
----------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95030 Sanierung d. Dusch- und WC-Räume	0	0	50.000	50.000	50.000	0
----------------------------------------	---	----------	--------	--------	--------	---

95040 Dachsanierung Schule Nobiskrug	0	40.000	40.000	0	0	0
--------------------------------------	---	---------------	--------	---	---	---

Summe Einnahmen 21139	20.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21139	75.700	59.700	102.000	62.000	62.000	170.000
Abgleich 21139	55.700-	59.700-	102.000-	62.000-	62.000-	170.000-

21140 Grundschule Rotenhof

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.100	7.200	7.000	7.000	7.000	0
------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

93510 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	7.500	0	0	0	0
--------------------------------	---	--------------	---	---	---	---

93520 Anschaff. v. Einrichtungs- und Ausrüstunggst. (OGS)	3.500	0	0	0	0	0
-----------------------------------------------------------	-------	----------	---	---	---	---

95000 Baumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	15.000,00
--------------------	--------	----------	---	---	---	-----------

95010 Sanierung v. "Neubau-Klassen"	0	0	0	0	0	120.000
-------------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Investitionsprogramm

Seite 7

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 21 Grundschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

21140 Grundschule Rotenhof

95020 Umbaumaßnahmen	50.000	0	0	0	0
----------------------	---------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 21140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21140	34.600	64.700	7.000	7.000	7.000	135.000
Abgleich	21140	34.600-	64.700-	7.000-	7.000-	135.000-

21141 Grundschule Rotenhof - Dachsanierung

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 21141	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21141	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich	21141	0	0	0	0	200.000-

21142 Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	300.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 21142	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21142	0	0	0	0	0	300.000
Abgleich	21142	0	0	0	0	300.000-

21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung

95000 Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	100.000,00
--------------------	---	---------------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 21143	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21143	0	10.000	0	0	0	100.000
Abgleich	21143	0	10.000-	0	0	100.000-

21144 Grundschule Rotenhof - Erweiterung d. Sporthalle

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	350.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 21144	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 21144	0	0	0	0	0	350.000
Abgleich	21144	0	0	0	0	350.000-

23100 Gymnasium Herderschule

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
------------------------------------------------------	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	15.000	15.000	15.000	0	0
--------------------------------	---	---------------	--------	--------	---	---

93530 Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	0	45.000	45.000	0	0	0
------------------------------------------------------------------	---	---------------	--------	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 8

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

23100 Gymnasium Herderschule

95100 Umbau von Fachklassen	0	70.000	70.000	0	0	0
-----------------------------	---	---------------	--------	---	---	---

95200 Kleinere Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0
-----------------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 23100	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23100	31.000	146.000	140.000	25.000	10.000	0
Abgleich 23100	31.000-	146.000-	140.000-	25.000-	10.000-	0

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

95010 Sportplatzsanierung	0	0	0	0	0	1.000.000
---------------------------	---	----------	---	---	---	-----------

95020 Erneuerung Sportboden und Sporthallenflächen	0	0	0	0	0	500.000
----------------------------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95030 Erneuerung Lüftungsanlage	0	0	0	0	0	100.000
---------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95040 Sanierung WC's/Duschen	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0
------------------------------	---	---------------	--------	--------	--------	---

Summe Einnahmen 23111	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23111	0	50.000	50.000	50.000	50.000	1.600.000
Abgleich 23111	0	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	1.600.000-

23120 Aula -Herderschule-

95000 Mobilwand	0	0	0	0	0	60.000
-----------------	---	----------	---	---	---	--------

95010 Sanierung Aula	0	0	0	0	0	500.000
----------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 23120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23120	0	0	0	0	0	560.000
Abgleich 23120	0	0	0	0	0	560.000-

23130 Umbau Pulverschuppen

95000 Baukosten Sanierung	0	0	0	0	0	100.000
---------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 23130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23130	0	0	0	0	0	100.000
Abgleich 23130	0	0	0	0	0	100.000-

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

93520 Einrichtung v. Verwaltungs- räumen und Lehrerarbeitspl.	0	0	0	0	0	73.000
---------------------------------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

Investitionsprogramm

Seite 9

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

95000	Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer	0	73.000	0	0	0	0
-------	---------------------------------------	---	---------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	23140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23140	0	73.000	0	0	0	73.000
Abgleich	23140	0	73.000-	0	0	0	73.000-

23150 Gymnasium Herderschule Allg. Baumaßnahmen

95000	Baumaßnahmen	0	15.000	10.000	10.000	10.000	20.000,00
-------	--------------	---	---------------	--------	--------	--------	-----------

95010	Fenstererneuerung	0	0	0	0	0	450.000
-------	-------------------	---	----------	---	---	---	---------

95020	Fassadensanierung		25.000	0	0	0	30.000
-------	-------------------	--	---------------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen	23150	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23150	0	40.000	10.000	10.000	10.000	500.000
Abgleich	23150	0	40.000-	10.000-	10.000-	10.000-	500.000-

23170 Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	70.000	0	0	0	0	70.000,00
-------	--------------	--------	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen	23170	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23170	70.000	0	0	0	0	70.000
Abgleich	23170	70.000-	0	0	0	0	70.000-

23200 Helene-Lange-Gymnasium

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
-------	------------------------------------------------	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93540	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	0	0	0	30.000	0
-------	--------------------------	---	----------	---	---	--------	---

95030	Sanierung WC-Anlagen	0	0	40.000	40.000	40.000	120.000
-------	----------------------	---	----------	--------	--------	--------	---------

95040	Kleinere Umbaumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	0
-------	-------------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen	23200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	23200	41.000	16.000	50.000	50.000	80.000	120.000
Abgleich	23200	41.000-	16.000-	50.000-	50.000-	80.000-	120.000-

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

36000	Zuweisung vom Bund	13.500	0	0	0	0	0
-------	--------------------	--------	----------	---	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 10

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 Ansatz 2017

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	33.500	0	10.000	10.000	10.000	0,00
--------------------	--------	----------	--------	--------	--------	------

Summe Einnahmen 23201	13.500	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23201	33.500	0	10.000	10.000	10.000	0
Abgleich	23201	20.000-	0	10.000-	10.000-	0

23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	50.000	0	10.000	10.000	0	0,00
--------------------	--------	----------	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen 23202	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23202	50.000	0	10.000	10.000	0	0
Abgleich	23202	50.000-	0	10.000-	10.000-	0

23203 Erneuerung Fahrradunterstände -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	60.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 23203	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23203	0	0	0	0	0	60.000
Abgleich	23203	0	0	0	0	60.000-

23204 Helene-Lange-Gymnasium - Alarmierungsanlage

95000 Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0,00
--------------------	---	----------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 23204	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23204	0	150.000	0	0	0	0
Abgleich	23204	0	150.000-	0	0	0

23205 Stabsgebäude Eiderkaserne - Helene-Lange-Gymnasium

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	35.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 23205	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23205	0	0	0	0	0	35.000
Abgleich	23205	0	0	0	0	35.000-

23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium

95000 Baumaßnahmen	26.000	0	0	0	0	75.000,00
--------------------	--------	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 23230	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23230	26.000	0	0	0	0	75.000
Abgleich	23230	26.000-	0	0	0	75.000-

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

Investitionsprogramm

Seite 11

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 Ansatz 2017

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.000,00
--------------------	---	---	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 23240	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23240	0	0	0	0	0	100.000
Abgleich 23240	0	0	0	0	0	100.000-

23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-

95000 Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	300.000,00
--------------------	---	--------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 23250	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23250	0	50.000	0	0	0	300.000
Abgleich 23250	0	50.000-	0	0	0	300.000-

23300 Gymnasium Kronwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000	0
------------------------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	---

93520 Ergänzung EDV-Ausrüstung	15.000	15.000	22.000	0	0	0
--------------------------------	--------	--------	--------	---	---	---

93530 Neumöblierung Büro Oberstufenleitung	0	7.000	0	0	0	0
--------------------------------------------	---	-------	---	---	---	---

95000 Baumaßnahmen	20.000	40.000	20.000	20.000	20.000	30.000,00
--------------------	--------	--------	--------	--------	--------	-----------

95010 Sanierung WC-Anlagen	0	0	0	0	0	200.000
----------------------------	---	---	---	---	---	---------

95020 Dachsanierung	0	0	0	0	0	200.000
---------------------	---	---	---	---	---	---------

95030 Umbau ehem. Fachklassen	0	0	0	0	0	150.000
-------------------------------	---	---	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 23300	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23300	51.000	78.000	52.000	30.000	30.000	580.000
Abgleich 23300	51.000-	78.000-	52.000-	30.000-	30.000-	580.000-

23321 Gymnasium Kronwerk - Alarmierungsanlage

95000 Baumaßnahmen	0	0	60.000	60.000	0	0,00
--------------------	---	---	--------	--------	---	------

Summe Einnahmen 23321	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23321	0	0	60.000	60.000	0	0
Abgleich 23321	0	0	60.000-	60.000-	0	0

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

Investitionsprogramm

Seite 12

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 23 Gymnasien

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

95000 Baumaßnahmen	45.000	20.000	10.000	0	0	0,00
--------------------	--------	---------------	--------	---	---	------

Summe Einnahmen 23341	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23341	45.000	20.000	10.000	0	0	0
Abgleich	23341	45.000-	20.000-	10.000-	0	0

23360 Innere Sanierung u.Haustechnik -Gymnasium Kronwerk-

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	85.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 23360	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23360	0	0	0	0	0	85.000
Abgleich	23360	0	0	0	0	85.000-

23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	30.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	-----------

Summe Einnahmen 23370	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 23370	0	0	0	0	0	30.000
Abgleich	23370	0	0	0	0	30.000-

27200 Förderzentrum Lernen

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 27200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 27200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Abgleich	27200	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

93500 Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	14.000	13.200	10.000	10.000	10.000	0
----------------------------------------------------	--------	---------------	--------	--------	--------	---

93530 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	10.000	0	0	0	0
--------------------------------	---	---------------	---	---	---	---

93540 Erneuerung der Küchengräte OGS	0	0	0	0	0	23.000
--------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

95010 Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	100.000,00
--------------------	---	---------------	---	---	---	------------

95040 Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	90.000	0	0	0	0	0
--------------------------------------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 28120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 28120	104.000	33.200	10.000	10.000	10.000	123.000
Abgleich	28120	104.000-	33.200-	10.000-	10.000-	123.000-

Investitionsprogramm

Seite 13

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

28122 Schule Altstadt - Sporthalle -

36000	Zuweisung vom Bund	24.000	0	0	0	0	0
95010	Sanierung Sanitärräume	0	0	0	0	0	120.000
95020	Baumaßnahmen	60.000	0	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 28122	24.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28122	60.000	0	0	0	0	120.000
	Abgleich 28122	36.000-	0	0	0	0	120.000-

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

95000	Baukosten	8.000	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28125	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28125	8.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 28125	8.000-	0	0	0	0	0

28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-

95010	Sanierung Pausengang	50.000	0	0	0	0	0
95100	Sanierung der Lüftungsanlage - Baukosten-	0	0	0	0	0	380.000
95300	Fenster Altbau -Baukosten	0	0	0	0	0	30.000
95400	Kühlung EDV-Räume -Baukosten	0	0	0	0	0	75.000
95500	Schulhofgestaltung	50.000	50.000	0	0	0	100.000
95600	Sanierung der Regenwasserkänele	40.000	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28126	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28126	140.000	50.000	0	0	0	585.000
	Abgleich 28126	140.000-	50.000-	0	0	0	585.000-

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	230.000	0	0	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	760.000	0	0	0	0	0,00

Investitionsprogramm

Seite 14

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 Ansatz 2017 FPL2018 FPL2019 FPL2020 FPL2021 ff

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

Summe Einnahmen 28129	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 28129	990.000	0	0	0	0	0
Abgleich 28129	990.000-	0	0	0	0	0

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR

36000 Zuweisung vom Bund		30.000	0	0	0	0
93500 Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	14.000	15.400	10.000	10.000	10.000	0
93550 Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	50.000	0	0	0	0	0
93560 Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	10.000	0	0	0	0
93570 Anschaff. f. d. Lehrküche		0	0	0	0	25.000
95020 Sanierung Außensportflächen	165.000	0	0	0	0	0
95030 Baumaßnahmen		85.000	0	0	0	25.000,00

Summe Einnahmen 28130	0	30.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben 28130	229.000	110.400	10.000	10.000	10.000	50.000
Abgleich 28130	229.000-	80.400-	10.000-	10.000-	10.000-	50.000-

28133 Erneuerung der Lehrküche

96000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	90.000,00
Summe Einnahmen 28133	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 28133	0	0	0	0	0	90.000
Abgleich 28133	0	0	0	0	0	90.000-

28134 Sanierung der Dächer/Altbau Fenster - CTR

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000,00
Summe Einnahmen 28134	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 28134	0	0	0	0	0	250.000
Abgleich 28134	0	0	0	0	0	250.000-
Summe Einnahmen 2	57.500	30.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben 2	2.171.800	1.188.900	1.009.500	847.500	327.500	8.085.000
Abgleich 2	2.114.300-	1.158.900-	1.009.500-	847.500-	327.500-	8.085.000-

31030 Museen im Kulturzentrum

Investitionsprogramm

Seite 15

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz	2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	--------	------	-------------	---------	---------	---------	------------

31030 Museen im Kulturzentrum

36000	Zuweisung Bund f. Erneuerung d. Leuchten	0	6.000	0	0	0	0	0
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
95000	Kleinere Bauvorhaben	5.000	20.000	0	0	0	0	25.000
95100	Kühlung / Lüftung der Ausstellungsräume	0	0	0	0	0	0	100.000

Summe Einnahmen	31030	0	6.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	31030	6.000	21.000	1.000	1.000	1.000	1.000	125.000
Abgleich	31030	6.000-	15.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	125.000-

31110 Stadtarchiv

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	300	300	300	300	300	0,00
-------	---------------------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	-----	------

Summe Einnahmen	31110	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	31110	300	300	300	300	300	300	0
Abgleich	31110	300-	300-	300-	300-	300-	300-	0

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	25.000	55.000	0	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	---------------	---	---	---	---	------

Summe Einnahmen	33113	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	33113	25.000	55.000	0	0	0	0	0
Abgleich	33113	25.000-	55.000-	0	0	0	0	0

33118 Sanierung Stadttheater/Landestheater

36200	Zuweisung GEP	0	118.000	0	0	0	0	0
-------	---------------	---	----------------	---	---	---	---	---

95000	Baumaßnahmen	30.000	215.000	30.000	0	0	0	0,00
-------	--------------	--------	----------------	--------	---	---	---	------

Summe Einnahmen	33118	0	118.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	33118	30.000	215.000	30.000	0	0	0	0
Abgleich	33118	30.000-	97.000-	30.000-	0	0	0	0

34100 Kulturzentrum Arsenal

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.500	0	0	0	0	0	0
-------	------------------------------------------------	-------	----------	---	---	---	---	---

95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	0	0	0	0	90.000
-------	-----------------------	---	---------------	---	---	---	---	--------

Investitionsprogramm

Seite 16

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017** FPL2018 FPL2019 FPL2020 FPL2021 ff

34100 Kulturzentrum Arsenal

95020 Erneuerung Aufzugstechnik	0	50.000	0	0	0	0
95030 Sanierung d. techn. Gebäudeausrüstung	0	0	0	0	0	150.000
95040 Erneuerung der Küchen	0	0	0	0	0	150.000

Summe Einnahmen 34100	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 34100	2.500	75.000	0	0	0	390.000
Abgleich 34100	2.500-	75.000-	0	0	0	390.000-

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	120.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 35010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 35010	0	0	0	0	0	120.000
Abgleich 35010	0	0	0	0	0	120.000-

35210 Stadtbücherei

93500 Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	14.200
93520 Anschaff. v. Selbstverbuchungs - u. Gebührenautomaten	41.000	0	0	0	0	0
95000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	125.000,00

Summe Einnahmen 35210	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 35210	43.500	2.500	2.500	2.500	2.500	139.200
Abgleich 35210	43.500-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	139.200-
Summe Einnahmen 3	0	124.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben 3	107.300	368.800	33.800	3.800	3.800	774.200
Abgleich 3	107.300-	244.800-	33.800-	3.800-	3.800-	774.200-

40040 Flüchtlingsbetreuung

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000	0	0	0	0	0,00
Summe Einnahmen 40040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 40040	0	15.000	0	0	0	0
Abgleich 40040	0	15.000-	0	0	0	0

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

93500 Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstd.	8.300	14.000	0	0	0	0
---------------------------------------------------------	-------	---------------	---	---	---	---

Investitionsprogramm

Seite 17

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

95010 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	50.000
--------------------	---	----------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen 43130	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 43130	8.300	14.000	0	0	0	50.000
Abgleich	43130	8.300-	14.000-	0	0	50.000-

45150 Sonstige Jugendarbeit

93500 Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
-------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	---	---

Summe Einnahmen 45150	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 45150	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Abgleich	45150	1.000-	1.000-	1.000-	0	0

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

93500 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	5.000	5.000	0	0	0,00
---------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	---	---	------

Summe Einnahmen 45252	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 45252	5.000	5.000	5.000	0	0	0
Abgleich	45252	5.000-	5.000-	5.000-	0	0

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000	0
------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

95040 Außenanlagen	30.000	0	0	0	0	0
--------------------	--------	----------	---	---	---	---

95050 Kleinere Baumaßnahmen	0	25.000	15.000	0	0	20.000
-----------------------------	---	---------------	--------	---	---	--------

Summe Einnahmen 46400	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46400	35.500	30.000	20.000	5.000	5.000	20.000
Abgleich	46400	35.500-	30.000-	20.000-	5.000-	20.000-

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500 Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	0
------------------------------------------------------	-------	---------------	-------	-------	-------	---

95060 Kleinere Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0
-----------------------------	---	---------------	---	---	---	---

95070 Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	100.000
---------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 46410	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46410	5.000	50.000	5.000	5.000	5.000	100.000
Abgleich	46410	5.000-	50.000-	5.000-	5.000-	100.000-

Investitionsprogramm

Seite 18

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

46420 Kindertagesstätte Allgemein

93500	Umbau Pulverschuppen Einrichtungsgst.	30.000	0	0	0	0	0
95000	Neubau einer Kindertagesstätte	20.000	0	0	0	0	0
95010	Umbau Pulverschuppen Baumaßn.	100.000	0	0	0	0	0
98800	Zuschuss an Kirchengem. St. Jürgen - Ausbau Krippenplätze-	0	0	0	0	0	250.000
98840	Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Kitaplätze -	0	0	750.000	0	0	0
Summe Einnahmen 46420		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46420		150.000	0	750.000	0	0	250.000
Abgleich 46420		150.000-	0	750.000-	0	0	250.000-

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	5.000	21.000	5.000	5.000	5.000	0
95010	An- und Umbau	0	0	0	0	0	250.000
95020	Kleinere Baumaßnahmen	0	40.000	0	0	15.000	0
95030	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	50.000	50.000
Summe Einnahmen 46430		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46430		5.000	61.000	5.000	5.000	70.000	300.000
Abgleich 46430		5.000-	61.000-	5.000-	5.000-	70.000-	300.000-

46440 Kindertagesstätte Butterberg

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	0	10.000	0	0	0
95020	Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	100.000
95030	Baumaßnahmen Außenanlagen	30.000	0	0	0	0	35.000
Summe Einnahmen 46440		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 46440		35.000	5.000	15.000	5.000	5.000	135.000
Abgleich 46440		35.000-	5.000-	15.000-	5.000-	5.000-	135.000-

Investitionsprogramm

Seite 19

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

32800 Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
--------------------------------------------------	-------	------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 47000	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
-----------------------	-------	-----	-------	-------	-------	---

Summe Ausgaben 47000	0	0	0	0	0	0
----------------------	---	---	---	---	---	---

Abgleich 47000	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
----------------	-------	-----	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 4	1.000	900	1.000	1.000	1.000	0
-------------------	-------	-----	-------	-------	-------	---

Summe Ausgaben 4	244.800	181.000	801.000	21.000	85.000	855.000
------------------	---------	---------	---------	--------	--------	---------

Abgleich 4	243.800-	180.100-	800.000-	20.000-	84.000-	855.000-
------------	----------	----------	----------	---------	---------	----------

55010 Ebbe-Flut-Reitboden (Messegelände RD)

36210 Zuweisung GEP und AktivRegion	230.000	0	0	0	0	0
-------------------------------------	---------	----------	---	---	---	---

36700 Spenden	70.000	0	0	0	0	0
---------------	--------	----------	---	---	---	---

95000 Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0	0,00
--------------------	---------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 55010	300.000	0	0	0	0	0
-----------------------	---------	---	---	---	---	---

Summe Ausgaben 55010	300.000	0	0	0	0	0
----------------------	---------	---	---	---	---	---

Abgleich 55010	0	0	0	0	0	0
----------------	---	---	---	---	---	---

55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine

98800 Zuschüsse	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
-----------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 55030	0	0	0	0	0	0
-----------------------	---	---	---	---	---	---

Summe Ausgaben 55030	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
----------------------	-------	-------	-------	-------	-------	---

Abgleich 55030	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0
----------------	--------	--------	--------	--------	--------	---

56000 Städtische Sportplätze

95000 Kleinere Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	8.000
-----------------------------	---	----------	---	---	---	-------

Summe Einnahmen 56000	0	0	0	0	0	0
-----------------------	---	---	---	---	---	---

Summe Ausgaben 56000	0	0	0	0	0	8.000
----------------------	---	---	---	---	---	-------

Abgleich 56000	0	0	0	0	0	8.000-
----------------	---	---	---	---	---	--------

56010 Sportanlage Nobiskrug

95000 Herstellung Kunstrasenplatz	0	0	0	0	0	900.000
-----------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95010 Kleinere Baumaßnahmen	25.000	0	0	0	0	65.000
-----------------------------	--------	----------	---	---	---	--------

95020 Sanitäranlagen	0	0	0	0	0	25.000
----------------------	---	----------	---	---	---	--------

Investitionsprogramm

Seite 20

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 56 Eigene Sportstätten

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

56010 Sportanlage Nobiskrug

95030 Neubau Beregnungsanlage f. B-Platz	0	0	0	0	0	39.000
------------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen 56010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 56010	25.000	0	0	0	0	1.029.000
Abgleich 56010	25.000-	0	0	0	0	1.029.000-

56020 Sportanlage Rotenhof

95000 Sanierung der Gebäude	0	17.000	0	0	0	90.000
-----------------------------	---	---------------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen 56020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 56020	0	17.000	0	0	0	90.000
Abgleich 56020	0	17.000-	0	0	0	90.000-

56040 Anschaffungen für die Sportplätze

93500 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
-------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 56040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 56040	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
Abgleich 56040	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	0

58020 Park- und Gartenanlagen

95000 Erneuerung des Wegenetzes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
---------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

96030 Aufbau eines Grünflächenmanagements	0	10.000	10.000	10.000	0	0
-------------------------------------------	---	---------------	--------	--------	---	---

Summe Einnahmen 58020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 58020	5.000	15.000	15.000	15.000	5.000	0
Abgleich 58020	5.000-	15.000-	15.000-	15.000-	5.000-	0

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700 Spenden	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
---------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

96000 Ausbaukosten und Sanierung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
----------------------------------	--------	---------------	--------	--------	--------	---

Summe Einnahmen 58200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben 58200	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
Abgleich 58200	9.000-	9.000-	9.000-	9.000-	9.000-	0

58210 Baumpflanzungen

36700 Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	100	100	100	100	100	0
-------------------------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

Investitionsprogramm

Seite 21

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

58210 Baumpflanzungen

96000 Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
---------------------------------	--------	---------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 58210	100	100	100	100	100	0
Summe Ausgaben 58210	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
Abgleich 58210	9.900-	9.900-	4.900-	4.900-	4.900-	0

58240 Stadtpark

96000 Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
------------------------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 58240	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 58240	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Abgleich 58240	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020 Einnahmen durch die Bereitstellung von Ökokontoflächen	12.000	100	100	100	100	0
--------------------------------------------------------------	--------	------------	-----	-----	-----	---

36100 Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	100	100	100	100	0
-------------------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

36200 Zuweisung vom Kreis	43.500	0	0	0	0	0
---------------------------	--------	----------	---	---	---	---

36700 Spenden	100	100	100	100	100	0
---------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

94010 Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	46.000	2.500	2.500	2.500	2.500	0
-----------------------------------------------------	--------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 58270	55.700	300	300	300	300	0
Summe Ausgaben 58270	46.000	2.500	2.500	2.500	2.500	0
Abgleich 58270	9.700	2.200-	2.200-	2.200-	2.200-	0

Summe Einnahmen 5	356.800	1.400	1.400	1.400	1.400	0
Summe Ausgaben 5	405.000	63.500	41.500	41.500	31.500	1.127.000
Abgleich 5	48.200-	62.100-	40.100-	40.100-	30.100-	1.127.000-

60050 Wohnmobilstellplatz -Erweiterung-

36100 Zuweisung v. Zukunftsprogramm Ländl. Räume (ZPLR)	0	0	0	0	0	200.000
---------------------------------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

36200 Zuweisung Strukturfonds	0	0	0	0	0	235.000
-------------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95000 Baukosten	0	0	0	0	0	435.000
-----------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 60050	0	0	0	0	0	435.000
Summe Ausgaben 60050	0	0	0	0	0	435.000
Abgleich 60050	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Seite 22

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

61000 Orts- und Regionalplanung

98200 Zuweisung an den Strukturfonds GEP	319.700	319.700	319.700	317.900	317.900	0
------------------------------------------	---------	----------------	---------	---------	---------	---

Summe Einnahmen 61000	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61000	319.700	319.700	319.700	317.900	317.900	0
Abgleich	61000	319.700-	319.700-	319.700-	317.900-	0

61010 Flächennutzungsplan -Neuaufstellung-

94000 Planungskosten	0	0	0	0	0	300.000
----------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 61010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61010	0	0	0	0	0	300.000
Abgleich	61010	0	0	0	0	300.000-

61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"

93200 Ordnungs- u. Modernisie- rungsmaßnahmen	5.000	5.000	0	0	0	0
-----------------------------------------------	-------	--------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 61510	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61510	5.000	5.000	0	0	0	0
Abgleich	61510	5.000-	5.000-	0	0	0

61520 Stadtumbau West

36100 Zuweisung vom Land	441.000	0	0	0	0	0,00
--------------------------	---------	----------	---	---	---	------

93200 Ordnungs- und Modernisierungs- Maßnahmen	1.700.700	1.080.000	0	0	0	0
------------------------------------------------	-----------	------------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 61520	441.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61520	1.700.700	1.080.000	0	0	0	0
Abgleich	61520	1.259.700-	1.080.000-	0	0	0

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100 Zuweisung vom Land	0	0	1.130.000	0	0	0,00
--------------------------	---	----------	-----------	---	---	------

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	133.000	1.778.000	1.720.000	0	0	0
----------------------------------------------	---------	------------------	-----------	---	---	---

Summe Einnahmen 61530	0	0	1.130.000	0	0	0
Summe Ausgaben 61530	133.000	1.778.000	1.720.000	0	0	0
Abgleich	61530	133.000-	1.778.000-	590.000-	0	0

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100 Zuweisung vom Land	154.000	0	0	0	0	0,00
--------------------------	---------	----------	---	---	---	------

Investitionsprogramm

Seite 23

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	407.200	403.000	0	0	0	0
----------------------------------------------	---------	----------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 61540	154.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61540	407.200	403.000	0	0	0	0
Abgleich	61540	253.200-	403.000-	0	0	0

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

36100 Zuweisung vom Land	900.000	722.000	0	0	0	0
--------------------------	---------	----------------	---	---	---	---

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	1.409.100	1.216.400	0	0	0	0
----------------------------------------------	-----------	------------------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 61541	900.000	722.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61541	1.409.100	1.216.400	0	0	0	0
Abgleich	61541	509.100-	494.400-	0	0	0

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200 Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	277.000	0	0	0	0	0
----------------------------------------------	---------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 61570	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 61570	277.000	0	0	0	0	0
Abgleich	61570	277.000-	0	0	0	0

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

32800 Tilgung von Wohnungsfürsorgedarlehen	100	100	100	100	100	0
--------------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

32810 Tilgung von Kommunaldarlehen	137.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
------------------------------------	---------	----------------	---------	---------	---------	---

Summe Einnahmen 62000	137.100	100.100	100.100	100.100	100.100	0
Summe Ausgaben 62000	0	0	0	0	0	0
Abgleich	62000	137.100	100.100	100.100	100.100	0

63000 Allgemein

35000 Ausbaubeiträge lt. I-Programm	0	0	0	0	0	3.509.000
-------------------------------------	---	----------	---	---	---	-----------

96000 Ausbau v.Straßen,Wegen u.Plätzen, Verkehrsberuhg.	0	0	0	90.000	1.120.000	3.380.000
---------------------------------------------------------	---	----------	---	--------	-----------	-----------

98700 Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	100	100	100	100	100	0
---------------------------------------------	-----	------------	-----	-----	-----	---

Summe Einnahmen 63000	0	0	0	0	0	3.509.000
Summe Ausgaben 63000	100	100	100	90.100	1.120.100	3.380.000
Abgleich	63000	100-	100-	100-	90.100-	1.120.100- 129.000

Investitionsprogramm

Seite 24

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

63010 Öffentliche Verkehrsflächen

34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
36200	Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept	59.000	0	0	0	0	0
93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000	0
94000	Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	46.000	0	0	0	0	0
96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.000	5.500	3.000	3.000	3.000	0
Summe Einnahmen 63010		62.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
Summe Ausgaben 63010		54.000	11.500	8.000	8.000	8.000	0
Abgleich 63010		8.000	8.500-	5.000-	5.000-	5.000-	0

63011 Umbau der Verkehrs- und Grünflächen Conventgarten / NOK

96000	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	300.000,00
Summe Einnahmen 63011		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63011		0	0	0	0	0	300.000
Abgleich 63011		0	0	0	0	0	300.000-

63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"

35000	Ablösebeträge	22.800	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen 63020		22.800	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63020		0	0	0	0	0	0
Abgleich 63020		22.800	0	0	0	0	0

63050 Geh- und Radwegeausbau

96000	Ausbaukosten	0	37.500	0	0	0	104.500
Summe Einnahmen 63050		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63050		0	37.500	0	0	0	104.500
Abgleich 63050		0	37.500-	0	0	0	104.500-

63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium

96020	Geh- und Radwegeausbau - Paradeplatz bis Weiße Brücke	0	0	0	0	0	105.000
Summe Einnahmen 63052		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63052		0	0	0	0	0	105.000
Abgleich 63052		0	0	0	0	0	105.000-

Investitionsprogramm

Seite 25

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

96000 Baumaßnahmen	23.000	0	0	0	0	0
--------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 63070	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63070	23.000	0	0	0	0	0
Abgleich	63070	23.000-	0	0	0	0

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000 Ausbaubeiträge	124.000	0	0	0	0	0
----------------------	---------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 63080	124.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63080	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63080	124.000	0	0	0	0

63111 Ausbau Tanneck

35000 Ausbaubeiträge	121.000	0	0	0	0	0
----------------------	---------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 63111	121.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63111	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63111	121.000	0	0	0	0

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

35000 Ausbaubeiträge	31.100	0	0	0	0	0
----------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 63112	31.100	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63112	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63112	31.100	0	0	0	0

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020 Baukosten	45.000	30.000	10.000	10.000	10.000	170.000,00
-----------------	--------	---------------	--------	--------	--------	------------

Summe Einnahmen 63290	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63290	45.000	30.000	10.000	10.000	10.000	170.000
Abgleich	63290	45.000-	30.000-	10.000-	10.000-	170.000-

63310 Umbau Innerstädtischer Verkehrsring/Westtangente

36100 Zuweisung vom Land	0	0	0	0	0	90.000,00
--------------------------	---	----------	---	---	---	-----------

96000 Ausbaukosten	0	0	0	0	0	800.000
--------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 63310	0	0	0	0	0	90.000
Summe Ausgaben 63310	0	0	0	0	0	800.000
Abgleich	63310	0	0	0	0	710.000-

Investitionsprogramm

Seite 26

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)

36100 Zuweisung vom Land	39.000	0	0	0	0	0,00
--------------------------	--------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 63370	39.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63370	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63370	39.000	0	0	0	0

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

35000 Ausbaubeiträge	0	397.800	397.800	198.900	0	0
----------------------	---	----------------	---------	---------	---	---

96000 Baumaßnahmen	300.000	1.000.000	0	0	0	0,00
--------------------	---------	------------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 63400	0	397.800	397.800	198.900	0	0
Summe Ausgaben 63400	300.000	1.000.000	0	0	0	0
Abgleich	63400	300.000-	602.200-	397.800	198.900	0

63530 Ausbau Oeverseestraße

35000 Ausbaubeiträge	32.000	0	0	0	0	0
----------------------	--------	----------	---	---	---	---

Summe Einnahmen 63530	32.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63530	0	0	0	0	0	0
Abgleich	63530	32.000	0	0	0	0

63540 Umbau Einmündung Richthofenstr. / Flensburger Str.

96000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Summe Einnahmen 63540	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63540	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich	63540	0	0	0	0	200.000-

63600 Ausbau Baustraße

35000 Ausbaubeiträge	0	0	0	0	535.000	0
----------------------	---	----------	---	---	---------	---

96000 Baumaßnahmen	0	0	70.000	630.000	0	0,00
--------------------	---	----------	--------	---------	---	------

Summe Einnahmen 63600	0	0	0	0	535.000	0
Summe Ausgaben 63600	0	0	70.000	630.000	0	0
Abgleich	63600	0	0	70.000-	630.000-	535.000

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

96000 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000,00
--------------------	---	----------	---	---	---	------------

Investitionsprogramm

Seite 27

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 63 Gemeindestraßen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

63610 Ersatzneubau Brücke Mühlenau

Summe Einnahmen 63610	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63610	0	0	0	0	0	200.000
Abgleich 63610	0	0	0	0	0	200.000-

63620 Ausbau Lilienthalstraße

35000 Ausbaubeiträge	0	0	344.000	0	0
96000 Baumaßnahmen	50.000	400.000	0	0	0,00

Summe Einnahmen 63620	0	0	0	344.000	0	0
Summe Ausgaben 63620	0	50.000	400.000	0	0	0
Abgleich 63620	0	50.000-	400.000-	344.000	0	0

63760 Bushaltestellen

95000 Aufstellung von Wartehäuschen	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0
Summe Einnahmen 63760	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63760	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0
Abgleich 63760	0	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	0

63761 Barrierefreiheit an Bushaltestellen

96000 Baumaßnahmen	0	60.000	0	0	0	300.000,00
Summe Einnahmen 63761	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 63761	0	60.000	0	0	0	300.000
Abgleich 63761	0	60.000-	0	0	0	300.000-

67000 Straßenbeleuchtung

36000 Zuweisung vom BMU	7.500	24.000	0	0	0	0
96000 Straßenbeleuchtung	130.000	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe Einnahmen 67000	7.500	24.000	0	0	0	0
Summe Ausgaben 67000	130.000	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Abgleich 67000	122.500-	116.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

36000 Zuweisung vom Bund	30.000	0	0	0	0	0
96000 Baukosten	100.000	60.000	15.000	15.000	15.000	45.000

Investitionsprogramm

Seite 28

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

Summe Einnahmen 67010	30.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 67010	100.000	60.000	15.000	15.000	15.000	45.000
Abgleich 67010	70.000-	60.000-	15.000-	15.000-	15.000-	45.000-

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000 Baumaßnahmen	10.000	45.000	0	0	0	0,00
--------------------	--------	---------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 67020	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 67020	10.000	45.000	0	0	0	0
Abgleich 67020	10.000-	45.000-	0	0	0	0

68000 Parkeinrichtungen

35000 Ablösungsbeträge für Einstellplätze	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
-------------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
Summe Ausgaben 68000	0	0	0	0	0	0
Abgleich 68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

96010 Grundinstandsetzung	0	0	0	0	0	400.000
---------------------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 68010	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 68010	0	0	0	0	0	400.000
Abgleich 68010	0	0	0	0	0	400.000-

68070 E-Ladesäulen

36700 Zuweisung EKSH	10.000	0	0	0	0	0
----------------------	--------	----------	---	---	---	---

96000 Baumaßnahmen	12.500	0	0	0	0	0,00
--------------------	--------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 68070	10.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 68070	12.500	0	0	0	0	0
Abgleich 68070	2.500-	0	0	0	0	0

69040 Verrohrung Meesdiek

96000 Baukosten	0	0	0	0	0	225.000
-----------------	---	----------	---	---	---	---------

Summe Einnahmen 69040	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 69040	0	0	0	0	0	225.000
Abgleich 69040	0	0	0	0	0	225.000-

69060 Durchlass Dorbek

Investitionsprogramm

Seite 29

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 **Ansatz 2017**

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

69060 Durchlass Dorbek

96000 Erneuerung / Baumaßnahmen	10.000	0	0	0	0	0
---------------------------------	---------------	---	---	---	---	---

Summe Einnahmen 69060	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 69060	0	10.000	0	0	0	0
Abgleich 69060	0	10.000-	0	0	0	0
Summe Einnahmen 6	2.114.600	1.250.000	1.634.000	649.100	641.200	4.034.000
Summe Ausgaben 6	4.926.300	6.254.200	2.650.800	1.179.000	1.579.000	7.064.500
Abgleich 6	2.811.700-	5.004.200-	1.016.800-	529.900-	937.800-	3.030.500-

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

96000 Baumaßnahmen	0	200.000	100.000	100.000	100.000	300.000,00
--------------------	---	----------------	---------	---------	---------	------------

Summe Einnahmen 70200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 70200	0	200.000	100.000	100.000	100.000	300.000
Abgleich 70200	0	200.000-	100.000-	100.000-	100.000-	300.000-

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000 Ausbaukosten	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000	150.000
--------------------	---------	----------------	--------	--------	--------	---------

Summe Einnahmen 70280	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 70280	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000	150.000
Abgleich 70280	100.000-	100.000-	50.000-	50.000-	50.000-	150.000-

70500 Bedürfnisanstalten

95000 Ausbaukosten	0	0	0	0	0	65.000
--------------------	---	----------	---	---	---	--------

Summe Einnahmen 70500	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 70500	0	0	0	0	0	65.000
Abgleich 70500	0	0	0	0	0	65.000-

76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

93500 Ergänzung und Ersatzbeschaffung	1.800	5.000	1.000	1.000	1.000	0
---------------------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	---

93510 Erwerb v. EDV-Ausrüstung (Software)	0	0	0	0	0	12.000
----------------------------------------------	---	----------	---	---	---	--------

95000 Verdunklungsanlage	0	0	0	0	0	100.000
--------------------------	---	----------	---	---	---	---------

95010 Baumaßnahmen	50.000	175.000	320.000	320.000	0	510.000,00
--------------------	--------	----------------	---------	---------	---	------------

Summe Einnahmen 76120	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 76120	51.800	180.000	321.000	321.000	1.000	622.000
Abgleich 76120	51.800-	180.000-	321.000-	321.000-	1.000-	622.000-

Investitionsprogramm

Seite 30

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen

GRZ Bez. d. Haushaltsstelle

Ansatz 2016 Ansatz 2017

FPL2018

FPL2019

FPL2020

FPL2021 ff

76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen

95000 Baumaßnahmen	5.000	0	0	0	0	0,00
--------------------	-------	----------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 76140	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 76140	5.000	0	0	0	0	0
Abgleich 76140	5.000-	0	0	0	0	0

79000 Touristische Angelegenheiten

35000 Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	25.000	100	100	0	0	0
----------------------------------------------------	--------	------------	-----	---	---	---

36110 Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	588.000	0	0	0	0	0
----------------------------------------------	---------	----------	---	---	---	---

95000 Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	685.000	0	0	0	0	0
-----------------------------------------------	---------	----------	---	---	---	---

98700 Allg. Projektzuschuss f. d. Stadtmarketing	25.000	50.000	25.000	0	0	0
--------------------------------------------------	--------	---------------	--------	---	---	---

Summe Einnahmen 79000	613.000	100	100	0	0	0
Summe Ausgaben 79000	710.000	50.000	25.000	0	0	0
Abgleich 79000	97.000-	49.900-	24.900-	0	0	0

Summe Einnahmen 7	613.000	100	100	0	0	0
Summe Ausgaben 7	866.800	530.000	496.000	471.000	151.000	1.137.000
Abgleich 7	253.800-	529.900-	495.900-	471.000-	151.000-	1.137.000-

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000 Baumaßnahmen	348.500	490.000	0	0	0	0,00
--------------------	---------	----------------	---	---	---	------

Summe Einnahmen 83200	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 83200	348.500	490.000	0	0	0	0
Abgleich 83200	348.500-	490.000-	0	0	0	0

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

36100 Zuweisung vom Land	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
--------------------------	-------	--------------	-------	-------	-------	------

96000 Aufforstungsmaßnahmen	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
-----------------------------	--------	--------------	-------	-------	-------	---

Summe Einnahmen 85500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Summe Ausgaben 85500	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Abgleich 85500	14.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

34000 Aus Grundst.Verkäufen	207.500	250.000	100.000	50.000	10.000	2.000.000,00
-----------------------------	---------	----------------	---------	--------	--------	--------------

Investitionsprogramm

Seite 31

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund-
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

93200 Für Grundstückankäufe	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
94000 Gutachtenkosten	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
Summe Einnahmen 88000	207.500	250.000	100.000	50.000	10.000	2.000.000	
Summe Ausgaben 88000	2.500	12.500	12.500	12.500	12.500	0	
Abgleich	88000	205.000	237.500	87.500	37.500	2.500-	2.000.000

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

36000 Zuw. v. Bund f. Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke		785.000	0	0	0	0	
93200 Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	0	100	100	100	100	100	0
93500 Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0
95000 Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	27.500	0	0	0	0	0	120.000
95010 Umbau ehem. Bürogebäude f. soz. Wohnzwecke	175.000	610.000	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen 88100	0	785.000	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 88100	204.000	611.600	1.600	1.600	1.600	1.600	120.000
Abgleich	88100	204.000-	173.400	1.600-	1.600-	1.600-	120.000-
Summe Einnahmen 8	208.500	1.036.000	101.000	51.000	11.000	2.000.000	
Summe Ausgaben 8	570.000	1.119.100	19.100	19.100	19.100	19.100	120.000
Abgleich	8	361.500-	83.100-	81.900	31.900	8.100-	1.880.000

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

30000 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.918.600	4.514.000	5.725.700	6.222.000	6.793.200	0,00
30001 Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	300	300	300	300	300	0,00
31900 Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	200	200	200	200	200	0
31920 Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
37180 Kredite vom Land	1.648.200	0	0	0	0	0,00
37600 Kredite von sonstigen öffentlichen Sonderr		0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Seite 32

Kunde: 1 Stadt Rendsburg

Haushaltsjahr 2017 Haushaltsplan 00 Modell 1

Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPL2018	FPL2019	FPL2020	FPL2021 ff
-----	-------------------------	-------------	-------------	---------	---------	---------	------------

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

37780	Kredite von privaten Unternehmen	5.008.500	7.311.100	3.513.100	1.782.500	0	0,00
90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	200	200	200	200	200	0,00
91000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	1.125.100	0,00
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	300	300	300	300	300	0,00
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	500	500	500	500	500	0,00
91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0,00
Summe Einnahmen 91000		9.576.800	11.826.600	9.240.300	8.006.000	6.794.700	0
Summe Ausgaben 91000		4.100	4.100	4.100	4.100	1.129.200	0
Abgleich 91000		9.572.700	11.822.500	9.236.200	8.001.900	5.665.500	0

91020 Schuldendienstleistungen

97080	Tilgung von Schulden -Bund-	388.700	0	0	0	0	0
97180	Tilgung von Schulden -Land-	976.600	0	0	0	0	0
97600	Tilgung von Schulden -sonstige öffentliche Sonderrechnungen -		1.190.700	1.262.700	1.300.200	1.346.500	0
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	1.281.700	2.113.100	2.439.800	2.596.800	2.685.900	0
Summe Einnahmen 91020		0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben 91020		2.647.000	3.303.800	3.702.500	3.897.000	4.032.400	0
Abgleich 91020		2.647.000-	3.303.800-	3.702.500-	3.897.000-	4.032.400-	0
Summe Einnahmen 9		9.576.800	11.826.600	9.240.300	8.006.000	6.794.700	0
Summe Ausgaben 9		2.651.100	3.307.900	3.706.600	3.901.100	5.161.600	0
Abgleich 9		6.925.700	8.518.700	5.533.700	4.104.900	1.633.100	0
Summe Einnahmen VermHH		12.934.900	14.531.300	10.983.000	8.749.700	7.454.500	6.034.000
Summe Ausgaben VermHH		12.934.900	14.531.300	10.983.000	8.749.700	7.454.500	19.817.700
Abgleich VermHH		0	0	0	0	0	13.783.700-

Erläuterungen zu Haushaltsstellen im I-Programm

Seite 33

HHSt. 1 63000 35000

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021ff
Kollunder Straße					589.000,00 €
Richthofenstraße (Ost)					168.000,00 €
Jungmannstraße					306.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße					550.000,00 €
Wrangelstraße (West)					214.000,00 €
Friesenstraße					535.000,00 €
Königinstraße (Süd)					612.000,00 €
Neuhörn					153.000,00 €
Butterberg					382.000,00 €
insgesamt:		0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.509.000,00 €

HHSt. 1 63000 96000

Maßnahme	2017	2018	2019	2020	2021ff
Kollunder Straße			70.000,00 €	700.000,00 €	
Richthofenstraße (Ost)			20.000,00 €	200.000,00 €	
Jungmannstraße				50.000,00 €	350.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße				70.000,00 €	650.000,00 €
Wrangelstraße (West)				30.000,00 €	250.000,00 €
Friesenstraße				70.000,00 €	630.000,00 €
Königinstraße (Süd)					800.000,00 €
Neuhörn					200.000,00 €
Butterberg					500.000,00 €
insgesamt:		0,00 €	90.000,00 €	1.120.000,00 €	3.380.000,00 €

Wirtschaftsplan 2017
des
Umwelt - und Technikhofes
der Stadt Rendsburg

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9
Erfolgsübersichtsplan 2017	10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	13
Stellenplan	14 - 16

Erfolgsplan 2017

	Ansatz 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2015			Ansatz 2014		
	EUR	EUR	EUR									
1. Umsatzerlöse		3.525.000			3.756.000			3.563.000			3.441.000	
2. Sonstige betriebliche Erlöse	<u>580.000</u>	4.105.000		<u>360.000</u>	4.116.000		<u>360.000</u>	3.923.000		<u>360.000</u>	3.801.000	
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	265.000			343.000			333.000			363.000		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>290.000</u>	555.000		<u>232.000</u>	575.000		<u>222.000</u>	555.000		<u>240.000</u>	603.000	
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	2.130.000			2.050.000			1.960.000			1.860.000		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>608.000</u>	2.738.000		<u>680.000</u>	2.730.000		<u>640.000</u>	2.600.000		<u>586.000</u>	2.446.000	
				230 TEUR			220 TEUR			188 TEUR		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	421.000			398.000			383.000			350.000		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>275.000</u>	3.989.000		<u>287.000</u>	3.990.000		<u>263.000</u>	3.801.000		<u>272.000</u>	3.671.000	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0</u>	0		<u>0</u>	0		<u>0</u>	0		<u>1.000</u>	1.000	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>110.000</u>	110.000		<u>120.000</u>	120.000		<u>116.000</u>	116.000		<u>125.000</u>	125.000	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.000			6.000			6.000			6.000	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		—			—			—			—	
11. Sonstige Steuern		6.000			6.000			6.000			6.000	
12. Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>	

Nachrichtlich	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes auf neue Rechnung vorzutragen					
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0		0		0
					0

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

V e r m ö g e n s p l a n f ü r d a s W i r t s c h a f t s j a h r 2017

Einzahlungen

Nr. Bezeichnung		Planansatz	Planansatz	Planansatz	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
1	2	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6
1 Zuweisung der Gemeinde		---	---	---	
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter		---	---	---	
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil		---	---	---	
4 Rückflüsse aus Darlehen		---	---	---	
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen		---	---	---	
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse		---	---	---	
Sonstige Bauzuschüsse		---	---	---	
7 Abschreibungen	421.000	398.000	383.000		
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		---	---	---	
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	666.000	612.000		
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---		
Summe	1.045.000	1.064.000	995.000		

Auszahlungen

Nr. Bezeichnung		Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Investitionen und		
		2017	2016	2016	2015	Investitionsförderungsmaßnahmen	Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt
1	2	3 EUR	4 EUR	5 EUR	6 EUR	7 EUR	8 EUR	9
1 Rückzahlung von Eigenkapital		---	---	---	---	---	---	---
2 Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter		---	---	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		---	---	---	---	---	---	---
4 Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter		---	---	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen		---	---	---	---	---	---	---
6 Investitionen								
Park-, Gartenanlagen u. Forsten		76.000	---	120.000	50.000	---	---	---
Straßenunterhaltung		255.000	---	226.000	53.000	---	---	---
Straßenreinigung		200.000	---	325.000	299.000	---	---	---
Bestattungswesen		135.000	---	80.000	235.000	---	---	---
Gemeinsame Anlagen		160.000	---	85.000	130.000	---	---	---
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)		219.000	---	228.000	228.000	---	---	---
8 Sonstige Auszahlungen		---	---	---	---	---	---	---
Summe		1.045.000	---	1.064.000	995.000	---	---	---

**Gegenüberstellung
Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme EUR
Auszahlungen		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberchtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000
6	Straßenunterhaltung	255.000
7	Straßenreinigung	200.000
8	Bestattungswesen	135.000
9	Gemeinsame Anlagen	160.000
10	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000
11	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	1.045.000

Einzahlungen	
1	Zuweisung der Gemeinde
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter
3	Rückflüsse von Darlehen
4	Ertragszuschüsse
	Sonstige Bauzuschüsse
5	Abschreibungen
	Sonderabschreibungen
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)
8	Sonstige Einzahlungen
	Summe

Lfd. Nr.	Kto.- Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens- plan 2012	Ansatz 2013	Gesamt- betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013			Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
			EUR	EUR				Aufwand 2013	Gem. § 14 Abs.4 EigVO übertragen in das Geschäftsjahr 2014	EUR		
I. Park-, Gartenanlagen und Forsten												
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.838,45	0,00	0,00	0,00	153.838,45
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000,00	10.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	16.312,55	0,00	0,00	0,00	8.312,55
5	071 120	Fahrzeuge	50.000,00	110.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	6.128,50	0,00	8.871,50	0,00	8.871,50
			76.000,00	120.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	176.279,50	0,00	8.871,50	0,00	162.151,00
II. Straßenunterhaltung												
1	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.000,00	16.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	868,70	0,00	24.131,30	0,00	0,00
4	071 220	Fahrzeuge	240.000,00	210.000,00	0,00	160.000,00	160.000,00	171.498,88	0,00	0,00	0,00	11.498,88
			255.000,00	226.000,00	0,00	185.000,00	185.000,00	172.367,58	0,00	24.131,30	0,00	11.498,88
III. Straßenreinigung												
1	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	85.000,00	120.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	4.151,78	0,00	3.848,22	0,00	0,00
4	071 320	Fahrzeuge	115.000,00	205.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	60.368,39	120.000,00	19.631,61	0,00	0,00
			200.000,00	325.000,00	0,00	208.000,00	208.000,00	64.520,17	120.000,00	23.479,83	0,00	0,00
IV. Bestattungswesen												
1	020 400	Grundstücke	5.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude	10.000,00	15.000,00	40.000,00	100.000,00	140.000,00	15.960,23	0,00	124.039,77	0,00	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	50.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	8.515,29	0,00	0,00	0,00	8.515,29
4	022 400	Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000,00	10.000,00	0,00	13.000,00	13.000,00	10.960,53	0,00	2.039,47	0,00	0,00
6	071 420	Fahrzeuge	60.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			135.000,00	80.000,00	40.000,00	113.000,00	153.000,00	35.436,05	0,00	126.079,24	0,00	8.515,29
V. Gemeinsame Anlagen												
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.318,50	0,00	0,00	0,00	7.318,50
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.263,60	0,00	0,00	0,00	5.263,60
3	020 000	Betriebsgebäude	120.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	14.388,73	0,00	0,00	0,00	14.388,73
4	020 000	Sonstige Baulichkeiten	20.000,00	25.000,00	25.000,00	30.000,00	55.000,00	6.862,96	18.000,00	30.137,04	0,00	0,00
5	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000,00	25.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	7.890,00	0,00	0,00	0,00	2.890,00
6	071 020	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			160.000,00	85.000,00	25.000,00	35.000,00	60.000,00	41.723,79	18.000,00	30.137,04	0,00	29.860,83
Zusammenfassung												
I.	Park-, Gartenanlagen und Forsten		76.000,00	120.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	176.279,50	0,00	8.871,50	0,00	162.151,00
II.	Straßenunterhaltung		255.000,00	226.000,00	0,00	185.000,00	185.000,00	172.367,58	0,00	24.131,30	0,00	11.498,88
III.	Straßenreinigung		200.000,00	325.000,00	0,00	208.000,00	208.000,00	64.520,17	120.000,00	23.479,83	0,00	0,00
IV.	Bestattungswesen		135.000,00	80.000,00	40.000,00	113.000,00	153.000,00	35.436,05	0,00	126.079,24	0,00	8.515,29
V.	Gemeinsame Anlagen		160.000,00	85.000,00	25.000,00	35.000,00	60.000,00	41.723,79	18.000,00	30.137,04	0,00	29.860,83
			826.000,00	836.000,00	65.000,00	564.000,00	629.000,00	490.327,09	138.000,00	212.698,91	0,00	212.026,00

Lfd.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	Nr.		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Park-, Gartenanlagen u. Forsten							
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	16.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	020 100	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	071 120	Fahrzeuge	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
II. Straßenunterhaltung							
1	020 200	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 220	Fahrzeuge	240.000	80.000	80.000	80.000	80.000
			255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
III. Straßenreinigung							
1	020 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	85.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 320	Fahrzeuge	115.000	80.000	80.000	80.000	80.000
			200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
IV. Bestattungswesen							
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	65.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2	022 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
3	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	071 420	Fahrzeuge	60.000	---	---	---	---
			135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
V. Gemeinsame Anlagen							
1	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	140.000	---	---	---	---
2	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 020	Fahrzeuge	---	---	---	---	---
			160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zusammenfassung							
I.		Park-, Gartenanlagen u. Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
II.		Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
III.		Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
IV.		Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
V.		Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			826.000	310.000	310.000	310.000	310.000

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	4.105.000 EUR
die Aufwendungen	4.105.000 EUR
der Jahresgewinn	- - - EUR
der Jahresverlust	- - - EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	1.045.000 EUR
die Auszahlungen	1.045.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	624.000 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- - - EUR
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Rendsburg, den 20. Dezember 2016

(Gilgenast)
Bürgermeister

**Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Hauptauftraggeber des UTH ist die Stadtverwaltung Rendsburg mit ihren Fachdiensten. Die zu erbringenden Leistungspakete und das Berichtswesen werden fortgeschrieben. Der Umweltausschuss der Ratsversammlung ist die Hauptschnittstelle des Betriebes zur Kommunalpolitik.

Die Liegenschaft Lise-Meitner-Straße 10-12 ist gut fünf Jahre nach dem Bezug voll nutzbar. Der 1961 eröffnete Friedhof Klint im Klinter Weg 159 wird für die Zukunft gerüstet. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf dem Werkstattgebäude, nachdem Kapelle und Wohngebäude bereits baulich ertüchtigt wurden.

Weiterhin werden abgängige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ersetzt bzw. der Bestand sinnvoll ergänzt, um die technische Einsatzfähigkeit zu erhalten.

Im Bereich Personal ist festzustellen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der abschlagsfreien Rente ab 63 nutzen. Hierdurch und aufgrund des Durchschnittsalters der Belegschaft wird in den kommenden Jahren die eine oder andere Stelle zu besetzen sein. Der UTH steht bei der Einstellung neuen Personals im Wettbewerb mit anderen Unternehmen und Wirtschaftszweigen. Trotzdem muss in den nächsten Jahren geeignetes und gut ausgebildetes Fachpersonal gewonnen werden, insbesondere Mechaniker für LKW, PKW und Kleingeräte sowie Gärtner mit abgeschlossener Berufsausbildung und Fahrerlaubnis der Klasse CE (ehem. Klasse 2).

Insgesamt rückt die Verknüpfung von Personal und Maschinen durch Informationstechnik noch mehr in den Vordergrund. Ob Zeiterfassung, Auftragsauswertung oder gerichtsfeste Dokumentation von Daten der Baum- oder Spielplatzkontrolle oder des Winterdienstes. Nur durch konsequenter Einsatz von Telematik, mobilen Erfassungsgeräten und entsprechender Software werden die steigenden Dokumentationsanforderungen zu bewältigen sein. Im Ergebnis werden die Abläufe auch weiterhin transparent nachvollziehbar sein.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge in Höhe von 4.105 TEUR ausgewiesen, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	783	788	793	798	803
Bilanzsumme 31.12.2010	4.976	4.976	4.976	4.976	4.976
Eigenkapitalquote %	15,7	15,8	15,9	16,0	16,1

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Erfolgsübersicht 2017 (EigVO 86)

**Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg**

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

A. Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	47.000	31.000	21.000	11.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

Auszahlungen

1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Investitionen					
Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung
für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Abs. 2 EigVO)**

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
zusätzlich						
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

	Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
		2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5		
2017	---	---	---	---	---	---
2018	---	---	---	---	---	---
2019		---	---	---	---	---
2020			---	---	---	---
Summe	---	---	---	---	---	---

Nachrichtlich
im Finanzplan vorgesehene
Kreditaufnahmen

47	31	21	11	---
----	----	----	----	-----

**Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg**

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021

	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Park-, Gartenanlagen und Forsten	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
7 Straßenunterhaltung	255.000	90.000	90.000	90.000	90.000
8 Straßenreinigung	200.000	90.000	90.000	90.000	90.000
9 Bestattungswesen	135.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Gemeinsame Anlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
12 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

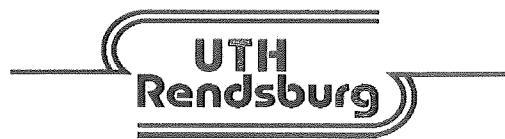
Einzahlungen

1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rück- stellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	624.000	47.000	31.000	21.000	11.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	1.045.000	529.000	529.000	529.000	529.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021

Erfolgsübersichtsplan

Aufwendungen	3.684.000	3.644.000	3.649.000	3.660.000	3.671.000
Abschreibungen	421.000	482.000	498.000	508.000	518.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	4.105.000	4.126.000	4.147.000	4.168.000	4.189.000
Betriebserträge	4.105.000	4.126.000	4.147.000	4.168.000	4.189.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge	---	---	---	---	---
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw.	---	---	---	---	---
Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
Zuweisungen der Stadt zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---



Stellenplan 2017

Umwelt- und Technikhof Rendsburg

Stellenübersicht 2017		Umwelt- und Technikhof Rendsburg			
Lfd. Bezeichnung der Stelle	Nr. Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2016)	Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2016)	Anzahl und Bewertung im Ifd. Jahr (2017)	Bemerkungen
<u>Werkleitung</u>					
1 Werkleiter/in		-	-	-	zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0	0	0	
<u>Betriebsleitung</u>					
2 Betriebsleiter/in		1 A12	1 A12	1 A12	
		1	1	1	
<u>Verwaltung</u>					
3 Sachbearbeiter/in		1 8	1 8	1 8	
4 Sachbearbeiter/in		1 6	1 6	1 6	
5 Raumpfleger/in		0,52 2	0,52 2	0,52 2	zu 5: 2 TZB 10,0 Std.
		2,52	2,52	2,52	
<u>Baumkontrolle</u>					
6 Umwelttechniker/in		1 8	1 8	0 0	k. W.
		1	1	0	
<u>Gemeindestraßen</u>					
7 Spartenleiter/in		1 9	1 9	1 9	
8 Kfz.-Mechaniker/in		2 7	2 7	2 7	
9 Schweißer/in_Schlosser/in		1 5	1 5	1 5	
10 Platzmeister/in		1 5	1 5	1 5	
11 Kraftfahrer/in		3 5	3 5	3 5	
12 Kraftfahrer/in		1 6	1 6	1 6	
13 Straßenunterhaltungsarbeiter/in		2 5	2 5	2 5	
14 Steinsetzer/in		3 5	3 5	3 5	
15 Steinsetzerhelfer/in		3 3	3 3	3 3	
16 Straßenreiniger/in		2 3	2 3	2 3	
17 Straßenreiniger/in		1 4	1 4	1 4	
18 Straßenreiniger/in		2 5	1,87 5	2 5	zu 18: 1 TZB 34,0 Std.
		22	21,87	22	
<u>Park- und Gartenanlagen</u>					
19 Spartenleiter/in		1 7	1 7	1 8	
20 Spielplatzwart/in		1 6	1 8	1 6	
21 Spielplatzarbeiter/in		1 5	0 5	1 5	
22 Baumkontrolleur/in		0 0	0 0	1 7	
23 Gärtner/in		1 7	1 7	1 7	
24 Gärtner/in		3,42 5	3,42 5	3,42 5	zu 24: 1 TZB 25,0 Std., 1 TZB 30,5 Std
25 Gartenarbeiter/in		6 3	6 3	6 3	
26 Gartenarbeiter/in		4 5	4 5	4 5	
27 Forstwirt/in		1 5	1 5	1 5	
28 Kraftfahrer/in		1 5	1 5	1 5	
		19,42	18,42	20,42	
<u>Friedhofswesen</u>					
28 Spartenleiter/in		1 9	1 9	1 9	
29 Friedhofsgärtner/in		1 5	1 5	1 5	
30 Friedhofsarbeiter/in		2 3	2 3	2 3	
31 Friedhofsarbeiter/in		1 4	1 4	1 4	
32 Raumpfleger/in		0,26 2	0,26 2	0,26 2	zu 32: 1 TZB 10,13 Std.
		5,26	5,26	5,26	
gesamt		51,2	50,07	51,2	

Stellenübersicht 2017 / Veränderungsliste		Umwelt- und Technikhof Rendsburg			
Lfd.Nr.	Amt/Abteilung im StPlan	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen von/nach	Zugänge	Abgänge
			Bes.-/EntGr.	Bes.-/EntGr.	Bes.-/EntGr.
<u>Betriebsleitung</u>					
keine Änderung					
<u>Verwaltung</u>					
keine Änderung					
<u>Baumkontrolle</u>					
6	Umwelttechniker/in	1			8
<u>Gemeindestraßen</u>					
keine	Spielplatzarbeiter/in	1			5
<u>Park- und Gartenanlagen</u>					
19	Spartenleiter/in	1	von 7 auf 8		
21	Spielplatzarbeiter/in	1		5	
22	Baumkontrolleur/in	1		7	
<u>Friedhofswesen</u>					
keine Änderung					

Wirtschaftsplan 2017

der

Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) vom 15.August 2007

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 – 5
Finanzplan	6
Stellenplan	7 – 9
Übersicht über die aus Verpflichtungs- ermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
Zusammenstellung nach §12 Abs.1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	11
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	12
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017	13 - 14

Stadt Rendsburg
Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

Erfolgsplan 2017

Erträge	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
1. Heimkosten	3.372.700,00	3.267.900,00	3.173.787,27
2. Verpflegung	30.000,00	30.000,00	27.654,28
3. Sonstige Erträge	187.200,00	180.000,00	914.159,60
4. Entnahme aus den Rücklagen	0,00	0,00	0,00
5. Gewinn-/Verlustvortrag			0,00
gesamt	3.589.900,00	3.477.900,00	4.115.601,15

Aufwand	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
1. Personalkosten	3.150.000,00	3.100.000,00	3.055.046,70
2. Sonstige Personalkosten	30.000,00	30.000,00	14.882,30
3. Lebensmittel	165.000,00	160.000,00	169.368,77
4. Med. Sachbedarf	29.000,00	25.000,00	34.280,49
5. Energie und Wasser	158.200,00	153.000,00	144.512,79
6. Allgem. Materialbedarf	77.400,00	64.840,00	75.685,25
7. Verwaltungsbedarf	207.100,00	300.000,00	301.668,17
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.400,00	24.820,00	26.076,27
9. Zinsen	112.000,00	127.000,00	122.394,49
10. Mieten, Pachten	18.800,00	10.800,00	11.442,15
11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung	80.000,00	100.000,00	92.956,42
12. Abschreibungen	230.000,00	235.000,00	225.106,35
13. Betreuungsaufwand	9.200,00	8.160,00	12.224,71
14. Kleidung + Wäsche	28.500,00	27.000,00	24.882,49
15. Sonstiges	1.500,00	1.500,00	8.101,42
16. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
17. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	-733.200,00	-889.220,00	-203.027,62
gesamt	3.589.900,00	3.477.900,00	4.115.601,15

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresergebnisses 2015	-203.027,62
a) Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00
b.) Entnahme aus zweckgebundene Rücklagen	23.086,22
c.) Verlustvortrag	179.941,40

**Seniorenwohnanlage
Neue Heimat**

**Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2017	2016		
		EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	733.200	889.220	680.000	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	
3	Zuführungen zu Sonder- posten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberecht. Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7	Abschreibungen	230.000	235.000	221.375,35	
8	Abgang von Gegenständen	200	200	-	
9	Kredite	-	-	-	
10	Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	
11	Sonstige Einnahmen	-	-	-	
Summe		963.400	1.124.420	901.375,35	

**Seniorenwohnanlage
Neue Heimat**

**Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung		Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen
		Auszahlungen 2017	Verpflichtungsvermächtigung 2017	Auszahlungen 2016	2015	Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung v.Rücklagen u.Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	-
3	Auflösungen v. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberchtigter	-	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
6	Investitionen Pauschalbetrag für Inventar und Einrichtungsgegenstände	39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-
Zwischensumme		39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-

**Seniorenwohnanlage
Neue Heimat**

Auszahlungen

Nr. Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen	
	Aus-zahlungen 2017	Verpflichtungs- ermächtigung 2017	Aus-zahlungen 2016		Gesamtaus- zahlungs- bedarf	bisher be- reitgestellt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Übertrag	39.600	-	62.300	5.654,42	-	-	-	-
Brandschutzmaßnahmen	-	-	38.000	4.132,16	-	-	-	-
15 Pflegebetten + Matratzen	-	-	-	14.742,91	-	-	-	-
Umstellung EDV + Software	-	-	-	48.413,97	-	-	-	-
10 Niederflurbetten + Dekubitus Matratzen	-	-	14.700	-	-	-	-	-
Erneuerung Sitzecke WB I	-	-	6.100	-	-	-	-	-
12 Niederbetten + Dekubitus Matratzen	17900	-	-	-	-	-	-	-
Mähwerk	5300	-	-	-	-	-	-	-
Küchenmaschine	6600	-	-	-	-	-	-	-
7 Tilgung von Krediten	168.200	-	206.300	206.245,45	-	-	-	-
8 Zuführ. z. Rücklage	755.600	-	797.020	618.285,36	-	-	-	-
9 Verluste aus Abgang von Gegenständen	-	-	-	3.901,08	-	-	-	-
Summe	963.400	-	1.124.420	901.375,35	0	0	-	

**Seniorenwohnanlage
Neue Heimat**

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Einnahmen

Nr. Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
1 Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
2 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3 Zuführungen zu Sonder- posten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4 Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-
5 Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	1.124.220	963.200	262.900	262.900	262.900
8 Abgang von Gegenständen	200	200	200	200	200
9 Kredite	-	-	-	-	-
10 Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-
Summe	1.124.420	963.400	263.100	263.100	263.100

Ausgaben

1 Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
2 Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen m. langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-
4 Auflösung von Zuschüssen	-	-	-	-	-
5 Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-
6 Investitionen Inventar- und Einrichtungs- gegenstände	918.120	795.200	57.600	57.600	57.600
Baukosten	-	-	-	-	-
7 Tilgung von Krediten	206.300	168.200	205.500	205.500	205.500
8 Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-	-
Summe	1.124.420	963.400	263.100	263.100	263.100

Stellenplan 2017

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk- tionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016	tatsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2016	Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2017	Bemerkungen
	<u>Leitung und Verwaltung</u>				
1	1. Betriebsleiter	1	12	1	12
2	Pflegedienstleitung	1	Kr 9c	1	Kr 9c
3	Sachbearbeiterin	1,96	5\6	2,23	5/6
	<u>Pflege</u>				
4	Stationsleiter/in	2	Kr. 9b	2	Kr. 9b
5	Qualitätsmanage- mentbeauftragte				
6	Altenpfleger/in	16,77	Kr. 7a	17,68	Kr. 7a
					zu 6: 14 VZB 7 TZB 2 x 30 Std. 1 x 28 Std. 1 x 28,08 Std. 3 x 17,73 Std.
7	Altenpflege- helfer/in	17,55	Kr. 3a/4a	20,1	Kr. 3a/4a
					zu 7: 3 VZB 29 TZB 7 x 30 Std. 2 x 10.64 Std. 3 x 17,73 Std. 15 x 19,5 Std. 1x12,25 Std. 1 x 25
8	Beschäftigungs- therapeut	2	Kr.5	2	Kr.5
9	Betreuerin	4,81	Kr. 2	4,31	Kr. 2
					zu 8: 1xVZB / 2xTZB 1x30 Std. 1x9 Std. zu 9: 7 TZB 3 x 19,5 Std. 4 x 30 Std.

Stellenplan 2017
Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk- tionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	tätsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr	Bemerkungen
			2016	2016		
	Hauswirtschaft					
10	Hauswirtschafts- leiterin	1	Kr. 8	1	Kr. 8	1 Kr. 8
11	Küchenleiterin	1	Kr. 6	1	Kr. 6	1 Kr. 6
12	Diätassistentin	1	Kr. 8	1	Kr. 8	1 Kr. 8
13	Beiköchin	1,7	Kr. 3	1,7	Kr. 3	1,7 Kr. 3 zu 13: 1x39Std. VZB 1x27,35Std. TZB
14	Küchenhilfe	0,82 1	Kr. 1 Kr. 2	0,82 1	Kr. 1 Kr. 2	1,32 Kr. 1 zu 14: 4 TZB 3x 19,5 Std. 1x 32 Std.
15	Hausgehilfin	2,05 5,1	Kr. 1 Kr. 2	1,55 5,9	Kr. 1 Kr. 2	1,05 Kr. 1 zu 15: 10 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 30 Std. 1 x 21,27 Std. 1 x 22 Std. 6 x 19,5 Std.
16	Hauswart	1	Kr. 5	1	Kr. 5	1 Kr. 5
17	Hauswartin	1	Kr. 5	1	Kr. 5	1 Kr. 5 zu 17: 0,25 NGD/ Hospital
	Wäscherei					
18	Wäscherin	0,5	Kr. 3	0,5	Kr. 3	0,5 Kr. 3 zu 18: 1 x 19,5 Std.
19	Näherin	1,54	Kr. 3	1,54	Kr. 3	1,54 Kr. 3 zu 19: 1 x 19,5 Std. 2 x 20,26 Std.
	nachrichtlich					
20	3 Azubis (Pflege)					
21	2 Azubis (Hauswirtschaft)					
22	1 Azubis (Verwaltung)					
23	0 Teiln. FSJ					
	Neue Heimat insgesamt		64,8	68,33	66,35	

Veränderungsliste

Lfd.Nr. im St. Plan	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen	Höher-, Herab- stufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr./n Bes.-Gr. v.Entg.-Gr./n Entg.-Gr.	Zugänge Bes.-, Entg.Gruppe	Abgänge Bes.-, Entg.Gruppe
---------------------------	----------------------------	------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

6	Altenpfleger/in	1,57		Kr. 7a	
7	Altenpflegehelfer/in	1 0,2		Kr. 3a Kr. 4a	
9	Betreuer/in	0,5 0,77			Kr. 2
14	Küchenhilfe	0,5		Kr. 1	
15	Hausgehilfin	0,5 0,49			Kr. 1 Kr. 2
16	Hauswart	0,25		Kr. 5	

Vermerk:

Veränderungen im Bereich Altenpfleger/in (Ifd.Nr.6) und der Altenpflegehelfer/in (Ifd.Nr.7) beruhen auf einer Anpassung an den tatsächlichen Pflegebedarf der Bewohner/innen.

Die Veränderungen im Bereich der Betreuer/in (Ifd.Nr.9) wurden entsprechend den Änderungen des Pflegestärkungsgesetzes (PSG2) angepasst. Hier beträgt der Personalschlüssel 1:20 Bewohner/innen, bei max. 92 belegbaren Plätzen entspricht dies 4,6 Vollzeitstellen.

Die Veränderungen in den Bereichen Küchenhilfe (Ifd.Nr. 14) und Hausgehilfin (Ifd.Nr.15) beruhen auf internen Wechseln, Eintritte ins Rentenalter sowie einer Optimierung des Stellenplans.

Der Hauswart (Ifd.Nr.16) ist mit einem Stellenanteil von 0,25 für die Kita Butterberg tätig. Diesen Stellenanteil benötigt die Seniorenwohnanlage, da sich der Arbeitsaufwand aufgrund technischer Erneuerungen sowie dem Zustand und der Pflege der Immobilie erhöht hat.

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben -in 1000 EUR-			
	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5
2017	-	-	-	-
2016	-	-	-	-
2015	-	-	-	-
2014	-	-	-	-
2013	-	-	-	-
2012	-	-	-	-
2011	-	-	-	-
2010	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-
Nachrichtlich Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen
 - 1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.589.900 EUR
die Aufwendungen	3.589.900 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	733.200 EUR
 - 1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	963.400 EUR
die Auszahlungen	963.400EUR
2. Es werden festgesetzt:
 - 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR
 - 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf 0 EUR
 - 2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 500.000 EUR

Rendsburg, den

Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Es werden 95 Pflegeplätze und 5 Plätze für Kurzzeitpflege bereitgehalten. Von diesen insgesamt 100 Plätzen können aufgrund der baulichen Infrastruktur nur 92 Plätze belegt werden.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2017 wurde eine 88%ige Belegung zugrunde gelegt.

Die stark veraltete räumliche und bauliche Infrastruktur, insbesondere die Doppelzimmer und die ehemaligen Altenheimplätze des 68er Anbaus erschweren eine vernünftige, wirtschaftliche Belegung.

Trotz der negativen Pressemitteilungen ist die Nachfragesituation nach freien Plätzen als gut zu bezeichnen. Durchschnittlich gehen 5-8 Anfragen pro Woche nach freien Heimplätzen ein.

Bei den Personalkosten sind die tariflichen Steigerungen von +2,35% für 2017 berücksichtigt.

Die Investitionskosten wurden bewusst niedrig gehalten. Hier sind nur die notwendigsten Investitionen berücksichtigt worden, da die Zukunft der Neuen Heimat ungewiss ist.

Vergütungsverhandlungen wurden in 2016 durchgeführt. So konnten die tariflichen Steigerungen i.H. von 2,4% kompensiert werden. Die Seniorenwohnanlage Neue Heimat ist im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine der teuersten Einrichtungen, so dass für das Wirtschaftsjahr 2017 keine Vergütungsverhandlungen vorgesehen sind.

Der geplante Defizitausgleich des Wirtschaftsplans 2017 in Höhe von 733.200,00 EUR wird durch die Stadt Rendsburg ausgeglichen.

Für einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan ist ein hohes Auslastungsniveau unverzichtbar. Dieses Niveau kann nur durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen gehalten werden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd.

Nr. **Erläuterungstext**

Erfolgsplan

Erträge

1. Heimkosten

Der Planansatz 2017 in Höhe von 3.372.700,--€ enthält Erlöse aus § 87 b SGB XI für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf in Höhe von 131.100,--€.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2017 wurde eine 88%ige Belegung zugrunde gelegt. Diese wurde nach den ab 01.01.2017 geltenden Pflegegraden und den entsprechenden neuen Pflegesätze berechnet. Der tatsächliche Nutzungsgrad der Heimplätze ist seit dem Jahr 2014 rückläufig. Für das Jahr 2015 ergab sich eine Auslastung von 87%.

Für das Jahr 2017 wird eine ähnliche Auslastung erwartet.

Aufwand

1. Tarifmäßige Personalkosten

Die Berechnung der Personalkosten beinhaltet eine tarifliche Steigerung von 2,35 % p.a..

6. Allgem. Materialbedarf

Die allgemeinen Materialbedarfskosten wurden zum Vorjahr um 12.560,-- € auf 77.400,-- € erhöht. Die Kosten der Fremdreinigung und des Reinigungsmaterials sind angepasst worden.

7. Verwaltungsbedarf

Der Ansatz wurde gegenüber 2016 um 92.900,-- € auf 207.100,-- € gesenkt.

Die Senkung des Verwaltungsbedarfs ist dadurch begründet, dass keine weiteren außerplanmäßigen Beratungskosten von Fremdfirmen berücksichtigt sind.

Lfd.
Nr. Erläuterungstext

9. Zinsen

Die Zinsen wurden zum Vorjahr um 15.000,-- € auf 112.000,-- € gesenkt. Durch die langlaufenden Darlehensverträge hat sich die Annuität im Verhältnis von Zins- und Tilgungsrate verändert. Des weiterem ist ein Darlehen zum 31.12.2016 abbezahlt.

10. Mieten, Pachten

Diese Position hat sich um 8.000,-- € auf 18.800,-- € erhöht bedingt durch den Miet- und Servicevertrag für die neuinstallierte Telefonanlage in 2016.

11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung

Weiterhin wird in 2017 hinsichtlich des Zukunftskonzeptes für die Neue Heimat nur die unbedingt erforderlichen Instandhaltungen und Ersatzbeschaffungen in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Aus diesem Grund reduziert sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 20.000,--€ auf 80.000,--€.

17. Defizitausgleich

Der Ausgleich des Wirtschaftsplans 2017 erfolgt durch die Stadt Rendsburg.

Bei den weiteren Positionen des Aufwandes haben sich gegenüber 2016 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Wirtschaftsplan 2017
der
Abwasserbeseitigung Rendsburg

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung - EigVO -) vom 29. Dezember 1986
sowie den nachfolgenden Erlassen

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9 - 10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	13
Stellenplan	14 - 16

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2017 der Abwasserbeseitigung Rendsburg

	Ansatz 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2015			Ergebnis 2014		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.220.000			6.210.000			5.940.000			5.908.011	
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>110.000</u>	6.330.000		<u>120.000</u>	6.330.000		<u>120.000</u>	6.060.000		<u>268.955</u>	6.176.966
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		945.000			950.000			890.000			944.123	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>870.000</u>	1.815.000		<u>910.000</u>	1.860.000		<u>930.000</u>	1.820.000		<u>868.999</u>	1.813.122
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter		1.393.000			1.343.000			1.276.000			1.210.081	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>394.000</u>	1.787.000		<u>399.000</u>	1.742.000		<u>385.000</u>	1.661.000		<u>355.813</u>	1.565.893
				136 TEUR			132 TEUR			128 TEUR		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<u>1.511.000</u>	1.511.000		<u>1.528.000</u>	1.528.000		<u>1.515.000</u>	1.515.000		<u>1.565.773</u>	1.565.773
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>924.000</u>	6.037.000		<u>910.000</u>	6.040.000		<u>810.000</u>	5.806.000		<u>958.192</u>	5.902.981
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0			0			0			0	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1.000</u>	1.000		<u>0</u>	0		<u>0</u>	0		<u>3.049</u>	3.049
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>290.000</u>			<u>286.000</u>			<u>250.000</u>				273.210
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			4.000			4.000			4.000			3.823
11. Sonstige Steuern		<u>4.000</u>			<u>4.000</u>			<u>4.000</u>			<u>3.823</u>	
12. Jahresgewinn		<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>			<u>0</u>	

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

V e r m ö g e n s p l a n f ü r d a s W i r t s c h a f t s j a h r 2017

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen		
		Einzahlungen		#				
		2017	2016					
1	2	3	in EUR	3	5	6		
1	Zuweisung der Gemeinde	---		---	---			
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---		---	---			
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---		---	---			
4	Rückflüsse aus Darlehen	---		---	---			
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---		---	---			
6	Zuschüsse Nutzungsberchtigter							
	Ertragszuschüsse	10.000		10.000	35.700			
	Sonstige Bauzuschüsse	---		---	---			
7	Abschreibungen	1.511.000		1.528.000	1.565.800			
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---		---	1.600			
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000		4.708.000	3.500.000			
10	Sonstige Einzahlungen	---		---	---			
	Summe	5.436.000		6.246.000	5.103.100			

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
		Aus- zahlungen	Verpflich- tungser- mächtigungen	Aus- zahlungen		Gesamtaus- zahlungs- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläu- terun- gen	
						in EUR			
1	2	3	4	3	6	7	8	9	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---		---	---	---	---		
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---		---	---	---	---		
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---		---	---	---	---		
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberchtigter	---		---	---	---	---		
5	Gewährung von Darlehen	---		---	---	---	---		
6	Investitionen								
	Abwasserbeseitigung	4.465.000		5.305.000	2.221.000	---	---		
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000		941.000	1.016.400	---	---		
8	Sonstige Auszahlungen	---		---	1.865.700	---	---		
	Summe	5.436.000		6.246.000	5.103.100	---	---		

**Gegenüberstellung
Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Lfd. Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
<u>Nr.</u>	

Einzahlungen

1 Zuweisung der Gemeinde	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3 Rückflüsse von Darlehen	---
4 Ertragszuschüsse	10.000
Sonstige Bauzuschüsse	---
5 Abschreibungen	1.511.000
Sonderabschreibungen	---
6 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000
8 Sonstige Einzahlungen	---
Summe	5.436.000

Auszahlungen

1 Rückzahlung von Eigenkapital	---
2 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4 Gewährung von Darlehen	---
5 Investitionen Abwasserbeseitigung	4.465.000
6 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000
7 Sonstige Auszahlungen	---
Summe	5.436.000

Lfd. Nr.	Kto.- Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz	Ansatz	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens- plan 2014	Ansatz 2015	Gesamt- betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2015			Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
			2017	2016				Aufwand 2015	Gem. § 14 Abs. 4 EigVo übertragen in das Jahr	2016		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Abwasserbeseitigung</u>												
1	010 700	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 700	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 700	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	310.000,00	310.000,00	0,00	0,00	310.000,00	0,00	0,00
4	020 700	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 710	Betriebsgebäude (Pumpst.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 700	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	023 700	Grundst. ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	037 700	Abwasserreinigung (Klärwerk)	1.675.000,00	2.310.000,00	983.000,00	747.000,00	1.730.000,00	375.826,22	330.000,00	1.024.173,78	0,00	0,00
9	047 700	Abwassersamml. (Pumpstationen)	225.000,00	95.000,00	958.000,00	1.070.000,00	2.028.000,00	1.695.429,27	332.000,00	570,73	0,00	0,00
10	047 700	Abwassersamml. (RW-Behandlungsanl.)	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	178.824,10	0,00	0,00	148.824,10	0,00
11	047 710	Abwassersamml.(Entw.ltg.)	2.355.000,00	2.655.000,00	1.064.000,00	2.275.000,00	3.339.000,00	316.970,31	858.000,00	2.164.029,69	0,00	0,00
12	047 720	Abwassersamml.(Grd.st.anschl.ltg.)	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	297.604,47	0,00	0,00	207.604,47	0,00
13	060 700	Sonst. Maschinen u.masch. Anlagen	30.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
14	071 700 / 710	Betriebs -u.Geschäftsausstattung	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00	8.954,50	8.000,00	43.045,50	0,00	0,00
15	071 720	Fahrzeuge	0,00	25.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	65.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
			4.465.000,00	5.305.000,00	3.005.000,00	4.712.000,00	7.717.000,00	2.938.608,87	1.553.000,00	3.581.819,70	356.428,57	

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<u>Abwasserbeseitigung</u>							
1	010 700	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 700 / 710	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	022 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	023 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	037 700	Abwasserreinigungsanlagen	1.675.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6	047 700 / 710	Abwassersammlungsanlagen	2.700.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
7	060 700	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
8 071 700 / 710 / 720 Betriebs- u. Geschäftsausstattung			60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg**

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 20. Dezember 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	6.331.000 EUR
die Aufwendungen	6.331.000 EUR
der Jahresgewinn	- - - EUR
der Jahresverlust	- - - EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	5.436.000 EUR
die Auszahlungen	5.436.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	3.915.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- - - EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.500.000 EUR

Rendsburg, den 20. Dezember 2016

(Gilgenast)
Bürgermeister

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg****Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 aus technischer Sicht****Kanalerneuerung im Zusammenhang mit dem Straßenausbau**

Bereits in der Vergangenheit wurden in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Tiefbau der Stadt Rendsburg im Vorfeld von Haushaltsberatungen die Straßenausbau- oder Straßensanierungsmaßnahmen der Stadt Rendsburg mit der geplanten Sanierung bzw. Erneuerung der Kanalisation durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg miteinander besprochen.

Ziel dieser Abstimmungen ist nach Möglichkeit eine Einstufung etwaiger Baumaßnahmen nach zeitlichen und / oder technischen Prioritätsstufen für die Ausführung.

So ist in diesen Bereichen eine höhere Priorität gegeben, bei denen z. B. der Straßenbau größere Schäden aufweist, eine Sanierung der Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Rendsburg GmbH geplant ist und der Zustand der Kanalisation mindestens in eine mittlere Sanierungsdringlichkeit einzustufen ist.

Diese sogenannte medienbezogene Kanalsanierungsstrategie wurde in den letzten Jahren bereits häufig praktiziert (Oeverseestraße, Schleuskuhle etc.) und ist insbesondere für die Anwohner von Vorteil, da alle Medien im Rahmen einer Baumaßnahme erneuert werden und nicht durch Einzelmaßnahmen.

Im Haushaltsjahr 2017 ist von der Stadt Rendsburg der Straßenausbau der Graf-Zeppelin-Straße und der Holsteiner Straße geplant, bei der auch die Kanalisationsanlagen saniert bzw. zum Teil erneuert werden.

Weiterhin sollen die Planungsleistungen für den Straßenausbau und damit verbunden auch die Kanalerneuerung in der Lilienthalstraße und der Holsteiner Straße durchgeführt werden. Die bauliche Ausführung ist hier in 2018 geplant.

In den Sanierungskonzepten als Ergebnis der Kanalinspektionen 2015 sind sowohl im SW- als auch im RW-Kanalnetz schadhafte Kanäle und Leitungen ermittelt worden. Diese werden entsprechend einer engen Priorisierung und den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln der Stadt Rendsburg (Beteiligung von 50% an den Investitionskosten im RW-Netz) mit den üblichen Verfahren wie Schlauchlining oder partiellen Erneuerungen saniert.

Erschließung Interkommunales Gewerbegebiet Rendsburg-Süd

Die Rendsburg-Port-Authority plant in 2017 den zweiten Erschließungsbauabschnitt innerhalb der B-Pläne 31 und 79. Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Abwasserzweckverband des Wirtschaftsraumes Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld unterliegt das gesamte Gewerbegebiet der Satzungshoheit der Abwasserbeseitigung Rendsburg. Daher sind die Entwässerungsanlagen im Interkommunalen Gewerbegebiet Rendsburg-Süd von der Abwasserbeseitigung Rendsburg herzustellen und gehen entsprechend in das Anlagevermögen ein.

Im Einzelnen sind neben dem Neubau von Schmutz- und Regenwasserkänen sowie entsprechenden Anschlusskanälen auch Regenwasservorbehandlungs- und Retentionsanlagen erforderlich.

Abwasserreinigung

Nachdem das sehr aufwendige und mit vielfältigen Schwierigkeiten verbundene Projekt "Sanierung Schlammfaulung" nach mehrjähriger Bauzeit erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde, ist der das Anlagenbild der Kläranlage prägende große Faultbehälter 1 seit mehr als einem Jahr wieder in Betrieb und erfüllt die ihm zugesetzte Aufgabe der Schlammstabilisierung und Klärgasgewinnung.

Ebenso werden mit den vorhandenen Abwasserreinigungsanlagen die seit der Inbetriebnahme der letzten Ausbaustufe des Klärwerks im Frühjahr 2000 gültigen Überwachungswerte weiterhin sicher eingehalten. Damit dies so bleibt, sind auf dem Klärwerk verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserreinigung unumgänglich. Dies betrifft zurzeit ausschließlich den Anlagenbestand der seit 1955 in mehreren Ausbauschritten gewachsenen Kläranlage. Erweiterungen für eine über den jetzigen Grad hinausgehende Reinigung des Abwassers sind aktuell nicht geplant oder konkret absehbar. Es geht also vor allem darum, die vorhandenen Anlagen auf dem aktuellen technischen Stand und funktionsfähig zu halten.

In den Jahren 2016 und 2017 wird dazu die komplette Maschinen- und Elt.-Technik der bereits 1975 errichteten Nachklärung erneuert. Parallel dazu soll mit baulichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Nachklärbecken die Möglichkeit zur Außerbetriebnahme kleinerer Teileinheiten der Nachklärung verbessert werden. Die Nachklärung leistet in ihrer Funktion einen unverzichtbaren Teilschritt für die biologische Reinigungsstufe. Diese wiederum hat den größten Anteil an der Abwasserreinigung auf dem Klärwerk Rendsburg - Die Bedeutung ist also offensichtlich.

Mit allen umfangreichen Sanierungsprojekten verbindet sich aufgrund einer fehlenden volumfänglichen Redundanz in den Reinigungsstufen die besondere Herausforderung, während der Maßnahme den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Dies gilt auch für die in 2017 anstehende maschinen- und elektrotechnische Erneuerung der vorhandenen Rechen- und Sandfangsanlage.

Als erste Reinigungsstufe auf dem Klärwerk hat die Rechenanlage die Aufgabe, Grob-, Sperr- und zur Zopfbildung neigende Faserstoffe aus dem Rohabwasser zu entfernen. Dies schützt die Anlagen der nachfolgenden Reinigungsstufen gleichzeitig vor Beeinträchtigungen durch diese Stoffe. Insbesondere die Einführung neuer Hygieneartikel - in Verbindung mit dem praktisch nicht unterbindbaren Fehlverhalten vieler Verbraucher, die Toilette als Müllheimer zu "missbrauchen" - hat dazu geführt, dass die beiden vorhandenen Rechen diese Aufgabe mit ihrer Technik nur noch eingeschränkt erfüllen. Zwischenzeitlich ist auch aus Verschleißgründen eine Erneuerung geboten. Dies gilt ebenfalls für die noch aus den 1970er Jahren stammende Rechengutpresse sowie für den Räumer und die Belüftungseinrichtung des Sandfanges.

Im Anschluss an diese Maßnahme wird beabsichtigt, in einem weiteren sehr umfangreichen Projekt einen Teil der Gebläsestation der biologischen Reinigungsstufe zu erneuern und in diesem Zusammenhang möglicherweise die bisherige Klärgasnutzung umzustellen.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge und Aufwendungen in Höhe 6.331 T€ eingeplant. Auf die Umsatzerlöse entfallen 6.220 T€. Dabei wird von unveränderten Benutzungsgebühren für Schmutzwasser in Höhe von 1,85 €/m³ (seit 2006) und für Niederschlagswasser in Höhe von 0,58 €/m² (seit 2004) ausgegangen. Zur besseren Abbildung der Kostenstruktur wurde in 2016 eine Grundgebühr eingeführt.

Durch die anhaltend starke Neubautätigkeit in den Umlandgemeinden, die ihre Abwassermengen über den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg in das Klärwerk einleiten, ist auch in 2017 mit einem Anstieg der zu reinigenden Abwassermengen zu rechnen.

Der Planansatz der Personalkosten in Höhe von 1.787 T€ beinhaltet die strukturellen und tariflichen Anpassungen für das Jahr 2017. Von den Aufwendungen entfallen 1.815 T€ auf den Materialaufwand und 1.511 T€ auf Abschreibungen des Anlagevermögens. Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	16.111	16.111	16.111	16.111	16.111
Eigenkapitalquote %	40,7	40,7	40,7	40,7	40,7

B. Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan 2017 sieht Auszahlungen und Einzahlungen in Höhe von 5.436 T€ vor. Davon sind 4.465 T€ für Investitionen und 971 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung) vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

10 T€ Ertragszuschüsse
1.511 T€ Abschreibungen
3.915 T€ Kredite
<u>5.436 T€ Gesamt</u>

Das eingeplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 4.465 T€. Es liegt damit um 820 T€ unter den Planwerten des Vorjahres. Die größten Baumaßnahmen betreffen die Umstellung der Klärgasnutzung, die Erneuerungen von Sandfang, Rechen und Ablaufrinnen im Klärwerk mit 1.100 T€. Des Weiteren sind die Kosten für die Verlegung und Erneuerung von Entwässerungsleitungen in Höhe von 2.355 T€ zu erwähnen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 rd. 18,6 Mio €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Für das Jahr 2017 sind an Investitionen im Einzelnen eingeplant:

<u>Abwasserbeseitigung</u>	€	€
Investitionssumme	4.465.000	davon Abwasserreinigung (Klärwerk)
		1.675.000
		Abwassersammlung
		2.670.000
		Sonstige Maschinen
		30.000
		Betriebs- und Geschäftsausstattung
		60.000
		- Inventar u. Werkzeuge
		28.000
		- Elektro- u. labortechn. Messgeräte
		17.000
		- Hard- u. Software
		15.000

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

F i n a n z p l a n f ü r d a s W i r t s c h a f t s j a h r 2 0 1 7

Nr. Bezeichnung	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)				
	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
<u>Einzahlungen</u>					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000	1.841.000	1.686.000	1.658.000	1.635.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000
<u>Auszahlungen</u>					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Investitionen					
Abwasserbeseitigung	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000	843.000	715.000	715.000	715.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

B		Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)				
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
zusätzlich						
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

	Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
		2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	
2017	---	---	---	---	---	---
2018	---	---	---	---	---	---
2019			---	---	---	---
2020			---	---	---	---
Summe	---	---	---	---	---	---

Nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	1.841	1.686	1.658	1.635	---
----------------------------------------------------------------------	-------	-------	-------	-------	-----

**Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg**

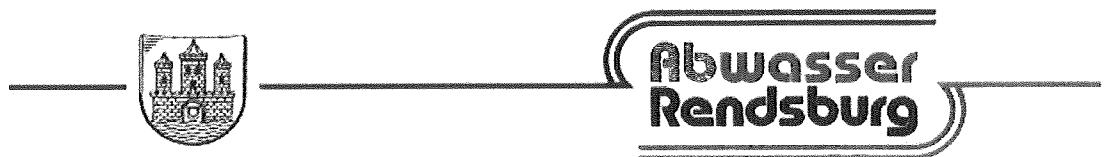
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017-2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Abwasserbeseitigung	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	971.000	843.000	715.000	715.000	715.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rück- stellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.915.000	1.841.000	1.686.000	1.658.000	1.635.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.436.000	3.378.000	3.250.000	3.250.000	3.250.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen					
Aufwendungen	4.820.000	4.875.000	4.934.000	4.990.000	5.049.000
Abschreibungen	1.511.000	1.527.000	1.554.000	1.582.000	1.605.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden					
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	6.331.000	6.402.000	6.488.000	6.572.000	6.654.000
Betriebserträge	6.331.000	6.402.000	6.488.000	6.572.000	6.654.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge	---	---	---	---	---
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw.					
Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---



Stellenplan 2017

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Stellenübersicht 2017		Abwasserbeseitigung Rendsburg				
Lfd.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2016)	Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2016)	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2017)	Bemerkungen	
1	Werkleitung					
1	Werkleiter/in	-	-	-	zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH	
		0	0	0		
2	Betriebsleitung					
2	Betriebsleiter/in	-	-	1	14	zu 2: gleichzeitig TechnL Sammlung (lfd. Nr. 7)
		0	0	1		
3	Technische Verwaltung					
3	Verwaltungsleiter/in	1 A 12	1 A 12	- A 12	k. W.	
4	Techn. Angestellte/r	-	-	1 11		
5	Techn. Angestellte/r	1 6	0,77 6	1 6	zu 5: 1 TZB 30,0 Std.	
6	Techn. Assistent/in	1 6	1 6	1 6		
		3	2,77	3		
7	Technischer Betrieb-Sammlung					
7	Techn. Leiter/in	1 12	1 12	-	zu 7: gleichzeitig BL (lfd. Nr. 2)	
8	Techn. Angestellte/r	1 9	- 9	1 9		
9	Meister/in	1 9	1 9	2 9	siehe lfd. Nr. 16	
10	Ver-u.Entsorger/in	2 6	2 6	2 6		
11	Kanalarbeiter/in	4 4	3 4	4 4		
12	Maschinenschlosser/in	1 6	1 6	5 6	siehe lfd. Nr. 22	
13	Elektroniker/in	-	-	2 7	siehe lfd. Nr. 20	
14	Elektroniker/in	-	-	1 6	siehe lfd. Nr. 21	
		10	8	17		
15	Technischer Betrieb-Reinigung					
15	Techn. Leiter/in	1 12	1 12	1 12		
16	Meister/in	2 9	2 9	1 9	siehe lfd. Nr. 9	
17	Ver-u.Entsorger/in	3 6	2,64 6	3 6		
18	Klärwärter/in	3 4	3 4	3 4		
19	Klärwärter/in	2 3	1 3	2 3		
20	Elektroniker/in	2 7	1 7	-	siehe lfd. Nr. 13	
21	Elektroniker/in	1 6	1,77 6	-	siehe lfd. Nr. 14	
22	Maschinenschlosser/in	4 6	4 6	-	siehe lfd. Nr. 12	
	<u>nachrichtlich:</u>					
2	Auszubildende/r (Fachkraft f. Abwassertechnik)					
		18	16,41	10		
	gesamt	31,00	27,18	31,00		

Stellenübersicht 2017 / Veränderungsliste		Abwasserbeseitigung Rendsburg			
Lfd.Nr.	Amt/Abteilung im StPlan	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach	Zugänge	Abgänge
			Bes.-/EntGr.	Bes.-/EntGr.	Bes.-/EntGr.
<u>Werkleitung</u>					
keine Änderung					
<u>Betriebsleitung</u>					
2		1		14	
<u>Technische Verwaltung</u>					
3		1			A12
4		1		11	
<u>Technischer Betrieb-Sammlung</u>					
7		1			12
9		1		9	
12		4		7	
13		2		7	
14		1		6	
<u>Technischer Betrieb-Reinigung</u>					
16		1			9
22		4		7	
20		2		7	
21		1		6	

Wirtschaftsplan 2017

d e r

S t a d t w e r k e R e n d s b u r g G m b H

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 - 6
Investitionsprogramm 2017 - 2021	7
Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2017	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	9 - 10
Finanzplan 2017 - 2021	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	13
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021	14
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2017 - 2021	14

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Erfolgsplan 2017 der Stadtwerke Rendsburg GmbH

	Ansatz 2017			Ansatz 2016			Ansatz 2015			Ergebnis 2015		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		59.651.000			59.377.000			59.943.000			58.204.300	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		690.000			650.000			620.000			826.200	
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.292.000	64.633.000		4.281.000	64.308.000		4.242.000	64.805.000		4.262.600	63.293.100
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		36.797.000			37.257.000			39.112.000			36.748.500	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.050.000	38.847.000		2.350.000	39.607.000		2.050.000	41.162.000		2.319.000	39.067.500
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter		7.431.000			7.219.000			6.680.000			6.695.800	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.035.000	9.466.000		2.011.000	9.230.000		1.856.000	8.536.000		1.830.700	8.526.500
davon												
für Altersversorgung 504 TEUR					527 TEUR			487 TEUR			502 TEUR	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.300.000			3.967.000			3.963.000			4.003.600	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.450.000	62.063.000		9.002.000	61.806.000		8.682.000	62.343.000		8.856.500	60.454.100
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		13.000			23.000			23.000			34.500	
9. Sonstige Zinsen und Erträge		5.000	18.000		5.000	28.000		20.000	43.000		44.900	79.400
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		—			—			—			33.100	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		—			—			—			—	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		660.000	660.000		635.000	635.000		610.000	610.000		496.200	529.300
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.928.000			1.895.000			1.895.000			2.389.100	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		630.000			630.000			630.000			1.055.300	
15. Sonstige Steuern		40.000			40.000			40.000			35.100	
16. Jahresüberschuss		1.258.000			1.225.000			1.225.000			1.298.700	
17. Vorabauausschüttung		—			—			—			1.100.000	
18. Bilanzgewinn		1.258.000			1.225.000			1.225.000			198.700	

Stadtwerke Rendsburg GmbH

V e r m ö g e n s p l a n f ü r d a s W i r t s c h a f t s j a h r 2017

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2015 In EUR	Erläuterungen
		2017 In EUR	2016 In EUR	4	5		
1	2	3	4	6			
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---		
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	25.000	---	---		
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---		
4	Rückflüsse aus Darlehen	290.000	310.000	252.400			
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---		
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	460.000	---	---	---		
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---		
7	Abschreibungen	4.300.000	3.967.000	4.003.600			
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	58.400			
9	Kredite	6.396.000	4.085.000	4.979.700			
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---		
	Summe	11.792.000	8.400.000	9.294.100			

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Planansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		
		Planansatz 2017 In EUR	Verpflich- tungser- mächtigungen 2017 In EUR	Planansatz 2016 In EUR	2015 In EUR		Gesamtaus- zahlungs- bedarf in EUR	bisher bereit- gestellt In EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	---	86.000	124.000	---	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	180.000	---	180.000	137.300	---	---	---	
6	Investitionen								
	Stromversorgung	5.333.000	---	2.174.000	1.246.900	---	---	---	
	Gasversorgung	1.075.000	---	1.010.000	727.500	---	---	---	
	Wasserversorgung	2.285.000	---	2.190.000	3.776.200	---	---	---	
	Wärmeversorgung	655.000	---	955.000	16.600	---	---	---	
	Hallenbad	355.000	---	97.000	1.369.900	---	---	---	
	Freibad	104.000	---	95.000	18.500	---	---	---	
	Gemeinsame Anlagen	535.000	---	440.000	704.400	---	---	---	
7	Tilgung von Krediten	1.045.000	---	1.173.000	1.172.800	---	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	---	
	Summe	11.792.000	---	8.400.000	9.294.100	---	---	---	

**Gegenüberstellung
V e r m ö g e n s p l a n
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
Auszahlungen		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000
4	Gewährung von Darlehen	180.000
5	Stromversorgung	5.333.000
6	Gasversorgung	1.075.000
7	Wasserversorgung	2.285.000
8	Wärmeversorgung	655.000
9	Hallenbad	355.000
10	Freibad	104.000
11	Gemeinsame Anlagen	535.000
12	Tilgung von Krediten	1.045.000
13	Sonstige Auszahlungen	---
Summe		11.792.000
 Einzahlungen		
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000
3	Rückflüsse von Darlehen	290.000
4	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---
5	Ertragszuschüsse	460.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---
6	Abschreibungen	4.300.000
	Sonderabschreibungen	---
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000
8	Kredite	6.396.000
9	Sonstige Einzahlungen	---
Summe		11.792.000

Lfd. Nr.	Kto.- Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Übertragen aus Vermögensplan 2014	Ansatz 2015	Gesamt- betrag	Geschäftsjahres 2015		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
			EUR	EUR		EUR	EUR	Aufwand 2015	Übertragen in das Geschäftsjahr 2016	EUR	EUR
I. Stromversorgung											
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.734,50	0,00	0,00	3.734,50
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgeb. (E. u. B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 110	Betriebsgeb. (U. u. U.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	031 100	Betriebeinrichtungen (Erzeugung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	041 100	Stationseinrichtungen	800.000,00	210.000,00	63.000,00	837.000,00	900.000,00	239.192,63	231.000,00	429.807,37	0,00
7	041 100	Transformatoren	45.000,00	30.000,00	10.000,00	20.000,00	30.000,00	9.000,00	21.000,00	0,00	0,00
8	041 110	Mittelpunktsnetz	523.000,00	165.000,00	334.000,00	370.000,00	704.000,00	137.238,53	267.000,00	299.761,47	0,00
9	041 110	Niederspannungsnetz	691.000,00	608.000,00	113.000,00	385.000,00	498.000,00	316.830,91	181.000,00	169,09	0,00
10	041 110	Breitbandnetz	2.510.000,00	562.000,00	219.000,00	255.000,00	474.000,00	73.331,05	400.000,00	668,95	0,00
11	041 120	Hausanschlüsse	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	330.104,98	0,00	0,00	130.104,98
12	041 130	Stromzähler	280.000,00	280.000,00	26.000,00	530.000,00	556.000,00	102.982,91	0,00	453.017,09	0,00
13	071 100 / 110	Betr.-u.Geschäftsausst.	92.000,00	87.000,00	239.000,00	83.000,00	322.000,00	18.671,62	95.000,00	208.328,38	0,00
14	071 100 / 110	Lehrwerkstatt	142.000,00	32.000,00	22.000,00	27.000,00	49.000,00	15.860,55	22.000,00	11.139,45	0,00
			5.333.000,00	2.174.000,00	1.026.000,00	2.707.000,00	3.733.000,00	1.246.947,68	1.217.000,00	1.402.891,80	133.839,48
II. Gasversorgung											
1	010 200	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.820,00	0,00	0,00	11.820,00
2	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 200	Betriebsgeb.u.a.Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 210	Betriebsgeb. (Druckreg.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	032 200	Betriebeinricht.(E.u.B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	042 200	Betriebeinricht.(Sp.u.V)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	042 200	Druckregelungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	042 210	Hochdrucknetz	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	23.113,54	20.000,00	6.886,46	0,00
9	042 210	Mitteldrucknetz	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	245.773,97	87.000,00	187.226,03	0,00
10	042 210	Niederdrucknetz	605.000,00	540.000,00	15.000,00	505.000,00	520.000,00	382.747,60	0,00	102.747,60	0,00
11	042 220	Hausanschlüsse	280.000,00	280.000,00	0,00	280.000,00	280.000,00	33.743,99	79.000,00	256,01	0,00
12	042 230	Gaszähler	110.000,00	110.000,00	3.000,00	110.000,00	113.000,00	30.310,46	0,00	0,00	310,46
13	071 200 / 210	Betr.-u.Geschäftsausst.	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	727.509,56	186.000,00	194.368,50	114.878,06
			1.075.000,00	1.010.000,00	18.000,00	975.000,00	993.000,00	727.509,56	186.000,00	194.368,50	114.878,06
III. Wasserversorgung											
1	010 300	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 300	Betriebsgeb.(Gewinnung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.725,88	0,00	0,00	19.725,88
4	020 300	Brunnenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.440,00	0,00	0,00	13.440,00
5	020 300	Sonstige Baulichkeiten	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.162,58	0,00	0,00	355.162,58
6	020 310	Betriebsgeb.(Speich.anl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 300	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	384.464,49	0,00	0,00
8	033 300	Betriebeinrichtungen Gewinnung	475.000,00	465.000,00	54.000,00	408.000,00	462.000,00	77.535,51	0,00	67.997,36	0,00
9	043 300	Speicherungsanlagen	0,00	0,00	1.379.000,00	0,00	1.379.000,00	1.311.002,64	0,00	60.000,00	0,00
10	043 300	Druckregelungsanlagen	0,00	0,00	242.000,00	980.000,00	1.222.000,00	979.028,25	0,00	242.971,75	0,00
11	043 310	Leitungsnetz	1.105.000,00	1.065.000,00	242.000,00	980.000,00	1.222.000,00	979.028,25	0,00	0,00	497.629,73
12	043 320	Hausanschlüsse	400.000,00	400.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	897.629,73	0,00	145.989,29	0,00
13	043 330	Wasserzähler	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	54.010,71	0,00	0,00	14.645,66
14	071 300 / 310	Betr.-u.Geschäftsausst.	30.000,00	60.000,00	14.000,00	40.000,00	54.000,00	68.645,66	0,00	0,00	90.603,85
			2.285.000,00	2.190.000,00	1.689.000,00	2.088.000,00	3.777.000,00	3.776.180,96	0,00	901.422,89	900.603,85
IV. Wärmeversorgung											
1	020 400	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude der Erzeugung	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	034 400	Betriebeinrichtungen der Erzeugung	260.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	044 400	Stationseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	044 410	Leitungsnetz	150.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	14.068,50	0,00	35.931,50	0,00
7	044 420	Hausanschlüsse	90.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	2.506,31	0,00	47.493,69	0,00
8	044 430	Meßeinrichtungen	50.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
9	071 400 / 410	Betr.-u.Geschäftsausst.	5.000,00	5.000,00	0,00	105.000,00	105.000,00	16.574,81	0,00	88.425,19	0,00
			655.000,00	955.000,00	0,00	105.000,00	105.000,00	16.574,81	0,00	88.425,19	0,00

Lfd. Nr.	Kto.- Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Übertragen aus Vermögensplan 2014	Ansatz 2015	Gesamt- betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2015		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
								Aufwand 2015	Übertragen in das Geschäftsjahr 2016		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
V. Hallenbad											
1	010 500	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 500	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 500	Betriebsgebäude	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 500	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	060 500	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	20.000,00	70.000,00	0,00	1.285.000,00	1.285.000,00	1.357.173,51	0,00	0,00	72.173,51
8	071 500 / 510	Betr.-u.Geschäftsaustr.	10.000,00	27.000,00	12.000,00	10.000,00	22.000,00	12.748,33	0,00	9.251,67	0,00
			355.000,00	97.000,00	12.000,00	1.295.000,00	1.307.000,00	1.369.921,84	0,00	9.251,67	72.173,51
VI. Freibad											
1	020 600	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 600	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 600	Sonstige Baulichkeiten	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
4	022 600	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 600	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	060 600	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	20.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	071 600 / 610	Betr.-u.Geschäftsaustr.	64.000,00	35.000,00	8.000,00	10.000,00	18.000,00	18.466,84	0,00	0,00	466,84
			104.000,00	95.000,00	8.000,00	30.000,00	38.000,00	18.466,84	0,00	20.000,00	466,84
VII. Gemeinsame Anlagen											
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	70.000,00	115.000,00	341.000,00	183.000,00	524.000,00	240.730,24	283.000,00	269,76	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Gebäude (Verwaltung)	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
4	020 000	Gebäude(Betrieb)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 000	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 000	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	071 000 / 010	Betr.-u.Geschäftsaustr.	255.000,00	225.000,00	102.000,00	170.000,00	272.000,00	146.802,57	125.000,00	197,43	0,00
9	071 020	Fahrzeuge	210.000,00	100.000,00	257.000,00	340.000,00	597.000,00	316.839,66	77.000,00	203.160,34	0,00
			535.000,00	440.000,00	700.000,00	893.000,00	1.593.000,00	704.372,47	685.000,00	203.627,53	0,00
VIII. Energiespardarlehen											
1	095 500	Energiespardarlehen	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	137.258,08	0,00	42.741,92	0,00
Z u s a m m e n f a s s u n g											
I.	Stromversorgung		5.333.000,00	2.174.000,00	1.026.000,00	2.707.000,00	3.733.000,00	1.246.947,68	1.217.000,00	1.402.891,80	133.839,48
II.	Gasversorgung		1.075.000,00	1.010.000,00	18.000,00	975.000,00	993.000,00	727.509,56	186.000,00	194.368,50	114.878,06
III.	Wasserversorgung		2.285.000,00	2.190.000,00	1.689.000,00	2.088.000,00	3.777.000,00	3.776.180,96	0,00	901.422,89	900.603,85
IV.	Wärmeversorgung		655.000,00	955.000,00	0,00	105.000,00	105.000,00	16.574,81	0,00	88.425,19	0,00
V.	Hallenbad		355.000,00	97.000,00	12.000,00	1.295.000,00	1.307.000,00	1.369.921,84	0,00	9.251,67	72.173,51
VI.	Freibad		104.000,00	95.000,00	0,00	30.000,00	38.000,00	18.466,84	0,00	20.000,00	466,84
VII.	Gemeinsame Anlagen		535.000,00	440.000,00	700.000,00	893.000,00	1.593.000,00	704.372,47	685.000,00	203.627,53	0,00
VIII.	Energiespardarlehen		180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	137.258,08	0,00	42.741,92	0,00
			10.522.000,00	7.141.000,00	3.445.000,00	8.273.000,00	11.726.000,00	7.997.232,24	2.088.000,00	2.862.729,50	1.221.961,74

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
I. Stromversorgung															
1	010 100	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	50.000	—	—	—	—	1	020 500	V. Hallenbad	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	325.000	—	—	—
2	020 100 / 110	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—	2	022 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
3	031 100	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	—	—	—	—	—	3	060 500	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	20.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4	041 100 / 110	Verteilungsanlagen	5.049.000	4.646.000	4.754.000	3.960.000	3.960.000	4	071 500 / 510	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	041 120 / 130	—	234.000	247.000	247.000	197.000	157.000				355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
5	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000								
II. Gasversorgung															
1	010 200	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	—	—	—	—	—	1	020 600	VI. Freibad	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	20.000	—	—	—
2	020 200 / 210	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—	2	022 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
3	032 200	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	—	—	—	—	—	3	060 600	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	20.000	—	—	—	—
4	042 200 / 210	Verteilungsanlagen	1.045.000	660.000	660.000	600.000	600.000	4	071 600 / 610	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	64.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	042 220 / 230	—	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000				104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000								
III. Wasserversorgung															
1	010 300	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	—	—	—	—	—	1	010 000	VII. Gemeinsame Anlagen	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	70.000	10.000	10.000	10.000
2	020 300 / 310	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000	—	—	—	—	2	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—
3	022 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—	3	022 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
4	033 300	Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen	475.000	80.000	80.000	80.000	80.000	4	023 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	—	—	—	—	—
5	043 300 / 310	Verteilungsanlagen	1.705.000	1.610.000	1.770.000	1.720.000	1.720.000	5	071 000 / 010 / 020	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	465.000	445.000	325.000	325.000	325.000
5	043 320 / 330	—	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000				535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
6	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000								
IV. Wärmeversorgung															
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	100.000	—	—	—	—	I.	Zusammenfassung	Stromversorgung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
2	034 400	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	260.000	1.160.000	60.000	60.000	60.000	II.	Gasversorgung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000	
3	044 400 / 410	Verteilungsanlagen	290.000	180.000	180.000	80.000	80.000	III.	Wasserversorgung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000	
4	044 420 / 430	—	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	IV.	Wärmeversorgung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000	
4	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000	V.	Hallenbad	355.000	110.000	110.000	110.000	110.000	
							VI.	Freibad	104.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
							VII.	Gemeinsame Anlagen	535.000	455.000	335.000	335.000	335.000		
							VIII.	Energiespardarlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000		
									10.522.000	9.403.000	8.451.000	7.397.000	7.357.000		

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2017

In seiner Sitzung am 07. Dezember 2016 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rendsburg GmbH dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 zugestimmt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	64.651.000 EUR
die Aufwendungen	63.393.000 EUR
der Jahresüberschuss	1.258.000 EUR
der Jahresfehlbetrag	- - - EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	11.792.000 EUR
die Ausgaben	11.792.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	6.396.000 EUR
----------------------------------------------------------------------------------------	---------------

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- - - EUR
-----------------------------------------------------------	-----------

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000 EUR
--------------------------------------------	---------------

Rendsburg, den 07. Dezember 2016

(Spehr)
Geschäftsführer

Stadtwerke Rendsburg GmbH**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017**

Insgesamt ist ein Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Rahmens in der Politik erkennbar. Der mit der deutschen Energiewende geplante Umbau der Energieversorgung zieht nicht nur erhebliche Investitionserfordernisse in Erzeugungs- und Netzkapazitäten nach sich, sondern bringt auch zunehmende Anforderungen zur Wahrung der Systemstabilität und der Versorgungssicherheit mit sich, denen mit immer neuen regulatorischen Eingriffen begegnet werden soll. Während der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromversorgung in Deutschland kontinuierlich gesteigert wird, hat sich die wirtschaftliche Tragfähigkeit konventioneller Stromerzeugungskapazitäten weiter vermindert, sodass mit zunehmenden Stilllegungen nicht mehr wirtschaftlicher Kraftwerke gerechnet werden muss. Die sich hieraus ergebende verminderte Systemstabilität zur Ausregelung von Erzeugungsschwankungen der erneuerbaren Erzeugung und zur Deckung von Bedarfsspitzen, beispielsweise während der Wintermonate, ist Gegenstand weiterer staatlicher Eingriffe in den Markt. Die Entwicklung des Ordnungsrahmens für die Stromerzeugung ist von substanzialer wirtschaftliche Bedeutung von Energieversorgungsunternehmen und weiterhin von massiver Unsicherheiten geprägt.

Die Stadtwerke orientieren sich weiterhin an dem Ziel, nachhaltig profitabel auf Basis einer starken Position auf dem Heimatmarkt regional zu den wichtigsten Querverbundunternehmen zu gehören. Der Wettbewerbsdruck im Tarifkundengeschäft hält unvermindert an.

Vertriebliche Aktivitäten außerhalb des Grundversorgungsgebietes und der forcierte Breitbandausbau sollen der Stabilisierung des Gesamtabsatzes und der Gesamtmarginen dienen. Darüber hinaus werden neue Formen der Kundenaquisition über Online-Kanäle erprobt um sich erfolgreich gegenüber den Herausforderungen von Weltbewerb, Regulierung und politischen Rahmenbedingungen zu positionieren. Insgesamt wird damit gerechnet, dass der verschärfte Weltbewerb bei Strom und Gas sowie der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Umfeldes deutliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse im traditionellen Kerngeschäft haben wird. Wachstumsinvestitionen sollen diese Ergebnisbelastungen mittelfristig kompensieren.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan**Strom**

Der Ausbau der Erzeugung aus erneuerbaren Energien mit Einspeisevorrang in die Netze wird voraussichtlich auch im Planjahr zu einem starken Druck auf die Großhandelspreise für Strom aber auch zu einer Erhöhung der damit im Zusammenhang stehenden Abgaben und Umlagen führen. Es ist geplant auch in 2017 unter Ausnutzung des Marketing-Mix und der Stärkung der Kundenbindung dem Wettbewerb zu begegnen um so einen überdurchschnittlich hohen Marktanteil zu sichern. Vertriebsseitig wird für das Grundversorgungsgebiet mit einem leichten Absatzzrückgang aufgrund von Kundenverlusten gerechnet. Außerhalb des Grundversorgungsgebietes wird aufgrund von wettbewerbsbedingten Kundengewinnen ein steigender Absatz eingeplant. Dadurch werden insgesamt für das Planjahr absatz- und preisbedingt höhere Erlöse aus dem Stromabsatz an Endkunden angenommen.

Gas

Für 2017 gehen die Stadtwerke davon aus, dass sich im Geschäftsbereich Gas hinsichtlich Preis und Produktqualität im Wettbewerb zu behaupten und Kundenverluste begrenzen zu können. Im Planjahr wird im Grundversorgungsgebiet ein Rückgang des Absatzes erwartet. Absatzmindernd wirken sich hier Effizienzsteigerungen auf der Kundenseite sowie Kundenverluste aus. Außerhalb des Grundversorgungsgebietes rechnen die Stadtwerke mit einem steigenden Absatz. Auf Basis des geplanten Absatzes werden im Grundversorgungsgebiet preisbedingt geringere Umsatzerlöse erwartet.

Wasser

Aufgrund des Hinzugewinnes weiterer Kunden in neuen Versorgungsgebieten wird im Planjahr mit leicht steigenden Wasserabsatzmengen gerechnet. Die Kartellbehörden haben die Wasserpreisbildung der Versorgungsunternehmen weiterhin sehr stark im Fokus. Dies gilt auch für die Kartellbehörde in Schleswig-Holstein, die nach wie vor eine Wasserpreiskontrolle angekündigt hat. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Schwimmzentrum

In 2014 wurde von der Unternehmensberatung Altenburg, Düsseldorf, ein Strategiekonzept für das Schwimmzentrum entwickelt. Zielsetzung des Strategiekonzeptes war die Entwicklung einer Zukunftsperspektive für das Schwimmzentrum mit der Begrenzung der Verluste. Die bereits im Jahr 2015 begonnene Umsetzung dieser Konzeption wird weiter verfolgt. Trotzdem wird die Sparte Schwimmzentrum das Jahresergebnis weiterhin belasten.

Erträge / Aufwendungen

Es werden Erträge in Höhe von 64.651 T€ eingeplant. Hiervon entfallen 59.651 T€ auf die Umsatzerlöse. Den Erträgen stehen 63.393 T€ an geplanten Aufwendungen gegenüber. Den größten Umfang hat mit 38.897 T€ der Materialaufwand. Der darin enthaltene Energiebezug beläuft sich auf 36.273 T€.

Der Planansatz für den Personalaufwand beläuft sich auf 9.466 T€. Er enthält die für das Jahr 2017 zu erwartenden tariflichen und strukturellen Anpassungen.

Es werden lineare und degressive Regelabschreibungen in Höhe von 4.300 T€ eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 9.450 T€ in Ansatz gebracht. Die größten Einzelposten sind die Kostenwälzung nach EEG (3.000 T€.), die Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg (1.300 T€), die Stadt Büdelsdorf (354 T€) und andere Gemeinden (96 T€) sowie die Grundwasserentnahmabgabe mit 420 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Instandhaltungskosten, Postkosten sowie Versicherungs- und EDV-Aufwand und die Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Das Investitionsvolumen wird überwiegend durch Abschreibungen und Kredite finanziert. Der Planansatz für den Zinsaufwand beläuft sich auf 660 T€.

B. Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan 2017 sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 11.792 T€ vor. Davon sind 10.342 T€ für Investitionen, 1.045 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung), 180 T€ für die Gewährung von Darlehen und 225 T€ für die Auflösung von Ertragszuschüssen vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

333 T€ Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter
290 T€ Rückflüsse aus Darlehen
460 T€ Zuschüsse von Nutzungsberechtigten
4.300 T€ Abschreibungen
13 T€ Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
6.396 T€ Kredite
<hr/> <hr/> 11.792 T€ Gesamt

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 10.342 T€. Es liegt damit um 3.381 T€ über den Planwerten des Vorjahres. Der größte Teil der Investitionen entfällt auf die Erweiterung der Verteilungsnetze (3.124 T€), die forcierte Erschließung eines Breitbandnetzes (2.510 T€), die Herstellung von Hausanschlüssen (970 T€), die Beschaffung von Zählern (640 T€) sowie der Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Software und Fahrzeugen (958 T€).

Bei zur Zeit noch nicht vorhersehbaren Straßenbaumaßnahmen sowie Kabelarbeiten der Deutschen Telekom werden die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Rendsburg, sofern erforderlich mitverlegt, um damit Kosten-synergien zu generieren. Die finanziellen Auswirkungen hieraus werden in einem 1. Nachtrag aufgenommen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 rd. 43,1 Mio. €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bau-zuschüssen finanziert.

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2017

A Einzahlungen und Auszahlungen					
Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	In EUR	In EUR	In EUR	In EUR	In EUR
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	290.000	280.000	270.000	260.000	260.000
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	6.396.000	5.497.000	3.580.000	2.366.000	2.326.000
10 Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	50.000	32.000	14.000	14.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Investitionen					
Stromversorgung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
Gasversorgung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000
Wasserversorgung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000
Wärmeversorgung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000
Hallenbad	355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Freibad	104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gemeinsame Anlagen	535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.045.000	902.000	865.000	763.000	763.000
8 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken		2017	2018	2019	2020	2021
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---				
		0	---	---	---	---
<u>Auszahlungen</u>						
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	925.000	925.000	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		2.225.000	2.225.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
<u>zusätzlich</u>						
1	Abgaben an andere Gemeinden	450.000	1)	450.000	450.000	450.000

1) davon Büdelsdorf 354.000

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6
2017	---	---	---	---	---
2018		---	---	---	---
2019			---	---	---
2020				---	---
Summe	---	---	---	---	---
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	5.497	3.580	2.366	2.326	---

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2017 - 2021

	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	225.000	50.000	32.000	14.000	14.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Stromversorgung	5.333.000	4.893.000	5.001.000	4.157.000	4.117.000
7 Gasversorgung	1.075.000	690.000	690.000	630.000	630.000
8 Wasserversorgung	2.285.000	1.720.000	1.880.000	1.830.000	1.830.000
9 Wärmeversorgung	655.000	1.345.000	245.000	145.000	145.000
10 Hallenbad	355.000	110.000	110.000	110.000	110.000
11 Freibad	104.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Gemeinsame Anlagen	535.000	455.000	335.000	335.000	335.000
13 Tilgung von Krediten	1.045.000	902.000	865.000	763.000	763.000
14 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	10.355.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

Einzahlungen

1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	290.000	280.000	270.000	260.000	260.000
5 Ertragszuschüsse	460.000	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	6.396.000	4.492.000	3.580.000	2.366.000	2.326.000
10 Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
Summe	11.792.000	9.350.000	9.348.000	8.174.000	8.134.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2017 - 2021

Erfolgsübersichtsplan	56.903.000	57.100.000	57.328.000	57.499.000	57.670.000
Aufwendungen	4.300.000	4.350.000	4.390.000	4.400.000	4.420.000
Abschreibungen	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Abgaben an andere Gemeinden	62.763.000	63.200.000	63.468.000	63.649.000	63.840.000
Aufwendungen insgesamt	64.633.000	64.955.000	65.178.000	65.399.000	65.570.000
Betriebserträge	+1.870.000	+1.755.000	+1.710.000	+1.750.000	+1.730.000
Betriebsergebnis	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Finanzerträge	—	—	—	—	—
außerordentliches Ergebnis	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw.	—	—	—	—	—
Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	—	—	—	—	—
Jahresgewinn / -verlust	+1.258.000	+1.140.000	+1.095.000	+1.135.000	+1.115.000
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	925.000	925.000	---	---	---
für die Gewinnrücklage	333.000	215.000	1.095.000	1.135.000	1.115.000
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---